

Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
des Kreises Steinfurt
für das Haushaltsjahr
2023

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	7
Vorbericht.....	9
Gesamtübersichten..... Ergebnisplan	67
Finanzplan.....	68

Haushaltsplan nach organisatorischer Gliederung

Produkt	Bezeichnung	
	<u>Dezernat Landrat – Dr. Martin Sommer –</u>	
011102	Verwaltungsführung	71
011103	Gleichstellung von Frau und Mann.....	75
011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten	79
	Büro des Landrates	
011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit	83
091103	Kreisentwicklung	87
011123	Kreispartnerschaften.....	91
011101	Politische Gremien.....	95
011124	Kommunalaufsicht.....	99
022102	Wahlen	103
	Haupt- und Personalamt	
011111	Personalbetreuung.....	107
011112	Personalentwicklung einschl. Ausbildung und Qualifizierung.....	111
011126	Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand.....	115
011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	119
011107	Einkauf, Logistik, Service	123
	Kämmerei	
011114	Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen	129
011125	Finanzaufsicht.....	135
169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden	139
011115	Zahlungsverkehr.....	143
	Kreispolizeibehörde	
022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde	147
	Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
146101	Klimaschutz und Nachhaltigkeit	151
	Wirtschaftsförderungsamt	
157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung	155
022101	Statistik.....	159

Dezernat I – N. N. –
Rechnungsprüfungsamt

011105	Rechnungsprüfung	165
--------------	------------------------	-----

Amt für IT und Digitalisierung

011117	IT-Standardleistungen	169
011118	IT-Spezialleistungen	175

Rechtsamt

011120	Rechtsangelegenheiten	181
--------------	-----------------------------	-----

Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung

022214	Einbürgerung, Staatsangehörigkeit	185
022212	Zuwanderung, Aufenthalt, Integration	189

Straßenverkehrsamt

022211	Kraftfahrzeugzulassung	193
022210	Führerscheine	197
022207	Verkehrssicherung- und lenkung	201
022208	Geschwindigkeitsüberwachung	205
022209	Verfolgung / Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	209

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

022205	Veterinärwesen	213
071406	Überwachung der Fleischhygiene	217
022204	Lebensmittelüberwachung	221

Dezernat II – Tilman Fuchs –

051502	Sozialplanung	227
--------------	---------------------	-----

Amt für Schule, Sport und Integration

034302	Medienzentrum	231
034303	Schulaufsicht	235
082101	Sportförderung	239
032101	Förderschulen	243
033101	Berufskollegs	249
055101	Integration	255
034301	Bildungsbüro	259

Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege

157501	Tourismusförderung und Regionalmarketing	263
011108	Archiv / Verwaltungsbücherei	267
048101	Kulturförderung und Heimatpflege	271
045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst	275

Amt für Soziales und Pflege

051101	Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit	279
051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	283
051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	287
051501	WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)	291
051103	Leistungen bei Behinderungen	295
052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen	299
034201	Leistungen nach dem BAföG	303

071201	Psychosoziale Dienste	307
052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	311

Jugendamt

054101	Unterhaltsvorschuss	315
066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	319
066201	Kinder- u. Jugendarbeit / Jugendschutz / Jugendsozialarbeit	323
066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	329
066302	Jugendhilfe im Strafverfahren	333
066303	Adoption und Pflegekinderdienst	337
066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe	341
066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Betreuung, Versorgung in Notsituationen	345
066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen	349
066801	Elterngeld	353

jobcenter Kreis Steinfurt

051201	Arbeitsförderung kommunal	357
051202	Bildung und Teilhabe	361

Dezernat III – Carsten Rehers –

113701	Abfallentsorgung	367
--------	------------------	-----

Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität

091101	Raum- und Landschaftsplanung	371
124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	375
135402	Natur- und Landschaftsschutz	381
135101	Kreislehrgarten	385

Vermessungs- und Katasteramt

091105	Führung des Liegenschaftskatasters	389
091106	Raumbezogenes Informationssystem	393
091107	Inform. zu Liegenschaften u. weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	397
091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	401
091109	Erhebung von Geobasisdaten	405

Bauamt

102101	Baugenehmigungsverfahren	409
102102	Obere Baubehörden / besondere Dienste	413
102201	Wohnraumförderung	417
102202	Wohnraumüberwachung	421

Amt für Gebäudewirtschaft

011122	Gebäudewirtschaft	425
171101	Stiftung Professor Vershofen	433

Straßenbauamt

124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen	437
124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	453

Umweltamt

135201	Wasserwirtschaft	459
146201	Immissionsschutz	463

113702	Allgemeine Abfallwirtschaft	467
113703	Bodenschutz / Altlasten.....	471
135404	Abgrabungen.....	475

Dezernat IV – Dr. Karlheinz Fuchs –

Amt für Bevölkerungsschutz

022701	Bodengebundener Rettungsdienst.....	481
022702	Luftrettung	487
022601	Feuerschutz.....	491
022801	Gefahrenabwehr	497
022703	Kreisleitstelle	503
022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	509
022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	513

Gesundheitsamt

071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe.....	517
071403	Gutachten und Stellungnahmen	521
071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	525
071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz.....	529

Haushalt nach Produktbereichen..... 533

Anlagen

Stellenplan.....	571
Haushaltsquerschnitt.....	577
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	581
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals.....	582
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	583
Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	584
Ergebnisrechnung zum 31.12.2021	585
Finanzrechnung zum 31.12.2021.....	586
Bilanz des Kreises Steinfurt zum 31.12.2021.....	588
Übersicht Mitgliedschaften.....	591
Beteiligungsbericht 2021.....	594

Stichwortverzeichnis 701

Haushaltssatzung des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2023

Gem. § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert am 13.04.2022 (GV NRW S. 490), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert am 13.04.2022 (GV NRW S. 490), hat der Kreistag des Kreises Steinfurt mit Beschluss vom 13.12.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	759.646.832 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	761.646.832 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	730.119.050 €
---	----------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	737.525.264 €
---	----------------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	22.806.029 €
---	---------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	48.134.401 €
---	---------------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	32.908.372 €
--	---------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.080.500 €
--	--------------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **25.328.372 €** festgesetzt.

§ 3

(1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **80.259.492 €** festgesetzt.

(2) Gem. § 12 Abs. 2 KomHVO können einzelne Verpflichtungsermächtigungen auch für andere Investitionsmaßnahmen innerhalb desselben Budgets in Anspruch genommen werden.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses im Ergebnisplan wird auf **2.000.000 €** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **30.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

- (1) Der Hebesatz der von allen Städten und Gemeinden zu zahlenden allgemeinen Kreisumlage wird gem. § 56 Abs. 1 KrO NRW auf **28,7 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2023 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (2) Für 20 Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe durch sein Kreisjugendamt wahr. Gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW wird die Mehrbelastung für diese Städte und Gemeinden auf **26,11 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2023 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (3) Die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung sind zum 15. eines jeden Monats jeweils mit einem Zwölftel des Gesamtbetrages zu zahlen. Wird die Wertstellung nicht zum Fälligkeitstag vorgenommen, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

§ 7

Außerhalb von Radwegebau- und kleinen Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen wird die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 KomHVO auf **50.000 €** (Summe der jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) festgesetzt.

§ 8

Die Erheblichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW wird auf **125.000 €** für die Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall festgelegt, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen. Für alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird die Wertgrenze auf **25.000 €** festgelegt.

Vorbericht

zum

Haushaltsplan

des Kreises Steinfurt

für das Haushaltsjahr 2023

1. Vorbemerkungen

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben (§ 7 KomHVO NRW). Darüber hinaus sind die aktuelle Lage und die Entwicklung des Kreises anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz sind die gesetzlichen Anforderungen an den Vorbericht erweitert worden. So soll der Vorbericht unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gliederung Aussagen enthalten über:

- welche wesentlichen Ziele und Strategien die Kommune verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden,
- wie sich die wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen, die Verbindlichkeiten und die Zinsbelastungen sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und voraussichtlich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums entwickeln werden,
- wie sich das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis diese Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans steht,
- welche wesentlichen Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche Auswirkungen sich hieraus für die Haushalte der folgenden Jahre ergeben,
- wie sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit entwickeln wird unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbaupfades,
- welche wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind aus
 - a) den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
 - b) den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und
 - c) den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts.

Die Informationen im Vorbericht werden durch Erläuterungen in den Teilergebnisplänen (Produkten) ergänzt. Die Finanzdaten des Planungsjahres 2023 sind auf Basis der Ergebnis- und Finanzgliederung näher beschrieben und erläutert.

Die Anzahl der Produkte im Haushalt 2023 hat sich gegenüber 2022 um ein Produkt verringert. Die Aufwendungen für das Produkt 052101 Leistungen des sozialen Entschädigungsrechtes werden ab 2021 im Produkt 051103 Leistungen bei Behinderung nachgewiesen. Das Produkt kann ab dem Haushaltsjahr 2023 entfallen.

2. Produktinformationen/Bewirtschaftungsregeln

2.1. Produktbeschreibungen

Für jedes Produkt werden Inhalt, Auftragsgrundlage und Ziele textlich erläutert. Die Produktbeschreibungen werden ergänzt durch Fall- bzw. Kennzahlen. Für 2019 wurde eine erste Verknüpfung mit dem Kreisentwicklungsprogramm (KEP) 2030 des Kreises hergestellt. Dabei wurde bei den Produkten der Ämter 10, 13 und 20 jeweils bei den Produktinformationen auf der 1. Seite des Produktes die Verbindung zu den Zielen des KEP aufgenommen. Die Produkte der anderen Ämter sind ab Haushalt 2020 um die KEP-Ziele ergänzt worden. Eine Auflistung der Handlungsfelder und der strategischen Ziele des KEP ist dem Vorbericht angehängt.

2.2. Stellenplan

Für jedes Produkt sind die Stellenanteile auf der Grundlage des jeweiligen produktorientierten Stellenplanes abgebildet. Für 2023 sind die Stellenanteile auf Basis des Stellenplanentwurfes aufgeführt. Der Stellenplanentwurf 2023 selbst ist als Anlage beigefügt. Der Stellenplan wird nach der politischen Beratung durch den Kreistag zusammen mit dem Haushalt beschlossen.

Zudem hat der Kreistag in seiner Sitzung am 28.06.2021 (s. B 105/2021) folgenden Grundsatzbeschluss zur unterjährigen Einrichtung von Stellen gefasst:

- Eine unterjährige Besetzung bislang nicht im Stellenplan enthaltener Stellen erfolgt nach einem positiven Empfehlungsbeschluss des Personal- und Gleichstellungsausschusses. Ein negativer Empfehlungsbeschluss hat einen Verzicht auf die unterjährige Stellenbesetzung (mindestens) bis zum Abschluss des Stellenplanverfahrens zur Folge.
- Der Empfehlungsbeschluss des Personal- und Gleichstellungsausschusses fließt ein in die abschließende Beschlussfassung des Kreistages im politischen Stellenplanverfahren für das Folgejahr.

2.3. Erläuterungen

Die Erläuterungen enthalten einheitlich strukturierte Informationen. Zunächst werden die wesentlichen Ergebnis- und Finanzdaten erläutert. Danach folgen allgemeine Aussagen zum jeweiligen Produkt (Entwicklungen, Projekte, Unterstützung der KEP-Ziele, etc.).

2.4. Budgets

Die Budgetierung stellt eine besondere Form zur Umsetzung einer flexiblen Haushaltsbewirtschaftung und der dezentralen Ressourcenverantwortung dar. Nach § 21 KomHVO können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Ebenso ist eine Budgetierung auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Teilfinanzplan zulässig.

In die Produktbudgets sind Werte einbezogen worden, die für die/den jeweiligen Produktverantwortlichen steuerungsrelevanten Charakter haben. Aus diesem Grunde sind bestimmte Erträge und Aufwendungen, die für die/den Produktverantwortlichen nicht oder lediglich in geringem Maße steuerbar sind, nicht in den Produktbudgets enthalten. Dazu gehören:

- a) Der *Personalaufwand* insgesamt und auch die veranschlagten Erträge aus Personalkostenerstattungen sind in einem Personalbudget zusammengefasst. Der Personal- und Versorgungsaufwand wird zentral durch das Haupt- und Personalamt bewirtschaftet. Beim Versorgungsaufwand und den Beihilfen wurde von der Vorschrift des § 18 Abs. 2 KomHVO Gebrauch gemacht und der Aufwand zentral veranschlagt. Dieser Aufwand wird seit 2016 in dem Produkt „Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand“ nachgewiesen.
- b) Die *Erträge aus der Auflösung von Sonderposten* sowie der durch die bilanziellen Abschreibungen verursachte Aufwand wird zentral über die Anlagenbuchhaltung ermittelt und ist nach der Investitionsentscheidung für das Produktbudget nicht disponibel. Beide Bereiche sind zwar ergebnis- aber nicht zahlungswirksam. Gleiches gilt für Erträge und Aufwand aus Rechnungsabgrenzungen.

Pro Produkt ist ein Budget eingerichtet, in dem die jeweiligen Erträge und Aufwendungen (ohne a) und b)) budgetiert sind. Die Finanzverantwortung, insbesondere für die Budgetplanung und Ausführung, liegt insoweit bei der/dem Produktverantwortlichen (i.d.R. Amts- oder Stabsstellenleitung).

Um eine größere Flexibilität bei der Haushaltsausführung (insbesondere bei Produkten mit nur geringen Aufwands- und Ertragspositionen) zu erreichen, wird die Verwaltung ermächtigt, Sachaufwendungen eines Amtes produktübergreifend zu Budgets zusammenzufassen.

2.5. Budgetregeln

Für den Kreis Steinfurt gilt die Budgetierung auf Produktebene. Innerhalb der gebildeten Budgets sind nicht mehr die einzelnen Positionen laut Ergebnisplan, sondern der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen verbindlich. Bei Investitionen ist der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen der jeweiligen Investitionsmaßnahme maßgeblich. Oberhalb der in § 7 der Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenze gilt die Ermächtigung für die dargestellte Einzelmaßnahme. Unterhalb der Wertgrenze der Saldo aller dort geplanten Maßnahmen.

Gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO erhöhen Mehrerträge die Budgetsumme. Das gilt auch für den investiven Bereich. Hier ermächtigen Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen. Die Mehraufwendungen und/oder Mehrauszahlungen gelten nicht als über-/außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Für folgende Bereiche werden **besondere Regelungen** getroffen:

2.5.1. Soziales

Im Sozialbereich werden die konsumtiven Budgets für die Leistungen nach dem SGB XII, nach dem Landespflegegesetz und der Psychosozialen Dienste für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.5.2. Jugend

Alle Produkte des Jugendamtes, die in die Mehrbelastung Jugendamt einfließen, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.5.3. Schule

Im Schulamt werden darüber hinaus die Auszahlungsermächtigungen für Investitionen des Berufskollegs (I.40.00018) und des Medienentwicklungsplans der Berufskollegs (I.40.00038) für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Gleiches gilt für die Auszahlungsermächtigungen

der Investitionen der Förderschulen (I.40.00020) und den Medienentwicklungsplan der Förderschulen (I.40.00037).

2.5.4. Straßenbau

Im Straßenbaubereich werden zudem die Auszahlungsermächtigungen der folgenden Straßenbaumaßnahmen für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- I.66.K2403 K 24 Ibbenbüren, Westumgehung Nord
- I.66.K3102 K 31n Lienen, II. BA Dorfentlastungsstraße
- I.66.K5301 K 53n Westumgehung Emsdetten
- I.66.K5304 K 53 Emsdetten Kreisverkehr
- I.66.K6601 K 66 Querspange Rheine
- I.66.K7601 K 76n Steinfurt, Westumgehung

Des Weiteren soll im Straßenbauamt eine gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen den Investitionsnummern

- I.66.K1701 Ausbau Huckbergstraße,
- I.66.K1702 Verlegung Huckbergstraße (DEK-Ausbau) und
- I.66.K3803 Ausbau AN 4 bis Harkenbergstraße
gegeben sein.

Ebenso werden die drei Kreuzungsmaßnahme an der A1 (sechsspüriger Ausbau)

- I.66.K1101 Ladbergen; BAB 1,
- I.66.K1802 Greven; BAB 1 und
- I.66.K0205 Lengerich, BAB 1

für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.5.5. Neubau Westflügel, Kreisleitstelle, Energiezentrale

Außerdem bleiben die Auszahlungsermächtigungen des Neubau Westflügel (I.65.00045), des Neubaus Kreisleitstelle (I.65.00047) und der Energiezentrale (I.65.00055) bis zur endgültigen Abrechnung gegenseitig deckungsfähig.

2.5.6. Ausstattung der Kreisleitstelle

Darüber hinaus werden die Auszahlungsermächtigungen zur Beschaffung eines Notrufabfragesystems (I.32.00068), der Technik neue Leitstelle und Redundanz (I.32.00043) und die Erstausrüstung der Kreisleitstelle Steinfurt (I.32.00079) des Produktes der Kreisleitstelle, sowie die Auszahlungsermächtigungen für die IT-Infrastruktur neue Kreisleitstelle und Redundanz (I.10.00057) des Produktes IT-Spezial und die Möblierung Neubauten Westflügel, KLST & FTZ (I.10.00054) des Produktes Einkauf, Logistik, Service, für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.5.7. Bau und Ausstattung der Feuerwehrtechnischen Zentrale

Es werden zudem die Auszahlungsermächtigungen für die Erstausrüstung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (I.32.00075) des Produktes Feuerschutz und die Auszahlungsermächtigungen für den Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale (I.65.00046) des Produktes Gebäudewirtschaft für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.6. Ermächtigungsübertragungen

Nach § 22 KomHVO regelt der Landrat mit Zustimmung des Kreistages die Grundsätze über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen. Der Kreistag hat am 11.11.2013 der vom Landrat vorgeschlagenen Regelung zu den Grundsätzen zugestimmt.

3. Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Die Festsetzung der Kreisumlage hat nach § 55 KrO NRW im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden zu erfolgen. Dabei ist das Benehmen sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung einzuleiten. Stellungnahmen der kreisangehörigen Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung werden dem Kreistag mit der Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zur Kenntnis gegeben. Über Einwendungen beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung.

Das Benehmensherstellungsverfahren wurde mit Schreiben vom 15.08.2022 eingeleitet. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurden über den Stand der Haushaltsplanung 2023 und die zu diesem Zeitpunkt bekannten Eckdaten informiert. Als Termin für den Abschluss der 6-Wochen-Frist wurde der 26.09.2022 genannt. Aufgrund der fehlenden Daten zum GFG 2023 wurden dem Eckdatenschreiben mangels einer ausreichenden Grundlage für die Haushaltsplanung 2023 zunächst die Daten aus der mittelfristigen Finanzplanung 2022 unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes NRW vom 17.08.2021 zu Grunde gelegt. Am 30.08.2022 hat das Land NRW eine Arbeitskreisrechnung zum GFG 2023 übersandt. Auf dieser Grundlage wurde die Haushaltsplanung aktualisiert. Diese Informationen wurden den Städten und Gemeinden mit Schreiben vom 06.09.2022 nachgereicht.

In einer gemeinsamen Kämmererkonferenz mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden am 24.08.2022 wurden die Daten mit den Kämmerinnen und Kämmerern erläutert und diskutiert. Eine weitere Erörterung mit den Kämmerinnen und Kämmerern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden erfolgte am 16.09.2022. Die Aufstellung des Haushaltes 2023 war zudem Thema in der Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten am 30.08.2022. Die Ursachen und Wirkungen der höheren Landschaftsumlage waren Gegenstand einer außerordentlichen gemeinsamen Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten mit dem Landesdirektor des LWL am 22.09.2022.

Mit Schreiben vom 19.09.2022 haben die Städte und Gemeinden eine gemeinsame Stellungnahme zur beabsichtigten Festsetzung des Hebesatzes der Kreisumlage 2023 abgegeben. Darin bitten die Kommunen um die Aufstellung eines freiwilligen Haushaltssicherungs- bzw. Haushaltsoptimierungskonzeptes. Konsolidierungsmaßnahmen sollen präventiv in einem fortwährenden Prozess einem weiteren Anstieg der allgemeinen Kreisumlage sowie der Jugendamtsumlage entgegenwirken. Des Weiteren bitten die Kommunen zur frühzeitigen Abfederung der sich abzeichnenden deutlich verschlechternden Finanzsituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden um die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in vollständiger Höhe im Plan 2023 und die Prüfung einer Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage. Auch erwarten die Kommunen die Isolierung der durch den Krieg in der Ukraine entstehenden Belastungen einschließlich

der Mehraufwendungen für die Energieversorgung gem. dem Gesetzesentwurf der Landesregierung für ein NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG). Weitere Wünsche betreffen den vollständigen konsumtiven Einsatz der Schul- und Bildungspauschale, die Erstellung einer Übersicht über die freiwillig geleisteten Aufgaben, den Verzicht auf neue freiwillige Leistungen und Deckungsvorschläge für neue Anträge mit finanziellen Folgen.

Das Schreiben der Kommunen wurde dem Kreistag mit der Einbringung des Haushaltes am 24.10.2022 zugeleitet. Die Verwaltung hat sich in der Sitzungsdrucksache B 212/2022 für den Kreistag zur Einbringung des Kreishaushaltes mit der Stellungnahme der Gemeinden auseinandergesetzt.

Gegenüber dem Eckdatenschreiben hatte sich noch verschiedener Anpassungsbedarf ergeben, der in den Entwurf eingearbeitet wurde. Der ungedeckte Finanzierungsbedarf verringert sich hierdurch gegenüber dem ergänzenden Eckdatenschreiben aufgrund der Isolierung der Ukrainebedingten Aufwendungen sowie einer planmäßigen Entnahme aus der Ausgleichsrücklage von 2,000 Mio. € von 249,140 Mio. € auf 237,065 Mio. €. Im Ergebnis ergibt sich damit ein Hebesatz von 29,7 v.H. Dies entspricht einer Steigerung um 1,9 Prozentpunkte. Der Zahlbetrag für die allgemeine Kreisumlage wurde damit um 12,075 Mio. € gegenüber dem ergänzten Eckdatenschreiben reduziert.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wurden mit Schreiben vom 25.10.2022 über die Einbringung des Haushaltswurfes und den vorgeschlagenen Hebesatz informiert.

Mit dem 2. NKFVG NRW wurde neu geregelt, dass den Gemeinden vor Beschlussfassung über die Haushaltssatzung in öffentlicher Sitzung Gelegenheit zur Anhörung zu geben ist (§ 55 Abs. 2 Satz 2 KrO NRW). Der Kreis Steinfurt hat die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in dem Schreiben vom 25.10.2022 darauf hingewiesen und eine Anhörung in der Kreistagssitzung am 13.12.2022 ermöglicht.

Im weiteren Beratungsverlauf wurden die Kommunen am 01.12.2022 über den aktuellen Stand der Haushaltsplanung mit Verweis auf die freigeschaltete Beschlussvorlage mit Änderungsliste sowie am 06.12.2022 im Rahmen der HVB-Konferenz informiert.

Von dem Recht auf Anhörung wurde in der Kreistagssitzung am 13.12.2022 kein Gebrauch gemacht.

4. Haushaltssatzung

Den Entwurf der Haushaltssatzung 2023 hat der Vertreter des Kreiskämmerers gem. § 53 KrO NRW i.V.m. § 80 Abs. 1 GO NRW am 06.10.2022 aufgestellt und dem Landrat zur Bestätigung vorgelegt. Die vom Landrat am 07.10.2022 bestätigte Entwurfsfassung der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde am 24.10.2022 in den Kreistag eingebracht. Nach Beratung in den Ausschüssen und Fraktionen ist der Haushalt 2023 am 13.12.2022 beschlossen worden.

Der Entwurf der Haushaltssatzung sieht einen Hebesatz für die **allgemeine Kreisumlage** von **29,7 v.H.** vor. Der Hebesatz für die **Mehrbelastung Jugendamt**, die von 20 Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt zu zahlen ist, beträgt **26,15 v.H.**

Zur Sitzung des Kreistages am 13.12.2022 haben sowohl die Verwaltung als auch die Fraktionen und Gruppen Änderungsanträge zum Haushalt vorgelegt.

Auf Basis der mehrheitlich beschlossenen Änderungsanträge ist der Hebesatz für die **allgemeine Kreisumlage** auf **28,7 v.H.** festgesetzt worden.

Für die **Mehrbelastung „Jugendamt“** wurde ein Hebesatz von **26,11 v.H.** beschlossen.

5. Rahmenbedingungen, Zielsetzung und Schwerpunkte der Haushaltsplanung 2023

5.1. Rahmenbedingungen für die Haushaltsplanung

5.1.1. Kommunalen Finanzausgleich 2022

Das Landeskabinett hat am 16.08.2022 die Eckpunkte zum Finanzausgleich 2023 beschlossen. Nach der Mai-Steuerschätzung 2022 beträgt die originäre Finanzausgleichsmasse rd. 15,15 Milliarden Euro und liegt damit rund 1,87 Milliarden Euro über der originären Finanzausgleichsmasse aus dem GFG 2022 (+14,05 %). Eine Aufstockung der Finanzausgleichsmasse wie 2021 und 2022 ist nicht vorgesehen.

Wie bereits in 2018 bis 2022 ist auch für 2023 eine Voraberhöhung enthalten, die als Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungsleistungen über die Umsatzsteueranteile den Ländern zur Verfügung gestellt wird. Die Erhöhung beträgt für 2023 statt bisher 215,800 Mio. € noch 215,400 Mio. €.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Land NRW für 2021 und 2022 die Finanzausgleichsmasse jeweils kreditiert um 1 Mrd. € aufgestockt. Ab 2023 ist keine weitere Aufstockung mehr geplant. Der kreditierte Betrag wurde aus dem Landeshaushalt lediglich zwischenfinanziert und soll zurückgezahlt werden, wenn sich die wirtschaftliche Situation der Gemeinden und Gemeindeverbände wieder gebessert hat. Hier fordern Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW einen Verzicht auf die Rückforderung.

Die verteilbare Finanzausgleichsmasse soll sich auf rund 15,352 Mrd. € (2022: 14,042 Mrd. €) belaufen. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 9,33 %.

Zum GFG 2023 findet eine Grunddatenaktualisierung statt, bei der der mehrjährige Zeitraum von 2015 bis 2019 zugrunde gelegt wird. Zudem werden die Gewichtungsfaktoren für den Beschulten-, den Soziallasten-, den Zentralitäts und den Flächenansatz angepasst, was zu einer Verschiebung des Bedarfes vom kreisangehörigen in den kreisfreien Raum führt.

Demgegenüber wurden bereits 2022 für die realitätsgerechte Abbildung der Einnahmekraft erstmals differenzierte fiktive Hebesätze für kreisangehörige Kommunen und kreisfreie Städte bei der Ermittlung der Steuerkraftmesszahl verwendet.

Zur Abmilderung der Effekte sollte die Anpassung in zwei Schritten mit dem GFG 2022 und 2023 erfolgen. Davon weicht das Land NRW ab und setzt lediglich die hälftige Umsetzung ohne sachlichen Grund fort.

IT-NRW und die kommunalen Spitzenverbände haben am 30.08.2022 eine Arbeitskreisrechnung zum GFG 2023 vorgelegt.

Auf Grundlage der Eckpunkte zum Finanzausgleich ist der Gesetzentwurf für das Gemeindefinanzierungsgesetz 2023 –GFG 2023– am 27.09.2022 in den Landtag eingebracht worden.

Nach Abschluss der maßgeblichen Referenzperiode hat IT.NRW im Auftrag des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW (MHKBD) eine Modellrechnung für das GFG 2023 erstellt. Die Modellrechnung basiert auf dem Ist-Aufkommen der relevanten Verbundsteuern für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2022.

Sich daraus ergebende Änderungen bei den Schlüsselzuweisungen und Umlagegrundlagen wurden bei der Verabschiedung des Haushaltes 2023 berücksichtigt.

5.1.2. Entwicklung der Steuerkraft

Nach der Modellrechnung liegt die Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen im Kreis Steinfurt bei 718,481 Mio. € und mit einer Steigerung um rd. 97,796 Mio. € (+15,76 %) deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

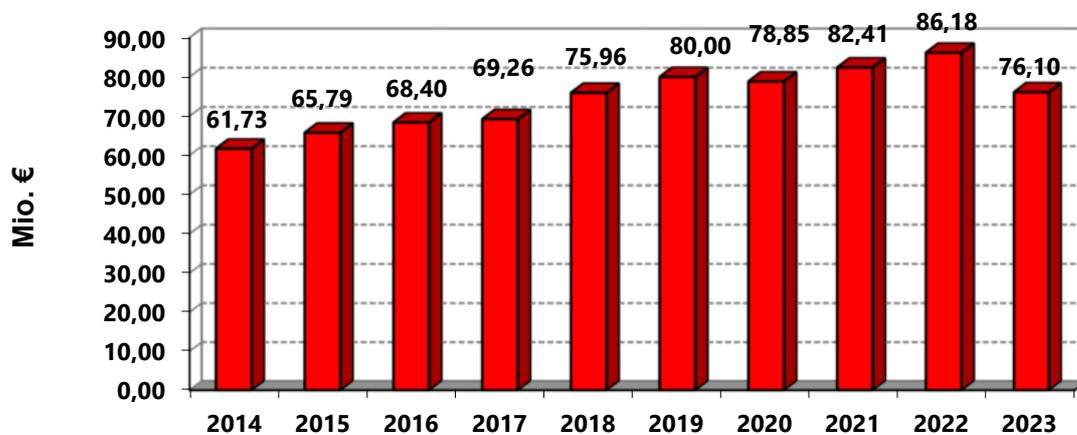
5.1.3. Gemeindliche Schlüsselzuweisungen

Mit den Schlüsselzuweisungen gleicht das Land den Differenzbetrag zwischen Bedarfsermittlung (Gesamtansatz) und Steuerkraftmesszahl der Kommune zu 9/10 aus. Die Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden steigen ebenfalls um 3,700 Mio. € (+4,89 %) auf 79,374 Mio. €. Abundant sind nunmehr sieben (2022: sechs) Kommunen im Kreis Steinfurt.

5.1.4. Kreisschlüsselzuweisungen

Für die Berechnung der Kreisschlüsselzuweisungen wird dem Bedarf (Gesamtansatz) die fiktive Umlagekraft auf Basis eines fiktiven Umlagesatzes gegenübergestellt. Anders als bei den Kommunen wird der Differenzbetrag zwischen Bedarf und Umlagekraft vollständig durch die Schlüsselzuweisungen kompensiert.

Lt. Orientierungsdatenerlass 2022 sollten die Schlüsselzuweisungen 2023 gegenüber 2022 um 2,8 % sinken. Die Schlüsselzuweisungen waren daher im Eckdatenschreiben vom 15.08.2022 zunächst mit 83,929 Mio. € (-2,251 Mio. € gegenüber dem Ansatz 2022) in der Planung berücksichtigt. Unter Berücksichtigung der deutlich erhöhten fiktiven Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen von 797,855 Mio. € und einem fiktiven Umlagesatz von 35,08 v.H. (2022: 35,24v.H.) steigt die fiktive Umlagekraft des Kreises um 30,886 Mio. € ebenfalls deutlich auf 279,888 Mio. €. Auf dieser Basis ergeben sich aus der Modellrechnung für den Kreis Steinfurt erheblich geringere Schlüsselzuweisungen i.H.v. 76,099 Mio. € (2022: 86,181 Mio. €). Dies entspricht einem Minus von 10,082 Mio. € (-11,70 %).



5.1.5. Umlagegrundlagen

Aus der Modellrechnung zum GFG 2023 vom 31.10.2022 ergeben sich folgende Umlagegrundlagen für die

- allgemeine Kreisumlage: 797,855 Mio. Punkte (+101,496 Mio. Punkte)
- Mehrbelastung Jugendamt: 401,103 Mio. Punkte (+33,359 Mio. Punkte).

5.1.6. Landschaftsumlage

Die Landschaftsumlage bildet die Haupteinnahmequelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Daneben erhält der Verband eigene Schlüsselzuweisungen. Der Landschaftsverband (LWL) plante für 2023 zunächst mit einem Hebesatz von 16,4 %. Per Mail vom 05.12.2022 informierte der LWL darüber, dass die Verwaltung des LWL eine Senkung des Hebesatzes um 0,2 %-Punkte auf 16,2 % vorschlagen wird. Signale der großen Fraktionen in der Landschaftsversammlung lassen erwarten, dass dieser Hebesatz am 20.12.2022 so beschlossen wird und daher für die Berechnung der Landschaftsumlage für den Kreis Steinfurt zugrunde gelegt werden kann.

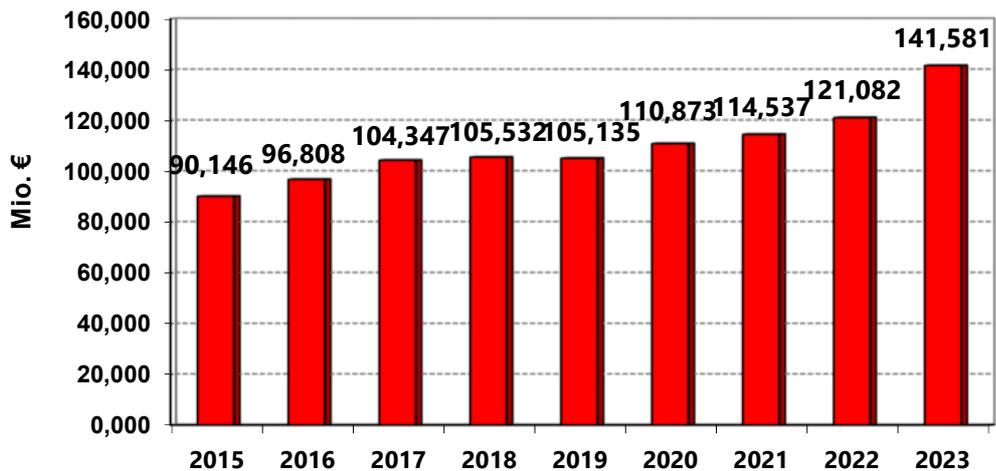
Berechnungsgrundlage für die Landschaftsumlage bildet die Summe der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden für die Kreisumlage und die Kreisschlüsselzuweisungen. Die Abrechnungsbeträge nach dem ELAG entfallen ab 2023. Nach der vorliegenden Modellrechnung vom 31.10.2022 erhöhen sich die Umlagegrundlagen des Kreises Steinfurt zur Landschaftsumlage um 95,275 Mio. € auf 873,954 Mio. € (2022: 778,680 Mio. €). Auf dieser Grundlage und unter Anwendung des vom LWL avisierten Hebesatzes von 16,2 v.H. ergibt sich 2023 ein Zahlbetrag für die Landschaftsumlage von 141,581 Mio. € (2022: 121,082 Mio. €). Das ist im Vergleich zu 2022 eine massive Zusatzbelastung von 20,499 Mio. € (+16,93 %).

Der Haushalt des LWL ist maßgeblich geprägt durch den Eingliederungs- und Sozialhilfebereich. Der Gesetzgeber hat in diesen Bereichen insbesondere auch durch das BTHG deutlich höhere Standards gesetzt, ohne diese im Sinne der Konnexität durch zusätzliche Finanzmittel zu hinterlegen. Eine nachhaltige Entlastung des LWL und seiner Mitgliedskörperschaften kann nur dann gelingen, wenn es der kommunalen Familie im Schulterschluss gelingt, einen fairen Ausgleich für die erbrachten Leistungen bei Bund und Land zu erwirken und einen weiteren Standardaufwuchs zu verhindern.

Seit 2015 haben sich die Umlagegrundlagen, der Hebesatz für die Landschaftsumlage und der Zahlbetrag der Landschaftsumlage für den Kreis Steinfurt wie folgt entwickelt:

	2015	2016	2017	2018	2020	2020	2021	2022 Plan	2023 Plan
Umlagegrundlagen in Mio. Punkten	546,34	579,687	599,695	659,622	694,004	731,836	743,785	778,68	873,954
Hebesatz in v.H.	16,50	16,70	17,40	16,00	15,15	15,15	15,40	15,55	16,20
Zahlbetrag in Mio. €	90,146	96,808	104,347	105,532	105,135	110,873	114,537	121,082	141,581

Die Entwicklung des Zahlbetrages der Landschaftsumlage seit 2015 ergibt sich aus der folgenden Grafik:



5.1.7. Folgen des Ukraine-Krieges - NKF-CIG / NKF CUIG-E

Das „Gesetz zur Isolierung der aus der Covid-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CIG) ist am 1. Oktober 2020 in Kraft getreten. Es sah zunächst die Isolation corona-bedingter Schäden in den Jahresabschlüssen für das Jahr 2020 sowie in den Haushaltssatzungen für das Jahr 2021 vor. Das NKF-CIG wurde verlängert, so dass § 5 NKF-CIG auch eine Isolation der coronabedingten Haushaltsbelastungen in den Jahresabschlüssen 2021 und 2022 vorsieht. In § 4 NKF-CIG (Aufstellung der Haushaltssatzung für das Jahr 2021 und 2022) wird in Abs. 2 ausdrücklich auch die mittelfristige Finanzplanung miteinbezogen. § 4 Abs. 3 NKF-CIG legt für die Haushaltsplanung 2022 eine Fortschreibung der vor der COVID-19-Pandemie erfolgten Mittelfristplanung für die Nebenrechnung fest.

Nach dem NKF-CIG sind corona-bedingte Schäden als außerordentlicher Ertrag zu bilanzieren und ab dem Jahr 2025 über einen Zeitraum bis zu 50 Jahren abzuschreiben, wobei die einmalige Möglichkeit im Jahr 2024 zur Ausbuchung gegen das Eigenkapital besteht. Das MHKBG hat den Kommunen zugesichert, einen großen Handlungsspielraum bei der Anwendung des Gesetzes zu haben. Beim NKF-CIG handelt sich um eine buchhalterische Maßnahme des Landes NRW mit der kein tatsächlicher zahlungswirksamer Ausgleich corona-bedingter Belastungen Hierbei ist kritisch anzumerken, dass eine Aktivierung von Schäden einen Systembruch im NKF darstellt. Der allgemeine Haushalt 2023 des Kreises Steinfurt enthält Personalaufwand i.H.v. 0,600 Mio. € für den möglicherweise erforderlich werdenden Einsatz von Containmentscouts. Im Zuge der Corona-Pandemie hat der Bund 2020 entschieden, den Bundesanteil an den von den Kommunen zu tragenden Kosten der Unterkunft dauerhaft zu erhöhen. Die damit verbundenen Mehreinzahlungen bzw. Mehrerträge kommen seit 2020 zum Tragen. Die zusätzlichen Finanzmittel können zur Minderung der corona-bedingten Finanzschäden in vollem Umfang oder in Teilen zum Einsatz kommen oder in das Jahresergebnis einlaufen. Unter Berücksichtigung der erhöhten Bundesbeteiligung von 12,100 Mio. € ergeben sich für den Kreis Steinfurt im allgemeinen Haushalt auch in 2023 keine zu bilanzierenden corona-bedingten Schäden.

Nach aktueller Planung sind im Jugendamtsbereich für 2023 keine corona-bedingten Belastungen einkalkuliert. Eine Isolierung ist somit in 2023 entbehrlich.

Die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW, Frau Ina Scharrenbach, hat mit Schreiben vom 05.09.2022 an die Hauptverwaltungsbeamten über beabsichtigte Änderungen im kommunalen Haushaltsrecht informiert. Die Isolierung der pandemiebedingten Haushaltsbelastungen soll nur noch im Haushaltsjahr 2023 vorgenommen werden. Neben der Isolierung der pandemiebedingten Mehraufwendungen sollen auch Kosten, die mit dem Angriffskrieg gegen die Ukraine – einschließlich Mehraufwendungen für die Energieversorgung – in Verbindung stehen, isoliert werden können. Das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG) ist am 15.12.2022 in Kraft getreten. Gem. § 4 Abs. 2 NKF-CUIG ist bei der Aufstellung der Haushaltssatzung 2023 und der mittelfristigen Finanzplanung für das jeweilige Haushaltsjahr die Summe der infolge des Krieges gegen die Ukraine auf das Haushaltsjahr entfallenden Haushaltsbelastungen durch Mindererträge oder Mehraufwendungen zu prognostizieren. Die prognostizierten Haushaltsbelastungen sind als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan aufzunehmen. Dies ist im Vorbericht zu erläutern.

Die mit den Jahresabschlüssen ab 2020 in der kommunalen Bilanz angesetzte Bilanzierungshilfe muss dann gemäß § 6 Abs. 1 NKF-CUIG beginnend im Haushaltsjahr 2026 linear abgeschrieben werden. Mit dieser Abschreibung beginnt dann die aufwands- und somit ergebnisbezogene Abwicklung sowohl der pandemie- als auch der kriegsbedingten Haushaltsbelastungen im kommunalen Haushalt.

Mit dem NKF-CUIG verlagert das Land NRW erneut fiskalische Probleme in die Zukunft, zeigt aber keine Lösungsmöglichkeiten auf. Aus Sicht der Kreise sind nachhaltige Lösungen, welche die zusätzliche finanzielle Ausstattung der Kommunen und den Rahmen regulärer kommunaler Haushaltswirtschaft gewährleisten, zwingend und notwendig. Den Kommunen fehlt durch die Isolierung der Belastungen Liquidität, die ansonsten nur über Kassenkredite sichergestellt werden könnte. Die Verschuldung der Kommunen wird bei zusätzlich steigenden Zinsen stark zunehmen. Das Vorhaben, die örtlichen Haushaltsschäden über die nächsten Generationen zu verteilen und ausschließlich von den Kommunen tragen zu lassen, ist nicht akzeptabel. Die Landesregierung NRW hat in ihrem Koalitionsvertrag eine generationengerechte Haushaltspolitik festgeschrieben. Heutige Kosten gleichsam haushaltsrechtlich „auszublenden“ und nicht durch entsprechende finanzielle Mittel zu kompensieren, widerspricht diesem Ziel der Generationengerechtigkeit. Zudem wird darauf hingewiesen, dass eine größere Generationengerechtigkeit seinerzeit gerade das wesentliche Ziel der Reform des kommunalen Haushaltsrechts hin zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) war. Dies wird nunmehr für einen längeren Zeitraum mit der Verschiebemöglichkeit von Belastungen oder sogar verpflichtenden Verschiebungen auf spätere Jahre und gegebenenfalls sogar Generationen konterkariert und ausgesetzt.

Temporär wird zunächst eine Überschuldung von Kommunen verhindert. Im Ergebnis bedeutet daher jede Isolierung von Belastungen eine Reduzierung der Kreisumlage um entsprechende Prozentpunkte. Zu beachten ist aber Folgendes: Der sich nach Wegfall der Isolierung ergebende Sprung bei der Kreisumlage und den Hebesätzen wird damit umso größer. Ab 2026 werden die Belastungen über Abschreibung in die Kreisumlage eingepreist. Die kreisangehörigen Kommunen haben ab diesem Zeitpunkt nicht nur die Abschreibungen der kriegsbedingten Belastungen des Kreises Steinfurt sondern auch die des Landschaftsverbandes sowie ihre eigenen Belastungen zu tragen. Fällt dies mit den erwarteten

Einbrüchen der Steuerkraft zusammen, ist die Leistungsfähigkeit der Kommunen, insbesondere der Kreise, nicht mehr gegeben. Das Problem von Haushaltssicherungskonzepten, Haushaltssperren, vorläufiger Haushaltsführung oder Nachtragshaushalten ist damit nicht nur in die Zukunft verschoben, sondern würde bei aufkommenden weiteren Krisen auch noch vergrößert.

Bisher bleibt die Forderung der Kommunen an das Land NRW, als Garant der kommunalen Selbstverwaltung den Kommunen eine nachhaltige finanzielle Unterstützung zur Verfügung stellt, die sie in die Lage versetzt, die absehbaren gewaltigen Mehraufwendungen im Rahmen regulärer kommunaler Haushaltswirtschaft zu tragen, unerhört.

Der Bitte der Städte und Gemeinden entsprechend wird der Kreis Steinfurt die ermittelten Belastungen durch den Ukraine-Krieg in einem Umfang von 14,607 Mio. € entsprechend dem NKF-CUIG isolieren:

Amt	Geplante (Netto-) Aufwendungen für	in Mio. €
50 Amt für Soziales und Pflege	Hilfen zum Lebensunterhalt für geschätzt 120 leistungsberechtigte Geflüchtete	0,720
	300 leistungsberechtigte Geflüchtete in der Krankenhilfe	1,500
	158 Personen (Stand 25.07.2022) in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung; Aufwendungen werden zu 100 € durch den Bund finanziert	0,000
56 jobcenter/jobcenter AöR	1.600 Bedarfsgemeinschaften mit Geflüchteten aus der Ukraine	9,078
	Mehrbedarf BuT für geflüchtete Kinder	1,600
65 Gebäudewirtschaft	Höhere Energiekosten	1,444
66 Straßenbauamt	Höhere Kraftstoffpreise (+ 50 %) und höhere Material-/Baustoffkosten	0,265
	Summe	14,607

Die Beträge wurden für die Finanzplanungsjahre fortgeschrieben.

Der Bund hat in Folge des Ukraine-Krieges sukzessive weitergehende Entlastungen angekündigt und in Maßnahmenpaketen umgesetzt. Zuletzt hat sich der Bund auf Maßnahmenpakete zur Sicherung einer bezahlbaren Energieversorgung und zur Stärkung der Einkommen verständigt. Es umfasst in erster Linie weitere Entlastungen der Einzelpersonen und Unternehmen. Die Maßnahmenpakete sind insgesamt sehr umfassend. Die Bewertung einzelner Maßnahmen ist schwierig und hängt auch von der weiteren Ausgestaltung der einzelnen Maßnahmen ab. Der Fokus auf die Bürgerschaft und Unternehmen verdeutlicht, dass im Ergebnis keine wesentlichen Entlastungen für die öffentliche Hand zu erwarten sind. Relevant sind vor allem Maßnahmen, die darauf abzielen, den Energiemarkt zu stabilisieren und damit die dynamische Entwicklung des Strom- und Gaspreises zu stoppen.

Andere Maßnahmen wie die Einführung eines Bürgergeldes und die steuerfreie Inflationsprämie können sich massiv negativ auf den Kreishaushalt auch auf die anstehenden Tarifverhandlungen auswirken.

In Folge des Ukraine-Krieges ergeben sich somit durchaus erhebliche Unsicherheiten für die Haushaltsplanung des Kreises Steinfurt. Dies betrifft insbesondere auch den Zustrom an Geflüchteten aus der Ukraine sowie die Entwicklung der Heizkosten. Mangels Planbarkeit sind die Haushaltsansätze in diesen Bereichen mit großen Risiken verbunden, so dass sich im Jahresverlauf 2023 massive Abweichungen von der Planung ergeben können.

5.2. Zielsetzung und Vorgaben für die Haushaltsplanung und deren Umsetzung; Kreisumlage

Vor dem Hintergrund der Zahl und Sequenz an Krisen müssen alle Kommunen die Krisenfestigkeit weiter ausbauen. Die dafür erforderliche Transformation der Infrastrukturen für die Daseinsvorsorge erfordert stetige kommunale Investitionen. Erhebliche Chancen werden daher in der nachhaltigen Weiterentwicklung des Kreises Steinfurt gesehen. Dies betrifft die Bereiche Soziales, Ökologie und Ökonomie. Der Kreis Steinfurt widmet sich daher bereits frühzeitig und intensiv den Zukunftsthemen:

- **Gesundheits- und Bevölkerungsschutz**
- **Klimaschutz (insbesondere 50-Punkte-Handlungsprogramm „Klimaschutz“)**
- **Digitalisierung**
- **Demografische Entwicklung und Generationengerechtigkeit**
- **Mobilität**

Das Fundament für die Umsetzung der Zukunftsthemen liegt dabei in nachhaltig soliden Finanzen und einer adäquaten Personalausstattung des Kreises Steinfurt.

Angesichts der anhaltenden besonderen Herausforderungen für die gesamten kommunalen Haushalte durch die Corona-Pandemie und die Folgen des Ukraine-Krieges ist weiterhin eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung erforderlich.

Es ergeben sich insbesondere folgende Risiken:

- ⇒ Anstieg der Inflation / massiver Preisanstieg für Energie, Rohstoffe und Produkte
- ⇒ Internationale Lieferkettenprobleme
- ⇒ Rezessionsgefahr / Geringeres Wirtschaftswachstum
- ⇒ massive Belastungen der sozialen Sicherungssysteme
- ⇒ steigende Zinsen für Kredite

Die Haushaltsplanung 2023 steht deshalb unter folgenden strategischen Vorgaben:

- Ziel war es, den Haushalt 2023 originär ausgeglichen zu planen. Angesichts der vorstehend genannten Risiken, die sich teilweise bereits realisiert haben, hat der Kreis Steinfurt aber auch eine vertretbare Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nicht ausgeschlossen, wenn dies unter Berücksichtigung der Auswirkungen des GFG 2023 notwendig ist.
- Die kreisangehörigen Kommunen werden nur in dem absolut notwendigen Maß belastet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Haushaltssituation der Städte und Gemeinden aufgrund wegbrechender Steuererträge weiter verschlechtern kann. Die

nachlassende Steuerkraft der Städte und Gemeinden hat unmittelbar Auswirkungen auf die Umlagegrundlagen und damit auf die Höhe der Kreisumlage.

- Um den originären Haushaltsausgleich zu erreichen, sind die Erträge realitätsnah und die Aufwandspositionen restriktiv zu planen, um den über die Kreisumlage zu finanzierenden Saldo so gering wie möglich zu gestalten.

Im Ergebnis konnten die Vorgaben für die Haushaltsplanung mit dem beschlossenen Haushalt im Wesentlichen eingehalten werden. Der Bitte der Kommunen entsprechend, wird auch ein Teilbetrag der Ausgleichsrücklage zur Senkung des Kreisumlagebedarfs eingesetzt und der Haushaltsausgleich somit fiktiv sichergestellt. Dennoch ist angesichts der massiven Mehrbelastungen insbesondere durch die Landschaftsumlage eine Erhöhung des Hebesatzes erforderlich.

Als Ergebnis der Planungen ergibt sich im allgemeinen Haushalt ein ungedeckter Finanzbedarf von 230,872 Mio. €. Die Ausgleichsrücklage soll in Höhe von 2,000 Mio. € in Anspruch genommen. Die Kreisumlage beträgt somit 228,872 Mio. €. Das sind 34,966 Mio. € mehr als 2022.

Auf der Basis von Umlagegrundlagen i.H.v. 797,855 Mio. Punkten führt das zu einem Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage von 28,7 %.

Hebesatzentwicklung der allgemeinen Kreisumlage seit 2015

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hebesatz in v.H.	33,35	32,95	32,6	29,6	28,1	28,1	27,8	27,8	28,7

5.3. Schwerpunkte des Haushaltes

5.3.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2023 wird mit Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 97.369 Mio. € geplant. Im Vergleich zum Ansatz 2022 steigt der Personal- und Versorgungsaufwand um 5,995 Mio. € bzw. 6,6 %.

Dabei steigt der Personalaufwand um um 4,090 Mio. € (+4,7 %) und der Versorgungsaufwand um 1,905 Mio. € (37,2 %).

Im Einzelnen ergeben sich folgende Werte:

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Differenz	Differenz in v.H.
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Aktive				
Bruttopersonalaufwand	65,336	67,950	2,614	
Sozialversicherungsbeiträge	9,165	8,907	-0,258	
Unfallversicherungsbeitrag	0,190	0,210	0,02	
Zusatzversorgungsumlagen	3,497	3,880	0,383	
Summe laufender Personalaufwand	78,188	80,947	2,759	3,5
Beihilfeaufwand	1,400	0,800	-0,600	-42,9
Zuführungen zu Rückstellungen Aktive				
- Pensionen	5,735	6,300	0,565	
- Beihilfen	0,000	1,490	1,490	
- Resturlaub/Zeitguthaben	0,000	0,200	0,200	
- Altersteilzeit	0,929	0,605	-0,324	

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Differenz	Differenz
Summe Zuführungen Rückstellungen Aktive	6,664	8,595	1,931	29,0
Summe Personalaufwand Aktive	86,252	90,342	4,090	4,7
Versorgungsempfänger				
- Zuführung zu Rückstellungen Pensionen*	5,122	5,400	0,278	
- Zuführung zu Rückstellungen Beihilfen	0,000	1,627	1,627	
Summe Versorgungsaufwand	5,122	7,027	1,905	37,2
Summe Personal- und Versorgungsaufwand	91,374	97,369	5,995	6,6

* Die Versorgungskassenumlage wurde mit 7,400 Mio. € kalkuliert. In dieser Höhe wird die Pensionsrückstellung in Anspruch genommen.

Der laufende Personalaufwand steigt um 2,759 Mio. € was einer prozentualen Steigerung von 3,5 % entspricht.

Diese Steigerung beinhaltet

- die angenommene Tarifierhöhung um 4 % ab dem 01.01.2023 und
- die angenommene Besoldungserhöhung um 3 % ab dem 01.10.2023
- 1,751 Mio. € für neu einzurichtende Stellen
- 0,240 Mio. € für Containment Scouts im Rahmen der Corona-Bekämpfung

Außerdem stehen den Personalaufwendungen weitere Erträge aus Erstattungen insbesondere für Personalgestellungen in Höhe von ca. 4,061 Mio. € (+0,385 Mio. €) gegenüber.

Grundlagen und Folgen

Der laufende Personalaufwand ist der Teil der Personalaufwendungen, der tatsächlich beeinflussbar ist. Dieser Aufwand wurde im Rahmen einer Hochrechnung ermittelt. Dabei wurde eine angenommene tarifliche Erhöhung der Entgelte um 4,0 % ab dem 01.01.2023 berücksichtigt. Im Bereich der Beamtenbesoldung wurde eine Besoldungserhöhung um 3 % ab 01.10.2023 zu Grunde gelegt.

Im Bereich der Rückstellungen ergeben sich folgende Abweichungen:

Für die Altersteilzeit werden Zuführungen zu den Rückstellungen in Höhe von 0,605 Mio. € (-0,324 Mio. €) geplant.

Für Zeitguthaben und Resturlaubsansprüchen sind die Rückstellungen um 0,200 Mio.€ zu erhöhen. Für 2022 waren keine Ansätze für derartige Rückstellungen gebildet worden. Es wurde davon ausgegangen, dass die während der Corona-Pandemie - insbesondere auch durch den Einsatz der Mitarbeitenden bei der Pandemiebekämpfung - stark gestiegenen Urlaubs- und Zeitguthaben zumindest teilweise abgebaut werden.

Im Vergleich zu 2022 erhöhen sich die Zuführungen zu den Pensionsverpflichtungen der aktiven Beamten um 0,565 Mio. € (+ 9,9 %).

Die Pensionsverpflichtungen der Versorgungsempfänger erhöhen sich um 0,278 Mio. €.

Erhöhend wirken sich auch die bisher erworbenen Pensionsansprüche bei der Übernahme von Beamten/Beamtinnen anderer Dienstherrn aus. Diese sind in voller Höhe in die Rückstellung zu übernehmen, werden aber direkt nur zu 70 % im Wege des Versorgungsausgleiches durch den abgehenden Dienstherrn erstattet. Für 2023 wird hier mit derartigen Erstattungen in Höhe von ca. 0,800 Mio. € (+ 0,200 Mio. €) gerechnet.

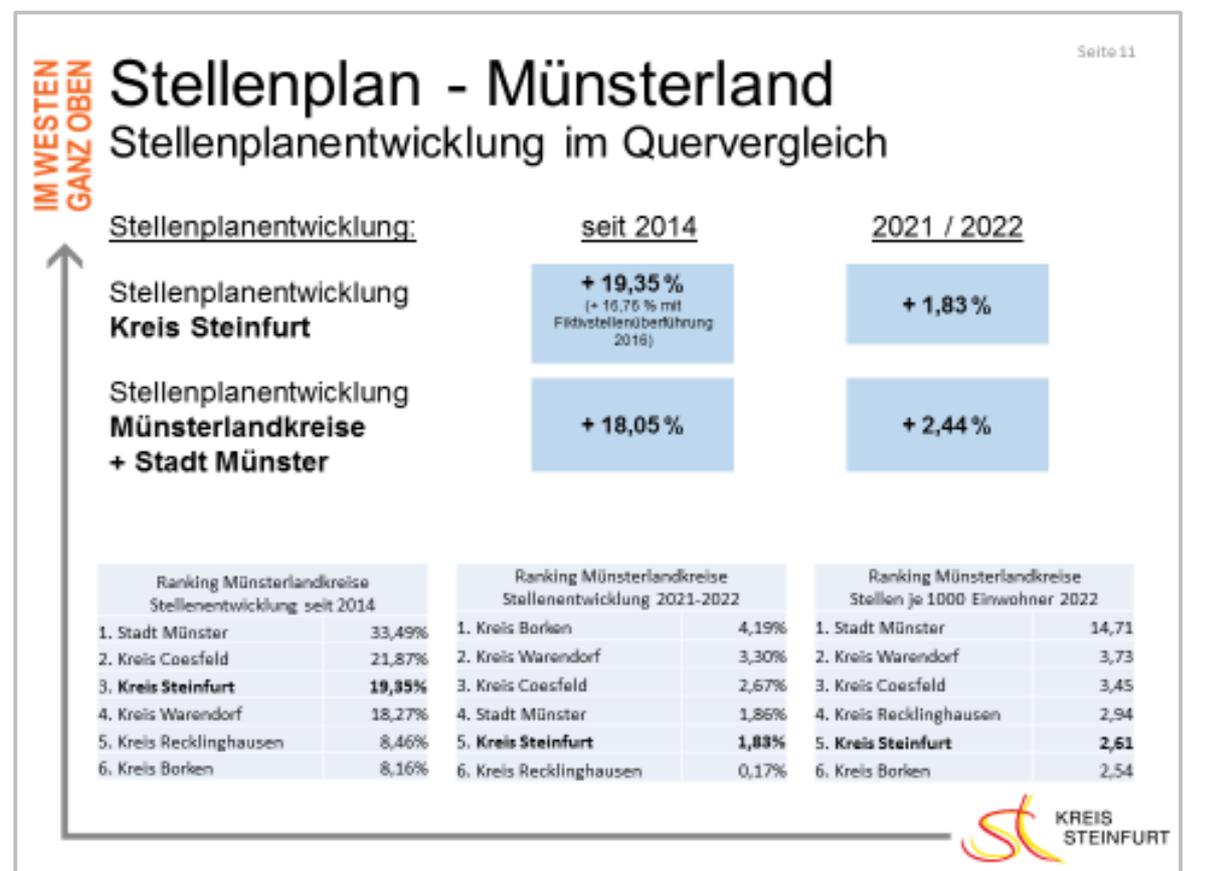
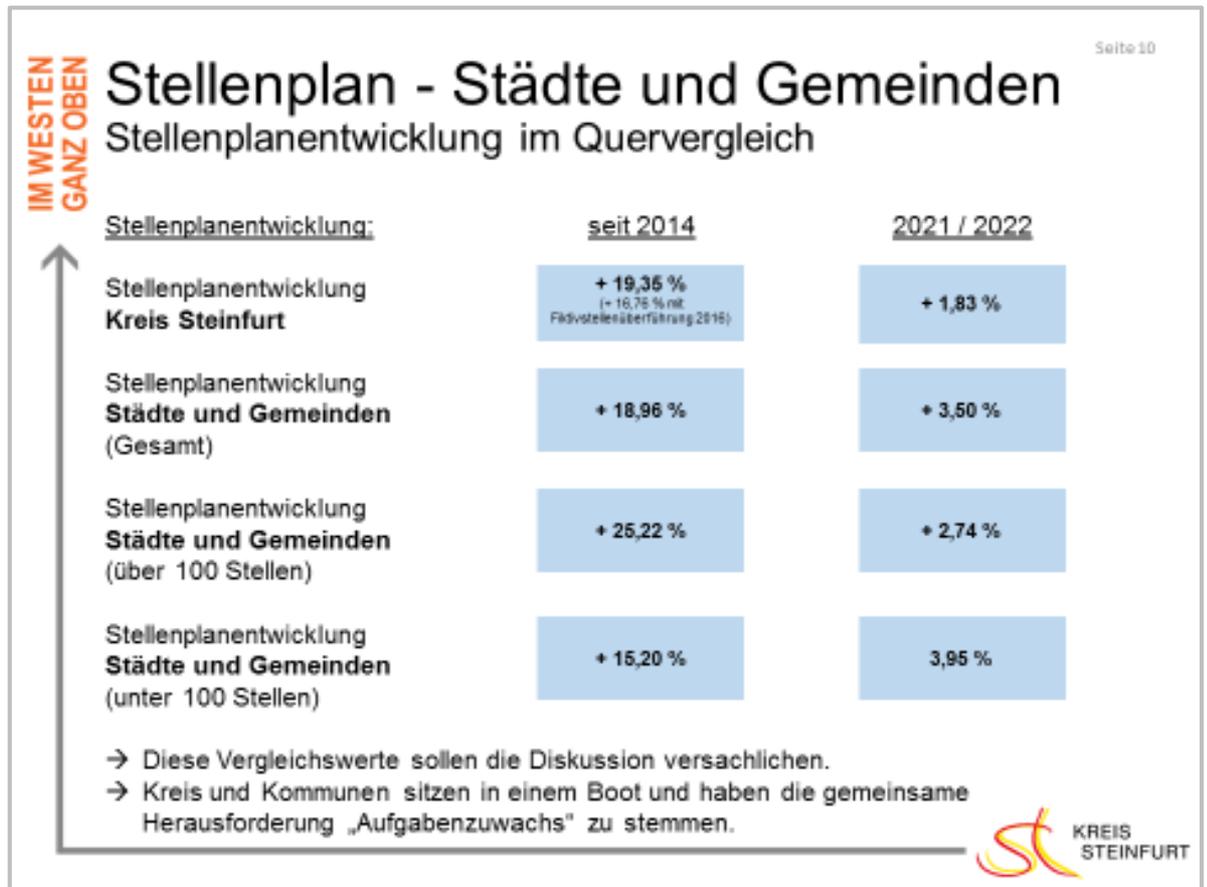
Bei der Ermittlung der Höhe der Beihilferückstellungen wird für Versorgungsempfänger und für aktive Beamte von dem Wahlrecht nach § 37 I KomHVO Gebrauch gemacht, wonach die Beihilferückstellungen als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen berechnet werden. Die Beihilferückstellungen konnten in den vergangenen Jahren abgeschmolzen werden. Zuführungen waren nicht zu planen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 hat sich gezeigt, dass aufgrund der steigenden Beihilfeaufwendungen der Versorgungsempfänger nun wieder Zuführungen zu den Beihilferückstellungen erforderlich sind. Dies führt in der Planung 2023 zu Mehraufwand von 1,490 Mio. € für Aktive und 1,627 Mio. € für Versorgungsempfänger.

Zum Stellenplanverfahren

Die Wirtschaftlichkeit der Personalpolitik stellt weiterhin eine zentrale Vorgabe für die Kreisverwaltung dar. Nicht zuletzt die jährlich wiederkehrende Kritik der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister an der steigenden Stellenanzahl der Kreisverwaltung erinnert die gesamte Kreisverwaltung an die Notwendigkeit zur selbstkritischen Betrachtung dieser Entwicklung. Vor diesem Hintergrund ist es dem Kreis Steinfurt ein wichtiges Anliegen, notwendige Stelleneinrichtungen weitestgehend durch Stellenreduzierungen an anderer Stelle oder durch Stellenrefinanzierungen zu kompensieren. Hierfür ist eine fortlaufende, zentrale und dezentrale, Aufgabenkritik ebenso notwendig, wie die stetige fachamtsinterne oder vom Querschnitt angestoßene Initiierung von Maßnahmen zur Modernisierung, Optimierung und Effizienzsteigerung der Kreisverwaltung.

Dabei ist allerdings nach wie vor zu berücksichtigen, dass die kommunale Stellenentwicklung des Kreises Steinfurt, ebenso wie die der Städte und Gemeinden, neben beeinflussbaren Faktoren auch von externen und nur bedingt beeinflussbaren Rahmenbedingungen geprägt ist. So werden z.B. durch EU-Vorgaben, Bundes- oder Landesgesetze neue Aufgaben auf der kommunalen Ebene verortet oder bestehende Aufgaben erweitert. Zudem führen demografische und gesellschaftliche Entwicklungen seit Jahren zu einem Anstieg der Arbeitsmenge im Bereich der Bestandsaufgaben.

Die nachfolgenden Übersichten verdeutlichen diese Entwicklung im Quervergleich mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie den Münsterlandkreisen. Im Vergleich mit den Münsterlandkreisen ist dabei insbesondere auf das Ranking zur relativen Stellenausstattung im Verhältnis zur Einwohnerzahl hinzuweisen – hieraus lässt sich für die Kreisverwaltung eine vergleichsweise moderate Stellenausstattung ableiten.



Ohne adäquate Maßnahmen zur Kompensation dieser Mehraufgaben würde der aktuelle Erfüllungsgrad sowie die Qualität der Aufgabenerledigung der Kreisverwaltung sinken. Bei

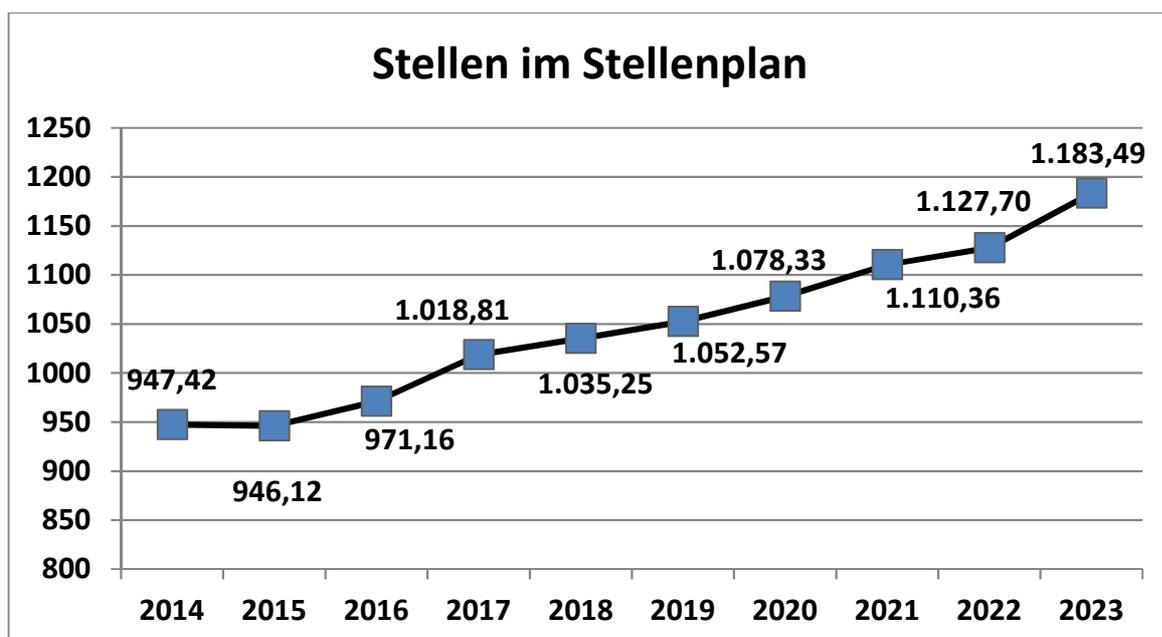
gleichzeitiger Ausschöpfung und Weiterentwicklung der bestehenden Möglichkeiten zur Modernisierung, Optimierung und Effizienzsteigerung der Kreisverwaltung trägt daher eine bedarfsgerechte Anpassung der Stellenausstattung dazu bei, die sachgerechte und ordnungsgemäße Aufgabenerledigung sowie die strategische Zielerreichung des Kreises Steinfurt sicherzustellen. Eine Stellenausweitung ist dann aus Sicht der Kreisverwaltung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger sowie der Städte und Gemeinden des Kreises Steinfurt erforderlich.

Im Rahmen des Stellenplanverfahrens wurde von den einzelnen Ämtern und Organisationseinheiten der Kreisverwaltung die Einrichtung von 93,58 Stellen angefordert. Die Kreisverwaltung schlägt den politischen Gremien des Kreises Steinfurt nach Abschluss des internen Bewertungs- und Priorisierungsprozesses nun die Einrichtung von 76,63 Stellen zum Stellenplan 2023 vor. Davon werden lt. Beschluss des Kreistages am 13.12.2022 nun 62,28 Stellen eingerichtet. Von den einzurichtenden Stellen sollen 32,25 Stellen zur Wahrnehmung neuer Aufgaben bzw. zur Ausweitung der bisherigen Aufgabenwahrnehmung durch gesetzliche Vorgaben oder politische Beschlüsse eingesetzt werden. 28,08 Stellen sollen zudem den Anstieg der Arbeitsmenge innerhalb bestehender Aufgaben der Kreisverwaltung kompensieren. Diese Einrichtungen verfolgen das Ziel, den aktuellen Erfüllungsgrad sowie die Qualität der Aufgabenerledigung in den betroffenen Bereichen auf dem bisherigen Niveau zu halten. Stelleneinrichtungen, welche darüber hinaus schwerpunktmäßig zur Verbesserung / Ausweitung der Aufgabenerfüllung zugeordnet werden können, sind im Umfang von 2,0 Stellen vorgesehen.

Sofern signifikante Minderungen des Arbeitsvolumens festzustellen sind oder organisatorische Veränderungen eine effektivere Aufgabenerfüllung oder eine Aufgabenverlagerung ermöglichen, können einzelne Stellen aus dem Stellenplan des Kreises Steinfurt zudem gestrichen werden. Zusammen mit der Realisierung bestehender kw-Vermerke sowie auslaufenden Stellenbefristungen ergibt sich für den Stellenplan 2023 so ein eingeplantes Streichpotential von 6,49 Stellen.

Anzahl der Stellen im Stellenplan 2022	1.127,70
- Streichung von Stellen	./. 3,87
- Realisierung bestehender kw-Vermerke	./. 1,87
- Auslaufen befristeter Stellen	./. 0,75
+ Einrichtung von Stellen	+ 62,28
Anzahl der Stellen im Stellenplan 2023	= <u>1.183,49</u>

Die Stellenanzahl beim Kreis Steinfurt wird sich zum Haushaltsjahr 2023 somit um 55,79 Stellen (+ ca. 4,95 %) erhöhen.



Zu betonen ist, dass dieser Stellenausweitung insgesamt 38,24 refinanzierte Stellenanteile gegenüberstehen. So entstehen Mehraufwendungen für 24,04 Stellen.

Einige der (formal noch) neu einzurichtenden Stellen sind bereits in 2022 unter Vorbehalt besetzt worden und somit in der Hochrechnung berücksichtigt. Zudem wird davon ausgegangen, dass neue Stellen in 2023 erst unterjährig besetzt werden können. Der Personalmehraufwand ist hier nur mit 50 % eingeflossen. Für die neu einzurichtenden Stellen lt. Beschlussvorschlag der Kreisverwaltung ist ein zusätzlicher Bedarf von 2,200 Mio. € eingeplant worden. Mit Beschluss des Kreistages am 13.12.2022 zum Stellenplan 2023 ergibt sich ein um 0,449 Mio. € geringerer Personalaufwand.

5.3.2 Sozialleistungen nach dem SGB XII und Leistungen nach dem Landespflegegesetz/ Psychosoziale Dienste und Auswirkungen des BTHG

Die Leistungen nach dem SGB XII, nach dem Landespflegegesetz und der Psychosozialen Dienste führen im Ergebnis zu einer erheblichen Erhöhung des Zuschussbedarfes um 8,298 Mio. € gegenüber 2022.

In den einzelnen Produkten ist folgende Entwicklung festzustellen:

- Die Aufwendungen beim Produkt „Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Gesundheit, Sozialversicherungsangelegenheiten“ werden gegenüber 2022 um 3,168 Mio. € höher angesetzt als im Vorjahr. Der Grund für diese starke Erhöhung ist durch die aktuellen Ereignisse (Ukraine-Krieg, hohe Inflation, massive Energiekostensteigerung) begründet. Es wird zum einen im nächsten Jahr mit einer deutlichen Zunahme der Hilfeempfänger*innen im Bereich der laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt durch den Wechsel von Flüchtlingen aus der Ukraine in das 3. Kapitel SGB XII gerechnet. Ferner ist aufgrund der hohen Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Energiekosten mit einer deutlichen Anhebung des Regelsatzes zu rechnen. Außerdem muss bei den Aufwendungen bei der Hilfe zur Gesundheit mit einer deutlichen Steigerung durch den Wechsel von Geflüchteten aus der Ukraine in das 3. und 4. Kapitel SGB XII gerechnet werden. Die überwiegende Anzahl dieser

Menschen kann nicht kranken- und pflegeversichert werden, so dass nur eine Anmeldung als Betreuungsfall nach § 264 V mit der Folge möglich ist. Die Krankenkassenaufwendungen zzgl. 5 % Verwaltungskostenzuschläge müssen aus Kreismitteln übernommen werden. Diese Aufwendungen werden auch nicht für Personen, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit nach dem 4. Kapitel SGB XII erhalten, vom Bund erstattet. Mit Kreistagsbeschluss vom 13.12.2022 wurde zusätzlich ein Zuschuss zur Unterstützung der Tafeln im Kreis Steinfurt i.H.v. 0,050 Mio. € aufgenommen. Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk versehen, der durch den Ausschuss für Soziales, Pflege, Integration und Demografie aufgehoben werden kann.

- Bei den „Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ steigen die Transferaufwendungen gegenüber 2022 um 8,895 Mio. €. Auch hier sind insbesondere die voraussichtlichen Regelsatzerhöhungen, die im Rahmen der Unterkunft zu deckenden hohen Nach- und Vorauszahlungen für Heizung und die steigenden Mietkosten der Grund für diese sehr starke Steigerung. Hinzu kommt die Fallzahlensteigerung aufgrund der demografischen Entwicklung und auch hier der Wechsel von Menschen aus der Ukraine in das 4. Kapitel SGB XII. Aufgrund der vollen Kostenübernahme dieser Aufwendungen durch den Bund steigen auch die Kostenerstattungen in derselben Höhe, so dass im Ergebnis keine höhere Belastung des Kreishaushaltes entsteht.
- Im Produkt „Leistungen bei Behinderungen“ sind derzeit noch keine Auswirkungen der Ukraine-Krise zu spüren. Bislang liegen keine Anträge auf Eingliederungshilfeleistungen dieses Personenkreises vor. Gleichwohl sind weiter steigende Fallzahlen bei den Schulbegleitungen im Zuge des Fortschreitens der Inklusion zu verzeichnen. Sie bedingen im Ergebnis einen Mehrbedarf von 0,592 Mio. €.
- Im Produkt „Hilfe zur Pflege“ steigt der Zuschussbedarf 2023 gegenüber dem Jahr 2022 um 3,985 Mio. €. Diese deutliche Steigerung ist insbesondere durch sehr starke Personalkostensteigerungen in der Pflege aufgrund der Tarifbindung zum 01.09.2022 begründet. Ferner ist auch hier durch den demografischen Wandel mit steigenden Fallzahlen zu rechnen. Aktuell wird das Angebot an Plätzen in stationären Einrichtungen und ambulanten Wohngemeinschaften weiter stark ausgebaut. Der Kreistag hat hier einen zusätzlichen Zuschuss an das Hospizhaus Tecklenburger Land i.H.v. 0,010 Mio. € beschlossen.
- Das Produkt „Psychosoziale Leistungen“ weist einen höheren Zuschussbedarf von 0,554 Mio. € aus. Die Transferaufwendungen in diesem Produkt gehen im Wesentlichen auf Personalkostenzuschüsse aus vertraglichen Vereinbarungen zurück. Neben zusätzlichen Aufgaben – wie in der Schuldnerberatung – schlagen hier auch tarifliche Steigerungen bei den Personalkosten zu Buche.

5.3.3 Grundsicherung für Arbeitsuchende –SGB II-

Der Nettobedarf der Grundsicherungsleistungen für Arbeitsuchende nach dem SGB II erhöht sich voraussichtlich um 7,993 Mio. € gegenüber 2022. Der über den Haushalt zu finanzierende Nettobedarf (ohne Isolierung) beträgt 25,005 Mio. € (17,012 Mio. € im Vorjahr).

Aufgrund der Neuorganisation des jobcenters Kreis Steinfurt zum 01.07.2022 haben sich die Zahlungsströme wesentlich verändert.

Kommunale Leistungen nach dem SGB II

Die Auszahlung und Abrechnung der Aufwendungen nach dem SGB II erfolgt durch die Jobcenter AöR. Im Kreishaushalt werden weiterhin die Erträge aus den Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform (4,600 Mio. €) sowie die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) (17,940 Mio. €) nachgewiesen. Die Erträge werden direkt an die AöR weitergeleitet und durch Kreismittel an den KdU i.H.v. 26,580 Mio. € ergänzt.

Im Vergleich zu den Vorjahren wird für die Haushaltsplanung 2023 von folgenden Entwicklungen ausgegangen:

	2020 Ist	2021 Ist	2022 Plan	2023 Plan	+/-
<i>Bedarfsgemeinschaften (BG)</i>	10.400	9.848	10.400	10.500	+ 100
- <i>davon flüchtlingsbedingt („Flüchtlingskrise 2015“; ab 2022 keine vollständige Erstattung mehr durch den Bund und daher kein separater Ausweis)</i>	1.570	1.394	entfällt	entfällt	0
- <i>davon übrige</i>	8.830	8.454	10.400	8.900	-1.500
- <i>davon Geflüchtete aus der Ukraine</i>	-	-	-	1.600	1.600

Bis einschließlich 2021 wurden die auf die flüchtlingsbedingten Bedarfsgemeinschaften entfallenden originären Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) kostenneutral geplant, da Bund und Länder sich geeinigt haben, die Kosten der Unterkunft und Heizung für diesen Personenkreis zu erstatten. Seit 2022 entfällt diese Erstattung, sodass der Kreis Steinfurt sowie die kreisangehörigen Kommunen die nicht durch die Sockel-Bundesbeteiligung oder Dritte refinanzierten flüchtlingsbedingten KdU zusätzlich zu finanzieren haben. Mit dem Wegfall der Bundesbeteiligung an den flüchtlingsbedingten KdU erhöhen sich im Gegenzug seit 2022 die allgemeinen Finanzierungsmittel des Kreises zur Entlastung der Eingliederungsleistungen.

Entsprechend der Ausführungen unter Ziff. 5.1.7 werden die Mehraufwendungen des Kreises für die Kosten der Unterkunft und Heizung für Geflüchtete aus der Ukraine i.H.v. 9,078 Mio. € isoliert.

Die Planung der Bedarfsgemeinschaften ist ebenso wie die Kalkulation der Planungsgrundlagen für die Kosten von Unterkunft und Heizung (KdU) mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Zudem ist nicht abschließend bekannt, ob und in welcher Höhe es für die KdU der Geflüchteten aus der Ukraine in 2023 weitere Entlastungen geben wird. Diese Entlastungen würden die zu isolierenden Belastungen verringern und hätten keine Auswirkungen auf die Kreisumlage.

Arbeitslosengeld II, Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten

Die Aufwendungen für Arbeitslosengeld II werden zu 100 % vom Bund refinanziert, sodass keine Erstattungsposition im Kreishaushalt dargestellt wird. Gleiches gilt für die Eingliederungsleistungen mit Ausnahme einzelner kommunal zu tragender Aufwendungen (z.B. psychosoziale Beratung, Suchtberatung). Hierfür wird ein Aufwand von 5.000 € eingeplant.

Die in der jobcenter AöR entstehenden Verwaltungskosten werden zu 84,8 % vom Bund finanziert. Der kommunale Finanzierungsanteil in Höhe von 15,2 % ist vom Kreis Steinfurt zu tragen. Dieser beläuft sich voraussichtlich auf 2,700 Mio. € (+0,196 Mio. €). Dem stehen Erstattungen für die an die jobcenter AöR personalgestellten Mitarbeitenden gegenüber, die außerhalb dieses Produkts abgebildet werden.

Zuschüsse

Aufgrund bestehender Beschlüsse wird aus dem Produkt „Arbeitsförderung kommunal“ ein Zuschuss i.H.v. 0,320 Mio. € an die WertArbeit gGmbH finanziert. Der Zuschuss an den Denkmalpflege-Werkhof in Höhe von (2022: 0,040 €) wird ab 2023 in das Produkt Obere Bauaufsicht/besondere Dienste verlagert.

5.3.4 Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)

Das Produkt „Bildung- und Teilhabe“ verschlechtert sich um 0,174 Mio. €. Für das Jahr 2023 wird ein Zuschussbedarf in Höhe von 1,900 Mio. € (ohne Isolierung) eingeplant.

Die Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Bildung und Teilhabe wird weiterhin über den Kreis Steinfurt abgebildet und an die jobcenter AöR weitergeleitet. Der Wert entspricht erfahrungsgemäß in etwa den Vorjahresaufwendungen und liegt damit in 2023 bei rd. 6,900 Mio. €. Die Mittel werden als Transferaufwand an die jobcenter AöR weitergeleitet.

In der Annahme, dass einige ukrainische Kinder förderbedürftig sein werden, ist eine weitere Steigerung der BuT-Leistungen um 1,600 Mio. € realistisch. Die Belastung wird ebenfalls isoliert.

Zudem ist der freiwillige Zuschuss zur Schulsozialarbeit an die Kommunen i.H.v. 300.000 € in der Planung berücksichtigt.

Einschließlich der Weiterleitung der Bundesbeteiligung werden somit 8,800 Mio. € als sonstige ordentliche Aufwendungen im Produkt abgebildet.

5.3.5 Jugendhilfeaufwand und Mehrbelastung Jugendamt

Der über die Mehrbelastung zu finanzierende Jugendhilfeaufwand (einschl. Personal-aufwand und interner Leistungsverrechnung) liegt bei 104,721 Mio. €. Gegenüber 2022 erhöht sich dieser um 4,312 Mio. €. Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Ansatz 2022 um 1,045 Mio. €. Hierbei berücksichtigt ist insbesondere die deutliche Stellenausweitung im Bereich Kinderschutz, die durch den Belastungsausgleich im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW sowie zur Übernahme der Aufgaben der Amtspflegschaften und Amtsvormundschaften für die Stadt Greven refinanziert wird. Die internen Leistungsverrechnungen steigen um 1,358 Mio. €.

Zudem berücksichtigt der Jugendamtsetat 2023 folgende wesentliche Änderungen gegenüber 2022:

- Zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung wird ein Netto-Mehraufwand von 1,839 Mio. € erwartet. Aufgrund des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr und des steigenden Bedarfs an Betreuungsplätzen (für das Kita-Jahr 2022/2023: + 440 Plätze in Kindertageseinrichtungen, davon 162 Plätze für Kinder über drei Jahren und 278

Plätze für Kinder unter drei Jahren) müssen weitere Gruppen bzw. neue Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden Fortschreibungsrate der Kindpauschalen, Mieten und sonstigen Zuschüsse ergeben sich erhebliche Steigerungen bei den Betriebskosten. Steigende Bedarfe gibt es aber auch im Bereich der Kindertagespflege für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren.

- Insbesondere durch den Belastungsausgleich im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW, das zum 01. Mai 2022 in Kraft getreten ist, reduzieren sich die Nettoaufwendungen im Produkt „Beratung, Kinderschutz, frühe Hilfen“ um 0,977 Mio. €. Demgegenüber steht eine Erhöhung der Personalkosten aufgrund der geplanten Stellenausweitung im Bereich Kinderschutz.
- Im Bereich des Adoptions- und Pflegekinderdienstes erhöhen sich die Nettoaufwendungen um 0,721 Mio. €. Bei konstanter Fallzahl führen höhere durchschnittliche Kosten bei den Pflegeverhältnissen für Minderjährige und Volljährige zu Mehraufwendungen. Aufgrund der stark steigenden Lebenshaltungskosten ist davon auszugehen, dass die Pauschalen für die materiellen Aufwendungen im Bereich der Vollzeitpflege deutlich angehoben werden.
- Bei den stationären Leistungen der Jugendhilfe steigt der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um 0,740 Mio. €. Ursächlich hierfür ist – ähnlich der Entwicklung in anderen Jugendamtsbezirken – eine Steigerung der durchschnittlichen Kosten. Bei einer gleich bleibenden Fallzahl führt die Komplexität der Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen dazu, dass eine höhere Betreuungsintensität erforderlich wird, wodurch die Kosten im Einzelfall steigen. Darüber hinaus tragen gestiegene Energie- und Lebensmittelpreise sowie Personalkostensteigerungen bei den Trägern zu höheren durchschnittlichen Kosten im stationären Bereich bei. Hierdurch wird z.B. ein Netto-Mehraufwand bei den Hilfen in Heimen für Minderjährige von 1,488 Mio. € sowie für Volljährige von 0,120 Mio. € erwartet. Aufgrund höherer durchschnittlicher Kosten steigt der Netto-Mehraufwand im Rahmen der stationären Eingliederungshilfe um 0,095 Mio. €. Demgegenüber ist mit Mehrerträgen aus der verstärkten Abrechnung von Kostenerstattungsfällen mit anderen Jugendämtern im Rahmen der stationären Leistungen in Höhe von 1,100 Mio. € zu rechnen.
- Im Bereich der ambulanten Hilfen wird ein Netto-Minderaufwand in Höhe von 0,115 Mio. € erwartet. Dies resultiert insbesondere aus einem Rückgang der Fallzahlen bei den Hilfen nach §§ 27, 30, 31 SGB VIII (- 0,916 Mio. €). Dagegen steigen im Bereich der ambulanten und teilstationären Eingliederungshilfe die Fallzahlen an (+ 0,810 Mio. €).

Auf Basis der Umlagegrundlagen lt. Modellrechnung i.H.v. 401,103 Mio. € ergibt sich ein Hebesatz von 26,11 v.H. (2022: 27,30 v.H.) für die Mehrbelastung Jugendamt 2023.

Aus der Abrechnung der Mehrbelastung Jugendamt 2021 hatte sich ein Überschuss i.H.v. 4,730 Mio. € ergeben. Dieser ist von den Kommunen entsprechend dem vom MIK NRW vorgesehenen Abrechnungsverfahren Anfang 2023 auf Basis der Umlagegrundlagen 2021 erstattet.

5.3.6 Klimaschutz und Nachhaltigkeit und 50-Punkte Handlungsprogramm

Mit dem Klimaschutzbündnis für den Kreis Steinfurt sollen die Anstrengungen zum Erreichen der Klimaschutzziele (klimaneutraler Kreis Steinfurt 2040) intensiviert werden. Aus diesem Grund hat der Kreistag die Umsetzung des „50 Punkte - Handlungsprogramms Klimaschutz für den Kreis Steinfurt“ am 13.12.2021 beschlossen und die Verwaltung mit dessen Umsetzung beauftragt.

In Abhängigkeit von der Haushaltssituation und der Leistungsfähigkeit des Kreises und seiner Städte und Gemeinden sollen Prioritäten für das Handlungsprogramm festgelegt und jährlich ein Budget für die Umsetzung des Handlungsprogramms „Klimaschutz und

Nachhaltigkeit“ bereitgestellt werden, welches durch einen „Klimaschutz-Zuschlag“ auf die Kreisumlage finanziert und transparent gemacht wird.

Die Bereitstellung konkret benötigter Finanzmittel, die Priorisierung der Maßnahmen und die ggf. erforderliche Einstellung des benötigten Personals erfolgt in den jeweiligen Stellenplan- und Haushaltsberatungen der Jahre 2022 bis 2025.

Die Gesamtaufwendungen im Haushalt 2022 lagen bei rd. 1,260 Mio. €. Dies entspricht 0,2 Prozentpunkten Kreisumlage. Die Veranschlagung der einzelnen Maßnahmen erfolgt in den jeweils zugehörigen Produkten (Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Gebäudewirtschaft, Einkauf, Logistik, Service, etc.).

	Gesamtaufwendungen 50-Punkte Handlungsprogramm	Umlagegrundlagen	Hebesatz Kreisumlage
2022	1,260 Mio. €	696,359 Mio. €	0,2 v.H.
2023	2,357 Mio. €	799,361 Mio. €	0,3 v.H.

5.3.7 Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO)

In Folge der Coronavirus-Pandemie musste der Flughafenbetrieb am FMO erheblich eingeschränkt werden. Im Jahr 2021 wurde im Gesellschafterkreis der FMO GmbH zusätzlich zu dem bereits aufgestellten Finanzierungskonzept 2.0 eine Einzahlung von Gesellschafterkapital in Höhe von insgesamt 10,000 Mio. € (Anteil der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt –BetG-: 3,098 Mio. €) zum Ausgleich des corona-bedingten Schadens für die Jahre 2020 und 2021 zugestimmt. Für das Jahr 2022 wurde ebenfalls einer Eigenkapitalzuführung für die FMO GmbH in Höhe von 10,000 Mio. € zugestimmt. Der Kreis Steinfurt hat als Gesellschafter der BetGes im Jahr 2021 beschlossen, die auf den Gesellschafter der FMO GmbH entfallenden, anteilig notwendigen Finanzmittel zur Sicherstellung des Weiterbetriebs sowie eventuell weitere Mittel aus dem Kreishaushalt für die BetGes bereitzustellen. Unter Berücksichtigung der von Bund und Land getragenen Corona-Hilfen von 5,000 Mio. € ergibt sich für 2023 für den Kreis Steinfurt noch ein Finanzierungsbedarf von 1,6 Mio. €, der in der Haushaltsplanung berücksichtigt wird.

Der Kreistag des Kreises Steinfurt hat am 22.02.2021 den Landrat beauftragt, mit den großen Gesellschaftern der FMO GmbH eine Abstimmung über die Erstellung eines Konzeptes zu den Optionen der Weiterentwicklung des FMO herbeizuführen. Die Studie wurde gemeinsam mit der Stadt Münster beauftragt. Die Ergebnisse des Gutachtens wurden den Kreistagsmitgliedern in der nichtöffentlichen digitalen Informationsveranstaltung am 10.05.2022 durch die Gutachter präsentiert. Die Gutachter machen in einem Transformationsszenario Optimierungsvorschläge. Dabei soll der kommerzielle Linien- und Ferienflugverkehr unter optimierten Rahmenbedingungen weiterhin gewährleistet werden. Die vorgeschlagenen und im Szenario berücksichtigten Instrumente umfassen hierbei verschiedene innerbetriebliche Maßnahmen. Diese bieten nach Darstellung der Gutachter die reale Chance auf ein ausgeglichenes Unternehmensergebnis nach 2026. In der Folge würden eine nachhaltige Beschäftigung sichergestellt und der FMO als wichtige Verkehrsinfra-

struktur für die Region mit Wachstumsperspektive vollumfänglich erhalten. Nicht berücksichtigt sind im Gutachten allerdings die Verwerfungen, die sich in Folge des Ukraine-Krieges ergeben können.

5.3.8 Gebäudewirtschaft

Im Produkt Gebäudewirtschaft erhöht sich der Bedarf um 6,395 Mio. €. Bei den Energiekosten (+1,444 Mio. €) ist insbesondere bei den Heizkosten mit erheblichen Preissteigerungen zu rechnen. Bei den Reinigungsleistungen sind Lohnsteigerungen von 12 % eingeplant (+0,883 Mio. €).

Zudem stehen in 2022 größere Modernisierungs- sowie Um- und Ausbaumaßnahmen an:

- | | |
|---|--------------|
| • Barrierefreiheit Sitzungstrakt | 0,600 Mio. € |
| • Sanierung WC große Halle Ibbenbüren
(anteilige Refinanzierung über Schulpauschale) | 0,800 Mio. € |
| • Fortsetzung Lernwerkstatt 4.0 BK Rheine
(Refinanzierung über Schulpauschale) | 1,000 Mio. € |
| • Erneuerung Gebäudeverteilung Kreishaus
(Strom und EDV-Verkabelung) | 2,000 Mio. € |

Der Ansatz erhöht sich von 2,250 Mio. € auf 6,800 Mio. € (+4,550 Mio. €)

Dem Modernisierungsaufwand steht jedoch eine höhere konsumtive Inanspruchnahme der Schulpauschale i.H.v. 0,900 Mio. € gegenüber (s. Ziff. 2.2.2).

5.3.9 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Im Produkt Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV ist mit Mehraufwendungen in folgenden Bereichen zu rechnen:

- | | |
|---------------------------------|--------------|
| • Eigenanteil ZVM-Bus | 0,175 Mio. € |
| • Verlustabdeckung RVM | 0,100 Mio. € |
| • Zuschussbedarf der Linie R 81 | 0,420 Mio. € |

Das Sozialticket ist dagegen mit einem unveränderten Zuschussbedarf i.H.v. 0,655 Mio. € geplant.

Den Mehraufwendungen stehen jedoch Mehrerträge aus dem Teilraumkonto ZVM gegenüber. Auch für 2023 und die Folgejahre wird der Kreis Steinfurt jährlich rd. 1,845 Mio. € aus dem Teilraumkonto ZVM erhalten. Ein Pauschalbetrag i.H.v. 0,150 Mio. € wird für zusätzliche Aufwendungen (Gutachten, Projekte, etc.) vorgesehen. Die darüberhinausgehenden Erträge können zur Finanzierung der lfd. Kosten des ÖPNV eingesetzt werden und entlasten damit den Kreishaushalt.

Der Zuschussbedarf im Produkt sinkt um rd. 1,000 Mio. €.

5.3.10 Beteiligung des Bundes an den Kosten der Eingliederungsleistungen

Die Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Eingliederungsleistungen wurde stufenweise eingeführt. Waren es 2015 und 2016 bundesweit jährlich 1 Mrd. €, wurde dieser Betrag 2017 einmalig um 1,5 Mrd. € aufgestockt. Seit 2018 wird die volle Summe der versprochenen 5 Mrd. € ausgezahlt.

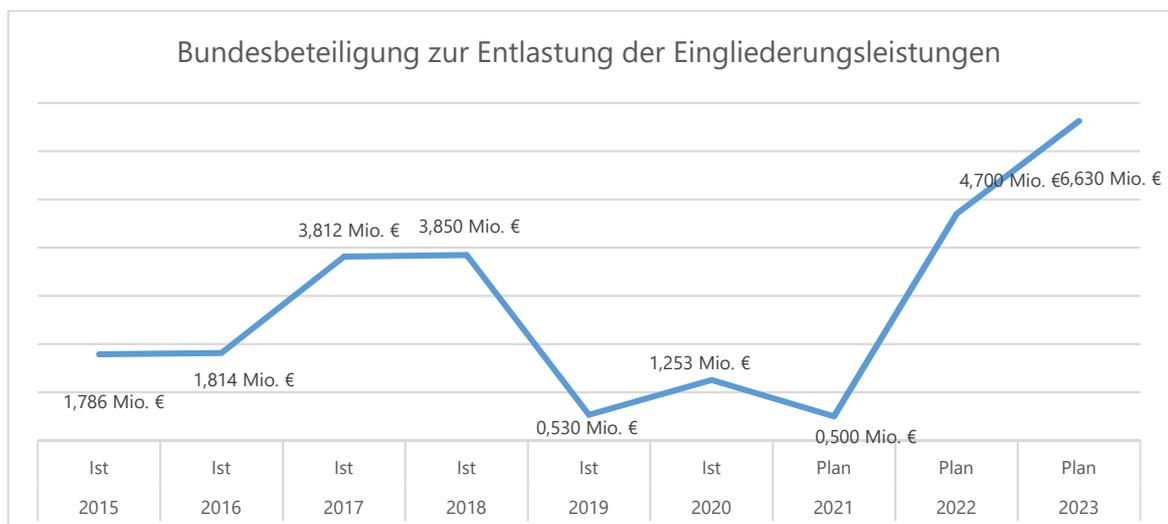
Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Bundesbeteiligung und deren geplante Verteilung:

Jahr	Betrag bundesweit	Verteilung über		
		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Bundesbeteiligung an den KdU	Länder
2015	1,000 Mrd. €	0,500 Mrd. €	0,500 Mrd. €	
2016	1,000 Mrd. €	0,500 Mrd. €	0,500 Mrd. €	
2017	2,500 Mrd. €	1,500 Mrd. €	1,000 Mrd. €	
2018	5,000 Mrd. €	2,760 Mrd. €	1,24, Mrd. € (entspricht einer Erhöhung der Bundesbeteiligung um 2,8 %-Punkte)	1,000 Mrd. €; davon NRW: 0,217 Mrd. €; Weitergabe über das GFG
ab 2019	5,000 Mrd. €	2,400 Mrd. €	1,600 Mrd. €	wie 2018

Die Entlastung der Kreise ist an die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung über einen erhöhten Beteiligungssatz gekoppelt. Mit der weiteren Zusage des Bundes zur vollständigen Übernahme der Kosten für die flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft und Heizung ab 2017 drohte die Bundesbeteiligung an den KdU auf über 49 % zu steigen. Um ein Umschlagen in die Bundesauftragsverwaltung zu vermeiden, wurde bereits in 2019 ein Betrag von 1,000 Mrd. € von der Bundesbeteiligung an den KdU zum Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer verschoben. Die endgültige Abrechnung für 2018 führte zu einer Verringerung des Beteiligungssatzes für Eingliederungsleistungen rückwirkend für 2018 bis 2021.

Nach der Bundesbeteiligungs-Feststellung Verordnung (BBFestVO) vom 25.06.2021 entfällt seit 2022 die erhöhte Bundesbeteiligung für die flüchtlingsbedingten KdU. Gleichzeitig wurde die erhöhte Bundesbeteiligung zur Entlastung der Eingliederungsleistungen von 1,2% auf 10,2 % ab 2022 erhöht und hat auch nach der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung vom 11.07.2022 weiterhin Bestand. Gegenüber der Planung 2022 mit 4,700 Mio. € wird in Anlehnung an die geplante Bundesbeteiligung im SGB II-Bereich mit Erträgen von 6,630 Mio. € (+1,930 Mio. €) gerechnet.

Die Entlastung der Eingliederungsleistungen hat sich seit 2015 wie folgt entwickelt:



5.3.11 Dauerhaft erhöhte Bundesbeteiligung um weitere 25 %

Der Deutsche Bundestag und der Bundesrat haben am 17.09. und 18.09.2020 das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes sowie das Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder beschlossen.

Zur weiteren Stärkung der Finanzkraft der Kommunen wird der Bund danach dauerhaft weitere 25 Prozent der Leistungen für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende übernehmen. Auf Grundlage der Hochrechnung für 2022 und der vom Jobcenter kalkulierten Bundesbeteiligung errechnet sich eine Entlastung von rd. 16,250 Mio. € (+4,950 Mio. €).

Die Entlastung dient ebenso wie die erhöhte Bundesbeteiligung für Aufwendungen der Eingliederungshilfe als allgemeines Finanzierungsmittel.

5.3.12 Inklusionspauschale

Die Inklusionspauschale wurde bisher im Produkt 169801 Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt. Ab 2023 werden die Mittel i.H.v. 1,070 Mio. € im Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen zur Finanzierung des Projektes „Lücken schließen“ zweckgebunden veranschlagt und fehlen als allgemeines Finanzierungsmittel.

5.3.13 Integrationspauschale

Die Kreise haben einmalig in 2019 eine Integrationspauschale erhalten. Auf den Kreis Steinfurt ist ein Betrag i.H.v. 1,362 Mio. € erhalten. Ein Teilbetrag i.H.v. 0,500 Mio. € wurde als Ertrag für 2020 eingeplant. Für 2021 verblieb lediglich ein Teilbetrag i.H.v. 0,065 Mio. € zur Finanzierung des Projekts „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“. Damit sind die Mittel vollständig zweckentsprechend verwendet. Auch für 2023 wird nicht mit einer erneuten Zuweisung gerechnet, so dass der Kreis Steinfurt in Zukunft die nicht durch gesonderte Förderprogramme refinanzierten Integrationsaufwendungen alleine tragen muss.

5.3.14 Einheitslastenabrechnung

Die Abrechnung der Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgekosten der Deutschen Einheit nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz Nordrhein-Westfalen erfolgte letztmalig in 2021 für das Jahr 2019. Ab 2022 sind hierfür keine Aufwandspositionen zu berücksichtigen.

5.3.15 Konsumtive Verwendung der Schulpauschale

Zur Refinanzierung des erhöhten Bedarfes in der Gebäudewirtschaft (s.a. Ziffer 2.13) soll die Schulpauschale 2023 planmäßig für folgende Positionen konsumtiv in Anspruch genommen werden:

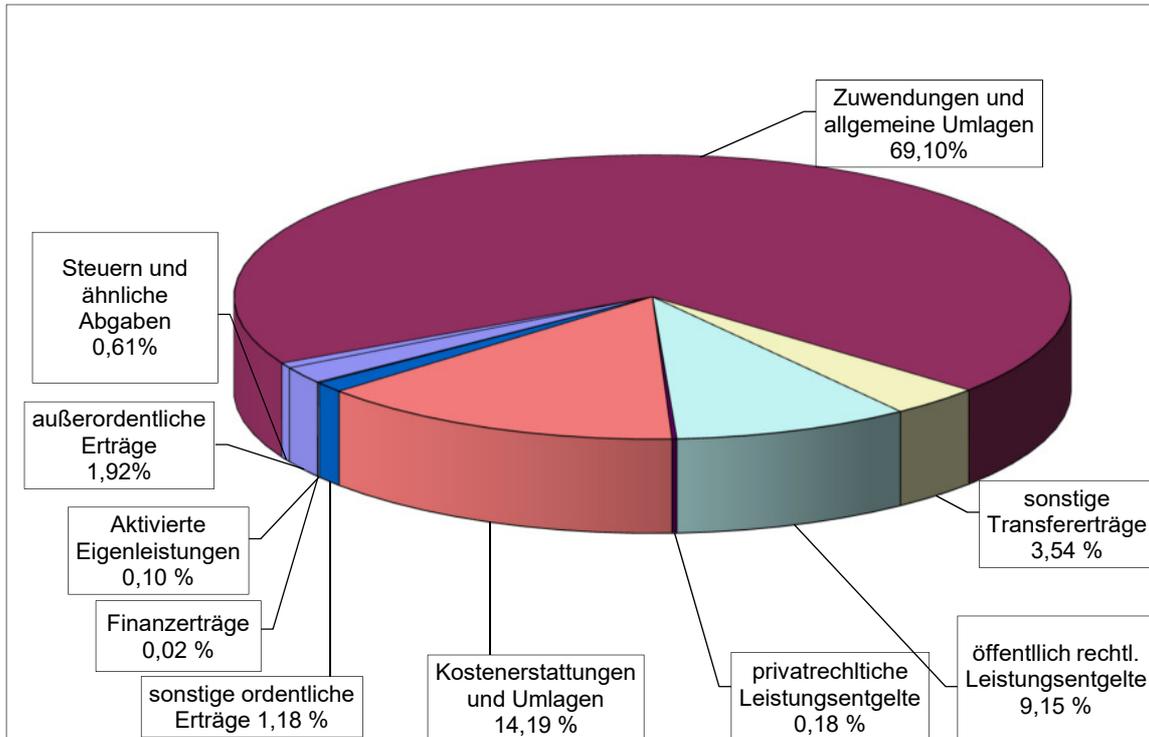
	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €
Miete Sportforum West in Rheine	0,160	0,160
pauschaler Unterhaltungs- und Modernisierungsaufwand an Schulen	0,250	0,250
erhöhter Unterhaltungsbedarf Förderschulen	0,400	0,400
erhöhter Unterhaltungsbedarf Berufskolleg Rheine	0,500	1,000
Sanierung WC Sporthalle IB (anteilig für Schulsport)	0,000	0,400
Summe	1,310	2,210

Der Betrag erhöht sich gegenüber 2022 um 0,900 Mio. €.

6. Ergebnisplan

6.1. Erträge

6.1.1. Gesamtüberblick



6.1.2. Die einzelnen Ertragspositionen

01 Steuern und ähnliche Abgaben

4,600 Mio. €

Nachgewiesen sind ausschließlich die Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform. Nach einer Prognoseberechnung erhält der Kreis Steinfurt in 2021 eine geringere Wohngeldentlastung (-0,775 Mio. € Kreisanteil). Die Landeszuweisung muss auch nach Auslagerung der Aufgaben auf die jobcenter AÖR vom Kreis abgerufen werden.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

525,010 Mio. €

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Schlüsselzuweisungen	86,181	76,099	-10,082
allgemeine Kreisumlage	193,906	228,872	34,966
Mehrbelastung Jugendamt	100,409	104,721	4,312
Inklusionspauschale	0,866	0,000	-0,866
Schulpauschale	2,110	2,210	0,100
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	92,852	101,667	8,815
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	10,362	11,441	1,079

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Summe	486,686	525,010	38,324

Nach der Modellrechnung vom 31.10.2022 wird der Kreis Steinfurt Schlüsselzuweisungen von 76,099 Mio. € erhalten.

Die Kreisumlage 2023 ist mit 228,872 Mio. € kalkuliert. Das sind 34,966 Mio. € mehr als in 2022. Dabei berücksichtigt ist bereits die Isolierung von Belastungen aus dem Ukraine-Krieg i.H.v. 14,607 Mio. €, sowie eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage i.H.v. 2,000 Mio. €. Die kreisangehörigen Kommunen werden hierdurch um insgesamt 16,607 Mio. € entlastet.

Der umlagefähige Netto-Aufwand des Jugendamtes ist von 100,409 Mio. € um 4,312 Mio. € auf 104,721 Mio. € gestiegen.

Wie unter 5.3.13 bereits erläutert, wird die Inklusionspauschale nicht mehr als allgemeines Finanzierungsmittel, sondern zweckbezogen als Zuweisung für laufende Zwecke geplant. Für 2023 werden Mittel in Höhe von 1,070 Mio. € erwartet.

Mittel aus der Schulpauschale werden i.H.v. 2,210 Mio. € konsumtiv verwendet. Neben der Finanzierung von Mietkosten für das Sportforum West in Rheine (0,160 Mio. €) sind auch 2,050 Mio. € zur Finanzierung eines erhöhten Unterhaltungsaufwandes im Schulbereich eingeplant.

Zuweisungen für lfd. Zwecke werden vom Bund (0,212 Mio. €), vom Land (17,808 Mio. €), vom Landschaftsverband (81,440 Mio. €) und Zweckverbänden (2,136 Mio. €) eingeplant. Wesentliche Veränderungen ergeben sich bei den Zuweisungen des Landesjugendamtes (+4,990 Mio. €) für die Kindertagesbetreuung. Neu in der Planung 2023 sind Zuweisungen des Zweckverbandes Mobilität Münsterland (ZVM) aus dem Teilraumkonto i.H.v. 1,845 Mio. € zur allgemeinen Finanzierung des ÖPNV.

03 Sonstige Transfererträge

26,905 Mio. €

Diese Position beinhaltet den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen:

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Leistungen von Sozialleistungsträgern	6,082	4,596	-1,486
Übergeleitete Unterhaltsansprüche	2,773	3,502	0,729
Kostenbeiträge und Aufwandsersatz	7,416	9,618	2,202
Ersatzleistungen (u. a. im SGB II)	7,440	8,350	0,910
sonstige Ersatzleistungen	0,485	0,520	0,035
weitere sonstige Transfererträge	0,320	0,319	-0,001
Summe	24,516	26,905	2,389

Die sonstigen Transfererträge verteilen sich auf eine Vielzahl von Produkten.

Im Sozialbereich sind um 1,323 Mio. € geringere Transfererträge kalkuliert. Im Jugendamtsbereich werden dagegen im Saldo um 3,712 Mio. € höhere Transfererträge erwartet.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

69,481 Mio. €

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte verteilen sich vor allem auf folgende Bereiche:

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Verwaltungsgebühren	13,784	14,070	0,286
Benutzungsgebühren	49,443	54,947	5,504
Erträge aus der Auflösung Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3,011	0,414	-2,597
Erträge aus Ersatzgeldern	0,051	0,050	-0,001
Summe	66,289	69,481	3,192

Die Verwaltungsgebühren wurden nahezu unverändert geplant. Die Ansätze werden jährlich überprüft und an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Benutzungsgebühren werden in den kostenrechnenden Einrichtungen Abfallentsorgung und Bodengebundener Rettungsdienst erhoben. Sie sind grundsätzlich auskömmlich zu planen, soweit nicht Defizite aus Vorjahren durch die Planung von Überschüssen ausgeglichen werden müssen.

Zur Deckung der nicht gedeckten Aufwendungen sind im Abfallbereich Benutzungsgebühren i.H.v. 16,044 Mio. € (+2,192 Mio. €) und Erträge aus der Inanspruchnahme von Sonderposten für den Gebührenaussgleich i.H.v. 0,414 Mio. € geplant. Mit den Erträgen aus der Inanspruchnahme der Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden Überdeckungen aus Vorjahren entsprechend den Regelungen des KAG ausgeglichen.

Im Bodengebundenen Rettungsdienst sind Benutzungsgebühren i.H.v. 38,783 Mio. € (+3,311 Mio. €) zur Deckung der Aufwendungen erforderlich. Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich wurde im Jahresabschluss 2021 vollständig in Anspruch genommen und steht nicht mehr zur Verfügung.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

1,372 Mio. €

Diese Position beinhaltet Erträge auf privatrechtlicher Grundlage:

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Vermietung und Verpachtung	0,532	0,595	0,063
Verkauf	0,245	0,258	0,013
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,069	0,070	0,001
Leistungsentgelte für Mittagsverpflegung & OGS	0,189	0,257	0,068
Ersatzleistungen für Schadenfälle	0,164	0,174	0,010
Eintrittsgelder und Teilnehmerentgelte	0,020	0,018	-0,002
Summe	1,219	1,372	0,153

Die Ansätze wurden an die aktuelle Entwicklung angepasst.

06 Kostenerstattungen und -umlagen

107,780 Mio. €

Der Ansatz erhöht sich um 40,134 Mio. € gegenüber 2022. Folgende Kostenerstattungen bzw. -umlagen sind eingeplant:

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Bund)	41,634	50,429	8,795
Unterhaltsvorschussleistungen (Bund und Land)	5,152	5,145	-0,007
weitere Kostenerstattung im Jugendamtsbereich	0,684	0,742	0,058
Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft (Land)	0,750	0,750	0,000
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen (LWL)	0,500	0,487	-0,013
Kostenerstattung bei den Leistungen bei Behinderung	0,390	0,000	-0,390
Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (SGB II)	0,000	17,940	17,940
Bundesbeteiligung an den Kosten für Bildung und Teilhabe (BuT)	0,000	6,900	6,900
Bundesbeteiligung Entlastung Eingliederungsleistungen	4,700	6,630	1,930
Erhöhte Beteiligung um 25 %	11,300	16,250	4,950
Erstattungen des Landes für Wahlen	0,375	0,000	-0,375
Kostenerstattungen für IT-Leistungen	0,593	1,200	0,607
Kostenerstattungen in der Gebäudewirtschaft	0,220	0,347	0,127
Kostenerstattung in der Wasserwirtschaft für die ökol. Aufwertung von Flächen	0,256	0,006	-0,250
Kostenerstattung im Bereich Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz	0,017	0,017	0,000
Weitere sonst. Kostenerstattungen und -umlagen	0,964	0,937	-0,027
Summe	67,535	107,780	40,245

Wesentliche Abweichungen ergeben sich in folgenden Bereichen:

Im Produkt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderungen werden analog zu den steigenden Aufwendungen auch höhere Kostenerstattungen durch den Bund erwartet (s.a. Ziffer 5.3.2).

Anders als zunächst für 2022 geplant, wird die Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung sowohl für den SGB II-Bereich (17,940 Mio. €) als auch für Bildungs- und Teilhabeleistungen (6,900 Mio. €) weiterhin zunächst im Kreishaushalt als Ertrag verbucht und dann an die jobcenter AöR weitergeleitet. Den Mehrerträgen stehen daher Mehraufwendungen in gleicher Höhe unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gegenüber.

Wie bereits unter Ziffer 5.3.11 erläutert, werden bei der Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungsleistungen Mehrerträge von 1,930 Mio. € und bei der dauerhaft um 25 % erhöhten Bundesbeteiligung Mehrerträge von 4,950 Mio. € erwartet.

07 Sonstige ordentliche Erträge

8,987 Mio. €

Diese Position ist eine Sammelposition für Erträge, die nicht speziell unter anderen Ertragspositionen erfasst sind:

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Buß-, Verwarn- und Zwangsgelder	4,833	4,821	-0,012
Erstattungen Dritter aus Personalgestellung/Forderungen aus Pensionsrückstellungen	3,590	3,940	0,350
Säumniszuschläge	0,140	0,140	0,000
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten aus Ersatzgeldern zur Finanzierung von Projekten der Wasserwirtschaft	0,400	0,070	-0,330
Sonstige Erträge	0,016	0,016	0,000
Summe	8,979	8,987	0,008

Im Saldo bleibt der Ansatz nahezu unverändert.

08 Aktivierte Eigenleistungen

0,785 Mio. €

Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um 0,010 Mio. € höher.

Erstellt der Kreis selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände mit eigenem Personal- und Sachaufwand bzw. trägt hierzu bei, so stellt die erbrachte Eigenleistung in der Ergebnisrechnung einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Der Betrag entfällt mit 0,475 Mio. € auf den Straßenbau und mit 0,310 Mio. € auf die Gebäudewirtschaft.

09 Bestandsveränderungen

0,000 Mio. €

Unter dieser Position sind Erhöhungen oder Verminderungen des Bestandes fertiger oder unfertiger Erzeugnisse im Vergleich zum Vorjahr abzubilden. Für 2023 ist weiterhin kein Aufwand kalkuliert.

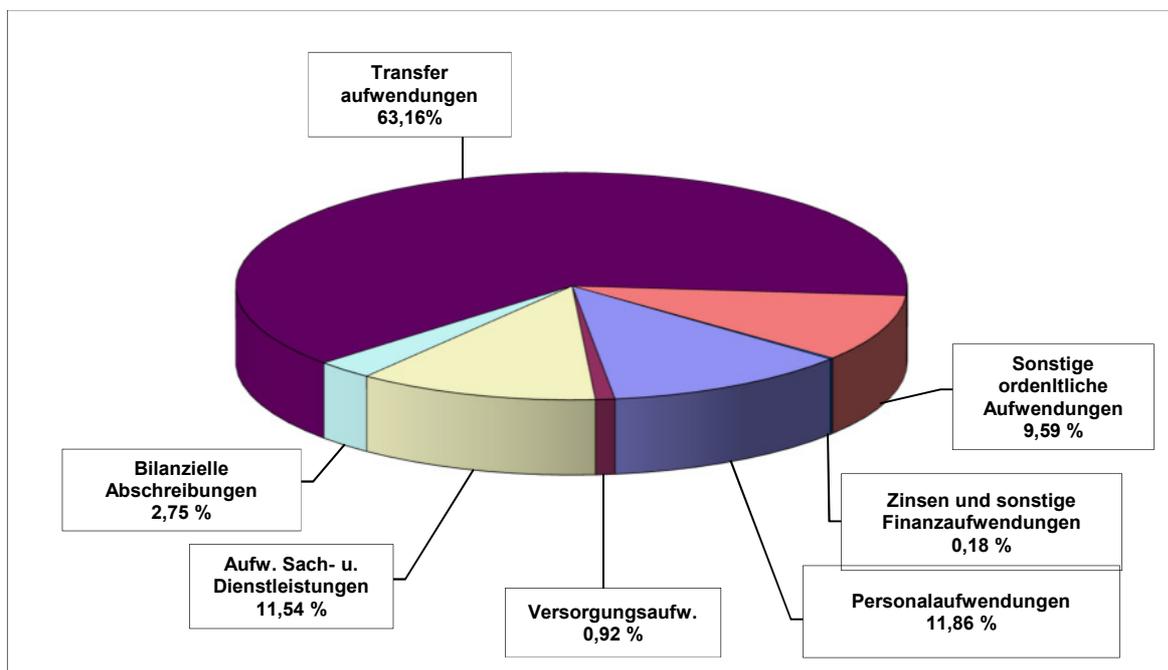
19 Finanzerträge

0,121 Mio. €

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Bürgschaftsprovisionen. Ab 2023 sind zusätzliche Zinserträge aus dem geplanten Gesellschafterdarlehen an die EGST i.H.v. 6,000 Mio. € (vgl. B 202/2021) berücksichtigt.

6.2. Aufwendungen

6.2.1. Gesamtüberblick



6.2.2. Die einzelnen Aufwandspositionen

11 Personalaufwendungen

90,342 Mio. €

12 Versorgungsaufwendungen

7,027 Mio. €

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen enthalten den zahlungswirksamen Aufwand aus Gehältern und Beihilfen sowie die nur aufwandswirksamen Zuführungen zu den Rückstellungen für Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte der Kreisverwaltung. Ein Vergleich zu 2022 und weitergehende Erläuterungen finden sich unter Ziffer 5.3.1.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

87,909 Mio. €

Diese Position umfasst alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Dies sind u.a. Aufwendungen für:

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3,048	8,483	5,435
Sanierung Berufliche Schulen Ibbenbüren	0,800	0,000	-0,800
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3,607	3,707	0,100
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,058	0,058	0,000
Erstattung von Aufwendungen der Stationsgemeinden, etc. im Rettungsdienst	27,250	27,250	0,000
Erstattung von Aufwendungen für Förderschulen	2,128	2,160	0,032

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
sonstige Erstattung von Aufwendungen Dritter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1,121	1,101	-0,020
Unterhaltung- und Bewirtschaftung der Gebäude	5,528	7,889	2,361
Fahrzeugunterhaltung	1,631	2,204	0,573
Aufwendungen im IT-Bereich (einschl. Festwerte)	2,357	2,910	0,553
Aufwendungen für Beihilfesachbearbeitung	0,400	0,450	0,050
Kosten der Tierkörperbeseitigung	0,550	0,550	0,000
Untersuchung von Proben in der Lebensmittelüberwachung	1,060	1,120	0,060
Untersuchung von Proben im öffentlichen Gesundheitsdienst	0,120	0,308	0,188
Lehr- und Lernmittel/Kosten der Lernmittelfreiheit/Schul-IT	1,139	1,453	0,314
Schülerbeförderung	4,950	5,500	0,550
Aufwendungen für Ganztagschulbetrieb incl. Mittagessen	1,653	2,045	0,392
Aufwand der Abfallbeseitigung (u.a. Entsorgungsentgelt)	14,981	16,410	1,429
Aufwendungen Natur- und Landschaftsschutz, Gewässerausbau, -unterhaltung	1,015	1,115	0,100
Klimaschutz und Nachhaltigkeit	0,589	0,384	-0,205
Aufwendungen für weitere Sach- und Dienstleistungen	3,690	2,812	-0,878
Summe	77,675	87,909	10,234

Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen durch höhere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für Gebäude (+7,796 Mio. €) bedingt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

20,919 Mio. €

Durch die Nutzung des Anlagevermögens entsteht Werteverzehr. Der jährliche Werteverzehr erreicht über Abschreibungsaufwand den Ergebnisplan. Die Position beinhaltet Abschreibungen auf:

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Gebäude	3,563	3,769	0,206
Infrastrukturvermögen	8,186	8,409	0,223
bewegliches Anlagevermögen	6,926	8,172	1,246
immaterielle Vermögensgegenstände	0,518	0,569	0,051
Summe	19,193	20,919	1,726

Die höheren Abschreibungen beim beweglichem Anlagevermögen sind vor allem auf Investitionen in den Schulbereich zurückzuführen.

Soweit die Vermögensgegenstände von Dritten mitfinanziert wurden/werden, steht dem Abschreibungsaufwand entsprechend Ertrag aus aufzulösenden Sonderposten (11,380 Mio. €) gegenüber. Im Saldo wird damit die Ergebnisplanung 2023 mit 9,539 Mio. € (2022: 8,892 Mio. €) belastet.

Über die Rettungsdienstgebühren werden im Saldo 0,209 Mio. € mehr refinanziert.

15 Transferaufwendungen

481,065 Mio. €

Unter Transferaufwendungen sind alle Leistungen an Dritte zu erfassen, die vom Kreis gewährt werden, ohne dass dadurch ein Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erworben wird.

Die Transferaufwendungen machen 63,16 % der Gesamtaufwendungen des Kreishaushaltes aus und verteilen sich vor allem auf folgende Aufgabenbereiche:

- **Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke nach Abgrenzung der Empfänger (170,101 Mio. €)**

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
an das Land (Landesanteil Erträge UVG)	0,500	0,500	0,000
an Gemeinden, Gemeindeverbände (Bürger-radwege, ÖPNV und Integration)	1,121	2,167	1,046
an Zweckverbände (Wasser- und Bodenverbände)	0,182	0,182	0,000
an sonstigen öffentlichen Bereich (Tourismusförderung)	0,035	0,049	0,014
an verbundene Unternehmen und Beteiligungen (ÖPNV, SPNV, WEST mbH, jobcenter AöR, WertArbeit gGmbH, FMO GmbH, Kloster Gravenhorst)	12,409	11,824	-0,585
an private Unternehmen/Vereine (ÖPNV, Euregio, Unternehmensnetzwerk, Integration, etc.)	10,672	11,371	0,699
an übrige Bereiche (Träger von Kindergärten, Wohlfahrtsverbände, Münsterland e.V., etc.)	135,500	144,008	8,508
Summe	160,419	170,101	9,682

Die Zuweisungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen verringern sich um 0,585 Mio. €. Während der Zuschuss an die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt zur Finanzierung FMO GmbH um 1,500 Mio. € auf 1,600 Mio. € sinkt, steigen die Zuschüsse im ÖPNV um 0,400 Mio. €, im Bereich SGB II um 0,215 Mio. €, der Zuschuss an die WESTmbH um 0,300 Mio. €.

Die Abweichungen bei den Zuschüssen an private Unternehmen ergeben sich aus höheren Zuschüssen im Jugend- und Sozialbereich (+0,959 Mio. €), denen geringere Zuschüsse an Vereine im Bereich Integration i.H.v. 0,260 Mio. € gegenüber stehen.

Wesentliche Veränderungen ergeben sich bei den Zuweisungen an übrige Bereiche. Hier ist in erster Linie der erneute Mehrbedarf i.H.v. 7,291 Mio. € in der Kindertagespflege zu nennen.

- **Sozialtransferaufwendungen (169,238 Mio. €)**

Die Sozialtransferleistungen verteilen sich auf folgende Bereiche:

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Soziale Leistungen in Einrichtungen	57,382	61,763	4,381
Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	91,588	104,218	12,630
Sonstige soziale Leistungen	2,762	3,257	0,495
Summe	151,732	169,238	17,506

Erhebliche Veränderungen bei den Sozialtransferaufwendungen ergeben sich in folgenden Produkten:

- Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit 2,796 Mio. €
- Leistungen der Grundsicherung im Alter 8,895 Mio. €
- Leistungen bei Pflegebedürftigkeit 3,484 Mio. €

zur Begründung wird auf die Ausführungen unter Ziff. 5.3.2 verwiesen.

• **Sonstige Transferaufwendungen (141,725 Mio. €)**

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Landschaftsumlage	121,082	141,581	20,499
Sonstige Transferaufwendungen	0,120	0,144	0,024
Summe	121,202	141,725	20,523

Die Landschaftsumlage umfasst mit 141,581 Mio. € rd. 29,36 % der Transferaufwendungen. Für 2023 ist ein Hebesatz von 16,20 v.H. (2022: 15,55 v.H.) beschlossen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

73,020 Mio. €

Diese Ergebnisposition ist eine Sammelposition für Aufwendungen, die keinem der vorgeannten Gliederungspunkte zugeordnet werden können. Dazu gehören u.a.:

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (u.a. Reisekosten, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter)	2,055	2,500	0,445
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	1,258	0,923	-0,335
Miet- und Leasingaufwendungen	2,450	2,461	0,011
Aufwendungen für externe Dienstleistungen und DV-Verfahren	0,922	1,243	0,321
Beiträge zu Vereinen und Verbänden	0,691	0,702	0,011
Büro- und Geschäftsaufwendungen (z. B. Porto, Telefon, Büromaterial, Gerichts- und Anwaltskosten, Kosten Ersatzvornahmen, Gutachten- und Beraterleistungen, Kontogebühren)	7,038	7,376	0,338
Kfz-, Haftpflicht-, Schülerunfallversicherungen etc.	1,395	1,411	0,016
Leistungsbeteiligung SGB II	20,728	53,325	32,597
Wertveränderungen von Vermögen wie z.B. Auflösung v. aktiven Rechnungsabgrenzungen aus Investitionszuschüssen	1,080	1,068	-0,012
Wertberichtigung von Forderungen	1,124	1,612	0,488
Fraktionszuwendungen	0,145	0,145	0,000

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Zuführung zur Rückstellung Deponienachsorge	0,830	0,200	-0,630
weitere sonstige ordentliche Aufwendungen	0,052	0,054	0,002
Summe	39,768	73,020	33,252

Wie bereits unter der Pos. 06 ausgeführt, wird anders als zunächst für 2022 geplant, die Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung sowohl für den SGB II-Bereich (17,940 Mio. €) als auch für Bildungs- und Teilhabeleistungen (6,900 Mio. €) weiterhin zunächst im Kreishaushalt als Ertrag verbucht und dann an die Jobcenter AÖR weitergeleitet. Allein hieraus ergibt sich ein Mehrbedarf i.H.v. 32,597 Mio. €.

Daneben ist entsprechend der Entwicklung in Vorjahren der Ansatz für Wertberichtigungen im UVG-Bereich um 0,600 Mio. € angehoben worden.

Mehrbedarfe z.B. bei der Aus- und Fortbildung und den Büro- und Geschäftsaufwendungen sind mit 0,412 Mio. € auf den bodengebundenen Rettungsdienst zurückzuführen. Die Kosten werden über Benutzungsgebühren refinanziert.

Bei den Aufwendungen für Ehrenamtliche waren in 2022 im Zusammenhang mit dem Zensus 0,440 Mio. € eingeplant, die in 2023 entfallen.

Ebenso sinken die Zuführungen zur Rückstellung Deponienachsorge. Die Mittel der Deponienachsorge sind 2022 überwiegend einer Finanzanlage zugeführt worden. Erträge aus Finanzanlagen sind nach dem Realisationsprinzip erst bei Verkauf zu buchen und können auch erst dann der Deponierückstellung zugeführt werden. Im Ansatz von 0,200 Mio. € sind nun ausschließlich die Zinsen von noch im Kassenbestand verbliebenen Mitteln sowie die Weiterleitung von Zinsen aus Gesellschafterdarlehen an die EGSt berücksichtigt.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

1,365 Mio. €

Unter dieser Position werden Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten veranschlagt. Der Kreistag hat am 20.06.2022 ein Finanzierungskonzept beschlossen. Bisher im Kassenbestand geführte Liquidität aus Deponierückstellungen wurde wie bereits ausgeführt in einem Umfang von 25,370 Mio. € in eine Finanzanlage überführt. Zur Sicherstellung der Liquidität wurden aus Kreditermächtigungen aus Vorjahren Investitionskredite aufgenommen. Zudem sind zur Finanzierung des Investitionsprogrammes ab 2023 weitere Kreditaufnahmen erforderlich. Dabei ist berücksichtigt, dass wegen der defizitären Haushaltsplanung und der Isolierung von Belastungen aus dem Ukraine-Krieg keine Liquidität aus lfd. Verwaltungstätigkeit zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung steht. Die Neuverschuldung bedingt einen erheblichen Anstieg der Zinsaufwendungen.

23 außerordentliche Erträge

14,607 Mio. €

Für 2022 waren hier außerordentliche Erträge i.H.v. 0,300 Mio. € aus der Isolierung von corona-bedingten Schäden im Jugendamtsbereich geplant. Für 2023 sind im Jugendamtsbereich keine zu isolierenden corona-bedingten Belastungen mehr einkalkuliert.

Das NKF-CUIG sieht für 2023 die Isolierung von Belastungen durch den Ukraine-Krieg vor. Entsprechend der Darstellungen unter Ziffer 5.1.7. sind außerordentliche Erträge aus der Isolierung der dort genannten Belastungen i.H.v. 14,607 Mio. € vorgesehen.

<u>24 außerordentliche Aufwendungen</u>	0,000 Mio. €
<u>27 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen</u>	0,000 Mio. €
<u>29 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen</u>	0,000 Mio. €

7. Finanzplan

7.1. Grundlagen und Zielsetzungen

Nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen hat der Kreis seine Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen.

Anders als im Ergebnisplan, der den Ressourcenverbrauch darstellt, gibt der Finanzplan einen Überblick über alle eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und bildet damit die Zahlungsströme ab.

Im Finanzplan werden Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dargestellt, die sich aus zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ergeben. Daneben werden die investiven Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Durch Beschluss des Kreistages über den Finanzplan wird die notwendige Ermächtigungsgrundlage für Investitionen einschl. Verpflichtungsermächtigungen, Kreditaufnahmen und Tilgungszahlungen geschaffen.

Die Teilfinanzpläne sind ebenso wie die Teilergebnispläne produktorientiert aufgestellt. In den Teilplänen werden zusätzlich zu den investiven Ein- und Auszahlungen auf Produktebene auch die Einzelinvestitionen nach Investitionsnummern dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr bleiben die Wertgrenzen für den Einzelausweis von Investitionsmaßnahmen gem. § 4 Abs. 4 KomHVO mit 50.000 € (Summe der voraussichtlich jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) unverändert.

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 € werden auf Produktebene einzeln dargestellt. Ausgenommen hiervon sind kleinere Radwege- und Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen sowie investive Auszahlungen für gleiche Anlagegüter/Maßnahmen (z.B. Investitionskostenzuschuss Förderschulen, Beschaffungen für kreiseigene Schulen, Fahrzeuge Rettungsdienst, etc.) in einem Produkt. Für diese Investitionen wird jeweils eine Sammel-Investitionsnummer gebildet. Hierdurch wird die Ausführung des Haushaltes erleichtert, sollte es zu Kostenverschiebungen zwischen den einzelnen Sachanlagen kommen.

Investitionen unterhalb der festgelegten Wertgrenze von 50.000 € werden in Sammelpositionen ebenfalls auf Produktebene veranschlagt.

Zur flexibleren Mittelbewirtschaftung werden zudem einzelne Maßnahmen, bei denen Ansätze in verschiedenen Produkten eingeplant sind, für gegenseitig deckungsfähig erklärt (s. Ziffer. 2.5). Damit ist die Finanzierung der Maßnahmen auch dann sichergestellt, wenn es zu einer Verschiebung der Mittelbedarfe im Rahmen der Umsetzung kommt.

Eine Besonderheit stellen Aufwendungen für Festwerte dar. Der Bilanzierung als Festwert liegt die Annahme zu Grunde, dass der durch die Abschreibungen sowie Abgänge verursachte Werteverzehr des Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird und der Vermögenswert stabil bleibt (z.B. IT-Ausstattung, Schläuche im Rettungsdienst, Werkstatteinrichtungen der

Straßenmeistereien, etc.). Die Ersatzbeschaffungen stellen direkten Aufwand dar. Die Auszahlungen sind jedoch dem investiven Bereich zuzuordnen.

7.2. Gesamtübersicht Finanzplan 2023

Pos.	Finanzplan	Betrag
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.406.214 €
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.328.372 €
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	28.827.872 €
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-3.906.714 €

7.3. Die einzelnen Positionen des Finanzplanes

7.3.1. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, der sich aus den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ableitet, schließt ab mit einem Cashflow in Höhe -7,406 Mio. € (2022: +7,770 Mio. €).

Ergebnisplan	€	Finanzplan	€
Erträge	759.646.832	Einzahlungen	730.119.050
Aufwendungen	761.646.832	Auszahlungen	737.525.264
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.000.000	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.406.214

Die folgende Gegenüberstellung macht die Ursachen zwischen den jeweils vergleichbaren Ertrags-/ Einzahlungspositionen und den Aufwands-/ Auszahlungspositionen im Ergebnis- und Finanzplan deutlich.

7.3.2. Gegenüberstellung Ergebnisplan/Finanzplan

	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichungen	Erläuterung
Steuern und ähnliche Abgaben	4.600.000	4.600.000	0	
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	525.010.488	511.358.861	-13.651.627	Auflösung von Sonderposten (11.380.323 €) konsumtive Schulpauschale (2.210.000 €) Auflösung PRAP (61.304 €)
Sonstige Transfererträge	26.904.500	26.904.500	0	
Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	69.480.944	69.066.789	414.155	Erträge aus der Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.371.716	1.371.716	0	
Kostenerstattung, Kostenumlagen	107.779.560	107.779.560	0	
Sonstige ordentliche Erträge/ Einzahlungen	8.986.800	8.916.800	70.000	Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten
Aktivierete Eigenleistungen	785.000	0	785.000	Nicht zahlungswirksame Erträge
Finanzerträge	120.824	120.824	0	
außerordentliche Erträge aus Isolierung gem. NKF-CUIG	14.607.000	0	14.607.000	nicht zahlungswirksame Erträge
Summe Erträge/ Einzahlungen	759.646.832	730.119.050	29.527.782	
Personalaufwendungen/-auszahlungen	-90.341.569	-81.746.999	-8.594.570	Zuführung zu Rückstellungen Aktive (Pensionen, ATZ, Urlaub und Zeitguthaben)
Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen	-7.027.000	-9.400.000	2.373.000	Höherer Zahlbetrag für die Versorgungskassenumlage und die Beihilfen für Versorgungsempfänger als Zuführungen zu Rückstellungen
Aufwendungen/ Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-87.909.205	-88.848.205	939.000	Inanspruchnahme Rückstellung OFA (1.200.000 €) Auszahlungen für Aufwand für Festwerte sind investiv (-261.000 €)
Bilanzielle Abschreibungen	-20.918.993	0	-20.918.993	Nicht zahlungswirksamer Aufwand
Transferaufwendungen/-auszahlungen	-481.064.772	-481.324.772	260.000	Auszahlung Schuldendienstleistungen GB-Schulen aus Verbindlichkeiten
Sonstige ordentliche Aufwendungen/ Auszahlungen	-73.020.293	-74.840.288	1.819.995	Wertberichtigungen (1.611.550 €) Auflösung von ARAP's (1.068.326 €) Zuschreibung Sonderposten (30.000 €) Zuführung zur Deponierückstellung (200.000 €) Erstattung Überschuss MB Jugendamt 2021 aus Verbindlichkeiten (-4.729.871 €)
Zinsen, und sonst. Finanzaufwendungen/ -auszahlungen	-1.365.000	-1.365.000	0	
Summe Aufwendung/ Auszahlungen	-761.646.832	-737.525.264	-24.121.568	
Saldo	-2.000.000	-7.406.214	5.406.214	

7.3.3. Investitionstätigkeit

Für die Veranschlagung aller Investitionen in 2023 gilt, dass mit Blick auf die tatsächliche Inanspruchnahme der Haushaltsmittel in den vergangenen Haushaltsjahren aber auch das hohe Investitionsvolumen in den kommenden Haushaltsjahren die Haushaltsansätze an den tatsächlich zu erwartenden Mittelabfluss angepasst wurden. Um bei den zahlreichen großen Baumaßnahmen dennoch bereits in 2023 Aufträge vergeben zu können, bei denen Auszahlungen jedoch erst in Folgejahren zu leisten sind, sind Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 80,259 Mio. € (2022: 22,630 Mio. €) vorgesehen. Davon entfallen allein auf den Hochbau 48,964 Mio. € und auf den Straßenbau 29,915 Mio. €.

Zudem werden die Auszahlungsermächtigungen insbesondere auch für den Straßenbau zum Teil für gegenseitig deckungsfähig erklärt (s.a. Ziffer 2.5 Budgetregeln).

Damit ist sichergestellt, dass bei Planungsreife und Bewilligung von Fördergeldern der Kreis handlungsfähig ist, ohne dass für alle Maßnahmen die Auszahlungsermächtigungen in voller Höhe einzuplanen sind und dadurch das Investitionsvolumen weiter erhöht wird.

Dennoch können sich im Laufe der Haushaltsausführung Investitionen zeitlich so verschieben, dass überplanmäßige Mittelbereitstellungen erforderlich werden. Für Investitionen, die im folgenden Jahr fortgesetzt werden, sind überplanmäßige Auszahlungen auch dann zulässig, wenn ihre Deckung erst im Folgejahr gewährleistet ist.

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen **22,586 Mio. €**

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Schul-/Bildungspauschale	4,305	4,589	0,284
Investitionspauschale	2,438	2,683	0,245
Inklusionspauschale	0,010	0,010	0,000
Feuerschutzpauschale	0,024	0,024	0,000
Fördermittel aus dem Digitalpakt Schule	1,705	1,107	-0,598
Zuwendungen zum Entwicklungskonzept Burgberg	0,000	0,444	0,444
Zuwendungen für Investitionen im Straßenbau	8,425	13,729	5,304
Zuwendungen im Bereich des Mobilitätsmanagements, ÖPNV, SPNV (Triangel, Knotenpunktsystem)	0,042	0,000	-0,042
Summe	16,949	22,586	5,637

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen **0,000 Mio. €**

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen **0,220 Mio. €**

Nachgewiesen sind die Rückflüsse aus den der Naturschutzstiftung und der AirportPark FMO GmbH gewährten Darlehen sowie Rückflüsse aus Bedienstetendarlehen.

21 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten **0,000 Mio. €**

22 Sonstige Investitionseinzahlungen **0,000 Mio. €**

24 Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden **7,588 Mio. €**

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Grunderwerb in der Gebäudewirtschaft	0,300	2,300	2,000
Grunderwerb für den Straßen- und Radwegebau	1,574	5,288	3,714
Summe	1,874	7,588	5,714

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen **27,067 Mio. €**

Der Gesamtbetrag setzt sich aus geplanten Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen i.H.v. 8,950 Mio. €, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen i.H.v. 17,377 Mio. € und Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen i.H.v. 0,740 Mio. € zusammen.

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Rettungswache Mettingen	0,900	1,000	0,100
Umbau FTZ zur Rettungswache	0,900	0,300	-0,600
Erweiterung Berufskolleg Rheine	0,500	2,000	1,500
Neubau Westflügel	0,400	0,000	-0,400
Neubau Feuerwehrtechnische Zentrale	2,309	0,000	-2,309
Anbau Peter Pan Schule Ibbenbüren-Dörenthe	0,400	4,500	4,100
Sozialtrakt KSM Ibbenbüren	0,050	0,100	0,050
Erwerb von Förderschulgebäuden	1,500	0,000	-1,500
Außenanlagen Kloster Gravenhorst	0,000	0,050	0,050
Neubau Rettungswache Ochtrup	0,000	0,500	0,500
Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz	0,000	0,500	0,500
Summe Hochbau	6,959	8,950	1,991
Straßen- und Radwegebau	11,843	17,377	5,534
Summe Tiefbau	11,843	17,377	5,534
Entwicklungskonzept Burgberg Tecklenburg	0,780	0,740	-0,040
Summe sonstige Baumaßnahmen	0,780	0,740	-0,040
Summe	19,582	27,067	7,485

Im Hochbau sind neben der Weiterführung bereits begonnener Maßnahmen in 2023 im Wesentlichen Mittel für die Erweiterung des Berufskollegs Rheine und für den Anbau an der Peter-Pan Schule Ibbenbüren eingeplant.

Die Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen entstehen im Straßen- und Radwegebau. Dort sind neben den einzelnen Straßen- und Radwegebaumaßnahmen auch investive Mittel für Straßensanierungen (Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen ohne Förderung und Kostenbeteiligung der Kommunen) in Höhe von 2,800 Mio. € (2022: 2,369 Mio. €) veranschlagt. Eine vollständige Übersicht über die Investitionsmaßnahmen im Straßenbau ist im Teilfinanzplan unter dem Produkt 124201 „Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen“ abgebildet. Die konkrete Umsetzung der Maßnahmen ist abhängig von Bewilligungen des Zuwendungsgebers und den Witterungsverhältnissen.

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen 10,791 Mio. €

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
Lehr- und Lernmittel, Medien im Schulbereich	3,831	2,744	-1,087
Kulturbereich	0,014	0,015	0,001
Büro- und Geschäftsausstattung allgemeine Verwaltung	0,381	0,416	0,035
Soft- und Hardware im IT-Bereich	1,906	2,682	0,776
Beschaffung von Geschwindigkeitsmessanlagen	0,395	0,000	-0,395
Kraftfahrzeuge und Geräte im Straßenbau	0,556	0,476	-0,080
Ersatz von Geräten und Maschinen Kreislehrgarten	0,029	0,003	-0,026
Beschaffung von Geräten, Maschinen, Ausstattung Gebäudewirtschaft	0,095	0,060	-0,035
Knotenpunktsystem Radwegbeschilderung	0,061	0,000	-0,061
Masterplan Schlösser und Burgen	0,000	0,024	0,024
Beschaffung Tachymeter	0,000	0,065	0,065
Nahwärmenetz BK Rheine	0,602	0,100	-0,502
Einbauküchen in Mieträumen	0,020	0,025	0,005
Photovoltaikanlagen auf Kreisgebäuden	0,150	0,250	0,100
Ladesäuleninfrastruktur an Kreisliegenschaften	0,000	0,150	0,150
Bewegliches Anlagevermögen			0,000
Feuerschutz	0,744	0,275	-0,469
Rettungsdienst	3,560	2,453	-1,107
Kreisleitstelle	3,718	0,781	-2,937
Gefahrenabwehr	0,492	0,272	-0,220
Summe	16,554	10,791	-5,763

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen 0,075 Mio. €

Nachgewiesen werden hier Auszahlungen aus der Gewährung von Vorschüssen z.B. für den Erwerb eines dienstlich genutzten Pkw. Der Ansatz i.H.v. 0,075 Mio. € wurde entsprechend der Vorjahresergebnisse gebildet.

28 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen 2,613 Mio. €

Eingeplant sind Auszahlungen für investive Zuschüsse an Dritte, die über die Laufzeit der Investitionen aufwandswirksam aufgelöst werden. Im Einzelnen handelt es sich um Investitionszuschüsse

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
an die Stationsgemeinden des bodengebundenen Rettungsdienstes	0,050	0,120	0,070
für Jugendbildungs- und CAJ Werkstätten	0,080	0,070	-0,010
aus bilanzierten Verbindlichkeiten für Tilgungszuschüsse an Ersatz-Förderschulen	0,745	0,920	0,175
für den Radweg Triangel	0,500	0,250	-0,250
Investitionskostenzuschüsse im Straßenbau	0,000	1,228	1,228

	Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Differenz Mio. €
für das Außensport-Kleinfeld Technische Schule Steinfurt	0,050	0,025	-0,025
Summe	1,425	2,613	1,188

29 Sonstige Investitionsauszahlungen**0,000 Mio. €****7.3.4. Finanzierungstätigkeit****33 Aufnahme von Darlehen****25,328 Mio. €****33A Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung****7,580 Mio. €****34 Tilgung von Darlehen****4,081 Mio. €**

Aufgrund der beschlossenen umfangreichen Investitionsmaßnahmen musste bereits 2018 der Weg der Entschuldung verlassen werden. Dies setzt sich nach 2019 bis 2022 auch im Haushaltsjahr 2023 fort. Für 2023 sind Investitionskredite i.H.v. 25,328 Mio. € vorgesehen. Damit wird der zulässige Höchstbetrag für Investitionskredite in Höhe des Saldos aus Investitionstätigkeit vollständig ausgeschöpft.

Wie bereits dargestellt fehlt im Haushalt 2023 Liquidität aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Gründen hierfür sind zum u.a.

- die Auszahlung des Überschusses aus der MB-Jugendamt 2021 in 2023 (Liquidität ist im Kassenbestand enthalten) 4,730 Mio. €
- die nicht zahlungswirksamen Erträge aus Isolierung von Belastungen durch den Ukraine-Krieg gem. NKF-CUIG-E 14,607 Mio. €
- die Planung eines Defizites 2,000 Mio. €

Entwicklung der liquiden Mittel

	in Mio. €
Stand 31.12.2014	39,102
Veränderung lt. Ergebnis 2015	-5,419
Stand 31.12.2015	33,683
Veränderung lt. Ergebnis 2016	-16,920
Stand 31.12.2016	16,763
Veränderung lt. Ergebnis 2017	16,931
Stand 31.12.2017	33,694
Veränderung lt. Ergebnis 2018	5,742
Stand 31.12.2018	39,436
Veränderung lt. Ergebnis 2019	14,718
Stand 31.12.2019	24,718
Veränderung lt. Ergebnis 2020	-1,400
Stand 31.12.2020	23,312
Veränderung lt. Ergebnis 2021	-5,868
Stand 31.12.2021	17,444
Voraussichtliche Veränderung lt. Plan 2022	-6,806

	in Mio. €
Voraussichtlicher Stand 31.12.2022	10,638
Voraussichtliche Veränderung lt. Plan 2023	-3,907
Voraussichtlicher Stand 31.12.2023	6,731

In 2022 ist zunächst die Kreditermächtigung 2021 mit 25,831 Mio. € vollständig in Anspruch genommen worden. Ob darüber hinaus auch die Kreditermächtigung 2022 i.H.v. 16,000 Mio. € tatsächlich in Anspruch genommen wird, hängt vom Mittelabfluss bei den Investitionen und der Entwicklung der Liquidität insgesamt ab.

Letztlich handelt es sich bei dem Stand am 31.12. jeweils nur um eine Stichtagsbetrachtung. Die Liquidität ist unterjährlich durch die unterschiedlichen Zahlungstermine z.B. von Sozialleistungen/-erstattungen, GFG-Mitteln, Kreis- und Landschaftsumlagen von erheblichen Schwankungen geprägt.

Der Finanzplan sieht daher erstmalig für 2023 die Aufnahme von längerfristigen Liquiditätskrediten i.H.v. 7,580 Mio. € vor. Über die Änderungsliste zum Haushalt 2023 sind in dieser Höhe weitere außerordentliche aber nicht zahlungswirksame Erträge aus der Isolierung von Belastung aus dem Ukraine-Krieg im SGB II-Bereich eingeplant worden.

Unabhängig von dieser konkreten Planung von Liquiditätskrediten sieht die Haushaltsatzung weiterhin einen Kreditrahmen für Liquiditätskredite i.H.v. 30,000 Mio. € zur kurzfristigen, unterjährlichen Liquiditätsverstärkung vor. Die Liquidität des Kreises Steinfurt kann somit in jedem Fall sichergestellt werden.

8. Finanzplanung und Investitionsprogramm (2024 bis 2026)

8.1. Grundsätzliches

Gemäß § 84 GO i.V.m. § 53 KrO muss der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde legen und in den Haushaltsplan einbeziehen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr 2022. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Planungsjahr 2023 folgenden drei Planungsjahre (2024 bis 2026) soll in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein.

Nach § 6 Absatz 2 KomHVO NRW sollen bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung die vom Ministerium für Inneres und Kommunales bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden. Jede Kommune ist verpflichtet, bei ihrer Planung die örtlichen Besonderheiten zu berücksichtigen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfes liegen noch keine Orientierungsdaten für 2023 vor. Für die Prognose der Schlüsselzuweisungen und Umlagegrundlagen wurde auf die Orientierungsdaten 2022 zurückgegriffen. Diese gehen noch von einem Wachstum nach Überwindung der Corona-Pandemie aus. Der Orientierungsdatenerlass 2023 wird voraussichtlich erst Anfang November zur Verfügung gestellt.

Unabhängig davon ist für die Haushaltsplanung 2023 und die mittelfristige Finanzplanung von folgender Konjunktorentwicklung und gesamtwirtschaftlichen Lage auszugehen:

Der Trend der jahrelangen guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit immer neuen Spitzenwerten beim Steueraufkommen ist gebrochen. Die Konjunktur ist von der mit der Corona-Krise und den Folgen des Ukraine-Krieges einhergehenden Rezession und Inflation geprägt. Eine Prognose ist weiterhin schwierig. Die Verbraucher und Unternehmen stehen aufgrund des Energiekostenschocks erheblich unter Druck. Der private Konsum von Gütern und Dienstleistungen

wird sich aufgrund von Kaufkraftverlusten voraussichtlich spürbar verringern und die Unternehmen dürften ihre Investitionen sehr genau überdenken. Sicher ist, dass alle Lebensbereiche betroffen sind und unmittelbar und mittelbar erhebliche finanzielle Risiken und Folgen für den Kreishaushalt und die mittelfristige Planung ergeben. lassen. Beispielhaft seien hier genannt:

- ein zusätzlicher Finanzaufwand durch Maßnahmen der Gefahrenabwehr und im Gesundheitsschutz
- ein Anstieg der Erwerbslosigkeit und der Bedarfsgemeinschaften bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende – SGB II
- eine nachlassende Steuerkraft der Städte und Gemeinden aufgrund des Einbruches der Wirtschaft und damit einhergehend eine geringere Umlagekraft des Kreises
- eine geringere Finanzausgleichsmasse des Landes NRW durch geringere Einkommens- / Umsatzsteuer sowie die geplante Reduzierung der Finanzausgleichsmasse zur Rückzahlung der kreditierten Aufstockung in 2021 und 2022
- die massiv gestiegene Verschuldung der öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen.

Ebenfalls wahrnehmbar ist eine kontinuierliche Anpassung gesetzlicher Standards und Anforderungen, die in vielen Bereichen die sozialstaatliche Fürsorge stärken, ohne die sich daraus ergebenden Kosten beim Gesetzgeber richtig zu verorten. So wurde mit dem Beschluss zum dritten Entlastungspaket des Bundes ein Bürgergeld beschlossen (Bürgergeld-Gesetz). Dieses umfasst auch Regelungen zu Karenzzeiten und erhöhten Vermögensschonbeträgen, die sich auf die kommunale Leistungsgewährung und Kostentragungspflichten auswirken können. Die Städte und Gemeinden, der Kreis und auch der LWL könnten in diesem Zusammenhang durch eine frühere Inanspruchnahme von Sozialleistungen betroffen sein. Die genauen Auswirkungen dieser Neuregelung sind aktuell noch nicht absehbar und nicht als Mehraufwand berücksichtigt, können aber ab 2023 zu einer Haushaltsbelastung führen. Erschwerend kommen die vielfältigen Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine hinzu, die noch nicht in ihrer Gesamtwirkung abgeschätzt werden können. Angesichts dieser besonderen Herausforderungen und Risiken, sind eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung dringend angezeigt!

Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung fallen die Konjunkturprognosen vom September 2022 für das Jahr 2023 deutlich negativ aus. Die aktuellen Prognosen bewegen sich zwischen -1,75 Prozent (Institut der deutschen Wirtschaft Köln) und +0,8 Prozent (RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung). Mit Sorge betrachtet werden Lieferengpässe und erhebliche Preissteigerungen bei Rohstoffen und wichtigen industriellen Vorprodukten in Folge der Pandemie und des Krieges. Hinzu kommen weitere Unsicherheiten im Welthandel, begründet durch Handelskonflikte und internationale Krisen.

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ geht in seiner letzten Prognose vom Mai 2022 von folgender Entwicklung aus:

Verglichen mit der Steuerschätzung vom November 2021 werden die Steuereinnahmen insgesamt im Jahr 2022 um 40,4 Mrd. € höher ausfallen. Für den Bund ergeben sich dabei Mehreinnahmen von 16,9 Mrd. € und für die Gemeinden von 4,9 Mrd. €. Die Einnahmen der Länder fallen voraussichtlich um 18,6 Mrd. € höher aus. Gemessen am Ist-Aufkommen 2021 bedeutet dies für alle Ebenen ein Plus von 6,7 % oder 56,1 Mrd. €. Für die Kommunen ergeben sich – gemessen am Ist 2021 – um 1,2 Mrd. € (+0,9 %) und für die Länder um 20 Mrd. € (+5,6 %) höhere Einnahmeerwartungen.

Die Prognose der mittelfristigen Steuereinnahmeerwartungen aller Ebenen für die Folgejahre 2023 bis 2026 wurden um insgesamt 180 Mrd. € (= p.a. rd. 44 Mrd. €) gegenüber der November-

Steuerschätzung nach oben korrigiert. Die Erwartungen zu den kommunalen Steuereinnahmen für die Jahre 2023 bis 2026 wurden um insgesamt 24,4 Mrd. € (= p.a. rd. 6 Mrd. €) erhöht.

Dass sich die in der Steuerschätzung prognostizierten Steuersteigerungen tatsächlich realisieren lassen darf angesichts der konjunkturellen Risiken in Folge der eingetretenen weltwirtschaftlichen Verwerfungen durch den Ukraine-Krieg, der damit verbundenen Preissteigerungen und der beschlossenen steuerlichen Entlastungen bezweifelt werden!

Zudem bleibt zu beachten, dass die bereits vor der Corona-Pandemie erheblichen Gesamtschuldenstände von Bund, Ländern und Kommunen in Folge der mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen massiv gestiegen sind und auch weiter steigen. Damit einher geht ein deutlicher Anstieg des Zinsniveaus. Auf der September-Sitzung hat die EZB erneut die Leitzinsen deutlich um 0,75 %-Punkte erhöht. Mit einer weiteren durchaus erheblichen Erhöhung im Verlauf des Jahres 2023 wird gerechnet.

Diese Schuldenstände werden nicht kurzfristig abgetragen werden können und werden noch künftige Generationen belasten. Daher wird in Zukunft ein immer größerer Konsolidierungsbedarf bei Kommunen und Kreisen bleiben. Entsprechend hat der Kreis Steinfurt bisher das Ziel verfolgt, im Sinne der Generationengerechtigkeit möglichst keine Belastungen in die Zukunft zu verlagern. Dieses Ziel wird nicht zuletzt durch die im NKF-CUIG-E vorgesehene Isolierung von Belastungen aufgrund des Ukraine-Krieges konterkariert. Der Sprung bei der Kreisumlage und den Hebesätzen wird damit umso größer im Haushaltsjahr 2026 werden. Ab 2026 werden die Belastungen über Abschreibung in die Kreisumlage eingepreist. Die kreisangehörigen Kommunen haben ab diesem Zeitpunkt nicht nur die Abschreibungen der kriegsbedingten Belastungen des Kreises Steinfurt sondern auch die des Landschaftsverbandes sowie ihre eigenen Belastungen zu tragen. Fällt dies mit den erwarteten Einbrüchen der Steuerkraft zusammen, ist die Leistungsfähigkeit der Kommunen, insbesondere auch der Kreise, nicht mehr gegeben. Das Problem von Haushaltssicherungskonzepten, Haushaltssperren, vorläufiger Haushaltsführung oder Nachtragshaushalten ist damit nicht nur in die Zukunft verschoben, sondern würde bei aufkommenden weiteren Krisen auch noch vergrößert.

Bisher bleibt die Forderung der Kommunen an das Land NRW, als Garant der kommunalen Selbstverwaltung den Kommunen eine nachhaltige finanzielle Unterstützung zur Verfügung stellt, die sie in die Lage versetzt, die absehbaren gewaltigen Mehraufwendungen im Rahmen regulärer kommunaler Haushaltswirtschaft zu tragen, unerhört.

Im Kreishaushalt sind die Haushaltsansätze für die Finanzplanungsjahre soweit möglich produkt-scharf geplant worden – und zwar jeweils nach eigener fachbezogener Einschätzung der Entwicklung. Entsprechend spielen die Planungsrichtwerte hier nur eine untergeordnete Rolle.

Nach wie vor gilt, dass sich aus der mittelfristigen Finanzplanung keine haushaltswirtschaftlichen Ermächtigungen für die Verwaltung herleiten lassen. Trotz der Einbeziehung in den Haushaltsplan werden in der Haushaltssatzung wie bisher die jeweiligen Festsetzungen nur jahresbezogen für ein Haushaltsjahr getroffen.

8.2. Finanzausgleich, Kreisumlagen, Landschaftsumlage

Für Schlüsselzuweisungen, Umlagegrundlagen für Kreisumlage und Landschaftsumlage ergeben sich auf Basis des Orientierungsdatenerlasses vom 22.11.2022 bzw. der Tabelle zur Entwicklung der Umlagegrundlagen vom 25.11.2022 folgende Steigerungsraten:

	2024	2025	2026
Schlüsselzuweisungen	1,80 %	4,50 %	4,70 %

Umlagegrundlagen Kreisumlage	3,86 %	5,57 %	4,12 %
Umlagegrundlagen Landschaftsumlage	3,53 %	5,41 %	4,21 %

Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Aussagen des Landschaftsverbandes zur Entwicklung des Umlagehebesatzes der Landschaftsumlage sind in die Finanzplanungsjahre folgende Werte aufgenommen worden:

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €
Schlüsselzuweisungen	77,469	80,955	88,176
Umlagegrundlagen Kreisumlage	828,653	874,809	910,851
Kreisumlage	240,351	254,520	263,856
<i>unter Berücksichtigung von Isolierungen i.H.v.</i>	<i>14,700</i>	<i>14,796</i>	<i>14,894</i>
Landschaftsumlage	149,745	159,754	168,964
<i>Nachrichtlich: Zugrunde gelegter Hebesatz Landschaftsumlage</i>	<i>16,55 %</i>	<i>16,75 %</i>	<i>17,00 %</i>

Die Kreisumlage wurde so ermittelt, dass die Finanzplanungsjahre wieder ausgeglichen sind.

Wie bereits ausgeführt ist die Planung mit erheblichen Risiken behaftet und kann sich nach Veröffentlichung der aktualisierten Orientierungsdaten noch erheblich verändern.

Mit großer Sorge sieht der Kreis Steinfurt in jedem Fall die vom LWL prognostizierte Erhöhung der Landschaftsumlage für 2024 um weitere 0,35%-Punkte auf dann 16,55%.

Die Mehrbelastung Jugendamt ist für die Finanzplanungsjahre ebenfalls mit einem jährlichen Anstieg geplant. Im Bereich der Hilfen zur Erziehung und vor allem bei den Tageseinrichtungen für Kinder ist weiter mit einem Anstieg der Netto-Aufwendungen zu rechnen.

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €
Mehrbelastung Jugendamt	105,039	106,756	107,515

Die umlagefähigen Netto-Aufwendungen werden nach Abschluss eines jeden Jahres abgerechnet. Entstehende Überzahlungen werden den Kommunen erstattet. Bei Unterdeckungen werden die entsprechenden Beträge nachgefordert. Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2014 hat der Kreistag einen entsprechenden Beschluss gefasst.

8.3. Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit nach Produktbereichen

Die folgende Tabelle stellt Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit nach Produktbereichen dar:

	Produktbereich	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
01	Innere Verwaltung	-53.568.851	-51.267.664	-60.771.033	-56.387.659	-56.079.409	-56.652.083
02	Sicherheit und Ordnung	-5.832.630	-2.762.767	-2.794.862	-2.969.742	-3.780.996	-4.340.870
03	Schulträgeraufgaben	-13.771.716	-15.724.387	-16.513.181	-16.602.338	-16.584.666	-16.682.721
04	Kultur und Wissenschaft	-926.061	-984.306	-1.070.319	-1.101.009	-1.093.762	-1.108.221
05	Soziale Leistungen	-69.166.881	-74.571.732	-91.402.157	-95.957.690	-101.054.887	-106.192.812
06	Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	-86.602.648	-97.032.137	-99.475.767	-99.694.143	-101.364.733	-102.061.352
07	Gesundheitsdienste	-5.858.402	-6.395.453	-7.837.807	-7.749.493	-7.934.195	-8.180.443
08	Sportförderung	-433.331	-478.579	-489.617	-473.900	-478.256	-482.690
09	Räuml. Planung und Entwicklung	-3.398.007	-4.106.483	-4.267.889	-4.406.541	-4.521.242	-4.611.479

	Produktbereich	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
10	Bauen und Wohnen	975.488	15.894	-485.649	-481.230	-540.677	-601.314
11	Ver- und Entsorgung	-1.736.646	-2.088.545	-1.003.929	-965.313	-979.268	-993.504
12	Verkehrsflächen,-anlagen, ÖPNV	-12.606.627	-14.622.726	-13.878.880	-14.254.599	-14.211.459	-14.213.442
13	Natur- und Landschaftspflege	-3.495.094	-4.070.676	-4.319.027	-4.561.841	-4.634.028	-4.705.670
14	Umweltschutz	-803.965	-1.594.033	-1.247.274	-1.329.513	-1.312.400	-1.395.945
15	Wirtschaft und Tourismus	-2.468.090	-2.670.163	-2.932.684	-2.883.456	-2.931.304	-2.962.346
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	253.556.473	278.053.757	291.883.075	295.118.527	302.705.614	310.290.624
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis	-6.136.988	-300.000	-16.607.000	-14.699.940	-14.795.668	-14.894.268
	Außerordentliche Erträge aus Isolierung	563.881	300.000	14.699.940	14.699.940	14.795.668	14.894.268
	Jahresergebnis	5.573.107	0	-2.000.000	0	0	0

Für 2023 sind außerordentliche Erträge aus Isolierung i.H.v. 14,607 Mio. € für Belastungen aus dem Ukraine-Krieg vorgesehen. In Höhe von 2,000 Mio. € ist zudem ein Defizit und die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage geplant. Die Finanzplanungsjahre sehen ebenfalls eine Isolierung vor, sind aber ausgeglichen geplant.

8.4. Finanzplanung auf Produktbereichsebene

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist auf Produktbereichsebene wie folgt eingeplant:

	Produktbereich	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
01	Innere Verwaltung	-14.550.337	-17.128.468	-15.108.761	-26.121.942	-17.803.108	-11.098.489
02	Sicherheit und Ordnung	-2.640.374	-8.935.500	-3.877.500	-4.174.500	-3.854.500	-3.454.500
03	Schulträgeraufgaben	-3.805.320	-2.871.193	-2.557.061	-1.953.240	-3.282.775	-2.024.275
04	Kultur und Wissenschaft	-23.127	-14.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
05	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	-36.462	-80.129	-70.196	-77.000	-25.000	-25.000
07	Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0
08	Sportförderung	0	0	0	0	0	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung	0	-499.462	-314.762	0	0	0
10	Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen,-anlagen, ÖPNV	-3.139.366	-5.565.339	-10.664.690	-11.858.000	-14.343.000	-9.843.000
13	Natur- und Landschaftspflege	-91.539	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	Umweltschutz	0	0	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	6.626.832	6.752.874	7.282.598	7.282.598	7.282.598	7.282.598
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.659.694	-28.370.217	-25.328.372	-36.920.084	-32.043.785	-19.180.666

Der dargestellte Saldo aus Investitionstätigkeit berücksichtigt Einzahlungen entsprechend der prognostizierten Zahlungszuflüsse in Abhängigkeit von voraussichtlichen Projektförderungen. In der Haushaltsausführung können sich Abweichungen sowohl beim Mittelabfluss entsprechend dem Baufortschritt der einzelnen Maßnahmen als auch beim Mittelzufluss je nach Einzahlung bewilligter Zuweisungen ergeben.

Aus der o.a. Produktbereichsübersicht wird deutlich, dass auch in den Finanzplanungsjahren die Investitionsschwerpunkte in den Produktbereichen 01 „Innere Verwaltung“, 02 „Sicherheit und Ordnung“, 03 „Schulträgeraufgaben“ und 12 „Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV“ liegen.

Im Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“ liegt der Schwerpunkt in der Gebäudewirtschaft und hier im Schulbauprogramm. Neben der Erweiterung des Berufskollegs Rheine sind hier in den kommenden Jahren auch der Anbau an der Peter-Pan-Schule in Ibbenbüren Dörenthe sowie der Neubau der Förderschule Lengerich geplant. Außerdem sind Investitionen in Rettungswachen vorgesehen.

Für den bodengebundenen Rettungsdienst sind zudem umfangreiche Beschaffungen für Ausstattung, Medizintechnik und Rettungsfahrzeuge erforderlich, die im Produktbereich 02 „Sicherheit und Ordnung“ abgebildet werden.

Die Umsetzung der Investitionen im Straßenbaubereich im Produktbereich 12 ist dagegen maßgeblich abhängig von zur Verfügung gestellten Fördergeldern. Die Planung ist jährlich anzupassen. Die Haushaltsausführung zeigt, dass bei der Umsetzung von Maßnahmen gerade im Baubereich immer wieder Abweichungen von der Planung festzustellen sind. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich. Sie reichen von mangelnder Planungsreife über fehlende Bewilligungsbescheide bis hin zu Witterungseinflüssen oder Personalkapazitäten.

Das Investitionsprogramm wird lfd. aktualisiert.

Im Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden die Einzahlungen aus der Schul- und Investitionspauschale in den Finanzplanungsjahren fortgeschrieben.

Einschließlich des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und des Saldos aus Finanzierungstätigkeit ändert sich der Finanzmittelbestand bis 2026 wie folgt:

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.907.772	7.770.203	-7.406.214	900.643	896.088	662.968
Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.659.692	-28.370.217	-25.328.372	-36.920.084	-32.043.785	-19.180.666
Finanzmittelüberschuss/ Fehlbetrag	-3.751.921	-20.600.014	-32.734.586	-36.019.441	-31.147.697	-18.517.698
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.185.904	13.794.300	28.827.872	36.000.284	31.138.385	18.504.266
Änderung des eigenen Finanzmittelbestandes	-5.937.824	-6.805.714	-3.906.714	-19.157	-9.312	-13.432

9. Vermögens- und Schuldensituation

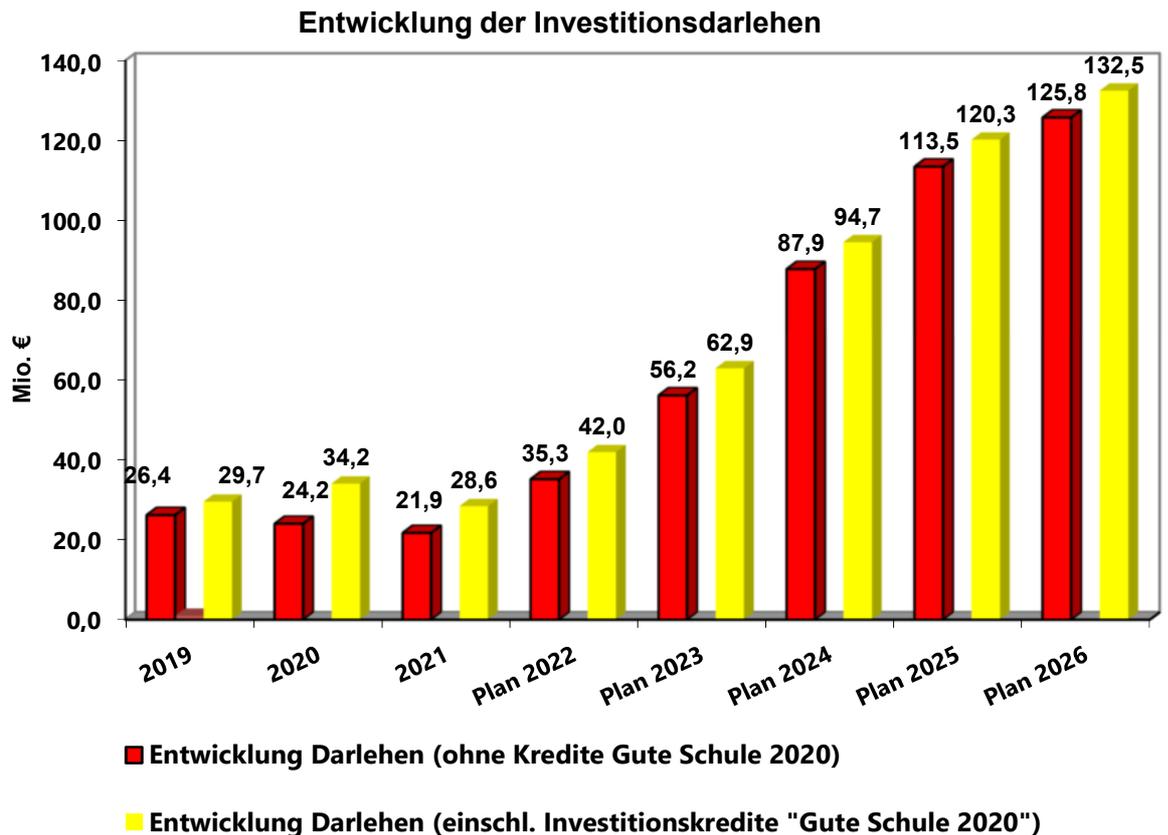
9.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die mittelfristig geplanten Kreis-Investitionen fließen mit den kalkulierten Ein- und Auszahlungen in den Finanzplan ein.

Daraus ergibt sich der Saldo aus Investitionstätigkeit. Für 2023 beträgt dieser -25,328 Mio. €. In den Finanzplanungsjahren 2024 bis 2026 sind ebenfalls negative Salden ausgewiesen. In diesen Jahren übersteigen die investiven Auszahlungen die investiven Einzahlungen um insgesamt 88,145 Mio. €. Anders als in den zurückliegenden Jahren stehen nach aktuellem Kenntnisstand keine weiteren Förderprogramme wie das Kommunalinvestitionsförderprogramm oder Gute Schule 2020 zur Verfügung.

Der hohe Investitionsbedarf und fehlende Liquidität aus lfd. Verwaltungstätigkeit erfordern auch in der mittelfristigen Planung erhebliche Kreditaufnahmen, die zu einer deutlichen Nettoneuverschuldung führen. Die Kreditermächtigungen werden nach Baufortschritt und Finanzbedarf in Anspruch genommen.

In der folgenden Grafik ist für den Zeitraum 2011 bis 2026 nach derzeitigen Erkenntnissen die Entwicklung des Schuldenstandes (ohne Liquiditätskredit aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ bei der NRW.Bank) dargestellt:



Aus dem Programm „Gute Schule 2020“ ist in 2018 zur Finanzierung der konsumtiven Sanierung des Berufskollegs Ibbenbüren ein Liquiditätskredit i.H.v. 3,343 Mio. € aufgenommen worden. Die 2. Tranche (3,343 Mio. €) wurde in 2019 abgerufen und die Tranchen 3 und 4 (6,686 Mio. €) in 2020. Diese Mittel i.H.v. 10,029 Mio. € sollen insgesamt für Investitionen im Schulbereich verwendet werden und sind deshalb als Investitionskredite nachzuweisen. In 2021 hat der Kreistag beschlossen, die 2. Tranche konsumtiv und damit als Liquiditätskredit zu verwenden. Der Ausweis in der Bilanz wurde entsprechend im Jahresabschluss 2021 angepasst. Das Land übernimmt den Zins- und Tilgungsdienst. Tilgungsleistungen sind daher nicht zu planen.

9.2. Haushaltsausgleich, Ausgleichsrücklage und Eigenkapital

Nach § 75 Abs. 2 GO NRW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt nach der Gemeindeordnung NRW auch dann noch als erfüllt, wenn ein Fehlbedarf/-betrag in der Ergebnisplanung und/oder -rechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (fiktiver Haushaltsausgleich).

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss zugeführt werden, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses ausweist.

Aufgrund der früheren Beschlüsse des Kreistages, der FMO GmbH über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH Kapital zuzuführen, muss die Bewertung der Finanzanlage „Beteiligungsgesellschaft“ im Rahmen der Jahresabschlüsse jährlich überprüft werden. Eine ggfls. erforderliche Wertberichtigung geht nicht in die Ergebnisrechnung ein, sondern wird direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet und führt hier zu Eigenkapitalverlust.

Die Eigenkapitalentwicklung des Kreises ergibt sich aus der Anlage zum Kreishaushalt.

In den Jahren bis einschließlich 2020 ist ein planmäßiges Abschmelzen des Eigenkapitals aufgrund einer planmäßigen Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage mit Blick auf die weitere Entwicklung der Beteiligung an der FMO GmbH nicht erfolgt.

Das Haushaltsjahr 2020 hat aufgrund der erstmalig um 25 % erhöhten Bundesbeteiligung trotz der corona-bedingten Belastungen mit einem Überschuss i.H.v. 5,598 Mio. € abgeschlossen. Der Überschuss ist der Ausgleichsrücklage zugeführt worden. Im Vorgriff darauf wurde der Haushalt 2021 mit einem Fehlbedarf von 7,595 Mio. € geplant. Im Ergebnis hat das Haushaltsjahr 2021 mit einem Defizit von 5,573 Mio. € abgeschlossen und damit den Überschuss 2020 wieder aufzehrt.

Die Belastungen der Corona-Pandemie haben nachdrücklich bewiesen, wie wichtig eine ausreichend hohe Ausgleichsrücklage für den Kreis Steinfurt ist, um für die Zukunft und weitere Krisenfälle gewappnet zu sein. Dem hat der Kreis Steinfurt mit der pandemiebedingten Entnahme aus der Ausgleichsrücklage im Haushaltsjahr 2021 Rechnung getragen. Der Haushalt 2022 wurde erneut ausgeglichen geplant.

Allerdings sieht der Kreis Steinfurt die aktuell sehr besondere Situation der gesamten kommunalen Familie durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges. In der Konsequenz heißt dies mit besonderer Rücksichtnahme auf die kreisangehörigen Städte:

- Isolierung der unmittelbar auf den Ukraine-Krieg zurückzuführenden finanziellen Folgen im Volumen von 14,607 Mio. € entsprechend der Vorgabe des Landes NRW
- Defizitäre Ergebnisplanung und planerischer Haushaltsausgleich über eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage im Umfang von 2,0 Mio. €

Nur so kann der Anstieg des Zahlbetrages für die Kreisumlage auf ein vertretbares Maß von nunmehr 28,7 % gedämpft werden. Die Ausgleichsrücklage sinkt damit auf 1,7 % des Haushaltsvolumens.

Mit großer Sorge blickt die Kreisverwaltung auf die Entwicklung bei der Landschaftsumlage mit seit Jahren massiv steigenden und auch in Zukunft weiter steigenden Zahlbeträgen. Ein weiteres Abschmelzen des Eigenkapitals aufgrund einer planmäßigen Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage birgt daher erhebliche Risiken. Dies sollte daher grundsätzlich der Haushaltsausführung mit evtl. entstehenden Fehlbeträgen (wie 2019) vorbehalten bleiben.

Übersicht
über die Handlungsfelder und strategischen Ziele
des Kreisentwicklungsprogramms (KEP) 2030

1. Handlungsfeld: Die Menschen

- 1.1' Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.
- 1.2' Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.
- 1.3' Wir fördern Bürgerengagement.
- 1.4' Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege).
- 1.5' Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“.

2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft

- 2.1' Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.
- 2.2' Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.
- 2.3' Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.
- 2.4' Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum.
- 2.5' Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme.
- 2.6' Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.

3. Handlungsfeld: Die Bildung

- 3.1' Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).
- 3.2' Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter.
- 3.3' Wir fördern die frühkindliche Bildung.

4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen

- 4.1' Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.
- 4.2' Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.
- 4.3' Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.

5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber

- 5.1' Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.
- 5.2' Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.
- 5.3' Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.
- 5.4' Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.

Ergebnisplan

Finanzplan

Ergebnisplan							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.360.752	5.375.000	4.600.000	4.738.000	4.880.140	5.026.544
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	472.443.718	486.685.939	525.010.488	538.900.996	559.724.474	579.358.236
03	+ Sonstige Transfererträge	34.896.269	24.515.000	26.904.500	27.609.500	28.189.500	28.899.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	62.891.958	66.288.940	69.480.944	70.368.983	71.325.082	71.337.593
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.852.612	1.218.536	1.371.716	1.371.216	1.371.216	1.371.216
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	160.494.597	67.534.595	107.779.560	112.381.060	116.504.210	119.252.874
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.077.921	8.979.205	8.986.800	8.961.800	8.961.800	8.961.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	969.886	775.000	785.000	785.000	785.000	785.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	751.987.713	661.372.215	744.919.008	765.116.555	791.741.422	814.992.763
11	- Personalaufwendungen	-83.294.060	-86.251.630	-90.341.569	-91.756.937	-93.399.066	-95.074.054
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.571.773	-5.121.755	-7.027.000	-7.027.000	-7.027.000	-7.027.000
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-98.618.111	-77.675.255	-87.909.205	-86.229.509	-87.226.748	-86.442.626
14	- Bilanzielle Abschreibung	-17.926.762	-19.193.146	-20.918.993	-21.471.077	-21.945.871	-22.530.044
15	- Transferaufwendungen	-519.447.640	-433.352.645	-481.064.772	-497.274.782	-518.570.666	-538.664.796
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.063.340	-39.768.066	-73.020.293	-73.971.043	-74.993.209	-76.240.548
17	= Ordentliche Aufwendungen	-757.921.686	-661.362.497	-760.281.832	-777.730.348	-803.162.560	-825.979.068
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10 u. 17)	-5.933.973	9.718	-15.362.824	-12.613.793	-11.421.138	-10.986.305
19	+ Finanzerträge	106.481	73.782	120.824	115.753	103.470	90.537
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-309.496	-383.500	-1.365.000	-2.201.900	-3.478.000	-3.998.500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-203.015	-309.718	-1.244.176	-2.086.147	-3.374.530	-3.907.963
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.136.988	-300.000	-16.607.000	-14.699.940	-14.795.668	-14.894.268
23	+ Außerordentliche Erträge	1.897.648	300.000	14.607.000	14.699.940	14.795.668	14.894.268
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-1.333.767	0	0	0	0	0
25	= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)	563.881	300.000	14.607.000	14.699.940	14.795.668	14.894.268
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-5.573.107	0	-2.000.000	0	0	0
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	898.732	0	0	0	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-964.942	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-1.907.000	0	0	0	0	0
31	=Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)	-1.973.211	0	0	0	0	0

Finanzplan

Kreis Steinfurt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.360.752	5.375.000	4.600.000	4.738.000	4.880.140	5.026.544
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	466.296.965	474.213.772	511.358.861	525.731.757	546.560.956	565.479.864
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	33.897.522	24.515.000	26.904.500	27.609.500	28.189.500	28.899.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.576.196	63.277.458	69.066.789	69.918.983	70.875.082	70.887.593
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.647.472	1.218.536	1.371.716	1.371.216	1.371.216	1.371.216
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	161.075.563	67.534.595	107.779.560	112.381.060	116.504.210	119.252.874
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.840.525	8.579.205	8.916.800	8.916.800	8.916.800	8.916.800
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	77.663	73.782	120.824	115.753	103.470	90.537
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	729.772.657	644.787.348	730.119.050	750.783.069	777.401.374	799.924.928
10	- Personalauszahlungen	-76.030.250	-79.587.916	-81.746.999	-83.116.937	-84.759.066	-86.434.054
11	- Versorgungsauszahlungen	-8.881.823	-8.600.000	-9.400.000	-9.500.000	-9.600.000	-9.700.000
12	- Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-99.942.185	-78.369.215	-88.848.205	-86.679.834	-87.678.615	-87.137.715
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-311.084	-383.500	-1.365.000	-2.201.900	-3.478.000	-3.998.500
14	- Transferauszahlungen	-509.068.735	-433.372.645	-481.324.772	-497.323.782	-518.909.666	-538.664.796
15	- Sonstige Auszahlungen	-21.630.807	-36.703.869	-74.840.288	-71.059.973	-72.079.939	-73.326.895
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-715.864.885	-637.017.145	-737.525.264	-749.882.426	-776.505.286	-799.261.960
17	= Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit (09 u. 16)	13.907.772	7.770.203	-7.406.214	900.643	896.088	662.968
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	17.367.284	16.948.711	22.586.290	28.072.133	27.822.098	26.368.098
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	231.893	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	230.601	189.709	219.739	214.736	222.384	220.036
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.829.778	17.138.420	22.806.029	28.286.869	28.044.482	26.588.134
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.040.984	-1.873.706	-7.587.500	-8.405.000	-3.270.000	-475.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-23.271.095	-19.581.811	-27.067.864	-46.817.678	-46.874.492	-37.555.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-10.305.405	-16.553.529	-10.791.079	-8.962.275	-8.478.775	-7.588.800
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-61.638	-6.075.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-773.348	-1.424.591	-2.612.958	-947.000	-1.390.000	-75.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-37.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.489.470	-45.508.637	-48.134.401	-65.206.953	-60.088.267	-45.768.800
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-17.659.692	-28.370.217	-25.328.372	-36.920.084	-32.043.785	-19.180.666
32	= Finanzmittelübersch./-fehlbetr.(17 u. 31)	-3.751.920	-20.600.014	-32.734.586	-36.019.441	-31.147.697	-18.517.698
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.949.000	16.000.000	25.328.372	36.920.084	32.043.785	19.180.666
33A	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	7.580.000	3.900.000	5.200.000	5.900.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-5.134.904	-2.205.700	-4.080.500	-4.819.800	-6.105.400	-6.576.400
34A	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.185.904	13.794.300	28.827.872	36.000.284	31.138.385	18.504.266
36	= Änder. Best. eig. Finanzmittel (32 u 35)	-5.937.824	-6.805.714	-3.906.714	-19.157	-9.312	-13.432
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	23.311.850	17.443.840	10.638.126	6.731.412	6.712.255	6.702.943
38	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-73.659	0	0	0	0	0
39	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37 u. 38)	17.300.367	10.638.126	6.731.412	6.712.255	6.702.943	6.689.511
40	+/-Schwebeposten	143.473	0	0	0	0	0
41	= Summe liquide Mittel (= Zeile 39 und 40)	17.443.840	10.638.126	6.731.412	6.712.255	6.702.943	6.689.511

Produkte

Dezernat Landrat

	Seite
011102..... Verwaltungsführung.....	71
011103..... Gleichstellung von Frau und Mann.....	75
011104..... Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten.....	79
 Büro des Landrats	
011109..... Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit	83
091103..... Kreisentwicklung.....	87
011123..... Kreispartnerschaften.....	91
011101..... Politische Gremien	95
011124..... Kommunalaufsicht	99
022102..... Wahlen.....	103
 Haupt- und Personalamt	
011111..... Personalbetreuung.....	107
011112..... Personalentwicklung einschl. Ausbildung und Qualifizierung	111
011126..... Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand	115
011106..... Organisationsberatung und Zentrale Steuerung.....	119
011107..... Einkauf, Logistik, Service	123
 Kämmerei	
011114..... Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen.....	129
011125..... Finanzaufsicht	135
169801..... Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden	139
011115..... Zahlungsverkehr	143
 Kreispolizeibehörde	
022215..... Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde.....	147
 Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
146101..... Klimaschutz und Nachhaltigkeit	151
 Wirtschaftsförderungsamt	
157101..... Allgemeine Wirtschaftsförderung	155
022101..... Statistik	159

Produktbeschreibung Produkt 011102 Verwaltungsführung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011102	Verwaltungsführung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Landrat		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	Dieses Produkt umfasst den Aufgabenbereich des Landrates, der Dezernenten einschl. Vorzimmer und die funktionsbezogenen Aufwendungen und Erträge (Verfüungsmittel, Aufwandsentschädigungen, etc.)		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber		
aus dem KEP	5.3	Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.	
	5.4	Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus	
Weitere strategische Ziele	Steuerung der Gesamtverwaltung		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,95	11,95	14,20

Produktbeschreibung Produkt 011102 Verwaltungsführung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****07 Sonstige ordentliche Erträge**

Der Ansatz setzt sich zusammen aus den Erstattungen (Abführungen) für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen usw. (Sitzungsgeld u. a.).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind hier im Wesentlichen Beiträge zu Vereinen und Verbänden i. H. v. rd. 250.000 €.

Verfüungsmittel des Landrates sind unverändert mit 5.500 € veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 011102 Verwaltungsführung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011102	Verwaltungsführung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	400	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.129	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.129	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
11	- Personalaufwendungen	-784.784	-928.181	-1.013.852	-1.034.128	-1.054.810	-1.075.906
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-30	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-256.568	-265.500	-275.000	-286.000	-286.000	-286.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.041.382	-1.195.181	-1.290.352	-1.321.628	-1.342.310	-1.363.406
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.033.253	-1.188.281	-1.283.452	-1.314.728	-1.335.410	-1.356.506
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.033.253	-1.188.281	-1.283.452	-1.314.728	-1.335.410	-1.356.506
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.033.253	-1.188.281	-1.283.452	-1.314.728	-1.335.410	-1.356.506
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-123.326	-127.132	-258.771	-264.413	-259.274	-261.531
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.156.579	-1.315.413	-1.542.223	-1.579.141	-1.594.684	-1.618.037

Produktbeschreibung Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011103	Gleichstellung von Frau und Mann	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gleichstellungsbeauftragte		Brigitte Kumpmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung des Bewusstseins zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und öffentlichem Leben durch Initiierung - Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation und zur Umsetzung des verfassungsrechtlichen Gleichstellungsauftrages in sonstigen Bereichen, die die Angelegenheiten des Kreises Steinfurt betreffen - Anregung, Initiierung und Begleitung struktureller Veränderungen zur Verbesserung der Chancengleichheit in der Kreisverwaltung 		
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NW, Kreisordnung, Hauptsatzung des Kreises Steinfurt, Gleichstellungsplan für den Kreis Steinfurt, Pflichtaufgabe gemäß § 3 KrO		
Handlungsfelder	1. Handlungsfeld: Die Menschen		
und strategische Ziele aus dem KEP	1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung des Frauenanteils in Spitzen- und Führungspositionen als Planziel bis 2027 auf 35 % - Führen in Teilzeit als Prüf- und Umsetzungsprojekt - Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen mit den im Gleichstellungsplan angestrebten Zielquoten - gezieltes Ausbildungsmarketing für die paritätische Besetzung in allen Ausbildungsberufen mit Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsaspekten - Erhöhung des Anteils von teilzeitbeschäftigten Männern - Steigerung der Anzahl von Telearbeitsplätzen - Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege - Förderung der Gleichstellung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund - Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote für Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Genderkompetenz - Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen - Fortsetzung der Begleitung „Runder Tisch - Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt“ - Fortsetzung des kreisweiten Kooperationsprojektes „JobCafé“ - Interkommunales Mentoring-Programm – 9. Durchgang 2023/2024 - Schaffung von Rahmenbedingungen für eine gleichwertige Inanspruchnahme von Elternzeit durch Männer und Frauen - Informationsveranstaltungen mehrsprachig anbieten 		
Leistungen	<u>Interne Gleichstellungsaufgaben:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei Personal-, Sozial- und Organisationsangelegenheiten der Verwaltung, einschl. Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren, Vorstellungsgesprächen - Mitwirkung in unterschiedlichen internen Fachgremien - interne Informations- u. Beratungstätigkeit - Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung - Vorbereitung Personal- und Gleichstellungsausschuss - Teilnahme an Sitzungen d. politischen Gremien <u>Externe Gleichstellungsaufgaben:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit Vereinen/Verbänden, Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen, Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten, Ministerien u.a. - Öffentlichkeitsarbeit (Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Fachtagungen und Ausstellungen, Erstellung von Informationsmaterialien/Flyern/Broschüren etc.) - Beratung von Bürgerinnen und Bürger - Vertretung in regionalen und überregionalen Fachgremien, Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle - Projektarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten auf Kreisebene zu verschiedenen aktuellen Themen 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil Frauen an der Bedienstetenzahl	60,6 %	62,8 %	62,8 %
Anzahl teilzeitbeschäftigter Frauen / Männer	933/ 606	1062/628	1062/ 628
Anteil der Frauen in Führungspositionen	25,6 %	26,4 %	30,0 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,26	1,13	1,13

Produktbeschreibung Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Ansatz sind im Wesentlichen Mittel für die Übersetzung der Online-Version der Broschüre „Häusliche Gewalt“ in Höhe von 25.000 € enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Der KT hat am 20. Juni 2022 auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes den Gleichstellungsplan 2022 - 2027 (Bericht und Fortschreibung) beschlossen. Die langfristigen Ziele, die Planziele und konkreten Maßnahmen ergeben sich aus den einzelnen Handlungsfeldern des Gleichstellungsplanes. Der Gleichstellungsplan gilt für die Dauer von 5 Jahren, bis 2027.

Hinweis zu den Leistungen

Zur Beratung von Kolleginnen und Kollegen und Bürgerinnen und Bürgern werden keine Kennzahlen genannt. Die Beratungsgespräche sind nicht messbar. Beschäftigte bzw. Bürgerinnen kommen in unregelmäßigen Abständen manchmal verstärkt und sind allemal sehr zeitaufwändig. Bei den internen und externen Beratungsgesprächen geht es um die Schilderung persönlicher Problemlagen, die auch anschließend Kontakte zu unterschiedlichen Stellen erfordern (intern: Verwaltungsleitung, Haupt- und Personalamt; extern: Sozialarbeit, Justiz, Polizei, Beratungsstellen etc.)

Hinweis zu den Fachveranstaltungen mit aktuellen Themen

Im Jahr 2023 sind folgende Fachveranstaltungen mit aktuellen Themen geplant:

- Veranstaltung zum Internationalen Frauentag
- Veranstaltung auf Kreisebene zum Equal-Pay-Day und dem Equal Care Day
- Veranstaltung zum Girls´ und Boys-Day
- Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen
- Informationsabende zu aktuellen Themen
- Veranstaltungsreihe „Kreisweites Kooperationsprojekt JobCafé“ für (Wieder)-Einsteigerinnen, Alleinerziehende und Minijobberinnen in Kooperation mit der „Beauftragten für Chancengleichheit“ am Arbeitsmarkt (BCA) und der BCA vom Jobcenter Kreis Steinfurt

Hinweis zu „Frauen in Führungspositionen“

Aufgrund der aktuellen Datenanalyse im Gleichstellungsplan umfasst der klassische Führungsbereich die Sachgebiets-, Amtsleitungs- und Dezernatsleitungen/Landrat. Der Anteil der Frauen in Führungspositionen liegt demnach bei ca. 26 Prozent. Als Planziel bis 2023 wird angestrebt, die Quote für Frauen in Führungspositionen auf 30 Prozent zu erhöhen.

Die Frauenquote bei den Arbeitsgruppenleitungen beträgt 54,2 Prozent (26 von 48; Stand September 2022). Auf dieser Ebene ist die Parität erreicht.

Das in 2006 gestartete interkommunale Mentoring-Projekt für weibliche Nachwuchsführungskräfte „Pilotprojekt“ wurde in 2008 evaluiert und dokumentiert. Das erfolgreiche Projekt hat die Startvoraussetzungen geschaffen, dass Nachwuchskräfte gezielter auf Führungsaufgaben vorbereitet werden können. Es hat darüber hinaus eine ausgesprochen konstruktive Gesprächsebene zwischen Führungskräften und Nachwuchskräften eröffnet. Aufbauend auf das erfolgreich durchgeführte interkommunale Pilotprojekt „Mentoring“ wurde ein weiteres interkommunales Mentoring-Projekt unter dem Gender-Blickpunkt im September 2009 gestartet. Mittlerweile hat sich das interkommunale Mentoring-Programm etabliert. Im Herbst 2022 wird der 8. Durchgang in Kooperation mit dem Studieninstitut Münster beendet.

Hinweis zu Gender-Mainstreaming (GM)

Gender Mainstreaming bedeutet, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Männern planerisch und strategisch bei allen wesentlichen Planungen, Vorhaben und Entscheidungen berücksichtigt werden. Rechtlich verbindlich ist die europäische Strategie seit Inkrafttreten des Amsterdamer Vertrages 1997, der 1999 ratifiziert wurde. Der englische Begriff Gender bezeichnet das soziale Geschlecht; also die gesellschaftlich, sozial und kulturell geprägte Geschlechterrolle. Im Gegensatz zum biologischen Geschlecht ist es erlernt und damit auch veränderbar. Mainstreaming (Hauptstrom) soll ausdrücken, dass eine bestimmte inhaltliche Vorgabe, die bislang nicht das Handeln bestimmt hat (ein geschlechterbewusstes), nun zum zentralen Bestandteil bei allen Entscheidungen und Prozessen gemacht wird, also in den Vordergrund rückt. Wie ein roter Faden soll sich der Blick auf die Geschlechterverhältnisse durch die ganze Verwaltung ziehen. Im Vordergrund steht, dass der Gedanke der Geschlechtergerechtigkeit immer und grundsätzlich bei allen Maßnahmen u. Entscheidungen beachtet wird.

Teilergebnisplan Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011103	Gleichstellung von Frau und Mann					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	12.054	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	12.054	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-50.645	-58.077	-43.214	-44.078	-44.959	-45.858
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.464	-1.200	-26.200	-1.200	-1.200	-1.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-65.109	-61.527	-71.664	-47.528	-48.409	-49.308
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-53.055	-61.527	-71.664	-47.528	-48.409	-49.308
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-53.055	-61.527	-71.664	-47.528	-48.409	-49.308
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-53.055	-61.527	-71.664	-47.528	-48.409	-49.308
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-10.852	-12.345	-20.492	-20.490	-20.677	-20.948
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-63.907	-73.872	-92.156	-68.018	-69.086	-70.256

Produktbeschreibung Produkt 011104			
Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Personalrat		Ralf Neumann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten - Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. LPVG NRW, SGB IX		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG - Initiierung/Beratung und/oder Beteiligung an der Fortschreibung von Dienstvereinbarungen und anderen (vertraglichen) Regelungen mit der Verwaltung - Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihres Beschäftigungsverhältnisses - Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft - Verwaltung des wirtschaftlichen Eigentums der Betriebsgemeinschaft - Beratung und Unterstützung sowie Beantragung (präventiver) Maßnahmen aufgrund SGB IX 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,51	5,61	5,68

Produktbeschreibung Produkt 011104

Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Personalrat

Der Personalrat setzt sich zusammen aus

- 10 Vertreterinnen und Vertretern für die Gruppe der Beschäftigten
- 3 Vertreterinnen und Vertretern für die Gruppe der Beamtinnen und Beamten

Die derzeitige Wahlperiode hat am 09.12.2020 begonnen und dauert dreieinhalb Jahre. Im Jahr 2024 wird ein neuer Personalrat gewählt, daher ist für die Jahre 2024 und 2025 mit deutlich gestiegenen Aufwendungen für Schulungsmaßnahmen zu rechnen.

Vier Vorstandsmitglieder des Personalrates sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Landespersonalvertretungsgesetz) für diese Aufgabe von ihrer dienstlichen Tätigkeit freigestellt, zurzeit nutzt der Personalrat eine Freistellung von zweikommasiebenfünf Stellen, ab dem Frühjahr 2023 werden auch die noch offenen Stellenanteile besetzt und weitere Kollege*innen in die Freistellung gehen.

An den Sitzungen des Personalrates nehmen regelmäßig ein Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen teil.

Die Verwaltungsleitung und der Personalrat arbeiten zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und unter Berücksichtigung der Interessen der Bediensteten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Zur Wahrung der Aufgaben stehen dem Personalrat Beteiligungsrechte (Mitbestimmungs-, Mitwirkungs-, Anhörungs- und Informationsrechte) und Antragsrechte zu. Der Personalrat hat auch darüber zu wachen, dass Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Dienstvereinbarungen eingehalten werden.

Da sowohl die quantitative als auch die qualitative Arbeit der Personalvertretung den Bestimmungen des LPVG NRW zufolge der Kontrolle und Überprüfung durch die Dienststelle entzogen ist, finden Sitzungen und Beratungen aller Art nichtöffentlich statt.

Der geschäftsführende Vorstand des Personalrates ist jedoch verpflichtet, den Beschäftigten einen jährlichen – ebenfalls nichtöffentlichen – Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Anzahl aller formalen Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen der Interessenvertretung (Sitzungen, Erörterungen, Vierteljahresgespräche) und der Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten ist zwar nicht schutzwürdig, dafür aber wenig aussagekräftig. Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Personalvertretung als interne Einrichtung einer Dienststelle wird auf die Benennung und Bewertung von Kennzahlen verzichtet.

Schwerbehindertenvertretung

Im Rahmen der Mitteilungen zur Ausgleichsabgabe wird die Quote der beschäftigten schwerbehinderten Menschen jährlich durch das Haupt- u. Personalamt ermittelt und der Agentur für Arbeit vorgelegt. Die Anzahl beschäftigter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter beschäftigter Behinderter ist im Jahresverlauf schwankend. *Sofern die Quote über 5% liegt, wird keine Ausgleichsabgabe fällig.* Die auf die einzelnen Monate entfallenden Zahlen können der genannten Mitteilung entnommen werden. Zur Erfüllung der in § 178 SGB IX definierten Aufgaben ist die Vertrauensperson mit einem Stellenanteil von 70 % freigestellt, da sie Zahl der schwerbehinderte Menschen steigt ist ab Frühjahr 2023 mit einer Freistellung von 100 % zu rechnen.

Die Schwerbehindertenvertretung wird alle 4 Jahre gewählt, die nächste Wahlperiode beginnt am 01.12.2022, daher ist für die Jahre 2024 und 2025 mit deutlich gestiegenen Aufwendungen für Schulungsmaßnahmen zu rechnen.

Hinweis zu den Stellenanteilen

Die in diesem Produkt veranschlagten Personalaufwendungen beinhalten die Kosten für die drei freigestellten Personalratsmitglieder, das Sekretariat (Halbtagsstelle) sowie je einen 15%igen Stellenanteil der übrigen 10 gewählten Personalratsmitglieder sowie der gewählten Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen.

Teilergebnisplan Produkt 011104 Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.176	1.176	1.176	1.176	1.176	1.176
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.676	705	705	705	705	705
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.852	1.881	1.881	1.881	1.881	1.881
11	- Personalaufwendungen	-304.616	-300.952	-355.588	-362.700	-369.954	-377.355
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-529	-544	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.003	-16.100	-16.200	-19.700	-14.700	-19.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-317.148	-317.596	-372.888	-383.500	-385.754	-398.155
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-312.296	-315.715	-371.007	-381.619	-383.873	-396.274
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-312.296	-315.715	-371.007	-381.619	-383.873	-396.274
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-312.296	-315.715	-371.007	-381.619	-383.873	-396.274
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-55.316	-62.051	-199.237	-203.255	-204.341	-207.025
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-367.612	-377.766	-570.244	-584.874	-588.214	-603.299

Produktbeschreibung Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Information der Medien und der Öffentlichkeit über die Arbeit und Leistungen der Kreisverwaltung, des Kreistages und anderer Gremien: Pressemeldungen und -auskünfte; Redaktion der Social Media-Kanäle, Redaktion Internet-Auftritt des Kreises Steinfurt - Auswertung und Dokumentation der Berichterstattung durch die Medien - Mitarbeiterinformation - Serviceleistungen für die Fach- und Querschnittsämter zum Thema „öffentliche Darstellung“ durch Beratung, Erstellung von Broschüren und Plakaten sowie Kampagnen - Beantwortung von Bürgeranfragen und -anliegen - Erstellung von Reden und Grußworten, Textbeiträge, Aufsätze für Fachpublikationen - Gestaltung der Publikationen des Kreises 		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe / Innere Aufgabe / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Information der Öffentlichkeit über die Ziele, Aufgaben und Leistungen der Kreisverwaltung und des Kreistages - Imagepflege des Kreises Steinfurt - Information der Mitarbeitenden der Verwaltung - Bekanntheitsgrad der Kreisverwaltung erhöhen - Profilierung stärken - Position innerhalb der Region verbessern - Nachwuchs-, Fach- und Führungskräfte gewinnen - Optimierung der Druck- und Layoutkosten - Erweiterung der Außendarstellung durch den Ausbau neuer Medien (stark verändertes Medienverhalten der Bürgerinnen und Bürger) 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von guten Beziehungen zu den Medien (durch schnelle, zuverlässige und ehrliche Informationen) - Erhöhte Zufriedenheit der Mitarbeitenden 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Medienanfragen beantworten - Pressemitteilungen erstellen und Pressekonferenzen durchführen sowie Pressefotos aufnehmen - Internet-/Intranet- und Social Media-Redaktion - Presseauswertungen - Betreuung der Medien (u. a. bei Ausschusssitzungen, etc.) - Gestaltung von Faltblättern, Plakaten, Broschüren - Reden / Grußworte schreiben - Betreuung von Besuchergruppen - Alters- und Ehrenjubiläen - Druckerei / Grafische Gestaltung von Printprodukten - Grafische Gestaltung des Internet- und Intranet-Auftritts/Ausbau neuer Medien - Administration des Förderprogrammes „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,35	11,55	11,55

Produktbeschreibung Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Seit 2021 ist das Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW dem Produkt Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet. Hierin enthalten sind 49.000 € Fördermittel und eine Verwaltungspauschale i. H. v. 4.900 €.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz betrifft im Wesentlichen Aufwendungen für Ehrungen und Repräsentationen sowie für Projekte im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Abweichung zum Ergebnis aus 2021 ergibt sich dadurch, dass die Kreishhrenabgabe und die Aufwendungen für Veranstaltungen nun hier abgebildet werden.

15 Transferaufwendungen

Im Rahmen des Förderprogrammes „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ werden 49.000 € an Fördernehmende ausgezahlt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz werden Aufwendungen für Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie Aufwendungen für allgemeine Büroausgaben und Reisekosten nachgewiesen. Da die Aufgabenbereiche der Druckerei und Mediengestaltung in das Produkt Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit verlagert wurden, werden hier nun auch die Leasingaufwendungen für die Druckstraßen nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Pressearbeit

- Zusammenarbeit mit den Medien
- Presseberichte, Pressefotos
- Beantwortung von Presseanfragen einschl. Recherche in den Fachbereichen
- Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen, Ortsterminen und Interviews

Öffentlichkeitsarbeit

Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit liegen in folgenden Bereichen:

- Beratung der Verwaltungsleitung und der Fachämter bei öffentlichkeitsrelevanten Fragen, Projekten und Aktionen
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit des Kreises
- Darstellung des Kreises nach Außen und Förderung seines Bekanntheitsgrades
- Redaktion des Internet-/Intranet-Auftrittes des Kreises und der Social Media-Kanäle
- Planung, Entwurf und Erstellung von Publikationen
- Beratung und Unterstützung anderer Organisationseinheiten der Kreisverwaltung bei der Erstellung fachspezifischer Publikationen

Teilergebnisplan Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	53.900	53.900	53.900	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.666	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.900	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	62.566	5.000	58.900	58.900	58.900	5.000
11	- Personalaufwendungen	-334.098	-683.264	-706.952	-721.091	-735.512	-750.222
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-94.678	-27.500	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	-49.000	-49.000	-49.000	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.726	-40.850	-72.900	-72.900	-72.900	-72.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-442.503	-751.614	-867.852	-881.991	-896.412	-862.122
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-379.936	-746.614	-808.952	-823.091	-837.512	-857.122
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-379.936	-746.614	-808.952	-823.091	-837.512	-857.122
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-379.936	-746.614	-808.952	-823.091	-837.512	-857.122
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	204	31.500	63.300	63.300	63.300	63.300
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-58.157	-48.564	-221.434	-223.190	-224.300	-226.680
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-437.889	-763.678	-967.086	-982.981	-998.512	-1.020.502

Produktbeschreibung Produkt 091103 Kreisentwicklung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	091103	Kreisentwicklung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejeann	
Kurzbeschreibung	Systematisch fortzuschreibendes Programm als handlungs- und projektorientiertes Koordinierungs- und Steuerungsinstrument unter Berücksichtigung der demografischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen, finanziellen und räumlichen Faktoren		
Auftragsgrundlage	KT-Beschluss		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	Mithilfe dieses Produktes wird der gesamte Kreisentwicklungsprozess gesteuert. Darüber hinaus leistet dieses Produkt auch einen Beitrag zu verschiedenen Handlungsfeldern, etwa: 1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement		
Weitere strategische Ziele	Den Herausforderungen demografischer Wandel, Klimawandel und Globalisierung der Wirtschaft aktiv gestaltend und strategisch begegnen, um den Kreis Steinfurt attraktiv und wirtschaftlich stark zu erhalten und weiterzuentwickeln. Im Einzelnen sind die strategischen Ziele im Kreisentwicklungsprogramm festgelegt, jeweils zu den Handlungsfeldern „Menschen“, „Wirtschaft“, „Bildung“ und „Natürliche Lebensgrundlagen“ sowie neu zum Handlungsfeld „Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber“. In 2022 werden die aktuelle Pandemie-Lage und die Beschäftigung mit den daraus resultierenden Folgen für die Entwicklung des Kreises eine besondere Rolle spielen. Nach der „Corona-Pause“ wird in 2022 wieder eine KreisBegegnung stattfinden.		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Information über die zukünftigen Herausforderungen, Austausch mit und Aktivierung von Politikerinnen und Politikern, Kommunen, Verbänden, Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern sowie Kolleginnen und Kollegen zur Umsetzung der Ziele und zu konkreter Projektarbeit über verschiedene Veranstaltungsformate, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Demografiekongress • KreisBegegnung • Bürgerpreis Demografie - Beratung zu und Unterstützung von KEP-Projekten und -Veranstaltungen im Haus und von externen Trägern - Verknüpfung von Projekten und Schaffung von Synergieeffekten - Bereitstellung von Informationen und Datengrundlagen u. a. durch das Daten-Tool - Beratung von Kommunen und externen Trägern zu deren Strategien im Umgang mit dem demografischen Wandel - Neue Schwerpunkte stellen die Koordinierung der Fachkräftesicherung für den Kreis Steinfurt und das große Thema Ehrenamt dar. 		
Leistungen	Steuerung des KEP-Prozesses Kooperationsprojekte mit den Münsterlandkreisen, der Stadt Münster und der Euregio		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,05	0,95	0,90

Produktbeschreibung Produkt 091103 Kreisentwicklung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dieser Ansatz beinhaltet Ausgaben für Veranstaltungen, Publikationen, das Datentool sowie Honorare für Fachreferierende.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Dezember 2017 hat der Kreistag die Fortschreibung des Kreisentwicklungsprogramms 2030 verabschiedet. In passenden Formaten sollen die zukunftsrelevanten Themen mit unterschiedlichen Zielgruppen diskutiert werden, um gemeinsam tragfähige Konzepte zu den Herausforderungen der Zukunft (Digitalisierung, Klimawandel, Pflege, Wohnen, Fachkräftesicherung, Bildung, Ehrenamt, etc.) entwickeln zu können.

Als neues Schwerpunktthemen haben sich die Themen „Koordination der Fachkräftesicherung für den Kreis Steinfurt“ und „Ehrenamt“ herauskristallisiert.

Teilergebnisplan Produkt 091103 Kreisentwicklung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	091103	Kreisentwicklung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-88.450	-65.112	-65.450	-66.759	-68.093	-69.456
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.030	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16	-500	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-92.496	-85.612	-87.350	-88.659	-89.993	-91.356
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-92.496	-85.612	-87.350	-88.659	-89.993	-91.356
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-92.496	-85.612	-87.350	-88.659	-89.993	-91.356
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-92.496	-85.612	-87.350	-88.659	-89.993	-91.356
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-8.885	-9.676	-20.419	-20.593	-20.749	-21.040
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-101.381	-95.288	-107.769	-109.252	-110.742	-112.396

Produktbeschreibung Produkt 011123 Kreispartnerschaften			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011123	Kreispartnerschaften	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejeann	
Kurzbeschreibung	Pflege von Partnerschaften		
Auftragsgrundlage	freiwillige Aufgabe; KT-Beschlüsse		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Weitere strategische Ziele	Pflege der Kreispartnerschaften		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung von Partnerschaftsbesuchen und eigener Aktivitäten - Gewährung von Zuschüssen für Begegnungen mit Partnerinnen und Partnern aus den Partnerkreisen - Gewährung erforderlicher Hilfestellungen bei Aufbau und Pflege von Kontakten zu Menschen, Unternehmen und Organisationen in den Partnerkreisen - Koordinierungsleistungen - Durchführung der Sitzungen der Fachkommission „Kreispartnerschaften“ 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege der Partnerschaften - Planung und Durchführung von Besuchen und Aktivitäten - Beratung von Personen, Vereinen und Institutionen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,35	0,35	0,25

Produktbeschreibung Produkt 011123 Kreispartnerschaften

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Von dem veranschlagten Betrag wird die Partnerschaftsarbeit des Kreises Steinfurt finanziert, u. a. Delegationsbesuche ebenso wie gemeinsame Aktivitäten mit den Partnerkreisen. Zudem werden aus dem Jahresbudget Pauschalzuschüsse an Vereine, Organisationen, Privatpersonen, etc. bis zu 500 € je Aktion und Jahr als Anreiz gezahlt, sofern sie durch ihre Projekte/ Aktionen zur Partnerschaftsarbeit beitragen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der veranschlagte Betrag wird zum Großteil für Reisekosten verwendet (1.200 €). Zudem fällt ein jährlicher Mitgliedsbeitrag i. H. v. 200 € für das Deutsch-Litauische Forum e. V. an. 100 € sind für Fortbildungen veranschlagt.

Ordentliche Erträge sind im Rahmen der Partnerschaftsarbeit nicht zu erwarten.

Allgemeine Erläuterungen:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Mecklenburg-Vorpommern (Rechtsnachfolger des Landkreises Demmin)

Die seit 1990 bestehende Partnerschaft zwischen den Landkreisen Demmin und Steinfurt lebte bisher im Wesentlichen durch Kontakt auf Verwaltungsebene und zwischen den Denkmalpflege(werk-)höfen Lienen und Steinfurt. Nach der im Herbst 2011 umgesetzten Kreisstrukturreform in Mecklenburg-Vorpommern hatte der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte erklärt, er übernehme alle bestehenden Partnerschaften der von der Fusion betroffenen Altkreise und der kreisfreien Stadt. Damit wurde den Beschlüssen der Kreistage Demmin und Steinfurt zur Fortführung der langjährigen Partnerschaft über 2011 hinaus Rechnung getragen. Die bereits während des Partnerschaftskongresses in Berlin vereinbarte Neuausrichtung durch Einbringung der deutsch-deutschen Partnerschaft in den europäischen Kontext begann mit der Durchführung einer 1. internationalen Partnerschaftskonferenz im September 2012 in Neubrandenburg. Die 2. internationale Partnerschaftskonferenz fand im Mai 2017 im Landkreis Osnabrück statt. In 2019 war eine Delegation aus dem Kreis Steinfurt zu Gast im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, für 2020 war der Gegenbesuch geplant, der jedoch wegen der Pandemie abgesagt werden musste.

Region Telšiai/ Litauen

Seit Ende 2005 besteht die Partnerschaft mit der heutigen Region Telšiai. Ziel der beteiligten Verwaltungen ist es, die partnerschaftlichen Beziehungen auf allen Ebenen weiter auszubauen, bereits bestehende Kontakte zu festigen und mehr Menschen, Unternehmen und/oder Organisationen zu motivieren, eigene Kontakte in beiden Kreisen herzustellen und zu pflegen. Zu diesem Zweck wurden in 2007 Förderrichtlinien erlassen, wonach Begegnungen von (insbesondere jungen) Menschen aus den Partnerkreisen mit Pauschalzuschüssen im Rahmen des jährlich zur Verfügung gestellten Budgets gefördert werden können; ca. 1/3 des jährlichen Budgets sind für die Förderung von Begegnungen vorgesehen. Der Regionalrat in Telšiai als Rechtsnachfolger der litauischen Kreise hat im Herbst 2010 beschlossen, die Partnerschaft bzw. Kooperation mit dem Kreis Steinfurt fortzusetzen. Einen gleichlautenden Beschluss fasste auch der Kreistag des Kreises Steinfurt im Oktober 2010. Die Region Telsiai und der Kreis Steinfurt haben bereits im Mai 2011 die Urkunde über die Fortführung der Partnerschaft unterzeichnet und im April 2016 ihre Verbindung noch einmal bekräftigt. Im Mai 2012 unterzeichnete der Regionalrat Utena gemeinsam mit dem Kreis Steinfurt erneut eine schriftliche Vereinbarung über die Fortführung der Kooperation.

Kreis Bihor/ Rumänien

Nach Kontaktaufnahme zu verschiedenen rumänischen Kreisen, wurde der Kontakt zum Kreis Bihor im Westen des Landes weiter intensiviert. Im September 2019 hat eine erste Erkundungsreise im Kreis Bihor (Kreisstadt Oradea) stattgefunden, an der Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung teilgenommen haben. Ein Gegenbesuch war für März 2020 geplant; dieser wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

Teilergebnisplan Produkt 011123 Kreispartnerschaften							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011123	Kreispartnerschaften					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-20.925	-37.656	-17.907	-18.265	-18.630	-19.003
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-200	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-21.125	-53.156	-33.407	-33.765	-34.130	-34.503
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-21.125	-53.156	-33.407	-33.765	-34.130	-34.503
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.125	-53.156	-33.407	-33.765	-34.130	-34.503
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-21.125	-53.156	-33.407	-33.765	-34.130	-34.503
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-16.302	-18.863	-13.836	-14.139	-14.213	-14.406
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-37.427	-72.019	-47.243	-47.904	-48.343	-48.909

Produktbeschreibung Produkt 011101 Politische Gremien			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011101	Politische Gremien	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunalverfassungsrechtliche Unterstützung der politischen Gremien - Organisatorische Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, Kreisausschusses und Interfraktionellen Kollegiums - Zahlung der Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuschüsse 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. der kommunalen Verfassungsgesetze NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus		
weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung von ordnungsgemäßen Arbeitsmöglichkeiten für den Kreistag und für seine Ausschüsse - Lösung kreisorganbezogener Kommunalrechtsprobleme - Schneller und umfassender Informationsfluss zwischen den Gremien und der Verwaltung - Ermöglichung digitaler und hybrider Sitzungen politischer Gremien 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Projektes „Digitale/Hybride Sitzungen“ für den Kreistag und für seine Ausschüsse - Fristgerechte Einladung von KT, KA und des Interfraktionellen Kollegiums 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination, Organisation und Durchführung des Sitzungsdienstes - Bildung und Besetzung der Ausschüsse/Gremien, Landschaftsversammlung, Regionalrat usw. - Klärung kommunalverfassungsrechtlicher Fragen - Herausgabe und Aktualisierung „Kreisrechtssammlung“ - Verwaltung der Mitgliedschaften in Gremien/Organisationen, soweit nicht anderen Produkten zugeordnet - Unterstützung der Fachämter/Fachausschüsse in Fragen des Sitzungsdienstes und des kommunalen Verfassungsrechts 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,63	2,33	2,75

Produktbeschreibung Produkt 011101 Politische Gremien

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Hierin enthalten sind die Erstattungen von Beteiligungen und Sondervermögen sowie privatrechtliche Erstattungen:

- Jahresbeitrag für die erweiterte Kfz-Haftpflichtversicherung der Kreistagsmitglieder
- Sitzungsgelder, Fahrtkosten, Verdienstausfallersatz etc. für die Sitzungen von Organisationen, die zur Konzernstruktur des Kreises gehören, z. B. Verwaltungsrat jobcenter Kreis Steinfurt AöR, Gesellschafterversammlung der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin enthalten sind:

- die direkten finanziellen Leistungen an die Kreistags- und Ausschussmitglieder wie Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrt- und Reisekosten, Verdienstausfallersatz etc. (rd. 810.000 €, nach bisher 710.000 €) sowie die Fraktionszuwendungen (145.000 €)
- weitere aus der Tätigkeit der politischen Gremien herrührende Aufwendungen der Geschäftsstelle des KA/KT (Versicherungen, Beiträge zu Vereinen und Verbänden, etc.)

Die Sitzungsgelder und die Aufwandsentschädigungen sind mit der Änderung der Entschädigungsverordnung zum 01.01.2022 erneut erhöht worden. Gegenüber der "Vor-Corona-Zeit" ist die Anzahl der (Teil-) Fraktionssitzungen gestiegen. Zudem ist mit steigendem Fahrtkostensersatz (nach vorher überwiegend digitalen Lösungen) schon in 2022 zu rechnen. Darüber hinaus entsteht seit der neuen Wahlperiode für mehr Mandatsträger Verdienstausfallaufwand.

Nicht enthalten sind bisher Mittel, die für die Umsetzung des Projektes „Digitale/hybride Sitzungen“ benötigt werden. Ggf. wird hierzu eine Änderung erforderlich, sobald die Umsetzungsplanung starten kann und erste Kostenschätzungen stehen.

Aufwendungen für die Geschäftsführung in den Fachämtern und für die Fachausschüsse werden bei den jeweils sachlich betroffenen Produkten ausgewiesen.

Teilergebnisplan Produkt 011101 Politische Gremien							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011101	Politische Gremien					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.253	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.246	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.499	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
11	- Personalaufwendungen	-205.235	-108.298	-136.090	-138.812	-141.588	-144.420
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.435	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-944.175	-901.100	-971.900	-981.950	-992.400	-1.002.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.151.845	-1.013.398	-1.111.990	-1.124.762	-1.137.988	-1.150.870
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.140.346	-1.008.898	-1.107.490	-1.120.262	-1.133.488	-1.146.370
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.140.346	-1.008.898	-1.107.490	-1.120.262	-1.133.488	-1.146.370
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.140.346	-1.008.898	-1.107.490	-1.120.262	-1.133.488	-1.146.370
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-69.821	-81.666	-179.256	-182.976	-184.595	-185.500
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.210.167	-1.090.564	-1.286.746	-1.303.238	-1.318.083	-1.331.870

Produktbeschreibung Produkt 011124 Kommunalaufsicht			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011124	Kommunalaufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Kommunalaufsicht, Beratung der Kommunen, Genehmigung von Rechtsgeschäften - Organisation von HVB-Konferenzen - Petitionen und kommunalaufsichtliche Beschwerden - Ordensangelegenheiten, Dienstaufsichtsbeschwerden, Vergabebeschwerden 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. der kommunalen Verfassungsgesetze NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung - Verhinderung kommunaler Fehlentscheidungen und Fehlentwicklungen 		
Operative Ziele	- Zeitnahe Abwicklung der anstehenden (fast ausnahmslos fremdbestimmten) Aufgabenstellungen		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten (auch Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Gebietsänderungen, Genehmigungen) - Präventive Aufsicht: Kommunalberatung (Auskünfte, Beratungen, Informationen) - Repressive Aufsicht: Kommunalbeschwerden, Weisungen, Anordnungen, Stellungnahmen - Dienstaufsichtsbeschwerden über Bürgermeisterinnen und Bürgermeister - Vergabebeschwerden (kommunale Vergaben) - Angelegenheiten der kommunalen Gemeinschaft (Zweckverbände etc.) - HVB-Konferenzen - Verdienststorden des Bundes, des Landes, Rettungstaten - Dienstaufsichtsbeschwerden über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,08	1,03	1,05

Produktbeschreibung Produkt 011124 Kommunalaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Aufgabenwahrnehmung im Produkt Kommunalaufsicht ist fast ausschließlich „fremdbestimmt“. Steuerungsmöglichkeiten durch die Verwaltung hinsichtlich Umfang und Zeitpunkt bestehen kaum.

Beschwerden

Erkennbar ist, dass die Zahl der Beschwerden - wenn auch temporär schwankend – stetig zunimmt. Dies gilt sowohl für Dienstaufsichtsbeschwerden, als auch für sog. „Kommunalbeschwerden“. Die weitere Entwicklung ist nicht planbar. Feststellbar ist darüber hinaus, dass die Eingaben im Bereich der Kommunalbeschwerden zunehmend in Petitionen münden, zu denen wiederum zu berichten ist.

Ordensangelegenheiten

Im Durchschnitt werden jährlich bis zu 15 Ordensanregungen vorgetragen, die vom Kreis nach Prüfung und durch Stellungnahmen Dritter begleitet mit dem Entwurf einer Vorschlagsbegründung der Bezirksregierung vorgelegt werden. Die Entscheidung trifft die Staatskanzlei NRW bzw. das Bundespräsidialamt. Die Anzahl der Aushändigungen nach Verleihung der Orden variiert. Durchschnittlich sind bis zu 10 zu erwarten; nach einer coronabedingten Pause in 2020 werden seit 2021 vermehrt Orden verliehen und ausgehändigt. Für die Auszeichnungsfeiern erfolgt neben der Terminkoordinierung das Verfassen der Laudatio für den Landrat oder seine Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter.

Kommunalverfassungsrecht

Die Beratung zur Rechtsauslegung und -anwendung hat steigende Tendenz und ist mitunter besonders komplex.

Teilergebnisplan Produkt 011124 Kommunalaufsicht							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011124	Kommunalaufsicht					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-70.038	-63.985	-75.688	-77.202	-78.746	-80.321
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-696	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-70.734	-65.785	-77.488	-79.002	-80.546	-82.121
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-70.734	-65.785	-77.488	-79.002	-80.546	-82.121
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-70.734	-65.785	-77.488	-79.002	-80.546	-82.121
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-70.734	-65.785	-77.488	-79.002	-80.546	-82.121
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-10.079	-11.515	-17.626	-17.631	-17.808	-18.055
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-80.812	-77.300	-95.114	-96.633	-98.354	-100.176

Produktbeschreibung Produkt 022102 Wahlen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen	
Produkt	022102	Wahlen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejeann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wahlen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach den jeweils anzuwendenden Wahlgesetzen und -ordnungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ordnungsgemäße und rechtmäßige Wahlvorbereitung (bei Kommunalwahlen einschl. Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke) und -durchführung - Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse durch die Wahlausschüsse - Wahlkostenabwicklung 		
Operative Ziele	Umsetzung der Wahlergebnisse (u.a. Berufung der Gewählten, Bildung des Kreistages)		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Europawahl - Bundestagswahl - Landtagswahl - Kommunalwahl <ul style="list-style-type: none"> • Wahl der Vertreterinnen und Vertreter des Kreises (Kreistag) • Wahl des Landrates/der Landrätin • Wahl der gemeindlichen Vertretungen (Räte) • Wahl der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister • Mitteilung der Gemeinden über Mandatsverzichte, -verluste und Ersatzbestimmungen (Aufsichtsbehörde) • Mandatsniederlegung/Ersatzbestimmung (Kreistag) • Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,40	0,35	0,30

Produktbeschreibung Produkt 022102 Wahlen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen und 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierin enthalten sind die Kosten für die Europawahl 2024 (396.000 €) und die Bundestags- und Kommunalwahlen 2025 (1.084.000 €). Aufwendungen der Wahlvorbereitung im Vorjahr einer Wahl werden mit 1.000 €/Wahl beziffert. Abgesehen von den Kommunalwahlen erfolgt jeweils eine Kostenerstattung an den Kreis in annähernd gleicher Höhe.

Im Jahr 2025 sind größere Abweichungen möglich, abhängig von einer möglichen Landrats-Stichwahl und der Anzahl der Bürgermeister-Stichwahlen.

Teilergebnisplan Produkt 022102 Wahlen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0221 Statistik und Wahlen

Produkt 022102 Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	327.537	375.000	0	446.000	714.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	327.537	375.000	0	446.000	714.000	0
11	- Personalaufwendungen	-34.050	-29.000	-46.752	-47.687	-48.641	-49.614
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-326.286	-374.000	-1.000	-447.000	-1.300.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.698	-1.500	-1.500	-1.500	-3.000	-1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-362.034	-404.500	-49.252	-496.187	-1.351.641	-52.114
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-34.497	-29.500	-49.252	-50.187	-637.641	-52.114
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-34.497	-29.500	-49.252	-50.187	-637.641	-52.114
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-34.497	-29.500	-49.252	-50.187	-637.641	-52.114
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.458	-13.860	-16.202	-16.324	-16.556	-17.041
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-46.955	-43.360	-65.454	-66.511	-654.197	-69.155

Produktbeschreibung Produkt 011111 Personalbetreuung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011111	Personalbetreuung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung des Personalbedarfs und Personaleinsatzes - Personalrekrutierung intern und extern - Veränderungen bei bestehenden Beschäftigungs- und Dienstverhältnissen - Dienst- und arbeitsrechtliche Verfahren - Leistungsbewertungs- und Beurteilungsverfahren - Umsetzung des Stellenplanes und des Gleichstellungsplanes - Ermittlung und Analyse der Personal- und - Versorgungsaufwendungen - Prüfung, Berechnung und Auszahlung aller personalbezogenen Geldleistungen - auch für Dritte 		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus. 		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen und demografischer Aspekte - Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechter Personaleinsatz zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung - Mitarbeiter-/Familienorientiertes Personalmanagement (auch als Beitrag zur Schaffung eines familien-/generationenfreundlichen Klimas kreisweit – Vorbildfunktion) - Moderne und attraktive Bedingungen für Mitarbeitende (Arbeitszeit, Mobiles Arbeiten, Frauen in Führung, Führung in Teilzeit, Betriebs-Kita) - Weitere Implementierung moderner IT-gestützter Instrumente, neue/zusätzliche Rekrutierungswege 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Personalbedarfsplanung / Personalauswahlverfahren, Realisierung des Personaleinsatzes - Begründung und Betreuung von Arbeits- und Dienstverhältnissen, Arbeitsverträge - Umsetzung BEM und von Maßnahmen des audits „berufundfamilie“ - Beurlaubungen, Arbeitszeitregelungen - Durchführung Regelbeurteilungsverfahren und LOB - Planung der Personal- und Versorgungsaufwendungen - Berechnung und Zahlbarmachung sämtlicher personenbezogener Geldleistungen - Personalsachbearbeitung für Dritte (jobcenter AöR, EGST, Biologische Station, Denkmalpflege Werkhof u.a.) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Beschäftigungsverhältnisse Kreis Steinfurt gesamt (31.12.)	1511	1538	1538
... davon Teilzeit	599	591	591
... davon beurlaubt bzw. Elternzeit	44	52	52
Beschäftigungsverhältnisse bei Dritten	411	411	411
Stellen lt. Stellenplan	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	17,59	17,69	18,79

Produktbeschreibung Produkt 011111 Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz enthält die Kostenerstattung für die Versorgungs- und Beihilfesachbearbeitung durch die Versorgungskasse Münster.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz umfasst u.a. Haftpflichtversicherungsbeiträge (118.395 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (200.000 €), Aufwendungen für Fortbildung/Qualifizierung, für Ehrungen sowie für Gutachten und Beraterleistungen.

zum Finanzplan:**20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Rückzahlung von Gehaltsvorschüssen durch Beschäftigte

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Auszahlung von Gehaltsvorschüssen an Beschäftigte

Teilergebnisplan Produkt 011111 Personalbetreuung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011111	Personalbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	89	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	53	0	400	400	400	400
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	142	0	400	400	400	400
11	- Personalaufwendungen	-1.198.488	-1.348.110	-1.266.796	-1.292.131	-1.317.974	-1.344.334
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-419.874	-400.500	-451.500	-451.500	-451.500	-451.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-280.430	-269.395	-368.095	-368.095	-366.095	-369.645
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.898.791	-2.018.005	-2.086.391	-2.111.726	-2.135.569	-2.165.479
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.898.650	-2.018.005	-2.085.991	-2.111.326	-2.135.169	-2.165.079
19	+ Finanzerträge	87	46	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	87	46	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.898.562	-2.017.959	-2.085.991	-2.111.326	-2.135.169	-2.165.079
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.898.562	-2.017.959	-2.085.991	-2.111.326	-2.135.169	-2.165.079
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	100.195	92.252	120.003	122.108	124.266	126.535
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-302.623	-323.837	-459.998	-461.147	-467.214	-476.315
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.100.990	-2.249.544	-2.425.986	-2.450.365	-2.478.117	-2.514.859

Teilfinanzplan Produkt 011111 Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011111	Personalbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	91.993	50.000	75.000	75.000	75.000	75.000
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91.993	50.000	75.000	75.000	75.000	75.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-61.127	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-61.127	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	30.866	-25.000	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011112			
Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011112	Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	Fortschreibung und Umsetzung eines an der Gesamtstrategie der Verwaltung ausgerichteten Personalentwicklungskonzeptes (PEK). Ziel ist die Systematisierung und Abstimmung aller Prozesse, die mit der Gewinnung, der Ausbildung, dem Einsatz, der allgemeinen Fort- und Weiterbildung, der individuellen und berufsbezogenen Förderung sowie den Rahmenbedingungen für Führung und Zusammenarbeit zu tun haben.		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer AG und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Unterstützung der Verwaltungsmodernisierung im Bereich Personal - Ausrichtung der Personalentwicklung auf die Erfordernisse des Demographischen Wandels und einer zunehmend diversen Gesellschaft - Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsorientierte Nachwuchsgewinnung sowie arbeitsmarktorientierte Ausbildung - Organisation der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden, Anwärter/innen u. Praktikanten/innen - Entwicklung „Personalstrategie 2030“ / Überarbeitung des PEK für den Kreis ST - Wiederaufbau der Führungskräfteentwicklung mit Fokussierung auf Strategie und Zukunftskompetenzen - Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit: „Mentoring im Münsterland“ evtl. auch Vorbereitung des zweiten Durchlaufs „Interkommunaler NFK“ - Ausbau/ Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit in der PE (als Nächstes: „Projektmanagement“ und Interkommunales Netzwerk „Digitale Pfadfinder/innen“) - Einstieg in die Entwicklung eines Diversity-Management-Konzeptes für die Kreisverwaltung - Konzeptaufbau „Digitalisierungskompetenzen beim Kreis Steinfurt“ - Konzeptionierung und Aufbau „Suchtprävention beim Kreis Steinfurt“ - Durchführung „Nachwuchsförderkreis 2023/2024“ 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl und Betreuung der Auszubildenden und Anwärterinnen und Anwärter - Fachübergreifende Fortbildung für die Gesamtverwaltung - Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes (PEK) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der Auszubildenden, Anwärterinnen/Anwärter (Stichtag 01.09.)/davon neu eingestellt	87/26	84/39	86/26
Ausbildungsquote (% zu Stellen insgesamt)	7,83 %	7,45 %	7,17 %
Anzahl der Praktikanten/innen (pro Jahr)	118	90	bisher 15
Ausgaben für zentrale Fortbildung/Personalentwicklung (in EUR)	115.000	115.000	162.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,60	3,55	3,75

Produktbeschreibung Produkt 011112

Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

11 Personalaufwendungen

In diesem Ansatz sind u. a. die Anwärterbezüge, Ausbildungsentgelte, Beiträge zur Versorgungskasse und gesetzlichen Sozialversicherungen enthalten.

15 Transferaufwendungen

Hier wird die Versorgungsumlage für das Studieninstitut Westfalen-Lippe (75.784 €) nachgewiesen.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Ansatz setzt sich zusammen aus:

- Fortbildungskosten AG 10/12 (Ausbildung/Fortbildung) 600 €
- Ausbildung: Kosten für Projektarbeiten, Lehrgangs- und Prüfungsgebühren aller Ausbildungsgänge, Kosten für das Personalberatungsverfahren, Reisekosten, Schulung der Auszubildenden, Abschlussrunden 245.800 €
- PE: Interkommunaler Nachwuchsförderkreis, Führungskräfte tagungen und -workshops, Coachings und Teamentwicklungen, MQ für Führungskräfte, Maßnahmen im Zusammenhang mit dem audit „berufundfamilie“, Demographie- und Diversityprojekte, Interner Nachwuchsförderkreis, Aufbau Digitalkompetenzen, Ausrichtung Interkommunaler Personalkongress usw., Zentrale Fortbildung: Studienabschlüsse, Inhouse-Seminare, Fachkräfteseminare 190.000 €
- Umlage für die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Münster 13.000 €
- Ausschreibung von Ausbildungsstellen (Printmedien, Onlineportale), Maßnahmen des Ausbildungsmarketings 40.000 €

zu den Kennzahlen:

Anzahl der Auszubildenden (Stichtag 01.09.)

Der Kreis Steinfurt strebt eine bedarfsgerechte Ausbildung an in den Berufszweigen, in denen grundsätzlich eine Übernahme der Nachwuchskräfte erfolgt. In den anderen Berufsbildern wird - am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt orientiert - unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgebildet. Einstellungstermin ist im Regelfall jährlich der 01.08. bzw. der 01.09. für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter.

Ausbildungsquote

Genannt ist das Verhältnis: Anzahl der Auszubildenden (Stand: 01.09. eines Jahres) zu den Stellen laut Stellenplan insgesamt zum Stichtag 01.01. eines jeden Jahres. Die Ausbildungsquote soll dauerhaft nicht unter 7 % liegen. Da die Bezugsgröße „Stellenplan“ nicht vom Arbeitsbereich Ausbildung beeinflusst werden kann, ist die Quote variabel.

Anzahl der Praktikantinnen und Praktikanten pro Jahr

Erfasst sind Praktika aller Art (Schülerpraktika, freiwillige Praktika, studienbegleitende Praktika, Volontariate, Referendariate etc.). Die Praktikantinnen und Praktikanten sind in allen Verwaltungsbereichen eingesetzt. Die Praktika sind von unterschiedlicher Dauer von 1 Woche bis zu über einem Jahr. Sie sind grundsätzlich unentgeltlich - mit Ausnahme der Berufspraktika (s. Stellenplan) und vergleichbaren Volontariaten.

Fachübergreifende Fortbildung

Hier werden die Ausgaben für zentral zu organisierende Fortbildungen erfasst (EDV-Schulungen, Ausbilder-Schulungen, Kompetenz-Trainings etc.). Die Aufwendungen der einzelnen Fachämter für deren (fachliche) Fortbildung sind dezentralisiert dem jeweiligen Produkt zugeordnet und fließen somit in die Fachbudgets ein.

Aufwendungen für Personalentwicklung

Die Fortschreibung und regelmäßige Fortentwicklung von PE-Maßnahmen ist ein integraler Bestandteil der Verwaltungsmodernisierung. Neben der Einführung u. Fortschreibung von Basiselementen, zielgruppenorientierten Programmen und allgemeinen Instrumenten der Personalentwicklung stellt auch die Entwicklung einer Personalstrategie 2030 einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung dar. Die digitale Transformation sowie die demografische und zunehmend diverse Entwicklung der Gesellschaft bzw. der Mitarbeiterschaft der Kreisverwaltung bilden dabei besonders relevante Parameter.

Teilergebnisplan Produkt 011112 Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011112	Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	255.284	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	255.284	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-1.854.055	-1.859.852	-1.878.552	-1.916.124	-1.954.446	-1.993.535
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-169	-112	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-75.784	-52.078	-75.784	-75.784	-75.784	-75.784
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-329.809	-395.100	-489.400	-477.400	-477.400	-477.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.259.817	-2.307.142	-2.443.736	-2.469.308	-2.507.630	-2.546.719
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.004.533	-2.307.142	-2.443.736	-2.469.308	-2.507.630	-2.546.719
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.004.533	-2.307.142	-2.443.736	-2.469.308	-2.507.630	-2.546.719
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.004.533	-2.307.142	-2.443.736	-2.469.308	-2.507.630	-2.546.719
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-36.685	-42.402	-61.002	-60.597	-61.303	-61.835
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.041.218	-2.349.544	-2.504.738	-2.529.905	-2.568.933	-2.608.554

Produktbeschreibung Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand	
Kreis Steinfurt	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand
Produktinformationen	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Haupt- und Personalamt	Thomas Ostholthoff
Kurzbeschreibung	Darstellung von Erträgen und Aufwendungen, die keinen vorhandenen Produkten eindeutig und dauerhaft zugeordnet werden können.
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und Innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.
Weitere strategische Ziele	- Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen auf Produkte, um diese genauer abzugrenzen und vergleichbar zu machen
Operative Ziele	- Klare Produktzuordnung und Produktabgrenzung
Leistungen	- Zuordnung von Erträgen aus erstattetem Personalaufwand aus verschiedenen Bereichen, der einzelnen Produkten nicht zugeordnet werden kann - Zuordnung von Aufwendungen, die keinen Produkten eindeutig zugeordnet werden können

Produktbeschreibung Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Hier werden Kostenerstattungen des Landschaftsverbandes für Eingliederungsmaßnahmen nachgewiesen.

06 Kostenerstattungen

Der Ansatz enthält Erstattungen für Personalaufwand, für Tätigkeiten, die von Kreisbediensteten für Dritte wahrgenommen werden. (u. a. jobcenter-AöR (40.000 €), EGST (7.000 €), LWL (36.800 €), Wertarbeit (15.600 €), Naturschutzstiftung (20.000 €))

07 Sonstige ordentlich Erträge

Der Ansatz setzt sich zusammen aus Erstattungen von Versicherungen, Krankenkassen ca. 350.000 € und für Personal- und Sachaufwendungen TE Tourismus 60.000 €, von der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen für die Versorgungslastenverteilung (800.000 €), von Dritten bei Personalgestaltung u.a. jobcenter-AöR (2,6 Mio. €) und EGST sowie West mbH (290.000 €). Höhere Erstattungen gehen regelmäßig mit höherem Personalaufwand unter nachfolgender Nr. 11 (Personalaufwendungen) einher.

11 Personalaufwendungen

Neben den Personalgestellungen und Beihilfezahlungen für Aktive beinhaltet der Ansatz überwiegend Rückstellungsaufwand.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Werte:

Personalaufwand bei Personalgestaltung	2.106.780 €
Personalaufwand bei Beurlaubung/Elternzeit	277.700 €
Rückstellungen Resturlaub/Zeitguthaben	200.000 €
Beihilfen Aktive	800.000 €
Unfallversicherung	210.000 €
Rückstellungen Pensionsverpflichtungen	6.300.000 €
Beihilferückstellungen	1.490.000 €
Rückstellungen Altersteilzeit	604.570 €
Summe	11.989.050 €

12 Versorgungsaufwendungen

Hier wird der Rückstellungsaufwand für Versorgungsempfänger (VE) nachgewiesen.

Beihilfeverpflichtungen VE	1.627.000 €
Pensionsverpflichtungen VE	5.400.000 €

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Verbindlichkeiten des jeweiligen Haushaltsjahres. Sie sind nicht genau berechenbar, da sie von vielen Faktoren abhängig sind und größtenteils nicht beeinflusst werden können. Insofern kann es in diesem Bereich bei der Jahresrechnung zu erheblichen Abweichungen in die eine oder andere Richtung kommen. Bei der Berechnung der Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger sowie für aktive Beamte wird vom Wahlrecht des § 37 Abs. 1 KomHVO Gebrauch gemacht.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um eine Zuführung zu den allgemeinen Rückstellungen aufgrund gestiegener Erstattungsverpflichtungen nach den Regelungen der Versorgungslastenverteilung. Dieser Aufwand korrespondiert mit den entsprechenden Erträgen unter vorstehender Nr. 07 (Sonstige ordentliche Erträge).

Teilergebnisplan Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011126	Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	6.180	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	108.434	123.500	87.000	87.000	87.000	87.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.750.709	3.549.805	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.865.323	3.677.305	3.991.000	3.991.000	3.991.000	3.991.000
11	- Personalaufwendungen	-11.515.329	-10.549.157	-11.989.050	-12.082.167	-12.130.811	-12.180.428
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.571.773	-5.121.755	-7.027.000	-7.027.000	-7.027.000	-7.027.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-167.812	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-20.254.914	-15.770.912	-19.216.050	-19.309.167	-19.357.811	-19.407.428
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-17.389.591	-12.093.607	-15.225.050	-15.318.167	-15.366.811	-15.416.428
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.389.591	-12.093.607	-15.225.050	-15.318.167	-15.366.811	-15.416.428
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-17.389.591	-12.093.607	-15.225.050	-15.318.167	-15.366.811	-15.416.428
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.393.349	2.490.655	2.914.024	2.921.503	2.927.123	2.899.138
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	-533.498	-570.905	-570.284	-569.949	-572.394
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-14.996.242	-10.136.450	-12.881.931	-12.966.948	-13.009.637	-13.089.684

Produktbeschreibung Produkt 011106			
Organisationsberatung und Zentrale Steuerung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Unterstützung der Fach- und Querschnittseinheiten durch Organisationsgutachten und -untersuchungen - Arbeitsplatzuntersuchungen, Stellenbemessung und Stellenplanberatung - Optimierung der Arbeitsabläufe - Zentrale Steuerungsunterstützung auf der Basis eines produktbezogenen Berichtswesens 		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement 5. Handlungsfeld Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Tochtergesellschaften sowie für die Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus. 		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftlichkeit der Personalpolitik - Gestaltung einer effizienten, effektiven, mitarbeiterorientierten und bürgerfreundlichen Aufbau- und Ablauforganisation - Vereinbarkeit von Organisations- und Personalentwicklung - Gewährleistung einheitlicher organisatorischer Grundsätze für die Gesamtverwaltung - Umfassende und strukturell optimierte Informationsversorgung der Verwaltungsspitze und der Kreisverwaltung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung von Verwaltungsleitung und Facheinheiten bei organisatorischen Fragestellungen - Durchführung von anlassbezogenen und sachorientierten Stellenbemessungen - Entwicklung von Vorschlägen zur Modernisierung, Optimierung und Effizienzsteigerung der Kreisverwaltung - Fortentwicklung eines transparenten Stellenplanverfahrens - Intensivierung der Digitalisierung der Kreisverwaltung - Bildung von Netzwerken zur Förderung eines vereinten Europas 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Organisationsberatung (Begleitung organisatorischer Veränderungsvorhaben) - Organisationsuntersuchungen (inkl. Stellenbemessungen) - Regelungen des allgemeinen Dienstbetriebes - Zentrale Steuerung / Controlling - Geschäftsstelle Stellenbewertungskommission - Betriebliches Vorschlagswesen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,05	5,15	5,35

Produktbeschreibung Produkt 011106 Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenerstattungen durch unsere Tochtergesellschaften sowie durch die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen Interkommunale Zusammenarbeit (z. B. für Stellenbewertungen)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die nachgewiesenen Aufwendungen erfassen im Wesentlichen Prämien an Mitarbeitende im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens (2.000 €), Beiträge zu Vereinen und Verbänden (12.000 € KGST-Beitrag/ in Abhängigkeit von EWO-Zahl, externe Gutachter- und Beraterleistungen im Rahmen von Organisationsuntersuchungen und Strategieentwicklungen (65.000 €), sowie Fortbildungskosten (10.000 €). Die Erhöhung der Beraterleistungen erfolgt zur externen Beratung für die Erarbeitung der Personalstrategie und der strategischen und operativen Erarbeitung und Umsetzung des Projektes neue Arbeitswelten / mobiles Arbeiten / Raumplanung. Die Fortbildungskosten resultieren aus einem erhöhten Fortbildungsbedarf der Organisationsberatung und der Grundschulung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Allgemeine Erläuterungen:

Organisationsberatung/ -untersuchungen, Stellenbemessungen

Organisationsuntersuchungen sind systematische Betrachtungen von Organisationen oder Teilen von Organisationen mit dem Ziel, nach einer Analyse ein Optimierungskonzept für die jeweilige Aufgabenerfüllung zu erarbeiten. Gegenstand einer Organisationsuntersuchung sind insbesondere Aufgaben, Prozesse, Strukturen und der Personalbedarf.

Der Personalbedarf wird durch Stellenbemessungen ermittelt. Stellenbemessungen bilden einen Schwerpunkt von Organisationsuntersuchungen. Hierunter wird die zahlenmäßige Ermittlung der Stellen verstanden, die für einen abgegrenzten Aufgabenbereich der Verwaltung benötigt werden.

Das Spektrum von Organisationsuntersuchungen ist vielfältig. Organisationsuntersuchungen können sich mit einem isolierten Problem einer einzelnen Stelle ebenso befassen wie mit der Betrachtung einer ganzen Organisationseinheit.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die gemeinschaftliche Erbringung von öffentlichen Leistungen ist ein seit vielen Jahren etabliertes und erfolgreiches Organisationskonzept. Zudem hat das am 03.02.2004 beschlossene Gesetz zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in NRW den Kommunen neue Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung ermöglicht. Durch eine verstärkte freiwillige Zusammenarbeit der Kommunen kann dem auf kommunalen Haushalten lastenden Druck wirksam begegnet und eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung realisiert werden. Die Organisationsberatung unterstützt die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen verfügbarer Ressourcen durch Organisationsuntersuchungen und Stellenbewertungen.

Teilergebnisplan Produkt 011106 Organisationsberatung und Zentrale Steuerung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.587	500	500	500	500	500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.587	500	500	500	500	500
11	- Personalaufwendungen	-332.882	-338.187	-434.371	-443.058	-451.922	-460.959
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.832	-32.700	-90.700	-90.700	-35.700	-35.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-349.714	-370.887	-525.071	-533.758	-487.622	-496.659
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-345.127	-370.387	-524.571	-533.258	-487.122	-496.159
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-345.127	-370.387	-524.571	-533.258	-487.122	-496.159
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-345.127	-370.387	-524.571	-533.258	-487.122	-496.159
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-46.592	-51.334	-89.824	-89.877	-90.697	-91.859
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-391.719	-421.721	-614.395	-623.135	-577.819	-588.018

Produktbeschreibung Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011107	Einkauf, Logistik und Service	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Zentraler und damit wirtschaftlicher Einkauf von allgemein benötigten Arbeitsmitteln der gesamten Kreisverwaltung - Bereitstellung von zentralen Serviceeinrichtungen für die Verwaltung - Betriebliches Gesundheitsmanagement (u. a. Arbeitsschutz/Betriebsmedizin) 		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche und zeitnahe Erbringung von zentralen Dienstleistungen für die Kreisverwaltung durch die optimale Ausnutzung der bestehenden Ressourcen - Faire und klimaneutrale Beschaffung ausbauen - Kontinuierliche Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bei der Kreisverwaltung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der Postdienstleistungen einschl. Ausweitung des elektronischen Postversands - Kostenoptimierung Fuhrpark - Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements und Vernetzung der Aktivitäten im Bereich Arbeitsschutz, Gesundheitsprävention, BEM - Notfallmanagement (u. a. Gebäudesicherung, Eigenschutz der Mitarbeitenden, Alarmierung der Belegschaft in Notfällen) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einkauf - Fahrdienst / Fuhrpark - Post- und Kurierdienst - Arbeitsschutz u. Geschäftsführung Arbeitsschutzausschuss - Versicherungen (außer gebäudegebundene Versicherung) 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	19,16	16,51	16,36

Produktbeschreibung Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet die Förderung für zusätzliche 12 E-Fahrzeuge ab Leasingperiode 12/2023 - 12/2028 (72.000 €) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (181.454 €)

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Wesentliche Positionen sind die Erlöse aus Verkauf mit 37.000 € sowie Ersatzleistungen d. Versicherungen bei Schadensfällen mit 17.000 €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hier werden u. a. Kostenerstattungen von jobcenter und WertArbeit abgebildet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet u. a.

- Fahrzeugunterhaltung: 243.000 €
(Teil-Fuhrparkwechsel in 12/2023 u. Ansatzerhöhung wg. 10 zusätzlicher Fahrzeuge im All. Fuhrpark ab 01/2023)
- besonderen Verwaltungs- u. Betriebsaufwand: 30.000 € (kleinere Umzüge, u. a. Rückzug Zensus im 2. HJ 2023)
- Bewirtungsaufwendungen: 96.000 € (20 % Aufschlag/ Teuerung u. a. im Lebensmittelbereich)
- Aufwendungen für Lebensmittel für die Kantine in Tecklenburg: 12.000 €
(20 % Aufschlag/ Teuerungen im Lebensmittelbereich)
- Arbeitsbereich „Arbeitsschutz/ Betriebsmedizin“ (308.000 €) Aufwendungen für die Durchführung der Prüfungen beweglicher elektrischer Betriebsmittel:

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen enthalten:

- Porto- und Frachtkosten: 800.000 € (Rahmenverträge enden in 02/2024)
- Büro- und Geschäftsaufwendungen i. H. v. 160.000 € (aktuell allein bei Papiereinkauf über 40% Mehrkosten) sowie der Leasingaufwand für Dienstfahrzeuge (einschl. Fahrzeuge der Verwaltungsführung): 130.500 €; Flottenwechsel im Allg. Fuhrpark erfolgt in 12/2023; 10 E-Fahrzeuge (Leasing) ersetzen bisherige Verbrenner; zusätzlich 10 Hybridfahrzeuge; E-Fahrzeuge sind im Komplettleasing deutlich teurer (Auswirkung aus 50-Punkte-Programm Klimaschutz)
- Die Versicherungsprämien für die KFZ-Haftpflicht geleaster Fahrzeuge sind in den letzten Jahren z. T. markant gestiegen. Dies wurde für die Planung 2023 mit 50.000 € entsprechend berücksichtigt
- Rundfunk-/Fernsehgebühren (14.700 €)
- Gutachten/ Beraterleistungen (160.000 €, insbesondere für juristische Beraterleistung für Neuausschreibung der Postdienstleistungen)
- Arbeitsbereich „Arbeitsschutz/ Betriebsmedizin“; sonstige Maßnahmen im Arbeitsschutz (60.000 €); Gutachter-/ Beraterleistungen im Arbeitsschutz (10.000 €) und der Rahmenvertrag „Betriebsmedizin“ (40.000 €) (läuft in 12/2022 aus, wird aber um 12 Monate verlängert). Die Kostenentwicklung für Arbeitsschutzmaßnahmen aufgrund der CoVid19-Pandemie ist nur schwer einschätzbar.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

1.10.00008

flächendeckender Austausch von Schreibtischen u. Bürodrehstühlen ist abgeschlossen; Neubeschaffungen im Wesentlichen noch für neu einzurichtende Arbeitsplätze (ausgehend von 30 Arbeitsplätzen/Jahr) - beinhaltet die Beschaffung von Büromobiliar (elektrisch höhenverstellbare Schreibtische, sonstiges erforderliches Mobiliar) sowie Bürodrehstühle und Besucher- und Besprechungsstühle und Ersatzbeschaffungen von Geräten mit geringerem Anschaffungswert für andere Ämter

1.10.00009

- Kauf eines Dienstfahrzeugs einschl. Um-/Einbauten (65.000 €) und
- Beschaffungen zur Erweiterung der E-Mobilität: 12.000 € (1 E-Lastenrad, 1 E-Faltrad, 2 E-Scooter mit mehr als 130 kg Traglast)

1.10.00071

Ersatz- bzw. Ergänzungsbestuhlung/-betischung Terrasse KreisBistro: 41.000 €
(6 neue Sitzgruppen, weitere Sonnenschirme, teils Ersatz beschädigter Tischplatten)

Teilergebnisplan Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011107	Einkauf, Logistik und Service					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	12.825	93.960	253.454	291.811	354.639	421.417
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.238	52.100	54.500	54.000	54.000	54.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.727	9.100	9.200	9.200	9.200	9.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	120.790	155.160	317.154	355.011	417.839	484.617
11	- Personalaufwendungen	-1.078.689	-1.006.297	-1.019.895	-1.040.291	-1.061.097	-1.082.319
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-187.079	-661.500	-691.000	-585.000	-670.000	-570.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-305.813	-428.982	-473.066	-486.679	-542.251	-602.693
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.145.714	-1.131.500	-1.484.200	-1.439.500	-1.358.700	-1.337.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.717.295	-3.228.279	-3.668.161	-3.551.470	-3.632.048	-3.592.112
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.596.505	-3.073.119	-3.351.007	-3.196.459	-3.214.209	-3.107.495
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.596.505	-3.073.119	-3.351.007	-3.196.459	-3.214.209	-3.107.495
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.596.505	-3.073.119	-3.351.007	-3.196.459	-3.214.209	-3.107.495
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.354.507	1.706.500	1.936.700	1.926.000	1.930.000	1.808.600
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-197.260	-220.156	-332.911	-334.921	-336.351	-341.662
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.439.258	-1.586.775	-1.747.218	-1.605.380	-1.620.560	-1.640.557

Teilfinanzplan Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011107	Einkauf, Logistik und Service					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	30	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-317.083	-381.000	-416.000	-410.000	-415.000	-415.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-317.083	-381.000	-416.000	-410.000	-415.000	-415.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-317.053	-381.000	-416.000	-410.000	-415.000	-415.000

Investitionen Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00054 Möblierung Neubauten Westflügel, KLST & FTZ	-100.837	-85.000					-185.837 -185.837
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-100.837	-85.000					-185.837 -185.837
I.10.00071 Terrassenmöbel Kantine (inkl. Sonnenschirm)			-41.000				-41.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-41.000				-41.000
Summe	-100.837	-85.000	-41.000				-185.837 -226.837
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00008 Erwerb von Geräten, Maschi- nen, Einrichtungen	-204.358	-166.000	-298.000		-345.000	-350.000 -350.000	-3.336.456 -4.679.456
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	561						50.035 50.035
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-204.919	-166.000	-298.000		-345.000	-350.000 -350.000	-3.421.950 -4.764.950
I.10.00009 Beschaffung von Dienstfahr- zeugen		-110.000	-77.000		-65.000	-65.000 -65.000	-957.089 -1.229.089
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-110.000	-77.000		-65.000	-65.000 -65.000	-1.064.592 -1.336.592
I.10.00039 Ankauf von Kunstge- genständen, Gestaltung der Flure		-5.000					-5.750 -5.750
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-5.000					-5.750 -5.750
I.10.00055 Ausstellungswände Foyer Steinfurt	-11.328	-15.000					-26.328 -26.328
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.328	-15.000					-26.328 -26.328
Summe	-215.686	-296.000	-375.000		-410.000	-415.000 -415.000	-4.325.624 -5.940.624
Gesamtsumme	-316.523	-381.000	-416.000		-410.000	-415.000 -415.000	-4.511.460 -6.167.460

Produktbeschreibung Produkt 011114			
Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011114	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen des Haushaltsplanes einschl. Finanz- und Investitionsplanung - Steuerung und Überwachung der Haushaltsausführung, Erstellen des Jahresabschlusses mit Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz (einschl. Anlagen) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) - Zentrale Geschäftsbuchführung als Teil der Finanzbuchhaltung und zentrale Anlagenbuchhaltung. - Aufstellen des Beteiligungsberichts - Beteiligungsverwaltung des Kreises (alle mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen an rechtlich selbstständigen Gesellschaften und Einrichtungen) 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach KrO NRW i.V.m. GO NRW, KomHVO und Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalten einer geordneten Haushaltswirtschaft, um die stetige Aufgabenerfüllung zu sichern - Haushaltsausgleich in der Ergebnisplanung und in der Ergebnisrechnung unter Beachtung der Umlagebelastung für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden - Steuerung der Beteiligungen des Kreises unter Berücksichtigung der 17 Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichst ausgeglichener Haushalt unter Festsetzung der finanziellen Rahmendaten durch den KT ohne Inanspruchnahme von Eigenkapital - Ordnungsgemäße Verbuchung der Geschäftsvorfälle - Unterjährige Lieferung von Finanzdaten als Grundlage der Steuerung des Haushaltes - Haushaltsmäßige Umsetzung des § 2b UStG ab dem 01.01.2023 für die identifizierten steuerrelevanten Bereiche - Implementierung eines Tax Compliance Managment System (Tax CMS) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsplanung und -ausführung - Budget-Controlling und Berichtswesen für politische Gremien des Kreises - Prüffähiger Jahresabschluss mit Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz, Lagebericht und Anlagen - Beteiligungsbericht - Serviceleistungen für die Ämter der Kreisverwaltung Steinfurt 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,70	8,80	9,65

Produktbeschreibung Produkt 011114

Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

Nachgewiesen wird die Erstattung von Personal- und Sachaufwand durch die Beteiligungsgesellschaft (100.000 €), sowie eine Beteiligung an der Gewerbesteuer der Stadt Greven für Firmen am AirportPark (37.000 €).

15 Transferaufwendungen

Hier wird der Verlustausgleich für die FMO GmbH (2023: 1.600.000 €) und darüberhinaus bei Bedarf auch die Verlustabdeckung für die AirportPark FMO GmbH veranschlagt. Die Verlustabdeckung ist abhängig von der Ergebnisplanung der Gesellschaft.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Aufwendungen für Fortbildungen und Reisekosten, Büro- und Geschäftsaufwendungen und einem Vereinsbeitrag sind aufgrund der Änderung des § 2b UStG erneut Aufwendungen i.H.v. 10.000 € für Beratungsleistungen veranschlagt.

19 Finanzerträge

Es handelt sich um Zinserträge aus den gewährten Darlehen, sowie Avalprovisionen für Bürgschaften. Der Wert wird jährlich an die aktuelle Bürgschaftshöhe und gewährte Darlehen angepasst. Ab 2023 sind zusätzliche Zinserträge aus dem geplanten Gesellschafterdarlehen an die EGST i.H.v. 6,000 Mio. € (vgl. B 202/2021) berücksichtigt.

zum Finanzplan:

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Veranschlagt ist der Tilgungsbetrag für die Darlehen an die Naturschutzstiftung, die Airportpark FMO GmbH sowie die EGST.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst die generellen Leistungen einer klassisch aufgestellten Kämmererei. Die Kosten der Fortbildung, Bücher- und Zeitschriften sowie die Kosten von Dienstreisen des Sachgebietes 20/1 „Finanzwirtschaft, Haushalt, Finanzaufsicht, Beteiligungsmanagement“ werden zentral in diesem Produkt nachgewiesen.

Teilergebnisplan Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011114	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	185.113	113.500	137.000	139.000	141.000	143.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	263	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	185.376	113.500	137.000	139.000	141.000	143.000
11	- Personalaufwendungen	-556.215	-570.574	-609.572	-621.764	-634.199	-646.883
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-3.197.680	-3.100.000	-1.600.000	0	-100.000	-100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-149.779	-11.370	-11.370	-11.370	-11.370	-11.370
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.903.674	-3.681.944	-2.220.942	-633.134	-745.569	-758.253
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.718.298	-3.568.444	-2.083.942	-494.134	-604.569	-615.253
19	+ Finanzerträge	102.103	66.517	114.046	109.418	97.578	85.100
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	102.103	66.517	114.046	109.418	97.578	85.100
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.616.195	-3.501.927	-1.969.896	-384.716	-506.991	-530.153
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.616.195	-3.501.927	-1.969.896	-384.716	-506.991	-530.153
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	38.958	35.946	47.029	47.860	48.710	49.601
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-147.592	-140.531	-205.928	-203.870	-207.653	-209.656
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.724.829	-3.606.512	-2.128.795	-540.726	-665.934	-690.208

Teilfinanzplan Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011114	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	138.608	139.709	144.739	139.736	147.384	145.036
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	138.608	139.709	144.739	139.736	147.384	145.036
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-511	-6.000.000	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-511	-6.000.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	138.097	-5.860.291	144.739	139.736	147.384	145.036

Investitionen Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.20.00008 Darlehen an EGST		-6.000.000					-7.350.000 -7.350.000
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanla- gen		-6.000.000					-7.350.000 -7.350.000
Summe		-6.000.000					-7.350.000 -7.350.000
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.20.00009 Änderung Beteiligung Vka	-511						-511 -511
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanla- gen	-511						-511 -511
Summe	-511						-511 -511
Gesamtsumme	-511	-6.000.000					-7.350.511 -7.350.511

Produktbeschreibung Produkt 011125 Finanzaufsicht			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011125	Finanzaufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	Finanzaufsicht über 24 kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände durch Beratung und Prüfung der Rechtmäßigkeit ihrer Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie deren wirtschaftliche Betätigung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe als untere staatliche Verwaltungsbehörde nach § 120 GO NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Weitere strategische Ziele	Vermeidung von Entscheidungen, die einer geordneten Finanzwirtschaft zuwider laufen durch Beratung und gegebenenfalls aufsichtsrechtliche Maßnahmen		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktive Begleitung der Städte/Gemeinden bei der Haushaltskonsolidierung - Beratung bei städtischen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, AöR und Genossenschaften - Zeitnahe Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten, Beratung in der Phase vor Beschlussfassung 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beratung, Auskünfte, Informationen aus dem Finanz- und Wirtschaftsrecht - Haushalt-Anzeigeverfahren inklusive Genehmigungen der Verringerung der allgemeinen Rücklage - Beratung und Mitwirkung bei Haushaltssicherungskonzepten (HSK), Sanierungskonzepten und Haushalts-sanierungsplänen (HSP) - HSK-Genehmigungen, -versagungen - Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten und Haushaltssanierungsplänen - Jahresabschluss - Anzeigeverfahren - Gesamtabschluss - Anzeigeverfahren - Wirtschaftliche Betätigung - Anzeigeverfahren - Bürgschaften und anderen Rechtsgeschäfte - Anzeigeverfahren - Genehmigungen von Verbandsumlagen nach dem GkG - Finanzaufsichtliche Stellungnahmen zu Fördermaßnahmen der kreisangehörigen Kommunen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,25	1,15	1,05

Produktbeschreibung Produkt 011125 Finanzaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

In dem Produkt werden ausschließlich Personalaufwendungen nachgewiesen. Sachaufwendungen entstehen nur in sehr geringem Umfang und werden deshalb über das Produkt 011114 Haushaltssteuerung, –controlling und Beteiligungen abgewickelt.

Allgemeine Erläuterungen:

Neben der allgemeinen Kommunalaufsicht (dem Büro des Landrates zugeordnet) wird die Finanzaufsicht einschließlich der Aufsicht über die gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften in der Kämmerei wahrgenommen. Im Vordergrund steht dabei die Beratung der Kommunen und Zweckverbände in allen haushalts- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten. Kurze Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten sind das Ziel.

Haushaltsrecht

Die von den 24 Städten und Gemeinden jährlich zu beschließenden Haushaltssatzungen einschl. Anlagen sind der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Genehmigungen der Aufsichtsbehörde erforderlich (Verringerung der allgemeinen Rücklage, Haushaltssicherungskonzept-HSK-). Die Genehmigungen können unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Kann ein HSK nicht genehmigt werden, unterliegt die Gemeinde der vorläufigen Haushaltsführung mit den damit verbundenen Restriktionen. Nach § 76 Abs. 2 GO NRW ist für die Genehmigung von individuellen Sanierungskonzepten die Bezirksregierung Münster zuständig, wenn der 10jährige Konsolidierungszeitraum überschritten wird. HSK-Kommunen sowie sonstige Kommunen mit einer angespannten Finanzlage erfordern einen besonderen Beratungs- und Abstimmungsbedarf. Anzeigeverfahren zu Jahres- und Gesamtabschlüssen der Gemeinden sind im Rahmen der Rechtsaufsicht zu bearbeiten. Kommunale Zweckverbände sind verpflichtet, für die jährlich festzusetzende Umlage der Mitgliedskörperschaften (Verbandsumlage) nach dem GkG NRW eine Genehmigung des Landrates als untere staatliche Verwaltungsbehörde zu beantragen. Das Haushalts-Prüfverfahren schließt neben der satzungskonformen Umlageberechnung die Plausibilität der Haushaltsdaten ein. Die Jahresabschlüsse der Zweckverbände sind ebenfalls gegenüber der Aufsichtsbehörde anzeigepflichtig.

Wirtschaftliche/ Energiewirtschaftliche/ Nichtwirtschaftliche Betätigung

Nach dem 11. Teil der Gemeindeordnung NRW dürfen sich Kommunen zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen. Sie können rechtlich selbständige Einrichtungen, Unternehmen und Gesellschaften gründen, sich daran beteiligen oder Rechtsgeschäfte abschließen, soweit die Voraussetzungen des § 107 ff. GO NRW erfüllt sind. Dabei sind sie an bestimmte Rechtsformen nicht gebunden. Das gilt für unmittelbare Beteiligungen als auch für mittelbare, d. h. für Tochter- und Enkel-Unternehmen einschließlich ihrer Organschaftsverhältnisse. Die Beratung und Prüfung umfasst insbesondere die Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge und die Zulässigkeit im Rahmen des geforderten öffentlichen Zwecks der Aufgabenerfüllung. Das bundesgesetzliche Gesellschaftsrecht (GmbHG) bricht landesrechtliches Gemeindegewirtschaftsrecht der GO NRW. Zur Sicherung der Erfüllung der Vorschriften der GO ist die Schnittstelle „Gesellschaftsvertrag“ bzw. „Satzung“ bei den gemeindlichen Anzeigen von maßgeblicher Bedeutung.

Teilergebnisplan Produkt 011125 Finanzaufsicht							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011125	Finanzaufsicht					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-76.050	-75.817	-76.436	-77.964	-79.524	-81.114
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-76.050	-75.817	-76.436	-77.964	-79.524	-81.114
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-76.050	-75.817	-76.436	-77.964	-79.524	-81.114
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-76.050	-75.817	-76.436	-77.964	-79.524	-81.114
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-76.050	-75.817	-76.436	-77.964	-79.524	-81.114
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-76.050	-75.817	-76.436	-77.964	-79.524	-81.114

Produktbeschreibung Produkt 169801			
Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausführung des jährlichen kommunalen Finanzausgleichs mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem LWL (Kreisumlagen, Landschaftsumlage, Kreisschlüsselzuweisungen, pauschale Zuweisungen des Landes) - Nachweis des Schuldendienstes aus dem Schuldenmanagement 		
Auftragsgrundlage	KrO NRW i.V.m. GO NRW und jährliches GFG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Deckung des Finanzbedarfs aller Produkte des Kreises aus der verbleibenden Finanzmasse - Möglichst geringe Umlagebelastung aller am kommunalen Finanzausgleich Beteiligten - Effizientes Zins- und Schuldenmanagement, Entschuldung bzw. Begrenzung der Neuverschuldung - Beachtung und Umsetzung der Vorgaben der Politik durch Beschluss über die Haushaltssatzung im Rahmen der Verabschiedung des Kreishaushaltes 		
Operative Ziele	Bereitstellen der zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Finanzmittel		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Originärer Haushaltsausgleich erreicht?	Nein	Ja	Nein
Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen?	Nein	Nein	Nein
Hebesatz Allg. Kreisumlage in v.H.	27,8 %	27,8 %	28,7 %
Hebesatz Mehrbelastung Jugendamt in v.H.	26,56 %	27,30 %	26,11 %
Hebesatz Landschaftsumlage in v.H.	15,40 %	15,55 %	16,20 %

Produktbeschreibung Produkt 169801

Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

Das Produkt beinhaltet im Ergebnis den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen, der zur Finanzierung der Aufgaben des Gesamthaushaltes zur Verfügung steht. Dazu gehören die Finanzbeziehungen zwischen Kommunen und Kreis einerseits und Kreis und Landschaftsverband andererseits.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Position enthält sowohl die Kreisschlüsselzuweisungen als auch die Kreisumlagen.

Der Haushalt des Kreises wird erheblich durch die Zahlen beeinflusst, die sich aus dem jährlichen GFG ergeben. Am 31.10.2022 ist die Modellrechnung zum GFG 2023 bekanntgegeben worden. Danach wird der Kreis Schlüsselzuweisungen von 76,099 Mio. € (2022: 86,181 Mio. €) erhalten. Die allgemeine Kreisumlage ist mit 228,872 Mio. € kalkuliert (2022: 193,906 Mio.€). Bei Umlagegrundlagen von 797,855 Mio. Punkten (2022: 696,387 Mio. Punkten) entspricht das einem Hebesatz von 28,7 v.H. (2022: 27,8 v.H.). Die Inklusionspauschale aus Korb II von 1,070 Mio. € (2022: 0,866 Mio.€) wird ab dem Haushaltsjahr 2023 im Produkt „Leistungen bei Behinderungen“ abgebildet und dort für das Projekt „Lücken schließen“ verwendet. Des Weiteren ist eine höhere konsumtive Verwendung der Schulpauschale(+0,900 Mio. €) veranschlagt (u. a. zur Refinanzierung des erhöhten Bedarfs in der Gebäudewirtschaft bei der Unterhaltung der Förderschulen und des Berufskollegs Rheine).

Mehrbelastung Jugendamt

Der umlagefähige Aufwand des Jugendamtes beträgt 104,721 Mio. € (2022: 100,398 Mio. €). Die Umlagegrundlagen betragen nach der Modellrechnung 401,103 Mio. € (2022: 367,757 Mio. Punkte). Das entspricht einem Hebesatz von 26,11 v.H. (2022: 27,30 v.H.).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Mit der Bundesbeteiligungs-Feststellung Verordnung (BBFestVO) vom 25.06.2021 ist ab 2022 die erhöhte Bundesbeteiligung für die flüchtlingsbedingten KdU entfallen. Gleichzeitig wurde aber die erhöhte Bundesbeteiligung zur Entlastung der Eingliederungsleistungen von 1,2 % auf 10,2 % ab 2022 angehoben und hat nach der BBFestVO vom 11.07.2022 auch für 2023 Bestand. In der Planung 2023 wird hier mit einem Betrag von 6,630 Mio. € (2022: 4,700 Mio. €) gerechnet.

Ab 2021 gewährt der Bund außerdem zur weiteren Stärkung der Finanzkraft der Kommunen eine um 25 % erhöhte Beteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung, die ebenfalls als allgemeines Finanzierungsmittel dient. Für 2023 werden hieraus 16,250 Mio. € (2022: 11,300 Mio. €) erwartet. Die Beträge sind abhängig von der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften sowohl im Kreis als auch landesweit und daher schwer zu kalkulieren. Für 2023 geht das Jobcenter von deutliche steigenden Bedarfsgemeinschaften insbesondere von Geflüchteten aus der Ukraine und erheblich höheren Energiekosten aus.

15 Transferaufwendungen

Ziffer 15 beinhaltet die Landschaftsumlage. 27 Kreise und kreisfreie Städte im Landesteil Westf.-Lippe tragen zwei Drittel des LWL-Haushaltes über die Landschaftsumlage. Für den Kreis Steinfurt sind die Umlagegrundlagen seiner 24 Kommunen und die eigenen Schlüsselzuweisungen Berechnungsgrundlage. Die Umlagegrundlagen betragen nach der Modellsrechnung 873,954 Mio. € (2022: 778,680 Mio. Punkte). Unter Anrechnung eines Hebesatzes für die Landschaftsumlage von 16,20 v.H. (2022: 15,55 v.H.) ergibt sich ein Zahlbetrag von 141,581Mio. € (2022: 121,082 Mio. €). Gegenüber dem Ansatz 2022 bedeutet das ein Mehraufwand von 20,499 Mio. €.

20 Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen hängen ab von der tatsächlichen Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen. Der Kreistag hat am 20.06.2022 ein Finanzierungskonzept beschlossen. Die bisher im Kassenbestand geführte Liquidität aus den Rückstellungen für die Oberflächenabdichtung und Nachsorge der Deponien wurde in einem Umfang von 25,370 Mio. € in eine Finanzanlage transferiert. Zur Sicherstellung der Liquidität wurden im Gegenzug Kreditermächtigungen aus 2021 mit 25,8 Mio. € in 2022 voll in Anspruch genommen. Zudem steht noch eine Kreditermächtigung aus 2022 i.H.v. 16,00 Mio. € zur Verfügung. Ebenso werden aufgrund der hohen Investitionsbedarfe in den kommenden Jahren weitere Kreditaufnahmen erforderlich sein. Insgesamt ist daher mit erheblich steigenden Zinsaufwendungen zu rechnen. Aufgrund der Isolierung von Belastungen aus dem Ukraine-Krieg sind erstmals ab 2023 auch Liquiditätskredite geplant. Ob diese tatsächlich in der Höhe erforderlich werden, bleibt abzuwarten. Im Ergebnis war die Liquidität des Kreises oft besser als geplant.

zum Finanzplan:

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

In dieser Position ist sowohl die Schulpauschale (4,589 Mio. €) als auch die Allg. Investitionspauschale (2,683 Mio. €) und die unveränderte investive Inklusionspauschale i.H.v. 0,010 Mio. € enthalten. Nach dem GFG 2023 ist weiterhin vorgesehen, dass Schulpauschale und Investitionspauschale gegenseitig deckungsfähig sein sollen.

Die investiv verwendeten Pauschalen werden über die Nutzungsdauer der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Teilergebnisplan Produkt 169801 Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	365.065.605	383.471.729	411.901.802	424.168.300	443.040.656	460.357.031
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.926.434	16.000.000	22.880.000	22.880.000	22.880.000	22.880.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	376.992.039	399.471.729	434.781.802	447.048.300	465.920.656	483.237.031
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-118.403.326	-121.081.691	-141.580.505	-149.745.208	-159.753.934	-168.964.344
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.729.871	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-123.133.197	-121.081.691	-141.580.505	-149.745.208	-159.753.934	-168.964.344
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	253.858.842	278.390.038	293.201.297	297.303.092	306.166.722	314.272.687
19	+ Finanzerträge	4.290	6.719	6.278	5.835	5.392	4.937
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-306.659	-343.000	-1.324.500	-2.190.400	-3.466.500	-3.987.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-302.369	-336.281	-1.318.222	-2.184.565	-3.461.108	-3.982.063
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	253.556.473	278.053.757	291.883.075	295.118.527	302.705.614	310.290.624
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	253.556.473	278.053.757	291.883.075	295.118.527	302.705.614	310.290.624
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	659.456	1.016.958	364.621	356.004	357.665	344.121
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	254.215.929	279.070.715	292.247.696	295.474.531	303.063.279	310.634.745

Teilfinanzplan Produkt 169801 Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.626.832	6.752.874	7.282.598	7.282.598	7.282.598	7.282.598
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.626.832	6.752.874	7.282.598	7.282.598	7.282.598	7.282.598
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	6.626.832	6.752.874	7.282.598	7.282.598	7.282.598	7.282.598

Produktbeschreibung Produkt 011115 Zahlungsverkehr			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011115	Zahlungsverkehr	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs als Teil der Finanzbuchhaltung, u. a. auch die Organisation und Umsetzung des elektronischen Zahlungsverkehrs (Bezahlterminals, online-Bezahlmöglichkeiten) - Sicherung der Kassenliquidität, kurz- und mittelfristige Liquiditätsplanung - Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen/Urkunden - Überwachung und Durchsetzung finanzieller Forderungen im Rahmen von Mahn-, Vollstreckungs- und Insolvenzverfahren 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach KrO/GO NRW/KomHVO/Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Aufrechterhalten jederzeitiger Liquidität		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - fristgerechte Auszahlung aller fälligen Verbindlichkeiten - sachgerechte Verbuchung der Einzahlungen - unverzügliche Mahnung und Beitreibung von offenen und fälligen Forderungen - Kassenbestände niedrig halten zur Vermeidung von Negativzinsen - Ausreichende Liquidität sicherstellen zur Vermeidung von Kontokorrentzinsen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,42	8,42	7,92

Produktbeschreibung Produkt 011115 Zahlungsverkehr

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

07 Sonstige ordentliche Erträge

In dieser Position sind im Wesentlichen Mahngebühren, Säumniszuschläge und Stundungszinsen enthalten, die im Rahmen der Mahn- und Vollstreckungsverfahren geltend gemacht werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für die elektronischen Bezahlsysteme enthalten. Der Einsatz von Bezahlterminals in der Kreisverwaltung und die Bereitstellung von online-Bezahlungsmöglichkeiten verursachen unterschiedliche Kosten (u. a. Einrichtung und Konfiguration, Miete, Grund- und Transaktionsgebühren).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position sind im Wesentlichen Konto- und Depotgebühren enthalten (38.000 €); daneben der sonstige Verwaltungsaufwand (z. B. Büro- und Geschäftsaufwendungen).

19 Finanzerträge

Diese Position musste in den letzten Jahren auf null gesetzt werden. Für die Anlage von liquiden Mitteln (insbesondere aus der Rückstellung für die Deponienachsorge) gab es keine Guthabenzinsen mehr. Im Gegenteil: Bis Juli 2022 fielen in der Regel Negativzinsen auf Guthaben an.

Mittlerweile hat sich der Zinsmarkt gedreht. Ob sich in 2023 aus der laufenden Liquidität bereits Zinserträge erwirtschaften lassen, bleibt aufgrund der unsicheren und volatilen Marktlage abzuwarten.

Die liquiden Mittel aus der Deponierückstellung sind in 2022 einer Vermögensverwaltung übertragen worden.

20 Finanzaufwendungen

Hier sind die Kosten für Negativzinsen und Kontokorrentkredite enthalten. Seit August 2022 werden von den Hausbanken des Kreises keine Negativzinsen mehr erhoben. Es ist aber davon auszugehen, dass die Kontokorrentzinsen wieder steigen werden. Wann und in welchem Umfang bleibt vor dem Hintergrund einer volatilen und unsicheren Marktlage abzuwarten.

Teilergebnisplan Produkt 011115 Zahlungsverkehr							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011115	Zahlungsverkehr					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	105.052	143.000	143.000	143.000	143.000	143.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	105.052	143.000	143.000	143.000	143.000	143.000
11	- Personalaufwendungen	-476.806	-555.009	-554.650	-565.744	-577.060	-588.601
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.899	-46.900	-46.900	-46.900	-46.900	-46.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-512.705	-651.909	-651.550	-662.644	-673.960	-685.501
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-407.653	-508.909	-508.550	-519.644	-530.960	-542.501
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-301	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-301	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-407.953	-528.909	-518.550	-529.644	-540.960	-552.501
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-407.953	-528.909	-518.550	-529.644	-540.960	-552.501
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	36.175	33.562	44.599	45.400	46.217	47.072
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.062.884	-950.967	-364.289	-364.616	-366.522	-369.313
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.434.662	-1.446.314	-838.240	-848.860	-861.265	-874.742

Produktbeschreibung Produkt 022215			
Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kreispolizeibehörde		Heinz Teupen	
Kurzbeschreibung	Der Landrat als Kreispolizeibehörde ist untere Landesbehörde im Sinne des § 9 Abs. 2 Landesorganisationsgesetz. Der Kreis ST stellt das Verwaltungspersonal und die dafür erforderlichen Einrichtungen. Die Kreispolizeibehörde Steinfurt ist in 4 Direktionen gegliedert, die insgesamt der Abteilungsleitung Polizei nachgeordnet sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises sind in der Direktion Zentrale Aufgaben (ZA) tätig. Die Direktion ZA ist im Wesentlichen für Organisation, Personal, Recht, Haushalt, Wirtschaft, Liegenschaften sowie Technik zuständig. Sie wird von einem Verwaltungsbeamten des Kreises geleitet. In der Direktion ZA sind Verwaltungsbeamtinnen und Verwaltungsbeamte des Kreises und das Landes NRW, Beschäftigte des Kreises sowie Regierungsbeschäftigte des Landes NRW und auch Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte tätig. Es wird daher nur ein Teil der in der Direktion ZA anfallenden Aufgaben von Bediensteten des Kreises erledigt. Die Produktinformationen beziehen sich auf die wesentlichen Aufgaben, die von Kreisbediensteten wahrgenommen werden.		
Auftragsgrundlage	Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Landes NRW zur Organisation und zu den Aufgaben der Kreispolizeibehörden sowie umfangreiche Regelungen aus dem Polizei-, Vereins-, Versammlungs- und Waffenrecht.		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung (die Kreispolizeibehörde) als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	Effektive und effiziente Polizeiarbeit in den Kernaufgaben		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - sachgerechter Personaleinsatz - Umsetzung des Liegenschaftskonzeptes - Waffenbesitz nur für Zuverlässige 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Personalbetreuung - Liegenschaftsmanagement sowie Einkauf und Logistik - Forderungsmanagement - Überprüfung von Waffenbesitzern (insbesondere Jäger- und Sportschützen), Waffenhändlern und Schießstätten 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Inhaber erlaubnispflichtiger Waffen	6264	6250	6250
Anzahl der Rücknahmen, Widerrufe waffenrechtlicher Erlaubnisse	40	15	15
Waffenverbote	1	5	5
Anzahl Ordnungswidrigkeitenverfahren	110	100	100
Anzahl Schießstätten	241	241	241
Anzahl Begehungen der Schießstätten	32	80	80
Anzahl der Versammlungsmeldungen	142	150	150
Anzahl der Bestätigungen (ggfs. mit Auflagen oder Verboten)	142	150	150
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	19,43	19,78	20,28

Produktbeschreibung Produkt 022215

Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren aus dem Waffenwesen (ca. 130.000 €) sowie aus Gebühren für die Transportbegleitung durch die Polizei (ca. 30.000 €). Im geringen Umfang sind Gebühren für Ersatzvornahmen, Sicherstellungen und Verwahrmaßnahmen enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Zentralen Verwaltungsaufgaben sind für die gesamte Kreispolizeibehörde von Bedeutung. Es handelt sich hierbei um Querschnittsaufgaben, ohne die die Kernaufgaben der Polizei nicht sachgerecht erledigt werden können. In den klassischen Aufgabenbereichen Organisation, Personal, Aus- und Fortbildung sowie Haushalts- und Wirtschaftsangelegenheiten wirkt die Direktion Zentrale Aufgaben nach innen. Dies gilt auch für das Bereitstellen von Führungs- und Einsatzmitteln, die Versorgung im Einsatzfall, die Ausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Liegenschaftsmanagement. In den Bereichen des Waffen- und Versammlungsrechts haben die Entscheidungen unmittelbare Außenwirkung. So sind für die rd. 700 Landesbediensteten der KPB Steinfurt arbeitsrechtliche bzw. dienstrechtliche Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus sind organisatorische Maßnahmen zur Regelung des Dienstbetriebes und des Geschäftsablaufes zu treffen ggf. auch im Rahmen von Dienstvereinbarungen.

Es sind rd. 37.000 Waffen und erlaubnispflichtige Waffenteile (z. B. Schalldämpfer) registriert, die sich auf rd. 6260 Waffenbesitzer verteilen (Stand: Oktober 2020). Vor dem Hintergrund, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis die Zuverlässigkeit und Geeignetheit des Antragstellers bzw. Waffenbesitzers voraussetzt, werden vor Erteilung einer Erlaubnis und regelmäßig danach Zuverlässigkeits- und Eignungsüberprüfungen sowie Bedürfnisprüfungen durchgeführt. Darüber hinaus wird auch die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen geprüft. Auch sicherheitstechnische Überprüfungen der Schießstätten finden regelmäßig statt.

Bei Versammlungen wird auf der Grundlage des Versammlungsgesetzes eine Anmeldebestätigung gefertigt. Besteht eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, so kann die Versammlungsbehörde Auflagenbescheide verfügen oder gar Versammlungsverbote aussprechen. Zur Abstimmung finden regelmäßig vorab Kooperationsgespräche mit dem Veranstalter statt.

Die Anmeldepflicht der Ausländervereine im Kreis Steinfurt wird überwacht. Anmeldeunterlagen werden auf in Betracht kommende Verbotseinsprüche geprüft.

Im Rahmen der Gefahrenabwehr werden Betretungs- und Aufenthaltsverbote insbesondere im Rahmen von größeren Veranstaltungen (z. B. Kirmes, Fußballspiele) erlassen. Im Bereich der Häuslichen Gewalt werden verfügte Wohnungsweisungen und Rückkehrverbote sowie Maßnahmen der Verwaltungsvollstreckung verwaltungsrechtlich begleitet und ggf. vor der Verwaltungsgerichtsbarkeit durchgesetzt.

Im Rahmen der Bearbeitung von Schadensersatzangelegenheiten werden Forderungen Dritter geprüft und abgerechnet sowie Regressansprüche des Landes durchgesetzt. Gebührenpflichtige Leistungen der Polizei sowie Verwargelder werden abgerechnet.

Teilergebnisplan Produkt 022215 Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	171.250	156.000	166.000	166.000	166.000	166.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	212	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	171.462	156.000	166.000	166.000	166.000	166.000
11	- Personalaufwendungen	-1.041.812	-1.158.589	-1.306.122	-1.332.245	-1.358.891	-1.386.069
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-559	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.134	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.051.505	-1.170.089	-1.317.622	-1.343.745	-1.370.391	-1.397.569
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-880.043	-1.014.089	-1.151.622	-1.177.745	-1.204.391	-1.231.569
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-880.043	-1.014.089	-1.151.622	-1.177.745	-1.204.391	-1.231.569
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-880.043	-1.014.089	-1.151.622	-1.177.745	-1.204.391	-1.231.569
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-158.187	-156.836	-328.511	-327.825	-331.690	-335.029
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.038.230	-1.170.925	-1.480.133	-1.505.570	-1.536.081	-1.566.598

Produktbeschreibung Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	14	Umweltschutz	
Produktgruppe	1461	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	146101	Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit		Silke Wesselmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Dauerhafter Prozess zur Schaffung tragfähiger Prozesse und Strukturen, um gesetzte Ziele im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit und ländliche Entwicklung zu erreichen / Unterstützung und Entlastung der kreisangehörigen Kommunen bei der Projektentwicklung und -steuerung, der Durchführung von Kampagnen und Akquise von Fördermitteln. - Strategische Steuerung der regionalen Energiewende mit dem Fokus auf regionale Wertschöpfung und Wirtschaftsförderung 		
Auftragsgrundlage	- KT-Beschlüsse / Vorstandsbeschlüsse des energieland2050 e.V.		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erreichen der Klimaschutzziele nach Maßgabe des Masterplan 2.0. (17 Ziele für CO₂-Einsparung, Stärkung reg. Energien, Energieeinsparung); Zwischenziele erreichen auf dem Weg zum Klimaneutralen Kreis 2040 / Umsetzung u. Ausgestaltung des 50. Pkt.-Handlungsprogramms Klimaschutz u. des Klimaschutzbündnisses für den Kreis Steinfurt; Kreisverwaltung als Vorbild positionieren. - Unterstützung u. Vernetzung der Kommunen, Unternehmen u. der Bürgerinnen u. Bürger als Akteure der regionalen Energiewende; - Die Umsetzung der Energiewende mit der regionalen Wertschöpfung verbinden / Unterstützung der regionalen Unternehmen im Transformationsprozess zum klimaneutralen Wirtschaften - Ländliche Entwicklung - Impulse setzen und Prozesse anstoßen; LEADER Regionen in die Zukunft führen - Ausbau insb. der Solar- und der Windenergie/ Effizienzpotenziale (Wärmesektor) erschließen; Förderung der klimafreundlichen Mobilität - Klimafolgen für den Kreis Steinfurt antizipieren und mit den Kommunen Anpassungskonzepte entwickeln - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, Aufbau eines Fairtrade-Netzwerkes - Öffentlichkeitsarbeit, Marke energieland2050 positionieren, Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzung der Servicestellen „Wind“ und „Sonne“; regionale Netzwerke für Wasserstoffmobilität ausbauen - Unterstützung der Kommunen in der kommunalen Wärmeplanung; Unterstützung der Unternehmen im Bereich klimaneutraler Wärmeversorgung, Einsparung und Effizienz. /Durchführung von Quartiersprojekten / Fortsetzung Quartiersmanagement - Erstellung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes / Netzwerkarbeit mit den Kommunen zu KFA - Hohe Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung, interne und externe Kommunikation stärken - Durchführung von Zertifizierungen zur klimafreundlichen Verwaltung (z. B. EEA), Fortsetzung Ökoprofit - LEADER: Abschluss Förderphase 2014-22; Aufbau der Strukturen und Vorbereitungen für die neue LEADER-Förderphase 2023 - 2029 - Aufbau tragfähiger Strukturen im Bereich Regionaler Vermarktung / Aufbau eines dauerhaft aktiven Fairtrade-Netzwerkes - Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Angebote im Bereich BNE / Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Feinkonzeptes Wasserstoff-Mobilität / Aufbau und Betreuung des Unternehmernetzwerkes HYMAT-Energie - Netzwerk-Management; Dienstleister und Servicepartner für Kommunen, Unternehmen und Akteure - Durchführung von eigenen Projekten und Förderung und Unterstützung von Projekten Dritter - Öffentlichkeitsarbeit u. Beratung (Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten zu Energiewende / -einsparung; Fördermöglichkeiten) - Geschäftsführung der Vereine energieland2050 e.V., LAG Steinfurter Land e.V., LAG Tecklenburger Land e.V. 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl aktueller eigener Projekte	33	30	30
Anzahl unterstützter/geförderter Projekte Dritter	42	45	45
Anzahl durchgeführter Veranstaltungen/AG-Treffen	40	60	60
Anzahl erstellter Flyer, Broschüren, Vorträge, Presstexte etc.	70	70	70
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,16	10,41	11,39

Produktbeschreibung Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen von Bund und Land sowie zweckungebundene Einnahmen

Förderung vom Land

- Ökoprofit 20.000 €
- Bildung für nachhaltige Entwicklung 28.000 € (50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz für den Kreis Steinfurt, Nr. 47)

Erläuterung zur Abweichung gegenüber dem HH Ansatz von 2022: In 2022 betrug der Ansatz 188.000 €. Im Jahr 2023 fällt dieser geringer aus, da die LEADER-Neubewerbung sowie die LEADER-Kleinprojektförderung erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz enthält Mittelbedarf für nachfolgende Projekte:

- | | |
|---|---|
| - Ökoprofit 40.000 € | - KFW 432 Beratungsleistungen 36.000 € |
| - Projektmanagement Klimafolgenanpassung 50.000 € | - Öko-Modellregion 12.000 € |
| - Wasserstoff 20.000 € | - Regionale Vermarktung 4.000 € |
| - Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie, Fairtrade 3.000 € | - Aktionen/Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit“ 10.000 € |
| - Schule, Jugend und Kindergärten (Kita-Preis) 4.000 € | - Prozessbegleitung 20.000 € |

Folgende Projekte ergeben sich aus dem 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz für den Kreis Steinfurt:

- | | |
|---|--|
| - Bürgerenergiegenossenschaft 10.000 € | - Spendenplattform 10.000 € (vorm. Klimafonds) |
| - Bildung für nachhaltige Entwicklung 35.000 € | - Servicestelle Wärme 50.000 € |
| - Servicestelle Sonne 20.000 € | - Öffentlichkeitsarbeit 10.000 € |
| - Angebote für Kommunen / Klimaschutzbündnis 50.000 € | |

Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem HH Ansatz 2022: Der Ansatz betrug im Jahr 2022 589.000 €. In 2023 sinkt dieser auf 384.000 € aufgrund des Auslaufens des „Kommunalaufufes“ in 2022, der Verschiebung des Themas „Mobilität“ ins das Amt 61 sowie der Reduzierung des Ansatzes für das „Klimaschutzbündnis“.

15 Transferaufwendungen

- LEADER TE-Land 65.000 €
- LEADER ST-Land 65.000 €
- LEADER: Servicestelle Wochenmärkte im Tecklenburger Land 9.500 €
- LEADER Kofinanzierung Kleinprojektförderung in beiden Regionen: je 20.000 € = 40.000 €
- Beitrag zur Spendenplattform (CO2-Kompensation; 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz, Nr. 25) 100.000 €
- Stromsparcheck (Caritas) 20.000 €

Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem HH Ansatz 2022: Der Ansatz betrug im Jahr 2022 382.000 €. In 2023 sinkt dieser auf 299.500 € aufgrund des Wegfalls der LEADER-Neubewerbung sowie eines kofinanzierten LEADER-Projektes.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. den Beitrag zum energieland2050 e.V. in Höhe von 150.000 €.

In der Summe ergeben sich Aufwendungen für Projekte in Höhe von 833.500 €. Davon werden 48.000 € durch das Land, Bund oder Dritte gefördert. Dies macht einen Kreisanteil von 785.500 € aus.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist Sitz der Geschäftsführung von drei Vereinen: energieland2050 e.V., LAG Steinfurter Land e.V., LAG Tecklenburger Land e. V.. In diesen werden die Mehrzahl der oben beschriebenen Projekte umgesetzt.

Teilergebnisplan Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	14	Umweltschutz					
Produktgruppe	1461	Umweltschutzmaßnahmen					
Produkt	146101	Klimaschutz und Nachhaltigkeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	227.042	189.000	49.000	49.000	49.000	49.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.294	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	50	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	231.386	190.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11	- Personalaufwendungen	-624.271	-961.203	-703.451	-717.519	-731.869	-746.507
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-275.659	-589.000	-384.000	-434.000	-384.000	-434.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-332.140	-382.000	-299.500	-299.500	-299.500	-299.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.015	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.242.085	-2.088.703	-1.543.451	-1.607.519	-1.571.869	-1.636.507
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.010.699	-1.898.703	-1.493.451	-1.557.519	-1.521.869	-1.586.507
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.010.699	-1.898.703	-1.493.451	-1.557.519	-1.521.869	-1.586.507
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.010.699	-1.898.703	-1.493.451	-1.557.519	-1.521.869	-1.586.507
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-119.218	-124.221	-279.782	-282.729	-285.273	-287.370
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.129.918	-2.022.924	-1.773.233	-1.840.248	-1.807.142	-1.873.877

Produktbeschreibung Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	1571	Wirtschaftsförderung	
Produkt	157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Wirtschaftsförderungsamt		N.N.	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Kreis Steinfurt - Präsentation und Vermarktung des Wirtschaftsstandorts - Dienstleister für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen - Technologietransfer, Behördenlotse, Gewerbeflächen und -immobilienmanagement 		
Auftragsgrundlage	freiwillige Aufgabe		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau und Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Kreis Steinfurt - Forcieren des unternehmerischen Engagements - Verbesserung des Gründungsklimas - Gewinnung und Bindung von Fach- und Arbeitskräften - Vorantreiben der Digitalisierung im Kreis Steinfurt - Stärkung der Resilienz der Wirtschaft im Kreis Steinfurt - Beratung und Unterstützung der Wirtschaft im Kreis Steinfurt beim Umbau hin zur Klimaneutralität 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Gründungsquote - Erhöhung des Anteils von Hochschulausgründungen - Starthilfe für Existenzgründer/innen und Unterstützung junger Unternehmen - Verbesserung der Innovationskraft der Unternehmen durch den Ausbau des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft - Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur zukunftsfähigen Ausrichtung des Wirtschaftsstandorts - Unterstützung von Konversionsprozessen - Forcieren der Digitalisierung in Unternehmen - Flächendeckende Versorgung mit Breitband sowie eine gute Mobilfunknetzabdeckung - Ansiedlungen im Kreis Steinfurt fördern sowie Leerstand minimieren - Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung von Fachkräften in Unternehmen - Schaffung von Vernetzungsstrukturen für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen im Kreis Steinfurt 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung ansässiger sowie am Kreis Steinfurt interessierter Unternehmen - Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Gründerinnen und Gründer - Betrieb des Gründungszentrums GRIPS am Standort der FH Münster in Steinfurt - Herstellung von Kontakten zu anderen öffentlichen Stellen und Kooperationspartnern (Behördenlotse) - Plattform für Gewerbeflächen- und Immobilienangebote im Kreis - Ausbau und Weiterentwicklung des MINT-Netzwerks (zdi) - Veranstaltungen zu zukunftsrelevanten Themen für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen - Beratung für Kommunen zum Thema Breitbandausbau sowie Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Beratungsgespräche	191	350	300
..davon Existenzgründer/Unternehmensberater	161	350	250
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,70	4,20	3,70

Produktbeschreibung Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Enthalten ist die Zuwendung des Landes NRW für den Gigabit-Koordinator (70.000 €) sowie für den Mobilfunkkoordinator (70.000 €), eine Zuwendung für das Projekt LOGIST.Plus (6.880 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen sind Aufwendungen für:

- Öffentlichkeitsarbeit (5.000 €)
- den Wirtschaftspreis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen (KEP) (10.000 €)
- die Verbesserung der Breitbandstrategie (72.000 €)

15 Transferaufwendungen

Folgende Transferleistungen werden über das Produkt „Wirtschaftsförderung“ abgewickelt:

- Finanzierung der WEST mbH (1.216.228 €)
- Zuschuss an die Fachhochschule für das Projekt Train (120.000 €)
- Zuweisung an die Euregio für das Projekt „Bürgerberatung“ (12.398 €)

Im Vergleich zum Vorjahresansatz ergeben sich zusätzliche Aufwendungen (+ 280 T€), die durch einen höheren Zuschussbedarf der WEST begründet sind. Für den höheren Zuschussbedarf der WEST sind folgende Ursachen auszumachen: Durch das Ende mehrerer geförderter Projekte, die von festangestelltem Personal der WEST durchgeführt wurden, ergeben sich Einnahmeeinbußen. Mehrere Folgeprojekte sind in der Beantragung, aber noch nicht beschieden. Auf der Kostenseite ergeben sich höhere Personalkosten bei der WEST aufgrund einer zusätzlichen Stellen, um den Themenbereich Fachkräfte angemessen auszustatten und einer zusätzlichen halben Stelle im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, die statt beim Amt 80 nun in der WEST nachbesetzt werden soll. Zudem sind Mittel für die Umgestaltung und Renovierung der WEST Villa vorgesehen.

Allgemeine Erläuterungen:

Bisher wurde die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST mbH) durch die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH finanziert. Seit 2018 erfolgt die Finanzierung direkt über den Kreis Steinfurt. Deshalb ist unter den Transferaufwendungen ein Zuschuss an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.216.228 € enthalten. Nur hiermit kann die Arbeit der WEST mbH fortgeführt werden.

Die Arbeit der Wirtschaftsförderung lässt sich den nachfolgenden vier Bereichen zuordnen, die sich den Zielen 2.1 bis 2.6 des Kreisentwicklungsprogramms zuordnen lassen:

- Entrepreneurship (u. a. Unternehmertum stärken und Gründungen forcieren durch Veranstaltungen, Beratungen und Vernetzung)
 - o Ziel 2.1: Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.
- Digitalisierung (u. a. Breitbandausbau sowie Information und Vernetzung von Unternehmern)
- Fachkräftesicherung (u. a. zdi-Netzwerk und themenbezogene Veranstaltungen für Unternehmen)
 - o Ziel 2.2: Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.
- Standortprofilierung (u. a. Präsentation und Vermarktung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes, Kohlekonversion in Ibbenbüren, Lobbyarbeit für Infrastrukturprojekte und Mobilität)
 - o Ziel 2.3: Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.
 - o Ziel 2.4: Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum.
 - o Ziel 2.5: Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme.
 - o Ziel 2.6: Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.

Um den Wirtschaftsstandort Kreis Steinfurt auch in Zukunft gut aufgestellt zu wissen, deckt die WEST mbH klassische Aufgaben wie Gründungs- und Unternehmensberatung ab, greift aber auch aktuelle Herausforderungen für die Unternehmen wie New Work auf. Darüber hinaus tritt die WEST auch als Dienstleister für Kommunen auf und bietet Beratungstätigkeiten und Expertise zu den o.g. Themen an.

Teilergebnisplan Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1571	Wirtschaftsförderung
Produkt	157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	63.522	197.056	146.880	140.000	140.000	140.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	168	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	63.690	197.056	146.880	140.000	140.000	140.000
11	- Personalaufwendungen	-321.423	-386.456	-289.239	-295.025	-300.924	-306.944
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-114.457	-70.000	-87.000	-87.000	-87.000	-87.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	- Transferaufwendungen	-832.398	-1.078.065	-1.348.626	-1.284.126	-1.323.786	-1.346.474
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.659	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.269.937	-1.544.921	-1.743.265	-1.684.551	-1.730.110	-1.758.818
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.206.246	-1.347.865	-1.596.385	-1.544.551	-1.590.110	-1.618.818
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.206.246	-1.347.865	-1.596.385	-1.544.551	-1.590.110	-1.618.818
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.206.246	-1.347.865	-1.596.385	-1.544.551	-1.590.110	-1.618.818
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-63.368	-68.593	-58.729	-58.129	-58.880	-59.630
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.269.614	-1.416.458	-1.655.114	-1.602.680	-1.648.990	-1.678.448

Produktbeschreibung Produkt 022101 Statistik			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen	
Produkt	022101	Statistik	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Wirtschaftsförderungsamt		N.N.	
Kurzbeschreibung	Statistik Kommunales Marketing		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.		
Strategische Ziele	Wirtschaftsstandort Kreis Steinfurt präsentieren und vermarkten: - Bereitstellen von Informationen zur Entscheidungsfindung - Erhöhung des regionalen, nationalen und grenzüberschreitenden Bekanntheitsgrades		
Operative Ziele	- Herausstellung von besonderen Standortspezifika - Identifizierung von Ansatzpunkten zur Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen - Versorgung lokaler und überregionaler Medien mit statistischen Auswertungen		
Leistungen	- Ergebnisse der amtlichen Statistik auswerten und vergleichende Analysen mit Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene erstellen - Regelmäßige Analyse der Infrastruktur, Wirtschaftsstruktur, des Arbeitsmarktes und der Bevölkerung - Datenmaterial an die Ämter in der Kreisverwaltung, Städte und Gemeinden, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, Unternehmen etc. weiterleiten - Infospiegel, Monatsstatistik, Jahresbericht für den Kreis Steinfurt erstellen bzw. fortführen - Zusammenarbeit mit den Medien - Kooperation mit den Hochschulen, speziell Fachhochschule Münster, Abteilung Steinfurt - Öffentlichkeitsarbeit auf Messen, Ausstellungen, Veranstaltungen		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,87	0,87	0,87

Produktbeschreibung Produkt 022101 Statistik

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden die Aufwendungen für den sonstigen Bedarf, z.B. den Erwerb von Statistiken, Büro- und Geschäftsaufwendungen und Fortbildung nachgewiesen

Allgemeine Erläuterungen:

Aufgabe dieses Produktes ist es, statistische Grunddaten der amtlichen Datenquellen EU, Bund und Land auszuwerten und mit kreisspezifischen Belangen zu verbinden.

Damit werden die Grundlagen geschaffen, um die nachfolgenden Ziele aus dem Kreisentwicklungsprogramm umsetzen zu können:

Ziel 2.1: Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.

Ziel 2.2: Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.

Ziel 2.3: Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.

Die neu erstellten Publikationen werden teils in regelmäßigen, teils in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht.

Teilergebnisplan Produkt 022101 Statistik

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen					
Produkt	022101	Statistik					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	1.185.613	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	500	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	1.186.113	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-111.792	-564.835	-247.157	-252.101	-257.142	-262.285
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-445.060	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-111.792	-1.009.895	-252.157	-257.101	-262.142	-267.285
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-111.792	176.218	-252.157	-257.101	-262.142	-267.285
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-111.792	176.218	-252.157	-257.101	-262.142	-267.285
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-111.792	176.218	-252.157	-257.101	-262.142	-267.285
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-16.507	-17.197	-12.997	-12.887	-12.951	-13.019
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-128.299	159.021	-265.154	-269.988	-275.093	-280.304

Produkte

Dezernat I

	Seite
Rechnungsprüfungsamt	
011105..... Rechnungsprüfung.....	165
Amt für IT und Digitalisierung	
011117..... IT-Standardleistungen	169
011118..... IT-Spezialleistungen	175
Rechtsamt	
011120..... Rechtsangelegenheiten.....	181
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung	
022214..... Einbürgerung, Staatsangehörigkeit.....	185
022212..... Zuwanderung, Aufenthalt, Integration.....	189
Straßenverkehrsamt	
022211..... Kraftfahrzeugzulassung.....	193
022210..... Führerscheine.....	197
022207..... Verkehrssicherung- und lenkung	201
022208..... Geschwindigkeitsüberwachung	205
022209..... Verfolgung / Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten.....	209
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	
022205..... Veterinärwesen.....	213
071406..... Überwachung der Fleischhygiene.....	217
022204..... Lebensmittelüberwachung.....	221

Produktbeschreibung Produkt 011105 Rechnungsprüfung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011105	Rechnungsprüfung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Rechnungsprüfungsamt		Heiner Huesmann	
Kurzbeschreibung	Die Rechnungsprüfung ist eine Kontrollinstanz des Kreistages und seiner Ausschüsse und wird durch das Rechnungsprüfungsamt und den Rechnungsprüfungsausschuss wahrgenommen. Das Rechnungsprüfungsamt prüft neben dem Jahresabschluss auch die Gesamtverwaltung und alle Organisationseinheiten hinsichtlich einer rechtmäßigen, wirtschaftlichen, zweckmäßigen und sparsamen Aufgabenerledigung. Darüber hinaus gehört auch die Beratung und Unterstützung der Verwaltung zu den Aufgaben der Rechnungsprüfung.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 53 (3) KrO NRW i.V.m. §§ 102 und 104 GO NRW Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Steinfurt		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der rechtmäßigen, zweckmäßigen, wirtschaftlichen und sparsamen Aufgabenerledigung - Korruptionsprävention durch Information, Beratung, Kontrolle und Prüfung des Internen Kontrollsystems 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen - Beratung und Begleitung von Maßnahmen, Projekten und Prozessen - Überprüfung der Umsetzung der Vergabeordnung - Durchführung der Prüfungen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen und sonstiger Regelungen - Prüfung der finanzwirtschaftlich wesentlichen Bereiche in regelmäßigen Zeitabständen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung des Jahresabschlusses - Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit - Technische Prüfung einschl. Vergabeprüfungen und Beratung - Prüfungen Dritter (Wasser- und Bodenverbände, Vereine, Verbände, etc.) - Prüfung aufgrund öffentl.-rechtl. Vereinbarung in Greven und Emsdetten 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Prüfung der Jahresrechnung	1	1	1
Prüfung der Fachbereiche	16	<u>20</u>	<u>20</u>
Prüfung Dritter	34	<u>40</u>	<u>40</u>
Prüfung Vergaben	433	<u>430</u>	<u>440</u>
Sonstige Prüfungen	4	<u>6</u>	<u>6</u>
Rechnungsprüfung Sonstige öffentliche Stellen	2	<u>2</u>	<u>2</u>
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,90	8,90	8,90

Produktbeschreibung Produkt 011105 Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für die Prüfung Dritter (Stadt Greven 120.000 €, Stadt Emsdetten 55.000 €, Wasser- und Bodenverbände sowie sonstige Prüfungen 10.000 €).

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Prüfungsgebühren für die überörtliche Prüfung durch die GPA 50.000 €

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten 6.000 €, Fortbildungskosten 15.000 €, Büro- und Geschäftsaufwendungen 3.000 €

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst die generellen Leistungen eines Rechnungsprüfungsamtes. Im Wesentlichen wird der Verwaltungsaufwand für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes nachgewiesen. Zu den Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes gehören neben den nach § 102 Abs. 1 GO NRW gesetzlich vorgesehenen Prüfungen (die Prüfung des Jahresabschlusses) auch die gem. § 104 GO NRW i.V.m. der Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Steinfurt vom 08.07.2019 vorgesehenen Aufgaben. Hierbei handelt es sich z. B. um die Prüfung von Vergaben, die Wirksamkeit interner Kontrollen im Rahmen des internen Kontrollsystems, die Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, die Prüfung der Rechnungen der Wasser- und Bodenverbände, die Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen (technische Prüfung), etc. Zu den übertragenen Aufgaben gehört auch die Durchführung von Prüfungen, zu denen sich der Kreis durch öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Vereinbarung verpflichtet hat. Aktuell bestehen öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung mit den Städten Emsdetten und Greven.

Teilergebnisplan Produkt 011105 Rechnungsprüfung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011105	Rechnungsprüfung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	148.710	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	148.710	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
11	- Personalaufwendungen	-597.458	-530.446	-530.115	-540.716	-551.530	-562.561
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-100.000	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.278	-17.000	-24.000	-21.000	-21.000	-21.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-703.736	-647.446	-604.115	-611.716	-622.530	-633.561
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-555.026	-462.446	-419.115	-426.716	-437.530	-448.561
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-555.026	-462.446	-419.115	-426.716	-437.530	-448.561
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-555.026	-462.446	-419.115	-426.716	-437.530	-448.561
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	19.464	17.974	23.514	23.930	24.355	24.801
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-72.578	-82.008	-122.007	-120.840	-122.274	-123.962
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-608.140	-526.480	-517.608	-523.626	-535.449	-547.722

Produktbeschreibung Produkt 011117 IT-Standardleistungen				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011117	IT-Standardleistungen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für IT und Digitalisierung		Markus Meißner		
Kurzbeschreibung	Mit diesem Produkt werden die IT-Infrastruktur sowie die Standard-IT-Arbeitsplätze (Hard- und Software) bereitgestellt. Auch andere allgemeine Leistungen wie die Beratung und Unterstützung der Verwaltung bei der Einführung von neuer Software, die Digitalisierung oder die laufende Weiterentwicklung des IT-Umfeldes werden unter diesem Produkt zusammengefasst.			
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung			
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber			
	5.3	Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
aus dem KEP	5.4	Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Hochverfügbarer Betrieb der IT-Infrastruktur (Server und Netze) - Standardisierung der eingesetzten Hard- und Software - Energieeffizienter Betrieb der Systeme - Sicherer IT-Betrieb mit angemessenem Schutz gegen Angriffe von außen und innen - Digitalisierung und Prozessoptimierung der Kreisverwaltung - Einführung von Digitalen-Prozessen 			
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Laufende Aktualisierung der Komponenten zur Steigerung der Performance und der Energieeffizienz - Ausbau interkommunale Zusammenarbeit - Ausbau des Informationssicherheitsmanagement-Systems (ISMS) - Einführung eines professionellen Notfallmanagements - Entwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie - Einführung eines neuen (Social-)Intranets - Einführung einer vernetzten ITSM-Umgebung (Ticket-System, Lizenzmanagement, Inventarisierung, Softwareverteilung, Patchmanagement, Lizenzmanagement, Service-Shop, etc.) - Einführung einer Systemumgebung für Containervirtualisierung - Einführung eines elektronischen Langzeitarchivs - Übernahme des IT-Betriebs für die Gemeinden Altenberge, Laer und Metelen (MIT Projekt) 			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung und Betrieb der Netzinfrastruktur (Ndb, SD-WAN, WAN, LAN, WLAN) - Bereitstellung und Betrieb der Server (Hardware, Betriebssysteme, Virtualisierung, Datensicherung, etc.) - Datenbanksysteme - Festnetz Telekommunikation und Unified-Communications - IT-Sicherheit (u.a. Firewall, Anti-Spam, Virenschutz, Verschlüsselung) - IT-Service (First- und Second-Level-Support, Installation und Konfiguration der Endgeräte) - Standard-Arbeitsplatz-Ausstattung u. Anwendungen (Betriebssysteme, Office, Exchange, Internet/Intranet, Reisekosten, Zeiterfassung, Telefonie, DMS) 			
Kennzahlen		Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Grundausstattung mit Hard- und Software				
Anzahl betreuter IT-Arbeitsplätze		1.999	2.100	2.150
Davon Zero-/Thin-Clients		1.511	1.600	1.650
Auszubildende Fachinformatiker/ Duale Studierende		7	12	12
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan		21,98	26,58	26,78

Produktbeschreibung Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschalen)

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

- Kostenerstattungen für die Leistungserbringung für Dritte (z.B. jobcenter Kreis Steinfurt AöR, Gemeinden (Altenberge, Laer, Metelen, Beteiligungsgesellschaft mbH, Wertarbeit gGmbH).

Wesentliche Änderungen zur Vorjahresplanung: Höhere Erstattungen aufgrund der Auslagerung aller Aufgaben im Bereich des SGB II von der Kreisverwaltung zur jobcenter AöR +65.000 €; Erstattungen aufgrund der Übernahme der IT-Betrieb für die Gemeinden Altenberge, Laer und Metelen (MIT Projekt) +287.500 € anteilig in 2023, +575.000 € in den Folgejahren

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Festnetz-Anschlüsse (Telefonie- und Internetanschlüsse, Wartung Telefonanlage und Endgeräte, UC-Software): 265.000 €
- IT-Standard-Software: Pflege und Wartung (DMS, Intranet, Datenbanken, IAM, Ticket-System, etc.): 187.000 €
- Netzwerke (laufende Kosten für Internet, LAN, und Richtfunk): 26.000 €
- Security (Firewall, Mail-Gateway, MDM, Port-Security, Endpoint-Security, etc.): 151.000 €
- Server (Maintenance für Citrix und VMWare, Exchange Software Assurance, Hardware-Wartungsverträge): 203.000 €
- Speichersysteme (Maintenance für die Datensicherungssoftware, Hardware-Wartungsverträge SAN): 38.000 €
- Standard-Arbeitsplatz-Hardware: (24" und 27" Monitore, Standard-Clients): 200.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Zusätzlich vorgehaltene Lizenzen aufgrund höherer User-Zahlen (MA-Wachstum, Schul-IT; MIT Projekt); höhere Anzahl turnusmäßig zu tauschender Thin-Clients + 40.000 €; allgemeine Preissteigerungen

16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Festnetz-Telefonie (All-IP und PMX (TE) Kanäle, Gebühren und Flatrates): 96.000 €
- IT-Allgemeinkosten (Fortbildungen, KAAW-Beitrag, Digitalisierungsberatung): 170.000 €
- IT-Standard-Software: Dienstleistungen für Anpassungen (DMS, Formulareserver, IAM, Ticket-System, etc.): 105.000 €
- Netzwerke (NdB-VN, Managed Service SD-WAN, IntraSelect Remote Gateway Rettungsdienst, Kabel): 203.000 €
- Security (Awareness, Pen-Tests, Audits, Zertifikate, Managed Service Firewall, Monitoring Protokollierung, etc.): 167.000 €
- Server (Beratungsleistungen): 8.000 €
- Speichersysteme (Beratungsleistungen): 15.000 €
- Standard-Arbeitsplatz-Hardware: (Kabel, Adapter, etc.): 20.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Höhere Fortbildungskosten aufgrund Personalwachstum und jetzige Übernahme der Kosten für Qualifizierungen zum IHK Projektleiter vom Amt 10 +41.000 €; Erweiterung Internetanschluss +30.000 € einmalig; Projektbegleitung ITSM +30.000 € einmalig; OZG Plattform inkl. Schnittstellen +45.000 €; Unterstützungsleistungen Antrag Förderprogramm Digitalisierung +20.000 € einmalig; Höhere Managed-Service-Kosten aufgrund Erweiterung SD-WAN-Netz +18.000 €; Zusätzliche Mittel für externe IT-Sicherheits-Audits +10.000€

zum Finanzplan:

- I.16.00003: Software IT-Standard < 50.000 €: Erwerb von Software, die im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist oder zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.: Social Intranet Kreisverwaltung 49.000 €; turnusmäßige Neubeschaffung Proxy-Gateway 40.000 €; Erweiterung der AIDA-Umgebung 30.000 €; zusätzliche VMWare Lizenzen 33.000 €; zusätzliche Lizenzen für das DMS d.3 15.000 €; Lizenzen für WLAN APs Controller 15.000 €; DMS d.3 Erweiterungen 10.000 €)
- I.16.00004: Hardware IT-Standard < 50.000 €: Erwerb von Hardware, die im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist oder zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.: Erneuerung von Access-Switchen Gebäude A u. B 45.000 €; leistungsfähigere DMZ-Switche 40.000 €; Zusätzliche Access-Switche Gebäude D 25.000 €; Wlan Erweiterungen 25.000 €; Headsets 10.000 €
- I.16.00001: Firewall Hauptstandort: Turnusmäßiger Austausch der Firewall-Hardware
- I.16.00002: Umstellung auf Windows Server 2022: Das bisher genutzt Windows Server 2016 Betriebssystem wird abgelöst
- I.16.00042: Austausch ESXi Hosts (Server): Turnusmäßiger Austausch von 10 Servern und Erwerb von 2 zusätzlichen Servern

zu den Kennzahlen:

Die Anzahl der IT-Arbeitsplätze beinhaltet alles seitens der IT zur Verfügung gestellten vollwertigen Arbeitsplätze. Nicht enthalten sind hier Doppelausstattung einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zusätzlich ein Notebook oder einen Telearbeitsplatz zur Verfügung gestellt bekommen. Aufgrund des Fachkräftemangels wird versucht möglichst viele Auszubildende einzustellen und zu betreuen.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Programme und Projekte in 2020, die in besonderer Weise das KEP 2030 unterstützen

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir überprüfen fortlaufend neue und wirtschaftlichere Lösungen für eine effizientere IT-Infrastruktur und optimierte Lizenzen. Mit den angebotenen Software-Lösungen und die Digitalisierung sorgen wir laufend für die Optimierung der Prozesse in der Kreisverwaltung

5.4.2 Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern moderne Arbeitsplätze.

Wir ermöglichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Telearbeit, mobiles Arbeiten, durch die Digitalisierung eine attraktive Arbeitsgestaltung mit möglichst wenig eintönigen Arbeiten und eine moderne technische Arbeitsplatzausstattung.

Teilergebnisplan Produkt 011117 IT-Standardleistungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011117	IT-Standardleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	48.359	228.423	421.565	474.898	528.145
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	43	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	456.153	490.532	865.500	1.153.000	1.153.000	1.153.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.418	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	459.613	538.891	1.093.923	1.574.565	1.627.898	1.681.145
11	- Personalaufwendungen	-1.513.324	-2.168.633	-2.099.774	-2.141.768	-2.184.603	-2.228.295
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-704.126	-854.379	-1.079.885	-1.133.880	-1.190.573	-1.250.103
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-558.672	-482.109	-647.254	-747.381	-720.623	-674.671
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-477.839	-621.048	-817.426	-770.338	-804.893	-841.179
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.253.961	-4.126.169	-4.644.339	-4.793.367	-4.900.692	-4.994.248
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.794.348	-3.587.278	-3.550.416	-3.218.802	-3.272.794	-3.313.103
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.794.348	-3.587.278	-3.550.416	-3.218.802	-3.272.794	-3.313.103
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.794.348	-3.587.278	-3.550.416	-3.218.802	-3.272.794	-3.313.103
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.922.600	3.225.178	3.702.478	3.380.780	3.431.502	3.473.131
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-208.143	-215.133	-516.225	-519.619	-522.955	-529.566
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-79.891	-577.233	-364.163	-357.641	-364.247	-369.538

Teilfinanzplan Produkt 011117 IT-Standardleistungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011117	IT-Standardleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-922.517	-738.500	-1.726.500	-490.000	-500.500	-511.525
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-922.517	-738.500	-1.726.500	-490.000	-500.500	-511.525
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-922.517	-738.500	-1.726.500	-490.000	-500.500	-511.525

Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00042 Austausch ESXi-Hosts Server	-111.175						-237.674 -237.674
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-111.175						-237.674 -237.674
I.10.00046 Windows 10 Lizenzen	-46.473						-46.473 -46.473
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-46.473						-46.473 -46.473
I.10.00051 Redesign Datensicherung	-2.455						-113.452 -113.452
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.455						-113.452 -113.452
I.10.00052 Erneuerung Verkabelung Verwaltungsgeb. TE	-72.100						-72.100 -72.100
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-72.100						-72.100 -72.100
I.10.00056 Netzwerk-Infrastruktur Westflügel	-175.905	-50.000					-225.905 -225.905
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-175.905	-50.000					-225.905 -225.905
I.10.00063 Beschaffung Software USB-Security		-50.000					-50.000 -50.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-50.000					-50.000 -50.000
I.10.00066 Ersatzbeschaffung Speichersysteme DMS d.3		-90.000					-90.000 -90.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-90.000					-90.000 -90.000
I.10.00068 Beschaffung neues Ticket-System		-100.000					-100.000 -100.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-100.000					-100.000 -100.000
I.16.00001 Firewall Hauptstandort			-170.000				-170.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-170.000				-170.000
I.16.00002 Umstellung auf Windows Server 2022			-822.000				-822.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-822.000				-822.000
I.16.00042 Austausch ESXi Hosts (Server)			-168.000				-168.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-168.000				-168.000
Summe	-408.108	-290.000	-1.160.000				-1.357.205 -2.517.205
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							

Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.10.00003 Erwerb von Software IT- Standardleistungen	-199.355	-188.500					-1.779.936 -1.779.936
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-199.355	-188.500					-1.780.787 -1.780.787
I.10.00004 Erwerb von Hardware IT- Standardleistungen	-142.625	-120.000					-1.570.227 -1.570.227
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-142.625	-120.000					-1.582.472 -1.582.472
I.16.00003 Erwerb von Software IT- Standardleistungen			-206.000		-200.000	-200.000 -200.000	-806.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-206.000		-200.000	-200.000 -200.000	-806.000
I.16.00004 Erwerb von Hardware IT- Standardleistungen			-160.500		-80.000	-80.000 -80.000	-400.500
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-160.500		-80.000	-80.000 -80.000	-400.500
Summe	-341.980	-308.500	-366.500		-280.000	-280.000 -280.000	-3.350.163 -4.556.663
Gesamtsumme	-750.088	-598.500	-1.526.500		-280.000	-280.000 -280.000	-4.707.368 -7.073.868

Produktbeschreibung Produkt 011118 IT-Spezialleistungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011118	IT-Spezialleistungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für IT und Digitalisierung		Markus Meißner	
Kurzbeschreibung	Anwendungen und Hardware-Ausstattungen, die abhängig von den besonderen Erfordernissen in den einzelnen Produkten zu deren Aufgabenerfüllung zur Verfügung gestellt werden. Die Verantwortlichen werden bei der Auswahl der IT-Verfahren beraten sowie anschließend bei der Einführung und im laufenden Betrieb unterstützt. Die Beschaffung, Finanzierung, Einpassung in die IT-Infrastruktur und die Betreuung der Verfahren gehören ebenfalls zum Umfang dieses Produktes.		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Automatisierung von Geschäftsprozessen - Anbindung sämtlicher Fachverfahren an das DMS - Intensivierung der Nutzung des Geodatenmanagements 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit - Betreuung der vorhandenen IT-Verfahren - Mitwirkung bei der Optimierung der Geschäftsprozesse -- Umsetzung der Schul-IT-Strategie - Einführung von Robotic Process Automation 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Betrieb von Fachanwendungen - Hardware-Ausstattung für Spezial-Anwendungen - Mobile Telekommunikation - Telearbeitsplätze - Bereitstellung und Support von Notebooks, Tablets und Smartphones - Bereitstellung und Support von Druckern, Plottern und Großformat-Scannern 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Zusatzleistungen gegenüber dem Standard-Arbeitsplatz			
Anzahl Telearbeitsplätze (Doppelausstattung)	175	210	240
Anzahl Tablets	483	530	560
Anzahl Notebooks	411	590	690
Anzahl Smartphones	521	550	600
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	26,63	35,13	39,43

Produktbeschreibung Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Erträge aus der Zusatzvereinbarung „Administration“ zum DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 durch das Land NRW: 142.000 €
- Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschalen): 209.000 € (wird zentral geplant)

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

- Kostenerstattungen für die Leistungserbringung für Dritte (z.B. jobcenter Kreis Steinfurt AöR, WertArbeit gGmbH)

Höhere Erstattungen von der jobcenter AöR aufgrund der Neuorganisation SGB II

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Wartung von Spezial-Hardware (Plotter, Großformatscanner, Spezial-Drucker Zulassung, Kassenautomat): 55.000 €
- Softwarepflege/ Wartung der eingesetzten Fachverfahren: 1.730.000 €
- IT-Betrieb KLST (Firewall, Server, Speichersysteme, LAN, Telefonie etc.): 27.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Höhere Softwarepflege für neue Produktversion Lämmkom +35.000 €; Softwarepflegeneue Lösung für Spracherkennung +15.000 €; Migration GeoInfo auf neue Version + 35.000 €; Softwarepflege Leisten-Software (war bisher im Produkt des Amtes 32 budgetiert) +95.000 €; Softwarepflege neue Notrufabfrage KLST +11.000 €; Softwarepflege Digitalalarm und e-Call KLST +50.000 €; Softwarepflege neues Sprachmittlungssystem KLST +14.000 €; Allgemeine Preissteigerungen in der Softwarepflege und für zusätzliche Module

16 sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Arbeitsplatzdrucker (Verbrauchsmaterial für Standard- und Spezialdrucker): 116.000 €
- Festnetz (Video-Konferenzen, Erstattungen Telefonkosten): 23.000 €
- IT-Allgemein (Scan-Dienstleistungen, Dienstreisen, etc.): 44.000 €
- Fachverfahren, die extern betrieben werden (Personalabrechnung, Bauantragsverfahren, Prozessmanagement, etc.): 264.000 €
- Unterstützungsleistungen bei selbst betriebenen Fachverfahren (RPA, DMS, Alkis, GIS, etc.): 158.000 €
- IT-Sicherheit: 12.000 €
- IT-Betrieb KLST (Managed Service Firewall, Beratungsleistungen): 19.000 €
- Plotter und Kopierer (Leasing und Wartung): 90.000 €
- Mobilfunkverträge: 243.000 €
- „Spezial“ IT Endanwender Ausstattung < 410 € (Docking-Stationen, Kabel, Speichermedien, etc.): 87.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Nutzung einer eGov Wissensdatenbank SGB XII/ Asyl +51.000 €; Nutzung einer eLearning Plattform+17.000 €; Nutzung einer Projektmanagement Plattform +28.000 €; Einführung eines hausweiten Newslettersystems +20.000 €; Neues CRM-System WEST nicht notwendig -40.000 €; KRZN Ablösung erfolgt -16.000 €; generell sind weniger Support-Leistungen durch Dritte notwendig

zum Finanzplan:

- 1.16.00005: Software IT-Spezialleistungen < 50.000 €

Erwerb von Software, die nicht im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist und auch nicht zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.:

Upgrade des Führerscheinwesens für die VOIS-Plattform 43.000 €, Software für Fuhrparkmanagement 40.000 €; Alkis Module für neue GeoInfo Dok 35.000 €; Erweiterung Sitzungsdienst Session für hybride Sitzungen 20.000 €, Fireboard für den Katastrophenschutz 50.000 €; Sonstige Anpassungen und Modulerweiterungen (230.000 €)

- 1.16.00006: Hardware IT-Spezialleistungen < 50.000 €

Erwerb von Hardware, die nicht im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist und auch nicht zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.:

Austausch veralteter und Anschaffung weiterer Smartphones 105.000 €, Austausch veralteter und Anschaffung weiterer Tablets 60.000 €; Beschaffung von Monitore Übergröße 35.000 €, Austausch alter Notebooks 60.000 €, Kameratechnik großer Sitzungssaal 20.000 €; weitere Hardware für Videokonferenzen 20.000 €; Austausch Nadeldrucker 6.000 €, turnusmäßiger Austausch von PCs 15.000 €, 40 Einzugsscanner 30.000 €, Austausch Depeschen-Drucker Feuerwachen und Rettungsdienst 50.000 € etc.

- 1.16.00062: IT Rettungsdienst: Zusätzliche Toughbooks, Ersatzgeräte; ab 2024: Turnusmäßiger Austausch der Toughbooks

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Programme und Projekte in 2020, die in besonderer Weise das KEP 2030 unterstützen

5.2.1 Wir gestalten und fördern die interkommunale Zusammenarbeit.

Wir bieten den Kommunen die Zusammenarbeit bei IT-Lösungen an (aktuell: Baugenehmigungsverfahren, Altlastenkataster, Baustellenmanagement, Eichenprozessionsspinner und Bauleitplanung) und sind der KAAW beigetreten, um einen engen Austausch mit den Kommunen bei der Digitalisierung von Behördendienstleistungen zu gewährleisten.

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Durch eine laufende Aktualisierung bzw. Überprüfung des Einsatzes der angebotenen Anwendungen tragen wir zu effizienteren Prozessen bei

Teilergebnisplan Produkt 011118 IT-Spezialleistungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011118	IT-Spezialleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.008	359.330	351.835	488.086	610.578	571.044
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	283.814	102.788	334.244	334.244	334.244	334.244
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	288.822	462.118	686.079	822.330	944.822	905.288
11	- Personalaufwendungen	-1.709.155	-1.916.548	-1.847.143	-1.884.085	-1.921.766	-1.960.201
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.199.658	-1.502.635	-1.830.037	-1.866.835	-1.924.381	-1.983.729
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-484.495	-737.267	-707.598	-775.768	-830.345	-806.425
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.065.365	-997.494	-1.044.559	-1.097.152	-1.150.274	-1.206.053
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.458.673	-5.153.944	-5.429.337	-5.623.840	-5.826.766	-5.956.408
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.169.851	-4.691.826	-4.743.258	-4.801.510	-4.881.944	-5.051.120
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.169.851	-4.691.826	-4.743.258	-4.801.510	-4.881.944	-5.051.120
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-4.169.851	-4.691.826	-4.743.258	-4.801.510	-4.881.944	-5.051.120
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	4.346.181	4.622.825	5.250.645	5.313.219	5.394.766	5.570.848
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-191.366	-177.443	-624.688	-627.756	-632.747	-639.836
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-15.035	-246.444	-117.301	-116.047	-119.925	-120.108

Teilfinanzplan Produkt 011118 IT-Spezialleistungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011118	IT-Spezialleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.175	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.175	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-900.853	-1.167.369	-955.000	-930.000	-695.000	-700.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-900.853	-1.167.369	-955.000	-930.000	-695.000	-700.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-898.678	-1.167.369	-955.000	-930.000	-695.000	-700.000

Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00050 Druckerkonzept: Ausstattung Arbeitsplatzdrucker	-77.841						-121.184 -121.184
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-77.841						-121.184 -121.184
I.10.00057 IT-Infrastruktur neue KLST & Redundanz	-228.174	-38.000					-266.174 -266.174
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-228.174	-38.000					-266.174 -266.174
I.10.00058 Software für Lizenz-,Vertrags- u. Patchmanagement		-200.000					-200.000 -200.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-200.000					-200.000 -200.000
I.10.00060 Digitalisierung jobcenter	-851						-851 -851
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-851						-851 -851
I.10.00062 IT Rettungsdienst	-5.545						-5.545 -5.545
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.545						-5.545 -5.545
I.10.00064 Datenschutz-Management-Software		-50.000					-50.000 -50.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-50.000					-50.000 -50.000
I.10.00065 Personal-Informations-System		-50.000					-50.000 -50.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-50.000					-50.000 -50.000
I.10.00067 Erneuerung Medientechnik kl. Sitzungssaal		-100.000					-100.000 -100.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-100.000					-100.000 -100.000
I.10.00069 Beschaffung Lizenz Robotic Prozess Automation		-80.000					-80.000 -80.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-80.000					-80.000 -80.000
Summe	-312.411	-518.000					-873.754 -873.754
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00005 Erwerb von Software IT-Spezialleistungen	-125.826	-330.914					-2.723.731 -2.723.731
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	85						56.743 56.743
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-125.911	-330.914					-2.780.502 -2.780.502

Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.10.00006 Erwerb von Hardware IT-Spezialleistungen	-460.491	-318.455					-2.313.798 -2.313.798
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.041						27.485 27.485
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-462.532	-318.455					-2.343.460 -2.343.460
I.16.00005 Erwerb von Software IT-Spezialleistungen			-434.400		-300.000	-300.000 -300.000	-1.334.400
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-434.400		-300.000	-300.000 -300.000	-1.334.400
I.16.00006 Erwerb von Hardware IT-Spezialleistungen			-481.600		-350.000	-350.000 -350.000	-1.531.600
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-481.600		-350.000	-350.000 -350.000	-1.531.600
I.16.00062 IT Rettungsdienst			-20.000	-280.000	-280.000	-45.000 -50.000	-395.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-20.000	-280.000	-280.000	-45.000 -50.000	-395.000
Summe	-586.316	-649.369	-936.000	-280.000	-930.000	-695.000 -700.000	-5.037.528 -8.298.528
Gesamtsumme	-898.727	-1.167.369	-936.000	-280.000	-930.000	-695.000 -700.000	-5.911.282 -9.172.282

Produktbeschreibung Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011120	Rechtsangelegenheiten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Rechtsamt		Martin Dierkes	
Kurzbeschreibung	Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Ämter in allen Rechtsangelegenheiten, Führung von Klageverfahren, Vertretung in außergerichtlichen Verhandlungen, Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren, Referendarausbildung, Vertretung der Gemeinden in Sozialhilfeangelegenheiten, Mitwirkung in der Einigungsstelle des Kreises Warendorf, Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten; Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren sowie Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen durch die zentrale Vergabestelle		
Auftragsgrundlage	Generelle Zuweisung, gerichtliche Verfügungen, Aufträge durch die Verwaltungsleitung, Einzelaufträge durch die Ämter, Beschlüsse von KT, KA und Fachausschüssen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diese auch zukünftig aus.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Effiziente Rechtsberatung und Rechtsvertretung - Stärkung der Rechtsposition der Fachämter bei Vertragsverhandlungen und -abwicklungen - Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen - bei Unvermeidbarkeit: konsequente Durchführung - Verminderung sozialer Auffangtatbestände durch Geltendmachung von Ersatzforderungen - Gewährleistung des Datenschutzes - rechtssichere Vergaben - bessere Gewährleistung von Korruptionsschutz - Vermeidung vergaberechtlicher Rechtsstreitigkeiten 		
Operative Ziele	abhängig von aktuellen Fragestellungen		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsberatungen und -gutachten - Rechtliche Vereinbarungen und Rechtsvorschriften - Außergerichtliche Verhandlungen in mündlicher und schriftlicher Form - Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren - Klageverfahren in sämtlichen Instanzen - Klageverfahren in Schwerbehindertenangelegenheiten - Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren - Grundsätzliche Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen - Wahrnehmung der Aufgaben der Datenschutzbeauftragten - Beratung d. Verwaltungsleitung und der Fachämter in Fragen des Datenschutzes 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,40	6,40	6,40

Produktbeschreibung Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen die Einnahmen erfasst, die aus der interkommunalen Zusammenarbeit mit einigen kreisangehörigen Kommunen im Bereich des Vergaberechts generiert werden (10.000 €). Auf Anforderung dieser Kommunen begleitet die Zentrale Vergabestelle gegen Kostenerstattung die Durchführung von Vergabeverfahren.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen beinhalten die Reisekosten für die Wahrnehmung von Gerichtsterminen (800 €) sowie Fortbildungskosten (6.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (u. a. Beschaffung von Fachliteratur) (7.000 €). Die im Rechtsamt genutzten juristischen Datenbank werden mittlerweile vollständig aus dem hiesigen Budget bezahlt. Dies hat deutlich höhere Ausgaben im Bereich der Büro- und Geschäftsaufwendungen zur Folge (2021: 4.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.2.3. Auf Basis öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen übernehmen wir auch Auftragsarbeiten für unsere Städte und Kommunen.

Die im Rechtsamt verortete Zentrale Vergabestelle unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Durchführung von Vergabeverfahren. Ferner leistet das Rechtsamt Rechtsberatung für unsere Städte und Gemeinden.

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir prüfen auch die finanzielle Sinnhaftigkeit der Durchsetzung einer Rechtsposition und wägen bei der Prozessführung in Abstimmung mit dem zuständigen Fachamt die Kosten gegen den Nutzen ab.

5.4.2. Wir stellen uns dem Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte.

Im Rahmen der Referendarausbildung kooperieren wir mit den anderen Ämtern der Kreisverwaltung und können den Referendaren und Referendarinnen so Einblicke in unterschiedliche Bereiche der Kreisverwaltung ermöglichen. Wir sorgen dafür, dass die Vielfalt der Aufgaben der Kreisverwaltung wahrgenommen wird.

Allgemeine Erläuterungen:

Dieses Produkt gewährleistet u. a. durch qualifizierte Rechtsberatung und -vertretung der Ämter die Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns, Beratung der politischen Gremien und der Verwaltungsleitung.

Im Bereich der Prozessführung gilt es, überwiegend unberechtigte Ansprüche Dritter abzuwehren, Leistungsansprüche des Kreises zu verfolgen und Rechtsverhältnisse im Sinne des Kreises zu gestalten.

Das Rechtsamt des Kreises wird dazu von den Ämtern und Dienststellen sowie der Verwaltungsleitung beauftragt.

Die Rechtsberatung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist eine weitere Leistung dieses Produktes.

Auf die Darstellung von Fall- bzw. Kennzahlen wird (zunächst) verzichtet, da sowohl die Zahl der Aufträge als auch die Ergebnisse der Klageverfahren nicht planbar sind und eine entsprechende Kennzahl keine Aussagekraft hat. So kann ggf. auch ein „verlorenes“ Verfahren positive Auswirkungen hinsichtlich der Handlungssicherheit der Verwaltung haben.

Ferner führt die Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren durch die Zentrale Vergabestelle sowie ihre Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen dazu, dass die Vergabeverfahren rechtskonform und rechtssicher durchgeführt werden. Auch wird durch die Einbindung der Zentralen Vergabestelle in die Vergabeverfahren der Korruptionsschutz besser gewährleistet. Durch die Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten wird sichergestellt, dass der Schutz persönlicher Daten im Verwaltungshandeln ausreichend Berücksichtigung findet.

Teilergebnisplan Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011120	Rechtsangelegenheiten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	52.107	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	52.107	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11	- Personalaufwendungen	-473.715	-493.095	-478.224	-487.788	-497.545	-507.495
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.564	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-480.279	-506.895	-492.024	-501.588	-511.345	-521.295
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-428.172	-496.895	-482.024	-491.588	-501.345	-511.295
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-428.172	-496.895	-482.024	-491.588	-501.345	-511.295
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-428.172	-496.895	-482.024	-491.588	-501.345	-511.295
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-81.563	-104.862	-137.238	-138.946	-140.047	-141.640
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-509.735	-601.757	-619.262	-630.534	-641.392	-652.935

Produktbeschreibung Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022214	Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung		Oliver Klöpfer	
Kurzbeschreibung	Feststellen und Verleihen der deutschen Staatsangehörigkeit		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz		
Handlungsfelder und	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber		
strategische Ziele	5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
aus dem KEP	5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
	5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Erhöhung der Bedeutung und der gesellschaftlichen Akzeptanz von Einbürgerung		
Operative Ziele	Etablierung der Einbürgerung als ein Ziel gesellschaftlicher Integration		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einbürgerungen - Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl Einbürgerungen	281	300	350
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,30	4,30	7,25

Produktbeschreibung Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisung des Landes NRW für Personalkosten i. H. v. 100.000 €. Fördermittel aus dem Baustein 3 des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um das Gebührenaufkommen für gestellte Einbürgerungsanträge. Mit einem Volumen von ca. 350 Einbürgerungsanträgen kann ein Ertrag von 75.000 € kalkuliert werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz werden die Aufwendungen der Kommunen im Rahmen der Aufnahme von Einbürgerungsanträgen nachgewiesen. Die Kommunen werden mit 20 % am Gebührenaufkommen beteiligt. Das sind folglich 15.000 € (20 % von 75.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind die Aufwendungen der allgemeinen Büro- und Geschäftsaufwendungen (z. B. Sachmittel, Bestellung der amtlichen Vordrucke für Einbürgerungsurkunden und Staatsangehörigkeitsausweise bei der Bundesdruckerei, etc.) in Höhe von 1.000 € enthalten, sowie Aufwendungen für Fortbildungen, etc..

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis ist zuständig für Einbürgerungen (Kreisgebiet ohne die Stadt Rheine) nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Überprüfung der Voraussetzungen zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit. Viele Interessierte suchen vor Antragstellung Kontakt zur Einbürgerungsbehörde, um sich über die Voraussetzungen zu informieren.

Die Loslösung eingegliedelter Gebiete nach dem ersten und zweiten Weltkrieg sowie die Vertreibungsmaßnahmen mit ihren Flüchtlingsströmen haben schwierigste staatsangehörigkeitsrechtliche Fragen entstehen lassen. Soweit heute davon betroffene Personen einen Staatsangehörigkeitsnachweis benötigen, wird hier ein Feststellungsverfahren durchgeführt und eine Entscheidung getroffen, ob dem Betreffenden der Status eines Deutschen zuerkannt werden kann.

Die starke Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern in den Jahren 2015 und 2016 wird sich bei den Einbürgerungszahlen aller Voraussicht nach angesichts der aktuell gültigen gesetzlichen Wartezeiten erst ab den Jahren 2022 und später bemerkbar machen.

Während der „Corona-Pandemie“ konnten leider nicht die zu erwarteten Einbürgerungen umgesetzt werden, es sind jedoch noch einige Einbürgerungsanträge in der Bearbeitung, so dass mit einer Steigerung der Zahlen ab 2022 gerechnet wird.

Das Land NRW finanziert im Rahmen der Implementierung eines flächendeckenden Kommunalen Integrationsmanagements mit einem Förderbaustein eine Personalstelle in der Einbürgerungsbehörde. Die zusätzliche Stelle ist nunmehr besetzt, so dass die Erhöhung der Einbürgerungszahlen in den kommenden Jahren realistisch ist.

Die Anzahl der gestellten Einbürgerungsanträge hat sich im Verlauf der letzten Jahre deutlich erhöht. Ursache hierfür sind u.a. zahlreiche Anträge von Personen, die im Rahmen der starken Flüchtlingszuwanderung 2015/2016 nach Deutschland eingereist waren und nach entsprechender Anerkennung im Asylverfahren die zeitlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllen. Darüber hinaus wurde durch eine Änderung im Staatsangehörigkeitsgesetz im August 2021 die Möglichkeit der Verkürzung der zeitlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung neu definiert. So kann bei Vorliegen besonderer Integrationsleistungen, insbesondere beim Nachweis von Sprachkenntnissen, die über das Sprachniveau B1 hinausgehen, eine Verkürzung der zeitlichen Voraussetzungen von acht auf sechs Jahren erfolgen. Es wird erwartet, dass die Anzahl der Einbürgerungsanträge weiter steigen wird.

Teilergebnisplan Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022214	Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	75.000	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	69.967	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	144.967	120.000	175.000	175.000	175.000	175.000
11	- Personalaufwendungen	-249.826	-283.598	-393.580	-401.452	-409.480	-417.669
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.664	-14.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.902	-3.025	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-351.391	-301.123	-412.380	-420.252	-428.280	-436.469
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-206.425	-181.123	-237.380	-245.252	-253.280	-261.469
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-206.425	-181.123	-237.380	-245.252	-253.280	-261.469
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-206.425	-181.123	-237.380	-245.252	-253.280	-261.469
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-31.442	-33.556	-42.315	-41.033	-41.782	-42.288
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-237.867	-214.679	-279.695	-286.285	-295.062	-303.757

Produktbeschreibung Produkt 022212 Zuwanderung, Aufenthalt, Integration			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022212	Zuwanderung, Aufenthalt, Integration	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung		Oliver Klöpfer	
Kurzbeschreibung	Aufenthaltsregelung von Ausländerinnen und Ausländern		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Aufenthaltsgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Gestaltung des Wandels von der Ordnungsverwaltung zur weiteren Kundenorientierung		
Operative Ziele	Umsetzung der aufenthaltsrechtlichen Belange und Beratung im Hinblick auf die geänderten gesetzlichen Regelungen (z. B. Integrationsgesetz, Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht, Fachkräfteeinwanderungsgesetz) Unterstützung bei der rechtlichen Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung über die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln - Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen - Beratung in aufenthaltsrechtlichen Fragen - Durchführung von aufenthaltsbeendender Maßnahmen bei bestehender Ausreisepflicht 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der erteilten und verlängerten Aufenthaltstitel	7.571	8500	8500
Anzahl der Verpflichtungserklärungen (Anträge)	420	450	450
Erteilung/ Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen	1.899	2100	2100
Erteilung/Verlängerung von Duldungen	4.981	4.500	4.500
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	50,87	51,87	50,82

Produktbeschreibung Produkt 022212 Zuwanderung, Aufenthalt, Integration

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisung des Landes NRW für Personalkosten i. H. v. 50.000 €. Fördermittel aus dem Baustein 3 des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen werden sämtliche Gebühren im Ausländerbereich betreffend Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln, Erteilung und Verlängerung von Duldungen, Ausstellung von Reisepässen, etc. in Höhe von zu erwartenden 400.000 €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erträge aus der Erstattung der Abschiebekosten durch das Land NRW von 50.000 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Beschaffung von amtl. Vordrucken und der Produktion der elektronischen Aufenthaltstitel bei der Bundesdruckerei in Höhe von prognostizierten 255.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u. a. Aufwendungen für Abschiebekosten (90.000 €), Reise- (2.000 €) und Fortbildungskosten (10.000 €) etc. nachgewiesen. Auf die nachfolgend stehenden allgemeinen Erläuterungen wird an dieser Stelle hingewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Ausländerbehörde des Kreises Steinfurt ist zuständig für über 40.000 Ausländerinnen und Ausländer. Die Stadt Rheine besitzt eine eigene Ausländerbehörde. Seit 2014 hat sich die Anzahl der im Kreis Steinfurt lebenden Ausländerinnen und Ausländer stark erhöht. Hierzu hat nicht nur die binneneuropäische Zuwanderung beigetragen, sondern insbesondere der Zustrom asylsuchender Menschen aus den Kriegs- und Krisengebieten der Welt.

Asylsuchende werden im Rahmen des Asylverfahrens auf die einzelnen Bundesländer und weiter auf die Kreise und deren Kommunen verteilt. Der Kreis Steinfurt übernimmt in diesem Zusammenhang vielfältige Aufgaben. Diese sind:

- Ausstellung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen
- Prüfung der Möglichkeit der Rückkehr nach Ablehnung des Asylverfahrens
- Prüfung und Feststellung der Identität
- Beschaffung von Reisepässen und Passersatzpapieren
- Beratung der Ausländer zu einer freiwilligen Rückkehr in das Heimatland
- Vorbereitung und Durchführung der zwangsweisen Rückführung (Abschiebung), inkl. Abschiebehaft-Angelegenheiten
- Durchführung der Verfahren vor dem Verwaltungsgericht und dem Amtsgericht
- Sicherstellung einer täglichen Rufbereitschaft bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
- Kooperation mit den für eine gelungene Integration tätigen Akteuren (Bildungsträger, Jobcenter, KI, Migrationsberatungsstellen, etc.)

Aufgrund des Krieges in der Ukraine sind zahlreiche Menschen auch in den Kreis Steinfurt geflohen. Ukrainische Staatsangehörige sowie Drittstaatsangehörige aus der Ukraine haben die Möglichkeit eine Aufenthaltserlaubnis zum vorübergehenden Schutz nach § 24 Aufenthaltsgesetz zu erhalten. Die Aufenthaltserlaubnisse werden als elektronischer Aufenthaltstitel (eAT) gewährt. Dieser Personenkreis ist aus rechtlichen und humanitären Gründen von der Zahlung einer Verwaltungsgebühr befreit. Gleichmaßen fallen die Produktionskosten bei der Bundesdruckerei für die Erstellung der eATs weiterhin an. Insofern wird für 2023 im Vergleich zum Vorjahr mit verminderten Gebühreneinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (04) gerechnet.

Die Anzahl der Asylsuchenden im Kreis Steinfurt ist zunächst auf gleichbleibendem Niveau. Insofern wird auch weiterhin mit aufenthaltsbeendenden Maßnahme im Umfang des Vorjahres gerechnet. Aufgrund eines Landeserlasses sind die Ausländerbehörden gehalten, ausreichende und sachgerechte Schutzkleidung der Bediensteten vorzuhalten sowie Fortbildungen durchzuführen. (sonstige ordentliche Aufwendungen - 16).

Teilergebnisplan Produkt 022212 Aufenthalt, Integration, Zuwanderung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022212	Aufenthalt, Integration, Zuwanderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	37.500	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	417.816	280.000	400.000	400.000	400.000	400.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46.874	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	502.190	390.000	500.000	500.000	500.000	500.000
11	- Personalaufwendungen	-2.786.737	-3.074.005	-2.975.245	-3.034.750	-3.095.445	-3.157.354
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-274.989	-247.600	-255.000	-255.000	-255.000	-255.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-527	-527	-527	-527	-527	-527
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-92.703	-122.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.154.955	-3.444.132	-3.350.772	-3.410.277	-3.470.972	-3.532.881
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.652.765	-3.054.132	-2.850.772	-2.910.277	-2.970.972	-3.032.881
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.652.765	-3.054.132	-2.850.772	-2.910.277	-2.970.972	-3.032.881
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.652.765	-3.054.132	-2.850.772	-2.910.277	-2.970.972	-3.032.881
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-485.246	-541.169	-599.156	-587.268	-592.259	-601.174
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.138.011	-3.595.301	-3.449.928	-3.497.545	-3.563.231	-3.634.055

Produktbeschreibung Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022211	Kraftfahrzeugzulassung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Zulassungen, Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen von Fahrzeugen jeglicher Art für den öffentlichen Straßenverkehr - Überwachung der Halterpflichten 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVZO, FZV, PflVG, KraftStG und StVO		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der formalen, technischen und versicherungsrechtlichen Bedingungen bei der Kfz-Zulassung - Sachgerechte Informationsversorgung institutioneller Nutzer - Beseitigung von ordnungswidrigen Zuständen - Kundenzufriedenheit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und Einführung von Online-Verfahren zur Fahrzeugzulassung 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeugzulassungen unterschiedlichster Art - Erteilung von Ausnahmegenehmigungen gem. StVZO/FZV - Aktualisierung von Zulassungs- und Halterdaten - Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen - Überwachung der Halterpflichten 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anz. zugelassener Kfz im Kreis Steinfurt (31.12.)	400.711	405.000	410.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	34,90	34,90	34,90

Produktbeschreibung Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Ansatz sind die Zuwendungen der Stadt Rheine, des TÜV Nord und der Senger Group AG für den Betrieb der Zulassungsstelle in Rheine enthalten (rd. 34.000 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebühreneinnahmen für Kfz-Zulassungen, Umschreibungen, Außerbetriebsetzungen, etc. Aktuell rückläufige Zulassungszahlen bedingen einen im Vergleich zu den Vorjahren etwas geringeren Haushaltsansatz (s. auch unten).

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Die weitergeleiteten Gebühren für das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) (120.000 €) sind in dieser Position enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen ist im Wesentlichen die notwendige Sachausstattung der drei Kfz-Zulassungsstellen wie Vordrucke, Zulassungsbescheinigungen Teil I und Teil II, Siegel, Plaketten, etc.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Geschäftsvorfälle im Produkt „Kraftfahrzeugzulassung“ umfassen u. a.:

- Neuzulassungen
- Umschreibungen von außerhalb (Standortwechsel)
- Erstzulassung Gebrauchtfahrzeuge
- Wiederzulassung nach vorübergehender Stilllegung
- Umschreibung innerhalb des Zulassungsbezirks
- Namens- und Anschriftenänderungen
- Technische Änderungen
- Umkennzeichnungen
- Außerbetriebsetzungen (intern u. extern)
- Internationale Zulassungen
- Ausstellung von Kurzzeit- und Ausfuhrkennzeichen
- Ersatzbriefausstellung mit und ohne Aufbietung; Ersatzscheinausstellung
- Eidesstattliche Versicherung bei Verlust von Zulassungsbescheinigungen Teil I
- Erteilung roter Kennzeichen
- Bearbeitung von Versicherung- und Mängelanzeigen
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach § 70 StVZO und § 47 FZV
- Zuteilung von Feinstaubplaketten

Insgesamt ist das Kfz-Zulassungsgeschäft mit seiner Vielfalt an Aufgaben und an unterschiedlichen Geschäftsvorfällen von zahlreichen, nicht vom Kreis beeinflussbaren Faktoren abhängig. Folglich sind verlässliche Prognosen zum künftigen Geschäftsaufkommen und zur Einnahmeentwicklung schwierig. Seit dem Jahr 2020 sind die Zulassungszahlen insgesamt rückläufig. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Corona-Pandemie, Chipmangel und Kabelbaumproblematik, Lieferprobleme bei Neuwagen, Preisentwicklung bei Gebrauchtfahrzeugen, Ukrainekrieg, Energiekrise, allg. Inflation etc. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Aus Fachkreisen heißt es, dass sich die Zulassungszahlen voraussichtlich in den nächsten 2-3 Jahren wieder erholen werden.

Teilergebnisplan Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022211	Kraftfahrzeugzulassung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	38.125	38.125	34.200	34.200	34.200	34.200
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	4.491.145	4.650.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.946	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.094	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.624.310	4.755.625	4.601.700	4.601.700	4.601.700	4.601.700
11	- Personalaufwendungen	-2.116.437	-2.277.893	-2.488.531	-2.538.301	-2.589.066	-2.640.849
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-131.901	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-995.197	-306.000	-306.000	-306.000	-306.000	-306.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.243.534	-2.703.893	-2.914.531	-2.964.301	-3.015.066	-3.066.849
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.380.776	2.051.732	1.687.169	1.637.399	1.586.634	1.534.851
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.380.776	2.051.732	1.687.169	1.637.399	1.586.634	1.534.851
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	1.380.776	2.051.732	1.687.169	1.637.399	1.586.634	1.534.851
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-548.233	-624.237	-768.325	-763.430	-776.332	-790.322
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	832.543	1.427.495	918.844	873.969	810.302	744.529

Produktbeschreibung Produkt 022210 Führerscheine			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022210	Führerscheine	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Fahrerlaubnissen auf Antrag - Entzug von Fahrerlaubnissen nach Feststellung der Ungeeignetheit - Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschülerlaubnissen auf Antrag - Erteilung von Fahrerkarten und Fahrerqualifikationsnachweisen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVG, FeV, FahrIG, BKrfQG und FPersV		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit im Straßenverkehr - Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, die von ungeeigneten Verkehrsteilnehmern ausgehen - Sicherstellen einer geeigneten Fahrschulausbildung - Kundenzufriedenheit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Fahrschulen im Kreis Steinfurt - Einführung und Umsetzung von Online-Verfahren für die Antragstellung durch Fahrschulen - Einführung und Umsetzung von Online-Verfahren für die Antragstellung durch Kunden im Rahmen des Pflichtumtauschs von Führerscheinen - Umsetzung des Pflichtumtauschs von alten Führerscheinen - Nutzung des Direktversands von Führerscheinen durch die Bundesdruckerei - Umstellung des bisherigen Fachverfahrens auf VOIS FSW Prokommunal - Einführung des Fachkundenachweises im Personenbeförderungsrecht 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung, Versagung und Entziehung von Fahrerlaubnissen - Eignungsprüfung von Fahrerlaubnisinhabern und -bewerbern - Erteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnissen - Erteilung von Fahrerkarten, Prüfung der Berufskraftfahrerqualifikation - Erteilung von Fahrerqualifizierungsnachweisen FQN 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl erteilte Fahrerlaubnisse insgesamt	24000	26000	26000
...davon begleitetes Fahren	3600	3500	3400
Anträge Ersatzführerschein	2500	2000	2000
Anträge Umtausch (EU)	7100	15000	15000
Anträge Fahrerkarte	2550	2500	2500
Anträge Fahrerqualifizierungsnachweis	950	1300	1300
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,30	15,30	15,30

Produktbeschreibung Produkt 02210 Führerscheine

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz sind die Gebühren für Erst- und Neuerteilungen und Verlängerungen von Fahrerlaubnissen, Fahrerkarten, Fahrerqualifizierungsnachweise, Führerscheinentzug und internationale Führerscheine, Erteilung von Fahrlehrerscheinen und Fahrschülerlaubnissen etc. enthalten. Der im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Haushaltsansatz hängt insbesondere mit dem Führerscheinpflichtumtausch zusammen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die weitergeleiteten Gebühren für das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) sind in dieser Position enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind im Wesentlichen die Aufwendungen „Abrechnung mit der Bundesdruckerei“ für die Führerscheinvordrucke und die Zusendung der Dokumente sowie Aufwendungen für die Abrechnung mit dem KBA für die Erstellung von Fahrerkarten und Fahrerqualifizierungsnachweisen. Der im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Haushaltsansatz hängt insbesondere mit dem Führerscheinpflichtumtausch zusammen.

Allgemeine Erläuterungen:

Pflichtumtausch von Führerscheinen

Durch Änderung der Fahrerlaubnisverordnung vom 18.03.2019 wurde ein Stufenplan zum Pflichtumtausch von alten (rosa und grauen) Papier-Führerscheinen eingeführt. Bis zum Jahr 2033 müssen jährlich ca. 20.000 Führerscheine im Kreis Steinfurt getauscht werden. Die Fahrerlaubnisinhaber sind gestaffelt nach Geburtsjahr bzw. nach Ausstellungsdatum des alten Führerscheins gesetzlich zum Umtausch aufgefordert. Um den Kundenstrom in Grenzen zu halten, wurde durch den Kreis Steinfurt bereits 2017 der Direktversand von Führerscheinen im automatisierten Verfahren (Produktion und Zusendung durch die Bundesdruckerei) eingeführt. Hierdurch wird dem Kunden ein 2. Termin zur Abholung von Führerscheinen bei den Städten und Gemeinden bzw. beim Kreis erspart. Das Verfahren wird insbesondere auch beim Pflichtumtausch genutzt. Der Direktversand erfolgt zwischenzeitlich in bis zu 95 % aller Führerscheinbestellungen.

Insbesondere als Folge der Corona-Pandemie ist eine Umsetzung des Pflichtumtausches jedoch auch 2022 nicht in dem gesetzlich erforderlichen Maß erfolgt, obwohl überregional und regional auf die bestehenden Fristen beim Pflichtumtausch in den Medien regelmäßig hingewiesen wird. Die erste Frist zum 19.01.2022 wurde in Folge der Pandemie zudem auf den 19.07.2022 verschoben. Weitere Fristen blieben aber bestehen. Insofern wäre zu erwarten, dass zum Ablauf der nächsten Frist Anfang 2023 eine erhebliche Anzahl von Anträgen gestellt wird.

Fahrerlaubnisantrag Online/Digitalisierung

Die Online-Antragstellung für Fahrschulen wurde als Projekt im Frühjahr 2021 eingeführt und in 2022 in einem erheblichen Umfang ausgebaut. Zwischenzeitlich konnten ca. 70 % aller Fahrschulen digital angeschlossen werden. Ca. 5.400 Anträge (Stichtag 01.09.2022) wurden bislang digital gestellt und bearbeitet. In 2023 sollen möglichst alle Fahrschulen sodann angebunden werden. Die Online-Antragstellung für Bürger unter Nutzung des aktuellen Fachverfahrens FSW Prokommunal wurde in 2022 vorangetrieben und steht vor der Umsetzung. Es wird davon ausgegangen, dass diese Form der Antragstellung für den Pflichtumtausch von Führerscheinen Anfang 2023 zur Verfügung steht, sukzessive ausgebaut und sodann von vielen Kunden genutzt werden wird. Darüber hinaus wurde bereits im Frühjahr 2021 in einem ersten Schritt die digitale Antragstellung für Bürger im Rahmen einer Zoom-Sitzung als Alternative zu einer persönlichen Vorsprache in der Führerscheinstelle eingeführt. Diese Form der Antragstellung soll weiterhin angeboten werden, um verschiedene Möglichkeiten der Antragstellung für die Kunden bereitstellen zu können.

Begleitetes Fahren ab 17

Nach wie vor wird das Begleitete Fahren ab 17 umfänglich genutzt. Im Kreis Steinfurt erwirbt der überwiegende Teil der Antragsteller erstmals bereits mit 17 die Fahrerlaubnis. Das Begleitete Fahren ist dabei im Hinblick auf die Verkehrssicherheit ein absolutes Erfolgsmodell. Die Unfallzahlen mit Beteiligung von jungen Fahrern konnten deutlich reduziert werden.

Fahrlehrer- und Fahrschulwesen

Erteilung, Erweiterung, Umschreibung, Widerruf, Rücknahme, Neuerteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehr- und Fahrschülerlaubnissen. Im Kreis Steinfurt sind über 65 Fahrschulen (Hauptstellen) erfasst. Diese sind regelmäßig zu überprüfen. Der Rhythmus liegt zwischen einem und vier Jahren und ist etwa abhängig davon, ob und ggf. welche Beanstandungen vorherige Prüfungen ergeben. Ergänzend zur regulären Fahrschulüberprüfung ist die Überwachung von digital durch die Fahrschulen eingereichten Anträgen durchzuführen. Denn es muss in einem gewissen Rahmen sichergestellt werden, dass Originalunterlagen vorhanden sind. Im Rahmen der Einführung der Digitalen Antragstellung durch Fahrschulen werden diese daher einmal jährlich bezüglich der Antragsunterlagen überprüft.

Teilergebnisplan Produkt 022210 Führerscheine							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022210	Führerscheine					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.324.045	1.508.000	1.710.000	1.810.000	1.810.000	1.810.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.500	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.363.545	1.509.500	1.712.500	1.812.500	1.812.500	1.812.500
11	- Personalaufwendungen	-828.940	-898.553	-980.549	-1.000.160	-1.020.162	-1.040.566
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-54.784	-115.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-264.337	-208.250	-296.500	-296.500	-296.500	-296.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.148.061	-1.221.803	-1.407.049	-1.426.660	-1.446.662	-1.467.066
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	215.484	287.697	305.451	385.840	365.838	345.434
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	215.484	287.697	305.451	385.840	365.838	345.434
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	215.484	287.697	305.451	385.840	365.838	345.434
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-282.385	-318.760	-390.034	-389.356	-395.367	-404.744
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-66.902	-31.063	-84.583	-3.516	-29.529	-59.310

Produktbeschreibung Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022207	Verkehrssicherung und -lenkung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen jeglicher Art - Verkehrserziehung - Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen im gewerblichen Personen- und Güterverkehr - Aufsichtsbehörde in straßenverkehrsrechtlichen Belangen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVO		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr, Sicherheit im Straßenverkehr: <ul style="list-style-type: none"> - Senkung der Zahl der allgemeinen Verkehrsunfälle - Schulwegsicherung - Ordnungsgemäßes Führen von Unternehmen des gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehrs - Verminderung der Anzahl der Unfallschwerpunkte - Sicherung von Transportgeschäften mit besonderem Charakter - Zielgruppenzufriedenheit - Erhöhung der Verkehrssicherheit 		
Operative Ziele	entsprechend strategischer Ziele		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Anordnung von Verkehrszeichen, Markierungen, Lichtzeichenanlagen und sonstigen Verkehrseinrichtungen - Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten - Erlaubnisse für Groß- und Schwertransporte - Ausnahmen von Sonntagsfahrverboten u. ä. - Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz und Güterkraftverkehrsgesetz - Durchführung von Verkehrspräventionsprojekten 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,13	8,13	8,13

Produktbeschreibung Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen die Gebühren für Ausnahmegenehmigungen im Bereich Großraum- und Schwertransporte, Baustellenabsicherung, Veranstaltungen im Straßenraum, Sonntagsfahrverbote und aus dem Bereich Güterkraftverkehrsgesetz bzw. Personenbeförderungsgesetz enthalten. Aufgrund der Fallzahlenentwicklung sowie geänderter Zuständigkeitsregelungen und Gebührentarife (seit 2021) kann hier ein im Vergleich zu den Vorjahren etwas erhöhter Haushaltsansatz erfolgen.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz (insgesamt 15.000 € davon 10.000 € Kreisanteil) beinhaltet die Unterstützung der Verkehrssicherheitsaktionen des Kreises Steinfurt und der Kreisverkehrswacht, Aufwendungen für die Schülerlotsenehrung, für die Sicherheitskragen, „Kreis Steinfurt sieht Gelb“, Präventionsmaßnahmen für ältere Verkehrsteilnehmer, Durchführung von Verkehrssicherheitstagen, Informationsveranstaltungen im Rahmen der AGFS (fahrradfreundlicher Kreis Steinfurt) u. a.

Allgemeine Erläuterungen:

Gewerblicher Personen- und Güterkraftverkehr

Im gewerblichen Kraftverkehr ist zwischen dem Personen- und dem Güterkraftverkehr zu unterscheiden. Im Personenverkehr ist der Kreis u. a. zuständig für die Erteilung von Taxen- und Mietwagengenehmigungen sowie die Überwachung der Unternehmen. Die Genehmigungen werden zeitlich befristet erteilt, sodass eine regelmäßige Prüfung der Zuverlässigkeit und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Unternehmen im Rahmen des erneuten Genehmigungsverfahrens gewährleistet ist. Die Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs unterliegen einer zehnjährigen Überwachung durch Nachprüfung insbesondere der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie der Zuverlässigkeit des Unternehmers. Ebenso gilt eine Zehnjahresfrist für EG-Lizenzen im grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr. Innerhalb des Zehnjahreszeitraums kann die Straßenverkehrsbehörde diese Unternehmen ebenfalls kontrollieren. In diesem Produktbereich werden auch die Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte erteilt bzw. bei durchlaufenden Transporten werden entsprechende Stellungnahmen an andere Behörden ausgefertigt. Seit einigen Jahren dürfen Großraum- und Schwertransporte auch durch private Transportfirmen begleitet werden. Aufgrund der Energiewende ist davon auszugehen, dass das Antragsvolumen in den nächsten Jahren zunehmen wird (der Bau eines Windkrafttrades verursacht bis zu 100 Großraum- und Schwertransporte).

Anordnung von Verkehrszeichen und -einrichtungen

Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen müssen durch die Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden. Erst dann können diese Verkehrszeichen aufgestellt bzw. demontiert werden. Über die Notwendigkeit von neuen Verkehrszeichen wird im Einzelfall nach Anhörung des betroffenen Straßenbaulastträgers und der Polizei entschieden. In vielen Fällen beantragt die Stadt/Gemeinde im Namen von Einzelpersonen oder Personengruppen neue Beschilderungen. Ebenso wenden sich viele Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen direkt an die Straßenverkehrsbehörde.

Genehmigung von Straßenbaumaßnahmen

Jede Baufirma, die im Straßenbereich Baumaßnahmen durchführen will, muss sich diese durch die Straßenverkehrsbehörde genehmigen lassen. Aufgabe der Straßenverkehrsbehörde ist es, mit ihren Auflagen für eine Absicherung der Baustelle zu sorgen.

Ausnahmegenehmigungen für die Nutzung öffentlichen Verkehrsraumes

Veranstaltungen im Straßenraum bedürfen ebenfalls der Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde. Auch hier hat diese darauf zu achten, dass Verkehrssicherheitsaspekte bei der Durchführung der Veranstaltung beachtet werden. Bei der Genehmigung von Großveranstaltungen ist die Zusammenarbeit mit der Kreisordnungsbehörde (Sanitäts- u. Rettungsdienst) erforderlich.

Sonderparkausweise

Das Ausstellen von Sonderparkausweisen (Handwerkerparkausweise) wie auch sonstige Ausnahmegenehmigungen, die den Straßenverkehr betreffen, gehören in diesen Arbeitsbereich.

Unfallkommission

Zwei Mitarbeitende der Straßenverkehrsbehörde sind ebenfalls Mitglieder der Unfallkommission des Kreises Steinfurt. Der Leiter der Straßenverkehrsbehörde ist Vorsitzender der Unfallkommission. Die Unfallkommission berät über Einzelmaßnahmen, die getroffen werden sollen, um Unfallschwerpunkte zu beseitigen. Die Straßenverkehrsbehörde bereitet die Unfallkommissionssitzungen vor und sorgt für die Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

Teilergebnisplan Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022207	Verkehrssicherung und -lenkung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	611.175	540.000	680.000	680.000	680.000	680.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.383	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	612.558	545.000	685.000	685.000	685.000	685.000
11	- Personalaufwendungen	-511.795	-583.861	-579.791	-591.387	-603.214	-615.279
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-22.854	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.503	-6.900	-17.600	-17.600	-17.600	-17.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-553.152	-605.761	-612.391	-623.987	-635.814	-647.879
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	59.406	-60.761	72.609	61.013	49.186	37.121
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	59.406	-60.761	72.609	61.013	49.186	37.121
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	59.406	-60.761	72.609	61.013	49.186	37.121
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-82.618	-93.259	-128.314	-127.381	-128.765	-130.777
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-23.212	-154.020	-55.705	-66.368	-79.579	-93.656

Produktbeschreibung Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022208	Geschwindigkeitsüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten mit stationären, semistationären und mobilen Messeinrichtungen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. OBG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr - Schulwegsicherung - Senkung der Zahl der Verkehrsunfälle 		
Operative Ziele	Auswertung von Gefahrenpunkten und Einrichtung weiterer mobiler und stationärer Messpunkte		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Mobile Geschwindigkeitsüberwachung - Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,30	5,30	5,30

Produktbeschreibung Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die lfd. Instandhaltung der Geschwindigkeitsmessanlagen, Reparaturkosten, Wartungskosten und sonstige Betriebskosten (z. B. Alarmanlagen). Erhöhte Wartungs- und Unterhaltungskosten (digitale Messtechnik, halbstationäre Geschwindigkeitsmessanlage u. a.) führen zu einem im Vergleich zu den Vorjahren leicht gestiegenen Haushaltsansatz.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt überwacht seit 1991 die Geschwindigkeiten der Straßenverkehrsteilnehmer im Kreisgebiet. Neben 7 stationären Messstellen mit sog. „Starenkästen“ bestehen aktuell 387 Messstellen, die von den beiden mobilen Messfahrzeugen entsprechend einem Einsatzplan angefahren werden. Seit 2019 wird zudem eine semistationäre Messanlage (seit 2022 im Eigentum des Kreises Steinfurt) eingesetzt.

Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung dienen der Verkehrssicherheit und tragen insbesondere zur Verhütung von Straßenverkehrsunfällen bei. Die Überwachung der Einhaltung zulässiger Geschwindigkeiten durch den Kreis Steinfurt erstreckt sich auf die Überwachung an Gefahrenstellen; dies sind Unfallhäufungsstellen und Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr angenommen werden muss. Solche Streckenabschnitte liegen z. B. vor, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe von Schulen (Schulwegsicherung), Kindergärten, Spielplätzen, Seniorenheimen oder andern Objekten für ähnliche schutzbedürftige Personen, z. B. Krankenhäuser, befinden oder vermehrt von schwächeren Verkehrsteilnehmern genutzt werden (Radfahrer, Fußgänger).

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt 022209 – „Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten“ verknüpft.

Teilergebnisplan Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.783	5.783	5.783	5.783	5.779	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.454	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.238	6.783	6.783	6.783	6.779	1.000
11	- Personalaufwendungen	-299.819	-289.204	-252.657	-257.711	-262.865	-268.122
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-109.816	-80.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23.204	-55.809	-57.089	-53.854	-49.894	-45.561
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40	-3.400	-3.300	-3.400	-3.500	-3.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-432.879	-428.413	-433.046	-434.965	-436.259	-437.283
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-422.641	-421.630	-426.263	-428.182	-429.480	-436.283
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-422.641	-421.630	-426.263	-428.182	-429.480	-436.283
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-422.641	-421.630	-426.263	-428.182	-429.480	-436.283
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-73.919	-99.112	-127.277	-140.252	-122.607	-122.870
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-496.561	-520.742	-553.540	-568.434	-552.087	-559.153

Teilfinanzplan Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022208	Geschwindigkeitsüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-395.000	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-395.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	-395.000	0	0	0	0

Investitionen Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.36.00034 (Ersatz-)Beschaffung v. Geschwindigkeitsmessanlagen		-215.000					-301.183 -301.183
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-215.000					-301.183 -301.183
I.36.00036 Halbstationäre Geschwindigkeitsmessanlage		-180.000					-180.000 -180.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-180.000					-180.000 -180.000
Summe		-395.000					-539.850 -539.850
Gesamtsumme		-395.000					-539.850 -539.850

Produktbeschreibung Produkt 022209			
Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022209	Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, die von externen Stellen zur Anzeige gebracht werden oder bei eigenen Geschwindigkeitsmessungen (durch stationäre und mobile Messeinrichtungen - siehe Produkt 022208) festgestellt wurden.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. OWiG i.V.m. StVG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Ziel der durchgeführten Verkehrskontrollen ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Vermeidung von Unfällen. Da die Festsetzung einer Geldbuße von mindestens 60 € mit einer Punkteeintragung in das Verkehrszentralregister verbunden ist, hat ein Ordnungswidrigkeitenverfahren auch in dieser Hinsicht einen erzieherischen Effekt zur Folge, was letztendlich ebenso der Erhöhung der Verkehrssicherheit dient.		
Operative Ziele	Das Einhalten der gesetzlichen Regelungen sicherstellen.		
Leistungen	- Verwarnungs- und Bußgeldverfahren aus eigenen Messungen - Verwarnungs- und Bußgeldverfahren aus Anzeigen externer Stellen		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,65	10,35	10,15

Produktbeschreibung Produkt 022209

Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Position beinhaltet die Gebührenerträge aus der Versendung von Akten.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bei dieser Position werden die Geldbußen einschl. Gebühren und Auslagen nachgewiesen.

Beide Positionen basieren auf den Zahlen des Vorjahres und der Entwicklung bis zum 30.06. des laufenden Jahres und können nur geschätzt werden, da das Anzeigenaufkommen nicht kalkulierbar ist. Die Fallzahl der voraussichtlichen Verwarngeld- und Bußgeldverfahren kann daher ebenfalls nicht geplant werden.

Hinsichtlich der Festsetzung der Geldbuße im konkreten Einzelfall ist die Bußgeldstelle an den Bußgeldkatalog gebunden. Der Bußgeldkatalog stellt Regelungen für die Bemessung der Geldbuße auf, um für sehr häufig vorkommende Ordnungswidrigkeiten eine gleichmäßige Behandlung durchzusetzen.

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt 022208- Geschwindigkeitsüberwachung verknüpft, da dort die stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung durch den Kreis Steinfurt verantwortet und durchgeführt wird.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen ist im Wesentlichen der Aufwand des (leicht gestiegenen) Auslagenersatzes bei Geldbußen (Erstattung von Gutachterkosten an die Polizei), sowie Gerichts- und Anwaltskosten.

Allgemeine Erläuterungen:

Aufgabe der Bußgeldstelle ist die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsverstößen unterschiedlicher Art (z. B. Geschwindigkeitsüberschreitungen, Abstandsunterschreitungen, Überladungen, Überholverbote, Rotlichtmissachtung etc.), die entweder aufgrund eigener Geschwindigkeitsmessungen festgestellt oder insbesondere durch die Polizei zur Anzeige gebracht werden. Die überwiegende Zahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren betrifft Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Der Kreis Steinfurt führt eigene Messungen mittels stationärer, teilstationärer und mobiler Geschwindigkeitsmessanlagen durch. Zurzeit hat der Kreis Steinfurt für die Durchführung der mobilen und teilstationären (semistationären) Messungen kreisweit 387 Messpunkte eingerichtet, die abwechselnd von 2 Fahrzeugen jeweils in 2 Schichten als auch tage- bzw. wochenweise mit einer semistationären Messanlage (sog. „Blitzanhänger“) angefahren werden. Des Weiteren unterhält der Kreis Steinfurt 7 Messpunkte für die Durchführung stationärer Messungen mit sog. „Starenkästen“.

Daneben werden die von der Polizei im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt festgestellten Verkehrsverstöße (ausgenommen Verwarnungsgelder) zuständigkeitshalber der Bußgeldstelle zur weiteren Verfolgung übersandt.

Auf die Anzahl der eingehenden Anzeigen hat die Bußgeldstelle keinen Einfluss. Diese ist abhängig vom Einsatz der Polizei, Anzahl der durchgeführten Messungen, evtl. Ausfall von Kameras bzw. Messfahrzeugen, Einrichtung neuer Messstellen mit i. d. R. vorübergehender Steigerung der Fallzahlen u. a. Folglich kann auch keine sichere Angabe zum jährlichen Haushaltsansatz „Geldbußen aus Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren“ und „Akteneinsichtsgebühren“ gemacht werden.

Teilergebnisplan Produkt 022209 Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022209	Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	35.238	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.667.249	4.525.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.702.487	4.555.000	4.530.000	4.530.000	4.530.000	4.530.000
11	- Personalaufwendungen	-731.884	-687.213	-626.919	-639.458	-652.247	-665.292
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.279	-48.600	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-777.163	-735.813	-690.519	-703.058	-715.847	-728.892
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	2.925.324	3.819.187	3.839.481	3.826.942	3.814.153	3.801.108
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.925.324	3.819.187	3.839.481	3.826.942	3.814.153	3.801.108
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	2.925.324	3.819.187	3.839.481	3.826.942	3.814.153	3.801.108
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-157.848	-564.221	-209.533	-209.411	-212.247	-216.091
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	2.767.476	3.254.966	3.629.948	3.617.531	3.601.906	3.585.017

Produktbeschreibung Produkt 022205 Veterinärwesen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022205	Veterinärwesen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Christoph Brundiers	
Kurzbeschreibung	Tiergesundheit, Tierschutz, Artenschutz, Tierkörperbeseitigung, Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach VO (EU) 2016/429, VO (EU) 2016/429, VO (EU) 2017/625, VO (EU) 2016/429, Tiergesundheitsgesetz (TierGesG), Tierschutzgesetz (TierSchG), VO (EG) 338/97, Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG), VO (EG) 1069/2009, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG), Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), VO (EU) 2019/6, Arzneimittelgesetz (AMG) und Folgeverordnungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Verbraucher und landwirtschaftlichen Betriebe vor der Ausbreitung von Tierseuchen - Mitwirkung an der Verbesserung der Tiergesundheit und der allgemeinen Haltungsbedingungen - Schutz der Tiere vor unangemessener Ernährung, Pflege, Unterbringung, Schmerzen, Leiden u. Schäden - Mitwirkung an der Verbesserung der Tiergesundheit und der allgemeinen Haltungsbedingungen - Schutz der Verbraucher vor tierischen Erzeugnissen mit gesundheitsgefährdenden oder bedenklichen Belastungen (Futtermittel und Tierarzneimittel) - Antibiotikaminimierung 		
Operative Ziele Leistungen	Kontrolle des Besitzes und des Handelns von bzw. mit geschützten Exemplaren Aufarbeitung coronabedingter Rückstände in allen Arbeitsbereichen <ul style="list-style-type: none"> - Krisenmanagement im Tierseuchenfall, Tilgung und Monitoring von Tierseuchen - Kontrolle von Nutztierhaltungen und Haustierhaltungen, Kontrolle von Tiertransporten - Kontrolle von Tierarzneimitteln und Futtermitteln in landwirtschaftlichen Betrieben - Kontrolle von Antibiotikaeinsatz in landwirtschaftlichen Betrieben - Probenahmen (z. B. Tränkwasser, Milch, Eier, Futtermittel, Plasma, Urin, Kot, verendete Tiere) - Kontrolle von Tiergehegen, Zoos, Vogelausstellungen - Ausstellen von EG-Bescheinigungen (Cites) im Artenschutz - Exportabfertigung von Tieren und Erstellen von Zertifikaten - Ausstellen von Erlaubnissen für Tierhaltungen - Gewährung von Beihilfen für Tierkörperbeseitigung verendeter landwirtschaftlicher Nutztiere - Umsetzung der Katzenschutzverordnung und Gewährung von Beihilfen für Katzenkastrationen - Stellungnahmen und Beratungen zu Bauvorhaben und zu gefährlichen Hunden - Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl relevanter landwirtschaftlicher Betriebe	3.085	3.000	3.000
Anzahl der Proben in diesen Betrieben	163	250	250
Anzahl der Betriebskontrollen in diesen Betrieben einschl. CC	803	1.400	1.400
Tierseuchenausbrüche und Verdachtsfälle	2	20	20
Anzahl der Exportuntersuchungen	5.096	5.000	5.000
Anzahl der Tierschutzanzeigen	372	400	400
Anzahl ausgestellter EG-Bescheinigungen (Cites)	282	300	300
Anzahl Maßnahmenpläne zur Antibiotikareduzierung	1.084	1.100	1.100
Anzahl beprobter Betriebe im Rahmen von Monitoring	343	350	350
Anzahl der OWi- und Strafverfahren	147	500	300
Menge entsorgter Falltiere	7.546 t	8.000 t	8.000 t
Anzahl Beratungen und Stellungnahmen (Bauen, LHundG, usw.)	33	100	50
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	20,33	20,33	20,78

Produktbeschreibung Produkt 022205 Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen sind die zu erwartenden Verwaltungsgebühren (230.000 €), z. B. für Abfertigung von Tieren, für Untersuchungen, für Gesundheitsbescheinigungen, für Nachkontrollen, für artenschutzrechtliche Bescheinigungen, für Gutachten, für Erlaubnisse, für Auswertung von Antibiotika-Maßnahmenplänen und für ordnungsrechtliche Maßnahmen.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Der Ansatz enthält insbesondere die Erstattung von Kosten bei der Fortnahme von Tieren (eingeplant rund 5.000 €, aber von Jahr zu Jahr sehr schwankend (je nach Zahl und Umfang von Tierschutzfällen).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz enthält u. a. die voraussichtlich anfallenden Erträge für Bußgelder (50.000 €) und Zwangsgelder (1.000 €) für Verstöße aus den Bereichen Tierschutz, Artenschutz, Tierseuchen- und Tiergesundheitsrecht, Futtermittel- und Tierarzneimittelrecht.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen werden hier im Wesentlichen die Kosten der Tierkörperbeseitigung (550.000 €, die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (20.000 €), die Aufwendungen für Tier- und Artenschutz (20.000 €), Aufwendungen für akute Tierseuchenbekämpfung (10.000 €),). Die beiden letzten Positionen können von Jahr zu Jahr stark schwanken.

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss für die Kleintierzucht und für die Tierheime (16.000 €) und Kastrationszuschuss (30.000 €). Die Haushaltsplanung entspricht der bisherigen Zuschussregelung, die zu Ende 2022 evaluiert werden soll (siehe Beschlussvorlage B 141/2022).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind insbesondere Aufwendungen für Dienstreisen (55.000 €) und für Fortbildungen (8.000 €) enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns in der täglichen Arbeit von dem im Grundgesetz verankerten Staatsziel „Tierschutz“ leiten lassen (5.1). Wir beschränken die Ausgaben einerseits auf das Notwendige, andererseits setzen wir aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen ein, um die beschriebenen Ziele zu erreichen (5.3).

Allgemeine Erläuterungen:

Die integrierte Risikobewertung landwirtschaftlicher Betriebe (IRL) ist erst Ende 2021 gestartet, allerdings aufgrund fehlender Vorgaben, IT-Anpassungen und Leitfäden durch das Land NRW nur verzögert. Durch die Bewertung von Tierseuchen-, Tierschutz-, Tierarzneimittel-, Futtermittel- und Tierkörperbeseitigungsaspekten werden in den 7 Folgejahren für jeden landwirtschaftlichen Betrieb konkrete Kontrollfrequenzen festgelegt, die in den nächsten Jahren möglicherweise die Anzahl notwendiger Kontrollen verändern werden. Die bisherigen Erfahrungen reichen nicht aus, um dazu eine Aussage zu treffen. Die Planzahl von 1.400 Kontrollen wurde zunächst mangels hinreichender Grundlagen für die Berechnung vom Vorjahr übernommen.

Allgemein sind in 2021 und 2022 viele Kontrollen in Tierhaltungen coronabedingt ausgefallen (Lockdown, Einsatz von MA im Krisenstab usw). Die Betriebe wurden überwiegend anlassbezogen kontrolliert.

Die Tierseuchenbekämpfung war auch in 2021 von der Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut (AFB) der Bienen, der aviären Influenza des Geflügels (Vogelgrippe) und der Afrikanischen Schweinepest bestimmt. Die AFB-Sanierung konnte jedoch in 2021 abgeschlossen werden. Die Afrikanische Schweinepest (ASP) hat im Sommer 2022 die Nachbarkreise Emsland und Grafschaft Bentheim in Niedersachsen erreicht. Im Rahmen der Vogelgrippe-Bekämpfung gab es Sperrgebiete im Kreis Steinfurt.

Teilergebnisplan Produkt 022205 Veterinärwesen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022205	Veterinärwesen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	210.857	255.000	230.000	230.000	230.000	230.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.074	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.384	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	259.314	311.250	286.250	286.250	286.250	286.250
11	- Personalaufwendungen	-1.447.550	-1.615.265	-1.597.705	-1.629.659	-1.662.252	-1.695.496
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-582.929	-610.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-341	-341	-341	-311	-270	-270
15	- Transferaufwendungen	-10.000	-41.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.198	-77.500	-77.500	-77.500	-77.500	-77.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.096.018	-2.344.106	-2.321.546	-2.353.470	-2.386.022	-2.419.266
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.836.704	-2.032.856	-2.035.296	-2.067.220	-2.099.772	-2.133.016
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.836.704	-2.032.856	-2.035.296	-2.067.220	-2.099.772	-2.133.016
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.836.704	-2.032.856	-2.035.296	-2.067.220	-2.099.772	-2.133.016
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-220.465	-233.699	-328.158	-327.460	-330.105	-334.777
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.057.169	-2.266.555	-2.363.454	-2.394.680	-2.429.877	-2.467.793

Produktbeschreibung Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071406	Überwachung der Fleischhygiene	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Christoph Brundiars	
Kurzbeschreibung	Hygiene und Tierschutz beim Schlachten von Tieren, Lebensmittelsicherheit		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, VO (EU) 1099/2009, VO (EG) 2017/625, Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), TV-Fleischuntersuchung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Rückständen im Fleisch - Sicherstellung der Hygienestandards in Schlachtbetrieben - Schutz der Tiere bei Transport und Schlachtung - Wirtschaftlichkeit der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung 		
Operative Ziele	Verstärkte Überprüfung von Schlachtbetrieben außerhalb der üblichen Anlieferungs- und Schlachtzeiten ohne Ankündigung		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Schlacht tieruntersuchung (Lebendbeschau) und Fleischuntersuchung - Hygienekontrollen in Schlacht- und Zerlegebetrieben - Überwachung des Tierschutzes bei Transport und Schlachtung - Entnahme und Untersuchung von amtlichen Proben (z. B. NRKP, Hemmstoff, BSE, Trichinen) - Kontrolle der Schlachtabfallbeseitigung - Fachaufsicht über das nebenamtliche Fachpersonal, Berechnung der Vergütung - Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl kontrollpflichtigen Schlacht- und Zerlegebetriebe	15	14	14
Anzahl der Betriebskontrollen	71	100	100
Davon Anzahl der Kontrollen mit Verstößen	3	5	5
Anzahl der Untersuchungen geschlachteter Tiere (Weißfleisch)	180.375	160.000	160.000
Anzahl der Untersuchungen geschlachteter Tiere (Rotfleisch)	16.806	14.000	14.000
Anzahl amtlich entnommener Proben	14.801	12.090	12.090
Schlachtgefügel lebenduntersuchung (Tiere/Verladung)	15.168.862/657	17.000.000/650	15.000.000/650
Anzahl der Exportabfertigungen	13	50	20
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,98	3,98	4,03

Produktbeschreibung Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge beinhalten die Gebühren, die die Schlachtbetriebe für die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung entrichten (240.000 €). Die Gesamtzahl der geschlachteten Tiere sowie das Gebührenaufkommen ist in den letzten Jahren nahezu konstant geblieben, Tendenz leicht sinkend.

Mit Wirkung ab 01.07.2021 hat der Kreistag eine Gebührenermäßigung für kleine Handwerksbetriebe beschlossen, so dass daraus geringere Gebühren als in den Vorjahren zu erwarten sind.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen umfassen im Wesentlichen die Kosten der Untersuchung von Proben in den Chemischen und Veterinäruntersuchungsämtern NRW auf Rückstände, BSE und bakteriologische Veränderungen sowie im Untersuchungslabor des Kreises Borken auf Trichinen (15.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält insbesondere die Dienstreisekosten (2.000 €), die Aufwendungen für Dienstkleidung (2.500 €) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.500 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir tragen zur Qualität der Lebensbedingungen bei, indem wir für sichere und unbedenkliche Lebensmittel tierischer Herkunft sorgen.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Unserer Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns im Rahmen des Schlachtens von Tieren von dem im Grundgesetz verankerten Staatsziel „Tierschutz“ und im Rahmen des Verbraucherschutzes davon leiten lassen, dass gesunde und unbedenkliche Lebensmittel die Grundlage menschlicher Gesundheit und menschlichen Wohlbefindens sind.

5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir gehen mit den finanziellen Ressourcen wirtschaftlich und effektiv um, indem wir die Ausgaben einerseits auf das Notwendige beschränken, andererseits aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen einsetzen, um die beschriebenen Ziele zu erreichen.

Allgemeine Erläuterungen:

Betriebe: Im Kreis Steinfurt ist kein großer Schlachthof angesiedelt, sondern es sind nur kleinere handwerkliche Schlachtbetriebe vorhanden.

Schlachttier- und Fleischuntersuchung: Bei Anlieferung der Tiere an den Schlachtbetrieben wird die Einhaltung tierschutzrechtlicher Anforderungen beim Transport sowie eine Lebendbeschau der Tiere vorgenommen. Im Rahmen der Schlachtung wird die Einhaltung tierschutzrechtlicher Anforderungen beim Schlachten überwacht und eine Fleischuntersuchung vorgenommen. Im Rahmen der Schlachtuntersuchung werden amtliche Proben genommen und untersucht. Für Proben nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP) und für Hemmstoffproben gibt es bundes- bzw. landesweite Vorgaben. Trichinenproben sind ausnahmslos bei jedem geschlachteten Schwein zu nehmen und machen den Großteil der Proben aus. Diese Tätigkeiten finden vor Ort in den Schlachtbetrieben durch nebenamtliche Tierärzte und amtliche Fachassistenten statt. Die Vergütung des nebenamtlichen Personals wird nach einem speziellen Tarifvertrag (TV-Fleischuntersuchung) berechnet.

- Hygienekontrollen: Alle Schlacht- und Zerlegebetriebe unterliegen zusätzlich der regelmäßigen Überwachung durch das hauptamtliche Personal des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes.

Teilergebnisplan Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071406	Überwachung der Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	337.585	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.320	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	338.905	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000
11	- Personalaufwendungen	-309.261	-76.994	-92.886	-94.744	-96.639	-98.571
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.999	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-54	-54	-54	-54	-54	-54
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.384	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-328.698	-103.548	-119.440	-121.298	-123.193	-125.125
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	10.208	136.452	120.560	118.702	116.807	114.875
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	10.208	136.452	120.560	118.702	116.807	114.875
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	10.208	136.452	120.560	118.702	116.807	114.875
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-14.252	-14.633	-38.843	-39.109	-39.642	-39.793
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.045	121.819	81.717	79.593	77.165	75.082

Produktbeschreibung Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022204	Lebensmittelüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Christoph Brundiers	
Kurzbeschreibung	Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Bezug auf Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabak		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach VO (EG) 178/2002, VO (EG) 852/2004, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 178/2002,, VO (EU) 1169/2011, VO (EU) 2017/625, Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und Folgeverordnungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Produkten (Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika, Tabak) - Schutz der Verbraucher vor Irreführung, Täuschung und falscher Kennzeichnung von Produkten - Schutz der Verbraucher vor unhygienischen Zuständen in Erzeugung, Produktion und Verkauf 		
Operative Ziele Leistungen	Aufarbeitung coronabedingter Rückstände in allen Arbeitsbereichen <ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle von Betrieben, Einrichtungen und Transportmitteln (nach Risikoanalyse, nach Schwerpunkten und aufgrund von Verbraucherbeschwerden) - Risikoorientierte Entnahme von amtlichen Proben und Bewertung der Untersuchungsergebnisse - Zertifizierung und Exportabfertigung von Produkten in Mitgliedstaaten und Drittländer - Zulassung von lebensmittelverarbeitenden Betrieben - Stellungnahmen und Beratungen zu Bauvorhaben und Gaststättenkonzessionen - Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl kontrollpflichtiger Betriebe	5.126	5.000	5.000
Anzahl der Betriebskontrollen insgesamt	1.575	2.750	2.750
davon Anzahl der Plankontrollen	1.048	2.400	2.500
davon Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße	17	25	25
Anzahl der Proben insgesamt	1.583	2.500	2.500
davon Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße	16	70	70
Anzahl Verbraucherbeschwerden	54	100	100
Anzahl der Exportabfertigungen	2.753	3.000	2.800
Anzahl der Beratungen und Stellungnahmen	70	75	75
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,24	14,74	14,74

Produktbeschreibung Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Leistungsentgelte beinhalten im Wesentlichen Verwaltungsgebühren (300.000 €), z. B. für Plankontrollen, Nachkontrollen, Zertifizierung von Lebensmittelexporten, Zulassung von Betrieben. In 2021 waren erhebliche Gebührenaufschläge durch coronabedingt ausgefallene Kontrollen zu verzeichnen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Darin enthalten sind u. a. die erwarteten Erträge aus Bußgeldern (15.000 €) und Zwangsgeldern (500 €) für lebensmittelrechtliche Verstöße. In 2021 fielen weniger Ahndungen durch Bußgelder an, weil aufgrund der coronabedingt ausgefallenen Kontrollen weniger Verstöße aufgedeckt wurden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen die Kosten der Untersuchung von Lebensmittelproben. Die Untersuchung der entnommenen Proben erfolgt durch die Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter in NRW gegen eine nach Einwohnerzahl pauschalierte Kostenerstattung (1.120.000 € - Kostensteigerung in 2023 von rund 60.000 € durch Erhöhung der Umlage).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere die Dienstreisekosten (55.000 €), die Aufwendungen für Dienstkleidung (1.000 €), Fortbildungskosten (3.000€) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (4.000 €).

Hinweise zu den Kennzahlen:

Aufgrund der mit dem Kennzahlensystem aus dem Qualitätsmanagement abgestimmten und auf den Grundlagen der offiziellen EU-Statistiken basierenden Kennzahlen enthalten diese aus dem Bereich der Kontrollen nur die reinen Lebensmittelbetriebe (ohne Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabak).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir tragen zur Qualität der Lebensbedingungen bei, indem wir für sichere und unbedenkliche Lebensmittel sorgen.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns in der täglichen Arbeit davon leiten lassen, dass gesunde und unbedenkliche Lebensmittel die Grundlage menschlicher Gesundheit und menschlichen Wohlbefindens sind.

5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir gehen mit den finanziellen Ressourcen wirtschaftlich und effektiv um, indem wir die Ausgaben einerseits auf das Notwendige beschränken, andererseits aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen einsetzen, um die beschriebenen Ziele zu erreichen.

Allgemeine Erläuterungen:

Kontrollen: Alle Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika oder Tabak herstellen oder in den Verkehr bringen, unterliegen der regelmäßigen Überwachung durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Die Frequenz der Plankontrollen wird für jeden Betrieb anhand einer Risikoanalyse festgelegt, die Parameter wie Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, Risiko des Produktes an sich (z. B. leicht verderblich), festgestellte Verstöße, vorhandene Qualitätssicherungssysteme u. ä. bewertet. Daneben werden außerplanmäßige Kontrollen aufgrund von Verbraucherbeschwerden, Nachkontrollen oder Kontrollen im begründeten Verdachtsfall durchgeführt.

Proben: Je 1.000 Einwohner im Kreisgebiet müssen pro Jahr 5 Proben Lebensmittel und 0,5 Proben Kosmetika und Bedarfsgegenstände in den Herstellerbetrieben und aus dem Handel genommen werden. Die Auswahl der Proben erfolgt nach einer landesweiten risikoorientierten Probenplanung (RioPP LM).

Teilergebnisplan Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022204	Lebensmittelüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	196.878	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.613	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	207.491	315.500	315.500	315.500	315.500	315.500
11	- Personalaufwendungen	-1.004.836	-966.796	-1.127.226	-1.149.772	-1.172.767	-1.196.222
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.038.108	-1.060.150	-1.120.150	-1.120.150	-1.120.150	-1.120.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-74	-74	-74	-44	-43	-43
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.271	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.076.289	-2.092.520	-2.312.950	-2.335.466	-2.358.460	-2.381.915
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.868.798	-1.777.020	-1.997.450	-2.019.966	-2.042.960	-2.066.415
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.868.798	-1.777.020	-1.997.450	-2.019.966	-2.042.960	-2.066.415
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.868.798	-1.777.020	-1.997.450	-2.019.966	-2.042.960	-2.066.415
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-147.518	-152.338	-229.319	-228.173	-230.944	-234.152
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.016.316	-1.929.358	-2.226.769	-2.248.139	-2.273.904	-2.300.567

Produkte

Dezernat II

	Seite
051502..... Sozialplanung.....	227
Amt für Schule, Sport und Integration	
034302..... Medienzentrum.....	231
034303..... Schulaufsicht	235
082101..... Sportförderung.....	239
032101..... Förderschulen	243
033101..... Berufskollegs	249
055101..... Integration.....	255
034301..... Bildungsbüro.....	259
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege	
157501..... Tourismusförderung und Regionalmarketing	263
011108..... Archiv / Verwaltungsbücherei.....	267
048101..... Kulturförderung und Heimatpflege.....	271
045201..... Kunsthaus Kloster Gravenhorst.....	275
Amt für Soziales und Pflege	
051101..... Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit.....	279
051102..... Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	283
051104..... Leistungen bei Pflegebedürftigkeit.....	287
051501..... WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht).....	291
051103..... Leistungen bei Behinderungen	295
052102..... Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen.....	299
034201..... Leistungen nach dem BAföG.....	303
071201..... Psychosoziale Dienste.....	307
052201..... Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	311
Jugendamt	
054101..... Unterhaltsvorschuss.....	315
066101..... Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	319
066201..... Kinder- u. Jugendarbeit / Jugendschutz / Jugendsozialarbeit.....	323
066301..... Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	329
066302..... Jugendhilfe im Strafverfahren.....	333
066303..... Adoption und Pflegekinderdienst.....	337
066304..... Stationäre Leistungen der Jugendhilfe.....	341
066305..... Amb. Hilfen z. Erziehung, Eingl.-Hilfe, Betreuung, Versorgung in Notsituationen.....	345
066306..... Vormundschaften/Pflegeschaften, Beistandschaften, Beurkundungen.....	349
066801..... Elterngeld.....	353
jobcenter Kreis Steinfurt	
051201..... Arbeitsförderung kommunal.....	357
051202..... Bildung und Teilhabe	361

Produktbeschreibung Produkt 051502 Sozialplanung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen	
Produkt	051502	Sozial- und Gesundheitsplanung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Stabstelle Sozialplanung		Tilman Fuchs	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialplanung: konzeptionelle Entwicklung, Koordinierung und Strukturierung der Planungsvorhaben z.B. in den Arbeitsbereichen der Altenhilfe und Eingliederungshilfe (für Menschen mit geistigen, körperlichen, seelischen/psychischen Behinderungen und für Menschen mit Pflegebedarf), Schaffung der Planungsgrundlagen zur Gewährleistung einer numerisch und qualitativ ausreichenden sozialen Versorgung im Kreis Steinfurt - Gremienarbeit; Geschäftsführung Regionalplanungskonferenz, Berichtswesen in Form von Beschlussvorlagen für pol. Gremien, themenspezifisches Berichtswesen bzgl. strategischer Grundausrichtung des Kreises Steinfurt (Baustein der Kreisentwicklungsplanung) in Fragen der Sozialplanung 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Eingliederungshilfe: Die Behindertenhilfeplanung ist eine freiwillige Aufgabe lt. Beschluss des KT - Altenhilfe: Alten- und Pflegegesetz NRW (Pflegebedarfsplanung), Planungsauftrag durch weitere politische Beschlussfassungen 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Schaffung von Planungsgrundlagen zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Versorgungsstruktur, Information und Vernetzung von Kooperationspartnern		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung und Evaluation von Bestandsanalysen, Bedarfsanalysen und Maßnahmenplanungen - Maßnahmenplanungen im Kontext des Kreisentwicklungsprogrammes 		
Leistungen	Sozialplanung		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,00	2,00	2,00

Produktbeschreibung Produkt 051502 Sozialplanung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mittel (1.725 €) werden für die wiederkehrende Durchführung von Informationsveranstaltungen/ Fachtagen verwendet. Ziel dieses Veranstaltungsformates ist Fachwissen durch Referenten zu vermitteln, den regionalen Austausch der im Kreis Steinfurt tätigen Fachdisziplinen und die überregionale/zielgruppenübergreifende Zusammenarbeit im Kreis Steinfurt zu fördern.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Dienstreisen/Reisekosten 1.000 €, Fortbildung/Qualifizierung 500 €, Büro- und Geschäftsaufwendungen 400 €

Allgemeine Erläuterungen:

Sozialplanung

Die Aufgaben der Sozialplanung sind unterteilbar in die Bereiche Altenhilfeplanung und Behindertenhilfeplanung. Während die Aufgaben der Altenhilfeplanung aus dem SGB XII abgeleitet werden können und es für die Pflegeplanung einen genauen Auftrag im Alten- u. Pflegegesetz NRW gibt, handelt es sich bei der Behindertenhilfeplanung um eine Aufgabe, die aus der eigenen sozialpolitischen Verantwortung des Kreises herausgewachsen ist. Zudem ist der Kreis Steinfurt als Sozialhilfeträger vom Landschaftsverband Westfalen Lippe an Planungsfragen im Bereich der Eingliederungshilfe zu beteiligen. Auch hieraus ist ein direkter Planungsauftrag abzuleiten.

Ziel der Sozialplanung ist es, den Bestand an Versorgungsstrukturen regelmäßig zu analysieren, Bedarfe zu erheben und anschließend Maßnahmenplanungen abzuleiten. Aufgrund der im Alten- und Pflegegesetz NRW genannten Aufgaben und Fristen ist im Jahr 2016 erstmalig eine kommunale Pflegeplanung in Form einer sogenannten unverbindlichen Planung erstellt und im Juni 2018 fortgeschrieben worden. Die Pflegeplanung ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Alten- und Pflegegesetz NRW) in einem Rhythmus von 2 Jahren kontinuierlich fortzuschreiben, so dass im Jahr 2020 die zweite Fortschreibung der Kommunalen Pflegeplanung erfolgt. Die im Bereich der kommunalen Pflegeplanung anfallenden Aufgaben sind kontinuierlich wahrzunehmen.

Mittel

- Fortschreibung der Altenhilfe und Pflegeplanung, Planungen der Eingliederungshilfe. Insbesondere die Feststellung des Bestandes an Einrichtungen und Diensten, sowie Ermittlung des zukünftigen Bedarfes.
- Entwicklung, Anwendung und Evaluation geeigneter quantitativer/qualitativer Erhebungsinstrumentarien sowie Konzeptionierung geeigneter Hilfemaßnahmen (methodische und fachliche Konzeptionierungen).
- Erstellung von kreiseigenen Datenbeständen sowie Auswertung, Analyse und Verknüpfung von weiteren Datenbeständen.
- Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur des Kreises Steinfurt vor allem bzgl. der pflegerischen Infrastruktur (stationär, ambulant, „neue Wohnformen“). Information / Einbeziehung aller an Planungsprozessen beteiligten Akteure des Kreises Steinfurt (ämterübergreifend) inkl. Information und Beratung politischer Gremien, Anbieter, Betroffenen und Interessenvertretungen.

Teilergebnisplan Produkt 051502 Sozialplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen
Produkt	051502	Sozialplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-157.758	-179.010	-178.017	-181.578	-185.209	-188.914
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.725	-1.725	-1.725	-1.725	-1.725
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-181	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-157.940	-182.635	-181.642	-185.203	-188.834	-192.539
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-157.940	-182.635	-181.642	-185.203	-188.834	-192.539
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-157.940	-182.635	-181.642	-185.203	-188.834	-192.539
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-157.940	-182.635	-181.642	-185.203	-188.834	-192.539
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-20.617	-16.346	-29.934	-28.203	-29.465	-28.538
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-178.557	-198.981	-211.576	-213.406	-218.299	-221.077

Produktbeschreibung Produkt 034302 Medienzentrum			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	034302	Medienzentrum	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Beurteilung, Beschaffung, Ausleihe und Wartung von Medien und Geräten für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen und für Ämter des Kreises		
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>3. Handlungsfeld: Die Bildung</p> <p>3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).</p> <p>3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter.</p> <p>3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktisch-methodische Unterstützung für Schulen, Kindertageseinrichtungen, außerschulische Bildungseinrichtungen und kreiseigene Ämter durch ständige Aktualisierung des Medien- und Gerätebestandes - Unterstützung beim Einsatz analoger und digitaler Medien in Unterricht, frühkindlicher Förderung und Weiterbildung - Fortwährende Anpassung an die sich ändernden didaktischen und technologischen Entwicklungen, um die Kunden kompetent zu beraten und zu unterstützen - Etablierung des EduLab als Bildungs- und Lernraum im Medienzentrum - Kooperationsvereinbarung mit der Bezirksregierung Münster zum Einsatz der Medienberaterinnen und -berater 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - medienpädagogische und/oder -technische Beratung - Ausleihe von Medien und Geräten - Mitgestaltung von medienpädagogischen und -technischen Veranstaltungen (Projekte und Schulungen) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Bestand an Medien (31.12.)	10.275	12.000	12.000
Anzahl der Neu- und Ersatzbeschaffungen Medien	225	350	300
Anzahl der Ausleihen von Medien	470	5.000	4.000
Bestand an Verleih-Geräten (31.12.)	89	88	88
Anzahl der Neu- und Ersatzbeschaffungen Geräte	1	5	5
Anzahl der Ausleihen von Geräten	95	300	250
Anzahl der Veranstaltungen	0	20	20
Anzahl von EDMOND-Medien (ab 2008)	8.686	8.800	9.000
Anzahl der EDMOND-Downloads	6.308	9.000	9.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,54	2,54	2,54

Produktbeschreibung Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten (7.640 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Verbrauchsgüter: 5.000 €

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Fortbildung (500 €), Dienstreisen (756 €) sowie Gutachten (45 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (45 €) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter (180 €) erfasst.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Vermögenswirksame Anschaffungen bei Medien und Geräten in Höhe von 50.000 €. Siehe hierzu auch Investitionsnr. 1.40.00009.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Medienzentrum wurde vom Kreis Steinfurt ursprünglich eingerichtet, um zunächst für Schulen, später auch für außerschulische Bildungseinrichtungen Medien und Abspielgeräte zur Ausleihe vorzuhalten. Die Bestände des Medienzentrums bieten bis heute ein quantitativ und qualitativ umfangreiches Angebot an Medien und Geräten zur Unterstützung der Bildungseinrichtungen des Kreises sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die Ausleihzahlen der haptischen Medien (z.B. DVDs) lagen viele Jahre lang stabil über 20.000. In den Jahren 2017 und 2018 sind sie auf rund 15.500 bzw. rd. 13.000 Ausleihen gesunken. In 2019 konnten nur noch knapp 9.300 Ausleihen verzeichnet werden. Nach knapp 5.000 Ausleihen in 2020 sank die Zahl der Ausleihen haptischer Medien in 2021 auf lediglich 470. Der ohnehin festzustellende Trend wurde durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch einmal deutlich beschleunigt. Er geht erwartungsgemäß mit einer deutlichen Steigerung der EDMOND-Downloadzahlen von rd. 2.000 (2018) auf rd. 6.300 (2021) Downloads einher. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Anzahl der Downloads anders zu bewerten ist als die Ausleihe der herkömmlichen Medien auf Datenträgern. Bei den Downloads wird die Berechtigung erworben, die Medien bis zum Ende der Lizenzzeit (i.d.R. 10 Jahre) auf stationären oder mobilen Datenträgern vorrätig zu halten. Nach dem Downloadvorgang kann das Medium beliebig oft eingesetzt werden. Eine Weitergabe unter Lehrkräften der Schule ist möglich.

Insgesamt haben sich die Anforderungen an das Medienzentrum in den letzten Jahren verändert. Neben dem Verleih und der Bereitstellung von (Download-)Medien rückt die medienpädagogische Beratung der Lehrkräfte und des in der außerschulischen Bildung tätigen Personals zunehmend in den Vordergrund. Im Sommer 2020 richtete der Kreis Steinfurt mit Fördermitteln des Landes NRW das „EduLab“, einen Bildungs- und Lernraum, im Medienzentrum ein. Hier können Lehrkräfte und Mitarbeitende der außerschulischen Bildungseinrichtungen neue Medien, Technologien und Methoden für den Unterricht kennenlernen und erproben. Darüber hinaus wurde im Medienzentrum zum 01.01.2022 eine halbe (bisherige Verwaltungs-)Stelle mit einer Medienpädagogin besetzt. Neben den neuen Möglichkeiten des „EduLabs“ können den Schulen, Kindertageseinrichtungen und sonstigen Bildungseinrichtungen nunmehr auch medienpädagogisch ausgerichtete Angebote, wie z.B. das Internet-ABC, seitens des Medienzentrums unterbreitet werden.

Die im Landesdienst beschäftigten und in der Lehrerfortbildung eingesetzten Medienberaterinnen und -berater gehörten bis 2021 dem beim Schulamt für den Kreis Steinfurt verorteten Kompetenzteam an. Seit dem vergangenen Jahr sind die Medienberaterinnen und -berater unmittelbar in die Organisationsstruktur der Bezirksregierung Münster eingebunden. Im Zuge dessen schlossen der Kreis Steinfurt und die Bezirksregierung Münster in 2022 eine Kooperationsvereinbarung, die die Zusammenarbeit zwischen dem Medienzentrum des Kreises Steinfurt und der Medienberatung des Landes NRW beschreibt.

Teilergebnisplan Produkt 034302 Medienzentrum							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben					
Produkt	034302	Medienzentrum					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.665	4.000	7.644	12.630	17.486	21.076
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.665	4.000	7.644	12.630	17.486	21.076
11	- Personalaufwendungen	-106.490	-106.624	-123.290	-125.756	-128.270	-130.836
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-259	-972	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-47.076	-26.241	-48.107	-49.077	-49.127	-48.079
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-77	-1.026	-1.526	-1.526	-1.526	-1.526
17	= Ordentliche Aufwendungen	-153.902	-134.863	-177.923	-181.359	-183.923	-185.441
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-150.237	-130.863	-170.279	-168.729	-166.437	-164.365
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-150.237	-130.863	-170.279	-168.729	-166.437	-164.365
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-150.237	-130.863	-170.279	-168.729	-166.437	-164.365
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-24.982	-25.410	-48.037	-48.271	-48.723	-49.350
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-175.219	-156.273	-218.316	-217.000	-215.160	-213.715

Teilfinanzplan Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034302	Medienzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-44.889	-45.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-44.889	-45.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-44.889	-45.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

Investitionen Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00009 Beschaffung/ Ergänzung von Medien und Geräte	-44.889	-45.000	-50.000		-50.000	-50.000	-640.246 -840.246
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-44.889	-45.000	-50.000		-50.000	-50.000	-667.117 -867.117
Summe	-44.889	-45.000	-50.000		-50.000	-50.000	-640.246 -840.246
Gesamtsumme	-44.889	-45.000	-50.000		-50.000	-50.000	-640.246 -840.246

Produktbeschreibung Produkt 034303 Schulaufsicht			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	034303	Schulaufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben des Schulamtes als untere Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach schulrechtlichen Vorschriften des Landes NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).		
Strategische Ziele	Sicherung des Bildungsauftrages durch die Umsetzung der rechtlichen Voraussetzungen der Lehrer- und Schülerangelegenheiten		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung des Back-Office zur verwaltungsfachlichen Unterstützung der Schulleitungen, die im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule Kompetenzen als Dienstvorgesetzte der Lehrkräfte wahrnehmen - Verwaltungsfachliche Umsetzung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes (Inklusion) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Personalrechtliche Angelegenheiten der beamteten und tariflich beschäftigten Lehrkräfte und Praktikanten - Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs - Sprachstandsfeststellung für Kinder im Vorschulalter - Sonstige schulrechtliche Angelegenheiten - schulpсихologischer Dienst, Supervision 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der betreuten Dauerbeschäftigungsverhältnisse (einschl. beurlaubter Lehrkräfte)	1.245	1.200	1.200
Anzahl der betreuten Beschäftigungsverhältnisse mit Zeitverträgen (einschl. Verlängerung)	125	100	100
Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren bei Funktionsstellen	26	59	50
Anzahl der Anträge zur Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf	1.003	1.200	1.200
Beratung bei Schulleitungsentscheidungen	500	500	500
Anzahl von Widerspruchsverfahren und Beschwerdeverfahren	20	20	20
Anzahl von Bußgeldverfahren	86	120	120
Anzahl der Kinder im Testverfahren „Vorschulische Sprachstandserfassung“	5.377	4.200	4.200
Anzahl der Nichtschülerprüfungen	19	30	30
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,66	9,66	11,16

Produktbeschreibung Produkt 034303 Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um den Kostenanteil des Landes für die Aufwendungen im Bereich der Sprachstandsfeststellungen (9.000 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz ist bestimmt für Gebührenerträge aus Aktenübersendungen zur Einsichtnahme (25 €).

07 sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder im Zusammenhang mit Schulabsentismus und anderen Schulpflichtverletzungen (10.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für schulformübergreifende Aufgaben (z. B. Materialien für Lese-/Rechtschreibschwächen, Dyskalkulie etc.) 900 € sowie Aufwendungen für Bewirtung 100 €.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (5.500 €), Fortbildungen und Supervisionen (2.950 €) der Mitarbeiter sowie Gutachten (90 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (90 €) und sonstige Büro- und Geschäftsausgaben (5.000 €) für die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfasst.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Schulamt für den Kreis Steinfurt ist untere Schulaufsichtsbehörde über die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Steinfurt. Für die Grundschulen wird sowohl die Fach- und Dienstaufsicht ausgeübt; für die Haupt- und Förderschulen ist die Aufsicht auf die Fachaufsicht (schul- und schülerrechtliche Angelegenheiten) beschränkt. Die Dienstaufsicht (Personalangelegenheiten) für die Haupt- und Förderschulen wird von der Bezirksregierung wahrgenommen. Die schulfachlichen Partner, d.h. die Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten im Landesdienst, und der verwaltungsfachliche Partner, bestehend aus Kreisbediensteten, nehmen die Aufgaben des Schulamtes gemeinsam wahr.

Zum Aufgabenbereich der Schulämter gehören die Arbeitsbereiche allgemeines Schulrecht, Schülerangelegenheiten sowie Personalangelegenheiten der Lehrkräfte und des sonstigen pädagogischen Personals. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur inklusiven Beschulung sind zum 01.08.14 geändert und seitdem regelmäßig wieder verändert worden. Ein Rückgang der Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf ist erwartungsgemäß nicht eingetreten; nach dem Ausbau des inklusiven Angebotes werden weiterhin verstärkt Feststellungs- und Wechselanträge gestellt.

Darüber hinaus nimmt das Schulamt besonders übertragene Aufgaben auch für andere Schulformen wahr, z. B. die Förderung von Schülern mit Lese- und Rechtschreibschwäche, die Medienberatung, die Organisation des Hausunterrichts, die Erteilung von herkunftssprachlichem Unterricht und die Lehrerfortbildung.

Die Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Steinfurt ist mit 4,5 Psychologenstellen im Landesdienst und 2,5 Psychologenstellen sowie 0,75 Sekretariatsstelle im Dienst des Kreises Steinfurt besetzt. Im Kontext der Beschulung zugewanderter Schülerinnen und Schüler hat das Land 1,0 weitere Stellen eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Lehrkräfte, Eltern und Schüler bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten und bieten Supervisionen und Fortbildungen an. Die Sachkosten trägt der Kreis. Im Rahmen des Matchingverfahrens haben Land und Kreis die Einrichtung jeweils einer weiteren Stelle in Aussicht gestellt.

Teilergebnisplan Produkt 034303 Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034303	Schulaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	7.798	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	25	25	25	25	25
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	166	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.623	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	28.587	17.025	19.025	19.025	19.025	19.025
11	- Personalaufwendungen	-519.907	-546.091	-646.116	-659.038	-672.219	-685.664
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-23	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.058	-11.630	-13.630	-13.630	-13.630	-13.630
17	= Ordentliche Aufwendungen	-534.988	-558.721	-660.746	-673.668	-686.849	-700.294
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-506.401	-541.696	-641.721	-654.643	-667.824	-681.269
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-506.401	-541.696	-641.721	-654.643	-667.824	-681.269
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-506.401	-541.696	-641.721	-654.643	-667.824	-681.269
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-90.850	-101.019	-180.099	-179.638	-181.999	-183.316
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-597.251	-642.715	-821.820	-834.281	-849.823	-864.585

Produktbeschreibung Produkt 082101 Sportförderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	08	Sportförderung	
Produktgruppe	0821	Förderung des Sports	
Produkt	082101	Sportförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Information und Beratung der Sportvereine in Angelegenheiten des Sports; Förderung/Unterstützung der Kooperation von Schule und Verein sowie weiteren Netzwerkpartnern vor Ort - Information, Beratung und Koordination der Schulen und ihrer Maßnahmen in allgemeinen und fachbezogenen Angelegenheiten des unterrichtlichen und außerschulischen Schulsports - Planung, Organisation und Leitung von Wettkämpfen des schulsportlichen Wettkampfwesens (Landessportfest/Jugend trainiert für Olympia, Grundschulsportfeste, NRW-YoungStars etc. auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene) - Förderung der Schulsportgemeinschaften und Talentsichtungsgruppen - Umsetzung von Landesprogrammen und -initiativen der Schulsportentwicklung - Weiterentwicklung und Umsetzung des kreisweiten Projektes „Schule und Bewegung (SchuB)“ 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Richtlinien für die Förderung des Sports im Kreis Steinfurt (KT-Beschluss vom 17.12.2018) - Runderlasse des Landes NRW - Pakt für den Sport (abgeschl. mit dem Kreissportbund am 07.01.2019) 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Bewegung, Spiel und Sport im Kreis Steinfurt als Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bevölkerung - Initiieren, Beraten und Unterstützen von Netzwerken mit schulischen und außerschulischen Partnern für die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen sowie Förderung deren ehrenamtlichen Engagements 		
Operative Ziele	Planung, Durchführung, Begleitung und Leitung von Projekten/Maßnahmen mit Akteuren aus dem Sport bzw. lokalen Partnern auf der Grundlage des mit dem Kreissportbund geschlossenen Paktes für den Sport		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Schulsportförderung - Förderung von Vereinen und Verbänden - Sportlerehrungen, Verleihung der Silbernen Sportplakette, Ehrungen der Sportabzeichenabsolventen mit Zahl ab 25 (in 5-Jahres-Schritten) und verdienten Prüfern, Verleihung des Kinder- und Jugendsportpreises - Information und Beratung in Fragen zur Sportförderung innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Zahl der teilnehmenden Mannschaften am Landessportfest und an den Wettkämpfen der Schulen	93	250	350
Mitarbeit an weiteren Schulsportveranstaltungen, -programmen und -projekten (Anzahl)	50	75	110
Anzahl der Projekte Talentsichtung/-förderung	7	25	15
Anzahl der Schulsportgemeinschaften	95	100	100
Anzahl der Anträge auf Zuschüsse	200	275	275
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,80	1,80	1,80

Produktbeschreibung Produkt 082101 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

15 Transferaufwendungen

Mit dem am 07.01.2019 unterzeichneten aktuellen Pakt für den Sport soll ein Schwerpunkt der Sportförderung auf die Stärkung der Grundstruktur in den Vereinen gelegt werden. Die Sportvereine erhalten zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit eine Grundförderung mit einem garantierten Festbetrag pro jungem Menschen (bis einschl. 26 Jahre). Parallel werden weiterhin auch die Strukturen des Kreissportbundes unterstützt, der sich in vielfältiger Weise für die Vereine im Kreis Steinfurt einsetzt, diese berät und unterstützt. Enthalten sind in den Transferaufwendungen zudem Aufwendungen für die Unterstützung des Projekts „Host Town Nordwalde“ (15.000 €), für die Stärkung bzw. Ausweitung von Schwimmunterrichts-/Schwimmkursangeboten (10.000 €), für den Schulsport (12.000 €) und für die Durchführung von Ehrungsveranstaltungen (18.000 €). Beschluss des Kreistages vom 13.12.22: Aufstockung Sportförderung i. H. v. 20.000,00 € in 2023.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (360 €), Fortbildungen (104 €) und sonstige Büro- und Geschäftsausgaben für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter (90 €) erfasst.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben des Bereiches „Sportangelegenheiten“ unterteilen sich in freiwillige Sportangelegenheiten und Schulsportangelegenheiten (Ausschuss für den Schulsport).

Der Kreis Steinfurt sieht in der Förderung des Sports einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Bevölkerung, zur Erziehung und Bildung der Jugend und zur Gestaltung einer sinnvollen Freizeit. Politisch beschlossene Eckpunkte sind in den zum 01.01.2019 in Kraft getretenen Richtlinien zur Förderung des Sports im Kreis Steinfurt sowie in dem am 07.01.2019 mit dem Kreissportbund vereinbarten „Pakt für den Sport“ niedergelegt. Die Laufzeit des aktuellen Paktes für den Sport beträgt fünf Jahre und endet am 31.12.2023. Er ist das Ergebnis regelmäßiger Abstimmungs- und Verhandlungsgespräche, die seit dem Herbst 2017 geführt wurden. In den Beteiligungsprozess konnten sich auch weitere im Sportbereich tätige Akteure wie Kommunen Vereine und Verbände einbringen.

Dem Ausschuss für den Schulsport (AfS) gehören die schulfachliche Aufsichtsbeamtin bzw. der schulfachliche Aufsichtsbeamte mit der Generale Sport (kraft Amtes als Vorsitzende/r), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verwaltung, Beraterinnen und Berater für den Schulsport, Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Schulformen, Vertreterinnen u. Vertreter des Kreissportbundes sowie der örtlichen Sportvereine und Verbände an. Der AfS ist das zentrale örtliche Gremium zur Weiterentwicklung des Schulsports. An den örtlichen Verfahren zur Schulentwicklungsplanung, Jugendhilfeplanung und regionale Schulentwicklungsplanung soll er sich beteiligen.

Teilergebnisplan Produkt 082101 Sportförderung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	08	Sportförderung					
Produktgruppe	0821	Förderung des Sports					
Produkt	082101	Sportförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	19.113	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.720	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	27.833	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-112.986	-107.178	-112.208	-114.453	-116.741	-119.076
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-83	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-347.616	-369.847	-375.855	-357.893	-359.961	-362.060
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-479	-554	-554	-554	-554	-554
17	= Ordentliche Aufwendungen	-461.164	-478.579	-489.617	-473.900	-478.256	-482.690
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-433.331	-478.579	-489.617	-473.900	-478.256	-482.690
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-433.331	-478.579	-489.617	-473.900	-478.256	-482.690
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-433.331	-478.579	-489.617	-473.900	-478.256	-482.690
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-19.323	-20.002	-36.183	-36.140	-36.641	-36.839
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-452.654	-498.581	-525.800	-510.040	-514.897	-519.529

Produktbeschreibung Produkt 032101 Förderschulen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0321	Förderschulen	
Produkt	032101	Förderschulen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat, Schulsozialarbeit etc.), Sachmitteln und Räumlichkeiten für den Schulbetrieb (einschl. Sporthallen) - Lernmittelfreiheit - Organisation und Finanzierung der Beförderung von Schülern - Schulentwicklungsplanung - Gewährung von Zuschüssen/Beteiligungen an den Kosten von Förderschulen in anderer Trägerschaft - Betrieb des offenen Ganztages 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Schulgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistages		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung der personellen (nichtpädagogischen), finanziellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zum Betrieb der Förderschulen - Weiterentwicklung des Ganztagsbetriebes 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der räumlichen Infrastruktur für den Ganztagsbetrieb - Etablierung zielgruppenspezifischer Angebote 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Verwaltung - Lernmittelfreiheit - Organisation und Finanzierung des Schülerspezialverkehrs - finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
1. Förderschulen (Schülerzahlen)	1.092	1.092	1.092
... Lehr-/Lernmittel inkl. Schulbücher je Schüler	250	265	280
... Geschäftsaufwand je Schüler	105	108	115
... Zahl der beförderten Schüler	980	980	980
Schülerbeförderungskosten je beförderten Schüler	3.100	3200	3300
2.Private Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	4	4	4
Zahl der Schüler aus dem Kreis Steinfurt	680	680	680
3.Private Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soz. Entwicklung (Josefsschule Wettringen)	1	1	1
Zahl der Schüler aus dem Kreis Steinfurt	110	110	110
Zuschuss pro Schüler	320	320	320
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,20	7,20	7,41

Produktbeschreibung Produkt 032101 Förderschulen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landeszuschuss für den Ganztagsbetrieb (596.300 €) und aus der Auflösung von Sonderposten (342.739 €).

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Beteiligung der Eltern an den Kosten des offenen Ganztages und am Mittagessen im Ganztagsbetrieb (257.200 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Aufwendungen für Schülerfahrtkosten: rd. 3,3 Mio. €
- Aufwendungen für Lehr- und Lernmittelkosten inkl. Schulbücher: rd. 184.550 €
- Kostenanteil des Kreises für die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie die Schulträgeranteile für die Josefsschule Wettringen: 2,16 Mio.€

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position ist als größter Aufwand 789.130 € die Belastung aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungen enthalten. Der Kreis hat in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionszuschüsse für die Errichtung der Förderschulen geleistet. Diese Investitionszuschüsse sind zweckgebunden und mit einer Rückzahlungsverpflichtung für den Fall der nicht zweckgebundenen Verwendung versehen. Die noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüsse sind zu bilanzieren. Diese werden dann über die Restlaufzeit aufgelöst und wirken sich belastend auf den Kreishaushalt aus. Darüber hinaus finden sich hier mit 621.450 € die Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb der Förderschulen (auch Schulsozialarbeit und Spezialangebote) sowie die Beiträge zur Unfallversicherung (79.500 €).

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die investiven Ansätze für die Berufskollegs sind unter I.40.00020 geplant. Zur flexiblen Haushaltsführung sind die investiven Haushaltsansätze der Berufskollegs in einer Gesamtsumme an dieser Stelle zusammengefasst worden. Die im einzelnen vorgesehenen Maßnahmen ergeben sich aus der Bezeichnung der Investitionsnummer. Unter I.40.00037 sind die investiven Ausgaben für die Digitalisierung der Schulen eingestellt.

28 Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen

Hier sind die Tilgungsanteile für den Bau und die Erweiterung der Förderschulen in privater Trägerschaft nachgewiesen (siehe dazu auch Investitions-Nr.: I.40.00010).

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst folgende fünf Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Steinfurt:

- Janusz-Korczak-Schule in Ibbenbüren-Uffeln und -Stadt
- Peter-Pan-Schule in Rheine, Emsdetten, Ibbenbüren
- Schule an der Ems in Greven
- Michael-Ende-Schule in Steinfurt und Lengerich
- Grüterschule in Rheine und Mettingen

Des Weiteren befinden sich im Gebiet des Kreises Steinfurt 5 Förderschulen in privater Trägerschaft, deren laufende Kosten vom Kreis bezuschusst werden.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen und vertraglicher Vereinbarungen mit dem Kreis Steinfurt stellen 4 private Schulträger den Betrieb der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sicher.

- Schule in der Widum, Hölderlinstr. 20, 49525 Lengerich Schulträger: Kirchenkreis Tecklenburg, Lengerich
- Don-Bosco-Schule, Schulstr. 29, 49409 Recke Schulträger: Caritasverband Tecklenburger Land e.V., Ibbenbüren
- Christophorusschule, Dreikönigstr. 20-30, 48429 Rheine Schulträger: Caritasverband Rheine, e.V., Rheine
- St.-Elisabeth-Schule, Liedekerker Str. 56, 48565 Steinfurt Schulträger: Tectum Caritas GmbH, Steinfurt

Alle vier Förderschulen sind als Ersatzschulen genehmigt worden. Baumaßnahmen werden hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst.

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in privater Trägerschaft der Stiftung Josefshaus ist die Josefsschule in Wettringen. Baumaßnahmen werden auch hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst.

Teilergebnisplan Produkt 032101 Förderschulen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0321	Förderschulen					
Produkt	032101	Förderschulen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	804.840	721.290	1.017.039	991.826	1.049.817	1.092.583
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	133.250	192.010	261.790	261.790	261.790	261.790
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	126.941	40.290	50.530	50.530	50.530	50.530
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.065.032	953.590	1.329.359	1.304.146	1.362.137	1.404.903
11	- Personalaufwendungen	-530.861	-597.689	-427.952	-436.510	-445.240	-454.146
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.497.405	-7.017.104	-8.061.270	-8.132.270	-8.207.270	-8.285.270
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-260.300	-220.103	-479.764	-448.313	-412.172	-437.899
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.218.385	-1.556.029	-1.535.755	-1.535.755	-1.535.755	-1.535.755
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.506.951	-9.390.925	-10.504.741	-10.552.848	-10.600.437	-10.713.070
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-7.441.919	-8.437.335	-9.175.382	-9.248.702	-9.238.300	-9.308.167
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.441.919	-8.437.335	-9.175.382	-9.248.702	-9.238.300	-9.308.167
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-7.441.919	-8.437.335	-9.175.382	-9.248.702	-9.238.300	-9.308.167
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.263.463	-3.984.968	-2.986.218	-3.084.627	-3.088.519	-3.126.093
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-10.705.382	-12.422.303	-12.161.600	-12.333.329	-12.326.819	-12.434.260

Teilfinanzplan Produkt 032101 Förderschulen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0321	Förderschulen					
Produkt	032101	Förderschulen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	18.618	405.796	190.418	173.873	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.618	405.796	190.418	173.873	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-653.958	-1.011.429	-447.890	-657.890	-357.890	-357.890
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-637.874	-745.000	-920.000	-670.000	-1.015.000	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.291.832	-1.756.429	-1.367.890	-1.327.890	-1.372.890	-357.890
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.273.215	-1.350.633	-1.177.472	-1.154.017	-1.372.890	-357.890

Investitionen Produkt 032101 Förderschulen							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00010 Invest.Zusch. für Bau/ Er- weiterung Förderschulen	-637.874	-745.000	-920.000		-670.000	-1.015.000	-11.079.540 -13.684.540
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen	-637.874	-745.000	-920.000		-670.000	-1.015.000	-10.847.201 -13.452.201
I.40.00036 Ausstattung neue Mensa Ja- nusz-Korczak-Schule	-1.396						-28.186 -28.186
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	1.396						1.396 1.396
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.792						-29.583 -29.583
I.40.00037 IT-Ausstattung Förderschu- len	-194.761	-367.133	-39.772		-36.317	-210.190 -210.190	-561.894 -1.058.363
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		405.796	190.418		173.873		405.796 770.087
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-194.761	-772.929	-230.190		-210.190	-210.190 -210.190	-967.690 -1.828.450
I.40.00043 Ausstattung Anbau Peter Pan Schule Ibb.-Dörenthe					-300.000		-300.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.					-300.000		-300.000
Summe	-834.032	-1.112.133	-959.772		-1.006.317	-1.225.190 -210.190	-11.669.620 -15.071.089
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00020 Investitionen Förderschulen des Kreises Steinfurt	-439.183	-238.500	-217.700		-147.700	-147.700 -147.700	-1.628.589 -2.289.389
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	17.221						277.117 277.117
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-456.405	-238.500	-217.700		-147.700	-147.700 -147.700	-1.910.358 -2.571.158
Summe	-439.183	-238.500	-217.700		-147.700	-147.700 -147.700	-1.628.589 -2.289.389
Gesamtsumme	-1.273.215	-1.350.633	-1.177.472		-1.154.017	-1.372.890 -357.890	-13.298.209 -17.360.478

Produktbeschreibung Produkt 033101 Berufskollegs			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0331	Berufskollegs	
Produkt	033101	Berufskollegs	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat, Schulsozialarbeit etc.), Sachmitteln und Räumlichkeiten für den Schulbetrieb (einschließlich Sporthallen) - Lernmittelfreiheit - Organisation und Finanzierung der Beförderung von Schülern - Schulentwicklungsplanung 		
Auftragsgrundlage	Schulvorschriften NRW, Beschlüsse des Kreistages		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	Schaffung der personellen, finanziellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zum Betrieb der Berufskollegs		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgerichteter Einsatz der zusätzlichen Fördermittel von Bund und Land - Intensivierung der gemeinsamen Entwicklungsplanung für die Berufskollegs, insbesondere in der Medienentwicklung 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Verwaltung - Schulentwicklungsplanung - Ausstattung der Schulen - Schulbaumaßnahmen - Schülerbeförderung 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Schülerzahlen (Vollzeitklassen)	5.494	5.400	5.400
Schülerzahlen (Berufsschulklassen)	6.065	6.000	6.000
Lehr-/Lernmittel je Schüler (Vollzeit) in €	48,34	51,00	56,00
Lehr-/Lernmittel je Schüler (Teilzeit) in €	21,56	23,00	24,00
Geschäftsaufwand je Schüler in €	34,00	35,50	37,00
Zahl der beförderten Schüler	3.100	3.100	3.100
Schülerbeförderungskosten je Schüler in €	190	196	205
... je beförderten Schüler in €	710	740	780
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,57	18,57	18,59

Produktbeschreibung Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz resultiert aus der Auflösung von Sonderposten (1.521.720€).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Einnahmen aus diversen Verwaltungsgebühren der Berufskollegs abgebildet (z. B. für Zeugnisabschriften etc.) (2.900 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier finden sich nicht öffentlich-rechtliche Erträge, wie z. B. Koch- und Werkstattgelder etc. (47.800 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Einnahmen für Regiekosten aus Bundesfreiwilligendienst und Brückenjobs (SGB II) (10.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Erstattung an die Stadt Rheine für die Gestellung von Sekretariatspersonal: 0,11 Mio. €
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens: 0,05 Mio. €
- Aufwendungen für Lehr-, Lernmittel und Schulbücher: 0,90 Mio. €
- Aufwendungen für Schülerbeförderung: 2,20 Mio. €
- Wartung und Pflege der schulischen IT-Ausstattung für die BKs – externe Dienstleister: 0,16 Mio. €

15 Transferaufwendungen

Zuschuss Projekt ARTandTECH space (B 273/2020) (70.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten im Wesentlichen: Schülerunfallversicherung (580.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwand (150.000 €), Telekommunikation (88.200 €)

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die investiven Ansätze für die Berufskollegs sind unter I.40.00018 geplant. Zur flexiblen Haushaltsführung sind die investiven Haushaltsansätze der Berufskollegs in einer Gesamtsumme an dieser Stelle zusammengefasst worden. Die im einzelnen vorgesehenen Maßnahmen ergeben sich aus der Bezeichnung der Investitionsnummer. Unter I.40.00038 sind die investiven Ausgaben für die Digitalisierung der Schulen eingestellt.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst 6 Berufskollegs (mit 11.559 Schülerinnen und Schülern) in Trägerschaft des Kreises Steinfurt:

- Technische Schulen in Steinfurt (1.812 SchülerInnen)
- Hermann-Emanuel-Berufskolleg in Steinfurt und Emsdetten (2.016 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Ibbenbüren und Lengerich (2.137 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Ibbenbüren (1.188 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Rheine (2.290 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Rheine (2.116 SchülerInnen)

Alle pädagogischen Belange liegen in der Zuständigkeit des Landes und werden über die Schulaufsicht bei der Bezirksregierung in Münster geregelt.

Das Personal für die Schulsekretariate und für Hausmeisteraufgaben sowie für die Schulsozialarbeit stellt der Kreis als Schulträger. Für die bauliche Unterhaltung der Schulgebäude sowie für Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen ist das Gebäudemanagement zuständig. Die Maßnahmen werden in Absprache mit Amt 40 durchgeführt.

Teilergebnisplan Produkt 033101 Berufskollegs							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0331	Berufskollegs					
Produkt	033101	Berufskollegs					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.225.026	1.083.371	1.521.728	1.426.637	1.559.904	1.754.108
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.340	2.100	2.900	2.900	2.900	2.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.653	49.200	47.800	47.800	47.800	47.800
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	861.393	10.800	10.200	10.200	10.200	10.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.134.412	1.145.471	1.582.628	1.487.537	1.620.804	1.815.008
11	- Personalaufwendungen	-1.024.526	-1.079.726	-1.174.919	-1.198.417	-1.222.386	-1.246.833
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.070.134	-3.606.970	-3.468.550	-3.468.550	-3.468.550	-3.468.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.359.850	-1.208.605	-1.745.659	-1.621.086	-1.701.565	-1.877.216
15	- Transferaufwendungen	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-749.181	-817.910	-896.630	-896.630	-896.630	-896.680
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.273.691	-6.783.211	-7.355.758	-7.254.683	-7.359.131	-7.559.279
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-5.139.279	-5.637.740	-5.773.130	-5.767.146	-5.738.327	-5.744.271
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.139.279	-5.637.740	-5.773.130	-5.767.146	-5.738.327	-5.744.271
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-5.139.279	-5.637.740	-5.773.130	-5.767.146	-5.738.327	-5.744.271
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-4.868.639	-6.003.782	-7.075.810	-5.958.655	-5.167.755	-5.240.154
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-10.007.919	-11.641.522	-12.848.940	-11.725.801	-10.906.082	-10.984.425

Teilfinanzplan Produkt 033101 Berufskollegs							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0331	Berufskollegs					
Produkt	033101	Berufskollegs					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	398.447	1.299.191	916.796	867.162	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	398.447	1.299.191	916.796	867.162	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.885.664	-2.774.751	-2.246.385	-1.616.385	-1.859.885	-1.616.385
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.885.664	-2.774.751	-2.246.385	-1.616.385	-1.859.885	-1.616.385
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-2.487.217	-1.475.560	-1.329.589	-749.223	-1.859.885	-1.616.385

Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00027 Einrichtung CNC/CAD/3D- Druck Labor Techn. Schule	0						-246.738 -246.738
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	2.175						2.175 2.175
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.175						-248.913 -248.913
I.40.00029 Neue Einrichtung BK Ib- benbüren	-159.607						-514.901 -514.901
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-159.607						-515.101 -515.101
I.40.00030 Modernisierung techn. Fachräume	-272.964						-290.271 -290.271
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-272.964						-290.271 -290.271
I.40.00031 Kommunikations- und As- sistenzsysteme BK Rheine	-188.786						-188.786 -188.786
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-188.786						-188.786 -188.786
I.40.00032 Mobilität und altern. An- triebstechnik BK Rheine			-200.000				-200.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-200.000				-200.000
I.40.00034 Ausstattung Neubau Kfm. Schule Rheine	-29.541						-232.030 -232.030
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-29.541						-232.030 -232.030
I.40.00035 Ausstattung Neubau BK Rheine						-243.500	-243.500
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						-243.500	-243.500
I.40.00038 IT-Ausstattung Berufskollegs	-376.202	-761.260	-191.489		-181.123	-1.048.285 -1.048.285	-1.137.462 -3.606.644
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	393.776	1.299.191	916.796		867.162		1.692.967 3.476.925
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-769.978	-2.060.451	-1.108.285		-1.048.285	-1.048.285 -1.048.285	-2.830.429 -7.083.569
I.40.00042 Modernisierung der KFZ- Werkstatt BK TL		-150.000	-150.000				-150.000 -300.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-150.000	-150.000				-150.000 -300.000
I.40.00044 Metallwerkstatt BK Rheine			-220.000				-220.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-220.000				-220.000
Summe	-1.027.100	-911.260	-761.489		-181.123	-1.291.785 -1.048.285	-3.545.492 -6.828.174

Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00018 Investitionen Berufskollegs des Kreises Steinfurt	-1.461.117	-564.300	-568.100		-568.100	-568.100 -568.100	-7.307.562 -9.579.962
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	1.496						969.563 969.563
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.462.613	-564.300	-568.100		-568.100	-568.100 -568.100	-8.312.973 -10.585.373
Summe	-1.461.117	-564.300	-568.100		-568.100	-568.100 -568.100	-7.307.562 -9.579.962
Gesamtsumme	-2.488.217	-1.475.560	-1.329.589		-749.223	-1.859.885 -1.616.385	-10.853.054 -16.408.136

Produktbeschreibung Produkt 055101 Integration			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0551	Sonstige Soziale Leistungen	
Produkt	055101	Integration	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Kommunales Integrationszentrum Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe, KT-Beschluss, § 7 Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen (Teilhabe- und Integrationsgesetz)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.		
Weitere strategische Ziele	Wir fördern eine Integrationsarbeit, die Menschen mit Einwanderungsgeschichte sowie die Aufnahmegesellschaft gleichermaßen adressiert, die funktionsfähige Strukturen aufbaut und auf gesellschaftlicher Solidarität aufbaut. Wir gestalten Integration als Querschnittsaufgabe und verankern diese in den Regelsystemen.		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Integrationsförderung und interkulturelle Qualifizierung entlang der Bildungskette - Schaffung von Transparenz sowie Bündelung und Koordinierung der vielfältigen Integrationsaktivitäten - Entwicklung und Erprobung von Konzepten, Projekten und Maßnahmen zur Integrationsarbeit - Beratung und Unterstützung von KiTa und Schulen zum vorurteilsbewussten Handeln - Qualifizierung und Fortbildung von Lehrkräften, Haupt- und Ehrenamtlichen der Integrationsarbeit, etc. - Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Fachgesprächen und Konferenzen - Erfahrungstransfer 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Qualifizierungen und Schulungen sowie Fachtagungen - Aufbau, Einsatz sowie fachliche Begleitung eines Laien-Sprachmittlungspools - Projekt- und Konzeptentwicklung sowie Einführung und Begleitung von Landes- und Bundesvorhaben - Begleitung und Initiierung von interkulturellen Öffnungsprozessen - Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements - Beratung von Kommunen und Initiativen zu deren Strategien im Umgang mit einer vielfältiger werdenden Gesellschaft - Entwicklung und Bereitstellung von Übersichten und Informationsmaterial - Stärkung demokratischer Werte, Förderung von Vielfalt in der Gesellschaft und Vorbeugung von Extremismus 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,55	11,96	12,96

Produktbeschreibung Produkt 055101 Integration

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In 2023 werden insgesamt 2.321.112 € an Drittmitteln aus Landes- und Bundesprogrammen eingeplant:

- 352.500 € für 6,5 Stellen im Stammpersonal des KI / Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKJFGFI)
- 100.000 € für 2,0 Stellen im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKJFGFI
- 270.000 € für 5,0 Stellen im Kommunalen Integrationsmanagement (inkl. Rheine und Verwaltungsassistenz)
- 50.000 € für den Einsatz des Laien-Sprachmittlungspools / MKJFGFI
- 20.000 € Sachmittel im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKJFGFI
- 193.300 € Fördermittel im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKJFGFI
- 33.300 € zur Umsetzung der Projekte Griffbereit, Rucksack Kita und Rucksack Schule über das Landesprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familie“ / MKJFGFI
- 880.000 € für das Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (hier: Case Management) / MKJFGFI
- 97.500 € für das Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (hier: Koordinierende Stellen) / MKJFGFI
- 178.760 € zur Umsetzung von Projekten (Schwerpunkt: Coaching von jungen Geduldeten und Gestatteten) im Landesprogramm „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ /MKJFGFI (bis 30.06.2023)
- 125.000 € zur Umsetzung der Partnerschaft für Demokratie
- 20.752 € zur Umsetzung eines Projektes zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Menschen aus Südost-, Mittel- und Osteuropa (REACT-SOE) / MAGS (bis 31.03.2023)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In 2023 wird ein Aufwand in Höhe von 246.100 € für Sach- und Dienstleistungen eingeplant:

- 50.000 € für den Laien-Sprachmittlungspool
- 33.300 € für die Projekte Griffbereit, Rucksack Kita und Rucksack Schule
- 55.000 € Projektmittel zur Umsetzung von Vorhaben des Kommunalen Integrationszentrums
- 87.800 € Sachausgaben KIM/Koordination
- 20.000 € Sachmittel im Programm „KOMM-AN NRW“

15 Transferaufwendungen

In 2023 werden Zuwendungen in Höhe von 1.788.512 € weitergeleitet:

- 100.000 € an Gemeinden zur Förderung der „Kita-Lotsen Integration“
- 10.000 € Integrationsförderrichtlinie
- 880.000 € Weiterleitung Fördermittel sowie 155.200 € Eigenanteil KIM / Case Management
- 64.700 € Weiterleitung Fördermittel KIM / Koord. Stelle Stadt Rheine
- 178.760 € Weiterleitung Fördermittel sowie 44.700 € Eigenanteil Durchstarten in Ausbildung und Arbeit
- 193.300 € für die Weiterleitung der Fördermittel im Rahmen des Programms „KOMM-AN NRW“
- 125.000 € Fördermittel sowie 14.000 € Eigenanteil Partnerschaft für Demokratie
- 20.752 € Fördermittel sowie 2.100 € Eigenanteil REACT-SOE

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In 2023 werden sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 21.500 € eingeplant:

- 8.000 € für Dienst- und Reisekosten
- 7.000 € für Fortbildungen
- 5.000 € für Büro- und Geschäftsaufwendungen
- 1.500 € Unfallversicherung der Laien-Sprachmittelnden

Allgemeine Erläuterungen:

In 2023 steht weiterhin die Umsetzung eines flächendeckenden Kommunalen Integrationsmanagements, des Handlungskonzeptes gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie, sowie die Umsetzung der o.g. Landes- und Bundesprogramme im Vordergrund der Haushaltsplanung. Die seit 2016 etablierten Service- und Dienstleistungen des KI wie umfassende Schulungsangebote, Seiteneinsteigerberatung, etc. werden auch in 2023 fortgeführt.

Teilergebnisplan Produkt 055101 Integration							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0551	Sonstige Soziale Leistungen					
Produkt	055101	Integration					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.879.668	2.513.272	2.321.112	2.121.600	2.121.600	2.121.600
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.959	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.903.628	2.513.272	2.321.112	2.121.600	2.121.600	2.121.600
11	- Personalaufwendungen	-739.832	-810.500	-822.338	-838.784	-855.560	-872.670
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-70.324	-251.100	-246.100	-246.100	-246.100	-246.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.015.022	-2.049.040	-1.788.512	-1.542.200	-1.542.200	-1.542.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-574.113	-21.500	-21.500	-21.550	-21.600	-21.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.399.291	-3.132.140	-2.878.450	-2.648.634	-2.665.460	-2.682.620
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-495.664	-618.868	-557.338	-527.034	-543.860	-561.020
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-495.664	-618.868	-557.338	-527.034	-543.860	-561.020
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-495.664	-618.868	-557.338	-527.034	-543.860	-561.020
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-107.240	-111.697	-247.362	-247.756	-250.602	-252.427
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-602.903	-730.565	-804.700	-774.790	-794.462	-813.447

Produktbeschreibung Produkt 034301 Bildungsbüro			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	034301	Bildungsbüro	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Das Bildungsbüro koordiniert folgende Bereiche: 1. Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Steinfurt (RBN) 2. Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ im Bereich Übergang Schule - Beruf (Kommunale Koordination) 3. Bildungsmonitoring 4. Schüler Online, zentrales Anmeldesystem und Internetplattform zur Unterstützung von Schulübergängen (Die Mittel hierfür sind weiterhin im Produkt „Berufskolleg“ veranschlagt)		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - KA-Beschluss, Kooperationsvertrag mit dem Land NRW - SKSA-Beschluss, Antrag an das Land NRW - Beschlusslage 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.		
Strategische Ziele	1. Im Bildungsbüro werden regionale Aufgaben im Bereich Bildung koordiniert und zusammengefasst. Ziel ist es regionale Bildungspartner in den unterschiedlichen Sachzusammenhängen miteinander zu vernetzen und gemeinsam Ergebnisse zu erzielen, die die Entwicklung der Bildungsregion Kreis Steinfurt vorantreiben. 2. Im Bereich der Kommunalen Koordinierung gilt es gemeinsam mit der Schulaufsicht für das Land NRW und der regionalen Wirtschaft (IHK, KH) systematisch und flächendeckend den Übergang Schule – Beruf neu zu gestalten.		
Operative Ziele	Im Bildungsbüro werden vorhandene Kooperations- und Vernetzungsstrukturen ausgebaut, um die am Bildungsprozess Beteiligten zu unterstützen und die Entwicklung des Bildungsbereiches zu stärken. Unterschiedliche Angebote sorgen für Transparenz und Verwaltungsvereinfachung bei der Wahrnehmung von Aufgaben im Bildungsbereich.		
Leistungen	Das Bildungsbüro hat im Bereich des Regionalen Bildungsnetzwerks und KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) eine koordinierende und moderierende Funktion. Darüber hinaus schafft es Angebote zur Vernetzung von Akteuren und Institutionen, bietet den beteiligten Bildungsakteuren organisatorische Unterstützung an, erarbeitet in den definierten Handlungsfeldern Konzepte zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft und evaluiert die durchgeführten Maßnahmen. Ebenfalls gehört die Bewirtschaftung der einzelnen Projektfinanzen, die Geschäftsführung für die eingerichteten Gremien sowie die konkrete Abwicklung und Umsetzung von Projekten in der Region zum Leistungsumfang des Bildungsbüros.		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der Lenkungskreis-/Steuergruppensitzungen	6	8	8
Anzahl der Arbeitskreissitzungen	9	9	10
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,13	4,63	4,63

Produktbeschreibung Produkt 034301 Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Land gewährte den RBNs zur Unterstützung von Inklusion in der Bildungsregion in den Jahren 2013 – 2021 (außer 2015) einen Zuschuss in Höhe von zuletzt 15.000 € pro Jahr. Das Land NRW bezuschusst pauschaliert die eingerichteten Stellen im Bereich der Kommunalen Koordinierung zu 40 %. Der Ansatz beinhaltet: 40 %-Zuschuss des Landes KAoA (64.500 €)

Außerdem beinhaltet diese Position eine Landesförderung zur Erbringung der Schulsozialarbeit (1.036.132 €). Die Aufgabe wurde ab 01.01.2022 vom Produkt 051202 Bildung und Teilhabe in das Schulamt verlagert. Die Zuständigkeiten für die Schulsozialarbeit sind vom MAGS zum MSB gewechselt.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Teilnehmerbeiträge Workshops Haus der kleinen Forscher (1.500 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für:

- Regionales Bildungsnetzwerk (14.750 €)
- KAoA (5.000 €)
- Workshops Haus der kleinen Forscher (1.900 €)
- Bildungsmonitoring (1.000 €)

15 Transferaufwendungen

Zur Modernisierung der überbetrieblichen Berufsbildungsstätte in Rheine wird der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf ein Zuschuss von 40.000 € bewilligt.

Landeszufwendungen sowie kommunaler Eigenanteil an die Städte und Gemeinden im Kreis für die Schulsozialarbeit (1.260.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Fortbildung (1.500 €), Dienstreisen (3.500 €)

Allgemeine Erläuterungen:

1. Das RBN

Das RBN initiiert und intensiviert die Vernetzung der Bildungspartner anhand konkreter Maßnahmen für die definierten Handlungsfelder. Ziel ist unter anderem die Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an allen Schulen in der Bildungsregion, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des Inklusionsprozesses. Die Geschäftsstelle des RBN ist für die Geschäftsführung des Lenkungskreises und der Arbeitskreise sowie für die Durchführung der jährlichen Bildungskonferenz zuständig. Umfangreiche Informationen zur Arbeit des RBN sind auf der Homepage www.kreis-steinfurt.de/bildungsbuero eingestellt.

2. Kommunale Koordinierung

Die Partner im Ausbildungskonsens haben für das Land NRW die Implementierung eines nachhaltigen und systematischen Übergangssystems Schule - Beruf mit den Zielen

- Stärkung der Studien- und Berufsorientierung und den allgemeinbildenden Schulen
- Organisation des Übergangs in Ausbildung oder Studium
- Stärkung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung

vereinbart. Dazu ist eine Kommunale Koordinierungsstelle eingerichtet, die gemeinsam mit den Partnern des Ausbildungskonsenses eine regionale Angebotsstruktur für die Maßnahmen im Bereich der Studien- und Berufsorientierung erarbeitet und die Übergangsprozesse vor Ort koordiniert.

3. Schüler Online

Schüler Online ist eine Internetplattform zur Unterstützung von Schulübergängen. Realisiert ist hier gegenwärtig der Übergang der Schülerinnen und Schüler von den weiterführenden Schulen ins Berufsleben und damit zu den Berufsbildenden Schulen sowie der Übergang in eine gymnasiale Oberstufe. Daneben schafft Schüler Online durch sein Informationsangebot eine Übersicht über das schulische Bildungsangebot in der Region und darüber hinaus. Das Projekt wird zwar über das Produkt „Bildungsbüro“ koordiniert, die Aufwendungen sind jedoch im Produkt „Berufskollegs“ veranschlagt.

4. Bildungsmonitoring

Das Bildungsmonitoring beobachtet und erfasst fortlaufend Daten rund um das Bildungssystem, um so die wesentlichen Aspekte der Region in Zahlen darzustellen. In enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen werden z. B. Datengrundlagen zur Erfassung von Schülerströmen zusammengestellt, analysiert und aufbereitet. Ein Schwerpunktthema ist die Unterstützung der Kommunen bei der Planung der Rechtsanspruch zur OGS.

Teilergebnisplan Produkt 034301 Bildungsbüro							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben					
Produkt	034301	Bildungsbüro					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	118.933	401.772	1.115.782	1.100.782	1.100.782	1.100.782
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.260	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	120.193	403.272	1.117.282	1.102.282	1.102.282	1.102.282
11	- Personalaufwendungen	-281.275	-307.368	-228.197	-232.761	-237.417	-242.164
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.679	-40.650	-40.650	-25.650	-25.650	-25.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-335	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-40.000	-674.140	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-294	-3.800	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-334.583	-1.025.958	-1.573.847	-1.563.411	-1.568.067	-1.572.814
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-214.390	-622.686	-456.565	-461.129	-465.785	-470.532
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-214.390	-622.686	-456.565	-461.129	-465.785	-470.532
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-214.390	-622.686	-456.565	-461.129	-465.785	-470.532
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-40.065	-41.201	-86.376	-86.870	-87.669	-88.507
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-254.455	-663.887	-542.941	-547.999	-553.454	-559.039

Produktbeschreibung Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	1575	Tourismus	
Produkt	157501	Tourismusförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling	
Kurzbeschreibung	Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Förderung des Tourismus im Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region. 1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Angeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung und Bündelung der Tourismusaktivitäten im Kreis Steinfurt - Nachhaltige Sicherung der Ziel 2-Projekte „Radregion Münsterland“ und „Pferderegion Münsterland“ - Umsetzung des Regionale 2016-Förderprojektes Schlösser- und Burgenregion Münsterland (gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster) - Umsetzung des Markenbildungsprozesses Münsterland (gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster) 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführung des Projekts „Das Münsterland Die Gärten und Parks“ - Begleitung des Projekts „Emsradweg“ - Begleitung des Projekts „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ - Analyse und Stärkung der wassertouristischen Angebote im Kreis - Betreuung der Betriebe und Marketing im Rahmen des Projekts „Radregion Münsterland“ - Betreuung der Betriebe und Marketing im Rahmen des Projekts „Pferderegion Münsterland“ - Betreuung und Beratung aller weiteren touristischen Akteure im Kreis - Erarbeitung von Produkten für den Markenbildungsprozess Münsterland 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung und Organisation von Workshops und Infoveranstaltungen - Durchführung von Beratungsangeboten für Hoteliers und Betriebe - Aufbau und Pflege eines Netzwerks für alle am Tourismus beteiligten und interessierten Akteure - Koordinierung und Erstellung der Gartenbroschüre - Durchführung der Veranstaltungsreihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ (gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen) - Durchführung der Veranstaltungsreihe „parkleuchten“ - Unterstützung des Sparkassen Münsterland Giro 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,85	1,15	1,15

Produktbeschreibung Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing

Kreis Steinfurt Fehler! Textmarke nicht definiert.

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Beträge für die Förderung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor sowie Kostenanteile für das Projekt „Das Münsterland Die Gärten und Parks“ und die Veranstaltungsreihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ enthalten. Außerdem wird in diesem Ansatz auch der Aufwand für die Durchführung von Veranstaltungen des Kreises veranschlagt.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus dem Zuschuss für Münsterland e. V. (717.100 € - darin enthalten auch der Zuschuss für die Umsetzung der Marke Münsterland), für den Tecklenburger Land Tourismus e. V. (188.800 €), für das Büro „Emsradweg“ (Gemeinde Hövelhof) (18.150 €), für den Münsterland Giro (Stadt Münster) (25.000 €), für die Regionalagentur Münsterland (25.000 €) und für den Naturpark TERRA.vita zur Umsetzung seines Masterplanes (15.000 €) zusammen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind u.a. die Mitgliedsbeiträge für Münsterland e. V. (112.100 €) und den Tecklenburger Land Tourismus e. V. (25.565 €) nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Um die Projekte der REGIONALE 2004 nachhaltig zu sichern und für die weitere positive Entwicklung des Kreises Steinfurt nutzen zu können, hat das Münchener Beratungsbüro FUTOUR 2005/2006 die touristischen Strukturen im Kreis Steinfurt untersucht und gemeinsam mit den örtlichen Akteuren aus Tourismus, Verwaltung und Kultur einen Maßnahmenplan zur Profilierung des touristischen Angebots in unserer Region entwickelt. Diese Maßnahmen werden seit 2006 in den Themenfeldern Radfahren, Wandern, Reiten und „Gärten und Parks“ nach und nach umgesetzt. Parallel dazu haben Münsterland e.V. und das Projektbüro Emsradweg erfolgreich am Ziel 2-Wettbewerb im Bereich Tourismus teilgenommen und in enger Kooperation mit den Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster die Projekte „Pferdregion Münsterland“ (1000 Kilometer Münsterland-Reitroute) „Radregion Münsterland“ (Qualifizierung 100-Schlösser-Route) und Qualifizierung Emsradweg umgesetzt. In der aktuellen Förderkulisse werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung dieser Projekte erarbeitet. Zuende geführt wird 2023 das Regionale 2016-Projekt „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“. Es hatte eine Laufzeit von 3 Jahren und umfasst ein Finanzvolumen von fast 10 Mio. Euro. Das Land fördert das Projekt zu 80 Prozent. Die intensiven Bemühungen um die touristische Entwicklung in der Region in den vergangenen Jahren tragen mittlerweile Früchte: Die Übernachtungszahlen haben sich seit 2004 verdoppelt (aufgrund der Corona-Maßnahmen gab es 2020/2021 natürlich einen Einbruch). Der Tourismus ist zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region geworden. Dies wird sich in den kommenden Jahren aufgrund des weiter wachsenden Deutschland-Tourismus noch verstärken.

Weiterentwicklung des Projekts „Das Münsterland Die Gärten und Parks“

Seit 2007 werden münsterlandweit Angebote für Gartentouristen entwickelt, die 2008 erstmals in einer Broschüre zusammengefasst vermarktet wurden. Diese Broschüre erscheint seither einmal im Jahr in einer Auflage von 35.000. In einem Gartenworkshop unter der Leitung des Kreises Steinfurt und unter Teilnahme von Experten aus dem gesamten Münsterland werden einmal im Jahr Angebote diskutiert, weiter qualifiziert und Ideen entwickelt.

Weiterführung Projekt „Emsradweg“

Mitarbeit im Arbeitskreis „Emsradweg“; Mit-Organisation der Sattelfeste zum Start der neuen Radelsaison.

Marketing „Trompetenbaum und Geigenfeige“

Für diese Veranstaltungsreihe, die im Sommer stattfindet, wird das Marketing übernommen.

Betreuung des Projekts „Pferdregion Münsterland“

Um die Qualität der Münsterland-Reitroute langfristig zu sichern, werden die Betriebe entlang der Route beraten und betreut.

Teilergebnisplan Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus					
Produktgruppe	1575	Tourismus					
Produkt	157501	Tourismusförderung und Regionalmarketing					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.308	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.252	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.560	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-99.393	-116.413	-112.188	-114.432	-116.721	-119.055
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-41.033	-80.500	-80.500	-80.000	-80.000	-80.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-913.510	-986.320	-1.003.446	-1.004.308	-1.004.308	-1.004.308
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-219.469	-139.065	-140.165	-140.165	-140.165	-140.165
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.273.405	-1.322.298	-1.336.299	-1.338.905	-1.341.194	-1.343.528
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.261.844	-1.322.298	-1.336.299	-1.338.905	-1.341.194	-1.343.528
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.261.844	-1.322.298	-1.336.299	-1.338.905	-1.341.194	-1.343.528
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.261.844	-1.322.298	-1.336.299	-1.338.905	-1.341.194	-1.343.528
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.756	-19.173	-38.002	-38.768	-38.924	-39.535
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.274.600	-1.341.471	-1.374.301	-1.377.673	-1.380.118	-1.383.063

Produktbeschreibung Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weißling	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Verwahren, erhalten, erschließen und nutzbar machen von Archivgut - Pflege und Ausbau eines regional- und verwaltungsgeschichtlichen Bibliothekbestandes - Verkauf von Publikationen des Kreises - Zentrale geführte Verwaltungsbücherei mit für die gesamte Verwaltung bedeutsamen Rechtsnormen und Fachzeitschriften 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Innere Verwaltung / Steuerungsleistung - ArchivG NRW 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ul style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld Die Menschen <ul style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement 1.4 Wir stärken die Identität mit der Region (Heimatpflege) 5. Handlungsfeld Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus 		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Vernetzung mit den Kommunalarchiven und dem LWL-Archivamt zur Verbesserung der Archivarbeit und der Nutzungsmöglichkeiten von Archivgut - Erhalt, Erforschung und Nutzbarmachung von Informationsgut für die lokale Geschichtsschreibung und für die Verwaltung - Termingerechte und nutzerorientierte Bereitstellung von Rechtsnormen und Fachinformationen 		
Operative Ziele Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Sitzungen des Arbeitskreises Kommunalarchive im Kreis Steinfurt - Beratung der Ämter in Fragen der Schriftgutverwaltung, Aktenlagerung und Aufbewahrungsfristen - Entlastung der Ämter durch gesetzeskonforme Aussonderung - Übernahme und Sicherung des Archivguts des Kreises - Bereitstellung von Informationen in Form von Archiv- und Bibliotheksgut - Archivführung und Publikationen/ Durchführung von Veranstaltungen - Verwaltungsbücherei 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,65	2,50	2,50

Produktbeschreibung Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen:

Das Kreisarchiv bewertet und archiviert das in den Fachämtern nicht mehr benötigte Schriftgut.

Das Kreisarchiv besitzt Archivgut bestehend aus Verwaltungsakten der Altkreise Tecklenburg und Steinfurt von vor 1975 sowie des neuen Kreises Steinfurt seit 1975. Fotos, Negative, Filme und Dias zählen ebenso zum Archivgut wie Zeitungen und Zeitungsausschnittsammlungen.

Darüber hinaus bewahrt das Kreisarchiv auch Sammlungen und Nachlässe von Privatpersonen und Institutionen außerhalb der Kreisverwaltung. Ergänzend unterhält das Kreisarchiv eine Archivpräsenzbibliothek, in der Publikationen zur Lokal- und Regionalgeschichte des Kreises Steinfurt, des Münsterlandes und Westfalens gesammelt werden.

Das Kreisarchiv ist eine offene Forschungseinrichtung, dessen Unterlagen von allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei genutzt werden können. Das Kreisarchiv verkauft und verschickt Publikationen des Kreises Steinfurt.

Jahrbuch

Seit 1988 gibt der Kreis Steinfurt und der Kreisheimatbund jährlich das Jahrbuch „UNSER KREIS“ heraus. Vermarktung und Verkauf liegen im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs. Seit 2012 werden die Erträge für den Verkauf des Jahrbuches im Produkt „Kulturförderung und Heimatpflege“ nachgewiesen.

Verwaltungsbücherei

In der Verwaltungsbücherei werden die Rechtsnormen zentral geführt, die für die gesamte Verwaltung in Schriftform erforderlich sind.

Die wichtigsten Fachzeitschriften werden in der Verwaltungsbücherei gesammelt. Eine Vielzahl von Gesetzestexten und Kommentaren ist zwischenzeitlich via Internet oder Spezialsoftware verfügbar, so dass hier eine ständige Prüfung erforderlich ist, welche Publikationen etc. in der Verwaltungsbücherei vorzuhalten sind.

Erläuterung zum Ergebnisplan:

13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen

Eine Erhöhung ist aufgrund der angestiegenen Ansprüche an die Infrastruktur eines Archivs notwendig. Insbesondere der Bereich der digitalen Ausstattung und Digitalisierung im Allgemeinen zwingt das Kreisarchiv in Zukunft, umfangreichere Investitionen vorzunehmen.

Zusätzlich beansprucht die Archivarbeit vor Ort verstärkt Materialien, die zur Sicherung des Archivgutes erforderlich sind (Kartons, Mappen etc.).

Sonstige Dienstleistungen

Um das Archivgut für die Ewigkeit zu bewahren, sind umfangreiche Maßnahmen im Bereich der Bestandserhaltung zu treffen. Das Projekt der Landesinitiative Substanzerhalt des Landes NRW fördert bestandserhalterische Projekte mit 60%.

Darüber hinaus müssen punktuell Dienstleister mit der konservatorischen Behandlung von Archivgut (Umbettung, Verpackung etc.) beauftragt werden, da diese zeitintensiven Aufgaben durch das Personal des Kreisarchivs allein nicht erledigt werden können.

Teilergebnisplan Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	38	100	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	38	100	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-130.673	-130.309	-92.906	-94.765	-96.660	-98.593
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.182	-1.600	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.540	-5.800	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-135.396	-137.709	-105.706	-107.565	-109.460	-111.393
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-135.357	-137.609	-105.706	-107.565	-109.460	-111.393
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-135.357	-137.609	-105.706	-107.565	-109.460	-111.393
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-135.357	-137.609	-105.706	-107.565	-109.460	-111.393
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-25.657	-32.597	-52.166	-52.413	-52.894	-53.559
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-161.014	-170.206	-157.872	-159.978	-162.354	-164.952

Produktbeschreibung Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft		
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Produkt	048101	Kulturförderung		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung kultureller Veranstaltungen und Projekte mit regionalem, überregionalem und Europabezug - Finanzielle Förderung und Beratung zu kulturellen Aktivitäten von Vereinen und Initiativen - Beratung und Vernetzung der verschiedenen kommunalen und freien Kulturakteure im Kreis Steinfurt - Maßnahmen und Projekte in Kooperation mit der Kreisheimatpflegerin und dem Kreisheimatbund - Informations-, Bildungs-, Beratungsangebot zu Themen mit Europabezug (Projekt EUROPE DIRECT) - Kooperationen mit europäischen Aktivitäten von Gemeinden, Schulen, Vereinen und Initiativen 			
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgaben gem. KT-Beschlüssen			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen <ul style="list-style-type: none"> 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 			
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung einer lebendigen und vielfältigen Kunst- und Kulturszene und der Arbeit der Heimatvereine - Förderung eines qualitativ hochwertigen und alle Kunstsparten umfassenden Kulturangebots mit regionaler Ausstrahlung - Förderung der Teilhabe möglichst aller gesellschaftl. Gruppen am kulturellen u. künstlerischen Geschehen - Förderung der überörtlichen Kulturaktivitäten von Vereinen, Initiativen, Gruppen 			
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für Eurothemen - Durchführung von Kreiskulturkonferenzen und Netzwerktreffen auf kommunaler Ebene - (Weiter-)entwicklung und Umsetzung von kulturellen Kooperationsprojekten - Erarbeitung von Strategien zur Verzahnung von Kultur und Tourismus - Durchführung der Landesprogramme „Kultur und Schule“ mit den Kommunen und des „Kulturrucksack NRW“ mit 22 Verbund-Kommunen 			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung von Netzwerken zur Förderung eines vereinten Europas - Information, Beratung, Serviceleistungen - finanzielle Förderung - kulturelle Veranstaltungen und Projekte, Erstellung des Jahrbuches „Unser Kreis“ - Koordination der Förderprogramme „Kultur und Schule“ und „Kulturrucksack NRW“ - Ausschreibung und Vergabe der 4 Kulturpreise des Kreises - Geschäftsführung Europa-Union e.V. - Informationszentrum EUROPE DIRECT Steinfurt 			
Kennzahlen		Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der Förderungen kultureller und europäischer Aktivitäten		18	20+5	20+10
Jahrbuch UNSER KREIS				
... Auflage		2600	2600	2600
... Verkaufszahl		2530	2600	2600
Anzahl kultureller u. europäischer Veranstaltungen / Projekte		4	8+5	10+10
... Anzahl Besucher / Teilnehmer		300	100+500	3000+2000
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan		1,68	3,57	3,72

Produktbeschreibung Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Fördermitteln für das Landesprogramm Kulturrucksack 111.300 €. Die Landesmittel sind voraussichtlich bis zum 31.12.2022 genehmigt. 10.000 € werden als Fördermittel vom Land im Rahmen des Heimat-Preises NRW vergeben. Außerdem beinhaltet das Produkt seit diesem Jahr die Zuwendung der europäischen Kommission für das Projekt EUROPE DIRECT (30.000 €), das zuvor bei der WEST mbH angegliedert war.

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse für den Verkauf der Kreisjahrbücher: 16.000 €

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen:

Der Haushaltsansatz enthält die Kosten für Veranstaltungen (13.000 €), die Kosten für das Kreisjahrbuch (20.700 €) sowie die Aufwendungen für das EUROPE DIRECT Informationszentrum (30.000 €).

15 Transferaufwendungen

Nachgewiesen sind die im KA beschlossenen Zuschüsse, z. B. für die Freilichtbühnen Tecklenburg (35.000 €) und Greven (8.500 €), für den Kreisheimatbund (5.200 €), für das Münsterland Festival/ Summerwinds (12.500 €) sowie für den Sängerkreis Nordwestfalen e. V. (2.300 €). Weiterhin finden sich hier die Jugendmusiktage „Musik schlägt Brücken“ (8.500 €), die Projektförderung „Unterstützung kultureller Aktivitäten“ als Einzelzuschüsse nach Vergaberichtl. (12.000 €), das Preisgeld des Heimat-Preises NRW (10.000 €) und die Aufw. für das Projekt Kulturrucksack NRW (111.300 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält u. a. Aufwendungen für die Dienstreisen des Sachgebietes Kulturförderung und der Kreisheimatpflegerin (4.500 €), Büro- und Fortbildungskosten (darin auch die Anschaffung von Bilderrahmen für die Flure: 4.320 €) sowie Beiträge zu Verbänden und Institutionen (z. B. NRW-Stiftung, Westfälischer Heimatbund, Kulturpolitische Gesellschaft, Verein Künstlerarchiv: 3.310 €)

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Der Ansatz ist bestimmt für Kunstankäufe aus der Ausstellung „Kunst in der Region“: 15.000 € (siehe hierzu auch Investitionsnr. I 40.00013)

Allgemeine Erläuterungen:

In zwei- bis dreijährigem Turnus wird eine Kreiskulturkonferenz sowie kontinuierlich daraus erfolgende Netzwerktreffen und Kulturprojekte durchgeführt. Der Kulturarbeit des Kreises liegt ein erweiterter Kulturbegriff zugrunde. Er umfasst die klassischen Künste wie z. B. Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz, Film, Fotografie. Darüber hinaus bezieht er sich auf die Alltagskultur, die Heimat- und Brauchtumspflege sowie auf kulturelle Formen der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die Kulturarbeit des Kreises versteht sich als Ergänzung zum Kulturangebot der Kommunen und freien Kulturträger im Kreis. Kulturelle Veranstaltungen und Projekte werden als eigene Maßnahmen oder in Kooperation durchgeführt. Mit der Neugliederung des Kultur-Amtes wurde auch entschieden, unterschiedliche Europa-Schwerpunkte des Hauses hier neu zu bündeln. Das betrifft zum einen die Geschäftsführung der Europa-Union Steinfurt e.V., die zuvor im Haupt- und Personalamt des Kreises wahrgenommen wurde, und zum anderen das Projekt EUROPE DIRECT, das zuvor an die WEST mbH angegliedert war. Im Haushalt 2023 werden diese Bereiche nun mit im Produkt Kulturförderung und Heimatpflege abgebildet.

Eigene Veranstaltungen/Projekte

- Verleihung des Brauchtumspreises, des Kulturpreises und des Heimat-Preises NRW
- Herausgabe des Jahrbuchs „Unser Kreis“ in Kooperation mit dem Kreisheimatbund

Kooperationsveranstaltungen

Hierzu zählen u. a.:

- Jugendmusiktage „Musik schlägt Brücken“: In Zusammenarbeit mit den sechs Musikschulen im Kreis; Münsterlandfestival; Summerwinds (GWK); in Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen und dem Kulturbüro des Münsterland e.V.; Verleihung des Sparkassen-Nachwuchspreises Kultur; Durchführung des Förderprogramms „Kulturrucksack NRW“

Jahrbuch

Seit 1988 wird jährlich das Jahrbuch „UNSER KREIS“ vom Kreis Steinfurt und dem Kreisheimatbund herausgegeben. Konzeption, Ausschreibung, Werbung, Bildredaktion, Leitung des „Arbeitskreises Jahrbuch“ und die Beratung der Redaktion erfolgen durch das Sachgebiet Kulturförderung und Heimatpflege (Amt 41), der Verkauf liegt im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs (Produkt 011108), ebenfalls Amt 41.

Kreisheimatpflege

Die Kreisheimatpflegerin erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von mtl. 150 €, ihr Vertreter in Höhe von 75 €.

Teilergebnisplan Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	048101	Kulturförderung und Heimatpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	82.852	92.852	163.174	163.174	163.174	163.174
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.116	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	316	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	98.284	108.852	179.174	179.174	179.174	179.174
11	- Personalaufwendungen	-140.000	-173.620	-269.239	-274.624	-280.116	-285.718
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-23.631	-33.700	-63.700	-63.700	-63.700	-63.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-176.159	-185.084	-216.032	-216.032	-216.032	-216.032
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.408	-11.650	-15.220	-15.220	-15.220	-15.220
17	= Ordentliche Aufwendungen	-343.198	-404.054	-564.191	-569.576	-575.068	-580.670
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-244.914	-295.202	-385.017	-390.402	-395.894	-401.496
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-244.914	-295.202	-385.017	-390.402	-395.894	-401.496
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-244.914	-295.202	-385.017	-390.402	-395.894	-401.496
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	176	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-30.318	-23.077	-45.457	-43.996	-45.128	-44.366
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-275.056	-318.279	-430.474	-434.398	-441.022	-445.862

Teilfinanzplan Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft					
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege					
Produkt	048101	Kulturförderung und Heimatpflege					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.090	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.090	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-9.090	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

Investitionen Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.41.00013 Ankauf von Kunstgegenständen	-9.090	-10.000	-15.000		-15.000	-15.000	-93.198 -153.198
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.090	-10.000	-15.000		-15.000	-15.000	-93.198 -153.198
Summe	-9.090	-10.000	-15.000		-15.000	-15.000	-93.198 -153.198
Gesamtsumme	-9.090	-10.000	-15.000		-15.000	-15.000	-93.198 -153.198

Produktbeschreibung Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft	
Produktgruppe	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	
Produkt	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling	
Kurzbeschreibung	Kunsthaus, Produktions-, Präsentations- und Kommunikationsort für aktuelle Kunst und Kultur in der historischen Klosteranlage		
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kultureller „Leuchtturm“ des Kreises und der Region; - hochkarätiges Programm mit überregionaler Ausstrahlungskraft, regionaler Verankerung und klarem Programmprofil (Alleinstellungsmerkmal); - Erweiterung der kulturellen Angebote der Region; - Steigerung des Interesses, der Wahrnehmung und Partizipation von Gegenwartskunst 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstvermittlung und partizipatorische Kunstprojekte - Kunst-, Künstlerinnen- und Künstlerförderung - Vernetzung durch kulturelle Kooperationsveranstaltungen und Kunstprojekte - Gewinnung von Fördermitteln für hochwertige Sonderprojekte 		
Leistungen	Projektstipendien, Ausstellungen, Workshops, Kooperative Kunstprojekte, Führungen zur Kunst und Geschichte, Kunstvermittlungsangebote für Kinder und Erwachsene, kulturelle Begleitveranstaltungen (vor allem Konzerte), Vermietungen, Publikationen		
Kennzahlen	Ist 2021 <small>Jan./Feb. 2021 geschlossen</small>	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl Führungen	44	100	100
... Teilnehmer	525	1.700	1.900
... Teilnehmer pro Führung	12	17	19
Anzahl Ausstellungen	9	12	12
... Besucher (nur Innenraum, Besucher der Kunst im Außenraum werden nicht erfasst)	6.370	15.000	22.000
... Besucher pro Ausstellung	708	1.250	1.800
Anzahl Workshops	1	8	12
... Teilnehmer	25	92	350
... Teilnehmer pro Workshop	25		15
Sonstige Veranstaltungen	12	22	15
... Besucher	1.789	3.000	8.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,55	7,85	7,85

Produktbeschreibung Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 7.289 €

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Mieten: (2.000 €), Verkaufserlösen (2.000 €), Teilnehmerentgelten (6.000 €) und Eintrittsgeldern (10.000 €)

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenanteil der Stadt Hörstel: 55.000 €, Regiekosten für Brückenjobber (SGB II): 500 €

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Veranstaltungskosten im Kunsthaus: 45.500 €
- Kosten des Wettbewerbs „Jugend gestaltet“ und „Jugendkreativtage“: 10.000 €
- Förderung der Kunstpflege (Kunst in unserer Region): 15.500 €
- Kosten für Führungen: 13.000 €
- Marketingkosten Kunsthaus: 32.000 €
- Kosten für die Kunstprojekte des Stipendiumprogrammes „Kunstkommunikation“ 60.000 €
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens: 4.000 €

- 15 Transferaufwendungen

Zuschuss für das Café Clara im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst 67.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (2.000 €), Fortbildungen (323 €), Rundfunkgebühren (70 €) sowie Gutachten (50 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (50 €) und sonstige Büro- und Geschäftsausgaben (500 €) für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter erfasst.

Allgemeine Erläuterungen:

Das DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst ist ein wichtiges historisches Denkmal der Region mit einer neuen lebendigen kulturellen Nutzung. Im DA wird ein spartenübergreifendes Programm an der Schnittstelle zwischen Kunst und Kommunikation angeboten. Ausstellungen der Gegenwartskunst, Licht-, Klang- und Medienkunst sowie Ideenwerkstätten und Workshops laden zum Mitdenken, Mitmachen und Miterleben ein. Mit dem Projektstipendium KunstKommunikation hat sich das DA ein eigenes Profil in der Region und eine überregionale Ausstrahlung erworben. Im Rahmen des Stipendiums werden Kunstprojekte von Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt, die sich an eine breite regionale Öffentlichkeit wenden und im ganzen Kreis stattfinden. Mit diesem ungewöhnlichen Programm bindet sich der Ort in einen aktuellen internationalen Kunstdiskurs ein. Das DA ist auch Initiator, Kooperationspartner und Austragungsort für hochkarätige regionale Kultur- und Kunstprojekte, Ausstellungen und Konzertreihen, die in der Regel mit erheblichen Fördermitteln des Landes und anderen Institutionen durchgeführt wird. Mit der Ausstellung „Kunst in der Region“ und als Auftrittsort für den Kreiskulturpreisträger bietet das DA ein Forum für die Künstlerinnen und Künstler der Region und des künstlerischen Nachwuchses der benachbarten Akademien. Mit der Ausstellung „Jugend gestaltet“ und den Workshops der Jugendkreativtage sowie Führungen und Kunstvermittlung fördert das DA die kulturelle Bildung und Kreativität von Kindern und Jugendlichen. Mit historischen Führungen, kleinen Ausstellungen, Medieninstallationen und Vorträgen wird die Klostersgeschichte lebendig dargestellt und vermittelt. Als exklusiver Ort mit kulturatmosphärischer Dichte und historischem Ambiente bietet das DA einen idealen Hintergrund für hochwertige Veranstaltungen und Vermietungen.

Programmbausteine

- | | |
|--|--|
| - Projektstipendium KunstKommunikation mit bis zu vier Projekten pro Jahr | - Jugend gestaltet, Jugendkreativtage, Ferien-Mal-Kreis |
| - Lichtinstallation „Winterlicht“ mit international arbeitenden LichtkünstlerInnen | - Führungen und Vermittlungsprogramm zur Kunst und Geschichte |
| - Temporäre Gartenkunst auf dem Außengelände | - Künstlergespräche, Ideenwerkstatt und openART (Abend der offenen Tür) |
| - mit Landesmitteln geförderte hochkarätige, kooperative Kunst- und Kulturprojekte (u.a. Klangkunstreihe SOUNDSEEING Summerwinds, Münsterlandfestival und „Trompetenbaum und Geigenfeige“) | - Marktzauber, kulturelle Begleitveranstaltungen, Konzerte |
| - Kunst in der Region | - „DA kommt der Bus“ - Förderkonzept für Schulklassenfahrten zu den museumspäd. Programmen |
| | - „Schräge Bretter“ - Theater und Kabarett im Kloster |
| | - „Septemberklänge“ – Familienkonzert |

Teilergebnisplan Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen
Produkt	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	102.293	7.293	7.289	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.486	29.000	20.000	20.000	20.000	20.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.150	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.926	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	118.854	94.793	85.789	78.500	78.500	78.500
11	- Personalaufwendungen	-481.874	-479.600	-433.227	-441.892	-450.729	-459.744
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-225.968	-204.000	-204.000	-224.000	-204.000	-204.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-22.556	-30.304	-63.871	-53.222	-51.646	-51.488
15	- Transferaufwendungen	-66.996	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.607	-2.993	-2.993	-2.993	-2.993	-2.993
17	= Ordentliche Aufwendungen	-800.001	-783.897	-771.091	-789.107	-776.368	-785.225
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-681.147	-689.104	-685.302	-710.607	-697.868	-706.725
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-681.147	-689.104	-685.302	-710.607	-697.868	-706.725
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-681.147	-689.104	-685.302	-710.607	-697.868	-706.725
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	857	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-393.388	-296.691	-447.673	-454.321	-457.330	-457.961
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.073.678	-985.795	-1.132.975	-1.164.928	-1.155.198	-1.164.686

Teilfinanzplan Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen
Produkt	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	42.775	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42.775	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-56.812	-4.000	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-56.812	-4.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-14.037	-4.000	0	0	0	0

Investitionen Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00033 Multimedia-Guide	-14.037	-4.000					-16.977 -16.977
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	42.775						45.335 45.335
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-56.812	-4.000					-62.312 -62.312
Summe	-14.037	-4.000					-16.977 -16.977
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
Gesamtsumme	-14.037	-4.000					-16.977 -16.977

Produktbeschreibung Produkt 051101			
Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation gewährten Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers - Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers - Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen sowie andere, gleichzeitig zu erbringende Leistungen - Abrechnungsstelle des Solidarfonds 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Zeit- und sachgerechte Sicherung des Lebensunterhaltes bzw. Befähigung zur Selbsthilfe, soweit möglich vorübergehende Hilfestellung		
Operative Ziele	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.) - Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen in Einrichtungen (i.E.) - Leistungen zur Gesundheit (a.v.E. und i.E.) - Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten - Hilfe in anderen Lebenslagen (u.a. Bestattungskosten) 		
Kennzahlen			
	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Empfänger Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) a.v.E.	609	650	720
Quote Empfänger von HzL a.v.E. in %	0,14	0,15	0,16
Jährlicher Zuschussbedarf/Empfänger a.v.E. in €	6.194	6.700	7.500
Anzahl der Betreuungsfälle nach § 264 SGB V	221	350	450
Anzahl der zugeleiteten Widersprüche/Klagen	46	50	55
Stellen lt. Stellenplan			
	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,57	5,45	5,82

Produktbeschreibung Produkt 051101

Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die Zuwendung zum Härtefallfond „Alle Kinder essen mit“ i.H.v. 2.500 €

03 Sonstige Transfererträge

Die Erträge von insgesamt 422.500 € ergeben sich u. a. aus Erstattungen von Sozialleistungsträgern (250.000 €), Kostenbeiträgen/Aufwendersersatz (50.000 €) der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen (50.000 €), der Rückzahlung von Darlehen (50.000 €),

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erstattung Personalkosten Solidarfonds (75.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden die Bußgelder aus dem Bereich „Keine Zahlung Pflegeversicherungsbeiträge nach dem SGB XI“ vereinnahmt. Für 2023 wird mit einem Ansatz von 100.000 € kalkuliert.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E.: 5.580.000 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt für Menschen in besonderen Wohnformen: 400.000 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt für Personen im Betreuten Wohnen: 400.000 €
- Hilfen zur Gesundheit: 4.100.000 €
- Übernahme Bestattungskosten: 250.000 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen: 50.000 €
- Sonstige Hilfen: 351.000 € (z.B. Haushaltshilfen für Personen ohne Pflegegrad)

Beschluss des Kreistages vom 13.12.2022: Einmalige Unterstützung der im Kreis Steinfurt ansässigen Tafeln i. H. v. 50.000,00 €. Die Mittel sind mit einem **Sperrvermerk** versehen, der durch Beschluss des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege, Integration und Demografie aufgehoben werden kann.

23 Außerordentliche Erträge

Belastungen aus dem Ukraine-Krieg werden isoliert und in der Höhe außerordentliche Erträge geplant. Auf Ziffer 5.1.7 des Vorberichtes wird verwiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Zu den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers zum Lebensunterhalt, Leistungen zur Gesundheit, Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen. Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insb. Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen (Arbeitskreise auf Kreisebene, Rundschreiben durch Kreis Steinfurt).

Die Zahl der Hilfeempfangenden im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E. ist in den Jahren 2011 (439 Personen) bis 2015 (740 Personen) kontinuierlich angestiegen, in 2017 waren bereits 790 Personen im Hilfebezug. Danach konnte durch verschiedene Maßnahmen (Hinweis an Kommunen auf Feststellung Erwerbsfähigkeit pp.) eine deutliche Reduzierung auf unter 700 Leistungsempfänger erreicht werden. Im Jahr 2021 waren im Durchschnitt noch 596 Personen im laufenden Hilfebezug. Für dieses und das nächste Jahr wird aber mit einer deutlichen Zunahme gerechnet. Das ist zum einen durch die zu erwartende Fallzahlensteigerung aufgrund der Inflation und der steigenden Energiekosten und zum anderen durch den Wechsel von Geflüchteten aus der Ukraine in das SGB XII begründet. Dadurch werden sich dieses Jahr sowie in den folgenden Jahren auch deutlich steigende Aufwendungen ergeben.

Die Zahl der Widersprüche und Klagen hat sich seit 2020 erhöht.

Die Gesamtaufwendungen der Hilfe zur Gesundheit bewegten sich in den Jahren 2018 bis 2020 auf etwa gleichbleibendem Niveau von 3.000.000 €. Für das Jahr 2021 haben sich nur Aufwendungen von 1,56 Mio. € ergeben. Das lag zum einen daran, dass eine große Krankenkasse im letzten Jahr nur 2 Quartalsabrechnungen übersandt hat. Auf der anderen Seite konnte durch verstärkte Unterstützung und Beratung der Kommunen durch die Fachaufsicht des Kreises eine deutliche Reduzierung der sog. Betreuungsfälle nach § 264 SGB V erreicht werden. Aufgrund des Rechtskreiswechsels der Geflüchteten aus der Ukraine in das 3. und 4. Kapitel SGB XII ergeben sich wesentliche Veränderungen. Diese Menschen werden nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen, sie müssen als neue Betreuungsfälle nach § 264 SGB V gemeldet werden. In der Folge werden die Aufwendungen im Bereich der Hilfe zur Gesundheit deutlich ansteigen.

Bei den Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen steigen die Aufwendungen für die Übernahme von Kosten zur Weiterführung des Haushaltes weiter an, so dass der Ansatz auf 250.000 € erhöht wurde.

Der Ansatz für die Übernahme von Bestattungskosten musste aufgrund steigender Kosten auf 250.000 € erhöht werden.

Die im Jahr 2021 noch unter dem Kostenträger 051101 geleisteten Zuschüsse wurden in das Produkt 071201 verlagert.

Produktbeschreibung Produkt 051101
Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Steinfurt

Teilergebnisplan Produkt 051101 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
Produkt	051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	6.525	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
03	+ Sonstige Transfererträge	490.735	759.000	422.500	422.500	422.500	422.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	5.100	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	75.013	76.500	75.000	75.000	75.000	75.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	310.294	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	887.667	938.000	600.000	600.000	600.000	600.000
11	- Personalaufwendungen	-326.434	-357.982	-473.332	-482.800	-492.455	-502.306
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-287	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-7.482.479	-8.339.000	-11.184.500	-12.154.500	-13.174.500	-14.194.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.513	-38.300	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.850.713	-8.735.782	-11.681.032	-12.660.500	-13.690.155	-14.720.006
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-6.963.047	-7.797.782	-11.081.032	-12.060.500	-13.090.155	-14.120.006
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.963.047	-7.797.782	-11.081.032	-12.060.500	-13.090.155	-14.120.006
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	2.220.000	2.220.000	2.220.000	2.220.000
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	2.220.000	2.220.000	2.220.000	2.220.000
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-6.963.047	-7.797.782	-8.861.032	-9.840.500	-10.870.155	-11.900.006
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-37.553	-39.097	-61.693	-60.669	-61.518	-61.962
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.000.600	-7.836.879	-8.922.725	-9.901.169	-10.931.673	-11.961.968

Produktbeschreibung Produkt 051102			
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation gewährten Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an Personen außerhalb von Einrichtungen - Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe (insb. Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren) - Gewährung von Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Einrichtungen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Zeit- und sachgerechte Sicherung des Lebensunterhaltes		
Operative Ziele	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsicherungsleistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.) - Grundsicherungsleistungen an Personen in Einrichtungen (i.E.) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Leistungsempfänger a.v.E.	5.820	6.100	6.500
... davon 18 bis unter 65 Jahren	3.403	3.420	3.620
... davon ab 65 Jahren	2.417	2.680	2.880
Grundsicherungsquote a.v.E. in %	1,29	1,36	1,44
Aufwendungen für Grundsicherung a.v.E. je Leistungsempfänger	7.050 €	7.500	8.050
Anzahl der zugeleiteten Widersprüche/Klagen	52	60	70
Leistungsempfänger i.E.	368	360	370
... davon ab 18 bis unter 65 Jahre	99	95	100
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,84	4,23	4,33

Produktbeschreibung Produkt 051102

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Aufwendungen für Hilfen i.E. für Menschen unter 65 Jahren (850.000 €). Daneben sind Erträge aus Kostenbeiträgen (75.000 €), Rückzahlung von Darlehen (200.000 €) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger f. Hilfen a.v.E. (200.000 €) berücksichtigt.

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

Der Ertrag stellt die Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung i.H.v. 50,429 Mio. € dar, die ab 2014 100 % der Nettoaufwendungen des jeweils laufenden Jahres betragen.

15 Transferaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen der Grundsicherung sind - einhergehend mit steigenden Fallzahlen - seit der Einführung dieser Leistung im Jahr 2003 stetig angestiegen. Ab dem 01.01.2020 sind die Fallzahlen aufgrund der Trennung der existenzsichernden Leistungen von Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen in besonderen Wohnformen gestiegen. Ab diesem und im nächsten Jahr sind insbesondere aufgrund von deutlich erhöhten Regelsätzen durch die hohe Inflation und der steigenden Energiekosten mit sehr stark steigenden Aufwendungen zu rechnen. Hinzu kommen Fallzahlensteigerungen aufgrund der Geflüchteten aus der Ukraine, die aufgrund ihres Alters bzw. einer festgestellten dauerhaften Erwerbsminderung nicht ins SGB II wechseln können.

Allgemeine Erläuterungen:

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII) erhalten Personen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Zu den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören sämtliche Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe. Lediglich die Prüfung des Einsatzes von verwertbarem Grundvermögen und die Entscheidung über eine Darlehensgewährung sind ausgenommen.

Die Auszahlungen der Grundsicherungsleistungen erfolgen im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung; die Länder gewährleisten die Prüfung, dass die Ausgaben für Geldleistungen der für die Ausführung zuständigen Sozialhilfeträger begründet und belegt sind und den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen. Dies ist durch entsprechende Nachweise quartalsweise zu belegen. Die Fallzahlen sind - wie ausgeführt - weiter steigend; die finanziellen Aufwendungen werden aufgrund der demografischen Entwicklung und der o.a. beschriebenen Umstände weiterhin deutlich steigen. Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insbesondere die Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, die Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen und die Beratung der Kommunen in Einzelfällen.

Die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung an Personen in Einrichtungen ist nicht durch den Kreis Steinfurt auf die Kommunen delegiert worden und wird zentral wahrgenommen. Hier ergaben sich im Jahr 2021 eine gleichbleibende Zahl von Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern.

Die Zahl der Widersprüche und Klagen hat sich 2021 gegenüber 2020 reduziert.

Teilergebnisplan Produkt 051102 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
Produkt	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	1.776.063	1.276.000	1.376.000	1.426.000	1.426.000	1.476.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.868.404	41.634.000	50.429.000	53.579.000	56.779.000	59.929.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.259	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	43.649.726	42.910.000	51.805.000	55.005.000	58.205.000	61.405.000
11	- Personalaufwendungen	-237.707	-265.111	-358.866	-366.043	-373.364	-380.831
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-260	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-43.443.525	-42.910.000	-51.805.000	-55.005.000	-58.205.000	-61.405.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.209	-5.100	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-43.684.702	-43.180.211	-52.167.866	-55.375.043	-58.582.364	-61.789.831
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-34.976	-270.211	-362.866	-370.043	-377.364	-384.831
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-34.976	-270.211	-362.866	-370.043	-377.364	-384.831
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-34.976	-270.211	-362.866	-370.043	-377.364	-384.831
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-33.355	-32.759	-52.067	-51.374	-52.095	-52.701
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-68.331	-302.970	-414.933	-421.417	-429.459	-437.532

Teilfinanzplan Produkt 051102 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
Produkt	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen (ambulante und teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationäre Pflege) - Bewilligung von Aufwendungszuschüssen für Pflegeeinrichtungen und -dienste 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII, AV-SGB XII NRW, Alten- u. Pflegegesetz NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Absicherung von Bedarfslagen des anspruchsberechtigten Personenkreises durch zeit- bzw. bedarfs- und vertragsgerechte Leistungsgewährung. - Stärkung des Grundsatzes „ambulante Pflege vor stationärer Pflege“ 		
Operative Ziele	Die Quote der Personen, die ambulante Pflege (gemessen an der Gesamtzahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege) erhalten, soll dauerhaft auf über 20 % gehalten werden.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - ambulante Leistungen bei Pflegebedürftigkeit - teilstationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (Tages- oder Nachtpflege) - stationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (einschl. Kurzzeitpflege) - Investitionskostenförderung ambulanter Pflegeeinrichtungen - bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege - bewohnerorientierter Aufwendungszuschuss vollstationärer Dauerpflegeeinrichtungen (Pflegerohngeld) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Ambulante Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	580	590	650
Teilstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	8	10	10
Vollstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	1.479	1.450	1.550
Quote der Leistungsbezieher in %	0,47	0,46	0,49
Quote ambulante Leistungsbezieher zu Leistungsbeziehern insgesamt in %	28,16	28,78	29,55
Anzahl Widersprüche	96	105	120
Anzahl Klagen	26	30	35
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	27,28	27,20	28,00

Produktbeschreibung Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Aufwendungen (3.000.000 €). Daneben sind Erträge aus der Geltendmachung von zivilrechtlichen Forderungen (700.000 €), Kostenbeiträgen/Aufwendersersatz (300.000 €) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger für Personen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen (insgesamt 500.000 €) berücksichtigt.

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt sind die Investitionskostenförderung für ambulante Pflegedienste mit 3,0 Mio. €. Die Aufwendungen für ambulante Hilfen zur Pflege (Pfleagesachleistungen, Pflegegeld, Haushaltshilfe etc.) belaufen sich auf 2,0 Mio. €, Hilfe für Menschen in ambulanten Wohngemeinschaften 4,0 Mio. €, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (LWL-Fälle) 3,0 Mio. €, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (Kreis Steinfurt-Fälle) 16,0 Mio. €, Pflegegeld 11,3 Mio. € und der Aufwendungszuschuss für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege 2,7 Mio. €.

Zuschüsse

Die Zuschüsse für die Hospize und die Wohnraumberatung CV Rheine sind ab 2022 in diesem Produkt veranschlagt (vorher 051101). Beschluss des Kreistages vom 13.12.22: Zusätzlicher Zuschuss i. H. v. 10.000,00 € für das Hospizhaus Tecklenburger Land.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen in Einrichtungen der teilstationären Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationärer Pflege, die notwendig sind, um die durch die Pflegebedürftigkeit bedingten Notlagen zu bewältigen, erfolgt sowohl in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger der Sozialhilfe für den Personenkreis der unter 65-jährigen Menschen. Seit dem 01.01.2010 bearbeitet der Kreis Steinfurt zentral auch Anträge auf Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege, welche vorher durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erbracht wurden. Dies dient der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages „ambulant vor stationär“ sowie der Vermittlung einer passgenauen Hilfe im Einzelfall durch engere Verzahnung von Leistungsgewährung und Beratung.

Die Zahl der Menschen, die vollstationäre Hilfen erhalten, ist aufgrund der demografischen Entwicklung seit 2010 kontinuierlich ansteigend. In 2010 lag die Zahl der Hilfeempfänger*innen zu Lasten des Kreises bei 1.099, im Jahr 2014 waren es bereits 1.214 Menschen und im Jahresdurchschnitt 1.248 Personen, die auf Hilfe angewiesen waren. In den Jahren 2017 und 2018 war ein leichter Rückgang aufgrund der Pflegestärkungsgesetze II und III auf etwa 1.200 Personen zu verzeichnen. Seit dem 01.01.2019 ist wieder ein Anstieg feststellbar. So waren es im Jahr 2020 wieder 1.243 Hilfeempfangende zu Lasten des Kreises. Diese Tendenz hat sich 2021 fortgesetzt; in diesem Jahr waren es bereits 1.300 Personen. Ein leichter Rückgang ist durch die Pflegereform 2022 feststellbar, allerdings ergeben sich insbesondere durch die Tarifbindung aller Träger/Anbieter in der Pflege zum 01.09.2022 deutliche Steigerungen der Vergütungssätze. Aufgrund dieser Tatsache und der demografischen Entwicklung ist für 2023 eine Steigerung der Hilfeempfangenden zu erwarten. Auch wird es auf Dauer auch Menschen aus der Ukraine geben, die auf stationäre Hilfe zur Pflege angewiesen sein werden.

Die Aufwendungen für Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege für Pflegegeld, Pfleagesachleistungen und sonstige Hilfen konnten durch die niedrigeren Fallzahlen in den letzten Jahren reduziert werden. Allerdings ist auch hier durch die Tarifbindung und steigenden Fallzahlen in diesen Bereichen 2023 mit steigenden Aufwendungen zu rechnen. Das trifft insbesondere auf die Ambulanten Wohngemeinschaften zu. Hier ist seit Jahren eine deutliche Steigerung der Aufwendungen feststellbar. Während im Jahr 2018 noch Aufwendungen von 950.000 € geleistet werden mussten, betragen die Aufwendungen 2021 bereits 3,16 Mio. €. Für 2023 wird mit einem Ansatz von 4,0 Mio. € gerechnet. Die Zahl der Hilfefälle in ambulanten Wohngemeinschaften ist von 94 im Jahr 2016 auf aktuell 220 gestiegen. Es gibt inzwischen 62 Ambulante Wohngemeinschaften mit 641 Plätzen.

Für teil- und vollstationäre Hilfe zur Pflege zu Lasten des Kreises Steinfurt wurde im Jahr 2016 ein Betrag von ca. 15,7 Mio. € verausgabt. In 2018 sind die Aufwendungen aufgrund der Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze I und II auf 13,0 Mio. € gesunken. 2020 haben sich Aufwendungen von 16,1 Mio. € ergeben. Für 2021 ergaben sich 18,57 Mio. €. Als Ansatz für 2022 wurden 14,03 Mio. € angesetzt. Durch die o.a. beschriebenen Kostensteigerungen durch die Tarifbindung ist aber in 2023 mit einer deutlichen Steigerung der Aufwendungen zu rechnen, so dass für 2023 16,05 Mio. € veranschlagt wurden.

Die Anzahl der geförderten ambulanten Pflegedienste ist von 40 im Jahr 2005 auf 79 nach heutigem Stand gestiegen. Die Aufwendungen für Investitionskosten ambulanter Pflegeeinrichtungen erhöhten sich entsprechend von ca. 1,07 Mio. € im Jahr 2006 auf 2,05 Mio. € im Jahr 2019. Für 2021 ergaben sich Aufwendungen von 2,87 Mio. €. Für 2023 werden Aufwendungen von 3,0 Mio. € erwartet.

Die Aufwendungen für den bewohnerbezogenen Aufwendungszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege sind entsprechend der Ausrichtung „ambulant vor stationär“ weiterhin steigend. Nach Aufwendungen i. H. von 1,25 Mio. € in 2010 stiegen die Aufwendungen bis 2018 auf 2,1 Mio. € an. Aufgrund der Corona-Krise könnte es durch die teilweise Schließung von Einrichtungen ist es 2021 zu einem Rückgang auf 2,02 Mio. € gekommen. Für 2023 werden Aufwendungen von 2,7 Mio. € erwartet.

Im Jahresdurchschnitt 2021 erhielten 1.523 Menschen Pflegegeld, davon nur noch 202 als sog. Selbstzahler. Die Gesamtaufwendungen für Pflegegeld sind in den vergangenen Jahren leicht gestiegen und betragen im Jahr 2016 10,5 Mio. €, 2018 10,7 Mio. € und 2021 11,25 Mio. €. Für 2023 wurden 11,3 Mio. € veranschlagt, da trotz steigender Fallzahlen teilweise die täglichen Investitionskosten der Einrichtungen sinken. Es bleibt hier abzuwarten, wie die weitere Entwicklung bei der Festsetzung von Investitionskosten aufgrund der massiven Baukostensteigerungen ist.

Teilergebnisplan Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
Produkt	051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	6.641.010	4.753.500	4.552.500	5.002.500	5.452.500	5.902.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.475	100	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.580	41.000	40.500	40.500	40.500	40.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.683.065	4.794.600	4.595.000	5.045.000	5.495.000	5.945.000
11	- Personalaufwendungen	-1.785.856	-1.984.838	-2.177.260	-2.220.805	-2.265.221	-2.310.525
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-43.427.073	-38.286.000	-42.080.000	-45.620.000	-49.170.000	-52.720.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104.735	-98.100	-89.100	-89.100	-89.100	-89.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-45.317.663	-40.368.938	-44.346.360	-47.929.905	-51.524.321	-55.119.625
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-38.634.598	-35.574.338	-39.751.360	-42.884.905	-46.029.321	-49.174.625
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-38.634.598	-35.574.338	-39.751.360	-42.884.905	-46.029.321	-49.174.625
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-38.634.598	-35.574.338	-39.751.360	-42.884.905	-46.029.321	-49.174.625
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-248.962	-256.450	-355.786	-351.313	-356.209	-360.739
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-38.883.561	-35.830.788	-40.107.146	-43.236.218	-46.385.530	-49.535.364

Produktbeschreibung Produkt 051501 WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen	
Produkt	051501	WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW [WTG] (insb. Durchführung, der behördlichen Qualitätssicherung, Statusprüfungen, Beratung), - Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW, insb. Beratungs- u. Abstimmungsverfahren zur Investitionsförderung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gem. WTG NRW, APG NRW und APG DVO NRW, Sozialgesetzbuch XI		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung des Schutzes der Nutzerinnen und Nutzer - Sicherstellung einer bedarfsgerechten Pflege- und Versorgungsstruktur - Sicherstellung der ambulanten Versorgung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Prüfung der Einrichtungen als WTG-Behörde - Implementierung des WTG in Versorgungsstrukturen - Abschluss von Vereinbarungen für alternative ambulante Wohnformen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Behördliche Qualitätssicherung - Förderung von Pflegeeinrichtungen 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einrichtungen mit umfassenden Leistungsangebot (EULA)			
- Altenhilfe	57	59	60
- Behindertenhilfe	39	39	40
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen			
Anbieterverantwortete WG Altenhilfe	61	65	66
Hausgemeinschaften EGH	9	9	11
- ambulante Dienste	79	80	81
- Servicewohnen	40	42	50
- Kurzzeitpflege	5	5	6
Tages-/Nachtpflege	45	50	51
Hospiz	1	2	2
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,85	5,85	7,85

Produktbeschreibung Produkt 051501 WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Enthalten sind Verwaltungsgebühren für die Durchführung der behördlichen Qualitätssicherung nach dem WTG NRW sowie für das Beratungs- und Abstimmungsverfahren nach APG NRW i.H.v. 100.000€. Dieser Betrag wurde gegenüber dem Ansatz für 2022 verdoppelt, da aufgrund der steigenden Zahl von Einrichtungen und der neuen Aufgabe Gewaltprävention in Werkstätten für Menschen mit Behinderung mit steigenden Gebühreneinnahmen zu rechnen ist.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder, Verwargelder (1.000 €), Zwangsgelder (500 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Das „Gesetz zur Entwicklung und Stärkung einer demografiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur und zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderung und ihrer Angehörigen (kurz: GEPA NRW)" beinhaltet im Artikel 1 das „Gesetz zur Weiterentwicklung des Landespflegegesetzes und Sicherung einer unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige" (Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen - APG NRW) und im Artikel 2 das „Wohn- und Teilhabegesetz" (WTG).

Das Wohn- und Teilhabegesetz als Rechtsgrundlage für die Arbeit und das Handeln der WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht) hat den Zweck, die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in Betreuungseinrichtungen vor Beeinträchtigungen zu schützen und die Einhaltung der dem Betreiber ihnen gegenüber obliegenden Pflichten und ihre Rechte zu sichern.

Die WTG-Behörde ist die zentrale Ansprechpartner und Berater für die Nutzerinnen und Nutzer der Betreuungseinrichtungen, Angehörige, Betreuerinnen und Betreuer, Beiräte, Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter, Beschäftigte und andere Interessierte.

Die Aufgaben der WTG-Behörde sind u. a. im Einzelnen:

- Beratung von Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbietern bzgl. der Behebung von festgestellten Mängel
- Beratung von Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbietern, die ein Angebot im Sinne des WTG errichten oder betreiben wollen
- Beratung zur Pflege- und Betreuungsqualität
- Information und Beratung zur Wohnqualität, zur personellen Ausstattung, zur hauswirtschaftlichen Versorgung, zu den sozialen Angeboten und zu den Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten der Beiräte
- Bearbeitung von Beschwerden und Hinweisen.

Neben der Informations- und Beratungstätigkeit hat die WTG-Behörde insbesondere die Aufgabe zu prüfen, dass die gesetzlichen Anforderungen an den Betrieb eines Angebotes erfüllt werden. Hierzu nimmt sie unangemeldete Prüfungen in den Angeboten vor. Im Kreis Steinfurt unterliegen aktuell über 200 Einrichtungen dem WTG.

Ziel des WTG ist insbesondere die Stärkung der ambulanten Versorgung und der alternativen Wohnformen, um dem Bedarf an adäquater Versorgung der stetig wachsenden Zahl von pflege/- und betreuungsbedürftigen Menschen in Zukunft gerecht zu werden. Eine wichtige Maßnahme der WTG-Behörde ist u. a. alle im Kreis Steinfurt ansässigen Leistungsangebote zu erfassen und entsprechend dem WTG in der Datenbank (Pfad.wtg) zu kategorisieren. Hierbei handelt es sich um einen fortlaufenden Prozess, weiterhin sind durch die Novellierung des WTG die gesetzlich definierten Prüf- und Beratungsanforderungen sowohl inhaltlich als auch quantitativ deutlich gestiegen.

Durch das Alten- und Pflegegesetz NRW ist zudem das bisherige Abstimmungs- und Förderverfahren bezüglich der Investitionskostenförderung für die verschiedenen Betreuungseinrichtungen neu konzipiert worden. Im Rahmen des neuen (umfangreicheren und personalintensiveren) Beratungs- und Abstimmungsverfahrens nehmen die örtlichen Sozialhilfeträger eine Koordinierungsfunktion für alle Baumaßnahmen (Neubau, Ersatzneubau, Umbau/Modernisierung, Anbau) wahr und erteilen eine Bestätigung über die Beratung bzw. einen Bescheid mit Bindungswirkung sowie ein abschließendes Qualitätszertifikat zur Einhaltung der Anforderungen des WTG. Dies ist Voraussetzung für die nachfolgenden Verfahren beim überörtlichen Träger der SH (LWL) zur Feststellung und Festsetzung der anererkennungsfähigen Aufwendungen.

Durch den neuen § 41b WTG wird den WTG-Behörden zum 01.01.2023 eine umfangreiche neue Aufgabe für die Werkstätten für Menschen mit Behinderung im Bereich Gewaltprävention übertragen.

Teilergebnisplan Produkt 051501 WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen
Produkt	051501	WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	101.060	60.000	105.000	105.000	115.000	115.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	101.060	61.500	106.500	106.500	116.500	116.500
11	- Personalaufwendungen	-359.965	-397.597	-466.051	-475.372	-484.879	-494.577
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.552	-4.000	-5.000	-4.500	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-368.517	-401.597	-471.051	-479.872	-488.879	-498.577
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-267.457	-340.097	-364.551	-373.372	-372.379	-382.077
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-267.457	-340.097	-364.551	-373.372	-372.379	-382.077
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-267.457	-340.097	-364.551	-373.372	-372.379	-382.077
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-48.379	-48.203	-71.176	-70.176	-71.142	-71.982
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-315.836	-388.300	-435.727	-443.548	-443.521	-454.059

Teilfinanzplan Produkt 051501 WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen					
Produkt	051501	WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051103	Leistungen bei Behinderungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	Gewährung von unterschiedlichen Eingliederungshilfen: Leistungen der medizinischen, schulischen und sozialen Teilhabe (in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Eingliederungshilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger)		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. SGB IX, AG-SGB IX, Heranziehungssatzung des LWL		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung einer drohenden und Ausgleich einer bestehenden Behinderung - Sicherung der Ansprüche auf Teilhabe an Bildung, Gesundheit und am Leben in der Gemeinschaft - Förderung der Inklusion 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sowie des AG SGB IX NRW - Ständige Überprüfung der Leistungen auf fachliche, rechtliche, finanzielle Bedarfe und Notwendigkeit - Sicherstellung der Rechtsansprüche auf Eingliederungshilfe - Steuerung des Zugangs zu den Hilfen - 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (insb. Schulbegleitungen) - Heilpädagogische /therapeutische Maßnahmen für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrumsstörungen ab Schuleintritt - Mobilitätshilfen - sonstige Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (Hilfsmittel, Zuschüsse f. Freizeiten für Menschen mit Behinderungen, familienunterstützende Dienste, Fahrdienste f. Menschen mit Behinderung in Delegation für den LWL) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Mobilitätshilfen	95	100	100
Autismus, Anzahl der betreuten Personen	59	65	65
Anz. Kinder mit Schulbegleitungen (Stichtag 31.12.)	396	410	420
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,53	12,99	12,63

Produktbeschreibung Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und sonstige Umlagen

Es handelt sich um eine Zuweisung des Landes NRW (Inklusionspauschale) in Höhe von 1.070.000 €. Sie wird in Höhe von 930.000 € für das Projekt „Lücken schließen“ verwendet. Die Differenz dient der Abgeltung des Aufwandes für die Projektdurchführung.

03 Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Erträge, z. B. durch Kostenbeiträge und Erstattungen des Landschaftsverbandes in Höhe von insgesamt 296.500 €. Dies umfasst im Wesentlichen die Mobilitätshilfen. Die hier noch in 2022 erstatteten Ausgaben für Frühförderleistungen sind entfallen, da diese nun mehr vollständig durch den LWL selbst erbracht werden.

06 Kostenerstattungen und Umlagen:

Die Zugangssteuerung für Leistungen der Frühförderung erfolgt nicht mehr durch den Kreis Steinfurt für Anträge in sachlicher Zuständigkeit des LWL. Die Kooperation war befristet bis zum 31.12.2022. Die bislang erfolgte Personalkostenerstattung entfällt daher.

07 Sonstige ordentliche Erträge

In dem Ansatz von 3.000 € sind hauptsächlich Zahlungen aus Rückforderungen an Leistungsempfänger sowie z. B. Erstattungen von Einrichtungen enthalten. Diese sind nicht exakt planbar.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen von 9.950.000 € setzen sich zusammen aus:

- Zuschüssen (z.B. Familienunterstützende Dienste, Gehörlosenberatung): 280.000 €
- Aufwendungen für Schulbegleitungen: 7.700.000 €
- Freizeiten für Menschen mit Behinderungen: 35.000 €
- Pflegekinder: 100.000 € (Abrechnungen v. Erstattungsansprüchen)
- Autismusspezifische Förderung: 480.000 €
- Sonstige Leistungen (Fahrdienst, Hilfsmittel etc.): 425.000 €
- Projekt „Lücken schließen“ 930.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von 14.700 € umfasst Gutachterkosten 3.000 € (Anspruchsprüfung), Kosten für Streitverfahren ca. 3.000 €, Fortbildung 2.000 € sowie Reisekostenaufwand von 6.200 € und Büro- und Geschäftsaufwendungen von 500 €.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

und 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Durch jegliche Eingliederungshilfeleistungen wird die Lebensqualität der Menschen mit Behinderungen verbessert. Sie sind so im Sinne der Inklusion in der Lage, gleichberechtigt teilzuhaben.

3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).

Die Bildungssituation, die Teilhabe an Bildung für Menschen mit Behinderungen, wird durch die Eingliederungshilfe, insbesondere Schulassistenten im Sinne der Inklusion gefördert und unterstützt. Auch die autismusspezifische Begleitung von Kindern und Jugendlichen hat hieran einen großen Anteil.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Eingliederungshilfe ist durch das AG SGBIX NRW neu geregelt. Der Kreis Steinfurt bleibt zuständig für alle Hilfen ab Schuleintritt bis zum Abschluss der Schulausbildung der Sekundarstufe II.

Bei den Hilfen zur Teilhabe an Bildung sind weiter hohe, steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Während noch im Dezember 2005 49 Kinder Unterstützung in Form einer Schulbegleitung erhalten haben, waren es Ende 2021 bereits 396. Durch die voranschreitende Inklusion wird der Bedarf für diese begleitenden Hilfen an Regelschulen deutlich ansteigen. Ebenso führen Ganztagsangebotsangebote zu höherem Aufwand. In 2021 wurden hierfür 6,485 Mio. € aufgewendet.

Bei den sonstigen Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft handelt es sich insbesondere um Hilfsmittel, Wohnraumverbesserungen, Mobilitätshilfen.

Teilergebnisplan Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt	051103	Leistungen bei Behinderungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	1.070.000	1.070.000	1.070.000	1.070.000
03	+ Sonstige Transfererträge	2.517.520	1.181.500	296.500	301.500	321.500	331.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	390.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	130.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.647.520	1.574.500	1.369.500	1.374.500	1.394.500	1.404.500
11	- Personalaufwendungen	-892.277	-953.171	-1.057.760	-1.078.915	-1.100.495	-1.122.505
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20.981	-2.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-9.127.072	-9.586.000	-9.950.000	-10.090.000	-10.335.000	-10.565.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.365	-12.400	-14.700	-14.800	-14.900	-15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.045.696	-10.553.571	-11.025.460	-11.186.715	-11.453.395	-11.705.505
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-7.398.176	-8.979.071	-9.655.960	-9.812.215	-10.058.895	-10.301.005
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.398.176	-8.979.071	-9.655.960	-9.812.215	-10.058.895	-10.301.005
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-7.398.176	-8.979.071	-9.655.960	-9.812.215	-10.058.895	-10.301.005
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-123.934	-123.577	-171.227	-169.490	-171.714	-173.865
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.522.109	-9.102.648	-9.827.187	-9.981.705	-10.230.609	-10.474.870

Produktbeschreibung Produkt 052102			
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen			
- Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
Produkt	052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitende Hilfen im Arbeitsleben Menschen mit Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen durch Informationen und Beratung - Gewährung von Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - Beteiligung in Kündigungsverfahren im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes nach dem SGB IX 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. SGB IX, Schwerbehindertenausgleichsabgabeverordnung		
Handlungsfelder und strategische Ziele	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft		
aus dem KEP	2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherung und Erhalt der Arbeitsverhältnisse schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen - Vermeidung von Arbeitslosigkeit der Zielgruppe (Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement) - Förderung der Einstellungsbereitschaft der Betriebe - Beteiligung in Kündigungsverfahren (möglichst mit dem Ziel einer gütlichen Einigung) 		
Operative Ziele	Bedarfsgerechte Anpassung der Leistungen / Förderhöhe an die finanziellen Rahmenbedingungen		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Teilhabe an Arbeit (begleitende Hilfen im Arbeitsleben) - Durchführung von Kündigungsverfahren 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der Bewilligungen von Leistungen aus Mittel der Ausgleichsabgabe	165	170	170
Anzahl der Kündigungsverfahren	86	90	90
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,80	2,65	2,65

Produktbeschreibung Produkt 052102

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 sonstige Transfererträge

Der Ansatz in Höhe von 13.000 € beinhaltet die Tilgungsleistungen aus Darlehen, die in der Vergangenheit im Wesentlichen im Rahmen der „Wohnungsfürsorge“ (bis 2003) erbracht wurden. In begrenztem Umfang werden Darlehen zur Förderung der Aufnahme bzw. Fortsetzung einer selbstständigen Tätigkeit von Menschen mit Behinderungen gefördert.

06 Kostenerstattung, Kostenumlage

Der Ertrag stellt die vom LWL - Inklusionsamt Arbeit- zugewiesenen Mittel in Höhe von 487.000 € aus dem Aufkommen der Ausgleichsabgabe dar. Mittel können begrenzt nachgefordert werden.

15 Transferaufwendungen

Die Aufwendungen sind die Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe in Höhe von 500.000 €, die der Kreis als örtlicher Träger im Rahmen der begleitenden Hilfe im Arbeitsleben erbringt. Der örtliche Träger entscheidet nach eigenem Ermessen über die angemessene Mittelverteilung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von 8.575 € enthält den mit der Aufgabenwahrnehmung einhergehenden Verwaltungsaufwand, im Wesentlichen die durch Betriebsbesuche verursachten Reisekosten in Höhe von 6.000 €.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

2.1 Wir unterstützen unternehmerischen Engagement.

Durch die begleitende Hilfe im Arbeitsleben erhalte Arbeitgeber finanzielle Unterstützung für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen. Es handelt sich in der Regel um direkte Investitionen, die konkrete Arbeitsplätze berühren.

Allgemeine Erläuterungen:

Begleitende Hilfen im Arbeitsleben

Die o. g. Aufgaben werden für das gesamte Kreisgebiet außer der Stadt Rheine wahrgenommen. Diese ist selber örtlicher Träger. Die Kennzahlen selbst sind immer auch abhängig von der wirtschaftlichen Situation und der Lage am Arbeitsmarkt im Zuständigkeitsbereich.

Der intensive Kontakt zu den Betrieben ist Voraussetzung für die Erreichbarkeit der formulierten Ziele. Die Beratungsarbeit kennzeichnet sich für das Jahr 2021 u. a. durch 213 Betriebs- und Hausbesuche.

Die Beratung vor Ort umfasst das komplette Leistungsangebot des örtlichen Trägers wie auch des Inklusionsamtes Arbeit. Für die Bescheid-Erteilung von Investitionskosten und von Lohnkostenzuschüssen ist das Integrationsamt zuständig. Die seitens des örtlichen Trägers bewilligten Leistungen werden aus Mitteln der Ausgleichsabgabe entsprechend der Satzung des LWL finanziert. Die Förderhöhe ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Teilergebnisplan Produkt 052102 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt	052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	12.326	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	501.651	500.100	487.000	487.000	487.000	487.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.944	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	518.921	513.100	500.000	500.000	500.000	500.000
11	- Personalaufwendungen	-200.541	-221.344	-242.994	-247.855	-252.812	-257.867
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-518.768	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.081	-8.475	-8.575	-8.575	-8.575	-8.575
17	= Ordentliche Aufwendungen	-720.390	-729.819	-751.569	-756.430	-761.387	-766.442
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-201.469	-216.719	-251.569	-256.430	-261.387	-266.442
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-201.469	-216.719	-251.569	-256.430	-261.387	-266.442
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-201.469	-216.719	-251.569	-256.430	-261.387	-266.442
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-32.863	-34.511	-38.300	-37.923	-38.462	-39.082
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-234.332	-251.230	-289.869	-294.353	-299.849	-305.524

Produktbeschreibung Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0342	Fördermaßnahmen für Schüler	
Produkt	034201	Leistungen nach dem BAföG	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	Gewährung von Leistungen nach dem BAföG zur Deckung des Lebensunterhaltes und des ausbildungsbedingten Bedarfes während einer Ausbildung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BAföG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).		
Strategische Ziele	Das Ziel der Leistung liegt darin, jedem Menschen unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu ermöglichen, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht.		
Operative Ziele	Zeitnahe Umsetzung der Antragsbearbeitung und Bereitstellen der finanziellen Unterstützungen im Rahmen des BAföG		
Leistungen	Finanzielle Leistungen nach dem BAföG		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der BAföG – Neuanträge	545	550	550
Anzahl der BAföG - Wiederholungsanträge	489	520	520
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,83	4,83	4,03

Produktbeschreibung Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz von 100 € setzt sich im Wesentlichen aus Erstattungen Verfahrensbeteiligter, z. B. für Akteneinsicht, zusammen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter fallen Geldbußen (400 €) und Zwangsgelder (1.000 €) der am Verwaltungsverfahren Beteiligten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz von 3.300 € setzt sich in erster Linie aus Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.000 €), Fortbildungen (900 €), Reisekosten (300 €), Anwalts- und Gerichtskosten (1.000 €) zusammen.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche.

Die Aufgabenwahrnehmung nach dem BAföG trägt in wesentlichem Umfang zu gelingenden Bildungsbiografien bei.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Antragszahlen im Rahmen des BAföG haben sich in den letzten 5 Jahren verringert. Die Ursachen liegen u.a. in der positiven Lage am Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie neu geschaffenen Ansprüchen nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz.

Die Ausgaben in 2021 betragen 3,3Mio.€. Insgesamt beantragten 1.034 Personen Leistungen.

Ergänzend erfolgen zahlreiche Aktualisierungsanträge wegen verringertem Einkommen der Eltern sowie Vorausleistungsanträge wegen mangelnder Unterstützung durch Angehörige.

Die Transferleistungen werden zu 100 % aus Bundesmitteln erbracht.

Teilergebnisplan Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0342	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt	034201	Leistungen nach dem BAföG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.106	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.106	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11	- Personalaufwendungen	-320.543	-352.267	-294.304	-300.189	-306.193	-312.317
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.053	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-321.595	-355.567	-297.604	-303.489	-309.493	-315.617
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-319.490	-354.067	-296.104	-301.989	-307.993	-314.117
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-319.490	-354.067	-296.104	-301.989	-307.993	-314.117
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-319.490	-354.067	-296.104	-301.989	-307.993	-314.117
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-45.752	-45.331	-67.331	-65.990	-67.316	-67.535
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-365.242	-399.398	-363.435	-367.979	-375.309	-381.652

Teilfinanzplan Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0342	Fördermaßnahmen für Schüler					
Produkt	034201	Leistungen nach dem BAföG					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 071201 Psychosoziale Dienste			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0712	Gesundheitseinrichtungen	
Produkt	071201	Psychosoziale Dienste	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfen für psychisch Erkrankte, für Suchterkrankte und für Gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige sowie Hilfestellungen bei speziellen Problemsituationen - Beratung für werdende Mütter, Väter und Familien - Beratung für Menschen in wirtschaftlichen Notlagen (Überschuldung) - Beratung von Menschen, die sich aufgrund einer Erkrankung/ Behinderung nicht mehr selbstständig um ihre Angelegenheiten kümmern können. 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) u. PsychKG NW, Betreuungsbehördengesetz / Landesbetreuungsbehördengesetz (BtbG und LBtG)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung eines ausreichenden pluralen Angebotes externer Hilfestellungen im Kreis Steinfurt - Beratung mit dem Ziel, den Ausbau von ambulanten Angeboten zur Vermeidung von kostenintensiveren stationären Behandlungs- und Betreuungsangeboten zu reduzieren - Sicherstellung des Vollzuges des Betreuungsbehördengesetzes 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Begleitung mit dem Ziel der gesundheitlichen Stabilisierung - Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit - Umsetzung der Verträge der Sucht- und Schuldnerberatung im Kreis Steinfurt mit den freien Trägern - Unterstützung der Betreuungsgerichte, Beteiligung im Betreuungsverfahren, Beratung über Betreuungsfragen, Aufbau eines Netzwerkes zum Vollzug des Betreuungsbehördengesetzes 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine und besondere Soziale Dienste - Schwangerschaftsberatung / Schwangerschaftskonfliktberatung - Schuldnerberatung - Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung/Unterstützung im gerichtlichen Betreuungsverfahren 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Psychosoziale Beratungen und Begleitungen	1625	1600	1600
Schwangerschaftskonfliktberatungen	1379	1500	1500
Schuldnerberatungen	294	300	300
Verbraucherinsolvenzberatungen	237	320	320
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	27,99	28,99	34,59

Produktbeschreibung Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Landeszuweisung zu den Personalkosten der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle: 280.000 € (80 % der Personalkosten)
- Landeszuweisung zu den Personal- und Sachkosten Aidsberatung 25.600 € (wird weitergeleitet an die Aidsberatung AWO)
- Landeszuweisung in Höhe von 281.700 € für die Aufgaben in der Sucht- und Drogenberatung
- 13.000 € Zuweisung des Sparkassen- und Giroverbandes für die Schuldnerberatungsstelle
- 270.000 € Beteiligung des Landschaftsverbandes an den Kosten der Kontakt- und Beratungsstellen, Zuverdienstfirmen
- Zuweisung der Bezirksregierung Arnsberg „Endlich ein ZUHAUSE“ 400.000 €

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erstattung der Stadt Rheine für die Aufgabenwahrnehmung Betreuungsstelle (52.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter entfallen mit insgesamt 14.000 € z. B. Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche in der Schuldnerberatung (9.500 €), z. B. Informationsmaterial der Schwangerschaftsberatungsstelle, Materialien für Sexualpädagogik mit ca. 2.000 €, Aufwendungen für den Diözesan-Caritasverband in der Schwangerenberatung 2.500 €

15 Transferaufwendungen

Der Aufwand ergibt sich im Wesentlichen aus:

- den Personal- und Sachkostenzuschüssen zur Aidsberatung und Sexualpädagogik sowie präventiver Maßnahmen zur Vermeidung des Fetalen Alkoholsyndroms (FASD) i.H.v. rd. 183.500 €
- der Hilfe für Schwangere und Mütter: 25.000 €
- dem Zuschuss an die externen Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen: rd. 51.000 €
- dem Zuschuss an die Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Kreises Steinfurt für Hilfen zur Empfängnisverhütung: 33.000 €
- dem Zuschuss zu den Schuldnerberatungsstellen in Höhe von 424.000 €
- den Personalkostenzuschüssen zu den Sucht- und Drogenberatungsstellen rd. 1.478 Mio €
- dem Zuschuss Verein Selbsthilfe e.V. Cafe Relax 44.000 €
- den Zuschüssen für die Kontakt- und Beratungsstellen ca. 329.000 €
- den Zuschüssen für Zuverdienstfirmen 204.000 €
- der Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE“ 441.000 €
- der Unterstützung für die Betreuungsvereine ca. 84.000 €
- dem anteiligen Zuschuss Prostituiertenberatungsstelle TAMAR“ in Höhe von 48.000 €
- der Förderung des Tumornetzwerkes 18.000 €
- dem Zuschuss an die Verbraucherberatung 77.000 €
- der Förderung der Frauenberatungsstellen rd. 35.000 €
- der Unterstützung des Netzwerkes Selbsthilfe und Ehrenamt 41.000 €
- den sonstigen Zuschüssen: Sorgentelefon e. V. Kreis Steinfurt, Telefonseelsorge Münster, Bahnhoftsmission,, Zuschuss Fortbildung Selbsthilfe, Kontaktstelle Soziales Ehrenamt Tecklenburger Land mit rd. 24.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (38.000 €) sowie Fort- und Ausbildungskosten (6.200 €) sowie 1.985 € für Gutachter-, Verfahrenskosten sowie 300 € Vereinsbeiträge enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Die Allgemeinen und besonderen Sozialen Dienste tragen mit ihren Betreuungs- und Beratungsangeboten zur Zielerreichung entscheidend bei. Gleiches gilt für die Strukturangebote, die durch vertragliche Gestaltungen im Bereich der Sucht- und Drogenberatung, der Kontakt- und Beratungsstellen, Zuverdienstfirmen, Schwangerenberatungsstellen sowie die Schuldnerberatungen geschaffen werden. (1.1 und 1.2) Wir fördern Bürgerengagement durch die ehrenamtliche Schuldnerberatung. (1.3)

Allgemeine Erläuterungen:

Besondere soziale Dienste

Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle:

Schwangerschaftsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung, sexualpädagogische und prophylaktische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Schuldnerberatung : Schuldenregulierung, Insolvenzberatung, Präventionsleistungen

Für das weitere Kreisgebiet wird die Beratung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen von freien Trägern geleistet.

Betreuungsbehörde: Informationen und Beratung über betreuungsrechtliche Fragen, Unterstützung der Betreuungsgerichte und Beteiligung im Betreuungsverfahren, Vermittlung betreuungsvermeidender Hilfen, Fortbildung und Beratung von Betreuern und Bevollmächtigten, Prüfung der Eignung von Berufsbe treuern.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Hilfen für psychisch erkrankte, abhängigkeiterkrankte und gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige

Hilfen in besonderen Lebenslagen

Beratung von Menschen mit Multiproblemmkonstellationen, z. B. materielle Notsituationen, Wohnungslosigkeit, chronische Erkrankung, Straffälligkeit

Teilergebnisplan Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0712	Gesundheitseinrichtungen
Produkt	071201	Psychosoziale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	835.717	1.214.300	1.270.300	1.280.300	1.290.300	1.300.300
03	+ Sonstige Transfererträge	462.264	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	52.000	52.000	53.000	54.000	55.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	176.462	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.474.443	1.266.300	1.322.300	1.333.300	1.344.300	1.355.300
11	- Personalaufwendungen	-1.974.727	-2.140.002	-2.442.900	-2.491.758	-2.541.593	-2.592.424
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.787	-26.700	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.407.465	-3.091.000	-3.708.000	-3.758.000	-3.808.000	-3.858.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.481	-45.985	-46.985	-47.585	-48.185	-48.785
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.432.459	-5.303.687	-6.216.385	-6.315.843	-6.416.278	-6.517.709
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.958.016	-4.037.387	-4.894.085	-4.982.543	-5.071.978	-5.162.409
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.958.016	-4.037.387	-4.894.085	-4.982.543	-5.071.978	-5.162.409
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.958.016	-4.037.387	-4.894.085	-4.982.543	-5.071.978	-5.162.409
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-328.275	-329.307	-315.126	-306.605	-312.600	-314.943
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.286.290	-4.366.694	-5.209.211	-5.289.148	-5.384.578	-5.477.352

Teilfinanzplan Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	0712	Gesundheitseinrichtungen					
Produkt	071201	Psychosoziale Dienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 052201			
Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	
Produkt	052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	Verfahren zur Feststellung - einer Behinderung - des Grades der Behinderung (GdB) - der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen)		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	- Sicherstellung der Rechtsansprüche der Menschen mit Behinderung - Verbesserung der Qualität in der Bearbeitung von Antragsverfahren - Kostenreduzierung im Rahmen der medizinischen Sachaufklärung		
Operative Ziele	- Durchführung des Feststellungsverfahrens unter Beachtung der Rechtsvorschriften und Weisungen - Reduzierung der Bearbeitungszeiten - Austausch mit ärztl. Dienst, Rechtsamt, Sozialverbänden (Inhalt und Verfahrensabläufe)		
Leistungen	- Feststellung der Behinderung und des Grades der Behinderung - Feststellung der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen - Ausstellung von Parkerlaubnissen für schwerbehinderte Menschen		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der Erstanträge	3928	4000	4000
Anzahl der Änderungsanträge	4432	4500	4500
Anzahl der Nachuntersuchungen	2357	2600	2600
Anzahl der Widersprüche	1506	1800	1800
Anzahl der Klagen	217	250	250
Anzahl Anträge „Parkausweis für Behinderte“	300	300	300
Anzahl Anträge „Parkerleichterung für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen gem. § 46 StVO“	160	120	120
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,89	14,39	15,28

Produktbeschreibung Produkt 052201

Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In diesem Ansatz ist der Belastungsausgleich, den das Land NRW gem. § 23 EinglG an den Kreis Steinfurt zahlt, nachgewiesen. Der Belastungsausgleich wird in vierteljährlichen Abschlägen ausgezahlt. Die Endabrechnung erfolgt im 1. Quartal des Folgejahres. Im Jahr 2021 wurden 1.058.470 € gezahlt (Personal- und Sachkostenanteil). Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. Nachersatz umfassen. Die Personalaufwendungen sind im Teilergebnisplan (Teilbetrag des Belastungsausgleichs für den Personalaufwand) ausgewiesen. Für die im Wege der Personalgestellung zur Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung gestellten Tarifbeschäftigten des Landes leistet das Land die Personalausgaben.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Gemäß § 29 des Haushaltsgesetzes NRW i.V.m. § 26 EinglG zahlt das Land eine fachbezogene Pauschale zur Beweiserhebung in Schwerbehindertenangelegenheiten. Die Pauschale i.H.v. 750.000 € ist für die Aufklärung des medizinischen Sachverhalts und zur Deckung der Büro- und Geschäftsaufwendungen vorgesehen. In der fachbezogenen Pauschale sind im Wesentlichen Ausgaben für folgende Leistungen kalkuliert:

- Beiziehung von Befundberichten 380.000 €
- Vergütung von Vertragsärzten 293.000 € einschließlich Reisekosten der zur Untersuchung vorgeladenen Antragssteller
- Gerichts- und Anwaltskosten 40.000 €
- Prozesskostenpauschale in Sozialgerichtsverfahren 25.000 €
- Büro- und Geschäftsaufwendungen 12.000 €

Die fachbezogene Pauschale wird in Form einer Fallpauschale gezahlt. Die Vorauszahlungen erfolgen vierteljährlich auf Grundlage der Fallzahlen des Vorjahres. Eine genaue Verrechnung (Nachzahlung/Erstattung) erfolgt im Laufe des Folgejahres. Bis einschließlich 2013 betrug die Fallpauschale 56 €/Fall. Ab 2014 wurde sie auf 63,50 € angehoben, aktuell wird die Höhe der Fallpauschale evaluiert.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Zwangsgelder sind veranschlagt i.H.v. 500 €. Das Zwangsmittel wird erhoben, wenn nicht mehr zustehende Ausweisdokumente trotz mehrfacher Aufforderungen nicht zurückgegeben werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dem Ansatz sind im wesentlichen Aufwendungen für die Beiziehung von Befundberichten enthalten (552.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich hauptsächlich um Aufwendungen für Gutachten- und Beraterleistungen (Vertragsärzte) i.H.v. rd. 405.000 € sowie um Gerichts- und Anwaltskosten i.H.v. rd. 82.000 € und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 12.000 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Durch §§ 2 und 5 des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen vom 24.10.2007) ist der den ehemaligen Versorgungsämtern übertragene Aufgabenbereich der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft mit Wirkung vom 01.01.2008 u. a. auf den Kreis Steinfurt übertragen worden. Für die Wahrnehmung der Aufgabe gewährt das Land jährlich einen Belastungsausgleich und eine pauschale Kostenerstattung.

Auf Antrag wird das Vorliegen einer Behinderung und der Grad der Behinderung (GdB) festgestellt. Ein Schwerbehindertenausweis wird ab einem GdB von 50 ausgestellt. Gleichzeitig werden die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen) festgestellt und ggf. Beiblätter für die Kfz-Steuerbefreiung bzw. -ermäßigung sowie für die Berechtigung der unentgeltlichen Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ausgestellt.

Teilergebnisplan Produkt 052201 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX					
Produkt	052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.058.470	1.030.012	1.080.000	1.080.000	1.080.000	1.080.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	808.990	750.000	750.000	800.000	800.000	800.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	631	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.868.091	1.780.512	1.830.500	1.880.500	1.880.500	1.880.500
11	- Personalaufwendungen	-830.560	-844.754	-872.727	-890.181	-907.985	-926.144
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-460.349	-553.000	-553.000	-553.000	-553.000	-553.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12	-12	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-437.556	-495.500	-500.500	-500.500	-500.500	-500.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.728.476	-1.893.266	-1.926.227	-1.943.681	-1.961.485	-1.979.644
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	139.614	-112.754	-95.727	-63.181	-80.985	-99.144
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	139.614	-112.754	-95.727	-63.181	-80.985	-99.144
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	139.614	-112.754	-95.727	-63.181	-80.985	-99.144
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-145.979	-182.988	-178.461	-174.676	-177.447	-179.039
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-6.365	-295.742	-274.188	-237.857	-258.432	-278.183

Produktbeschreibung Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	05	Soziale Leistungen		
Produktgruppe	0541	Unterhaltsvorschussleistungen		
Produkt	054101	Unterhaltsvorschuss		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Jugendamt		Mike Hüsing		
Kurzbeschreibung	Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder bei Ausfall von Unterhaltszahlungen vom anderen Elternteil, einschl. der Überprüfung und Realisierung der Zahlungspflicht von unterhaltspflichtigen Elternteilen			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient			
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Alleinstehende Elternteile werden durch Unterhaltsvorschussleistungen finanziell unterstützt - Unterhaltspflichtige Elternteile werden zeitnah zu Unterhaltsleistungen herangezogen 			
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Über einen Erstantrag ist innerhalb von 8 Wochen nach Antragseingang zu entscheiden - Die Anspruchsvoraussetzungen werden regelmäßig nach 12 Monaten überprüft 			
Leistungen	Unterhaltsvorschussleistungen, einschl. Heranziehung zu Unterhalt			
Kennzahlen		Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil der innerhalb von 8 Wochen nach Antragseingang entschiedenen Anträge (ab 2015 entschiedenen Erstanträge)		54,69 %	85 %	85 %
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan		8,71	8,66	8,66

Produktbeschreibung Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beziffert im Wesentlichen die übergeleiteten Unterhaltsansprüche i. H. v. 2,850 Mio. €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es handelt sich um die Kostenerstattung des Bundes/des Landes aufgrund der prozentualen Beteiligung nach dem UVG (70 %) in Höhe von 5,145 Mio. €.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen beinhalten Unterhaltsvorschussleistungen i. H. v. 7,500 Mio. € sowie Zuweisungen an das Land i. H. v. rd. 0,500 Mio. € (prozentuale Beteiligung i. H. v. 50 %).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Fortbildungskosten und Büro- und Geschäftsaufwendungen sind hier die Wertberichtigungen auf Unterhaltsforderungen i. H. v. 1,500 Mio. € geplant. Der Wert beruht auf Erfahrungen aus Vorjahren.

Allgemeine Erläuterungen:

Alleinerziehende Mütter oder Väter erhalten zur Sicherung des Unterhalts ihrer Kinder Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter (Unterhaltsvorschussgesetz UVG), wenn das Kind das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,

- im Bundesgebiet bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder von seinem Ehegatten dauernd getrennt lebt und
- nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt oder Waisenbezüge mindestens in Höhe der maximal möglichen Unterhaltsvorschussleistung erhält.

Kinder ab dem 12. Lebensjahr erhalten Unterhaltsvorschussleistungen, wenn sie zu den o.g. Voraussetzungen

- keine Leistungen nach dem SGB II („Hartz IV“) beziehen oder
- durch den Bezug der Unterhaltsvorschussleistungen aus dem SGB II-Bezug (Hartz IV-Bezug) herausfallen oder
- der betreuende/alleinerziehende Elternteil ein Einkommen von mindestens 600 Euro brutto monatlich verdient.

Die Unterhaltsvorschussleistung wird auf Antrag längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt.

	Unterhalts- vorschuss 01.01.2020 – 31.12.2020	Unterhalts- vorschuss 01.01.2021 – 31.12.2021	Unterhalts- vorschuss 01.01.2022 – 31.12.2022
Kinder unter 6 Jahren	165,00 €	174,00 €	177,00 €
Kinder von 6 Jahren bis unter 12 Jahren	220,00 €	232,00 €	236,00 €
Kinder von 12 Jahren bis unter 18 Jahren	293,00 €	309,00 €	314,00 €

Geldleistungen, die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu zahlen sind, werden (seit dem 01.01.2017) mit 40 % vom Bund sowie mit 30 % vom Land (insgesamt 70 %) und 30 % vom Kreis Steinfurt getragen.

Entwicklung in den letzten Jahren

	Ist 2020	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der Anträge	1.021	735	900	900
Anzahl der unterstützten Kinder (lfd. Zahlfälle am Stichtag 31.12.):	2.216	2.240	2.400	2.400

Teilergebnisplan Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0541	Unterhaltsvorschussleistungen					
Produkt	054101	Unterhaltsvorschuss					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	3.310.334	2.140.000	2.850.000	2.850.000	2.760.000	2.760.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.779.140	5.152.000	5.145.000	5.145.000	5.250.000	5.250.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.089.474	7.292.000	7.995.000	7.995.000	8.010.000	8.010.000
11	- Personalaufwendungen	-513.139	-533.414	-598.533	-610.503	-622.713	-635.167
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-7.751.917	-8.000.000	-8.000.000	-8.050.000	-8.100.000	-8.150.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.566.250	-1.004.120	-1.504.795	-1.504.795	-1.504.895	-1.504.895
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.831.306	-9.538.034	-10.103.828	-10.165.798	-10.228.108	-10.290.562
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.741.832	-2.246.034	-2.108.828	-2.170.798	-2.218.108	-2.280.562
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.741.832	-2.246.034	-2.108.828	-2.170.798	-2.218.108	-2.280.562
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.741.832	-2.246.034	-2.108.828	-2.170.798	-2.218.108	-2.280.562
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-224.421	-141.448	-284.512	-289.057	-290.305	-291.179
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.966.253	-2.387.482	-2.393.340	-2.459.855	-2.508.413	-2.571.741

Produktbeschreibung Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege		
Produkt	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Jugendamt		Mike Hüsing		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsplanung und Investitionskostenförderung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege - Planung für besondere Zielgruppen - Finanzierung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und finanzielle Förderung der Betreuung von Kindern durch Kindertagespflegepersonen 			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. KiBiz, §§ 43, 45 SGB VIII.			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2. Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.3. Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2. Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 			
Strategische Ziele	<p>Der Rechtsanspruch auf Förderung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege wird bedarfsgerecht sichergestellt.</p> <p>Die Planung der -auch inklusiven- Betreuungsangebote orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder, den Bedarfen der Familien und den gesellschaftlichen Entwicklungen.</p> <p>Die Tagesbetreuung für Kinder ist als Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebot etabliert.</p>			
Operative Ziele	<p>Die Planung der Förderung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege erfolgt sozialräumlich auf Grundlage der aktuellen Geburtenzahlen und des Anmeldeverhaltens der Eltern des Vorjahres.</p> <p>Gemeinsam mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege sind Qualitätsstandards erarbeitet.</p>			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt - Förderung der Betreuung von Kindern in Tagespflege - Beratung zu und Aufarbeitung von pädagogischen Themen - Entwicklung und Finanzierung von flankierenden Angeboten zur Erreichung der Qualitätsstandards - Werbung und Vermittlung von Kindertagespflegepersonen - Investive Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder 			
Kennzahlen		Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Versorgungsquote für Kinder mit Rechtsanspruch (ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt)		100,8 %	101,8 %	100 %
Anzahl Betreuungsplätze für Kinder über 3 Jahre		7.813	7.975	7.990
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)		53,1 %	57,4 %	57,6 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen		40,1 %	45,4 %	45,4 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertagespflege		13,0 %	12,0 %	12,2 %
Anzahl Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre		2.938	3.216	3.265
Plätze in der Ganztags-Betreuung (45 Stunden)		5.784	5.829	5.850
Anzahl der Kinder in Tagespflege		950	850	850
Anzahl der Kinder mit Behinderungen in Kindertageseinrichtungen		478	480	480
Anzahl der Gruppen		580	606	629
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan		15,27	17,49	17,91

Produktbeschreibung Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen folgende Anteile:

Der Anteil des Landes an den Aufwendungen für die Tagesbetreuung für Kinder nach dem KiBiz beträgt 77,000 Mio. € (Kindpauschalen, Miete, Familienzentren, Sprachförderung, plusKITA, Zuschuss der Qualifizierung, Zuschuss der Fachberatung, Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten, Ausgleich der ausfallenden Elternbeiträge). Für den weiteren Ausbau an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege werden Landeszuweisungen in Höhe von 3,400 Mio. € erwartet. Im Rahmen der Integration von Flüchtlingskindern ist für die Durchführung von sog. Brückenprojekten mit Landeszuweisungen von ca. 0,100 Mio. € zu rechnen.

03 sonstige Transfererträge

Im Bereich der Tagespflege werden die Erträge aus Kostenbeiträgen von Eltern i. H. v. 1,300 Mio. € erwartet. Die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen werden mit 8,200 Mio. € kalkuliert.

15 Transferaufwendungen

Die Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen (inkl. Miete, Familienzentren, Sprachförderung, plusKITA, Zuschuss der Qualifizierung, Zuschuss der Fachberatung, Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten, Programm zur Verbesserung der Mittagessenssituation) werden mit rd. 131,376 Mio. € veranschlagt. Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 0,600 Mio. € für das vom Kreis aufgelegte Programm „Ernährung, Bewegung und Gesundheit“ zur Verbesserung der Mittagessenssituation in den Kindertageseinrichtungen.

Kostenerstattungen für Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen werden voraussichtlich in Höhe von 0,030 Mio. € entstehen. Kosten für die sog. Brückenprojekte in den Städten und Gemeinden werden mit rund 0,100 Mio. € veranschlagt. Für die Aufgaben im Rahmen der Kindertagespflege, die zwei freien Trägern vertraglich übertragen wurden, erhalten diese einen pauschalen Kreiszuschuss i. H. v. insg. 1,035 Mio. €. Für die Förderung von Kindern in Tagespflege werden Aufwendungen i.H.v. 8,200 Mio. € erwartet. Die Zuwendungen für den weiteren Ausbau an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Höhe von 3,500 Mio. € (siehe Punkt 02) werden an die beantragenden Träger weitergeleitet.

Allgemeine Erläuterungen:

Derzeit gibt es 186 Tageseinrichtungen für Kinder im Kreisjugendamtsbezirk. Die finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen wird gem. § 33 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in Form von Pauschalen für jedes in einer Kindertageseinrichtung aufgenommene Kind (Kindpauschalen) gezahlt. Der Zuschuss des Jugendamtes nach § 36 KiBiz beträgt bei kirchlichen Trägern 89,7 % der Kindpauschalen, bei anderen freien Trägern 92,2 %, bei Elterninitiativen 96,6 % und bei kommunalen Trägern 87,5 %. Das Land gewährt dem Kreis Steinfurt einen entsprechenden Zuschuss zu den Betriebskosten gem. § 38 KiBiz. Die Versorgungsquote bezieht sich auf das jeweilige Kindergartenjahr. Sie stellt das Verhältnis der vorhandenen/geplanten Kindergartenplätze zu der Anzahl der Kinder von 3 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen dar. Darüber hinaus ist die geplante Versorgung von Kindern unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege erfasst. Die Elternbeiträge werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge im Kreisjugendamtsbezirk Steinfurt vom 23.04.2020 durch die Gemeinden/Städte im Kreisjugendamtsbezirk erhoben. Die Gewährung von Tagespflegegeld erfolgt auf der Grundlage der §§ 23ff SGB VIII in Verbindung mit den Richtlinien des Jugendamtes des Kreises Steinfurt für die Kindertagespflege. Werbung, Fortbildung, Beratung und Prüfung der Eignung von Kindertagespflegepersonen sowie Vermittlung der Kinder sind dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. übertragen; diese erhalten einen pauschalen Betriebskostenzuschuss. Durch das Kreisjugendamt erfolgt die Prüfung der sachlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Gewährung des Tagespflegegeldes im Einzelfall.

Teilergebnisplan Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege					
Produkt	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	77.681.111	75.530.000	80.520.000	82.520.000	84.720.000	86.720.000
03	+ Sonstige Transfererträge	6.172.264	8.600.000	9.500.000	9.700.000	9.900.000	10.100.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.227	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.474.266	134.930	122.000	122.000	122.000	122.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	85.348.868	84.264.930	90.142.000	92.342.000	94.742.000	96.942.000
11	- Personalaufwendungen	-997.666	-1.182.420	-1.318.589	-1.344.960	-1.371.859	-1.399.297
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-141.202	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-133.248.855	-136.825.000	-144.241.000	-146.076.000	-148.346.000	-150.416.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.057.932	-12.150	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-135.445.655	-138.027.570	-145.580.489	-147.441.860	-149.738.759	-151.836.197
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-50.096.787	-53.762.640	-55.438.489	-55.099.860	-54.996.759	-54.894.197
19	+ Finanzerträge	0	500	500	500	500	500
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-2.535	-500	-500	-500	-500	-500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-2.535	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-50.099.322	-53.762.640	-55.438.489	-55.099.860	-54.996.759	-54.894.197
23	+ Außerordentliche Erträge	1.897.648	300.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	1.897.648	300.000	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-48.201.675	-53.462.640	-55.438.489	-55.099.860	-54.996.759	-54.894.197
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-650.575	-521.079	-778.558	-788.630	-790.836	-793.914
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-48.852.249	-53.983.719	-56.217.047	-55.888.490	-55.787.595	-55.688.111

Produktbeschreibung Produkt 066201			
Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0662	Jugendarbeit	
Produkt	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Koordinierung, Finanzierung und Qualifizierung der örtlichen und überörtlichen Kinder- und Jugendarbeit (offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit) - Jugendsozialarbeit - Entwicklung/Durchführung von Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<p>Kinder- und Jugendarbeit (offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit) wird in allen Kommunen nach sozialräumlichen Kriterien angeboten.</p> <p>Instrumente der Jugendbeteiligung (auf Kreisebene u. in den Kommunen) werden durchgeführt. Die Richtlinien zur Förderung von Ferienfreizeiten berücksichtigen die Nachhaltigkeit.</p> <p>Für die Jugendhilfeträger besteht eine längerfristige Planungssicherheit und Verbindlichkeit durch den Kinder- und Jugendförderplan.</p>		
Operative Ziele	<p>Anhand eines definierten Qualitätskreislaufes werden jährlich mit jedem auf Kreisebene organisierten Dachverband der Jugendverbandsarbeit die ausgewerteten Ergebnisse auf einer Tagung der AG Jugendverbandsarbeit diskutiert.</p> <p>Mit jeder Einrichtung der offenen Kinder- u. Jugendarbeit findet auf Grundlage ihrer Konzeption und den hierzu erhobenen Strukturdaten und inhaltlichen Schwerpunkten jährlich ein Qualitätsdialog statt.</p>		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz - Kooperation mit Schule - Qualitätsdialog / Wirksamkeitsdialog - Finanzielle Förderung nach den Richtlinien - Sicherstellung der Teilhabe - Europäisches Solidaritätskorps (ehemals Europäischer Freiwilligendienst) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil der Dachverbände, mit denen ein Qualitätsdialog durchgeführt wurde	66 %	100 %	100 %
Anteil der Einrichtungen der Offenen Kinder- u. Jugendarbeit, mit denen ein Qualitätsdialog durchgeführt wurde	43 %	100 %	100 %
Anteil der durch Strukturmittel geförderten Einrichtungen und Dienste	100 %	100 %	100 %
Erholungsfreizeiten und internationale Jugendbegegnungen - Anzahl der Maßnahmen	122	120	120
Erholungsfreizeiten und internationale Jugendbegegnungen - Anzahl der Teilnehmenden	4.810	5.000	5.000
Gruppenleiteraus- und Fortbildung - Anzahl der Maßnahmen	37	50	50
Gruppenleiteraus- und Fortbildung - Anzahl der Teilnehmenden	534	600	600
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,35	5,40	5,62

Produktbeschreibung Produkt 066201

Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

Dieser Ansatz enthält den Landeszuschuss zu den Betriebskosten für Jugend- und Freizeiteinrichtungen für den örtl. Jugendhilfeträger (420.855 €).

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

In erster Linie sind in diesem Ansatz Zuweisungen der EU in Höhe von 75.000 € zu den Kosten des Europäischen Solidaritätskorps enthalten. Im Rahmen dieses Europäischen Solidaritätskorps werden Jugendliche aus dem Europäischen Ausland in Projekte im Kreisjugendamtsbezirk vermittelt. Für die Jugendlichen werden Miete, Taschengeld, Kosten für Sprachkurse pp. durch das Jugendamt übernommen. Die Ausgaben für den Europäischen Solidaritätskorps werden zu 100 % von der EU erstattet.

15 Transferaufwendungen

Der Kinder- und Jugendförderplan für das Kreisjugendamt Steinfurt sieht Förderungen für verschiedene Bereiche der Jugendarbeit (z. B. Internationale Jugendarbeit, Freizeit- und Erholungsmaßnahmen, Schulung von Gruppenleitern, Bildungsveranstaltungen, ehrenamtliche Jugendarbeit und Beschaffung von Gegenständen) vor. Hierfür wird mit Aufwendungen von 644.420 € gerechnet. Zur Stärkung der Partizipationsrechte von Kindern und Jugendlichen sind Mittel in Höhe von 20.000 € geplant.

Im Kreisjugendamtsbezirk werden insgesamt 48 Einrichtungen/Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gefördert. Für die Betriebskosten in Jugendfreizeiteinrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden rd. 1.470.000 € veranschlagt. Für das Jahr 2023 erfolgte eine Aufstockung um 100.000 € um sicherzustellen, dass die bei der Durchführung der Projekte im Rahmen des Jugendförderplans tatsächlich entstandenen Mehrkosten für Lebensmittel, Fahrtkosten und Energie usw. abgedeckt werden können. Die Aufstockung erfolgt nur für das Jahr 2023 und wurde mit einem **Sperrvermerk** versehen. Für weitere Bereiche der Jugendpflege und des Jugendschutzes sind u. a. rd. 143.000 € veranschlagt. Beihilfen zur Familienerholung werden mit 15.000 € kalkuliert. Für das Projekt „Dock 14“ wurden 50.000 € geplant. Darüber hinaus sind in den Transferaufwendungen auch die Zuschüsse von rd. 53.856 € für die Betriebskosten der Jugendbildungsstätten enthalten.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten, Beiträgen zu Vereinen und Verbänden sowie Aufwendungen für Dienstreisen in Höhe von insgesamt 44.339 €.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

1.51.00001, 1.51.00005 und 1.51.00006

Für verschiedene Investitionsmaßnahmen (Instandhaltungsmaßnahmen u. Ausstattungsgegenstände) der CAJ Werkstatt Saerbeck entstehen Auszahlungen in Höhe von insgesamt 70.195 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Seit dem 01.01.2008 gilt als zentrales Förderinstrument der jeweils gültige Kinder- und Jugendförderplan. Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2025 des Kreises Steinfurt wird die Kinder- und Jugendarbeit wie folgt gefördert:

- Ferienfreizeiten: 6,00 €/Teilnehmende/Tag
- Ferienaktionen: 5,00 €/Teilnehmende/Tag
- Internationale Jugendbegegnungen: 5,00 €/Teilnehmende/Tag
- Schulung von Gruppenleitenden, Helfenden sowie ehrenamtlich Mitarbeitenden (einschl. Ferienhelfenden):
 - 5,00 €/Teilnehmende/Tagesveranstaltung von 2,5 Std.
 - 10,00 €/Teilnehmende/Tagesveranstaltung von 5 Std.
 - 20,50 €/Teilnehmende/mehrtägig mit Übernachtung und Veranstaltung von mehr als 5 Std. (maximal 8 Tage)
- Nachhaltige Einbindung von jungen Menschen durch sozialraumorientierte und regionale Projekte: 80 % der anzuerkennenden Kosten, jedoch höchstens 4.000 €
- Förderung der ehrenamtlichen Arbeit/Strukturförderung in der Jugendarbeit (dynamisiert)
- Anschaffung von Gegenständen für die Jugendarbeit: 75 % der Anschaffungskosten, jedoch höchstens 500 € pro Kalenderjahr
- Strukturförderung für offene Einrichtungen (dynamisiert)

Teilergebnisplan Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0662	Jugendarbeit					
Produkt	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	520.141	414.636	420.855	425.000	430.000	435.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	467.029	79.100	79.100	79.100	79.100	79.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	987.171	493.736	499.955	504.100	509.100	514.100
11	- Personalaufwendungen	-352.540	-378.981	-363.117	-370.380	-377.787	-385.343
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-65.424	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23	-23	-23	-23	-23	-23
15	- Transferaufwendungen	-2.395.782	-2.296.088	-2.392.420	-2.314.000	-2.336.000	-2.358.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.177	-35.056	-44.339	-49.107	-50.807	-51.190
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.834.945	-2.710.648	-2.800.399	-2.734.010	-2.765.117	-2.795.056
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.847.774	-2.216.912	-2.300.444	-2.229.910	-2.256.017	-2.280.956
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.847.774	-2.216.912	-2.300.444	-2.229.910	-2.256.017	-2.280.956
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-377.738	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	-377.738	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.225.512	-2.216.912	-2.300.444	-2.229.910	-2.256.017	-2.280.956
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-73.072	-55.509	-112.176	-113.351	-114.939	-114.016
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.298.584	-2.272.421	-2.412.620	-2.343.261	-2.370.956	-2.394.972

Teilfinanzplan Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0662	Jugendarbeit					
Produkt	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-36.462	-80.129	-70.196	-77.000	-25.000	-25.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-36.462	-80.129	-70.196	-77.000	-25.000	-25.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-36.462	-80.129	-70.196	-77.000	-25.000	-25.000

Investitionen Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.51.00005 Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde	-15.339						-15.339 -15.339
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-15.339						-15.339 -15.339
I.51.00006 CAJ Werkstatt Saerbeck			-52.000		-52.000		-104.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen			-52.000		-52.000		-104.000
I.51.00007 Ev. Jugendbildungsstätte Tecklenburg		-51.129					-102.258 -102.258
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-51.129					-102.258 -102.258

Investitionen Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
Summe	-15.339	-51.129	-52.000		-52.000		-117.597 -221.597
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.51.00001 Investitionszuschüsse für Ju- gendbildungsstätten	-21.123	-29.000	-18.196		-25.000	-25.000 -25.000	-321.755 -414.951
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen	-21.123	-29.000	-18.196		-25.000	-25.000 -25.000	-321.755 -414.951
Summe	-21.123	-29.000	-18.196		-25.000	-25.000 -25.000	-321.755 -414.951
Gesamtsumme	-36.462	-80.129	-70.196		-77.000	-25.000 -25.000	-439.352 -636.548

Produktbeschreibung Produkt 066301 Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Niederschwellige Unterstützungsangebote für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren - Beratung und Unterstützung junger Menschen und ihrer Familien in besonderen Problemlagen - Präventiver Kinderschutz sowie intervenierender Kinderschutz durch aktive Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung - Mitwirkung bei allen Verfahren des Familiengerichts in Fragen, die die Personensorge betreffen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), FamFG, BKiSchG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder, Jugendliche und Familien werden frühzeitig durch die Stärkung der Erziehungskompetenz unterstützt - Paare und Familien werden beim Erkennen und Lösen von Konflikten unterstützt - Mit den Familien werden einvernehmliche Konzepte zum Sorge- und Umgangsrecht im Falle von Trennung und Scheidung entwickelt - Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen werden in allen Fällen durch geeignete Maßnahmen entsprechend der Bedarfslage abgewendet. 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Unterstützung der Familien wird in den 20 Kommunen angeboten. - Jede Gefährdungsmeldung wird nach dem Standardverfahren Kinderschutz bearbeitet - Weiterentwicklung der Frühen Hilfen und Vernetzung im Sozialraum 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungen gemäß § 16, 17, 18 SGB VIII / Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII - Beratung der Beteiligten in Familiengerichtsverfahren - Frühe Hilfen - Beratung zum Kinderschutz (u. a. Beratungsstellen für Eltern, Jugendliche, Kinder und Deutscher Kinderschutzbund) - Inobhutnahme von Minderjährigen, § 42 SGB VIII - Anrufung des Familiengerichts bei vermuteter Kindeswohlgefährdung 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der Beratungen in Fragen der Erziehung	1.990	1.900	1.900
Anzahl der Beratungen in Grundschulen	697	650	650
Anzahl Meldungen Kinderschutz	413	450	450
Anzahl Gefährdungseinschätzungen	338	350	350
Anzahl Inobhutnahmen	70	70	70
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,99	5,29	6,46

Produktbeschreibung Produkt 066301 Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet die Förderung für die Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ in Höhe von 80.000 € für Sach- und Personalkosten. Außerdem sind Zuweisungen vom Land aus dem Belastungsausgleich im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW in Höhe von 96.565 € kalkuliert.

03 Sonstige Transfererträge

Die Erträge aus Kostenbeiträgen und Kostenerstattungen für Inobhutnahmen werden seit 2012 in diesem Produkt veranschlagt (ca. 30.000 €). Für die Kostenerstattung von Inobhutnahmen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge werden außerdem 30.000 € kalkuliert.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet die Gehaltskostenzuschüsse für die Erziehungsberatungsstellen, Ehe -, Familien- und Lebensberatungsstellen sowie die Beratungsstellen bei Trennung und Scheidung, an den Deutschen Kinderschutzbund, an einen freien Träger für die Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes, für Frühe Hilfen in Höhe von ca. 2,54 Mio. €. Außerdem werden hier Beratungsangebote in Grundschulen, das Kooperationsprojekt „Nebenan“ und Honorare für Familienhebammen (insgesamt 565.000 €) abgebildet. Hinzu kommen Aufwendungen für Inobhutnahmen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, für Clearing-Verfahren sowie für andere Inobhutnahmen in Höhe von insgesamt 600.000 €. Für vorläufige Inobhutnahme unbegleitet geflüchteter junger Menschen wird mit Aufwendungen von ca. 16.000 € gerechnet.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden in erster Linie Aufwendungen für Reisekosten (3.450 €), Fortbildungen (4.550 €) aber auch für Gutachten und Beraterleistungen (5.000 €) abgebildet.

Allgemeine Erläuterungen:

Diverse Beratungsaufgaben sind freien Trägern übertragen, die einen Gehaltskostenzuschuss/ Betriebskostenzuschuss erhalten.

Mit den Erziehungsberatungsstellen wurden in 2020 neue Vereinbarungen zur Finanzierung für den Zeitraum bis 31.12.2025 abgeschlossen. Diese Vereinbarung umfasst ebenfalls die Beratung nach §§ 8 a und b SGB VIII.

Die frühkindliche Beratung wird ab 2016 von allen fünf Erziehungsberatungsstellen angeboten. Als Frühe Hilfen werden die Familienhebammen, Elterncafés, Wellcome- und Familienpatenprojekte sowie das Kooperationsprojekt „Guter Start“ am Mathias-Spital Rheine, das Projekt „Babylotse“ am Franziskus-Hospital Münster und sowie am Klinikum und Marien-Hospital Osnabrück gefördert. Zusammen mit den Stadtjugendämtern und den im Kreis Steinfurt tätigen Trägern der freien Jugendhilfe wurde eine gemeinsame Ombudschaftsstelle geschaffen.

Zuschuss 2023

- Trennungs- und Scheidungsberatung, § 17 SGB VIII: ca. 425.000 €
- Vereinbarung „begleiteter Umgang“: ca. 34.500 €
- Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII: ca. 1.320.000 €
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung: ca. 120.000 €
- Ombudschaften: ca. 5.000 €

Teilergebnisplan Produkt 066301 Beratung, Frühe Hilfen, Kinderschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
Produkt	066301	Beratung, Frühe Hilfen, Kinderschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	376.848	80.000	176.565	176.784	80.000	80.000
03	+ Sonstige Transfererträge	36.760	115.000	60.000	60.000	60.000	60.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.031	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	458.638	195.000	236.565	236.784	140.000	140.000
11	- Personalaufwendungen	-354.124	-503.941	-565.498	-576.807	-588.344	-600.111
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-3.321.787	-3.718.200	-3.725.000	-3.756.000	-3.786.000	-3.816.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.515	-11.570	-13.070	-13.070	-13.070	-13.070
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.718.425	-4.235.711	-4.305.568	-4.347.877	-4.389.414	-4.431.181
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.259.787	-4.040.711	-4.069.003	-4.111.093	-4.249.414	-4.291.181
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.259.787	-4.040.711	-4.069.003	-4.111.093	-4.249.414	-4.291.181
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-173.045	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	-173.045	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.432.831	-4.040.711	-4.069.003	-4.111.093	-4.249.414	-4.291.181
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-54.429	-46.227	-87.186	-88.859	-89.427	-89.850
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.487.260	-4.086.938	-4.156.189	-4.199.952	-4.338.841	-4.381.031

Produktbeschreibung Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung in allen Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz durch eigenständige Verfahrensbeteiligung - Beratung, Begleitung und Betreuung von straffälligen Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie ihres sozialen Umfeldes vor, während und nach Ermittlungs- oder Strafverfahren/-vollzug 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), §§ 38, 50 Jugendgerichtsgesetz (JGG)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	Das Spektrum der angebotenen Maßnahmen ist auf Passgenauigkeit überprüft und weiterentwickelt. Es gibt eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der Jugendhilfe im Strafverfahren.		
Operative Ziele	Jeder straffällige Jugendliche / junge Erwachsene erhält ein qualifiziertes Beratungsangebot, in dem die Straftat und grundsätzliche Lebensperspektiven thematisiert werden. Die Kooperation mit Polizei, Gerichten u. Staatsanwaltschaften wird aufgebaut, um besonders für Mehrfachtäter geeignete Perspektiven zu entwickeln.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung in Jugendstrafverfahren - Durchführung von Diversionsverfahren - Pädagogische Kurzzeitintervention - Prävention 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl Betreuungsweisungen nach § 30	2	5	5
Anzahl der Fälle Jugendhilfe im Strafverfahren (Neufälle)	593	600	600
Anzahl der Fälle Jugendhilfe im Strafverfahren (Minderjährige)	256	300	300
Anzahl der Fälle Jugendhilfe im Strafverfahren (Volljährige)	337	300	300
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,90	7,95	8,02

Produktbeschreibung Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hier werden im Wesentlichen Aufwendungen für Reisekosten (6.325 €), Fortbildungen (4.550 €) aber auch für Gutachten und Beraterleistungen (1.000 €) abgebildet.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Jugendhilfe im Strafverfahren begleitet Jugendliche (14 bis 17 Jahre) und junge Erwachsene (18 bis 20 Jahre) vor, während und nach dem Jugendstrafverfahren.

Sie bietet u. a.

- Hilfen für den/die straffällig gewordene(n) Jugendliche(n) oder Heranwachsende(n),
- berät und leistet Hilfestellungen bei Problemen mit Familie, Schule, Arbeit, pp,
- wirkt erzieherisch auf den jungen Menschen ein,
- überwacht die angeordneten Weisungen und Auflagen des Gerichts.

Teilergebnisplan Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-505.598	-560.148	-520.767	-531.183	-541.806	-552.641
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.877	-10.220	-12.095	-12.095	-12.095	-12.095
17	= Ordentliche Aufwendungen	-510.475	-570.868	-533.362	-543.778	-554.401	-565.236
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-510.475	-570.868	-533.362	-543.778	-554.401	-565.236
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-510.475	-570.868	-533.362	-543.778	-554.401	-565.236
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-510.475	-570.868	-533.362	-543.778	-554.401	-565.236
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-83.849	-67.926	-136.568	-140.049	-140.791	-141.452
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-594.324	-638.794	-669.930	-683.827	-695.192	-706.688

Produktbeschreibung Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066303	Adoption und Pflegekinderdienst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an geeignete Adoptionsbewerber und Unterstützung der Adoptionsfamilien - Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an Pflegepersonenbewerber, Unterstützung von Pflegefamilien sowie Entscheidung und Finanzierung als Hilfe zur Erziehung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Adoptionsvermittlungsgesetz, §§ 33 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Für junge Menschen ist unter Beteiligung der Erziehungsberechtigten eine verantwortliche, tragfähige Lebensperspektive erarbeitet. Die Perspektive für eine Rückführung in die Herkunftsfamilie ist geklärt. Pflegestellen werden bedarfsgerecht und in ausreichendem Maße als Alternative zu sonstigen stationären Hilfen angeboten.		
Operative Ziele	Für Kinder unter 3 Jahren wird die Option einer Adoption geprüft. Im Qualitätszirkel sind Möglichkeiten der Werbung von Pflegeeltern und deren Umsetzungsmöglichkeiten vereinbart. 70 % der neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren erfolgen in Pflegefamilien und familienanalogen Wohngruppen.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung der Pflegeerlaubnis/Prüfung der Geeignetheit - Vollzeitpflege für Minderjährige, § 33 SGB VIII - Vollzeitpflege für junge Volljährige, §§ 41, 33 SGB VIII - Adoptionsvermittlung (gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil der Vollzeitpflegen und sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften bei neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren	72 %	70 %	70 %
Anteil der beendeten Vollzeitpflegen, die in nachgehende stationäre Hilfen umgewandelt wurden	24 %	25 %	25 %
Anteil der Vollzeitpflegen an allen stationären Hilfen zur Erziehung (ohne § 35 a SGB VIII)	61 %	65 %	65 %
Anzahl Vollzeitpflegeverhältnisse für Minderjährige	338	345	340
Anzahl Vollzeitpflegeverhältnisse für Volljährige	10	18	18
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,47	10,54	11,21

Produktbeschreibung Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (ca. 4,2 Mio. €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden Erstattungen/Rückforderungen unter anderem von Trägern nachgewiesen. Es ist mit Erträgen von 130.000 € zu rechnen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Betreuung von Mündeln, die Pflege- und Adoptivelterarbeit und für den Finanzierungsanteil für die Einrichtung der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle Rheine in Höhe von insgesamt 118.500 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Pflegegeld für Minderjährige, § 33 SGB VIII

- Fallzahl: 340
- durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.518 €
- Gesamt: 10.272.000 €

Der Ansatz beinhaltet zusätzlich 120.000 € für die Entlastungsangebote für Pflegeeltern.

Somit ergibt sich ein Gesamtansatz von 10.392.000 €.

- Pflegegeld für junge Volljährige §§ 41, 33 SGB VIII

- Fallzahl: 18
- durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.400 €
- Gesamt: 518.400 €

- Fallpauschalen zur Betreuung der Pflegeeltern.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind in diesem Ansatz neben den Reisekosten (8.050 €), Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen (7.800 €) und Kosten für Gutachten und Beraterleistungen (3.000 €) insbesondere die Haftpflichtversicherungsbeiträge für Pflegekinder enthalten (11.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Das Kreisjugendamt vermittelt Kinder in geeignete Pflegefamilien, die von erfahrenen freien Trägern im Kreis akquiriert und qualifiziert worden sind. Auch die weitere Unterstützung und Beratung der Pflegefamilien erfolgt durch die freien Träger. Sie erhalten für diese Bereitstellungs- und Beratungsaufgaben eine Fallpauschale.

Dem Kreisjugendamt obliegt während der Unterbringung der Kinder in Pflegefamilien weiterhin die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.).

Die Beratung, Überprüfung, Schulung von Adoptivbewerbern/-familien obliegt der Adoptionsvermittlungsstelle im Jugendamt. Sie übernimmt auch die Vermittlung in eine Adoptivfamilie. Ebenso werden dort alle Aufgaben gem. Adoptionsvermittlungsgesetz wahrgenommen.

Teilergebnisplan Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
Produkt	066303	Adoption und Pflegekinderdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	5.591.147	3.200.000	4.200.000	4.200.000	4.200.000	4.200.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	113.194	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.704.341	3.333.000	4.333.000	4.333.000	4.333.000	4.333.000
11	- Personalaufwendungen	-663.381	-721.999	-863.451	-880.720	-898.335	-916.302
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-99.641	-118.500	-118.500	-118.500	-118.500	-118.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-8.947.608	-9.714.000	-10.910.400	-11.015.000	-11.230.000	-11.450.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.638	-36.570	-41.420	-41.470	-41.520	-41.870
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.736.267	-10.591.069	-11.933.771	-12.055.690	-12.288.355	-12.526.672
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.031.926	-7.258.069	-7.600.771	-7.722.690	-7.955.355	-8.193.672
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.031.926	-7.258.069	-7.600.771	-7.722.690	-7.955.355	-8.193.672
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-4.031.926	-7.258.069	-7.600.771	-7.722.690	-7.955.355	-8.193.672
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-161.200	-126.079	-221.345	-225.707	-226.555	-227.636
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.193.126	-7.384.148	-7.822.116	-7.948.397	-8.181.910	-8.421.308

Produktbeschreibung Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger - Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der stationären Hilfen zur Erziehung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3. Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Die individuelle Erziehung, Versorgung und der Schutz des Minderjährigen oder jungen Volljährigen sind gewährleistet. Die weitere Lebensperspektive des Minderjährigen oder jungen Volljährigen ist abgeklärt. Es gibt eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der stationären Hilfen zur Erziehung im Kreis Steinfurt.		
Operative Ziele	Für Kinder unter 6 Jahren dauern 90 % der Heimunterbringungen kürzer als ein Jahr. Bei laufenden stationären Hilfen zur Erziehung wird spätestens 12 Monate vor dem 18. Lebensjahr die Ver- selbständigung angestrebt.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfe in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII - Hilfe zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII - Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII - Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 SGB VIII - Stationäre Eingliederungshilfe für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 a SGB VIII 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil von kurzzeitigen (< 1 Jahr) Hilfen gem. § 34 für Kinder unter 6 Jahren	100 %	90 %	90 %
Anteil der mit Reintegration beendeten Hilfen	35 %	20 %	30 %
Hilfen in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII	32	35	38
Hilfe in Heimen/sonstigen Betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII	175	175	178
Hilfe in Heimen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII	51	50	50
Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII	19	20	20
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	17,97	19,19	25,54

Produktbeschreibung Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet Zuweisungen vom Land aus dem Belastungsausgleich im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW in Höhe von 434.543 €.

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (ca. 3,050 Mio. €). Kostenerstattungen für unbegleitet geflüchtete junge Menschen wurden mit ca. 0,323 Mio. € kalkuliert. Die Verwaltungskostenpauschale für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge wurde mit 0,017 Mio. € angesetzt.

06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden die Erstattungen/Rückforderungen von Entgelten von Einrichtungsträgern nachgewiesen. Hier ist mit Erträgen von 250.000 € gerechnet.

07 sonstige ordentliche Erträge

In diesem Ansatz werden Zwangsgelder (1.000 €) nachgewiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Betreuung von Mündeln in Höhe von insgesamt 11.500 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII
Fallzahl: 38; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 4.500 €; gesamt: 2.052.000 €
- Hilfen zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII: pauschal 25.000 €
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII, aktuell keine Hilfe, pauschal: 60.000 €
- Hilfen in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII
Fallzahl: 178; (inkl. 2 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge); durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 7.776 €; gesamt: 16.608.600 €
- Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII
Fallzahl: 20; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 8.000 €; gesamt: 1.920.000 €
- Hilfen in Heimen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII
Fallzahl: 50 (inkl. 2 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge); durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 5.900 €; gesamt: 3.540.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (13.800 €), Fort- und Ausbildungsaufwendungen (41.600 €) und Aufwendungen für Gutachten und Beraterleistungen in Höhe von 30.000 € nachgewiesen. Außerdem sind voraussichtlich zu erwartende Forderungskorrekturen in Höhe von ca. 30.000 € im Ansatz enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Rahmen der stationären Hilfen zur Erziehung werden die Kinder, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zeitweise oder auf Dauer außerhalb der Familie untergebracht. Die stationären Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.). Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Teilergebnisplan Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	434.543	435.526	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	3.063.527	2.263.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	330.009	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.393.536	2.514.000	4.085.543	4.086.526	3.651.000	3.651.000
11	- Personalaufwendungen	-1.170.895	-1.214.068	-1.508.663	-1.538.836	-1.569.613	-1.601.005
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.526	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-22.276.820	-22.340.000	-24.205.600	-24.400.000	-24.630.000	-24.860.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-302.682	-114.600	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-23.754.923	-23.680.168	-25.851.763	-26.076.336	-26.337.113	-26.598.505
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-20.361.387	-21.166.168	-21.766.220	-21.989.810	-22.686.113	-22.947.505
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.361.387	-21.166.168	-21.766.220	-21.989.810	-22.686.113	-22.947.505
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-20.361.387	-21.166.168	-21.766.220	-21.989.810	-22.686.113	-22.947.505
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-321.399	-237.100	-446.620	-456.974	-458.721	-460.707
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-20.682.786	-21.403.268	-22.212.840	-22.446.784	-23.144.834	-23.408.212

Produktbeschreibung Produkt 066305			
Ambulante Hilfen zur Erziehung, Engl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Engl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger und derer Familien - Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem Sozialgesetzbuch VIII		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient 		
Strategische Ziele	<p>Der Unterstützungsbedarf in der Familie ist abgedeckt. Ambulante Hilfen arbeiten sozialräumlich orientiert und aktivieren die Familien zur Selbsthilfe.</p>		
Operative Ziele	Die festgelegte Dauer für die Hilfe zur Erziehung wird eingehalten. In 80 % der beendeten Hilfen ist innerhalb von 6 Monaten keine anschließende Hilfe zur Erziehung erforderlich.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfen nach § 13 SGB VIII - Betreuung und Versorgung in Notsituationen, § 20 SGB VIII - Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII - Soziale Gruppenarbeit für Minderjährige, § 29 SGB VIII - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII - Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) für Minderjährige, § 31 SGB VIII - Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII - Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil der innerhalb der festgelegten Dauer beendeten Hilfen zur Erziehung	69 %	80 %	80 %
Anteil der beendeten Hilfen (§§ 27, 30, 31) ohne Anschlusshilfe innerhalb von 6 Monaten	68 %	80 %	80 %
Sonstige pädagogische o. therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII	119	130	120
Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII	79	95	75
Sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31 SGB VIII	93	110	90
Ambulante und teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35a SGB VIII	68	58	95
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	16,80	18,06	23,66

Produktbeschreibung Produkt 066305

Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet Zuweisungen vom Land aus dem Belastungsausgleich im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW in Höhe von 434.543 €.

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet Transfererträge in Höhe von 230.000 € bei Hilfen in Tagesgruppen, bei ambulanten oder teilstationären Erziehungs- oder Eingliederungshilfen und bei Hilfen in Notsituationen.

06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden die Erstattungen/Rückforderungen von Entgelten von Einrichtungsträgern nachgewiesen. Hier wird mit Erträgen von 90.000 € gerechnet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen unter anderem die Aufwendungen für Informationsveranstaltungen. Hier wird pauschal ein Betrag von 10.000 € angesetzt.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen nach § 13 SGB VIII
pauschal: 10.000 €
- Hilfen in Notsituationen, § 20 SGB VIII
pauschal: 15.000 €
- Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII
Fallzahl: 120; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.100 €; gesamt: 1.584.000 €
- Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII:
pauschal: 30.000 €
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII
Fallzahl: 75; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 880 €; gesamt: 792.000 €
- sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31 SGB VIII
Fallzahl: 90; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.100 €; gesamt: 1.188.000 €
- Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII
Fallzahl: 6; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.900 €; gesamt: 210.000 €
- Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII
Fallzahl: 95; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.750 €; gesamt: 1.995.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten in diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (42.550 €), Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen (23.400 €) und für Gutachten- und Beraterleistungen (16.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Die Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.). Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Zum 01.10.2021 wurde das Finanzierungssystem der Hilfen nach §§ 27 III, 30, 31 SGB VIII von der Abrechnung nach Fachleistungsstunden umgestellt auf die Fallpauschale.

Teilergebnisplan Produkt 066305 Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	434.543	435.526	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	502.770	210.000	230.000	230.000	230.000	230.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	198.089	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	700.859	300.000	754.543	755.526	320.000	320.000
11	- Personalaufwendungen	-1.108.347	-1.190.687	-1.618.892	-1.651.271	-1.684.296	-1.717.982
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.098.132	-5.930.000	-5.824.000	-5.995.000	-6.155.000	-6.315.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73.791	-73.320	-84.270	-84.270	-84.270	-84.270
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.280.270	-7.204.007	-7.537.162	-7.740.541	-7.933.566	-8.127.252
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-5.579.412	-6.904.007	-6.782.619	-6.985.015	-7.613.566	-7.807.252
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.579.412	-6.904.007	-6.782.619	-6.985.015	-7.613.566	-7.807.252
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-782.984	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	-782.984	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-6.362.396	-6.904.007	-6.782.619	-6.985.015	-7.613.566	-7.807.252
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-236.189	-178.207	-371.637	-380.215	-382.067	-383.757
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-6.598.585	-7.082.214	-7.154.256	-7.365.230	-7.995.633	-8.191.009

Produktbeschreibung Produkt 066306			
Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben als gesetzlicher / bestellter Vormund oder Pfleger - Vertretung minderjähriger Kinder bei der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung des Unterhalts - Beratung und Unterstützung von Eltern, Minderjährigen sowie jungen Volljährigen - Beurkundung von Unterhaltspflichten, Vaterschaftsanerkennungen und Sorgerechtsklärungen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Alleinerziehende Elternteile nehmen die Beistandschaft als Dienstleistung wahr, sind informiert und werden in die Bearbeitung einbezogen. Die Beistandschaften sind im Sinne einer frühen Beratung weiterentwickelt - Unterhaltsansprüche werden zeitnah geltend gemacht - unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehenden Kindern oder Jugendlichen wird im Rahmen des Zuständigkeits- und Gestaltungsbereichs eine bestmögliche Entwicklung gewährleistet 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - eine Kooperation zwischen Amtsvormündern, Vereinsvormündern und anderen Diensten ist entwickelt und umgesetzt - Kinder und Jugendliche sind bei der Auswahl des Vormunds / Pflegers beteiligt - der Vormund / Pfleger hat regelmäßige persönliche Kontakte zum Kind bzw. Jugendlichen - der Unterhalt für das Kind / den Jugendlichen wird bestmöglich realisiert - alle nicht verheirateten Mütter sind über das Angebot der Beistandschaften informiert 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vormundschaften - Pflegschaften - Beistandschaften - Beurkundungen 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Vormundschaften / Pflegschaften, bei denen die Mündel im Herkunftssystem, bei sonstigen Verwandten oder in der Jugendschutzstelle untergebracht sind, mit monatlichem Kontakt (in %)	22 %	80 %	80 %
Vormundschaften / Pflegschaften, bei denen die Mündel in einer Dauerpflege, in einer Wohngruppe, in einer Bereitschaftspflegefamilie oder in einer Diagnose- oder Übergangsguppe untergebracht sind, mit mindestens 6 Kontakten pro Jahr (in %)	31 %	90 %	90 %
Neu eingerichtete Vormundschaften / Pflegschaften, in denen das Kind / der Jugendliche (ab 6 Jahren) an der Auswahl beteiligt ist (in %)	50 %	60 %	60 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,39	14,48	16,41

Produktbeschreibung Produkt 066306

Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Stadt Greven werden Aufgaben der Amtspflegschaften und Amtsvormundschaften übernommen. Personal-, Sach- und Gemeinkosten werden von der Stadt Greven erstattet

15 Transferaufwendungen

In diesem Ansatz werden Aufwendungen aus dem Vertrag zur Finanzierung von Vormundschaften und Pflegschaften mit dem Kreisel e.V. nachgewiesen (140.000 €).

16 Sonstige Aufwendungen

In diesem Ansatz sind unter anderem die Reise- und Fortbildungskosten (34.550 €) und Aufwendungen für Gutachten und Beratungsleistungen (10.000 €) enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Nach § 52 a SGB VIII hat das Jugendamt unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, der Mutter Beratung und Unterstützung insbesondere bei der Vaterschaftsfeststellung und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes anzubieten. Auf Antrag wird für das Kind eine Beistandschaft eingerichtet. Im Rahmen der Beistandschaft betreibt das Jugendamt die Vaterschaftsfeststellung und/oder setzt die Unterhaltsansprüche des Kindes durch. Als Amtsvormund/Amtspfleger übernimmt ein(e) durch das Jugendamt beauftragte(r) Mitarbeiter(in) für die Eltern eine umfassende rechtliche und persönliche Verantwortung für das betroffene Kind. Zur Sicherung der Rechte des Kindes führt das Jugendamt Urkundstätigkeiten aus, z. B. für Vaterschaftsanerkennungen, Verpflichtungserklärungen, Sorgeerklärungen usw.

Entwicklung in den letzten Jahren:

Anzahl Vormundschaften:

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Jugendamt	106	103	84	150	120	120
Kreisel e. V.	85	92	80	80	80	80

Anzahl Pflegschaften:

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Jugendamt	72	87	66	85	70	70
Kreisel e. V.	46	45	39	30	30	30

Anzahl Beistandschaften:

Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1.662	1.586	1.498	1.800	1.800	1.600

Anzahl Beurkundungen:

Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
935	846	826	850	850	850

Anzahl Beratungen:

Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
105	108	91	110	120	120

Vormundschaften/Pflegschaften:

Durch das Gesetz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, in Kraft getreten am 06.07.2011, wurden die Anforderungen an Vormünder und Pfleger erhöht. Der Vormund hat zum Mündel persönlichen Kontakt zu halten. Er soll den Mündel in der Regel einmal im Monat in dessen üblicher Umgebung aufsuchen. Seit dem 05.07.2012 gilt zusätzlich die Regelung, dass ein Vormund bzw. Pfleger (Vollzeitkraft) maximal 50 Vormundschaften bzw. Pflegschaften führen soll. Um diesem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, wurden im Kreisjugendamt zusätzliche Stellen eingerichtet. Ein Teil der Vormundschaften / Pflegschaften wurde an den Kreisel e.V. abgegeben, mit dem seit 01.03.2012 Leistungs- und Entgeltvereinbarungen geschlossen wurden. Zur passgenaueren Auswahl aus einer größeren Anzahl potenzieller Vormünder / Pfleger soll die Bandbreite der im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) vorgesehenen Formen der Vormundschaft und Pflegschaft, wie ehrenamtliche und berufliche Einzelvormünder, sowie Vereinsvormünder genutzt werden. Die Koordination erfolgt durch das Kreisjugendamt.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, insbesondere unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Flächenkreises, wurde die Fallzahl pro Vollzeitäquivalent auf 40 Vormundschaften/Pflegschaften reduziert.

Beistandschaften:

Die Anzahl der Beistandschaften hat sich in den letzten Jahren stabilisiert.

Teilergebnisplan Produkt 066306 Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	70.900	70.900	70.900	70.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	75	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	75	0	70.900	70.900	70.900	70.900
11	- Personalaufwendungen	-843.744	-966.515	-939.956	-958.755	-977.930	-997.489
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.809	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-169.708	-130.000	-140.000	-140.000	-150.000	-150.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.114	-43.150	-48.900	-48.900	-52.350	-52.370
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.044.374	-1.141.665	-1.130.856	-1.149.655	-1.182.280	-1.201.859
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.044.300	-1.141.665	-1.059.956	-1.078.755	-1.111.380	-1.130.959
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.044.300	-1.141.665	-1.059.956	-1.078.755	-1.111.380	-1.130.959
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.044.300	-1.141.665	-1.059.956	-1.078.755	-1.111.380	-1.130.959
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-572.879	-435.753	-728.645	-737.405	-738.936	-741.765
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.617.179	-1.577.418	-1.788.601	-1.816.160	-1.850.316	-1.872.724

Produktbeschreibung Produkt 066801 Elterngeld			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	
Produkt	066801	Elterngeld	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	Gewährung von Leistungen nach dem Gesetz zum Elterngeld und Beratung zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG)		
Auftragsgrundlage	Auftragsangelegenheit nach dem BEEG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Die Anträge auf Elterngeld sind zügig und ordnungsgemäß bearbeitet. Zu Elterngeld und Elternzeit wird umfassend, auch vor Ort, beraten.		
Operative Ziele	75 % der Bewilligungen sind innerhalb von 4 Wochen erteilt. Auf Nachfrage werden in den Kommunen Informationsabende angeboten.		
Leistungen	Elterngeld nach dem BEEG		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Quote der Bewilligungen innerhalb von 4 Wochen	36 %	75 %	75 %
Widerspruchsquote	0,98 %	1 %	1 %
Anzahl der Erstanträge Elterngeld	6.264	5.900	6.000
Davon Anzahl Neufeststellungen Elterngeld	2.369	2.000	2.000
Anzahl Widersprüche Elterngeld	62	50	50
Anzahl der Teilnehmenden in öffentlichen Informationsveranstaltungen zu Elterngeld/Elternzeit	9	9	8
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,14	6,64	6,64

Produktbeschreibung Produkt 066801 Elterngeld

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Nachgewiesen ist der Belastungsausgleich den das Land NRW zahlt in Höhe von 500.000 €. Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. der gesetzlichen Leistungen umfassen. Für die Tarifbeschäftigten leistet das Land die Personalausgaben.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Gerichts- und Anwaltskosten (4.000 €), sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (2.000 €) sowie Kosten für Fortbildungen (1.300 €) enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben nach dem BEEG werden im Kreisjugendamt für das gesamte Kreisgebiet wahrgenommen. Mütter oder Väter haben Anspruch auf Elterngeld, wenn sie in der Regel ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben, mit ihrem Kind in einem Haushalt leben, dieses Kind selbst betreuen und erziehen und keine oder keine volle Erwerbstätigkeit, d. h. nicht mehr als 32 Wochenstunden, ausüben. Die Eltern haben grundsätzlich Anspruch auf zwölf Monatsbeträge. Für zwei weitere Monate besteht Anspruch auf Elterngeld, wenn für zwei Monate eine Minderung des Einkommens aus Erwerbstätigkeit erfolgt und im Übrigen die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

Eltern, deren Kinder ab 01.07.2015 geboren sind/werden, können Elterngeld Plus beantragen. Elterngeld Plus ermöglicht einen längeren Bezug: statt einen Monat (Basis-)Elterngeld können Eltern zwei Monate Elterngeld Plus beziehen - das Elterngeld Plus beträgt monatlich höchstens die Hälfte des (Basis-)Elterngeldes (vgl. unten). So kann Elterngeld Plus auch nach dem 14. Lebensmonat des Kindes bezogen werden, solange es ab dem 15. Lebensmonat von zumindest einem Elternteil in Anspruch genommen wird. Elterngeld Plus kann durch einen Partnerschaftsbonus ergänzt werden: sind beide Elternteile für zwei bis vier aufeinanderfolgende Lebensmonate des Kindes gleichzeitig zwischen 24 und 32 Wochenstunden erwerbstätig, haben die Eltern weitere zwei bis vier Monate Anspruch auf Elterngeld Plus.

Das Elterngeld beträgt bei Vorliegen aller Leistungsvoraussetzungen monatlich mindestens 300 € (Mindestbetrag) und kann bis zu einem Monatsbetrag von 1.800 € (Höchstbetrag) gezahlt werden. Grundlage für die Berechnung des Elterngeldes ist bei laufender Steuerpflicht das durchschnittliche Monatseinkommen der letzten zwölf Monate vor dem Kalendermonat der Geburt des Kindes bzw. vor dem Beginn der Mutterschutzfrist. Das Elterngeld beträgt 67 v. H. des durchschnittlichen Monatseinkommens. Bei einem Durchschnittseinkommen von über 1.200 € erfolgt schrittweise eine Herabsetzung der Quote auf 65 %, analog erhöht sich die Quote bei durchschnittlichem Einkommen von unter 1.000 € schrittweise.

Teilergebnisplan Produkt 066801 Elterngeld

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Produkt	066801	Elterngeld

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	492.990	480.000	500.000	500.000	500.000	500.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	585	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	493.574	480.500	500.500	500.500	500.500	500.500
11	- Personalaufwendungen	-352.679	-443.097	-416.453	-424.782	-433.278	-441.944
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.160	-8.000	-8.450	-8.450	-8.450	-8.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-361.839	-451.597	-425.403	-433.732	-442.228	-450.894
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	131.735	28.903	75.097	66.768	58.272	49.606
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	131.735	28.903	75.097	66.768	58.272	49.606
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	131.735	28.903	75.097	66.768	58.272	49.606
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-55.608	-74.020	-107.522	-106.477	-107.990	-108.641
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	76.127	-45.117	-32.425	-39.709	-49.718	-59.035

Produktbeschreibung Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	
Produkt	051201	Arbeitsförderung kommunal	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
jobcenter Kreis Steinfurt AöR		Tilman Fuchs, Thomas Robert, Tanja Naumann	
Kurzbeschreibung	Umsetzung des SGB II im Kreis Steinfurt als zugelassener kommunaler Träger. Die Aufgabenwahrnehmung ist per Satzung der jobcenter Kreis Steinfurt AöR übertragen. Alle Arbeitsmarktleistungen (Qualifizierung, Beschäftigung, Vermittlung, etc.) sowie die Gewährung der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts in der Gemeinde Lienen sowie für alle selbstständigen Leistungsbeziehenden im Kreis Steinfurt werden durch die jobcenter AöR erbracht. Die verbleibenden 23 kreisangehörigen Kommunen wurden per Satzung durch die jobcenter AöR zur Erbringung der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II herangezogen. Die Bewirtschaftung des vom Bund zur Verfügung gestellten Budgets erfolgt durch die AöR.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 6 und 6 a SGB II		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - überdurchschnittliche Verringerung der Anzahl an Bedarfsgemeinschaften - Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug - Verringerung der Leistungen für Unterkunft und Heizung - Verbesserung der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen - Verbesserung der Integration Alleinerziehender und sonstiger besonderer Zielgruppen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der rechtmäßigen Gewährung der Hilfen zum Lebensunterhalt (durch z. B. zentrale Datenverarbeitung, Ermittlung und Entwicklung von aussagekräftigen Kennzahlen, Unterstützung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet) - Erfolgreiche und korrekte Umsetzung des Bürgergeldgesetzes - Bewältigung der Herausforderungen der Energie- und Ukraine-Krise - Aufspüren und Verfolgen von Leistungsmissbrauch 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitung/Unterstützung der örtl. Sachbearbeiter/innen (inkl. Fachaufsicht) - Bereitstellen der zentralen Datenverarbeitungsleistungen - Bescheidung der Widersprüche und Vertretung der Kommunen in Klageverfahren 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Monatlich durchschn. Zahl der Bedarfsgemeinschaften	9.848	10.400	10.500
Monatlich durchschn. Zahl der Leistungsempfänger	19.189	19.200	19.200
Arbeitslosenquote SGB II (Jahresquote) /SGB-II-Quote (Jahresquote)	2,6%/5,5%	2,65%/6,3%	2,5%/5,5%
Vermittlungen (Integration in Arbeit)	3.068	3.570	3.100
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile	30,55	0,40	0,40

Produktbeschreibung Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Auszahlung und Abrechnung der Aufwendungen nach dem SGB II erfolgt durch die Jobcenter AöR, sodass im Kreishaushalt noch die vom Kreis Steinfurt zu tragenden Anteile sowie teilweise weiterzuleitende Bundeserstattungen als Erstattungsposition an die Jobcenter AöR abgebildet werden.

zum Ergebnisplan:

01 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land NRW wird unter Berücksichtigung der Schwankungsbreiten der tatsächlichen Auszahlungssumme mit rd. 4,600 Mio. € geplant.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Die Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung wird mit 17,94 Mio. € veranschlagt (+5,64 Mio. €).

15 Transferaufwendungen

Die in der Jobcenter AöR entstehenden Verwaltungskosten werden zu 84,8 % vom Bund finanziert. Der kommunale Finanzierungsanteil in Höhe von 15,2 % sind vom Kreis Steinfurt zu tragen. Diese belaufen sich voraussichtlich auf 2,700 Mio. €. Dem stehen Erstattungen für die an die Jobcenter AöR personalgestellten Mitarbeitenden gegenüber, die außerhalb dieses Produkts abgebildet werden.

Aufgrund bestehender Beschlüsse wird aus dem Produkt ein Zuschuss in Höhe von 0,32 Mio. € an die WertArbeit gGmbH gezahlt. Der Kreistag hat am 13.12.22 beschlossen, den bisher in diesem Produkt nachgewiesenen Zuschuss in Höhe von 0,04 Mio. € an den Denkmalpflege-Werkhof ab 2023 im Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste nachzuweisen.

16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Vergleich zu 2022 basiert die Haushaltsplanung 2023 auf der Annahme, dass im Jahresdurchschnitt 10.500 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem SGB II beziehen (10.000 in der Vorjahresplanung).

Für die Ermittlung des zu erwartenden Aufwandes wurden durchschnittliche monatliche Kosten auf Basis des Vorjahres unter Berücksichtigung deutlicher Steigerungen der Energiekosten zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung der Beteiligung des Bundes (17,940 Mio. €) sowie der Heranziehungsgemeinden an den kommunalen Kosten (insbesondere Kosten der Unterkunft) beläuft sich der vom Kreis zu tragende Anteil der kommunalen Leistungen nach dem SGB II auf 26,580 Mio. €. Dem steht eine Entlastung durch Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform in Höhe von 4,600 Mio. € entgegen.

Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II wurden i. H. v. 5.000 € geplant.

23 Außerordentliche Erträge

Belastungen aus dem Ukraine-Krieg werden isoliert und in der Höhe außerordentliche Erträge geplant. Auf Ziffer 5.1.7 des Vorberichtes wird verwiesen.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht

Durch einen starken Fokus auf die Umsetzung des Teilhabechancengesetzes und die damit verbundene Förderung von Langzeitarbeitslosen konnte das Jobcenter seit 2020 an der Umsetzung des Handlungsfeldes 1.2 einen signifikanten Beitrag leisten, der in 2023 fortgeführt werden soll.

2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bedarfsgemeinschaften war trotz der Corona-Pandemie weiterhin rückläufig. Die negativen Auswirkungen der konnten, zumindest in Bezug auf die hilfebedürftigen Haushalte, erfolgreich abgefangen werden. Für 2023 wird der Fokus u.a. auf dem Umgang mit der Ukraine-Krise liegen.

Teilergebnisplan Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB					
Produkt	051201	Arbeitsförderung kommunal					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.360.752	5.375.000	4.600.000	4.738.000	4.880.140	5.026.544
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	914	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	4.252.418	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	82.182.719	0	17.940.000	18.345.000	18.762.150	19.191.814
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.990.313	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	95.787.115	5.375.000	22.540.000	23.083.000	23.642.290	24.218.358
11	- Personalaufwendungen	-925.334	-35.560	-86.284	-88.009	-89.769	-91.565
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20.338.766	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.431	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-86.878.452	-2.844.500	-3.020.000	-3.101.000	-3.184.430	-3.270.363
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-671.779	-19.542.163	-44.525.000	-45.548.000	-46.601.690	-47.686.991
17	= Ordentliche Aufwendungen	-108.816.761	-22.422.223	-47.631.284	-48.737.009	-49.875.889	-51.048.919
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-13.029.647	-17.047.223	-25.091.284	-25.654.009	-26.233.599	-26.830.561
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.029.647	-17.047.223	-25.091.284	-25.654.009	-26.233.599	-26.830.561
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	9.078.000	9.170.940	9.266.668	9.365.268
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	9.078.000	9.170.940	9.266.668	9.365.268
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-13.029.647	-17.047.223	-16.013.284	-16.483.069	-16.966.931	-17.465.293
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	251.774	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-715.694	-32.916	-9.439	-9.250	-9.379	-9.343
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-13.493.567	-17.080.139	-16.022.723	-16.492.319	-16.976.310	-17.474.636

Produktbeschreibung Produkt 051202 Bildung und Teilhabe			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	
Produkt	051202	Bildung und Teilhabe	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
jobcenter Kreis Steinfurt		Thomas Robert	
Kurzbeschreibung	Steuerung der Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Steuerung und Koordination der Art und Weise der Leistungsgewährung der Leistungen - Verantwortung für die Zahlbarmachung der Leistungen - Steuerung und Abwicklung der Abrechnung der Finanzierung der Leistungen durch das Land NRW 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 28 - 30 SGB II und § 6 b BKGG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beibehaltung eines geringen Personalaufwands bei der Erbringung der Leistungen - Erreichung einer hohen Inanspruchnahme der Leistungen und dadurch bessere Integration in die Gesellschaft der Kinder und Jugendlichen; insbesondere Erhöhung der Inanspruchnahme der Leistung für die soziale und kulturelle Teilhabe 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - rechtmäßige und unbürokratische Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe - Sicherstellung einer einheitlichen Leistungserbringung im gesamten Kreisgebiet - rechtmäßige Auszahlung der Leistungen 		
Leistungen	Das Bildungs- und Teilhabepaket umfasst folgende Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> - eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - die Ausstattung mit dem persönlichen Schulbedarf - die notwendigen Schülerbeförderungskosten - außerschulische Lernförderung - die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung - den Bedarf für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
geförderte Kinder (SGB II / WGKiZ)	14.580	14.700	14.900
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile	2,85		

Produktbeschreibung Produkt 051202 Bildung und Teilhabe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Auszahlung und Abrechnung der Aufwendungen nach dem SGB II erfolgt durch die jobcenter AöR, sodass im Kreishaushalt noch die vom Kreis Steinfurt zu tragenden Anteile sowie die weiter zu leitenden Bundeserstattungen als Erstattungsposition an die jobcenter AöR abgebildet werden.

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Über die Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) werden die Bildungs- und Teilhabeleistungen sowie der dazugehörige Verwaltungsapparat finanziert. Die Beteiligungsquote für das Bildungs- und Teilhabepaket wird jährlich angepasst und bemisst sich anhand des Anteils der BuT-Ausgaben des Kreises Steinfurt an allen BuT-Ausgaben des Landes NRW des Vorjahres. Die eingeplane Erstattung des Bundes (6,900 Mio. €) ist von verschiedenen Faktoren abhängig und die tatsächliche Höhe nur schwer abschätzbar. Daher kann das Ergebnis noch stark variieren.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für das Jahr 2023 wird eine Erstattung an die jobcenter AöR in Höhe von 8,800 Mio. € eingeplant. Dieser Bedarf resultiert aus der Annahme, dass die Transferaufwendungen in 2023 weiter ohne starke Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in Anspruch genommen werden können (8,800 Mio. €). Daneben ist der vom Kreistag beschlossene Zuschuss an die Städte und Gemeinden für die Fortsetzung der Arbeit der BuT-Lotsen an den Grundschulen des Kreises i. H. v. 0,300 Mio. € enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Die Unterstützung der im gesamten Kreisgebiet eingesetzten BuT-Berater und BuT-Beraterinnen tragen im besonderen Maße dazu bei, dass die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets bei den leistungsberechtigten Kindern ankommen.

3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung.

Die Arbeit und Unterstützung der BuT-Beraterinnen und –Berater wirkt insbesondere im Bereich der Lernförderung. Auch im Jahr 2023 sollen auf diesem Wege wieder über 2.000 Schülerinnen und Schüler gefördert werden, wenn Probleme bestehen, die schulischen Lernziele zu erreichen.

Teilergebnisplan Produkt 051202 Bildung und Teilhabe

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB
Produkt	051202	Bildung und Teilhabe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	317.070	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	60.953	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.372.148	0	6.900.000	7.200.000	7.200.000	7.200.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.750.171	0	6.900.000	7.200.000	7.200.000	7.200.000
11	- Personalaufwendungen	-109.723	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.724	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-6.017.414	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-1.186.000	-8.800.000	-8.800.000	-8.800.000	-8.800.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.131.861	-1.186.000	-8.800.000	-8.800.000	-8.800.000	-8.800.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-381.690	-1.186.000	-1.900.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-381.690	-1.186.000	-1.900.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-381.690	-1.186.000	-300.000	0	0	0
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-237.326	-18.371	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-619.016	-1.204.371	-300.000	0	0	0

Produkte

Dezernat III

	Seite
113701..... Abfallentsorgung	367
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität	
091101..... Raum- und Landschaftsplanung.....	371
124701..... Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	375
135402..... Natur- und Landschaftsschutz.....	381
135101..... Kreislehrgarten	385
Vermessungs- und Katasteramt	
091105..... Führung des Liegenschaftskatasters	389
091106..... Raumbezogenes Informationssystem.....	393
091107..... Inform. zu Liegenschaften u. weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	397
091108..... Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	401
091109..... Erhebung von Geobasisdaten.....	405
Bauamt	
102101..... Baugenehmigungsverfahren	409
102102..... Obere Baubehörden / besondere Dienste.....	413
102201..... Wohnraumförderung	417
102202..... Wohnraumüberwachung.....	421
Amt für Gebäudewirtschaft	
011122..... Gebäudewirtschaft	425
171101..... Stiftung Professor Vershofen	433
Straßenbauamt	
124201..... Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen.....	437
124202..... Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	453
Umweltamt	
135201..... Wasserwirtschaft	459
146201..... Immissionsschutz.....	463
113702..... Allgemeine Abfallwirtschaft.....	467
113703..... Bodenschutz / Altlasten	471
135404..... Abgrabungen	475

Produktbeschreibung Produkt 113701 Abfallentsorgung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113701	Abfallentsorgung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Dezernent III		Carsten Rehers	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung von Abfällen im Kreis Steinfurt als <ul style="list-style-type: none"> - öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger - Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Zentraldeponie Altenberge (ZDA) - Stilllegung und Nachsorge der Zentraldeponie Ibbenbüren (ZDI) 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. KrWG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Abfallvermeidung und Abfallverwertung - Umwelt- und raumverträgliche Entsorgung von Abfällen nach dem Stand der Technik, Wahrung der Kreislaufwirtschaft unter Einbeziehung der regenerativen Energieanlagen (z. B. Biogas aus Bioabfall) - Langfristige Entsorgungssicherheit - Optimierung der Kosten der Abfallwirtschaft 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überführung der Zentraldeponie Altenberge (Abschnitt I) sowie der Zentraldeponie Ibbenbüren von der Stilllegungs- in die Nachsorgephase - Aufbau einer Struktur/Möglichkeit für die Durchführung einer gemeinsamen Klärschlammverwertung für kommunale Kläranlagen im Kreis Steinfurt - Steigerung der Effizienz des Kompostwerkes, Reduzierung des Störstoffanteils im Bioabfall 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Entsorgungssatzung / Gebührensatzung des Kreises - Betrieb eigener Abfallentsorgungs-/ Verwertungsanlagen - Nutzung Abfallentsorgungs-/ Verwertungsanlagen Dritter - Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Bereich Entsorgung, Abfallberatung 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gebührenerträge Kreis Steinfurt (in Mio. €)	12,909	13,852	16,044
Menge der abgelagerten Abfälle (t)	20.982	15.000	18.000
Menge der vorbehandelten Abfälle (t)	67.578	68.500	67.500
Menge der behandelten Bio- und Grünabfälle (t)	76.766	70.000	70.000
Menge der verwerteten Altpapiere, -pappen etc.	19.875	22.000	19.000
Menge der vom Schadstoffmobil eingesammelten Problemabfälle (t)	363	355	355

Produktbeschreibung Produkt 113701 Abfallentsorgung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich um die Benutzungsgebühren (rd. 16,044Mio. €). Eine Teilauflösung des Sonderpostens „Gebührenaussgleich Abfall“ ist für 2023 in Höhe von ca. 0,414 Mio. € angezeigt, um u.a. die Kostensteigerung für Entsorgungskosten und gestiegene Energie-/Kraftstoffkosten aufzufangen zu können (vgl. Ziffer 2.0 der Erläuterungen zur Gebührenbedarfsberechnung)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position beinhaltet das an die EGST zu zahlende Entsorgungsentgelt von rd. 14,410 Mio. € und die Auszahlung der Altpapierlöse i.H.v. 2,0 Mio. €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet den Beitrag an den AAV von 27.000 € sowie die Zuführung zur „Nachsorge Deponien“ (0,200 Mio €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern und 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht:

Wir sichern die Qualität der Lebensbedingungen durch unsere Daseinsvorsorge und eine fachgerechte Abfallentsorgung zur Entlastung der Umwelt. Außerdem sind unsere Entsorgungseinrichtungen für alle Einwohner im Kreis ST zugänglich und erreichbar.

2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement, 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte und 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit:

Die o. g. Ziele setzen wir durch die Schaffung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Bau- und Entsorgungswirtschaft im Kreis Steinfurt, durch Angebote von wirtschaftlichen Entsorgungswegen, durch die Einstellung, Qualifizierung und Ausbildung (seit 2020) von Facharbeitern und durch die Errichtung und den Betrieb von regenerativen Energiequellen wie z.B. Strom aus Bioabfällen um.

4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit und 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels:

Wir betreiben eine aktive Kreislaufwirtschaft u.a. durch Energie aus Abfällen und Dünger aus Bioabfällen.

Allgemeine Erläuterungen:

Nach § 20 KrWG haben öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE) die in ihrem Gebiet angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu verwerten, ist das nicht möglich, zu beseitigen. Nach § 5 Abs. 6 Landesabfallgesetz sind örE für die Einsammlung von Abfällen aus privaten Haushalten die Städte und Gemeinden des Kreises; für die Verwertung bzw. Beseitigung ist der Kreis örE. Der Kreis hat seine abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf die EGST übertragen. Mit Wirkung vom 01.07.1993 wurde vertraglich die Trägerschaft für die beiden Zentraldeponien auf die EGST übertragen; der Kreis Steinfurt ist aber weiterhin Inhaber der Planfeststellungsbeschlüsse für die Deponien in Altenberge und Ibbenbüren. Die Verpflichtung zur Oberflächenabdichtung und Rekultivierung für die bis zum 01.07.1993 bereits verfüllten Deponieabschnitte ist beim Kreis verblieben. Die Kosten während der Nachsorgephase (beginnt nach Beendigung der Stilllegungsphase) bis von der Bezirksregierung der Abschluss der Nachsorge der Deponien festgestellt wird, hat ebenfalls der Kreis zu tragen. Die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger werden in enger Abstimmung zwischen dem Kreis Steinfurt und der EGST wahrgenommen. Hierzu finden regelmäßige (Bau-) Besprechungen und Ortstermine statt.

Restabfälle aus dem Kreis werden seit dem 01.06.2005 überwiegend in der GMVA Oberhausen thermisch behandelt, soweit sie nicht auf der ZDA II deponiert werden dürfen. Seit dem 01.06.2005 dürfen nur noch Abfälle deponiert werden, die den Anforderungen der Deponieverordnung entsprechen, darunter fallen fast nur noch mineralische Abfälle. Die prognostizierte Menge (in t) von zur Entsorgung überlassenem Altpapier wird gegenüber 2022 leicht sinken, der zu erzielende Erlös ist stark von weltwirtschaftlichen Prozessen abhängig und daher schwer kalkulierbar. Es wird aber aufgrund der aktuellen Entwicklung von einem gleichbleibend hohen Preisniveau zu 2022 ausgegangen.

Bioabfälle aus dem Kreis Steinfurt werden bereits ab dem 01.01.2014 im Kompostwerk Saerbeck der EGST verwertet. Die im Zuge der Entscheidungsfindung für den Bau und Betrieb des Kompostwerks prognostizierten Bioabfallverwertungskosten werden weiterhin sicher eingehalten. Auf das kommunale Abfallwirtschaftskonzept (AWK) des Kreises Steinfurt und der EGST wird verwiesen.

Die endgültigen Daten ergeben sich aus der Gebührenbedarfsberechnung 2023. Da es sich bei der Abfallbeseitigung um eine kostenrechende Einrichtung handelt, sind Auswirkungen auf den Gesamthaushalt nicht zu erwarten.

Produktbeschreibung Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität		Udo Schneiders	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen - Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne sowie sonstigen Satzungen) - Landschaftsplanungen gem. LNatSchG - Förderung der Freizeitinfrastruktur 		
Auftragsgrundlage	ROG, LPIG, BauGB, FStrG, StrWG, WaStrG, BNatSchG, LNatSchG, KT-Beschlüsse, etc.		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung der Einhaltung der Ziele der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreisgebiet gem. LPIG - Einbringen der raumplanerischen Entwicklungsinteressen des Kreises gem. KEP - Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft im Kreis Steinfurt gem. LNatSchG 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des Standortes Kreis Steinfurt - Stärkung des Münsterlandes/Kreises als touristische Destination durch touristische Infrastrukturplanung und Konzepte der Freiraum- und Landschaftsentwicklung - Mitarbeit in der Stadtregion Münster (Handlungsschwerpunkte: Velorouten und Wohnregion 2030) - Qualifizieren und Einrichten von Radrouten für den Freizeit- und Alltagsverkehr - Digitalisierung der Bauleitplanung gemeinsam mit den Städten und Gemeinden - Ausbau/Änderungsverfahren/Zielabweichungen des bestehenden Reitwegenetzes - Fortlaufende Pflege und Weiterführung der Geodatenbestände und des GIS-gestützten Auskunftssystems des Amtes 67 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen und Umsetzen der Landschaftspläne - Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen (Landes- und Regionalpläne, Planfeststellungsverfahren), Bauleitplanung, Unterstützen der Kommunen in Fragen des Städtebaus und der Bauleitplanung, Raumordnungsverfahren - Ausschreibung, Vergabe und Bauleistung von Infrastrukturmaßnahmen für Freizeit- und Alltagsradrouten (Rad- und Reitwege, Naturerlebniselemente) und deren Qualitätssicherung - Machbarkeitsstudien „Wasserstraßen“ - Erstellen, Begleiten und Umsetzen von Konzepten zur Freiraum- und Landschaftsentwicklung (z. B. „Aufwertung Burgberg Tecklenburg“ etc.), Durchführung/ Beratung Kreis-, Landes-, (ggf. Bundes-) Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ - Erweiterung des Flächenpools der Naturschutzstiftung (Kompensationsmaßnahmen, Umweltschutzprojekte, FEP) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Fachplanungen	43	40	40
Stellungnahmen gem. § 4 BauGB sowie zu überregionalen und regionalen Raumplanungen	268	250	250
Städtebauliche Beratungen für Städte u. Gemeinden	28	30	30
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,42	6,42	6,28

Produktbeschreibung Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt “;

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Betrag in Höhe von 10.142 € resultiert aus der allgemeinen Investitionspauschale des Landes NRW, welche auf alle Produkte des Haushaltes aufgeteilt wird.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet das Förderprogramm zur Sanierung von Bildstöcken und Wegekreuzen im Kreis Steinfurt i.H.v. 2.000 € im Rahmen der Mitgliedschaft des Kreises im Bündnis für regionale Baukultur des LWL. Darüber hinaus findet alle zwei Jahre die Durchführung des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von ebenfalls 10.000 € eingeplant. Die nächste Durchführung ist im Jahr 2023 geplant.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von insgesamt 256.000 € beinhaltet anfallende Kosten in Höhe von 215.100 € für die Landschaftsplanung sowie Projekte der Kreis-/Raumentwicklung (z. B. Planung und Umsetzung von Freiraumkonzepten, Freizeitinfrastrukturplanung u. deren Umsetzung). Des Weiteren sind Reisekosten (3.900 €), Kosten für Fortbildungen und Qualifizierung (2.000 €) sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen (35.000 €) enthalten. Die sachlichen und investiven Aufwendungen für die Aufwertung des Burgbergs in Tecklenburg werden im Produkt 011122 gelistet, die Personalaufwendungen für Projektleitung etc. werden hier in Ansatz gebracht.

zum Finanzplan:

28 Auszahlungen aus aktivierbaren Zuwendungen

Der Ansatz in Höhe von 249.762 € (Eigenanteil des Kreises Steinfurt) beinhaltet weitere Maßnahmen für die Umsetzung des Projektes „Triangel“ (I.67.00019).

Allgemeine Erläuterungen:

Im Amt 67 verantwortete Projekte:

u.a. Schnelles Radwegenetz Triangel, Burgberg Tecklenburg, Landschaftsplan Tecklenburg, Förderung von Bildstöcken und Wegekreuzen entsprechend der zugehörigen Richtlinie.

Infrastrukturplanung:

Die Schwerpunkte liegen in der Förderung von rad-, reit- und wassertouristischer Infrastruktur und der freiraumplanerischen Inwertsetzung/Optimierung kreiseigener Freiflächen, wie etwa der Burgberg in Tecklenburg oder das Kloster Gravenhorst. Im Rahmen des Radtourismus werden die bestehenden Themenradrouten weiterentwickelt (Radbahn, Emsradweg, 100 Schlösser-Route, etc.). Auf der Grundlage des „Masterplans klimafreundliche Mobilität“ werden verschiedene Leitprojekte umgesetzt. Für die Ausschilderung der Freizeitroutes wird münsterlandweit ein Knotenpunktsystem nach niederländischem Vorbild eingeführt. Für die Umsetzung der Planung des Reittourismus (Wegebau, Anpachtung, Beschilderung der Münsterlandreitroute sowie lokaler Netzergänzungen) sowie zur Akzeptanzsteigerung der Reitabgabe und Pachtzahlung werden ca. 25.000 € veranschlagt. Hier werden auch Mittel aus der Reitabgabe eingesetzt. Im Kreis Steinfurt befinden sich zwei leistungsstarke Bundeswasserstraßen sowie mehrere Wirtschaftshäfen und touristische Hafeninfrastrukturen. Im Fokus stehen der umweltfreundliche Transport von Gütern, die Verknüpfung des Verkehrsträgers Wasserstraße mit anderen Verkehrsträgern und das touristische Potential bzw. das Potential für die Naherholung.

Eine intensive fachliche Begleitung erfordert die Qualitätssicherung und die weitere Planung des Wander- und Spazierwegenetzes im Teutoburger Wald (Teutoschleifen).

Für den Burgberg in Tecklenburg, der sich überwiegend im Eigentum des Kreises befindet, werden im Rahmen des ISEK und auf Grundlage eines Entwicklungskonzeptes umfangreiche Maßnahmen zur Inwertsetzung und Attraktivierung umgesetzt. Andere Liegenschaften des Kreises, wie etwa das Kloster Gravenhorst oder der Kreishaus-Campus sollen ebenfalls –auch mit besonderem Augenmerk auf eine Biodiversitätsförderung- gestalterisch und funktional optimiert werden.

Erläuterungen zur Raum- und Landschaftsplanung:

Der Kreis ST hat gem. § 7 (3) LNatSchG NW Landschaftspläne in eigener Verantwortung für sein Gebiet aufzustellen und Änderungsverfahren durchzuführen. Für das Kreisgebiet existieren bislang fünf rechtskräftige Landschaftspläne. Die Landschaftsplanung für die übrigen Gebiete ist wiederaufgenommen worden. Der Landrat als untere staatl. Verwaltungsbehörde hat gem. § 5 LPlaG dafür zu sorgen, dass die Ziele der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreis beachtet und die Ergebnisse von Raumordnungsverfahren berücksichtigt werden. Der Kreis Steinfurt wird entsprechend bei allen übergeordneten regionalen und kommunalen Planungen um Abgabe einer Stellungnahme gebeten (ca. 280 jährlich). Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist coronabedingt in 2022 abgesagt worden und soll jetzt 2023 das nächste Mal stattfinden.

Zur Raum- und Landschaftsplanung gehören auch die Aufgaben der Naturschutzstiftung. Hierzu zählt die Steuerung und nachhaltige Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen. Der Flächenpool der Naturschutzstiftung wird stetig erweitert, um durch ökol. Aufwertung erzielte Ökopunkte an Eingriffsverursacher zu verkaufen. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Umweltschutzprojekte, wie z. B. die Umsetzung der WRRL oder die Pflege der NaTourismusrouten.

Teilergebnisplan Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.589	10.142	10.142	10.142	10.142	10.142
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.589	10.142	10.142	10.142	10.142	10.142
11	- Personalaufwendungen	-467.249	-431.770	-451.046	-460.066	-469.267	-478.653
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.292	-12.733	-12.733	-12.733	-12.733	-12.733
15	- Transferaufwendungen	-6.744	-10.000	-12.000	-10.000	-20.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.621	-336.657	-256.657	-256.657	-256.657	-256.657
17	= Ordentliche Aufwendungen	-510.905	-791.160	-732.436	-739.456	-758.657	-758.043
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-508.316	-781.018	-722.294	-729.314	-748.515	-747.901
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-508.316	-781.018	-722.294	-729.314	-748.515	-747.901
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-508.316	-781.018	-722.294	-729.314	-748.515	-747.901
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-58.681	-65.266	-90.980	-89.678	-91.077	-92.231
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-566.997	-846.284	-813.274	-818.992	-839.592	-840.132

Teilfinanzplan Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-499.462	-249.762	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-499.462	-249.762	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	-499.462	-249.762	0	0	0

Investitionen Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00019 Radwege-3-Eck "Triangel"		-499.462	-249.762				-499.462 -749.224
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-499.462	-249.762				-499.462 -749.224
Summe		-499.462	-249.762				-519.443 -769.205
Gesamtsumme		-499.462	-249.762				-519.443 -769.205

Produktbeschreibung Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

- Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1247	ÖPNV
Produkt	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität

Verantwortliche Person(en):

Udo Schneiders

Kurzbeschreibung Erstellen und Umsetzen eines klima- und umweltfreundlichen Mobilitätskonzeptes für die zukünftige verkehrliche Entwicklung im Kreisgebiet als Teilregion des Münsterlandes; Nahmobilität, Nah- u. Radverkehrsplanung

Auftragsgrundlage - ÖPNVG, StrWG, Beschlüsse Zweckverband NWL, KT-Beschlüsse

Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP

1. Handlungsfeld: Die Menschen
 - 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.
 - 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.
 - 1.3 Wir fördern Bürgerengagement.
2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft
 - 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum.
 - 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme.
 - 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.
3. Handlungsfeld: Die Bildung
 - 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).
4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen
 - 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.
5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber
 - 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.
 - 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Strategische Ziele

- Umsetzen und fördern der Ziele für den SPNV gem. NVP NWL
- Definition der ausreichenden Verkehrsbedienung im Kreisgebiet im Nahverkehrsplan Kreis ST für den Bus-ÖPNV
- Weiterentwicklung eines kundenorientierten, fahrgast- und klimafreundlichen ÖPNV
- Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung von Kreisradwegen für den schnellen Alltagsradverkehr
- Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung der Ausschilderung des Radwegenetzes NRW
- Einführen eines münsterlandweiten Knotenpunktsystems für den Freizeitradverkehr
- Weiterentwicklung des Kreises als fahrradfreundlicher Kreis

Operative Ziele

- Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale und der Ausbildungsverkehr-Pauschale an die Verkehrsunternehmen
- Planung und Förderung von BürgerBus-Projekten
- Qualitätskontrolle Radwegebeschilderung
- Einbindung von Alltagsrouten und schnellen Radwegeverbindungen in das Radwegenetz NRW

Leistungen

- Umsetzen der Ergebnisse des Masterplans „Klimafreundliche Mobilität im Kreis ST“
- Umsetzen des 3. Nahverkehrsplanes für den Kreis ST
- Umsetzen des Radverkehrskonzeptes Kreis Steinfurt
- Aufbau und kontinuierliche Fortführung eines Mobilitätsmanagements
- Förderung von BürgerBussen und Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV
- Vergabe von Bus-ÖPNV-Leistungen
- Mitarbeit im AK Radtourismus von Münsterland e.V. und in Fachgremien der AGFS
- Öffentlichkeitsarbeit, Fußgänger- und fahrradfreundlicher Kreis Steinfurt

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,17	4,17	4,00

Produktbeschreibung Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die Zuwendung nach § 11 ÖPNVG (sog. ÖPNV-Pauschale 1.393.800 € und Ausbildungsverkehr-Pauschale 3.018.009 €) des Landes NRW. Enthalten sind ebenfalls 1,845 Mio. € aus dem Teilraumkonto des ZVM beim NWL (inkl. des Zuschusses des NWL/ZVM für die Fahrgastinformation i.H.v. 50.000 €), eine 80 %-Förderung des Landes für die Öffentlichkeitsarbeit als fahrradfreundlicher Kreis i.H.v. 17.600 € sowie eine 80 %-Förderung des Landes für das Mobilstationen-Feinkonzept i.H.v. 96.000 €. Weiterhin sind 290.861 € für die Schnellbus-Förderung veranschlagt. Zudem sind die Zuschüsse des Landes für das Sozialticket i.H.v. 650.000 € eingeplant. Der restliche Betrag in Höhe von 7.058 € resultiert aus der Auflösung von Sonderposten durch die Kämmerei.

06 Kostenerstattungen. Kostenumlagen

Es handelt sich bei dem Ansatz um die Kostenerstattungen von Verkehrsunternehmen und Kommunen im Rahmen von Abrechnungen der Ortsverkehre sowie die Erstattung von der Stadt Ochtrup für das Triangel-Bike-Sharing-Angebot.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Für Neu- und Umbeschilderung im NRW Radwegenetz sowie Unterhaltung von Ausstattungselementen an Themenrouten (evtl. Ersatz von Mobiliar) wird für die nächsten Jahre ein Betrag von jeweils 15.000 € eingeplant.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet die Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale (1.176.972 €) und der sog. Ausbildungsverkehrspauschale (3.018.009 €), die Zuschüsse für Bürgerbusvereine (15.000 €) und für das Sozialticket (1,305 Mio. €). Darüber hinaus werden die Kosten für die Abrechnung der Ortsverkehre berücksichtigt (137.000 €) und eine Verlustabdeckung für die RVM ist i. H. v. 2,400 Mio. € (einschl. Westfalentarif) vorgesehen. Zudem wurden Abschlagszahlungen i.H.v. 420.000 € als Zuschuss für den Betrieb der Linie R81 eingeplant. Zudem ist die Schnellbusförderung in Höhe von 290.861 € hier veranschlagt. Zusätzlich sind hier Ansätze für Leistungen für die Fahrgastinformationen in Höhe von 30.000 € enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Umsetzung von eigenen ÖPNV-Maßnahmen (Umsetzung des NVP, Fahrgastinformationen), die aus der ÖPNV-Pauschale finanziert werden, die Verwendung der Mittel aus dem Teilraumkonto, Beitrag für die AGFS, Mountainbikekonzeption, Mobilstationen-Feinkonzept, Triangel-Bike-Sharing in Ochtrup und um Aufwendungen für Reisekosten, Fortbildungen, Qualifizierungen und Büro- und Geschäftsaufwendungen. Hierfür ist insgesamt ein Ansatz in Höhe von insgesamt 307.223 € vorgesehen.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Mit dem Ansatz in Höhe von 24.304 € wird die Weiterführung der Arbeiten am Masterplan Schlösser- und Burgenregion Münsterland finanziert.

Allgemeine Erläuterungen:

Mobilitätsmanagement:

Zur Entwicklung einer nachhaltigen, zukunftsweisenden und raumdifferenzierten Mobilität hat der Kreis Steinfurt ein kommunales Mobilitätsmanagement eingerichtet. Basis für das Mobilitätsmanagement sind unter anderem der Masterplan „Klimafreundlichen Mobilität im Kreis ST“, dann der 3. Nahverkehrsplan für den Kreis Steinfurt sowie das jetzt in der Umsetzung befindliche Radverkehrskonzept. Die darin enthaltenen Projekte werden gemeinsam mit den zuständigen Stellen nach Beratung und Beschlussfassung in den politischen Gremien sukzessiv umgesetzt (z.B. Projekt Triangel).

ÖPNV:

Nach dem ÖPNVG NRW sind die Kreise und kreisfreien Städte als Aufgabenträger zuständig für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV. Im Nahverkehrsplan (NVP) wird die ausreichende Verkehrsbedienung festgelegt. Der Kreis erhält nach dem ÖPNVG Steinfurt jährlich eine ÖPNV-Pauschale in Höhe von 1.393.800 €. Mindestens 80 % (1.115.040 €) sind für Zwecke des ÖPNV und dabei sollen mindestens 30 % für den Einsatz neuwertiger und barrierefreier Fahrzeuge an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Die restlichen 20 % können für eigene Projekte im ÖPNV verwendet oder ebenfalls weitergeleitet werden. Sie sind für Zwecke und Maßnahmen des ÖPNV, Planungsleistungen Dritter, Umsetzung des Nahverkehrsplanes, Umsetzung von ÖPNV-Projekten u. a. vorgesehen. Ab dem Jahr 2011 fließen den Aufgabenträgern auch die Landesmittel für die Schülerbeförderung zu. Diese werden an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet, die Verkehrsleistungen im Rahmen von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen erbringen. Der Kreis erhält eine Förderung von ca. 3 Mio. € jährlich und leitet diese entsprechend weiter.

Zusätzlich werden im Jahr 2023 Mittel in Höhe von 290.861 € für die Schnellbusförderung bereitgestellt sowie 1,845 Mio € aus dem Teilraumkonto des ZVM beim NWL.

Bürgerbusprojekte:

Die Einrichtung von Bürgerbussen wird durch Dienstleistungen des Kreises und auch finanziell unterstützt. Den zu gründenden Bürgerbusvereinen wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt. Des Weiteren werden den bestehenden Bürgerbusvereinen anfallende Gebühren für die Ausstellung der Personenbeförderungsscheine und für ärztliche Untersuchungen der Fahrer erstattet. In 2023 werden hierfür 15.000 € eingeplant.

Radverkehr:

Das Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt wurde im Jahr 2020 abgeschlossen. Ab 2021 wurde mit der Umsetzung begonnen werden. Vorrangiges Ziel ist es, ein in sich geschlossenes Netz für den Alltagsradverkehr zu entwerfen. Dabei sollen insbesondere Routen für den schnellen Radverkehr als sog. Kreisradwege identifiziert werden und in einer der Funktion angemessenen Qualität gemeinsam mit den Kommunen umgesetzt werden. Im Rahmen des Beitritts des Kreises Steinfurt zur AG „Fußgänger und Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW“ (AGFS) ist für die Mitgliedschaft in der AGFS ein jährlicher Beitrag von 2.500 Euro vorzusehen.

Teilergebnisplan Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1247	ÖPNV					
Produkt	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	7.758.014	5.487.837	7.318.328	7.035.788	6.981.467	6.981.467
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	721.181	137.000	149.612	149.612	149.612	149.612
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.944	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.522.139	5.624.837	7.467.940	7.185.400	7.131.079	7.131.079
11	- Personalaufwendungen	-245.537	-325.100	-255.311	-260.418	-265.626	-270.938
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.854	-115.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-109	-94.836	-110.526	-110.526	-110.526	-110.526
15	- Transferaufwendungen	-10.614.947	-7.972.842	-8.792.842	-8.501.981	-8.501.981	-8.501.981
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-543.587	-298.606	-466.329	-456.730	-388.829	-388.829
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.408.033	-8.806.384	-9.640.008	-9.344.655	-9.281.962	-9.287.274
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.885.894	-3.181.547	-2.172.068	-2.159.255	-2.150.883	-2.156.195
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.885.894	-3.181.547	-2.172.068	-2.159.255	-2.150.883	-2.156.195
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.885.894	-3.181.547	-2.172.068	-2.159.255	-2.150.883	-2.156.195
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-26.194	-28.646	-52.565	-51.924	-52.578	-53.173
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.912.089	-3.210.193	-2.224.633	-2.211.179	-2.203.461	-2.209.368

Teilfinanzplan Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1247	ÖPNV					
Produkt	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	42.350	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	42.350	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-112.186	-60.500	-24.304	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-112.186	-60.500	-24.304	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-112.186	-18.150	-24.304	0	0	0

Investitionen Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.61.00012 Masterplan Schlösser- und Burgenregion Münsterland			-24.304				-24.304
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-24.304				-24.304
I.67.00018 Knotenpunktsystem Radwegbeschilderung	-112.186	-18.150					-64.731 -64.731
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		42.350					130.750 130.750
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-112.186	-60.500					-195.481 -195.481
Summe	-112.186	-18.150	-24.304				-64.731 -89.035
Gesamtsumme	-112.186	-18.150	-24.304				-64.731 -89.035

Produktbeschreibung Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	135402	Natur- und Landschaftsschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität		Udo Schneiders	
Kurzbeschreibung	Das Natur- und Landschaftsrecht dient der Sicherung, Pflege und Entwicklung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, der Pflanzen- und Tierwelt sowie der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen. Die Aufgaben der Unteren Naturschutzbehörde liegen in der Beurteilung, Vermeidung und dem Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft, in Optimierungs- und Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, im Vertragsnaturschutz, in der Förderung von Maßnahmen Dritter, im Schutz von wildlebenden Tieren und Pflanzen, ihrer Lebensgemeinschaften, Lebensräume (Biotope) und Lebensbedingungen (Arten- und Biotopschutz).		
Auftragsgrundlage	EU Flora-Fauna-Habitatrichtlinie (FFH-RL), EU-Vogelschutzrichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG, Landesnaturschutzgesetz LNatSchG, Bundesartenschutzverordnung etc.		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Sichern, Pflegen und Entwickeln von Natur und Landschaft - Stärken des Vertragsnaturschutzes - Erhalten und Optimieren besonders geschützter Biotope - Weiterentwickeln des Standortfaktors Natur und Landschaft - Weiterentwickeln des Naturparks TERRA.vita - Umsetzen der Landschaftspläne und Umsetzen von Maßnahmen der Naturschutzstiftung - Sichern der biologischen Vielfalt und umsetzen und weiterentwickeln der Biodiversitätsstrategie - Förderung naturverträglicher Landwirtschaft als Alternative zur Intensivlandwirtschaft 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Realisieren von Maßnahmen der Landschaftspläne - Überprüfen von Kompensationsmaßnahmen in Zuständigkeit des Umwelt- und Planungsamtes als Genehmigungsbehörde - Überprüfen gesetzlich geschützter Biotope sowie Meldung von Verdachtsflächen - Einwerben und Überprüfen der Maßnahmen im Vertragsnaturschutz - Umsetzen /belgeiten von Umweltpädagogischen Maßnahmen - Öffentlichkeitsarbeit durch Betreuen von Informationstafeln oder durch Erstellung von Informationsmaterial - Identifizieren und Anlegen artenreicher Wegraine und Blühflächen auf kreiseigenen Liegenschaften - Umsetzen von Maßnahmen im Naturpark TERRA.vita. - Umsetzen und Überwachen von Maßnahmen der Reitregelung - Umsetzen der Biodiversitätsstrategie 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzfachliche Stellungnahmen und artenschutzrechtliche Beurteilungen im Rahmen der Eingriffsregelung - Naturschutzfachliche Genehmigungen und Gefahrenabwehr im Bereich Naturschutz - Maßnahmen zur Förderung von Natur und Landschaft einschl. Betreuung der Schutzgebiete/-objekte sowie VNS - Kooperation mit der Biologischen Station Kreis Steinfurt - Führen des Kompensationskatasters - Ausgabe von Reitkennzeichen - Naturschutzwacht und Naturschutzbeirat 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anz. d. Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (LNatSchG NRW, BNatSchG)	1.300	1500	1750
Anz. der Verfahren zur Neuausweisung/Änderung von Schutzgebieten/Objekten	2	1	2
Anz. der Befreiungen/Ausnahmen von landschafts- und artenschutzrechtlichen Verboten	93	115	110
Anzahl (Anteil) d. überprüften Kompensationsflächen	1%	1%	3%
Quote überprüfter Biotope gem. § 30 BNatSchG/ § 62 LG	0	0	1%
Anzahl der Aufträge (Auftragssumme)	29	35	30
Bewilligungsbescheide gem. Richtl. des KrST (Fördersumme)	119	100	110
Anzahl der ausgegebenen Reitplaketten	1.809	2.000	2.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	22,36	25,86	25,51

Produktbeschreibung Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Für Optimierungsmaßnahmen und die Erstellung von Biotop Management-Plänen/MAKO (96.000 €), zur Realisierung der Landschaftspläne (120.000 €), für Pflegeverträge mit Naturschutzverbänden (85.000 €), sonstige Maßnahmen; z. B. landschaftspflegerische Maßnahmen, Schilder, Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren (65.000 €); Erträge aus Ersatzgeldern (30.000 €); Anteil Reitabgabe (43.000 € - Weiterführung an das Land NRW)

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Wesentlichen Erträge aus Mieten und Pachten (71.000 €)

07 Sonstige ordentliche Erträge

Nachgewiesen sind Erträge aus Buß- und Verwargeldern (25.000 €) und Zwangsgeldern (2.500 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Naturschutzwacht (35.280 €); Grundbesitzabgaben (25.000 €), Aufwand für Natur- und Landschaftsschutz (484.000 €): u. a. Durchführung von Maßnahmen der Landschaftspflege und Naturdenkmalpflege - 13.000 €, Realisierung der Landschaftspläne - 150.000 €, Optimierungsmaßnahmen - 120.000 €; Kosten aus Pflegeverträgen - 110.000 €, Erstellung von Biotopmanagementplänen/MAKO - 12.000 €, Mittel zum Bau von Fledermauskästen als natürlicher Feind des EPS (14.000 €)

Eine Landesförderung kann erfolgen, wird jedoch wegen fehlender Landesmittel nicht immer realisiert. Unabhängig von der Landesförderung 2020 steht der Eigenanteil des Kreises zur Realisierung der geplanten Maßnahmen zur Verfügung.

15 Transferaufwendungen

Zuschuss Biologische Station (110.000 €), Zuschuss zur Förderung des Insektenschutzes (5.500 €), Förderung nach der Richtlinie des Kreises Steinfurt (34.500 €), Abführen der Reitabgabe (43.000 €); Erstattung an das Land (3.000 €), Projektmittel zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie (80.000 €)

16 sonst. ordentliche Aufwendungen

Vereinsbeiträge (8.070 €), Reisekosten (17.500 €), Büro- und Geschäftsaufw. (3.075 €), Zuführung zur Rückstellung Ersatzgelder (30.000 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Naturschutzrechtliche Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung erfolgen im Wesentlichen zu Bauleitplänen der Städte und Gemeinden, Bauvorhaben im baurechtlichen Außenbereich, Windenergieplanungen sowie zu sonstigen Vorhaben (Leitungsbau, wasser-, abfall- und forstwirtschaftliche Maßnahmen, Straßenbau, Abgrabungen, Klärteiche, Landschaftspläne der Nachbarkreise, Flurbereinigungsverfahren u. ä.). Die für Eingriffe in Natur und Landschaft gesetzlich erforderlichen Kompensationsmaßnahmen (z.Z. rd. 2.300 Flächen) werden in einem Kataster erfasst. Die Umsetzung wird stichprobenhaft überwacht.

Die untere Naturschutzbehörde (UNB)

- fördert und setzt selbst Maßnahmen des Naturschutzes sowie der Landschaftspflege um, als Entwicklungs-, Pflege und Erschließungsmaßnahmen der rechtskräftigen Landschaftspläne, als Kompensationsmaßnahmen der Naturschutzstiftung sowie zur Optimierung und Pflege vorhandener Schutzgebiete
- überprüft die gesetzlich geschützten Biotope
- schließt und überwacht Verträge im Rahmen des Vertragsnaturschutzes
- betreut die Naturschutzwacht und den Naturschutzbeirat
- erhebt die Reitabgabe, die für die Anlage und Unterhaltung von Reitwegen zu verwenden ist
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr (ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren)

Bei den Schutzgebieten und -objekten handelt es sich um Naturschutzgebiete (NSG), Landschaftsschutzgebiete (LSG), Naturdenkmale (ND), geschützte Landschaftsbestandteile (LB) oder gesetzlich geschützte Biotope. Die Arbeit der UNB ist in der Regel mit zahlreichen Außendiensten und Besprechungen verbunden.

Teilergebnisplan Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege					
Produkt	135402	Natur- und Landschaftsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	255.994	323.886	327.386	327.386	327.386	327.386
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.077.093	138.000	138.000	138.000	138.000	138.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.829	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	67.879	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.460.794	565.386	568.886	568.886	568.886	568.886
11	- Personalaufwendungen	-1.385.891	-1.800.464	-1.688.517	-1.722.288	-1.756.734	-1.791.868
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-521.668	-549.780	-544.780	-524.780	-524.780	-524.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.555	-6.048	-6.112	-6.112	-6.112	-6.108
15	- Transferaufwendungen	-219.872	-296.000	-276.000	-276.000	-276.000	-276.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-902.971	-63.745	-73.945	-67.445	-64.445	-64.445
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.036.957	-2.716.037	-2.589.354	-2.596.625	-2.628.071	-2.663.201
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.576.163	-2.150.651	-2.020.468	-2.027.739	-2.059.185	-2.094.315
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.576.163	-2.150.651	-2.020.468	-2.027.739	-2.059.185	-2.094.315
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.576.163	-2.150.651	-2.020.468	-2.027.739	-2.059.185	-2.094.315
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-215.126	-216.111	-373.441	-374.025	-372.427	-376.827
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.791.289	-2.366.762	-2.393.909	-2.401.764	-2.431.612	-2.471.142

Teilfinanzplan Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	135402	Natur- und Landschaftsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-73.601	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-73.601	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-73.601	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00004 Grunderwerb für Naturschutzzwecke	-73.601						-371.539 -371.539
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-73.601						-774.211 -774.211
Summe	-73.601						-371.539 -371.539
Gesamtsumme	-73.601						-371.539 -371.539

Produktbeschreibung Produkt 135101 Kreislehrgarten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
Produkt	135101	Kreislehrgarten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität		Udo Schneiders	
Kurzbeschreibung	Pflege, Erhalt und Weiterentwicklung des Kreislehrgartens als ganzjährig geöffneter Schau- und Sichtungsgarten für Ziergehölze, Stauden, Kräuter, Gemüse und Obst.		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe durch KT-Beschluss		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Anregungen vermitteln für die Planung und Gestaltung naturnaher Gärten - Förderung Biodiversität - Aus- und Fortbildung im Gartenbau, Fachrichtung Obstbau - Betreiben einer Gartenakademie 		
Operative Ziele	Erhalt und Entwicklung des Kreislehrgartens als einer der lehrreichsten Gärten in Deutschland		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege und Umgestaltung des Kreislehrgartens - Kurse / Seminare / Workshops - Führungen - Obstverkauf - Verleih von Mostgeräten 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl Teilnehmer an Kursen/Seminaren	120	300	300
Anzahl Teilnehmer an Führungen (geschätzt)	1200	2000	2000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,14	4,14	4,11

Produktbeschreibung Produkt 135101 Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei dem Ansatz in Höhe von 3.187 € handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten durch die Kämmerei.

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich bei diesem Ansatz um Gebühren für Lehrgartenführungen und Seminaregebühren (Teilnehmergebühren) in Höhe von 15.000 €.

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei diesem Ansatz handelt es sich um Erträge aus dem Verkauf von Obst und Pflanzen in Höhe von 30.000 € und um einen Ansatz für die Ersatzleistungen für Schadensfälle (50 €).

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Landesverband der Gartenbauvereine in Höhe von 5.000 €.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um Sach- und Materialkosten sowie Aufwendungen für Dienstreisen, Fortbildungen, Dienst- und Schutzkleidung und für den Beitrag an den Imkerverein. Für die Mitgliedschaft im Imkerverein Steinfurt sind jährlich 85 € zu zahlen. Für die Sach- und Materialkosten des Kreislehrgartens sind 44.000 € eingeplant (u. a. für gestiegene Unterhaltungskosten und für den Umbau eines Schleppers).

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Es sind 3.000 € für den Ersatz von Maschinen und Geräten vorgesehen.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreislehrgarten wurde 1914 als Mustergarten zur Förderung des Obst- und Gemüseanbaues im Raum Steinfurt gegründet. Nach mehrfacher Umgestaltung ist er heute, insbesondere durch Reportagen und Fernsehsendungen, weit über die Grenzen des Kreises Steinfurt bekannt. Der Kreislehrgarten zeigt seinen Besuchern (etwa 50.000 jährlich) in seinem ganzjährig geöffneten Schaugarten viele Möglichkeiten und Beispiele, wie sie die Vielfalt der Pflanzen und Tiere in ihren eigenen Gärten aktiv unterstützen und fördern können. Die in der Natur vorkommenden Pflanzengesellschaften dienen als Vorbild für Pflanzenbilder mit natürlichem Charakter. Seit 1965 werden in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Gartenbauvereine Westfalen-Lippe NRW e.V. die „Steinfurter Gartentage“ als Wochenseminar durchgeführt. Im jährlichen Veranstaltungsangebot des Lehrgartens stehen außerdem Schnitt- und Veredelungskurse, Seminare zur Pflanzenverwendung im Hausgarten und Foto- und Bonsai-Workshops. In Folge werden jährlich Einnahmen in Höhe von rd. 6.000 € erzielt.

Jedes Jahr werden 50 Besuchergruppen von den Mitarbeitern des Lehrgartens durch den Garten geführt. Täglich suchen Gartenbesitzer Information und Beratung, entweder persönlich, per Telefon oder Mail. Der Kreislehrgarten wird kontinuierlich den Erfordernissen eines „Demonstrationsgartens“ angepasst. Dazu gehört die Weiterentwicklung des Garten-Erlebnispfades mit seinen 17 Stationen.

Seit 1947 ist der Kreislehrgarten anerkannter, gärtnerischer Ausbildungsbetrieb in der Fachrichtung Obstbau. Gegenwärtig absolvieren 4 Lehrlinge ihre Ausbildung im Kreislehrgarten. Durch den Verkauf des Obstes generiert der Kreislehrgarten in jedem Jahr Einnahmen in Höhe von etwa 30.000 €.

Teilergebnisplan Produkt 135101 Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 1351 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produkt 135101 Kreislehrgarten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	332	151	3.187	3.561	3.904	4.161
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.065	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.533	30.050	30.050	30.050	30.050	30.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	40.931	45.201	48.237	48.611	48.954	49.211
11	- Personalaufwendungen	-272.792	-267.497	-263.662	-268.935	-274.313	-279.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.516	-14.877	-15.887	-16.065	-14.619	-7.990
15	- Transferaufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.607	-34.785	-48.785	-42.785	-42.785	-42.785
17	= Ordentliche Aufwendungen	-334.915	-322.159	-333.334	-332.785	-336.717	-335.575
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-293.984	-276.958	-285.097	-284.174	-287.763	-286.364
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-293.984	-276.958	-285.097	-284.174	-287.763	-286.364
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-293.984	-276.958	-285.097	-284.174	-287.763	-286.364
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	27	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-195.654	-212.409	-103.072	-105.602	-105.371	-105.998
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-489.611	-489.367	-388.169	-389.776	-393.134	-392.362

Teilfinanzplan Produkt 135101 Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produkt	135101	Kreislehrgarten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.300	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.300	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-19.237	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.237	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-17.937	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Investitionen Produkt 135101 Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.61.00001 Beschaffung Maschinen & Geräte KLG			-3.000		-3.000	-3.000 -3.000	-22.916 -34.916
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-3.000		-3.000	-3.000 -3.000	-22.916 -34.916
I.67.00011 Ersatz von Maschinen u. Geräten < 410 €	-17.937	-29.000					-87.724 -87.724
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.300						1.300 1.300
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-19.237	-29.000					-89.024 -89.024
Summe	-17.937	-29.000	-3.000		-3.000	-3.000 -3.000	-110.640 -122.640
Gesamtsumme	-17.937	-29.000	-3.000		-3.000	-3.000 -3.000	-110.640 -122.640

Produktbeschreibung Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091105	Führung des Liegenschaftskatasters	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Darstellung und Beschreibung aller Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) - Fortführung der Liegenschaftsangaben, Fortführung der amtl. Basiskarte (ABK) im M. 1:5000 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem.§ 2 (1) VermKatG NRW - Führung des Liegenschaftskatasters als wesentlicher Bestandteil des Geobasisinformationssystems (§ 11 VermKatG) - Amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 Grundbuchordnung 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung der Geobasisdaten zum vollständigen ALKIS-Grunddatenbestand NRW - Aktualität der Bodenschätzung - Aktualisierung der „Amtlichen Basiskarte NRW 1:5000“ (ABK) im 3-Jahres-Rhythmus - fristgerechte Übernahme aller Liegenschaftsvermessungen in den amtl. Nachweis - systematische Erfassung und Übernahme von Nutzungsveränderungen und topografischen Objekten - Erfassung nicht einmessungspflichtiger Gebäudeobjekte 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Übern. von Teilungsvermessungen innerhalb von 4 Wochen und von Gebäudeeinmessungen innerhalb von 12 Wochen - Übern. von Veränderungen im Grundbuch innerhalb von 1 Woche - Einhaltung des vorgeschriebenen Fortführungsturnus der ABK von drei Jahren 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Übern. von Teilungsvermessungen (inkl. Sonderungen, Straßenschlussvermessungen), Gebäudeeinmessungen u. sonst. Vermessungen, Bearbeitung von Anträgen auf Verschmelzung und Gebäudeabbruch. Bearbeitung von Änderungsmeldungen anderer Stellen. - Übernahme von Bodenordnungsverfahren (Flurbereinigungs- und Umlegungsverfahren) - Übernahme von Veränderungen im Grundbuch und der Bodenschätzung - Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung u. der charakteristischen Topographie 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
übernommene Teilvermessungen / Gebäudeeinmessungen	584/1470	600/1500	600/1500
übernommene Grundbuchveränderungen	34.200	30.000	32.000
übernommene Bodenschätzungsergebnisse	0	53	0
Fläche mit aktualisierter ABK und Nutzung (km ²)	395	340	500
Anzahl neu gebildeter Flurstücke / übernommener Gebäudeobjekte	2007/5419	2100/5500	2000/5000
innerhalb von 4 Wochen übernommene Teilvermessungen (%)	95%	90%	90%
innerhalb von 12 Wochen übernommene Gebäudeeinmessungen (%)	98%	100%	100%
innerhalb von 1 Woche eingetragene Grundbuchveränderungen (%)	100%	100%	100%
Übernommene, nicht einmessungspflichtige Gebäudeobjekte	1283	1000	1400
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	34,10	34,10	33,10

Produktbeschreibung Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Fördermittel des Landes NRW für Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Liegenschaftskatasters. Fördermittel sind abhängig von den Mitteln im Landeshaushalt.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebührenerträge für die Übernahme von Vermessungen (Teilungen, Grenzvermessungen, Schlussvermessungen) ins Liegenschaftskataster (720.000 €). Gebühreinnahmen sind abhängig vom Marktgeschehen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand (10.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (2.500 €), Fortbildung (3.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (2.000 €). Die Reisekosten beinhalten die außendienstlichen Erhebungen zur Gewährleistung der gesetzlich geforderten Aktualität des Liegenschaftskatasters.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die fristgerechte Übernahme von Vermessungsschriften gewährleistet, dass Eigentumsgrenzen zweifelsfrei und mit rechtlicher Wirkung ausgewiesen werden, der Handel mit Grundstücken und Immobilien möglich ist und Bauprojekte realisiert werden können.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Katasterkarten und die Amtlichen Basiskarte dienen als Grundlage für viele Planungen der Städte und Gemeinden.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Liegenschaftskataster sind alle Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) aktuell darzustellen und zu beschreiben. Der Grunddatenbestand des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) ist für Nordrhein-Westfalen verbindlich vorgeschrieben und als Pflichtaufgabe zu führen. Zu Liegenschaftsvermessungen zählen die Vermessungen, die der Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters und der Feststellung oder Abmarkung von Grundstücksgrenzen dienen. Sie werden von Vermessungsstellen ausgeführt und in Form von Vermessungsschriften eingereicht. Diese Vermessungsschriften werden geprüft, qualifiziert, ergänzt und in die digitalen Daten des Liegenschaftskatasters eingegliedert (Übernahme).

Teilungsvermessungen unterliegen der gesetzlichen Bestimmung mit einer Bearbeitungsfrist von 12 Wochen. Wegen der erheblichen wirtschaftlichen Bedeutung der Teilungsvermessungen besteht eine Selbstbindung des Amtes zur Übernahme innerhalb von nur 4 Wochen. Veränderungen in den Grundbüchern, insbesondere Eigentumswechsel, werden vom Grundbuchamt mitgeteilt und in die Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters übernommen. Im Gegenzug erhält das Grundbuchamt die Fortführungsdaten des Liegenschaftskatasters. Der digitale Austausch gewährleistet die Übereinstimmung von Grundbuch und Liegenschaftskataster gem. § 2 (2) Grundbuchordnung.

Bodenschätzungsergebnisse beschreiben und klassifizieren kreisweit und flächendeckend Acker- und Grünlandböden. Veränderungen in der Bewirtschaftung erfordern in großen Zeitabständen eine steuerliche Neubewertung (Nachschätzung). Das Finanzamt übermittelt diese Veränderungen gebietsweise zur Übernahme in das Liegenschaftskataster.

Änderungen der tatsächlichen Nutzung, der topografischen Objekte werden durch Fernerkundungsergebnisse (Luftbilder, Schummerungskarten, etc.) großflächig bearbeitet und tlw. durch lokalen Feldvergleich ergänzt.

Teilergebnisplan Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091105	Führung des Liegenschaftskatasters

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	741.383	750.000	720.000	720.000	720.000	720.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	741.383	750.000	720.000	720.000	720.000	720.000
11	- Personalaufwendungen	-1.947.359	-2.107.378	-2.141.544	-2.184.375	-2.228.062	-2.272.623
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.031	-15.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.949.390	-2.222.378	-2.159.044	-2.201.875	-2.245.562	-2.290.123
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.208.007	-1.472.378	-1.439.044	-1.481.875	-1.525.562	-1.570.123
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.208.007	-1.472.378	-1.439.044	-1.481.875	-1.525.562	-1.570.123
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.208.007	-1.472.378	-1.439.044	-1.481.875	-1.525.562	-1.570.123
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-387.436	-416.383	-593.579	-590.774	-598.491	-609.367
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.595.443	-1.888.761	-2.032.623	-2.072.649	-2.124.053	-2.179.490

Produktbeschreibung Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem			
- Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091106	Raumbezogenes Informationssystem	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	Die Erhebung, Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters erfordert eine ständige technische Unterstützung der Geschäftsprozesse. Dies erfolgt in Form eines First-Level-Supports im Amt. Technische Weiterentwicklungen der eingesetzten Komponenten werden geprüft und zusammen mit der IT in Produktion genommen. Es werden Prüfroutinen zur Steigerung der Datenqualität entwickelt. Unterstützung bei Datenaufbereitung und Abgabe.		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz - Liegenschaftskatastererlass 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der Geschäftsprozesse im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit - Weiterentwicklung der technischen Vernetzung sowohl intern als auch extern 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung geeigneter Analysemethoden zur Verbesserung der Datenqualität - Kundenorientierte Datenaufbereitung - Analyse der Geobasisdatenstrukturen - Mitwirkung bei der Abstimmung zwischen anderen Behörden/Ländern - Technischer Support 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung der eingesetzten Software in Zusammenarbeit mit der IT; Schulung der Mitarbeitenden - Analyse von Daten und Geschäftsprozessen - Optimierung von katastereigenen Datenbeständen - Gewährleistung der Einhaltung der Geodatenstandards - Koordinierung und Bearbeitung von komplexen und umfangreichen Einzelprojekten - Prüfung von Updates der eingesetzten Komponenten 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,10	7,10	7,10

Produktbeschreibung Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Aufwendungen für Reisekosten (1.000 €), Fortbildung (5.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:**5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.**

Die Datengrundlage des Katasters in einem Geoinformationssystem dient als Planungsgrundlage für die Bürger, für Wirtschaft und Wissenschaft.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Wir bieten als Datengrundlage das Kataster in einem Geoinformationssystem als Arbeitsgrundlage für unsere Städte und Gemeinden an.

Allgemeine Erläuterungen:

Gesetzlicher Anspruch des § 1 Abs. 1 des Vermessungs- und Katastergesetzes NRW ist es, die Aufgabenerfüllung des amtlichen Vermessungswesens ständig dem Fortschritt von Wissenschaft und Technik anzupassen. In einem umfangreichen Entwicklungsprogramm werden die Erfassung-, Führungs- und Bereitstellungskomponenten regelmäßig durch die Softwarehersteller angepasst. Um die Weiterentwicklungen nutzen zu können, müssen die Software- und die Geschäftsprozesse ständig analysiert und im Ergebnis optimiert werden.

Teilergebnisplan Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
Produkt	091106	Raumbezogenes Informationssystem					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-465.921	-423.338	-556.279	-567.405	-578.753	-590.329
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-156	-7.500	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-466.077	-430.838	-563.279	-574.405	-585.753	-597.329
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-466.077	-430.838	-563.279	-574.405	-585.753	-597.329
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-466.077	-430.838	-563.279	-574.405	-585.753	-597.329
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-466.077	-430.838	-563.279	-574.405	-585.753	-597.329
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-83.661	-87.681	-129.109	-128.790	-130.151	-132.562
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-549.737	-518.519	-692.388	-703.195	-715.904	-729.891

Produktbeschreibung Produkt 091107			
Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091107	Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Kundenberatung und -betreuung inkl. Auftragskalkulation und -abwicklung - Erteilung von Bescheinigungen - Erteilung von Lizenzen und Nutzungsvereinbarungen (Vertrags- und Lizenzmanagement für autom. Abrufverfahren) - Abgabe von Geobasisdaten, Erteilung von Auskünften und Auszügen aus den Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters und den Liegenschaftskatasterakten - Verkauf von Standardprodukten der Vermessungs- und Katasterverwaltung, sowie individuellen Auswertungen - Überwachung der gesetzlichen Gebäudeeinmessungspflicht - Kalkulation und Abrechnung von Gebühren nach VermWertKostO - Berichtswesen und Statistiken - Führung und Digitalisierung des Katasterarchiv 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- und Katastergesetz - Grundbuchordnung, Bodenschätzungs-, Flurbereinigungs-, Geodatenzugangsgesetz Baugesetzbuch, BGB, Gesetz ü. Unschädlichkeitszeugnisse, GG Art. 14 (Eigentumsgarantie) 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ul style="list-style-type: none"> 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des automatisierten Zugriffs von Nutzern auf das digital geführte Liegenschaftskataster - Optimierung der Kundendienstleistungen - Digitalisierung analoger Archivbestände und Bereitstellung in automatisierten Abrufverfahren 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Auszügen und Auskünften in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von einer Woche - Erteilen von Bescheinigungen (abhängig vom Rechercheaufwand) innerhalb von 4 Wochen - Aktualität der bereitgestellten, digitalen Datenbestände 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kundenberatung, -betreuung und Auftragsmanagement - Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster/Katasterzahlennachweis - Erteilung von Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen - Vertrieb von Produkten; Erteilung von Nutzungsrechten - Digitalisierung und Archivführung 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl Bescheinigungen	43	100	75
Beratungen u. Servicedienstleistungen	3300	3500	3500
Zusammenstellung von Vermessungsunterlagen	530	400	450
Erteilung von schriftlichen Auskünften/Auszügen	3727	4000	4000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,60	10,60	10,60

Produktbeschreibung Produkt 091107

Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte:

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Erteilung von Auszügen bzw. die Nutzung des Liegenschaftskatasters (180.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mittel zur Digitalisierung analoger Archivadokumente (10.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Reisekosten (1.000 €), Fortbildung (2.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.500 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.

Wir stellen die Katastergrundlagen der Wirtschaft zum Teil kostenfrei für Planungsgrundlagen zur Verfügung (Open Data).

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Wir stellen als Dienstleister aktuelle Liegenschaftskatasterdaten zur Verfügung.

Allgemeine Erläuterungen:

Geobasisdaten sind Grundlage aller amtlichen raumbezogenen Informationssysteme. Metadaten beinhalten Informationen über die Eigenschaften wie Definition, Herkunft, Gültigkeit, Genauigkeit, Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der Geobasisdaten. Der Kundenservice in diesem Bereich umfasst die Ermittlung des Bedarfs an Geobasisdaten, über deren Bereitstellung bis zur Abrechnung der Daten oder der daraus abgeleiteten Produkte.

Das Vermessungs- und Katasteramt stellt als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung die Geobasis- und Geofachdaten des öffentlichen Kataster- und Vermessungswesens für die Erfüllung eigener Aufgaben (Daseinsvorsorge) bereit.

Eine zentrale Anforderung in den kommunalen Verwaltungsprozessen ist die Information zu Grundstücks- und Eigentumsverhältnissen. Eine Vielzahl der Daten der Vermessungs- und Katasterverwaltung werden kostenfrei zur Verfügung gestellt (open Data).

Teilergebnisplan Produkt 091107 Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091107	Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.000	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	145.014	200.000	180.000	180.000	180.000	180.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	496	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	147.510	200.000	180.000	180.000	180.000	180.000
11	- Personalaufwendungen	-573.833	-701.205	-727.979	-742.539	-757.389	-772.537
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.313	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-773	-6.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-576.919	-717.705	-742.479	-757.039	-771.889	-787.037
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-429.410	-517.705	-562.479	-577.039	-591.889	-607.037
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-429.410	-517.705	-562.479	-577.039	-591.889	-607.037
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-429.410	-517.705	-562.479	-577.039	-591.889	-607.037
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-120.825	-133.098	-185.050	-184.231	-186.627	-190.008
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-550.235	-650.803	-747.529	-761.270	-778.516	-797.045

Produktbeschreibung Produkt 091108			
Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte hat die Aufgabe, Transparenz auf dem lokalen Grundstücksmarkt zu schaffen. Dazu bedient sich der Gutachterausschuss einer Geschäftsstelle. Diese pflegt die Kaufpreissammlung und andere Datensammlungen. Sie registriert, analysiert und qualifiziert die für die Kaufpreissammlung eingehenden Kaufverträge. Auf Grundlage dieser Kaufverträge bereitet sie die für die Wertermittlung erforderlichen Daten (Marktdaten) und deren Veröffentlichung vor. Der Gutachterausschuss veröffentlicht einmal jährlich einen Grundstücksmarktbericht der im Internet auf BORIS.NRW kostenfrei bereitgestellt wird. Die Geschäftsstelle erteilt auf Grundlage der beschlossenen Marktdaten Auskünfte an Dritte. Als weitere Aufgaben obliegen dem Gutachterausschuss u.a. die Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von Grundstücken sowie Rechte Dritter an Grundstücken. Auch diese werden durch die Geschäftsstelle vorbereitet. Als interne Dienstleister erteilt die Geschäftsstelle Stellungnahmen zu Wertfragen. Auftraggeber sind die zum Haus gehörigen Sozialbehörden (Amt für Soziales, Gesundheit und Pflege, jobcenter) oder der Zentrale Grunderwerb.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BauGB, Grundstückswertermittlungsverordnung NRW (GrundWertVO NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Transparente Darstellung des Grundstücksmarktes - Detaillierte Auswertung der Kauffälle zur Ableitung marktgerechter Faktoren - Qualifizierte Preis- u. Fachberatung, hohe Qualität der erstellten Gutachten 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Abgabe v. Auszügen aus d. Bodenrichtwertkarte in einer durchschnittl. Erledigungszeit von 3 Tagen - Beschluss der Boden-/ Immobilienrichtwerte und der sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten bis zum 31.03 des Folgejahres - Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Folgejahres. - Verkürzung der Bearbeitungszeit für Gutachten auf 6 Monate - Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen innerhalb von 12 Wochen - Einrichtung und Nutzung der „Zentralen Kaufpreissammlung“ durch die Geschäftsstelle 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Führung der Kaufpreissammlung - Ermittlung der zonalen Boden- / Immobilienrichtwerte - Erstellung von Marktberichten - Ableitung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten - Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung und Bodenrichtwertauskünfte - Erstellung von Wertgutachten und gutachterlichen Stellungnahmen 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil der innerhalb von 12 Wochen erstellten gutachterlichen Stellungnahmen (in %)	0 %	15 %	30 %
Anteil der in 6 Monaten erstellten Gutachten	0 %	15 %	15 %
Anteil der in 3 Tagen abgegeb. Auszüge a. d. BRW-Karte	100 %	100 %	100 %
Anzahl erteilter Gutachten/Stellungnahmen	6/17	20/90	20/90
Anzahl eingereicher Kaufverträge/Anzahl ausgew. Kaufverträge	3.800/60 %	4.000/90 %	4.000/90 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,40	9,40	9,40

Produktbeschreibung Produkt 091108

Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Erteilung von Auszügen und die Bereitstellung von Gutachten (37.500 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Bewirtungskosten der Sitzungen des Gutachterausschusses zur Ermittlung der Bodenrichtwerte (600 €). Aufwandsentschädigungen für Gutachter/innen (45.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Dienstreisen / Reisekosten (2.500 €), Fortbildung / Qualifizierung / Supervisionen (5.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (2.500 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (2.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die Abbildung von Boden-/Immobilienrichtwerten und Marktdaten dient der Transparenz auf dem Grundstücksmarkt.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Wir erstellen Wertgutachten für die Städte und Gemeinden, die als Entscheidungsgrundlage für den An- und Verkauf von Immobilien dienen.

Allgemeine Erläuterungen:

In der Kaufpreissammlung werden alle Kauffälle (im Kreis Steinfurt, ohne die Stadt Rheine) über den Erwerb von Grundstücken, Erbbaurechten, Wohnungs- und Teileigentum erfasst. Durch die Auswertung der Kaufpreissammlung werden flächendeckend zonale Bodenrichtwerte, zonale Immobilienrichtwerte und die sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten ermittelt. Die Ergebnisse werden neben dem jährlichen Grundstücksmarktbericht im Bodenrichtwert-Informationssystem des Landes (BORIS.NRW) bereitgestellt.

Für Aufgaben des Kreises und kreisangehöriger Kommunen sind Werte von Grundstücken, Gebäuden oder Rechten durch die Bewertungsstelle zu ermitteln und in der Regel in Form vereinfachter Verkehrswertgutachten bereitzustellen. Bei der Ermittlung angemessener Ver- oder Ankaufspreise wird die Bewertungsstelle beratend tätig. Zu Wertermittlungen Dritter sind Stellungnahmen abzugeben.

Kaufpreissammlung

Wesentliches Element der Grundstücksmarktdaten ist die Kaufpreissammlung. Zu deren Führung hat jede beurkundete Stelle (Notare) alle Kaufverträge an den Gutachterausschuss zu übersenden. Die Verträge werden ausgewertet und die Daten anonymisiert gespeichert. Aus den gespeicherten Vertrags- und ergänzenden Daten werden weiter Informationen abgeleitet, die dem Markt zur Verfügung stehen. Dies sind im Wesentlichen: Boden-/Immobilienrichtwerte, marktrelevant Daten und der Grundstücksmarktbericht.

Grundstücksmarktbericht

Der Marktbericht des Gutachterausschusses erscheint jährlich im Frühjahr. Marktdaten werden in zusammengefasster Form an den Oberen Gutachterausschuss weitergegeben, der sie landesweit im Landesmarktbericht veröffentlicht. Der Marktbericht wird kostenlos an PDF-Dokument im Internet bereitgestellt.

Boden-/Immobilienrichtwerte

Aus den einzelnen Kaufpreisen werden durch den Gutachterausschuss zonale Boden- / Immobilienrichtwerte abgeleitet und veröffentlicht. Die Finanzverwaltung nutzt die Bodenrichtwerte bei der Ermittlung der Erbschafts- und Schenkungssteuer. Ab dem 01.01.2022 dienen diese auch als Grundlage für die Grundsteuer. Mit dem Bodenrichtwertinformationssystem BORIS.NRW erfolgt die Bereitstellung der Boden-/Immobilienrichtwerte im Internet.

Wertgutachten

Der unabhängige Gutachterausschuss erstattet Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken, sowie Rechten an Grundstücken. Die Gutachten werden von der Geschäftsstelle vorbereitet. Die Gebühren für Wertgutachten sind abhängig von der Anzahl der Anträge, die nicht beeinflusst werden kann.

Teilergebnisplan Produkt 091108 Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	25.981	45.000	37.500	42.500	42.500	47.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	361	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	26.342	45.000	37.500	42.500	42.500	47.500
11	- Personalaufwendungen	-548.837	-598.843	-654.545	-667.637	-680.990	-694.608
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-34.589	-40.600	-45.600	-40.600	-40.600	-40.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.527	-21.000	-12.000	-11.000	-11.000	-11.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-586.953	-660.443	-712.145	-719.237	-732.590	-746.208
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-560.611	-615.443	-674.645	-676.737	-690.090	-698.708
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-560.611	-615.443	-674.645	-676.737	-690.090	-698.708
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-560.611	-615.443	-674.645	-676.737	-690.090	-698.708
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-103.683	-113.163	-158.018	-157.067	-159.162	-161.689
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-664.294	-728.606	-832.663	-833.804	-849.252	-860.397

Produktbeschreibung Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Liegenschaftsvermessungen - Durchführung von Ingenieurvermessungen - Aufbau und Pflege der Aufnahmepunktfelder gem. Erhebungserlass 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz - Anforderungen der Kreisverwaltung Steinfurt 		
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
aus dem KEP			
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erledigung der Pflichtaufgaben im Rahmen der vorgegebenen Fristen - kundenorientierte Abwicklung der Aufträge durch die kreiseigene Vermessungsstelle 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erledigung von Gebäudeeinmessungen innerhalb von 5 Monaten - Erledigung von Teilungs- und Grenzvermessungen innerhalb von 3 Monaten - termingerechter Abschluss der Ingenieurvermessungen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Teilungs- und Grenzvermessungen - Gebäudeeinmessungen - Netzmessungen - Topografische Aufnahmen - Projektbegleitende Vermessung 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil der erledigten Gebäudeeinmessungen innerhalb von 5 Monaten (%)	73	90	70
Anteil der erledigten Teilungs- und Grenzvermessungen innerhalb von 3 Monaten (%)	48	85	90
Anteil der termingerecht abgewickelten Ingenieurvermessungen (%)	75	90	90
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,30	9,30	9,30

Produktbeschreibung Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Ausführung von Vermessungsvorhaben (350.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Grenzsteine, Vermarkungsmaterial u. ä. (4.000 €)

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (5.000 €), Fortbildung (5.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (1.500 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.500 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Wir vermessen Gebäude, Straßen u. a. und wir teilen Grundstücke. Das Kataster ist wesentlicher Pfeiler der Eigentumssicherung sowie Rechtsgeschäfte an Grund und Boden.

Zum Finanzplan

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Beide genutzten S6 Tachymeter sind nach 10 Jahren abgeschrieben und nicht mehr zeitgemäß. Erwerb eines neuen Tachymeters inkl. elektr. Feldbuch und Beschaffung eines Feldbuches für den vorhandenen Tachymeter S6 (65.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Im Produkt Erhebung von Geobasisdaten werden Vermessungsleistungen vorbereitet, im Außendienst durchgeführt, sowie das Ergebnis entsprechend den Anforderungen des Kunden und der rechtlichen Rahmenbedingungen aufbereitet.

Das Produkt gliedert sich in drei Bereiche:

- Liegenschaftsvermessungen (Grenzvermessungen, Teilungen und Sonderungen von Grundstücken, Einmessungen von Gebäuden, Passpunktbestimmung)
- Ingenieurvermessungen (Entwurfs- und Bauvermessungen, Absteckungen von Straßenachsen und Gebäuden, Überwachungsvermessungen von Gebäuden und Brücken, Erfassen der topographischen Geländeoberfläche und topographische Objekte)
- Aufbau und Pflege der Aufnahmepunktfelder, insbesondere in den Gebieten mit Bodenbewegungen durch den Bergbaueinfluss
- Aufgrund von Personalabstellungen und Kontaktbeschränkungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie haben sich die Erledigungszeiten verlängert.

Teilergebnisplan Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	402.767	350.000	350.000	300.000	300.000	300.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	402.767	350.000	350.000	300.000	300.000	300.000
11	- Personalaufwendungen	-569.407	-510.437	-535.675	-546.389	-557.317	-568.463
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-782	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23.883	-22.052	-16.123	-16.123	-16.123	-14.562
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.213	-17.000	-13.000	-12.000	-12.000	-12.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-535.858	-553.489	-568.798	-578.512	-589.440	-599.025
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-133.091	-203.489	-218.798	-278.512	-289.440	-299.025
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-133.091	-203.489	-218.798	-278.512	-289.440	-299.025
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-133.091	-203.489	-218.798	-278.512	-289.440	-299.025
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-125.060	-128.405	-193.378	-197.871	-192.672	-195.617
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-258.151	-331.894	-412.176	-476.383	-482.112	-494.642

Teilfinanzplan Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-65.000	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-65.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	-65.000	0	0	0

Investitionen Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.62.00005 Beschaffung Tachymeter			-65.000				-65.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-65.000				-65.000
Summe			-65.000				-65.000
Gesamtsumme			-65.000				-65.000

Produktbeschreibung Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung		
Produkt	102101	Baugenehmigungsverfahren		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Bauamt		Lorenz Rustige		
Kurzbeschreibung	Prüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht und Bescheidung der Anträge, Bauberatung, Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Prüfung bautechnischer Nachweise Abnahme „Fliegender Bauten“, Abwicklung aller Verwaltungsvorgänge			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BauGB, BauO NRW			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.			
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtmäßige, schnelle und wirtschaftliche Entscheidung der eingereichten Anträge - Kundenzufriedenheit - Die Bauberatung erfolgt im Sinne der Ziele der globalen Nachhaltigkeit 			
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kostendeckung - Einhaltung der Prüfintervalle bei Sonderbauten (Wiederkehrende Prüfungen) 			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bescheidung von Bauvoranfragen, Bauanträgen, Befreiungsanträgen etc. - Bauberatung zur Vorbereitung und Abwicklung von Verfahren - Bauzustandsbesichtigung (Rohbau und abschließende Fertigstellung) - Allgemeine Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfung und Gebrauchsabnahme „fliegender Bauten“ - Prüfung statischer Berechnungen, Schallschutz- und Wärmeschutznachweise - Abgeschlossenheitsbescheinigungen (WEG) - Teilungsgenehmigungen und Negativzeugnisse - Eintragung, Fortschreibung und Löschung von Baulasten - Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis - Klageverfahren - Ordnungsbehördliche Verfahren - Ordnungswidrigkeitenverfahren 			
Kennzahlen		Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl Verfahren im Sachgebiet <i>Baurechtliche Prüfung</i>		2100	1800	1800
Anzahl Verfahren im Sachgebiet <i>Verwaltungsaufgaben</i>		2700	2700	2700
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan		33,07	33,47	33,50

Produktbeschreibung Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für Baugenehmigungen, Statikprüfungen, Bauzustandsbesichtigungen, Abnahme fliegender Bauten, Baulasten, Teilungsgenehmigungen und Abgeschlossenheitsbescheinigungen (2.100.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Erträge aus Ersatzvornahmen (2.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Buß- und Zwangsgelder (22.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Digitalisierung von Bauakten durch einen Dienstleister (30.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (16.000 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (5.000 €), Gerichts- und Anwaltskosten (2.000 €), Gutachter- und Beraterleistungen (1.000 €), Kosten Ersatzvornahmen (3.000 €), Fortbildung (7.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (1.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Anzahl Verfahren im Sachgebiet 63/1 Baurechtliche Prüfung

Die Anzahl der Verfahren ist ein Barometer der regionalen Bautätigkeit und spiegelt nicht den Landestrend wieder. Die damit verbundenen Gebühreneinnahmen zeigen die langjährige Entwicklung der Bautätigkeiten im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt als untere Bauaufsichtsbehörde.

E-Government-Projekt „Bauen Online“

Internetzugriff auf den aktuellen Verfahrensstand des einzelnen Antrages.

Bauberatung

Zielgruppe der Bauberatung sind die Entwurfsverfasser, Bürger und Kommunen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden unterstützend vornehmlich planerische Grundleistungen mit dem Ziel vermittelt, Anträge genehmigungsfähig zu machen.

Wiederkehrende Prüfungen

Die Bauaufsicht hat bestimmte Sonderbauten in festgelegten Zeitabständen zu prüfen. Neben der Überprüfung der Einhaltung der Betriebsvorschriften stehen brandschutztechnische Belange im Vordergrund.

Genehmigungsfreie Wohngebäude, Stellplätze und Garagen

§ 63 BauO NRW baut auf die Eigenverantwortlichkeit fachlich qualifizierter Beteiligter am Baugeschehen auf. Eine Beteiligung der zuständigen Bauaufsichtsbehörden findet in der Regel daher nicht statt. Umfangreiche Erfahrungen mit diesen Vorhaben zeigen deutliche Rechtsverstöße.

Verwaltungsverfahren

Im Zusammenhang mit der technischen Bearbeitung der Anträge sind verschiedenste Leistungen wie beispielsweise die Bescheinigung der Abgeschlossenheit von Wohnungen, die Eintragung von Baulasten, die Genehmigung von Grundstücksteilungen oder auch ordnungsbehördliche Maßnahmen zu erledigen.

Teilergebnisplan Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen					
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung					
Produkt	102101	Baugenehmigungsverfahren					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.305.062	2.250.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	5.600	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	55.349	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.360.410	2.277.600	2.124.000	2.124.000	2.124.000	2.124.000
11	- Personalaufwendungen	-2.036.353	-2.076.679	-2.235.768	-2.280.483	-2.326.093	-2.372.615
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.218	-50.000	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.473	-36.500	-35.000	-32.300	-32.300	-32.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.080.043	-2.163.179	-2.300.768	-2.332.783	-2.378.393	-2.424.915
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	280.367	114.421	-176.768	-208.783	-254.393	-300.915
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	280.367	114.421	-176.768	-208.783	-254.393	-300.915
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	280.367	114.421	-176.768	-208.783	-254.393	-300.915
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-383.655	-406.930	-687.944	-692.012	-698.008	-707.906
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-103.287	-292.509	-864.712	-900.795	-952.401	-1.008.821

Produktbeschreibung Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	102102	Obere Baubehörden/Besondere Dienste	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Lorenz Rustige	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden - Bearbeitung der Klagen und Petitionen - Brandschutzdienststelle - Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden - Beratungen zu Fragen des Denkmalschutzes und (gutachterliche) Stellungnahmen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben gem. BauO NRW, BHKG NRW und DSchG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung der gemeindlichen Brandschutztechniker - Sensibilisierung der Bevölkerung für die Anliegen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes 		
Operative Ziele	Realisierung des E-Government-Projektes „Denkmaliste Online“		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahmen und Entscheidungen der Oberen Bauaufsichtsbehörde - Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden - Bearbeitung der Klagen und Petitionen - Brandschutztechnische Stellungnahmen - Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden - Gutachterliche Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungsverfahren - Beratung und Stellungnahmen in Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie der Unterschutzstellung - Grabungserlaubnisse - Öffentlichkeitsarbeit 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,23	1,53	1,50

Produktbeschreibung Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Gebühren für die Erteilung von Grabungserlaubnissen (2.000 €).

15 Transferaufwendungen

Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit (500 €). Beschluss des Kreistages vom 13.12.22: Erhöhung Zuschuss Denkmalpflege Werkhof um 10.000,00 € auf 50.000,00 €. Der Zuschuss wurde vorher im Produkt 051201 Arbeitsförderung Kommunal nachgewiesen.

16 sonstige ordentliche Erträge

Aufwendungen für Reisekosten (500 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (100 €), Gerichts- und Anwaltskosten (500 €), Gutachter- und Beraterleistungen (400 €), Fortbildung (1.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (50 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Obere Bauaufsichtsbehörde

Durchführung der Petitions- und Klageverfahren; Beratung und Prüfung der unteren Bauaufsichtsbehörden

Brandschutz

Wahrnehmung der Aufgabe der Brandschutzdienststelle für den Kreis Steinfurt; Durchführung von Beratungen und brandschutztechnische Prüfung von Bauanträgen der unteren Bauaufsichtsbehörden im Kreisgebiet; Schulung der Brandschutztechniker in den Gemeinden

Obere Denkmalbehörde

Ziel der Denkmalpflege allgemein ist es, Objekte möglichst in ihrem historischen Aussagewert als besondere Zeugnisse der Geschichte für kommende Generationen zu erhalten und dabei eine sinnvolle und substanzschonende Nutzung zu finden. Ohne diese lässt sich eine adäquate Erhaltung auf Dauer nicht durchsetzen. Eine besondere Aufgabe liegt darin, die Bevölkerung für die Anliegen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu sensibilisieren und deren gesellschaftspolitische Bedeutung im Bewusstsein zu verankern. In zweiter Linie soll auch die Bedeutung der Denkmalpflege für Handwerk und Tourismus dargestellt werden.

Denkmal online

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch die Realisierung des E-Government-Projektes „Denkmal online“ intensiviert. „Denkmal online“ stellt als Serviceleistung des Kreises für seine unteren Denkmalbehörden eine Übersicht aller im Kreisgebiet vorhandenen Baudenkmäler via Internet bereit.

Teilergebnisplan Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen					
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung					
Produkt	102102	Obere Baubehörden/Besondere Dienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.200	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.200	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11	- Personalaufwendungen	-124.182	-122.927	-114.775	-117.070	-119.412	-121.801
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-171	-500	-50.500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-115	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-124.468	-125.977	-167.825	-120.120	-122.462	-124.851
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-121.268	-123.977	-165.825	-118.120	-120.462	-122.851
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-121.268	-123.977	-165.825	-118.120	-120.462	-122.851
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-121.268	-123.977	-165.825	-118.120	-120.462	-122.851
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-30.610	-37.535	-49.162	-49.439	-49.947	-50.751
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-151.878	-161.512	-214.987	-167.559	-170.409	-173.602

Produktbeschreibung Produkt 102201 Wohnraumförderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung	
Produkt	102201	Wohnraumförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Lorenz Rustige	
Kurzbeschreibung	Förderung von Eigentumsmaßnahmen, Mietwohnungen, Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot sowie Modernisierungsmaßnahmen im Gebäudebestand entsprechend den jeweiligen Förderprogrammen des Landes NRW		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe des Kreises nach dem Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von bezahlbarem Wohnraum - Modernisierung des Wohnungsbestandes - Beratungen erfolgen im Sinne der Ziele der globalen Nachhaltigkeit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Versorgung einkommensschwacher Haushalte mit preiswertem Wohnraum - Unterstützung der Entwicklung und Erneuerung von Wohnquartieren - Forcierung der Neuschaffung von qualitativem, energieeffizientem und barrierefreiem Wohnraum 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung der Bauherren, Investoren, Kommunen und Architekten zu Fördermöglichkeiten - Bewilligung von zinsgünstigen Darlehen mit Tilgungsnachlässen <ul style="list-style-type: none"> • zur Neuschaffung von Wohnraum • zum Erwerb von Eigenheimen • zur Modernisierung des Wohnungsbestandes und Wohnumfeldes • für behindertengerechte Baumaßnahmen von Schwerbehinderten 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl Anträge Eigentumsmaßnahmen	87	100	100
... Quote bewilligter Anträge	88 %	90 %	90 %
Anzahl Anträge Heimplätze	0	0	0
... Quote bewilligter Anträge	0	0	0
... Anzahl geförderter Heimplätze	0	0	0
Anzahl Anträge Mietwohnungen	179	350	350
... Quote bewilligter Anträge	118 %	95 %	95 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,98	4,28	5,28

Produktbeschreibung Produkt 102201 Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für die Förderung von Baumaßnahmen mit zinsgünstigen Darlehen (410.000 €, davon 55.000 € für die Förderung von Eigentumsmaßnahmen und 355.000 € für die Förderung des Mietwohnungsbaus und Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen mit umfassenden Leistungsangebot). Auf Grund des verbesserten Förderangebotes des Landes NRW und der intensiven Akquise der Wohnraumförderung des Kreises haben sich die Antragszahlen deutlich erhöht. In der Vergangenheit konnten für die verschiedenen Fördersegmente immer wieder zusätzliche Mittel beim Land NRW beantragt und vom Kreis an Investoren vergeben werden. Auch zukünftig ist von höheren Gebühreneinnahmen durch erhöhte Förderungen auszugehen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (5.000 €), für Fortbildungen (1.400 €), Beitrag VHW (Bundesverband für Wohn- und Standortentwicklung) (310 €) sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen (550 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern und

1.2 wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Die geförderten Wohnungen vergrößern das Angebot an barrierefreien Wohnungen und ermöglichen damit mehr Menschen sich ihre Heimat bis ins hohe Alter zu erhalten. Die Eigentumsförderung erfüllt die Wohnwünsche vieler Familien mit geringerem Haushaltseinkommen und bekämpft dadurch die Altersarmut.

Die aufgrund des demografischen Wandels erforderlichen neuen Wohnangebote mit Betreuungs- und Pflegeangeboten für ältere Menschen werden mit Fördermitteln geschaffen. Besondere zielgruppenbezogene Wohnangebote – wie Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen mit umfassenden Leistungsangebot oder Neubau von rollstuhlgerechten Wohnraum – unterstützen die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in unserer Gesellschaft.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl und

5.2 wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Die Wohnraumförderung schafft attraktive Wohnungen mit zeitgemäßen Standards zu dauerhaft bezahlbaren Preisen und unterstützt damit die Städte und Gemeinden bei der Schaffung und dem Erhalt sozial gemischter Strukturen.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Land NRW stellt mit dem Wohnraumförderungsprogramm 2018 – 2022 (WoFP 2018 – 2022) finanzielle Hilfen zur Verfügung, mit denen die Wohnraumversorgung der einkommensschwächeren Bevölkerung gefördert und nachhaltig verbessert werden soll. Die Landesregierung verfolgt mit dem WoFP 2018 – 2022 das Ziel, mehr geförderten und somit bezahlbaren Wohnraum in allen Marktsegmenten zu schaffen. Ein Förderschwerpunkt bleibt die Förderung von mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen in der Mietwohnraumförderung. Die Eigentumsförderung wird als wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Wohnwünsche vieler Familien sowie zur Bekämpfung der Altersarmut schrittweise und bedarfsgerecht ausgeweitet. Für eine verbesserte Inanspruchnahme der Eigentumsfördermittel werden gezielt Anreize gesetzt. Ziel der Wohnraumförderung ist die Bewilligung der jeweiligen Förderanträge unter Berücksichtigung der in den jeweiligen Förderprogrammen bereitgestellten Landesmittel. Zusätzliche Mittelkontingente für einzelne Fördersegmente wurden in der Vergangenheit beantragt und häufig auch zugewiesen, so dass zusätzliche Investitionen ermöglicht werden konnten.

Teilergebnisplan Produkt 102201 Wohnraumförderung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen					
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung					
Produkt	102201	Wohnraumförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	292.107	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	901.484	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.193.591	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000
11	- Personalaufwendungen	-211.037	-209.212	-362.758	-370.013	-377.413	-384.961
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.805	-8.260	-8.260	-8.260	-8.260	-8.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	-215.842	-217.472	-371.018	-378.273	-385.673	-393.221
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	977.750	192.528	38.982	31.727	24.327	16.779
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	977.750	192.528	38.982	31.727	24.327	16.779
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	977.750	192.528	38.982	31.727	24.327	16.779
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-43.585	-42.599	-87.327	-87.865	-88.648	-89.867
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	934.164	149.929	-48.345	-56.138	-64.321	-73.088

Produktbeschreibung Produkt 102202 Wohnraumüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung	
Produkt	102202	Wohnraumüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Lorenz Rustige	
Kurzbeschreibung	Sicherung der zweckentsprechenden Nutzung öffentlich geförderter Wohnungen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. WFNG (Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Einhaltung von Zweckbestimmungen von öffentlich gefördertem Wohnraum - Beachtung mietrechtlicher Vorschriften 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis der Belegung geförderter Wohnungen und Einhaltung der zulässigen Miete - Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnisse innerhalb von 2 Wochen - Verstärkte Ahndung von Mietverstößen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnisse - Bestands- und Besetzungskontrollen der öffentlich geförderten Wohnungen - Einkommensermittlungen im Rahmen von Zinssenkungsanträgen - Fachaufsicht in Wohngeldangelegenheiten - Entscheidung über Widersprüche von Wohngeldbescheiden der kreisangehörigen Kommunen 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
wohnungsrechtliche Erlaubnisse	688	650	650
...innerhalb 2 Wochen erteilt	100 %	100 %	100 %
Zinssenkungsanträge	233	100	100
Anträge auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen	9	10	10
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,37	3,37	3,37

Produktbeschreibung Produkt 102202 Wohnraumüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beziffert die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen und Freistellungen (7.000 €), die Erteilung von Bescheinigungen im Rahmen der Prüfung von Zinssenkungsanträgen (2.000 €) sowie die Erstellung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen (500 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Verwaltungskostenbeitrag der NRW.BANK für die Durchführung von Bestands- und Besetzungskontrollen (10.500 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren (1.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (1.000 €), Fortbildungen (700 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (500 €), Wertberichtigung von öffentlich-rechtlichen Forderungen (50 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die Wohnraumüberwachung trägt zum Erhalt gemischter sozialer Strukturen bei und wirkt bei allgemein hoher Wohnungsnachfrage und steigenden Wohnkosten Verdrängungsprozessen entgegen.

Allgemeine Erläuterungen:

Wohnberechtigungsscheine

Der Wohnberechtigungsschein berechtigt einkommensschwächere Haushalte zum Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnung. Für die Erteilung des Wohnberechtigungsscheines ist eine umfassende Einkommensprüfung notwendig, zudem ist die angemessene Wohnungsgröße anhand der haushaltsangehörigen Personen zu prüfen.

Zinssenkungsanträge

Nach Ablauf der Zinsvergünstigung können einkommensschwächere Haushalte, deren Eigentumsmaßnahme gefördert wurde, einen Antrag auf Zinssenkung stellen. Die Prüfung der Anträge beinhaltet eine umfassende Einkommensprüfung des Haushaltes. Nach Abschluss der Einkommensprüfung ist die NRW.BANK als darlehensverwaltende Stelle entsprechend zu informieren. Aufgrund der hohen Anzahl von freiwilligen Rückzahlungen von Fördermitteln aufgrund des allgemeinen niedrigen Zinsniveaus werden 2022 weniger Anträge auf Zinssenkung gestellt werden.

Wohnungskontrollen

Die Bestands-, Besetzungs- und Mietpreiskontrolle richtet sich nach dem WFNG NRW und den Vorgaben für die Erfassung und Kontrolle von öffentlich geförderten Wohnungen. Danach sind bestimmte Daten aller geförderten Wohnungen nach Orten und Straßen geordnet zu erfassen und fortzuschreiben. Jährlich ist ein bestimmter Umfang dieser Wohnungen nach vorgegebenen Kriterien örtlich zu überprüfen. Über den Bestand ist jährlich eine Statistik zu fertigen und über die durchgeführten Kontrollen ist der NRW.BANK zu berichten.

Fachaufsicht Wohngeld

Der Kreis Steinfurt ist in Wohngeldangelegenheiten Fachaufsicht und Widerspruchsbehörde von Wohngeldbescheiden für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Teilergebnisplan Produkt 102202 Wohnraumüberwachung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen					
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung					
Produkt	102202	Wohnraumüberwachung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	11.297	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.998	11.000	10.500	10.500	10.500	10.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	22.295	21.500	21.000	21.000	21.000	21.000
11	- Personalaufwendungen	-183.613	-186.328	-200.788	-204.804	-208.899	-213.077
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-183.656	-188.578	-203.038	-207.054	-211.149	-215.327
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-161.361	-167.078	-182.038	-186.054	-190.149	-194.327
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-161.361	-167.078	-182.038	-186.054	-190.149	-194.327
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-161.361	-167.078	-182.038	-186.054	-190.149	-194.327
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-39.337	-41.178	-71.414	-71.924	-72.596	-73.610
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-200.698	-208.256	-253.452	-257.978	-262.745	-267.937

Produktbeschreibung Produkt 011122 Gebäudewirtschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011122	Gebäudewirtschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Gebäudewirtschaft		Klaus Overesch	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von erforderlichen Gebäuden für die Aufgabenerfüllung der Kreisverwaltung - Planung und Durchführung von Neu- und Umbauten bzw. von Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung Planung und Durchführung vertraglicher und technischer Maßnahmen zur Optimierung der Bewirtschaftung 		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung/Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.		
Strategische Ziele	Technische und bilanzielle Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude sowie Neubauten unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, Minimierung des CO ₂ -Ausstoßes		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Rettungswachenkonzeptes (Neubau RW Mettingen, Planung RW Ochtrup) - Erweiterungsbau Förderschule Peter-Pan-Schule Ibbenbüren-Dörenthe - Ersatzneubau Berufskolleg Rheine - bedarfsgerechte Bereitstellung von Beruflichen Schulen und Förderschulen - Ausweitung von OGS-Angeboten an den Förderschulen - Optimierung der Hausmeisterdienste - Umsetzung des 50-Punkte-Handlungsprogramms 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Vorhaltung von Gebäuden - Erfassung und transparente Darstellung der Gebäudekosten - Optimierung gebäudebezogener Kosten durch vertragliche, technische und organisatorische Maßnahmen Optimierung der Gebäudeunterhaltung hinsichtlich der technischen und betrieblichen Anforderungen 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
eigener Gebäudebestand BGF zum 31.12.	170.888 m ²	173.122 m ²	173.672 m ²
angemietete Gebäudefläche zum 31.12.	33.184 m ²	30.446 m ²	29.799 m ²
Bilanzwert der eigenen Gebäude zum 31.12.	124 Mio. €	126 Mio. €	122 Mio. €
Abschreibungen zum 31.12.	3.352 T€	3.630 T€	4.051 T€
Re-Investition zum 31.12.	3.964 T€	65 T€	925 T€
Energieverbrauch (Strom und Wärme) zum 31.12.	124 kWh/m ²	111 kWh/m ²	110 kWh/m ²
CO ₂ -Emissionen je m ² beheizte Fläche zum 31.12.	25 kg/m ²	24 kg/m ²	23 kg/m ²
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	36,25	40,95	43,18

Produktbeschreibung Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Beinhaltet im Wesentlichen die Auflösung von Sonderposten (Fördermittel Dritter für Schulen, Sporthallen und Kloster Gravenhorst) und Zuweisungen für das Entwicklungskonzept Burgberg (276 T€).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz sind überwiegend Mieterträge (473 T€), Stromverkauf vom BHKW in Tecklenburg (95 T€) und Versicherungserstattungen (20 T€) enthalten.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge ergeben sich aus der Sporthallennutzungen durch die Gemeinden (210 T€) sowie von Privaten (10 T€), Beteiligungen etc. (17 T€), Erstattung Tecklenburg Entwicklungskonzept Burgberg (110 T€).

08 Aktivierte Eigenleistungen

Für die u. g. Investitionen können die durch eigenes Personal erbrachten Ingenieurleistungen in Höhe von geschätzt 310 T€ aktiviert werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für die Bauunterhaltung / Wartung / Außenanlagen (3.867,5 T€), Aufwendungen Entwicklungskonzept Burgberg (460 T€), Herstellung der Barrierefreiheit im Sitzungstrakt des Kreishauses (600 T€), die Sanierung der WC-Anlagen in der Kreissporthalle Ibbenbüren (800 T€), die Fortsetzung der Lernwerkstatt 4.0 am Berufskolleg Rheine (1.000 T€), die Erneuerung der Gebäudeunterverteilung und der EDV-Verkabelung im Kreishaus (2.000 T€), Gebäudereinigung (2.710 T€), Energie (3.450 T€), Gebäudenebenkosten (512 T€), Versicherung (205 T€),

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält Mietaufwendungen (2.240 T€), sonstige Verwaltungsaufwendungen wie Gutachten, Fortbildungen, Büro- und Geschäftsaufwendungen, etc. (53 T€) Gutachten und Beraterleistungen für Treibhausgasbilanzierung und Nachhaltigkeitszertifizierung (50 T€) sowie die Einführung eines Energiemanagements nach ISO 50001 (50 T€).

23 Außerordentliche Erträge

Belastungen aus dem Ukraine-Krieg werden isoliert und in der Höhe außerordentliche Erträge geplant. Auf Ziffer 5.1.7 des Vorberichtes wird verwiesen.

zum Finanzplan:

- 1.65.00036 Erweiterung Berufskolleg Rheine; Ersatzneubau Fertigstellung vorauss. Sommer 2026; Weitere Umbauten im Bestand im Anschluss
- 1.65.00052 Nahwärmenetz BK Rheine, siehe B 131/2018; Umsetzung in 2023 geplant
- 1.65.00056 Photovoltaikanlagen auf Kreisgebäuden; Umsetzung fortlaufend
- 1.65.00060 Sozialtrakt Kreisstraßenmeisterei Ibbenbüren; Planungsbeginn Mitte 2023; Bauliche Fertigstellung Sommer 2025
- 1.65.00061 Anbau Peter-Pan-Schule Ibbenbüren-Dörenthe, Bauliche Fertigstellung Herbst 2024
- 1.65.00062 Außenanlagen Kloster Gravenhorst: In den Jahren 2021 ff werden die Außenanlagen des Klosters mit einem Gesamtvolumen von ca. 500 T€ aufgewertet. Die hierbei anfallenden Kosten sind investiv und konsumtiv im Produkt Gebäudewirtschaft veranschlagt.
- 1.65.00063 Entwicklung Burgberg Tecklenburg: Für den Burgberg Tecklenburg erfolgen in den Jahren 2022 ff Planungen zur Aufwertung und Sanierung, diese werden ab 2023 ff baulich umgesetzt. Die veranschlagten Gesamtkosten von 11 Mio. € (Kreistagsbeschluss vom 20.06.2022; B 074/2022) sind einschließlich der erwarteten Fördermittel investiv und konsumtiv im Produkt Gebäudewirtschaft veranschlagt.
- 1.65.00065 Rettungswache Mettingen: Baubeginn im Herbst 2022 geplant, Fertigstellung soll Ende 2023 erfolgen
- 1.65.00067 Außensport-Kleinfeld Technische Schule Steinfurt: In Kooperation mit Sportvereinen soll das Sportfeld für ca. 200 T€ saniert und ganzjährig für die Technische Schule und Sportvereine nutzbar werden. Unter Berücksichtigung einer möglichen Förderung (Zuschuss bis ca. 85 %) übernimmt der Kreis die Restkostenfinanzierung (ca. 50 T€). Entsprechende politische Beschlüsse sind noch zu fällen.
- 1.65.00068 Umbau bisherige Feuerwehrtechnische Zentrale zu einer Rettungswache, Beginn Herbst 2022 und Fertigstellung Mitte 2023
- 1.65.00070: Erwerb von Grundstücken für Rettungswachen
- 1.65.00071: Neubau der Förderschule Lengerich; Vorbehaltlich politischer Beschlüsse soll 2023 ein Förderschulneubau am Standort Lengerich geplant werden und bis zum Spätsommer 2025 realisiert werden.
- 1.65.00072: OGS-Erweiterung Peter-Pan-Schule Rheine; Planung und Umsetzung der Maßnahme von 2023 bis Mitte 2026 geplant
- 1.65.00074: Neubau der Rettungswache Ochtrup; Planungsbeginn Mitte 2023; Fertigstellung Herbst 2025
- 1.65.00075: Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz; Vorbehaltlich des Grunderwerbs und politischer Beschlüsse; Planung und Realisierung von Mitte 2023 bis Ende 2024

Allgemeine Erläuterungen:

Veränderung des Gebäudebestands in 2023

- Inbetriebnahme der Rettungswachen Steinfurt und Mettingen

Energiekosten

Der Haushaltsansatz für Strom (2.500 T€, Vorjahr 1.125 T€) erhöht sich aufgrund massiver allgemeinen Strompreissteigerungen und Ökostrombezug, der Haushaltsansatz für Erdgas und sonstige Wärme muss ebenfalls an die aktuellen Preissteigerungen angepasst werden (950 T€, Vorjahr 727 T€)

Reinigung

Der Ansatz für Reinigung erhöht sich auf 2.710 T€ (Vorjahr: Plan 1.827 T€, Ergebnis 1.866 T€). Gründe sind die Erhöhung der zu reinigenden Flächen und mehr als 12 % Lohnsteigerungen (massive Erhöhung alleine des tariflichen Mindestlohns von 11,55 € auf 13,00 € pro Stunde ab 01.10.2022).

Bauunterhaltung

Der Ansatz für die normale Bauunterhaltung berücksichtigt wie bereits wie in den Vorjahren die Mittelbereitstellung für aufgestaute Sanierungsmaßnahmen an den 8 angemieteten Förderschulen mit insgesamt 400 T€).

Mieterträge fallen 2023 in Höhe von 470 T€ an. Der Ansatz für Mietaufwand reduziert sich auf 2.240 T€ (Vorjahr 2.340 T€).

50 Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz für den Kreis Steinfurt

Das Programm führt zu den folgenden Ansätzen: Einführung von Abfalltrennsystemen (90 T€), Gutachten zur energetischen Gebäudebewertung (100 T€) sowie Gutachten zur Bewertung der Gebäudeeignung und für Wirtschaftlichkeitsberechnungen (25 T€)

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir erhalten, sanieren und bauen die verschiedenen Gebäude wie Berufsschulen, Sporthallen, Rettungswachen, Gesundheitsämter und Verwaltungsgebäude für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt bedarfsgerecht im Sinne der jeweiligen Zielgruppe.

4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.

Wir setzen an den kreiseigenen Gebäuden regelmäßig Maßnahmen um, die den CO₂-Ausstoß minimieren und möglichst geringhalten. Darüber hinaus gestalten wir die Außenflächen im Sinne des Artenschutzes. Angestrebt wird ein vermehrter Einsatz von nachhaltigen und wiederverwendbaren Baustoffe sowie die Erhöhung der Recyclingquote.

Teilergebnisplan Produkt 011122 Gebäudewirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011122	Gebäudewirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.872.992	2.070.683	1.971.298	2.163.701	2.440.614	2.473.486
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	485.266	506.000	590.000	590.000	590.000	590.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	498.686	219.500	347.000	307.000	437.000	317.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.923	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	333.900	300.000	310.000	310.000	310.000	310.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.193.768	3.096.183	3.218.298	3.370.701	3.777.614	3.690.486
11	- Personalaufwendungen	-2.283.776	-2.609.018	-2.389.742	-2.437.537	-2.486.288	-2.536.013
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.130.944	-8.865.000	-15.905.500	-13.110.500	-12.605.500	-12.350.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.352.457	-3.630.332	-4.051.873	-4.370.305	-4.497.378	-4.829.732
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.567.426	-2.474.600	-2.393.000	-2.373.000	-2.373.000	-2.373.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.334.603	-17.578.950	-24.740.115	-22.291.342	-21.962.166	-22.089.245
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-14.140.835	-14.482.767	-21.521.817	-18.920.641	-18.184.552	-18.398.759
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.140.835	-14.482.767	-21.521.817	-18.920.641	-18.184.552	-18.398.759
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	1.444.000	1.444.000	1.444.000	1.444.000
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	1.444.000	1.444.000	1.444.000	1.444.000
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-14.140.835	-14.482.767	-20.077.817	-17.476.641	-16.740.552	-16.954.759
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	11.641.859	13.014.635	19.391.147	18.756.837	17.973.593	18.210.621
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-526.588	-483.354	-997.305	-1.010.818	-1.015.958	-1.030.545
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.025.564	-1.951.486	-1.683.975	269.378	217.083	225.317

Teilfinanzplan Produkt 011122 Gebäudewirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011122	Gebäudewirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.673.786	0	444.000	636.000	912.000	768.000
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.673.786	0	444.000	636.000	912.000	768.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-105.083	-300.000	-2.300.000	-6.650.000	-2.650.000	-150.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-18.064.664	-7.738.828	-9.690.000	-17.962.678	-14.034.492	-9.930.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.085.090	-867.480	-585.000	-455.000	-567.500	-305.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-50.000	-25.000	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.254.837	-8.956.308	-12.600.000	-25.067.678	-17.251.992	-10.385.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-12.581.051	-8.956.308	-12.156.000	-24.431.678	-16.339.992	-9.617.000

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.65.00031 Neubau Rettungswache Westerkappeln	-64.040						-1.879.977 -1.879.977
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	14.069						14.069 14.069
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-30.913						-138.387 -138.387
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-47.196						-1.817.595 -1.817.595
I.65.00036 Erweiterung Berufskolleg Rheine		-500.000	-2.000.000	-28.650.000	-10.000.000	-10.000.000 -8.650.000	-529.619 -31.179.619
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-500.000	-2.000.000	-28.650.000	-10.000.000	-10.000.000 -8.650.000	-529.619 -31.179.619
I.65.00037 Erweiterung Kaufmännische Schulen Rheine	3.899.999						-464.877 -464.877
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	4.000.000						4.000.000 4.000.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-100.001						-4.464.877 -4.464.877
I.65.00043 Sanierung Berufliche Schu- len Ibbenbüren	1.469.630						-1.995.868 -1.995.868
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	1.969.630						1.969.630 1.969.630
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-500.000						-3.965.498 -3.965.498
I.65.00045 Neubau Westflügel	-6.140.262	-400.000					-14.539.008 -14.539.008
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-6.140.262	-400.000					-14.539.008 -14.539.008
I.65.00046 Neubau Feuerwehrtech- nische Zentrale	-3.800.236	-2.308.828					-6.272.729 -6.272.729
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-70.524						-71.165 -71.165
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-3.729.711	-2.308.828					-6.202.204 -6.202.204
I.65.00047 Neubau Kreisleitstelle	-6.806.713						-13.737.696 -13.737.696
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-6.806.713						-13.737.696 -13.737.696
I.65.00049 Rettungswache Altenberge	-175.897						-1.517.576 -1.517.576
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-853						-245.805 -245.805
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-175.044						-1.271.771 -1.271.771
I.65.00051 Erschließung Baugebiet Telghauskamp	-37.088						248.361 248.361
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-37.088						-284.001 -284.001

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.65.00052 Nahwärmenetz BK Rheine		-602.480	-100.000				-612.000 -712.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-602.480	-100.000				-612.000 -712.000
I.65.00054 Mensa Janusz Korczak Schule	489.973						-156.237 -156.237
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	585.000						585.000 585.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-95.027						-741.237 -741.237
I.65.00055 Energiezentrale	-1.034.200						-2.010.720 -2.010.720
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.034.200						-2.010.720 -2.010.720
I.65.00056 Photovoltaikanlagen & regenerative Energiesysteme		-150.000	-250.000	-250.000	-250.000	-362.500 -250.000	-150.000 -1.262.500
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-150.000	-250.000	-250.000	-250.000	-362.500 -250.000	-150.000 -1.262.500
I.65.00059 Sanierung Stützmauer Burgberg	-24.394						-206.239 -206.239
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-24.394						-206.239 -206.239
I.65.00060 Sozialtrakt KSM Ibbenbüren		-50.000	-100.000	-650.000	-500.000	-150.000	-50.000 -800.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-50.000	-100.000	-650.000	-500.000	-150.000	-50.000 -800.000
I.65.00061 Anbau Peter Pan Schule Ibb.-Dörenthe	-132.570	-400.000	-4.500.000	-3.364.492	-3.000.000	-364.492	-532.570 -8.397.062
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	105.087						105.087 105.087
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-237.657	-400.000	-4.500.000	-3.364.492	-3.000.000	-364.492	-637.657 -8.502.149
I.65.00062 Außenanlagen Kloster Gravenhorst	-29.918		-50.000				-29.918 -79.918
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-30.702		-50.000				-30.702 -80.702
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	784						784 784
I.65.00063 Entwicklung Burgberg	-138.192	-780.000	-296.000	-2.000.000	-424.000	-608.000 -512.000	-918.192 -2.758.192
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			444.000		636.000	912.000 768.000	2.760.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-138.192	-780.000	-740.000	-2.000.000	-1.060.000	-1.520.000 -1.280.000	-918.192 -5.518.192
I.65.00065 Rettungswache Mettingen	-2.678	-900.000	-1.000.000		-402.678		-902.678 -2.305.356
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.678	-900.000	-1.000.000		-402.678		-902.678 -2.305.356
I.65.00066 Beschaffung Knicklenker inkl. Anbaugerät		-65.000					-65.000 -65.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-65.000					-65.000 -65.000

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.65.00067 Außensport-Kleinfeld Techn. Schule Steinfurt		-50.000	-25.000				-50.000 -75.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen		-50.000	-25.000				-50.000 -75.000
I.65.00068 Umbau FTZ zur Rettung- swache		-900.000	-300.000				-900.000 -1.200.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-900.000	-300.000				-900.000 -1.200.000
I.65.00069 Erwerb von Gebäuden der Förderschulen		-1.500.000					-1.500.000 -1.500.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-1.500.000					-1.500.000 -1.500.000
I.65.00070 Grunderwerb für Rettung- swachen		-300.000	-300.000		-150.000	-150.000 -150.000	-300.000 -1.050.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-300.000	-300.000		-150.000	-150.000 -150.000	-300.000 -1.050.000
I.65.00071 Neubau Förderschule Leng- erich			-1.500.000	-7.000.000	-5.000.000	-2.000.000	-8.500.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-1.500.000	-7.000.000	-5.000.000	-2.000.000	-8.500.000
I.65.00072 OGS-Erweiterung Peter-Pan- Schule Rheine			-500.000	-2.000.000	-1.500.000	-500.000	-2.500.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-500.000	-2.000.000	-1.500.000	-500.000	-2.500.000
I.65.00073 Ladesäuleninfrastruktur an Kreisliegenschaften			-150.000	-50.000	-150.000	-150.000	-450.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-150.000	-50.000	-150.000	-150.000	-450.000
I.65.00074 Neubau Rettungswache Ochtrup			-500.000	-4.500.000	-2.500.000	-2.000.000	-5.000.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-500.000	-4.500.000	-2.500.000	-2.000.000	-5.000.000
I.65.00075 Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz			-500.000	-500.000	-500.000		-1.000.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-500.000	-500.000	-500.000		-1.000.000
Summe	-12.526.585	-8.906.308	-12.071.000	-48.964.492	-24.376.678	-16.284.992 -9.562.000	-50.840.671 -113.135.341
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.65.00034 Beschaffung von Geräten/Maschinen/Ausstattung	-35.393	-30.000	-60.000		-30.000	-30.000 -30.000	1.031.221 881.221
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-35.393	-30.000	-60.000		-30.000	-30.000 -30.000	-228.448 -378.448
I.65.00053 Einbauküchen	-15.459	-20.000	-25.000		-25.000	-25.000 -25.000	-62.706 -162.706
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-15.459	-20.000	-25.000		-25.000	-25.000 -25.000	-62.706 -162.706
I.65.00064 Ankauf Fläche Kloster Grav- enhorst	-2.792						-2.792 -2.792
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-2.792						-2.792 -2.792

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
Summe	-53.644	-50.000	-85.000		-55.000	-55.000 -55.000	965.723 715.723
Gesamtsumme	-12.580.229	-8.956.308	-12.156.000	-48.964.492	-24.431.678	-16.339.992 -9.617.000	-49.874.948 -112.419.618

Produktbeschreibung Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen	
Kreis Steinfurt	
Produktbereich	17 Stiftungen
Produktgruppe	1711 Stiftung Prof. Vershofen
Produkt	171101 Stiftung Professor Vershofen
Produktinformationen	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Amt für Gebäudewirtschaft	Klaus Overesch
Kurzbeschreibung	Prof. Dr. Wilhelm Vershofen hat in seiner letztwilligen Verfügung vom 21.08.1959 eine unselbständige Stiftung für gemeinnützige Zwecke 50.000 DM für einen Fundus dem damaligen Kreis Tecklenburg vermacht. Zweck dieser Stiftung war und ist einzig und allein die Erhaltung des denkmalgeschützten Hauses Nieland in Hopsten. Der Stiftungsbetrag in Höhe von 50.000 DM (25.564,59 €) wird regelmäßig angelegt. Aus den Zinserträgen werden die notwendigen Unterhaltungsarbeiten finanziert, die von den Eigentümern nicht allein aufgebracht werden können.
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe, da Stiftung
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege).
Strategische Ziele	Erwirtschaften einer möglichst hohen Rendite für Zwecke der Unterhaltung des Hauses Nieland
Leistungen	- Vergabe von Unterhaltungsarbeiten - Verwaltung des Stiftungsvermögens

Produktbeschreibung Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Keine Erläuterungen erforderlich.

Produktbeschreibung Produkt 124201			
Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen	
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenbauamt		Rik Fehr	
Kurzbeschreibung	Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßenbauarbeiten		
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW) Politische Vorgaben und Beschlüsse der einschlägigen Gremien		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs - Ergänzung und Optimierung des überörtlichen Straßen- und Radwegenetzes - Investive Substanzerhaltung und Erneuerung des Anlagevermögens 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen - Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes (investive Maßnahmen) - Umsetzung des Radwegebauprogramms - Umsetzung des Programms Erneuerung und Instandsetzung der Ingenieurbauten - Förderung von Bürgerradwegen (Bürgerradwegeprogramm) an klassifizierten Straßen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept, Planung und Entwicklung der Programme für Straßen- und Radwegbau mit Ingenieurbauten - Projekt-Management - Entwurfs-Planung und Verfahrensbetreuung - Bauleitung und Bauüberwachung (AVA - Ausschreibung, Vergabe, Abwicklung) - Abwicklung von Zuwendungen und Beteiligungen - Betreuung der Bürgerinitiativen (Bürgerradwegeprogramm) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Neubau Straßenkilometer (begonnene Maßnahmen)	3,0 km	1,6 km	0 km
Neubau Radwegenkilometer (begonnene Maßnahmen)	3,0 km	8,0 km	4,7 km
Finanzielles Bauvolumen	10,4 Mio. €	8,0 Mio. €	5,0 Mio. €
Anzahl von Unfallschwerpunkten auf Kreisstraßen	7	0	0
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	16,74	17,94	18,55

Produktbeschreibung Produkt 124201

Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und Allgemeine Umlagen, 14 Bilanzielle Abschreibungen

Die Auflösung der Sonderposten (6.812.017 €) korrespondiert mit den bilanziellen Abschreibungen (8.408.519 €) der Nettoaufwand für den Kreishaushalt ergibt sich aus der Differenz (1.596.502 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz resultiert aus Erträgen für Mieten und Pachten (48.000 €).

08 Aktivierte Eigenleistungen

Der Ansatz erfasst die zu aktivierenden Leistungen der eigenen Mitarbeiter für Planung & Ausführung invest. Maßnahmen (400.000 €).

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Grundbesitzabgaben (1.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere Reisekosten (25.000 €), Fortbildungskosten (12.000 €) und Auflösungen von ARAP aus Investitionszuschüssen (134.713 €).

zum Finanzplan:

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Dieser Ansatz erfasst die Förderungen und Kostenbeteiligungen des Straßen- und Radwegebaus (13.728.978 €)

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Dieser Ansatz erfasst die Auszahlungen für den erforderlichen Erwerb von Grundstücken und Gebäuden für den Straßen- und Radwegebau (5.287.500 €)

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Dieser Ansatz erfasst die erforderlichen Auszahlungen für den Straßen- und Radwegebau (17.377.864 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen durch verstärkte Bauanpflanzungen als CO²-Speicher und Aufbau eines Biotopverbundnetzes.

Allgemeine Erläuterungen:

Dieses Produkt umfasst alle Aufgaben aus den Bereichen Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßen- und Radwegearbeiten. Die Maßnahmen werden überwiegend vom Land gefördert. Die Fördersätze des Landes belaufen sich auf 60 - 90 %. Die jeweils begünstigten Kommunen beteiligen sich in der Regel zu 50 % an den verbleibenden Bau- und Planungskosten.

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Straßensanierungen: Die in diesem Produkt finanziell abgebildeten investiven Straßensanierungen sind in den Kennzahlen des Produktes 1242021 Straßenunterhaltung enthalten.

Neue Straßenbau-Projekte in 2023

Die in 2023 geplanten Projekte (Neubaumaßnahmen) sind in der untenstehenden Tabelle abgebildet.

Projekt	Kosten	Straße	Radweg	Nr. Bezeichnung
K 02; Lengerich, BAB 1, Kreuzungsanlage	1.240.000 €	0,612 km	0,612 km	I.66.K0205
K 09; Greven, Ersatzneubau, BW 3811 523	1.000.000 €	0,000 km	0,000 km	I.66.K0901
K 11; Ladbergen, BAB 1, Kreuzungsanlage	1.100.000 €	0,402 km	0,402 km	I.66.K1101
K 11; Tecklenburg, Radweg Niederdorf III. BA	1.590.000 €	0,000 km	2,600 km	I.66.RK113
K 18; Greven, BAB 1, Kreuzungsanlage	990.000 €	0,100 km	0,177 km	I.66.K1802
K 23; Lotte, Radweg Hasetal, Fbn-Erneu. & BW-Neub.	900.000 €	0,000 km	0,168 km	I.66.RK233
K 25; Lotte, Radweg Cappelner Straße	2.355.000 €	0,991 km	0,991 km	I.66.RK251
K 37; Hopsten, Radweg Höfener Straße	900.000 €	0,750 km	0,750 km	I.66.RK372

Teilergebnisplan Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	6.778.697	6.530.668	6.812.017	6.721.185	6.721.184	6.718.386
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.325	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	74.452	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.116	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	478.352	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.415.942	6.978.668	7.260.017	7.169.185	7.169.184	7.166.386
11	- Personalaufwendungen	-1.209.732	-1.407.802	-1.400.933	-1.428.952	-1.457.530	-1.486.681
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.503.332	-8.185.752	-8.408.519	-8.395.124	-8.395.123	-8.377.217
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-161.013	-172.713	-177.213	-164.939	-164.939	-164.939
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.874.097	-9.767.267	-9.987.665	-9.990.015	-10.018.592	-10.029.837
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.458.155	-2.788.599	-2.727.648	-2.820.830	-2.849.408	-2.863.451
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	-20.000	-30.000	-1.000	-1.000	-1.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	-20.000	-30.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.458.155	-2.808.599	-2.757.648	-2.821.830	-2.850.408	-2.864.451
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.458.155	-2.808.599	-2.757.648	-2.821.830	-2.850.408	-2.864.451
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-174.219	-189.379	-195.601	-190.309	-193.597	-196.151
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.632.374	-2.997.978	-2.953.249	-3.012.139	-3.044.005	-3.060.602

Teilfinanzplan Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen					
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	3.293.154	8.425.000	13.728.978	19.089.000	19.604.000	18.294.000
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	101.375	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.394.529	8.425.000	13.728.978	19.089.000	19.604.000	18.294.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-862.301	-1.573.706	-5.287.500	-1.755.000	-620.000	-325.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-5.206.431	-11.842.983	-17.377.864	-28.855.000	-32.840.000	-27.625.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-62	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-1.228.000	-150.000	-300.000	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-37.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.105.794	-13.416.689	-23.893.364	-30.760.000	-33.760.000	-27.950.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-2.711.265	-4.991.689	-10.164.386	-11.671.000	-14.156.000	-9.656.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00002 Radwege-Initiativ-Pro- gramm (RIP) - Bau- u.Gr.d. -	8.995						-761.056 -761.056
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	8.995						383.086 383.086
I.66.00004 Kleinere Um- und Aus- baumaßnahmen - Baukosten -	-1.310.458	-2.505.000	-2.953.500	-2.500.000	-3.070.000	-3.010.000 -3.030.000	-20.326.356 -32.389.856
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	198.165						343.677 343.677
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-108	-136.500	-153.500		-70.000	-10.000 -30.000	-273.644 -537.144
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.508.516	-2.368.500	-2.800.000	-2.500.000	-3.000.000	-3.000.000 -3.000.000	-20.742.362 -32.542.362
I.66.00041 Touristische Infrastruktur "Nasses Dreieck"	-10.662	-89.518					-129.696 -129.696
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-40.000					-40.000 -40.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-10.662	-49.518					-89.696 -89.696
I.66.BTR01 RadBahn Horstmar, Instand- setzung			-60.000				-60.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			540.000				540.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-600.000				-600.000
I.66.BTR04 Bahntrassenradweg Rheine IV. BA		-35.000			-102.000	-30.000	-35.000 -167.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		35.000	20.000		578.000	170.000	35.000 803.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-20.000				-20.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-70.000			-680.000	-200.000	-70.000 -950.000
I.66.DEKRW Kanalradweg Dortmund- Ems-Kanal		-25.000		-2.525.000	-113.000	-150.000 -100.000	-25.000 -388.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		25.000			1.912.000	2.850.000 1.900.000	25.000 6.687.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-50.000		-2.525.000	-2.025.000	-3.000.000 -2.000.000	-50.000 -7.075.000
I.66.K0203 K 2 Lengerich, Umbau Bet- onfahrbahn Dyckerhoff	-119.186	-3.000					-1.495.822 -1.495.822
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		5.000					1.394.096 1.394.096
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-8.000					-19.042 -19.042
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-119.186						-2.682.363 -2.682.363

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K0204 K 2, Emsdetten; Er- satzneubau Emsbrücke	-7.063	28.000	-46.146		-182.000	-520.000 -78.000	-4.110 -830.256
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		28.000	32.000		518.000	1.480.000 222.000	28.000 2.280.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-40.000				-40.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-7.063		-38.146		-700.000	-2.000.000 -300.000	-32.110 -3.070.256
I.66.K0205 K 02, Lengeriche, BAB1 1, Kreuzungsanlage			-188.000		-100.000	-200.000	-488.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			437.000				437.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen			-625.000		-100.000	-200.000	-925.000
I.66.K0206 K 02, Saerbeck, Erneuerung Hembergener Str.		-132.000	-76.500	-200.000	-60.000	-700.000 -700.000	-132.000 -1.668.500
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		178.000	624.490		140.000		178.000 942.490
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-20.000					-20.000 -20.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-290.000	-700.990	-200.000	-200.000	-700.000 -700.000	-290.000 -2.590.990
I.66.K0207 K 02, Ausbau am Feldweg		-135.000		-300.000	-90.000		-135.000 -225.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		315.000	350.000		210.000		315.000 875.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-450.000	-350.000	-300.000	-300.000		-450.000 -1.100.000
I.66.K0602 K 6; Ibbenbüren, Ausbau Talstraße Brücke			-24.739				-1.351.003 -1.375.742
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-24.739				-2.308.050 -2.332.789
I.66.K0604 K 6, Ibbenbüren; Ausbau Talstraße	-20.970	184.757	-372.300		-181.000		-250.344 -803.644
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		524.000	1.788.000		519.000		966.910 3.273.910
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.038						-158.507 -158.507
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.932	-339.243	-2.160.300		-700.000		-1.041.046 -3.901.346
29 - Sonstige Investi- tionsauszahlungen	-9.000						-9.000 -9.000
I.66.K0901 K 09; Greven, Ersatzneubau Brücke		-630.000		-400.000	-400.000		-630.000 -1.030.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-630.000		-400.000	-400.000		-630.000 -1.030.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K1101 K 11; Ladbergen, BAB 1, Kreuzungsanlage			-58.000		-50.000	-100.000	-208.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			545.000				545.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen			-603.000		-50.000	-100.000	-753.000
I.66.K1201 K 12, Bahnüberführungen Westerkappeln	-406	-6.053	-20.000		-90.000	-60.000	-85.999 -255.999
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		1.000			210.000	140.000	1.000 351.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-1.000					-3.238 -3.238
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-406	-6.053	-20.000		-300.000	-200.000	-83.761 -603.761
I.66.K1202 K 12; Westerkappeln, Verlegung der Fahrbahn			-3.000		-100.000	-50.000 -20.000	-173.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					100.000	50.000	150.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-3.000			-20.000	-23.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen					-200.000	-100.000	-300.000
I.66.K1701 K 17, Hörstel, Ausbau Huckbergstraße	246.505	-252.554					-44.206 -44.206
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	1.420.918	538.000	30.000				1.979.528 2.009.528
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-19.610	-60.000	-30.000				-130.872 -160.872
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.154.804	-730.554					-1.892.861 -1.892.861
I.66.K1702 K 17; Hörstel, Verlegung Huckbergstraße, DEK-Ausbau	-881	24.000					23.119 23.119
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		150.000					150.000 150.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-881	-126.000					-126.881 -126.881
I.66.K1802 K 18 Greven; BAB 1 Kreuzungsanlage			-162.000		-50.000	-100.000	-312.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			378.000				378.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-540.000		-50.000	-100.000	-690.000
I.66.K2301 K 23n Halener Straße in Lotte	-49.156	35.000					-768.292 -768.292
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		35.000					1.682.821 1.682.821
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-49.156						-1.943.004 -1.943.004

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mächtigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K2401 K 24 - Ibbenbüren Westumgehung/Abschnitt Süd	-200						-2.149.632 -2.149.632
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-200						-99.802 -99.802
I.66.K2403 K 24n, Westumgehung Ibb- enbüren Nord	-88.597	-163.968	-165.000		-225.000	-750.000 -750.000	-851.078 -2.741.078
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	47.000	315.000	635.000		525.000	4.250.000 4.250.000	586.580 10.246.580
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-300.000	-750.000		-750.000		-703.706 -2.203.706
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-135.597	-178.968	-50.000			-5.000.000 -5.000.000	-746.825 -10.796.825
I.66.K3101 K 31n Baukosten Entlastung- sstraße Lienen		47.000	-5.000				-608.963 -613.963
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		47.000	95.000				2.109.166 2.204.166
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-100.000				-1.197.170 -1.297.170
I.66.K3102 K 31n; Lienen, II BA Dor- fentlastungsstraße		-11.191	-207.000	-1.700.000	-260.000	-80.000	-227.601 -774.601
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		70.000	308.000		1.040.000	320.000	93.312 1.761.312
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-61.191	-500.000				-267.323 -767.323
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000	-15.000	-1.700.000	-1.300.000	-400.000	-53.590 -1.768.590
I.66.K3701 K 37, Hopsten, Verlegung Hertaseestraße		-20.000	-20.000	-20.000	-190.000	-450.000 -30.000	-20.000 -710.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-20.000	-30.000	-50.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000	-20.000	-20.000	-170.000	-450.000	-20.000 -660.000
I.66.K3702 K 37n, Hopsten, nördliche Entlastungsstraße		-162.000	-37.000	-75.000	-375.000	-500.000 -125.000	-162.000 -1.199.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		38.000	38.000		375.000	500.000 125.000	38.000 1.076.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-125.000					-125.000 -125.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-75.000	-75.000	-75.000	-750.000	-1.000.000 -250.000	-75.000 -2.150.000
I.66.K3803 K 38; Hörstel, Ausbau AN 4 bis Harkenbergstraße		-79.000					-79.000 -79.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		271.000					271.000 271.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-350.000					-350.000 -350.000
I.66.K3804 K 38; Hörstel; Instand- setzung Trogbauwerk			-140.000		-100.000	-500.000 -250.000	-990.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-140.000		-100.000	-500.000 -250.000	-990.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K3902 K 39, Ibbenbüren, Umbau Bockradener Straße	-4.259	-162.065	-90.000				-147.614 -237.614
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		386.000	210.000				416.000 626.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-3.231	-1.000					-23.069 -23.069
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.028	-547.065	-300.000				-548.093 -848.093
I.66.K3903 K 39; Mettingen, Umb. Alte Bockradener Str.&Rdwg I		3.000	-306.000		-37.000	-680.000 -361.500	3.000 -1.381.500
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		3.000	4.000		3.000	120.000 63.500	3.000 193.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-280.000		-20.000		-300.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-30.000		-20.000	-800.000 -425.000	-1.275.000
I.66.K4401 K 44; Tecklenburg, Erneuerung BÜ Körner Str.		-26.000	-10.000		-6.000	-22.500 -52.500	-26.000 -117.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		14.000			14.000	52.500 122.500	14.000 203.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-20.000			-20.000		-20.000 -40.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000	-10.000			-75.000 -175.000	-20.000 -280.000
I.66.K4901 K 49; Lienen, Radweg Schweger Str. I. BA			-45.000		-45.000	-45.000 -20.000	-155.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					30.000	45.000	75.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-10.000		-15.000	-20.000	-45.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-35.000		-60.000	-90.000	-185.000
I.66.K5001 K 50n Südumgehung Altenberge	89.611						-511.492 -511.492
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	89.611						12.450.351 12.450.351
I.66.K5301 K 53n Westumgehung Emsdetten	-798.043	-25.943	-2.030.000	-250.000	-230.000	-355.000 -862.500	-4.716.924 -8.194.424
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	36.518	485.000	470.000		570.000	1.895.000 4.887.500	972.568 8.795.068
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-750.763	-312.015	-2.500.000		-500.000		-4.586.813 -7.586.813
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-83.798	-198.928		-250.000	-300.000	-2.250.000 -5.750.000	-1.109.940 -9.409.940
I.66.K5304 K 53, Emsdetten, Kreisverkehr	7.604						-162.737 -162.737
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	231.104						726.820 726.820
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-223.500						-889.557 -889.557

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K5401 K 54, Greven, Erweiterung Fiege-Kreuzung (B481)	148.277	-412.683	-10.000				-310.183 -320.183
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	250.000	333.000					583.000 583.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.269						-1.269 -1.269
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-100.455	-745.683	-10.000				-891.914 -901.914
I.66.K5601 K 56; Emsdetten, Erneuerung Durchlass Walgenbach	-46				-150.000		-46 -150.046
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen					350.000		350.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-46				-500.000		-46 -500.046
I.66.K5702 K 57, Rheine; Ersatzneubau Emslandbrücke			-125.000		-500.000	-2.500.000 -1.000.000	-4.125.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-50.000				-50.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-75.000		-500.000	-2.500.000 -1.000.000	-4.075.000
I.66.K6601 K 66 Querspange Rheine R	-22.814	88.000	-387.000	-14.000.000	-1.400.000	-980.000 -320.000	-56.520 -3.643.520
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		88.000	38.000		5.600.000	3.920.000 1.280.000	88.000 10.926.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-22.814		-425.000	-14.000.000	-7.000.000	-4.900.000 -1.600.000	-144.520 -14.569.520
I.66.K7501 K 75n Laer, östliche Ent- lastungsstraße	-13.964						-398.848 -398.848
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	863						962 962
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-437						-84.002 -84.002
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-14.389						-1.296.101 -1.296.101
I.66.K7601 K76n; Steinfurt, Westumge- hung	-5.110	851.000		-1.200.000	-850.000	-628.500 -487.500	-962.509 -2.928.509
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		851.000	460.000		775.000	1.641.500 2.762.500	961.855 6.600.855
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-445.000		-75.000	-220.000	-1.732.892 -2.472.892
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-5.110		-15.000	-1.200.000	-1.550.000	-2.050.000 -3.250.000	-191.472 -7.056.472
I.66.K8001 K 80, Rheine, Rückbau RQ 14		-261.725	-888.000		-306.000		-281.449 -1.475.449
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		1.118.000	2.235.000		894.000		1.118.000 4.247.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-3.000				-3.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-1.379.725	-3.120.000		-1.200.000		-1.399.449 -5.719.449

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.MLKRW Kanalradweg Mittelland- kanal		-13.000	-25.000	-2.050.000	-75.000	-50.000 -100.000	-13.000 -263.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		12.000	25.000		975.000	950.000 1.900.000	12.000 3.862.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-25.000	-50.000	-2.050.000	-1.050.000	-1.000.000 -2.000.000	-25.000 -4.125.000
I.66.RK021 K 2; Tecklenburg, Radweg DEK	-17.758						-4.907 -4.907
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		2.000					16.000 16.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-8.374	-2.000					-10.374 -10.374
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-9.384						-10.532 -10.532
I.66.RK022 Ausbau Saerbecker Damm und Radweg DEK II. BA		-174.000	-86.000		-3.000		-174.000 -263.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		486.000	237.000		7.000		486.000 730.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-10.000	-3.000		-10.000		-10.000 -23.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-650.000	-320.000				-650.000 -970.000
I.66.RK101 K 10;Ladbergen - Radweg Münsterstr. II. BA	-57.547	17.000					-36.501 -36.501
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	32.699	17.000					210.163 210.163
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-34.246						-170.277 -170.277
29 - Sonstige Investi- tionsauszahlungen	-28.000						-28.000 -28.000
I.66.RK112 K 11; Ladbergen, Radweg Saerbecker Straße	-6.488	-61.000				-75.000 -15.000	-67.488 -157.488
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		174.000	206.488			425.000 35.000	174.000 840.488
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-50.000	-75.000			-50.000	-50.000 -175.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-6.488	-185.000	-131.488			-500.000	-191.488 -822.976
I.66.RK113 K 11, Tecklenburg, Radweg Niederdorf III. BA	-13.064	-29.140	-34.065	-1.000.000	-150.000	-25.500	-42.343 -251.908
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		56.000	559.000		850.000	59.500	56.000 1.524.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-45.000	-70.000			-85.000	-45.000 -200.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-13.064	-40.140	-523.065	-1.000.000	-1.000.000		-53.343 -1.576.408
I.66.RK151 K 15, Lotte, Radweg Achmer Straße	-51.254						-332.702 -332.702
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	20.599						499.232 499.232
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-71.852						-585.124 -585.124

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK181 K 18/21 Greven, Radweg Sprakeler Str. I. BA		17.000					-81.643 -81.643
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		17.000					288.364 288.364
I.66.RK183 K 21; Greven, Radweg Sprakeler Str. III. BA+Brücke	77.363	1.000	-3.000				-31.948 -34.948
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	85.800	1.000	12.000				270.270 282.270
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-15.000				-8.800 -23.800
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-8.437						-17.867 -17.867
I.66.RK191 K 19, Ibbenbüren, Radweg Osterledde III. BA	21.287	-6.000					15.287 15.287
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	40.900	14.000					54.900 54.900
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-19.613	-20.000					-39.613 -39.613
I.66.RK233 K 23; Lotte, Radweg Hasetal		10.000	-90.000	-410.000	-201.000	-15.000	9.952 -296.048
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		10.000	180.000		509.000	35.000	10.000 734.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-85.000			-50.000	-135.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-185.000	-410.000	-710.000		-48 -895.048
I.66.RK241 K 24, Tecklenburg, Radweg Bocketal + Farhbahns-	16.947	-1.000					-520.720 -520.720
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	16.947						725.974 725.974
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-1.000					-4.636 -4.636
I.66.RK242 K 24; Ibbenbüren, Rückbau RQ 14	-209.184		-2.000				-188.510 -190.510
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	646.605		3.000				680.049 683.049
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-220		-5.000				-220 -5.220
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-855.569						-868.338 -868.338
I.66.RK251 K 25; Lotte - Radweg Cap- pelner Str.		-18.000	-240.000	-700.000	-179.000	-6.000	-18.000 -443.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		58.000	675.000		521.000	14.000	58.000 1.268.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-76.000	-50.000			-20.000	-76.000 -146.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-865.000	-700.000	-700.000		-1.565.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK261 K 26; Tecklenburg, Radweg Leedener Str.			-40.000	-50.000	-170.000	-30.000	-240.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-20.000		-70.000		-90.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-20.000	-50.000	-100.000	-30.000	-150.000
I.66.RK291 K 29; Saerbeck, Radweg Saerbecker Str.			-130.000				-130.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			1.170.000				1.170.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-1.300.000				-1.300.000
I.66.RK321 K 32; Lienen, Sanierung Radweg Hohner Str.	56.000	-129.000					-73.000 -73.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	56.000	571.000					627.000 627.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-700.000					-700.000 -700.000
I.66.RK371 K37; Hopsten, III BA Radweg Bardelgraben	84.770						-9.568 -9.568
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	84.770						646.640 646.640
I.66.RK372 K 37, Hopsten, Radweg Höfener Straße	-22.520	-105.000	-158.520	-150.000	-38.000	-9.000	-127.520 -333.040
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		70.000	539.000		112.000	21.000	70.000 742.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-22.520	-35.000	-25.000			-30.000	-57.520 -112.520
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-140.000	-672.520	-150.000	-150.000		-140.000 -962.520
I.66.RK381 K 38; Hörstel, Rückbau RQ 14		-68.000		-80.000	-68.000	-289.000 -850.000	-68.000 -1.275.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		12.000			12.000	51.000 150.000	12.000 225.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-80.000		-80.000	-80.000	-340.000 -1.000.000	-80.000 -1.500.000
I.66.RK501 K 50, Altenberge, Ausbau Kümper	-95	-69.000	-80.096	-2.250.000	-452.000	-127.500 -24.000	-69.095 -752.691
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		61.000	250.000		1.318.000	372.500 56.000	61.000 2.057.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-80.000	-80.000		-20.000	-80.000	-80.000 -260.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-95	-50.000	-250.096	-2.250.000	-1.750.000	-500.000	-50.095 -2.550.191
I.66.RK502 K 50; Greven, Radweg Westerode		-13.000		-55.000	-48.000	-45.000 -90.000	-13.000 -196.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		12.000			77.000	85.000 510.000	12.000 684.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-70.000	-100.000	-170.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-25.000		-55.000	-55.000	-30.000 -600.000	-25.000 -710.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK541 K 54; Greven, Radweg Rob- ert-Bosch-Str.			-110.000				-110.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			270.000				270.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-380.000				-380.000
I.66.RK551 K 55; Greven, Radweg Festruper Straße	-118.003	2.000					-104.937 -104.937
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	145.688	2.000					172.158 172.158
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-3.130						-3.130 -3.130
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-260.561						-273.965 -273.965
I.66.RK573 K 57; Wettringen Bilk, Rückbau RQ 14		-34.000	-17.000		-595.000	-170.000	-34.000 -816.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		6.000	3.000		105.000	30.000	6.000 144.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-40.000					-40.000 -40.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-20.000		-700.000	-200.000	-920.000
I.66.RK591 K 59; Metelen; Radweg Eperstraße	69.343	-229.606	-485.520		-6.000		-236.135 -727.655
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	79.000	948.000	356.000		14.000		1.027.000 1.397.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-2.627	-40.000			-20.000		-118.499 -138.499
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-7.029	-1.137.606	-841.520				-1.144.635 -1.986.155
I.66.RK601 K 60; Neuenkirchen, Rückbau RQ 14		-34.000	-34.000		-170.000	-680.000 -170.000	-34.000 -1.088.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		6.000	6.000		30.000	120.000 30.000	6.000 192.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-40.000	-40.000		-200.000	-800.000 -200.000	-40.000 -1.280.000
I.66.RK611 K 61; Wettringen, Radweg Burgsteinfurter Straße	-437.338						-937.338 -937.338
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-437.338						-937.338 -937.338
I.66.RK661 K 66; Neuenkirchen, Radweg Salzbergener Straße	-4.600	-5.000			-34.000	-3.000	-9.646 -46.646
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		10.000			196.000	7.000	10.000 213.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-15.000				-10.000	-15.000 -25.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-4.600				-230.000		-4.646 -234.646

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK681 K 68; Rheine, Radweg Russenweg	-46.525	27.000					-525.032 -525.032
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		27.000					992.526 992.526
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-46.525						-1.483.457 -1.483.457
Summe	-2.609.488	-4.791.689	-9.964.386	-29.915.000	-11.451.000	-13.936.000 -9.436.000	-48.316.106 -93.603.492
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00007 Grunderwerb - außerhalb von Maßnahmen -	-377				-20.000	-20.000 -20.000	136.367 76.367
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.804						323.054 323.054
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-2.119				-20.000	-20.000 -20.000	-134.680 -194.680
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-62						-13.214 -13.214
I.66.00017 Eigenanteil "Bürger- radwege"	-38.943	-200.000	-200.000		-200.000	-200.000 -200.000	-780.304 -1.580.304
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-27.043	-75.000	-75.000		-75.000	-75.000 -75.000	-312.990 -612.990
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-11.900	-125.000	-125.000		-125.000	-125.000 -125.000	-603.130 -1.103.130
Summe	-39.320	-200.000	-200.000		-220.000	-220.000 -220.000	-1.481.915 -2.341.915
Gesamtsumme	-2.648.808	-4.991.689	-10.164.386	-29.915.000	-11.671.000	-14.156.000 -9.656.000	-49.798.022 -95.945.408

Produktbeschreibung Produkt 124202			
Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen	
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenbauamt		Rik Fehr	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Überprüfung, Instandhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen, Radwege und Ingenieurbauwerke - Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit Betrieb der Kreisstraßen 		
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Wirtschaftlichkeit der Unterhaltung unter Berücksichtigung der Biodiversitätsstrategie des Kreises Steinfurt und Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Unterhaltung der Straßen, Radwege und Bauwerke in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand - Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes - Regelmäßige Streckenkontrollen - Sanierungskonzept für Ingenieurbauten (Brücken, Stützwände und Sonderbauten) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Streckenkontrolle (Intervall pro Abschnitt: 7 Tage) - Grünpflege und Reinigungsmaßnahmen - Winterdienst (Streu- und Räumdienst auf Fahrbahnen und Radwegen) - Beschilderungs- und Markierungsarbeiten - Grabenräum- und Holzarbeiten in den Seitenbereichen - Prüfung der Ingenieurbauwerke nach DIN 1076 - Stellungnahmen zu Bauleit- und Entwicklungsplänen - Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Schwerlasttransporten - Gestattungen und Sondernutzungserlaubnisse nach StrWG und TKG - Beseitigung und Abwicklung von Sachschäden an Kreisstraßen - Beseitigung von rechtswidrigen Zuständen an Kreisstraßen - Allgemeine Verwaltung (Sitzungsdienst, usw.) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
zu unterhaltende Straßenkilometer	529 km	526 km	526 km
zu unterhaltende Radwegenkilometer (inkl. RadBahn Münsterland)	338 km	340 km	392 km (45km Triangel)
Anzahl zu unterhaltender Bauwerke	209	210	210
Straßensanierung	10 km	8 km	10 km
Radwegsanieerung	6 km	4,5 km	9,5 km
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	57,54	59,84	59,95

Produktbeschreibung Produkt 124202

Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auflösung der für die Beschaffung von Maschinen und Geräten eingesetzten Allgemeinen Investitionen (138.209 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Verwaltungsgebühren (aufgr. Telekommunikationsgesetz, Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Steinfurt etc.) (19.000 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

U. a. Ersatzleistungen für Schadensfälle (70.500 €).

08 Aktivierte Eigenleistungen

Der Ansatz erfasst die zu aktivierenden Leistungen der eigenen Mitarbeiter für die Ausführung investiver Maßnahmen (75.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insbesondere Unterhaltungsaufwendungen für Brücken (214.000 €), Vergabe von Unterhaltungsaufträgen an private Firmen (770.000 €), Straßensanierungen (1.800.000 €), Grundbesitzabgaben inkl. Niederschlagswassergebühren (450.000 €), Streusalz (143.000 €), Material/Baustoffe für die Straßenunterhaltung (630.000 €), Pflanzung von Laubbäumen entlang von Kreisstraßen im Rahmen des 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz (40.000 €), Kraftstoffe für Fahrzeuge und Maschinen (320.000 €) und Unterhaltung der Geräte/Fahrzeuge (315.000 €).

Die Aufwendungen sind unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung angepasst worden.

14 Bilanzielle Abschreibung

Abschreibung der technischen Anlagen, Geräte und Fahrzeuge (597.800 €)

15 Transferaufwendungen

Förderung von Bürgerradwegen an Landesstraßen (100.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere Reisekosten (33.000 €), KFZ-Versicherung (41.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (75.000 €).

23 Außerordentliche Erträge

Belastungen aus dem Ukraine-Krieg werden isoliert und in der Höhe außerordentliche Erträge geplant. Auf Ziffer 5.1.7 des Vorberichtes wird verwiesen.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Insbesondere Fahrzeuge (244.000 €) und Geräte und Maschinen (225.000 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Der Straßenbetriebsdienst wird von den beiden Meistereien des Kreises in Ibbenbüren und Steinfurt durchgeführt. Leistungen wie die Straßensanierungen, Unterhaltung der Signalanlagen, Grabenreinigung und Markierungsarbeiten werden an Dritte vergeben. In diesem Produkt wird ein Anlagevermögen mit einem Bilanzwert von insgesamt rund 199,3 Millionen Euro verwaltet und unterhalten. Das sind mehr als 50 Prozent des Sachanlagevermögens des Kreises Steinfurt. Es setzt sich zusammen aus:

- Straßen, Wege, Plätze, sonst. Verkehrseinrichtungen (156,7 Mio. €)
- Brücken + sonst. Bauwerke (17,6 Mio €) und
- Straßengrundstücke (20,8 Mio. €)

Ziel der Straßenunterhaltung ist es daher, neben der Gewährleistung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, auch den Erhalt des Straßenvermögens sicherzustellen.

Teilergebnisplan Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	364.716	1.089	138.209	177.396	199.896	222.396
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	23.847	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.940	63.000	70.500	70.500	70.500	70.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	248.547	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	104.463	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	157.633	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	988.145	158.089	302.709	341.896	364.396	386.896
11	- Personalaufwendungen	-3.485.342	-3.360.094	-3.583.993	-3.655.673	-3.728.788	-3.803.363
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.083.094	-4.626.000	-4.799.500	-5.074.500	-4.999.500	-4.999.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-473.542	-560.495	-597.800	-614.657	-575.696	-506.749
15	- Transferaufwendungen	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-208.744	-144.080	-170.580	-170.580	-170.580	-170.080
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.250.723	-8.790.669	-9.251.873	-9.615.410	-9.574.564	-9.579.692
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-7.262.578	-8.632.580	-8.949.164	-9.273.514	-9.210.168	-9.192.796
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.262.578	-8.632.580	-8.949.164	-9.273.514	-9.210.168	-9.192.796
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	265.000	265.000	265.000	265.000
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	265.000	265.000	265.000	265.000
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-7.262.578	-8.632.580	-8.684.164	-9.008.514	-8.945.168	-8.927.796
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.924	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-386.930	-409.246	-343.098	-337.048	-343.390	-345.287
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.647.584	-9.041.826	-9.027.262	-9.345.562	-9.288.558	-9.273.083

Teilfinanzplan Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen					
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	10.300	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.300	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-326.215	-555.500	-476.000	-187.000	-187.000	-187.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-326.215	-555.500	-476.000	-187.000	-187.000	-187.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-315.915	-555.500	-476.000	-187.000	-187.000	-187.000

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00022 Beschaffung einer Kehrmaschine		-138.000					-244.743 -244.743
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-138.000					-244.743 -244.743
I.66.00025 Ersatzbeschaffung Kleingeräteträger KSM Ibb.	-138.121						-259.763 -259.763
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-138.121						-259.763 -259.763

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.00029 Ersatzbeschaffung Nachlaufstreuer		-60.000					-110.789 -110.789
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-60.000					-110.789 -110.789
I.66.00032 Mannschaftswagen KSM Steinfurt		-56.000					-118.666 -118.666
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-56.000					-118.666 -118.666
I.66.00033 Mannschaftswagen KSM Ib- benbüren		-73.000	-95.000				-285.701 -380.701
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-73.000	-95.000				-285.701 -380.701
I.66.00038 Kleintransporter (Schil- derwagen)	-82.304						-82.304 -82.304
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-82.304						-82.304 -82.304
I.66.00040 Beschaffung eines Mäh- gerätes		-97.000					-165.699 -165.699
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-97.000					-165.699 -165.699
I.66.00045 Walze KSM Steinfurt		-51.000					-51.000 -51.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-51.000					-51.000 -51.000
I.66.00046 Kleingeräteträger KSM ST			-149.000				-149.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-149.000				-149.000
Summe	-220.425	-475.000	-244.000				-3.566.210 -3.810.210
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00006 Beschaffung von Kfz'en, Maschinen und Geräte	-93.634	-73.500	-225.000		-180.000	-180.000 -180.000	-1.908.726 -2.673.726
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	10.300						532.592 532.592
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-103.934	-73.500	-225.000		-180.000	-180.000 -180.000	-2.508.148 -3.273.148
Summe	-93.634	-73.500	-225.000		-180.000	-180.000 -180.000	-1.908.726 -2.673.726
Gesamtsumme	-314.059	-548.500	-469.000		-180.000	-180.000 -180.000	-5.474.936 -6.483.936

Produktbeschreibung Produkt 135201 Wasserwirtschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	
Produkt	135201	Wasserwirtschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Die untere Wasserbehörde sorgt für die Sicherung der Gewässer (oberirdische Gewässer und Grundwasser) als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Außerdem soll ein „guter Zustand“ für Gewässer entsprechend der EG Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erreicht werden. Es werden die Gewässer bewirtschaftet, die dem Wohl der Allgemeinheit und auch dem Einzelnen dienen. Vermeidbare Beeinträchtigungen sollen verhindert und eine nachhaltige Entwicklung des Wasserhaushalts gewährleistet werden. Die untere Wasserbehörde regelt und überwacht die Benutzungen und Ausbaumaßnahmen, die den Zustand der Gewässer beeinflussen. Sie dient dem vorsorglichen Grund- und Trinkwasserschutz und der Sicherstellung des Hochwasserschutzes. Sie führt die wasserrechtliche und fachtechnische Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände und wasserwirtschaftliche Maßnahmen. Außerdem entscheidet sie über Sofortmaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen.		
Auftragsgrundlage	Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG), Wasserverbands-gesetz, Bewirtschaftungsplan des Landes NRW (2022-2027)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p> <p>5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzen der Ziele der WRRL: Kernziel für Oberflächengewässer ist der „gute ökologische Zustand“ - für künstliche und erheblich veränderte Wasserkörper das „gute ökologische Potential“ - und der „gute chemische Zustand“. Für Grundwasser ist das Ziel ein guter chemischer und mengenmäßiger Zustand, Durchsetzen des Verschlechterungsverbot - Rückführen der gem. WRRL berichtspflichtigen Fließgewässer in einen naturnahen Zustand - Durchsetzen des Schutzes von Uferandstreifen gem. WHG/LWG 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL als Pilotprojekte zur Durchgängigkeit von Gewässern, insbesondere Baumaßnahmen an den Querbauwerken und strukturverbessernde Maßnahmen an Gewässern - Kooperative Umsetzung des Fließgewässerentwicklungsprogramms Kreis Steinfurt (FEP) - Bewirtschaftung der Oberflächengewässer und des Grundwassers gemäß den Zielen des verbindlichen Bewirtschaftungsplanes NRW (2022-2027) - Überprüfen und Beraten wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe und von Wasserrechten - In Zusammenarbeit mit Wasserversorgern und Landwirtschaft: Entwickeln einer flächendeckenden Strategie zur Vermeidung von Stoffeinträgen in Fließgewässern und Grundwasser 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserrechtliche Genehmigungen, Erlaubnisse, Stellungnahmen, Zulassungen einschl. Überwachung; Gefahrenabwehr - Umsetzung und Förderung von Maßnahmen des naturnahen Gewässeraus- und rückbaus im Sinne der WRRL und der Bewirtschaftungsziele NRW und des FEP Kreis Steinfurt - Gewässeraufsicht und Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände - Überwachung und Beratung landwirtschaftlicher Betriebe u. a. im Zusammenhang mit Abwasserpilzen in Fließgewässern 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl gesamter Wasserrechte (Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmig. u. andere)	17190	17300	16500
Anzahl wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe	7572	7500	7500
- davon landwirtschaftliche Betriebe	4516	4500	4500
Anzahl überwachungspflichtiger AwSV-Anlagen	7501	7550	7550
Anzahl der Kleinkläranlagen und Anlagen zur dezentralen Abwasserbeseitigung	8672	8600	8750
Anzahl der erteilten Bescheide (Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmigungen usw.)	1118	1100	1100
Anzahl der Überprüf./Beratungen, Abnahmen, Gewässerschauen (insg.)	616	700	700
- davon Kleinkläranlagen	436	550	550
- davon wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe	114	100	100
- davon Wasserrechte	66	60	60
Anzahl Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	59	70	70
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	29,79	29,79	29,67

Produktbeschreibung Produkt 135201 Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Fördermittel des Landes NRW für den naturnahen Gewässeraus- und rückbau (280.000 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 255.000 €) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 5.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Der Ansatz beinhaltet Erstattungen von Unterhaltungsaufwendungen für das Hochwasserrückhaltebecken in Recke-Espel (5.500 €) und Kostenerstattungen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder (Ansatz: 8.000 €), Zwangsgelder (Ansatz: 8.000 €) sowie Einnahmen aus Ersatzgeldern (70.000 €) für Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL (Aufwand bei Ziffer13) bzw. des FEP.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für den naturnahen Gewässeraus- und rückbau im Sinne der WRRL.. Außerdem sind hierfür sowie für weitere Maßnahmen Planungskosten vorgesehen. Diesem Aufwand stehen teilweise Erträge bei Ziffer 02 (Fördermittel des Landes) und 07 (Einnahmen aus Ersatzgeld) und gegenüber. Die Einnahmen aus Ersatzgeld können noch höher ausfallen; dieses ist aber abhängig davon, in welcher Höhe Ersatzgelder von Projektträgern gezahlt werden.

15 Transferaufwendungen

Zuschüsse des Kreises Steinfurt für den ökologischen Gewässerausbau an die Unterhaltungsverbände (ca. 100.000 €), Zuschüsse des Kreises Steinfurt an Dritte für die Bekämpfung von Neophyten/Maßnahmen an Gewässern (10.000 €) und Zuschüsse des Kreises Steinfurt zur Bekämpfung von Bisam und Nutria (60.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Fließgewässer (21.000 €) und für Wasser- und Gewässeruntersuchungen im Rahmen der Prävention und der Gefahrenabwehr (25.000 €) sowie für den Beitrag zur „Grenz-überschreitenden Plattform für Regionale Wasserwirtschaft“ (GPRW) (25.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Die Untere Wasserbehörde

- entwickelt, fördert oder begleitet Konzepte für Fließgewässer zur Rückführung in einen naturnahen Zustand sowie Gewässerausbaumaßnahmen oder führt diese als Pilotprojekte zur Umsetzung der WRRL selbst durch
- berät und überprüft die wasserwirtschaftlich relevanten Betriebe sowie die landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis Steinfurt im Rahmen von Bauvorhaben, Umweltinspektionen und der Gefahrenabwehr
- überprüft den Bau und den ordnungsgemäßen Betrieb von Kleinkläranlagen
- überwacht die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- führt die Gewässeraufsicht durch und überwacht hier neben den Gewässern auch die festgesetzten Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Indirekteinleitungen
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse nach WHG und LWG und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr

Im Kreis Steinfurt gibt es 4.594 km unterhaltungspflichtige Fließgewässer, die von 34 Unterhaltungsverbänden unterhalten werden. Die untere Wasserbehörde berät und unterstützt die UVB bei der Umsetzung ihrer Pflichtaufgabe. Sie setzt gemeinsam mit den Pflichtigen beispielgebende Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit und Strukturverbesserung an den gem. WRRL berichtspflichtigen und sonstigen Gewässern um.

Teilergebnisplan Produkt 135201 Wasserwirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen					
Produkt	135201	Wasserwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	285.338	10.456	290.456	10.456	10.456	10.456
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	282.348	255.000	260.000	260.000	260.000	260.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.770	255.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	97.740	416.000	86.000	61.000	61.000	61.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	670.197	936.956	641.956	336.956	336.956	336.956
11	- Personalaufwendungen	-1.756.768	-1.764.339	-1.703.141	-1.737.204	-1.771.948	-1.807.387
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-274.774	-465.000	-570.000	-465.000	-465.000	-465.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.524	-10.524	-10.524	-10.524	-10.483	-10.456
15	- Transferaufwendungen	-93.314	-170.050	-170.050	-170.050	-170.050	-170.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.549	-107.435	-107.452	-107.452	-107.452	-107.452
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.217.929	-2.517.348	-2.561.167	-2.490.230	-2.524.933	-2.560.345
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.547.732	-1.580.392	-1.919.211	-2.153.274	-2.187.977	-2.223.389
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.547.732	-1.580.392	-1.919.211	-2.153.274	-2.187.977	-2.223.389
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.547.732	-1.580.392	-1.919.211	-2.153.274	-2.187.977	-2.223.389
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-271.464	-292.471	-424.552	-420.643	-426.172	-432.417
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.819.197	-1.872.863	-2.343.763	-2.573.917	-2.614.149	-2.655.806

Produktbeschreibung Produkt 146201 Immissionsschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	14	Umweltschutz	
Produktgruppe	1462	Immissionsschutz	
Produkt	146201	Immissionsschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Nach dem Immissionsschutzrecht sind Mensch und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen u. ä. Vorgänge zu schützen und ist dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen. Aus diesem Grund unterliegen verschiedene Anlagen und Vorhaben der Genehmigungs- und Überwachungspflicht nach immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen		
Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetz (BImSchG/LImSchG), untergesetzliche Rechtsnormen insbes. die VOén zum BImSchG sowie die TA Luft und die TA Lärm		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft</p> <p>2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.</p> <p>2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.</p> <p>2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.</p> <p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - schnelle und reibungslose Durchführung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren unter Berücksichtigung der geltenden Umweltstandards - Entwicklung und Etablierung einer effektiven, medienübergreifenden und risikobasierten Überwachung umweltrelevanter Anlagen (Umweltinspektionen) 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung von immissionsschutzrechtlich relevanten Anlagen - Koordinierung und Durchführung von Umweltinspektionen - Durchführung und Abschluss von Genehmigungsverfahren innerhalb der gesetzlichen Fristen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren - Durchführung immissionsschutzrechtlicher Anzeigeverfahren - Überwachung immissionsschutzrechtlich relevanter Anlagen - Durchführung von Umweltinspektionen - Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauanträgen - Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauleitplanverfahren - Bearbeitung von Nachbarbeschwerden - Durchführung von gerichtssicheren Lärm- und Erschütterungsmessungen - Internet basierte Umweltinformation 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Zahl der genehmigungsbedürftigen Anlagen	600	625	610
Anz. der erteilten Neugenehmigungen	4	9	10
Anz. der erteilten Änderungsgenehmigungen	5	15	10
Anz. bearbeiteter Anzeigen nach § 15 BImSchG	21	35	25
Anz. Stellungnahmen zu Bauanträgen	564	650	600
Anz. Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren	129	150	150
Anz. durchgef. Abnahmen genehmigungsbed.Anlagen	-	15	15
Anz. durchgef. Überwachungen genehm. Anlagen	194	60	160
Anz. der Nachbarbeschwerden	54	60	60
Anz. durchgef. Lärm- u. Erschütterungsmessungen	11	10	15
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,09	12,08	12,48

Produktbeschreibung Produkt 146201 Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform 2008 wurden u. a. Aufgaben des Immissionsschutzes vom Land auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen. Durch das Land erfolgt eine Kostenerstattung, die 2023 voraussichtlich 782.068 € betragen wird.

04 Öffentl. Leistungsentgelte

Überwiegend Genehmigungs- u. Überwachungsgebühren (400.000 €). Bei der Planung werden die durchschnittlichen Einnahmen der letzten Jahre zugrunde gelegt.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Ersatz von Gutachter- und Analysekosten durch Anlagenbetreiber (1.000 €)

07 sonstige ordentliche Erträge

Im Ansatz sind Bußgelder (1.500 €) und Zwangsgelder (10.000 €) nachgewiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattungen für Aufwendungen Dritter (1.000 €)

15 Transferaufwendungen

Sind entfallen. Die Gebührenerträge verbleiben seit 2012 beim Kreis und müssen nicht mehr an das Land abgeführt werden. Anstelle dessen werden die Personalkostenerstattungen um die durchschnittlich von 2008 - 2011 erzielten Gebührenerträge (geschätzt 300.000 € jährlich) gekürzt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen Aufwendungen für Dienstreisen (7.000 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (15.000 €), Gutachter- und Analysekosten (5.000 €), Gerichts- und Anwaltskosten (5.000 €) sowie Aufwendungen für Ersatzvornahmen (5.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist zuständig für verschiedene immissionsschutzrechtliche Genehmigungs- und Überwachungstatbestände. Wesentliche Aufgaben des Sachgebietes Immissionsschutz im Umwelt- und Planungsamt sind:

- Genehmigung und Überwachung immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftiger Anlagen,
- Abgabe von Stellungnahmen in bau-, planungs-, wasser- und abgrabungsrechtlichen Beteiligungsverfahren,
- Überprüfung relevanter immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftiger Anlagen
- Bearbeitung immissionsbedingter Nachbarbeschwerden
- Internet basierte Information der Öffentlichkeit (Umweltinspektionen etc.)

Die Einhaltung des Immissionsschutzrechtes beinhaltet insbesondere die Überwachung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungen und Regelungen und ggfs. die ordnungsbehördliche Durchsetzung von deren Einhaltung. Bei Verstößen gegen immissionsschutzrechtliche Regelungen ist zu prüfen, ob eine Straftat oder eine Ordnungswidrigkeit vorliegt.

Teilergebnisplan Produkt 146201 Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	1462	Immissionsschutz
Produkt	146201	Immissionsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	745.685	726.209	783.767	782.068	782.068	782.068
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	201.528	402.500	402.500	402.500	402.500	402.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	947.213	1.141.209	1.198.767	1.197.068	1.197.068	1.197.068
11	- Personalaufwendungen	-716.111	-792.552	-908.604	-926.775	-945.312	-964.219
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.487	-2.487	-2.486	-787	-787	-787
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.880	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-740.479	-836.539	-952.590	-969.062	-987.599	-1.006.506
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	206.734	304.670	246.177	228.006	209.469	190.562
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	206.734	304.670	246.177	228.006	209.469	190.562
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	206.734	304.670	246.177	228.006	209.469	190.562
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-138.516	-152.111	-201.799	-201.452	-202.112	-204.799
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	68.219	152.559	44.378	26.554	7.357	-14.237

Produktbeschreibung Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113702	Allgemeine Abfallwirtschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung der Abfälle im Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz und Landesabfallgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schonung natürlicher Ressourcen durch Schließung von Stoffkreisläufen, insbesondere durch betriebliche Abfallvermeidung und -verwertung - Sicherstellung des Schutzes von Menschen und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen - Überwachung der ordnungsgemäßen und schadlosen Abfallverwertung und -beseitigung im Kreis Steinfurt, insbesondere bei Gewerbe- und Industriebetrieben (Abfallstromkontrolle, Getrennthaltungs- und Vorbehandlungspflichten, Produktverantwortung) 		
Operative Ziele	Überprüfung von ca. 190 abfallrechtlich relevanten Betrieben im Kreis Steinfurt		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Abfallrechtliche Stellungnahmen - Abfallrechtliche Genehmigungen / Zulassungen (einschl. Überwachung) - Kontrolle der ordnungsgemäßen Abfallverwertung und -beseitigung - Kontrolle der gewerblichen und industriellen Abfallentsorgung - Gefahrenabwehr - Überprüfung von abfallrelevanten Betrieben bei Betriebseinstellungen oder -stilllegungen 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der abfallrechtlichen Stellungnahmen	168	500	500
Anzahl der abfallrechtlich relevanten Betriebe	2.000	2.000	2.000
... davon überprüft (Anzahl)	63	130	200
Anzahl der Anzeigen / Meldungen über unzulässige Abfallbeseitigung	28	70	50
Anzahl der geprüften abfallrechtlichen Nachweise aus der Abfallentsorgung	3.420	4.500	5.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,02	5,02	5,27

Produktbeschreibung Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 25.000 €) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 1.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder (Ansatz: 10.000 €) und Zwangsgelder (Ansatz: 10.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. Kosten von Ersatzvornahmen zur abfallrechtlichen Gefahrenabwehr (Ansatz: 7.500 €).

Allgemeine Erläuterungen:

In Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach Baurecht (z.B. bei Abbrüchen oder Auffüllungen) nach dem Wasser- und Immissionsschutzrecht sowie bei Planfeststellungsverfahren u. Ä. wird von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahme sind Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Für Gewerbebetriebe, in denen Abfälle in einer bestimmten Größenordnung anfallen, besteht eine Register- und Nachweispflicht über die ordnungsgemäße Entsorgung der im Betrieb anfallenden Abfälle. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises Steinfurt erfasst und überprüft diese Gewerbebetriebe (Stand August 2022: ca. 2.000) regelmäßig und entscheidet hierbei, ob im Einzelfall Maßnahmen zu ergreifen sind. Grundsätzlich wird eine Überprüfung von jährlich ca. 10 % der abfallrechtlich relevanten Betriebe für erforderlich angesehen. In 2021 konnten diese Überprüfungen aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht oder nur in einem erheblich geringeren Umfang durchgeführt werden. Für 2022 gilt Ähnliches.

Für die Kontrolle der ordnungsgemäßen und schadlosen Abfallentsorgung (Wiederverwendung, stoffliche Verwertung, thermische Verwertung, Beseitigung) sieht das Abfallrecht u. a. für „gefährliche“ und „nicht gefährliche“ Abfälle Nachweis- und Registerpflichten (Begleitscheine/Entsorgungsnachweise/Abfallregister) vor. Darüber hinaus sind die Getrennthaltungs-, Vorbehandlungs- und Dokumentationspflichten nach GewAbfV von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde zu prüfen und auszuwerten.

Die Klärschlammverordnung und die Bioabfallverordnung sehen spezielle Regelungen für Klärschlämme, Bioabfälle und Gärreste vor. Die vorgelegten Nachweise sind von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde auszuwerten und zu prüfen. Die Produktverantwortung von Herstellern und Verteilern, insbesondere der Rücknahme- und Rückgabepflichten (z. B. Altölv, VerpG, BattG, ElektroG, AltfahrzeugV) wird zunehmend größer und wird von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde überwacht. Bei nicht ordnungsgemäßer Abfallverwertung und -beseitigung sind ggf. ordnungsbehördliche Maßnahmen zu ergreifen. Ergänzt werden die Arbeiten zusammen mit den LANUV durch eine Marktüberwachung im Abfallbereich (Prüfung der korrekten Kennzeichnungspflichten und Inhaltsstoffe).

Trotz umfassender Möglichkeiten im Kreis Steinfurt, gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus privaten Haushaltungen zu verwerten/beseitigen, werden noch immer viele Abfälle auf unzulässige Weise entsorgt. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde trifft Maßnahmen der Gefahrenabwehr, ordnet die ordnungsgemäße und schadlose Entsorgung der Abfälle an und ahndet Ordnungswidrigkeiten. Bei illegalen Abfallentsorgungen fallen für den Kreis Steinfurt Aufwendungen an, wenn die erforderlichen Maßnahmen durch den Kreis im Rahmen von Ersatzvornahmen durchgeführt werden.

Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde ist für die Genehmigung und Überwachung von 9 ehemaligen Boden- und Bauschuttdeponien (jetzt DK I) im Kreis Steinfurt zuständig. Seit 2009 befinden sich diese in der Stilllegungs- bzw. Nachsorgephase. Weiterhin ist sie zuständige Ordnungsbehörde bei illegalen Anlagen zur Lagerung von Abfällen (z. B. Unternehmen mit zeitweiliger Lagerung und/oder Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen). Sie überprüft im Rahmen ihrer Zuständigkeit vor Ort relevante Betriebe nach deren Stilllegung bzw. nach Betriebseinstellung.

Die unter „Kennzahlen“ dargestellten Planzahlen sind sorgfältig geschätzte Werte.

Teilergebnisplan Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung					
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft					
Produkt	113702	Allgemeine Abfallwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	15.588	27.500	26.000	26.000	26.000	26.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.631	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	58.219	47.500	46.000	46.000	46.000	46.000
11	- Personalaufwendungen	-337.957	-338.428	-371.933	-379.373	-386.960	-394.699
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.411	-12.800	-12.800	-12.300	-12.300	-12.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-348.368	-351.228	-384.733	-391.673	-399.260	-406.999
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-290.149	-303.728	-338.733	-345.673	-353.260	-360.999
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-290.149	-303.728	-338.733	-345.673	-353.260	-360.999
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-290.149	-303.728	-338.733	-345.673	-353.260	-360.999
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	7.632	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-47.579	-54.152	-75.986	-75.466	-76.184	-77.260
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-330.096	-337.880	-396.719	-403.139	-411.444	-420.259

Produktbeschreibung Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113703	Bodenschutz/Altlasten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Bodenschutzmaßnahmen sollen nachhaltig die Funktionen des Bodens sichern oder wiederherstellen. Dazu sind schädliche Bodenveränderungen abzuwehren, verunreinigte Böden und Altlasten zu sanieren und Vorsorge gegen neue schädliche Bodenveränderungen zu treffen. Ein Altlastenkataster ist zu führen und fortzuschreiben.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Bundes-/Landesbodenschutzgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p> <p>5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Sicherung oder Wiederherstellung der Bodenfunktionen - Abwehr schädlicher Bodenverunreinigungen - Sanierung schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten einschl. daraus resultierender Grundwasserunreinigungen - Erfassung bodenschutzrelevanter Daten, insbesondere eine flächendeckende Erfassung der Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen - Information von Grundstückseigentümern u. a. über den Zustand von Grundstücken und dem Umgang mit Bodenaushub und weiteren Bauabfällen - Schaffung eines „Boden-Bewusstseins“ - Verringerung des Flächenverbrauchs durch Flächenrecycling 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sanierung/Sicherung von zwei ehemaligen Chemischen Reinigungen in Rheine - Sanierung/Sicherung eines Gießereigeländes in Hörstel-Riesenbeck - Gefahrerforschungsmaßnahmen auf Grundstücken ehemaliger Tankstellen, ehemaliger chemischer Reinigungen, des textil- und metallverarbeitenden Gewerbes sowie auf ehemaligen Hausmülldeponien - Unterhaltung und Errichtung von Bodenlernstandorten - In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft gemeinsame Strategien entwickeln, wie weitere Erosion und Verdichtung verhindert werden kann - Sanierung eines ehemaligen Galvanikbetriebes in Greven 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenschutzrechtliche Stellungnahmen - Sanierungs-, Sicherungs-, Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen einschl. Gefahrerforschungsmaßnahmen und Gefahrenabwehr - Führung eines Katasters über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten sowie eines Verzeichnisses über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen (Altlastenkataster) - Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz (z. B. Öffentlichkeitsarbeit) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der bodenrechtlichen Stellungnahmen Gefahrerforschungsmaßnahmen, Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchungen etc.:	270	420	450
... Anzahl der vom Kreis durchgeführten	5	10	10
... Anzahl der von Dritten durchgeführten	72	100	80
Anzahl der lfd. Sanierungsmaßnahmen	48	50	50
Anzahl Auskünfte aus dem Altlastenkataster	397	320	350
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,80	4,80	5,00

Produktbeschreibung Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen des Landes in Höhe von 80 % für Sanierungsmaßnahmen (14.000 €). Der geplante HH-Ansatz wird gegenüber dem Vorjahr gesenkt, da mehrere Projekte mit Landesförderung abgeschlossen wurden.

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind hauptsächlich steigende Gebührenerträge in Höhe von 4.500 € und Erträge aus Ersatzgeldern in Höhe von 10.000 € veranschlagt.

07 sonstige ordentliche Erträge

Zwangsgelder (1.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Projekte des vorsorgenden Bodenschutzes sowie Errichtung und Unterhaltung von Bodenlernstandorten (Ansatz 8.000 €). Aufgrund des Alters der Ausstattung der Bodenlernstandorte ist ein erhöhter Bedarf zur Instandsetzung gegeben.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. die Kosten für Ersatzvornahmen zur Sanierung von Altlasten sowie das Untersuchungsprogramm zur Gefährdungsabschätzung (187.500 €). Im Jahr 2023 werden folgende Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen fortgesetzt: CKW-Schaden „Salzbergener Straße“ in Rheine, CKW-Schaden einer chemischen Reinigung „Elter Straße“ in Rheine, ein Gießereigelände in Hörstel-Riesenbeck sowie eines ehem. Galvanisierbetriebes in Greven.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Kreis Steinfurt sind 1.525 erkundete Altlasten, schädliche Bodenveränderungen sowie Altlasten- und Bodenbelastungsverdachtsflächen registriert (Stand: August 2022). Die betreffenden Grundstücke sind in einem Kataster erfasst. Insbesondere für die Bauleitplanung der Städte und Gemeinden, aber auch für laufende Baugenehmigungsverfahren ist die Kenntnis über betroffene Grundstücke wichtig. Die Untere Bodenschutzbehörde des Kreises Steinfurt entscheidet dabei, welche Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen auf betroffenen Grundstücken erforderlich sind und setzt diese durch.

U.a. in den Verfahren zur Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne u. Ä.), Verfahren zur Erteilung von BImSchG-Genehmigungen sowie zu vorgesehenen Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen wird von der Unteren Bodenschutzbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahmen sind i. d. R. Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Können nach dem BBodSchG Verpflichtete zur Sanierung von Grundstücken nicht herangezogen werden, hat der Kreis Steinfurt Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen. Eine Erstattung dieser Kosten durch Pflichtige ist in der Regel nur schwer umzusetzen. Eine Förderung durch Landesmittel bzw. durch den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung NRW (AAV) wird je nach Fallkonstellation angestrebt.

Gem. § 9 Absatz 1 des BBodSchG ist der Kreis Steinfurt verpflichtet, Grundstücke, bei denen der Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast besteht, auf eigene Kosten einer Gefährdungsabschätzung zu unterziehen. Bereits seit dem Jahr 2000 führt der Kreis ein entsprechendes Untersuchungsprogramm durch. Das Untersuchungsprogramm konzentriert sich derzeit insbesondere auf Grundstücke ehemaliger Tankstellen, chemischer Reinigungen und Betriebe der Metall- und Textilverarbeitung sowie auf ehemalige Hausmülldeponien.

Im Rahmen der Aufgaben als Sonderordnungsbehörde werden Maßnahmen zur Gefahrenabwehr erforderlich. Hierzu zählen u. a. ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren.

Die unter „Kennzahlen“ dargestellten Planzahlen sind sorgfältig geschätzte Werte.

Teilergebnisplan Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung					
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft					
Produkt	113703	Bodenschutz/Altlasten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	80.000	94.000	14.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	6.725	13.000	14.500	14.500	14.500	14.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	86.725	108.000	29.500	15.500	15.500	15.500
11	- Personalaufwendungen	-353.337	-377.542	-313.897	-320.175	-326.578	-333.110
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.722	-5.100	-8.100	-5.100	-5.100	-5.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-224.724	-704.540	-194.140	-131.340	-131.340	-131.340
17	= Ordentliche Aufwendungen	-579.783	-1.087.182	-516.137	-456.615	-463.018	-469.550
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-493.059	-979.182	-486.637	-441.115	-447.518	-454.050
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-493.059	-979.182	-486.637	-441.115	-447.518	-454.050
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-493.059	-979.182	-486.637	-441.115	-447.518	-454.050
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-45.027	-47.914	-70.935	-70.503	-71.159	-72.169
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-538.086	-1.027.096	-557.572	-511.618	-518.677	-526.219

Produktbeschreibung Produkt 135404 Abgrabungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	135404	Abgrabungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Vorhaben zur oberirdischen Gewinnung von Bodenschätzen (Abgrabungen) stellen u.a. einen Eingriff in Natur- und Landschaft sowie den Boden- und den Wasserhaushalt dar. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens werden die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt, insbesondere die Oberflächengestaltung und Rekultivierung des in Anspruch genommenen Geländes, geregelt. Durch die Genehmigung und Überwachung der Abgrabung wird die ordnungsgemäße und allgemeinwohlverträgliche Gewinnung der Bodenschätze sichergestellt. Schwerpunkt hierbei ist u.a. die Beachtung der ökologischen Auswirkungen auf das Wirkungsgefüge der erfolgten Eingriffe durch Bodenabbau auf die umgebende Natur inkl. aller Bestandteile. Ziel ist es, diese negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu reduzieren oder ganz zu vermeiden.		
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Ordnung von Abgrabungen NRW (Abgrabungsgesetz), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG), Bundes- und Landesnaturschutzgesetz (BNatSchG/LNatSchG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sichern der Versorgung mit heimischen Bodenschätzen auf Grundlage der Regionalplanung - Vermeiden, Minimieren und Ausgleichen der durch Abgrabungen hervorgerufenen Eingriffe in Natur und Landschaft, den Wasserhaushalt sowie sonstiger Wirkungen auf die Umwelt, Einzelne oder die Allgemeinheit - Gewährleisten der ordnungsgemäßen Durchführung und Abschluss der Abgrabungen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss laufender Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung - Überwachen der genehmigten Abgrabungen - Ordnungsgemäßes Beenden und Rekultivieren von auslaufenden Abgrabungen - Langfristige Kontrolle der Auswirkungen der Vorhaben auf die Umwelt 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Genehmigen von Abgrabungsvorhaben - Überwachen von Abgrabungen 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl neu erteilter Abtragungsgenehmigungen und Planfeststellungsbeschlüsse einschl. Änderungen	7	5	6
Anzahl abgeschlossener Umweltverträglichkeitsprüfungen	0	0	1
Anzahl der durchgeführten Überwachungen einschl. Schlussabnahmen	75	100	100
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,57	1,57	1,78

Produktbeschreibung Produkt 135404 Abgrabungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Im Ansatz sind die Genehmigungs- und Überwachungsgebühren i.H.v. 25.000 € nachgewiesen.

07 sonstige ordentliche Erträge

Im Ansatz sind Einnahmen durch Bußgelder (1.000 €) und Zwangsgelder (1.000 €) vorgesehen.

16 sonstige ordentlich Aufwendungen

Im Ansatz sind insbesondere Kosten für Dienstreisen zur Überwachung der Abgrabungen (750 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (100 €) ausgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Zur Gewährleistung einer gesicherten Rohstoffversorgung ist die Zulassung von Abgrabungen erforderlich. Die Zulassung kann im Rahmen eines abgrabungsrechtlichen Genehmigungs- oder eines wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens erfolgen. Je nach Umfang und umweltrelevanter Bedeutung der Abgrabung ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Im Kreis Steinfurt werden zurzeit ca. 40 Abgrabungen zur Gewinnung von Bodenschätzen aktiv betrieben. Die durch Abgrabungen entstehenden Eingriffe in die Umwelt werden durch Verminderungs- und Vermeidungsstrategien, die durch Nebenbestimmungen in den jeweiligen Zulassungen festgeschrieben werden, möglichst gering gehalten. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen regeln die nicht vermeidbaren Eingriffe.

Die Einhaltung der Zulassungen ist regelmäßig zu überwachen. Je nach Bedarf erfolgen ca. 1- 4 Überwachungen pro Jahr. Bei Abschluss von Abgrabungen wird zudem eine Schlussabnahme nach erfolgter Rekultivierung durchgeführt. Als Sonderordnungsbehörde müssen bei Verstößen gegen die Zulassungen z.T. ordnungsbehördliche Verfahren einschl. Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden.

Teilergebnisplan Produkt 135404 Abgrabungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege					
Produkt	135404	Abgrabungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	10.525	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.525	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
11	- Personalaufwendungen	-87.630	-88.525	-120.101	-122.504	-124.953	-127.452
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-110	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-87.740	-89.675	-121.251	-123.654	-126.103	-128.602
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-77.215	-62.675	-94.251	-96.654	-99.103	-101.602
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.215	-62.675	-94.251	-96.654	-99.103	-101.602
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-77.215	-62.675	-94.251	-96.654	-99.103	-101.602
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-14.312	-14.558	-22.558	-22.340	-22.648	-22.979
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-91.526	-77.233	-116.809	-118.994	-121.751	-124.581

Produkte

Dezernat IV

	Seite
Amt für Bevölkerungsschutz	
022701..... Bodengebundener Rettungsdienst.....	481
022702..... Luftrettung	487
022601..... Feuerschutz.....	491
022801..... Gefahrenabwehr.....	497
022703..... Kreisleitstelle.....	503
022202..... Jagd- und Fischereiangelegenheiten.....	509
022203..... Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	513
 Gesundheitsamt	
071402..... Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe.....	517
071403..... Gutachten und Stellungnahmen.....	521
071404..... Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	525
071405..... Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz.....	529

Produktbeschreibung Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst	
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. RettG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des in zuletzt 2021 fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplans - Einführung neuer rettungsdienstlicher Fähigkeiten - Digitalisierung der Krankentransportabrechnung - Implementierung eines Qualitätsmanagements gem. § 7a Abs. 2 Rettungsgesetz NRW - Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung insbesondere im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beauftragung der Stationskommunen, des Malteser Hilfsdienstes, der Johanniter-Unfall-Hilfe und des Deutschen Roten Kreuzes zur Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes - Planung, Organisation und Beschaffung des rettungsdienstlichen Bedarfs - kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals - Steigerung der Ergonomie der eingesetzten Einsatzfahrzeuge und Hilfsmittel - Konzeption und Kontrolle der Finanz- und Betriebswirtschaft einschließlich Kalkulation von kosten-deckenden Gebühren - Erstellung und Umsetzung von Hygienestandards für die eingesetzten Einsatzkräfte - Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Krankenhäusern und sonstigen Vertragspartnern - Organisation und Betrieb des Notarzt-pools - Controlling und Qualitätsmanagement zum Erhalt und Steigerung der Qualität des Rettungsdienstes 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einsatzzahlen Rettungswagen (RTW)	44.578	49.428	51.900
Einsatzzahlen Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	16.317	16.296	16.000
Einsatzzahlen Krankentransportwagen (KTW)	17.436	19.320	20.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,77	15,25	17,25

Produktbeschreibung Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Gebühren für die Inanspruchnahme von rettungsdienstlichen Leistungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz enthalten sind Erträge aus Ersatzleistungen für Schadensfälle (70.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Enthalten sind in dieser Summe im Wesentlichen die Personal- und Sachkostenerstattungen an die Stationskommunen in Höhe von 15.750.000 € sowie an die weiteren Mitwirkenden im Rettungsdienst (Hilfsorganisationen, Krankenhäuser und Pool-Notärzte) in Höhe von 11.500.000 €. Hinzu kommen Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung (1.250.000 €), besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (120.000 €). Die Kosten für Software (bislang 25.000 €) werden künftig von der IT veranschlagt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen werden u. a. Aufwendungen für die Kfz-Versicherung des Fuhrparks i.H.v. rd. 335.000 €, Fortbildungskosten des nichtärztlichen Personals i.H.v. rd. 115.000 €, Telekommunikation 63.000 €, Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. rd. 1.250.000 € sowie Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung i. H. v. 400.000 €. Erhöhte Ansätze aufgrund von deutlichen Preissteigerungen.

zum Finanzplan:

26 Auszahlung für Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Nachgewiesen sind die Kosten für die Beschaffung von 3 RTW, 1 KTW, 1 NEF und 5 OrgL-PKW (jeweils einschließlich Funk- und Navigationstechnik) i. H. v. 1.365.000 € (I.32.00006). Daneben sind Auszahlungen bei der Investitionsnummer I.32.00005 für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Medizingeräten in Höhe von 958.000 € eingeplant. Mit den Mitteln i. H. v. 130.000 € unter der Investitionsnummer I.32.00055 sollen die Rettungswachen instandgehalten werden (u.a. geringwertige Gegenstände) und eine Modernisierung der umgebauten Rettungswache Steinfurt (bisherige FTZ) sowie die Erstausrüstung der neuen Rettungswache Mettingen (in Teilen) erfolgen.

28 Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen

Nachgewiesen sind bei der Investitionsnummer I.32.00030 Investitionskostenzuschüsse an die Stationskommunen in Höhe von 120.000 € für die Errichtung von rettungsdienstlich genutzten Gebäudeteilen sowie deren Ertüchtigung und energetische Sanierung.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist nach dem RettG NRW Träger des Rettungsdienstes und aller Rettungswachen; damit ist der Kreis verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes. Die Notfallrettung und der Krankentransport werden im Kreis Steinfurt durch die Stationskommunen Emsdetten, Greven, Ibbenbüren, Lengerich, Ochtrup, Rheine und Steinfurt sowie den MHD (Greven, Steinfurt-Borghorst, Altenberge), die JUH (Rheine und Mettingen) und das DRK (Westerkappeln) durchgeführt.

Alle Stationskommunen sind gleichzeitig Notarztstandorte. Mit vier Krankenhäusern im Kreis Steinfurt bestehen Verträge zur Gestellung von Notärzten. Zusätzlich wurde zum 01.01.2009 ein Notarztpool eingerichtet, dem derzeit rd. 100 Notärzte angehören. Die Notfallrettung wird mit 23 Rettungswagen (RTW) und 8 Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) durchgeführt; im Krankentransport sind 10 kreiseigene Krankentransportwagen (KTW) und ein organisationseigener KTW (gestellt durch die JUH) eingesetzt. Die Anzahl der Einsätze der KTW sind zum Jahr 2021 auf 17.443 moderat gestiegen. Die Einsätze der NEF 2021 sind mit 16.317 Einsätzen konstant geblieben. Die Einsatzzahlen der RTW in 2021 sind dagegen um rd. 4,5 % auf 44.578 Einsätze gestiegen. Die Hochrechnungen für die Einsatzzahlen des Jahres 2022 zeigen eine deutliche Steigerung der Einsätze von KTW und RTW.

Im Januar 2021 wurden Folgebegutachtungen zur Struktur des Rettungsdienstes und zur Bemessung des Personals in Auftrag gegeben. Auf Wunsch der Kostenträger wurde auf die Fa. Orgakom, die bereits die vorhergehenden Gutachten erstellt hat, zurückgegriffen. Mit KT-Beschluss vom 13.12.2021 wurde der Rettungsdienstbedarfsplan entsprechend beschlossen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Produktbeschreibung sind die Maßnahmen der Notfallrettung bereits umgesetzt. Weitere Maßnahmen im Bereich des Krankentransportes wurden aufgrund der deutlichen Fallzahlensteigerungen noch nicht umgesetzt. Aufgrund der weiteren Einsatzzahlensteigerung und der noch ausstehenden Neubauten von Rettungswachen in Ochtrup, Lengerich, Emsdetten, Hörstel, sowie den Erkenntnissen des Gutachtens aus 2021, besteht die Planung zur grundlegenden Neubegutachtung des Rettungsdienstes in 2023.

Die eingestellten Beträge können von Gebührenbedarfsberechnungen abweichen. Da es sich bei dem Produkt „Bodengebundener Rettungsdienst“ um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, sind die Erträge so zu kalkulieren, dass alle Aufwendungen gedeckt werden und ggfs. Defizite aus Vorjahren ausgeglichen werden. Für 2023 bis 2025 sind deshalb Überschüsse geplant.

Teilergebnisplan Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	125	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	32.801.856	37.302.954	38.783.489	39.611.483	40.557.547	40.480.023
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	677.219	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	70.759	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	85.619	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	33.635.578	37.372.954	38.853.489	39.681.483	40.627.547	40.550.023
11	- Personalaufwendungen	-745.319	-714.791	-965.039	-984.339	-1.004.026	-1.024.107
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-27.426.333	-28.275.500	-28.620.500	-29.120.500	-29.620.500	-30.120.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.710.705	-1.938.250	-2.147.146	-2.220.797	-2.418.204	-2.529.690
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.394.113	-2.043.122	-2.454.922	-2.582.022	-2.658.922	-2.741.522
17	= Ordentliche Aufwendungen	-32.276.469	-32.971.663	-34.187.607	-34.907.658	-35.701.652	-36.415.819
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.359.108	4.401.291	4.665.882	4.773.825	4.925.895	4.134.204
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.359.108	4.401.291	4.665.882	4.773.825	4.925.895	4.134.204
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	1.359.108	4.401.291	4.665.882	4.773.825	4.925.895	4.134.204
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	78.221	84.000	41.000	80.000	80.000	80.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.233.344	-4.485.291	-3.851.126	-3.998.069	-4.150.139	-4.214.204
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.796.015	0	855.756	855.756	855.756	0

Teilfinanzplan Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst					
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	1.500	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	116.643	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	118.143	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.047.609	-3.560.000	-2.453.000	-2.920.000	-2.950.000	-2.950.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-99.012	-50.000	-120.000	-50.000	-50.000	-50.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.146.621	-3.610.000	-2.573.000	-2.970.000	-3.000.000	-3.000.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-2.028.478	-3.610.000	-2.573.000	-2.970.000	-3.000.000	-3.000.000

Investitionen Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00006 Beschaffung Kfz Rettungsdienst einschl. Technik	-1.100.780	-2.565.000	-1.365.000		-2.000.000	-2.000.000 -2.000.000	-14.438.546 -21.803.546
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	1.500						1.500 1.500
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	90.953						230.872 230.872
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.193.233	-2.565.000	-1.365.000		-2.000.000	-2.000.000 -2.000.000	-14.731.131 -22.096.131
I.32.00030 Investitionszuschüsse an Stationsgemeinden		-50.000	-120.000		-50.000	-50.000 -50.000	-203.107 -473.107
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-50.000	-120.000		-50.000	-50.000 -50.000	-203.107 -473.107
I.32.00050 Investitionskosten- zuschuss Rheine r.d.E.	-99.012						-922.597 -922.597
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-99.012						-922.597 -922.597
I.32.00055 Erstausrüstung neuer Rettungswachen	-108.365	-75.000	-130.000		-120.000	-150.000 -150.000	-598.696 -1.148.696
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-108.365	-75.000	-130.000		-120.000	-150.000 -150.000	-598.696 -1.148.696
Summe	-1.308.156	-2.690.000	-1.615.000		-2.170.000	-2.200.000 -2.200.000	-16.318.215 -24.503.215
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00005 Ausstattung Rettungsdienst/Besch. Medizintechnik	-707.191	-920.000	-958.000		-800.000	-800.000 -800.000	-7.198.823 -10.556.823
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	33.549						58.639 58.639
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-740.740	-920.000	-958.000		-800.000	-800.000 -800.000	-7.258.456 -10.616.456
Summe	-707.191	-920.000	-958.000		-800.000	-800.000 -800.000	-7.198.823 -10.556.823
Gesamtsumme	-2.015.348	-3.610.000	-2.573.000		-2.970.000	-3.000.000 -3.000.000	-23.517.038 -35.060.038

Produktbeschreibung Produkt 022702 Luftrettung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst	
Produkt	022702	Luftrettung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Gem. Erlass des MAGS vom 25.10.2006 ist der Kreis Steinfurt zum Kernträger eines in Rheine stationierten Rettungstransporthubschraubers (RTH - Christoph Europa 2) sowie eines am FMO stationierten Intensivtransporthubschraubers (ITH - Christoph Westfalen bestimmt).		
Auftragsgrundlage	Erlass des MAGS vom 25.10.2006, Az. III 8 - 0714.1.3, RettG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.		
Strategische Ziele	Sicherstellung eines funktionsfähigen Luftrettungsdienstes gem. rechtlicher Vorgaben		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einsätze RTH „Christoph Europa 2“ (Rheine)	1.401	1.450	1.450
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,20	0,23	0,23

Produktbeschreibung Produkt 022702 Luftrettung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Erstattung der ADAC Luftrettung gGmbH für 2,67 Notfallsanitäter-Stellen der FuRW Rheine in Höhe von 215.819 € (entspr. öffentl.-rechtl. Vertrag).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattung an Stadt Rheine für die Gestellung des rettungsdienstlichen Personals 215.819 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind Büro- und Geschäftsaufwendungen (250 €) und Aufwendungen für Haftpflichtversicherung (1.050 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist gemäß Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 25.10.2006, Az. III 8 -0714.1.3. zum Kernträger des Rettungstransporthubschraubers (RTH) „Christoph Europa 2“ sowie des Intensivtransporthubschraubers (ITH) „Christoph Westfalen“ bestimmt worden.

Die Standorte der Hubschrauber sind in Rheine (RTH) bzw. in Greven am Flughafen Münster/Osnabrück (ITH).

Mit dem Betrieb des RTH ist die ADAC Luftrettung gGmbH seit dem 01.02.1998 beauftragt. Seit dem 01.01.2009 wird auch der ITH am Standort FMO durch die ADAC Luftrettung gGmbH betrieben.

Teilergebnisplan Produkt 022702 Luftrettung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0227 Rettungsdienst

Produkt 022702 Luftrettung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	257.312	236.400	215.819	215.819	215.819	215.819
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	257.312	236.400	215.819	215.819	215.819	215.819
11	- Personalaufwendungen	-8.433	-6.504	-12.617	-12.870	-13.127	-13.391
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-222.500	-236.400	-215.819	-215.819	-215.819	-215.819
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-52	-52	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-250	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-230.984	-243.206	-229.736	-229.989	-230.246	-230.510
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	26.327	-6.806	-13.917	-14.170	-14.427	-14.691
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	26.327	-6.806	-13.917	-14.170	-14.427	-14.691
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	26.327	-6.806	-13.917	-14.170	-14.427	-14.691
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-45.930	-43.613	-38.215	-38.981	-38.975	-39.155
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-19.603	-50.419	-52.132	-53.151	-53.402	-53.846

Produktbeschreibung Produkt 022601 Feuerschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0226	Brandschutz	
Produkt	022601	Feuerschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsicht über die kommunalen Feuerwehren - Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt - Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz - Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem BHKG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Operative Ziele Leistungen	Optimierung des Logistiksystems und der Arbeitsabläufe in der Schlauchpflege/im Atemschutz <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt - Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz - Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,90	9,90	9,50

Produktbeschreibung Produkt 022601 Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachgewiesen sind u. a. die Erträge „Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen“ (Feuerschutzpauschale: 99.458 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich im Wesentlichen um Entgelte für die Inanspruchnahme von Brandmeldeanlagen (100.000 €) sowie im Übrigen um Gebühren für die Inanspruchnahme der Schlauchpflege- und Atemschutzgerätewerkstätten (ca. 5.000 € je nach Auftragslage).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erstattungen der Kosten für Ersatzteile im Rahmen der Reparatur von Atemschutzgeräten, Schläuchen etc. (10.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung aufgrund von massiven Kostensteigerungen (30.000 €), den Erwerb des jährlichen Bedarfs an Feuerwehrdruckschläuchen (35.000 €), sowie den Betrieb der Atemschutz- und Schlauchpflegewerkstatt Steinfurt (Feuerwehrtechnische Zentrale) und der Atemschutzwerkstatt in Ibbenbüren (Ersatzteile, Schlauchbeschaffung, etc.), sowie die Aufwendungen für die Feuerwehrlehrgänge auf Kreisebene zusammengefasst (122.500 €).

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband (9.200 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind u. a. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Aufwandspauschale der Kreisausbilder (100.000 €), Aus- und Fortbildungskosten (7.500 €), Dienst- und Schutzkleidung als Ausgleich des aktuell hohen Verschleißes (17.500 €), Kosten für Kfz-Versicherungen (6.500 €) sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (12.000 €).

zum Finanzplan:

18 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Veranschlagt ist die Zuwendung des Landes aus der Feuerschutzpauschale (23.500 € - I.32.00001).

26 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Enthalten sind die notwendigen investiven Haushaltsmittel, die für einen regelmäßig wiederkehrenden Ersatz von Investitionsgütern sowie für die kontinuierliche Anpassung an die neuesten technischen Gegebenheiten erforderlich sind. Aktuell müssen aufgrund von Änderungen des Arbeitsschutzrechts die kreiseigenen Atemschutzgeräte sukzessive auf das Überdrucksystem umgerüstet werden (200.000 € - I.32.00001). Weitere 40.000 € werden jährlich in der I.32.00001 für allg. Beschaffungen vorgesehen. Für die Ersatzbeschaffung des jährlichen Bedarfs an Feuerwehrdruckschläuchen sind 35.000 € als Aufwand für Festwerte (investive Auszahlung) eingeplant.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Landrat übt nach den gesetzlichen Vorschriften des BHKG die Aufsicht über die kreisangehörigen Gemeinden als untere staatliche Verwaltungsbehörde aus. Bei dieser Aufgabe unterstützt ihn der Kreisbrandmeister.

Aus- und Fortbildung Feuerwehr

Die Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung bedingen im kreisweiten Feuerschutz die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren. Für diese Ausbildungen stehen in Steinfurt und in Ibbenbüren Ausbildungseinrichtungen zur Verfügung. Einrichtungen des überörtlichen Feuerschutzes werden kontinuierlich den neuesten technischen Gegebenheiten angepasst, instandgehalten und bei Bedarf neu ersetzt.

Schlauchpflege / Atemschutzgerätewerkstatt

Der Kreis Steinfurt hat die nach § 4 BHKG unterhaltenen Schlauchpflegereien und Atemschutzgerätewerkstätten gem. Beschluss des Kreistages vom 19.12.2005 am Standort ST zentralisiert. Nach Fertigstellung der baulichen und technischen Anlagen am Standort ST ist ein Logistiksystem zur Verteilung von Schlauchmaterialien und Atemschutzkomponenten installiert. Dieses Logistiksystem stellt eine sachgerechte und flächendeckende Versorgung der Feuerwehren sicher, die bisher durch die Werkstatt in Ibbenbüren betreut wurden; es ist vorgesehen, dieses Logistiksystem kontinuierlich weiter zu optimieren.

Am Standort Rheine unterhält der Kreis eine Atemschutzübungsstrecke zu Trainingszwecken für die Feuerwehren im Kreisgebiet.

Sonderfahrzeuge

Im Bereich der Großfahrzeuge stehen zurzeit 7 Fahrzeuge des Kreises Steinfurt in den 5 kreisangehörigen Städten Steinfurt, Emsdetten, Greven, Ibbenbüren und Lengerich. Diese Fahrzeuge müssen gewartet und ggf. instandgesetzt, sowie am Ende ihrer Laufzeit ersetzt werden.

Teilergebnisplan Produkt 022601 Feuerschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0226	Brandschutz					
Produkt	022601	Feuerschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	167.640	44.198	99.458	101.032	105.702	113.738
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	102.996	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.467	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.513	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	286.615	159.198	214.458	216.032	220.702	228.738
11	- Personalaufwendungen	-437.287	-467.114	-419.199	-427.584	-436.134	-444.857
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-171.435	-172.500	-187.500	-187.500	-187.500	-187.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-110.547	-126.101	-143.729	-144.675	-147.834	-154.329
15	- Transferaufwendungen	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-236.156	-129.195	-163.695	-156.195	-156.195	-156.195
17	= Ordentliche Aufwendungen	-964.625	-904.110	-923.323	-925.154	-936.863	-952.081
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-678.009	-744.912	-708.865	-709.122	-716.161	-723.343
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-678.009	-744.912	-708.865	-709.122	-716.161	-723.343
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-678.009	-744.912	-708.865	-709.122	-716.161	-723.343
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-773.360	-1.037.440	-1.294.217	-1.375.585	-1.413.865	-1.431.773
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.451.369	-1.782.352	-2.003.082	-2.084.707	-2.130.026	-2.155.116

Teilfinanzplan Produkt 022601 Feuerschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0226	Brandschutz					
Produkt	022601	Feuerschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	30.579	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.579	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-192.997	-744.000	-275.000	-135.000	-285.000	-185.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-192.997	-744.000	-275.000	-135.000	-285.000	-185.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-162.418	-720.500	-251.500	-111.500	-261.500	-161.500

Investitionen Produkt 022601 Feuerschutz							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00045 Beschaffung eines GW- Logistik	-156.796						-257.566 -257.566
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-156.796						-281.120 -281.120
I.32.00075 Erstausrüstung Feu- erwehrtechnische Zentrale		-614.000					-614.000 -614.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-614.000					-614.000 -614.000
I.32.00080 Neuverortung der Atem- schutzübungsstrecke						-150.000 -50.000	-200.000 -200.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						-150.000 -50.000	-200.000
Summe	-156.796	-614.000				-150.000 -50.000	-1.001.707 -1.201.707
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00001 Ausstattung und Technik Feuerschutzeinrichtungen	22.856	-76.500	-216.500		-76.500	-76.500 -76.500	-290.922 -736.922
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	30.579	23.500	23.500		23.500	23.500 23.500	271.898 365.898
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.723	-100.000	-240.000		-100.000	-100.000 -100.000	-566.321 -1.106.321
Summe	22.856	-76.500	-216.500		-76.500	-76.500 -76.500	-290.922 -736.922
Gesamtsumme	-133.940	-690.500	-216.500		-76.500	-226.500 -126.500	-1.292.629 -1.938.629

Produktbeschreibung Produkt 022801 Gefahrenabwehr			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	
Produkt	022801	Gefahrenabwehr	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Abwehr von Großschadensereignissen einschließlich der Gefahrenabwehrplanung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BHKG NRW und Sicherstellungsgesetze		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung des Krisenstabes beim Kreis Steinfurt - Durchführung von Übungen zur Gefahrenabwehr - Unterhaltung von Großfahrzeugen u. a. zur Ausstattung eines Behandlungsplatzes für den Massenansturm von Verletzten - Koordination der Zusammenarbeit mit den freiwilligen Hilfsorganisationen im Kreis Steinfurt 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,80	8,50	7,30

Produktbeschreibung Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Ansatz enthalten sind der jährliche Zuschuss des Landes NRW für Zwecke der Gefahrenabwehr i.H.v. 30.000 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 154.889 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet u. a. Aufwendungen für überörtliche Hilfsmaßnahmen (30.000 €), für die in gleicher Höhe Zuwendungen vom Land erwartet werden, Kosten für die Fahrzeugunterhaltung (40.000 €) sowie besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand i.H.v. 45.000 € (Kosten für den Ersatz von Gasprüfrohrechen, Verbandsmaterial, sonstige Ausstattung mit begrenzter Haltbarkeit etc.).

15 Transferaufwendungen

Nachgewiesen sind die jährlichen Zuschüsse an die Hilfsorganisationen gemäß Kreistagsbeschluss vom 13.12.1993 i.H.v. 25.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u. a. die Aufwendungen für Büro- und Geschäftsaufwendungen (15.000 €), Fortbildungskosten (5.000 €) und Kosten für Versicherungen (11.500 €) nachgewiesen. Zusätzlich soll die Informations- und Kommunikationseinheit des Kreises Steinfurt mit Schutzkleidung ausgestattet werden (22.000 €). Aufwendungen für Lohnfortzahlungen nach § 21 BHKG (10.000 €) sind in diesem Ansatz ebenfalls nachgewiesen.

zum Finanzplan:

26 Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Beinhaltet Mittel für Investitionen für die Innere Sicherheit (7.000 € - I.32.00013) und die Ausstattung / Einrichtung der Gefahrenabwehr (165.000 € - I.32.00047). Im Einzelnen sind die Mittel unter anderem für allgemeine Beschaffungen, einen Abrollanhänger (VE 2022), CSA-Anzüge sowie die Vervollständigung der Stabssoftware zur einheitlichen Lagerdarstellung vorgesehen. Weitere Mittel sind für die Beschaffung eines geländegängigen Kommandofahrzeugs vorgesehen (100.000 € - I.32.00081).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt trifft entsprechend § 4 Abs. 2 BHKG Maßnahmen zur Vorbereitung der Bekämpfung von Großeinsatzlagen und Katastrophen und leitet und koordiniert den Einsatz zur Gefahrenabwehr. Aufgrund eines erheblichen Koordinierungsbedarfs ist eine rückwärtige Unterstützung der Einsatzleitung durch einen Krisenstab erforderlich. Dieser beim Kreis Steinfurt vorgehaltene Krisenstab wird kontinuierlich fortgebildet und auf die Bewältigung von entsprechenden Großschadensereignissen vorbereitet. In den kommenden drei Jahren soll eine neue Krisenstabssoftware beschafft werden, um die Lagerdarstellung und die Kommunikation zwischen dem Krisenstab und den örtlichen Kräften zu optimieren. Für Objekte mit besonderer Bedeutung bestehen darüber hinaus Gefahrenabwehrpläne nach der Störfall VO, die mit dem Kreis Steinfurt und den betroffenen örtlichen Feuerwehren abgestimmt sind. Auch wurde beim Kreis Steinfurt eine Personenauskunftsstelle (PASS) eingerichtet, die im Bedarfsfall auch die PASS NRW unterstützt. Fortbildungen und Sachausgaben sind hieraus zu zahlen. Die Koordination der Mitarbeit der freiwilligen Hilfsorganisationen im Rahmen der Gefahrenabwehr stellt eine wesentliche Aufgabe zur Vorbereitung auf ein denkbare Großschadensereignis dar.

Der Bund ergänzt den Katastrophenschutz im Kreis Steinfurt durch Komponentenfahrzeuge in den Bereichen Feuerschutz, sowie Betreuung und Sanitätswesen bei den Hilfsorganisationen. Im ABC Dienst stehen zwei Fahrzeuge zur Verfügung, das Land stellt darüber hinaus weitere der o. g. Kfz.

Teilergebnisplan Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz
Produkt	022801	Gefahrenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.961.212	61.367	184.889	204.351	223.442	203.590
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.172	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.225.875	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.997	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.199.256	61.367	184.889	204.351	223.442	203.590
11	- Personalaufwendungen	-2.689.574	-210.426	-205.691	-209.804	-214.001	-218.281
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.770.526	-95.000	-115.000	-95.000	-115.000	-95.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-339.749	-343.937	-397.111	-376.658	-285.975	-231.377
15	- Transferaufwendungen	-455.550	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.613.258	-36.860	-65.500	-45.500	-45.500	-36.220
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.868.656	-711.223	-808.302	-751.962	-685.476	-605.878
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-669.400	-649.856	-623.413	-547.611	-462.034	-402.288
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-669.400	-649.856	-623.413	-547.611	-462.034	-402.288
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-669.400	-649.856	-623.413	-547.611	-462.034	-402.288
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-560.103	-825.605	-937.109	-984.450	-990.318	-1.003.109
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.229.502	-1.475.461	-1.560.522	-1.532.061	-1.452.352	-1.405.397

Teilfinanzplan Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz
Produkt	022801	Gefahrenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	281.593	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	70	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	281.663	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-236.130	-492.000	-272.000	-307.000	-57.000	-57.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-236.130	-492.000	-272.000	-307.000	-57.000	-57.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	45.533	-492.000	-272.000	-307.000	-57.000	-57.000

Investitionen Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00070 Beschaffung GW-Atem- schutz (GW-A)		-375.000					-375.000 -375.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-375.000					-375.000 -375.000
I.32.00081 Beschaffung Kom- mandofahrzeug			-100.000				-100.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-100.000				-100.000
I.32.00082 Beschaffung Wechsellader- fahrzeug Lengerich				-250.000	-250.000		-250.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.				-250.000	-250.000		-250.000
Summe		-375.000	-100.000	-250.000	-250.000		-1.459.410 -1.809.410
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00013 Investitionen innere Sicher- heit	-1.836	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-45.667 -73.667
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.836	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-51.568 -79.568
I.32.00047 Ausstattung/Einrichtung für Maßnahmen GA	47.299	-50.000	-165.000		-50.000	-50.000 -50.000	-645.017 -960.017
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	281.593						318.018 318.018
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-234.294	-50.000	-165.000		-50.000	-50.000 -50.000	-1.006.226 -1.321.226
I.32.00072 Ausstattung Stab		-60.000					-60.000 -60.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-60.000					-60.000 -60.000
Summe	45.463	-117.000	-172.000		-57.000	-57.000 -57.000	-750.684 -1.093.684
Gesamtsumme	45.463	-492.000	-272.000	-250.000	-307.000	-57.000 -57.000	-2.210.094 -2.903.094

Produktbeschreibung Produkt 022703 Kreisleitstelle			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst	
Produkt	022703	Kreisleitstelle	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Betrieb und Unterhaltung der Kreisleitstelle		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BHKG, RettG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Durchführung und Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Leistungen	Das Produkt Kreisleitstelle erbringt Leistungen für folgende Produkte: - 022601 Feuerschutz: 20 % - 022801 Gefahrenabwehr: 15 % - 022701 Bodengebundener Rettungsdienst (einschließlich Luftrettung): 65 % Die Leistungen werden zu den genannten Anteilen verrechnet.		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	32,50	36,50	37,50

Produktbeschreibung Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Nachgewiesen ist der Gesamterstattungsbetrag durch die Kommunen für die Aufschaltung des Notrufes 112 i.H.v. 20.000 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Fahrzeugunterhaltung (6.000 €), Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (5.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind im Wesentlichen Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 130.000 € (Reduzierung des Ansatzes um 70.000 € gegenüber dem Vorjahr, weil Wartungskosten für IT künftig vom Amt 16 getragen werden), Kosten für Telekommunikation (90.000 €).

32_T Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Erträge ergeben sich aus der Summe der Erstattungen aus den u. g. Produkten.

33_T Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen resultieren aus den internen Leistungsverrechnungen und aus der Verrechnung für Versorgung und Beihilfen sowie der Verzinsung für gebundenes Anlagekapital.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Ansatz i. H. v. 781.000 € setzt sich im Wesentlichen aus den Auszahlungen für die I.32.00011 Technik der Kreisleitstelle 130.000,00 €, I.32.00032 Modernisierung des Digitalfunk (kreisw. Telekom.) 185.000,00 €, I.32.00043 Technik neue Leitstelle und Redundanz - incl. Planung spezifische Technik Leitstelle und Redundanz 60.000,00 € (hier: Ausschreibung BMA-Konzession), I.32.00056 Modernisierung der digitalen Alarmierungs-Infrastruktur 400.000,00 € (Austausch der digitalen Alarmumsetzer (DAU) und Umrüstung auf Solarstrom – Gesamtkosten 1.300.000 € verteilt über 3 Jahre) zusammen.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist gesetzlich verpflichtet, eine Leitstelle einzurichten und zu betreiben. Die Leitstelle wurde 1994/95 in von der Stadt Rheine angemieteten Räumen eingerichtet. Im Zuge der Errichtung des Westflügels am Kreishaus Steinfurt wird die Kreisleitstelle ab November 2022 dort untergebracht sein und mit einer neuen Technik ausgestattet. Eine Redundanz wird künftig in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) des Kreises in Steinfurt vorgehalten.

Die Kreisleitstelle

- nimmt Notrufe und Hilfeersuchen jeder Art sowie Krankentransportaufträge entgegen
- alarmiert die Feuerwehren und unterstützt deren Einsätze
- alarmiert die Rettungsmittel und lenkt und koordiniert alle Einsätze des Rettungsdienstes
- setzt den Rettungshubschrauber und den Intensivtransporthubschrauber ein und organisiert deren Einsätze
- führt den zentralen Bettennachweis
- arbeitet mit den Krankenhäusern und dem ärztlichen Notfalldienst zusammen
- dokumentiert alle Einsatzmaßnahmen und den einsatzbezogenen Sprech-Funkverkehr
- veranlasst nachbarliche Hilfe
- dient dem Landrat als Führungsmittel bei Großschadensereignissen

Die Qualität und Quantität der Leistungen der Kreisleitstelle spiegeln sich in den Produkten

- 022601 Feuerschutz (20 % der Kosten der Kreisleitstelle)
- 022801 Gefahrenabwehr (15 % der Kosten der Kreisleitstelle)
- 022701 Bodengebundener Rettungsdienst und 022702 Luftrettungsdienst (65 % der Kosten der Kreisleitstelle)

wider.

Der auf den Rettungsdienst entfallende (refinanzierbare) Kostenanteil i.H.v. 65 % ist das Ergebnis von Verhandlungen, die im Jahr 2011 mit den Kostenträgern geführt wurden.

Teilfinanzplan Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst
Produkt	022703	Kreisleitstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-495.012	-3.718.000	-781.000	-786.000	-536.000	-236.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-495.012	-3.718.000	-781.000	-786.000	-536.000	-236.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-495.012	-3.718.000	-781.000	-786.000	-536.000	-236.000

Investitionen Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025 2026	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00032 Modernisierung des Digitalfunk (kreisw. Telekom.)		-185.000	-185.000		-100.000	-100.000 -100.000	-383.187 -868.187
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-185.000	-185.000		-100.000	-100.000 -100.000	-483.187 -968.187
I.32.00043 Technik neue Leitstelle und Redundanz	-347.990	-2.194.000	-60.000				-2.886.365 -2.946.365
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-347.990	-2.194.000	-60.000				-2.886.365 -2.946.365
I.32.00056 Digitale Alarmierungs-Infrastruktur	-40.123	-84.000	-400.000	-850.000	-550.000	-300.000	-443.053 -1.693.053
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-40.123	-84.000	-400.000	-850.000	-550.000	-300.000	-443.053 -1.693.053
I.32.00068 Notrufabfragesystem Leitstelle		-560.000					-524.694 -524.694
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-560.000					-597.102 -597.102
I.32.00074 All-IP Netzumstellung Notruf 112	-31.714						-31.714 -31.714
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-31.714						-31.714 -31.714
I.32.00076 Beschaffung mobile Netzer-satzanlage		-300.000					-300.000 -300.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-300.000					-300.000 -300.000
I.32.00079 Erstausrüstung Kreisleitstelle Steinfurt		-195.000					-195.000 -195.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-195.000					-195.000 -195.000
Summe	-419.826	-3.518.000	-645.000	-850.000	-650.000	-400.000 -100.000	-4.764.013 -6.559.013
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00011 Ausstattung und Technik Kreisleitstelle	-75.186	-195.000	-130.000		-130.000	-130.000 -130.000	-613.678 -1.133.678
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-75.186	-195.000	-130.000		-130.000	-130.000 -130.000	-613.678 -1.133.678
I.32.00021 Beschaffung von Digitalmeldern		-5.000	-6.000		-6.000	-6.000 -6.000	-45.832 -69.832
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-5.000	-6.000		-6.000	-6.000 -6.000	-45.832 -69.832
Summe	-75.186	-200.000	-136.000		-136.000	-136.000 -136.000	-659.509 -1.203.509
Gesamtsumme	-495.012	-3.718.000	-781.000	-850.000	-786.000	-536.000 -236.000	-5.423.522 -7.762.522

Produktbeschreibung Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Maßnahmen nach dem Bundes- und Landesjagdgesetz sowie dem Landesfischereigesetz		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Bundes- und Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz und Entwicklung des Wild- und Fischereibestandes - Tier- und Artenschutz - Natur- und Umweltschutz - Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften 		
Operative Ziele	Zeitnahe Abwicklung aller mit der Ausübung der Jagd und der Fischerei zusammenhängender Anträge		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Jäger- und Fischereiprüfung - Erteilung, Versagung bzw. Entziehung von Jagdscheinen - Beratung der/Aufsicht über die Jagd- und Fischereigenossenschaften - Durchführung von Bußgeldverfahren - Sonstige Maßnahmen nach dem Jagd- und Fischereirecht (z. B. Genehmigung von Pachtverträgen, Abrundungen) 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Teilnehmer Jägerprüfung	20	20	40
... Quote erfolgreich bestanden	80 %	90 %	90 %
... Anzahl Nachprüfungen/Quote erfolgreich bestanden	4 / 100 %	0	0
Teilnehmer Fischerprüfung	473	550	550
... Quote erfolgreich bestanden	96 %	95 %	95 %
Jagdgenossenschaften	438	438	435
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,80	1,80	1,80

Produktbeschreibung Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Gebühren für die Fischer- und Jägerprüfungen sowie aus Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen (135.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Primär ist hier der Ansatz für die Büro- und Geschäftsaufwendungen i. H. v. 6.000 € veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist zuständig als Untere Jagdbehörde und Untere Fischereibehörde.

Jäger-/Fischerprüfung

Die Anzahl der Teilnehmer an der Jägerprüfung konnte in 2022 auf 54 Prüfungsbewerber gesteigert werden. Mit ähnlich hohen Prüfungsbewerberzahlen ist für die kommenden Jahre zu rechnen. In den letzten Jahren lag die Anzahl bei durchschnittlich 20 Prüflingen. Diejenigen, die die Schießprüfung und den mündlich-praktischen Teil der Prüfung oder einen der beiden Teile nicht bestanden haben, haben auf Antrag Gelegenheit zur Teilnahme an einer einmaligen Nachprüfung. Die geringfügige Steigerung des Ansatzes für Büro- und Geschäftsaufwendungen resultiert aus dem Anstieg der Anzahl der Prüfungsbewerber.

Jährlich werden ca. 8 Termine zur Ablegung der Fischerprüfung angeboten, an denen insgesamt durchschnittlich 550 Prüflinge teilnehmen. 95 % der Prüfungsbewerber bestehen die Fischerprüfung im ersten Anlauf.

Jagdgenossenschaften

Jagdgenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben, die vom Kreis Steinfurt überprüft und genehmigt werden müssen. Gleiches gilt für den Abschluss von Pachtverträgen durch die Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer.

Fischereigenossenschaften

Fischereigenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben. Die Satzungen werden vom Kreis Steinfurt geprüft und genehmigt. Die abzuschließenden Fischereipachtverträge werden durch den Kreis Steinfurt genehmigt.

Teilergebnisplan Produkt 022202 Jagd- und Fischereianglegenheiten							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022202	Jagd- und Fischereianglegenheiten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	148.238	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.207	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	149.444	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
11	- Personalaufwendungen	-127.742	-127.278	-123.953	-126.431	-128.961	-131.540
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.675	-6.200	-6.603	-6.603	-6.603	-6.603
17	= Ordentliche Aufwendungen	-133.417	-133.478	-130.556	-133.034	-135.564	-138.143
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	16.027	1.522	4.444	1.966	-564	-3.143
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	16.027	1.522	4.444	1.966	-564	-3.143
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	16.027	1.522	4.444	1.966	-564	-3.143
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-16.664	-23.558	-40.308	-40.312	-40.768	-40.975
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-637	-22.036	-35.864	-38.346	-41.332	-44.118

Produktbeschreibung Produkt 022203			
Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht,			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen im Rahmen der Fachaufsicht - Maßnahmen im Rahmen der Gewerbeaufsicht und Bekämpfung der Schwarzarbeit - Namensänderungen, Standesamtsaufsicht, Melde- und Passaufsicht - Schornsteinfegerwesen - Erlaubnisverfahren für das Prostitutionsgewerbe - Anmeldeverfahren für Prostituierte - Erlaubniserteilung für Bewachungsunternehmen - Zuverlässigkeitsüberprüfung bezogen auf Bewachungspersonal 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe nach dem OBG - Pflicht gem. VO zur Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gesetz z. Bekämpfung d. Schwarzarbeit - Personenstandsgesetz, Namensänderungsgesetz, Meldegesetz, Passgesetz - Schornsteinfegerhandwerksgesetz - Prostituiertenschutzgesetz - Gewerbeordnung, Bewachungsverordnung 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft</p> <p style="padding-left: 20px;">2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p style="padding-left: 20px;">5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p style="padding-left: 20px;">5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p> <p style="padding-left: 20px;">5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung der Kommunen, Klärung strittiger ordnungsrechtlicher Fragestellungen - Einheitliches ordnungsbehödl. Vorgehen der Kommunen unter Ausschöpfung des Ermessensspielraums - Effektive Überwachung der Gewerbetreibenden - Eindämmung der Schwarzarbeit, schnellstmögliche und zielgerichtete Maßnahmen bei Verstößen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erledigung von Beschwerdeverfahren binnen Monatsfrist - Regelmäßige Betriebskontrollen (mind. 1x mtl. gemeinsamer Außendienst mit der Handwerkskammer) - Vorbereitung und Durchsetzung von Zwangsmaßnahmen nach dem Schornsteinfegerhandwerksgesetz 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahme zu fachaufsichtlichen Beschwerden - Allgemeine Weisungen und Weisungen im Einzelfall - Durchführung von Gewerbeuntersagungs-, Wiedergestattungs- und Bußgeldverfahren - Erteilung, Versagung bzw. Widerruf von Erlaubnissen im Makler-, Bewachungs- und Prostitutionsgewerbe - Erteilung von Anmeldebescheinigungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz - Betriebskontrollen nach der Handwerksordnung, dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, der Bewachungsverordnung und dem Prostituiertenschutzgesetz - Namensänderungen und Standesamtsaufsicht - Erlass von Bescheiden zur Durchsetzung von Eigentümerpflichten nach dem Schornsteinfegerhandwerksg, sowie Bußgeldbescheiden wegen Verletzung der Eigentümerpflichten 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Quote der innerhalb von einem Monat			
... gefertigten Stellungn. zu allgemeinen ordnungsrechtlichen Fragestellungen	100%	100%	100%
... erledigten Stellungnahmen zu Bürgerbeschwerden	100%	100%	100%
Anzahl der erteilten Maklererlaubnisse	36	50	50
Anzahl der Gewerbeuntersagungsverfügungen	15	15	15
Anzahl der Kontrollen nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	80	100	100
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,15	4,15	4,15

Produktbeschreibung Produkt 022203

Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen werden in erster Linie die Gebühren für die Erteilung von Maklererlaubnissen (40.000 €) und Gebühren für die Beitreibung rückständiger Kehrgebühren (8.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Nachgewiesen werden in erster Linie Bußgelder und Verwarngelder (25.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen werden hier hauptsächlich die Aufwendungen für Ersatzvornahmen (2.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u.a. Aufwendungen für Büro- und Geschäftsaufwendungen (10.000,00 €) nachgewiesen. Hierunter fallen insbesondere die Kosten für das Videodolmetschen im Rahmen der Anmeldung von ausländischen Prostituierten sowie Vordrucke für die Anmeldebescheinigungen (ausgestellt von der Bundesdruckerei) im Zusammenhang mit der Ausführung des Prostituiertenschutzgesetzes. Weiterhin werden Kosten für die Fortbildung (3.000,00 €) in Ansatz gebracht, um die neue Inhaberin der Stelle „Standesamtsaufsicht“ in ihrem Aufgabenbereich weiter zu qualifizieren. Überdies sind die Kosten von Ersatzvornahmen im Zusammenhang mit der Ausführung des Schornsteinfegerhandwerksgesetzes und des Gewerberechts dort veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst weitgehend gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben, die im Regelfall neben dem vorgegebenen Ermessen wenig Spielraum bzgl. der rechtlich vorgesehenen Aufgabenerledigung zulassen. Im Bereich der Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden stehen Anfragen zunehmend im Zusammenhang mit dem Wunsch, möglichst in koordinierender Tätigkeit eine einheitliche Regelung im Kreisgebiet zu erreichen. Die Bearbeitung von Beschwerdeverfahren ist aufgrund der den Verfahren zugrundeliegenden komplexen Rechtsfragen in der Regel zeitintensiv. Ebenso besteht bei der Beantwortung von Bürgeranfragen und Beschwerden oftmals ein erheblicher Koordinierungsbedarf.

Gewerbewesen

Zum 01.08.2017 sind die Aufgaben im Bewachungsgewerbe von den örtlichen Ordnungsbehörden auf die Kreisordnungsbehörden übergegangen. Das Bewachungsgewerbe ist ein erlaubnispflichtiges Gewerbe. Bewachung i. S. d. § 34a GewO ist die auf den Schutz des Lebens oder Eigentums fremder Personen vor Eingriffen Dritter gerichtete Tätigkeit. Der Begriff der Bewachung erfordert eine aktive Obhutstätigkeit (zum Beispiel Beaufsichtigung von gewisser Dauer oder wiederkehrende Kontrollen). Die Obhut muss in menschlicher Tätigkeit bestehen. Aktuell sind im Kreis Steinfurt ca. 20 Bewachungsunternehmen gemeldet. Das Gesetz zur Änderung bewachungsrechtlicher Vorschriften verschärft die gewerberechtlichen Anforderungen an das Bewachungsgewerbe und der dort tätigen Personen. Der neue § 34a Abs. 1a Gewerbeordnung betrifft die Anforderungen an das Bewachungspersonal. Erweitert wurde der Katalog der Tätigkeiten, für die ein Sachkundenachweis erforderlich ist. Dazu gehören jetzt auch die Bewachung von Aufnahmeeinrichtungen zur Unterbringung von Asylsuchenden sowie die Bewachung von zugangsgeschützten Großveranstaltungen in leitender Funktion. Personalwechsel sind der Kreisordnungsbehörde anzuzeigen, die auch das angestellte Personal auf Zuverlässigkeit zu überprüfen hat. Sofern das Bewachungspersonal nicht über die für die auszuführende Tätigkeit erforderliche Zuverlässigkeit verfügt, kann die Kreisordnungsbehörde die Beschäftigung untersagen.

Bußgeldverfahren nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und der Handwerksordnung

Durch das Gesetz zur Stärkung der Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung vom 06.03.2017 wurden den nach Landesrecht zuständigen Schwarzarbeitsbekämpfungsbehörden (also den Kreisordnungsbehörden) weitergehende Prüfungs- und Betretungsbefugnisse übertragen. Gleichzeitig wurden gegenüber diesen Behörden die korrespondierenden Duldungs- und Mitwirkungspflichten normiert, um eine wirksamere Aufgabenwahrnehmung durch die Kreisordnungsbehörden zu gewährleisten.

Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz

Zum 01.07.2017 ist das Gesetz zur Regulierung des Prostitutionsgewerbes sowie zum Schutz der in der Prostitution tätigen Personen in Kraft (Prostituiertenschutzgesetz – ProstSchG) getreten. Das Land Nordrhein-Westfalen hat die Aufgaben nach diesem Gesetz den Kreisordnungsbehörden als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Kernelement des neuen Gesetzes ist die Einführung einer Erlaubnispflicht für das Betreiben eines Prostitutionsgewerbes. Die Erteilung der Erlaubnis ist an die Erfüllung gesetzlicher Mindestanforderungen und die Zuverlässigkeit der betreibenden Person gekoppelt. Personen, die der Prostitution nachgehen, sind verpflichtet, sich bei der Kreisordnungsbehörde anzumelden und sich regelmäßig gesundheitlich beraten zu lassen.

Namensänderungen, Standesamtsaufsicht, Melde- und Passaufsicht

Die öffentlich-rechtliche Namensänderung dient in erster Linie dazu, Härtefälle auszuräumen, Unzuträglichkeiten im Einzelfall zu beseitigen, Verwechslungen oder Unklarheiten abzuschaffen. Namensänderungen nach dem Namensänderungsgesetz haben absoluten Ausnahmecharakter und können nur bei einem nachgewiesenen wichtigen Grund gerechtfertigt werden. Die Kreisordnungsbehörde hat in den letzten fünf Jahren durchschnittlich jährlich 68 Anträge bearbeitet, von denen ca. 60 % positiv beschieden worden sind. Die Standesamtsaufsicht erstreckt sich über 24 Städte und Gemeinden mit einer umfangreichen Beratung der Standesbeamtinnen und Standesbeamten. Gleiches gilt ebenso für die 24 Melde- und Passämter des Kreises.

Teilergebnisplan Produkt 022203 Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	49.907	51.000	49.000	49.000	49.000	49.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.946	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	87.853	66.000	74.000	74.000	74.000	74.000
11	- Personalaufwendungen	-309.183	-265.764	-303.696	-309.770	-315.964	-322.285
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-769	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.232	-14.920	-14.920	-14.920	-14.920	-14.920
17	= Ordentliche Aufwendungen	-319.184	-282.684	-320.616	-326.690	-332.884	-339.205
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-231.331	-216.684	-246.616	-252.690	-258.884	-265.205
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-231.331	-216.684	-246.616	-252.690	-258.884	-265.205
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-231.331	-216.684	-246.616	-252.690	-258.884	-265.205
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-32.494	-36.845	-89.542	-90.531	-90.597	-91.651
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-263.825	-253.529	-336.158	-343.221	-349.481	-356.856

Produktbeschreibung Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz, Vorsorge und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung - Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung an der gesundheitsförderlichen Gestaltung der Umwelt-, Arbeits- und Lebensverhältnisse und Förderung gesundheitsdienlicher Lebensweisen durch Gesundheitsaufklärung und -bildung - Verhütung von Gesundheitsgefahren und Krankheiten sowie möglichst frühzeitige Erkennung von Gesundheitsschäden - Beratung und Unterstützung von Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge (Gesundheitshilfe) bedürfen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung der Verbreitung der Tuberkulose 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Unterbrechung von Infektionsketten der Tuberkulose - Unterstützung der Krebsberatungsstelle - Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und –aufklärung 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl TBC-Erkrankungsfälle	123	200	130
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,21	2,07	2,47

Produktbeschreibung Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebühren für die Durchführung von Drogentests i.H.v. 3.000 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet hauptsächlich Aufwendungen für die Durchführungen von Tuberkuloseuntersuchungen i.H.v. 13.000 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet

- Hebammennetzwerk: 5.000 € (vorbehaltlich Antrag und Beschluss KT)
- Aufwendungen für ein Stipendienprogramm für Medizinstudenten: gem. KT Beschluss vom 20.06.22
- Mittel zur Umsetzung der Förderrichtlinie zur ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum: 50.000 € (vorbehaltlich Beschluss AGB, KA,KT)

Allgemeine Erläuterungen:

TBC-Fürsorge

Untersuchung von Verdachtsfällen und Nachbetreuung Erkrankter

Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und -aufklärung

Erstellen von Presseartikeln, Initiierung von Fortbildungsangeboten, präventive Arbeit in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Altenheimen

Teilergebnisplan Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
Produkt	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	28.059	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	164	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	500	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	28.723	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11	- Personalaufwendungen	-134.800	-156.384	-157.955	-161.114	-164.336	-167.623
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.097	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-26.500	-103.000	-103.000	-130.500	-130.500	-130.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.144	-2.930	-2.930	-2.930	-2.930	-2.930
17	= Ordentliche Aufwendungen	-198.541	-277.314	-278.885	-309.544	-312.766	-316.053
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-169.818	-274.314	-275.885	-306.544	-309.766	-313.053
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-169.818	-274.314	-275.885	-306.544	-309.766	-313.053
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-169.818	-274.314	-275.885	-306.544	-309.766	-313.053
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-20.664	-23.361	-65.992	-67.218	-67.630	-68.476
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-190.482	-297.675	-341.877	-373.762	-377.396	-381.529

Produktbeschreibung Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071403	Gutachten und Stellungnahmen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Amtsärztliche Gutachten, ärztliche Gutachten, gerichtsärztliche Gutachten und sonstige Begutachtungen (personenbezogene Gutachten) - Stellungnahmen zu Maßnahmen und Planungen anderer Verwaltungen hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung (objektbezogene Stellungnahmen) 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, SGB, BauGB		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	Begutachtung von Personen und Einrichtungen nach Auftrag einschließlich Laborleistungen		
Operative Ziele	zeitnahe Erstellung von gutachterlichen Feststellungen nach Auftragseingang		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Amtsärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen - Gerichtsärztliche Gutachten, ärztliche Gutachten - Amtszahnärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen - Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren - Laboruntersuchungen 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
AA Gutachten/Stellungnahmen	1529	1600	1600
... davon amtsärztliche Gutachten	395	400	400
... davon Stellungnahmen	1006	1000	1000
... davon Gutachten SGB II	128	130	130
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,39	11,18	12,65

Produktbeschreibung Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Gebühren für die fachärztlichen Leistungen und Gutachten einschl. Auslagenersatz. Die Höhe ist abhängig von der Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Gesundheitsamtes.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für medizinisch-technisches Verbrauchsmaterial.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet vor allem Honorare für extern vergebene Fachgutachten i.H.v. 10.000 €, sowie für Dienst- und Schutzkleidung i.H.v. 1.000 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben dieses Produktes teilen sich auf in

objektbezogene Stellungnahmen

- Hygienische und umweltmedizinische Stellungnahmen im Rahmen gesetzlich vorgeschriebener Genehmigungsverfahren sowie bei sonstigen gesundheitsrelevanten Gegebenheiten oder Vorhaben zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitsgefährdenden Einflüssen
- Stellungnahmen im Rahmen der Krankenhausplanung

personenbezogene Gutachten

- amtsärztliche, sozialmedizinische, psychiatrische und zahnärztliche Gutachten, z. B. bei Eingliederungshilfen für Behinderte, Heimunterbringung, Feststellung von Arbeits- und Erwerbsfähigkeit, Verordnung von Hilfsmitteln und der Gewährung von Krankenkostenzulagen, Dienstunfähigkeit, Übernahme in das Beamtenverhältnis, Gewährung von Beihilfen, Heilkuren und Sanatoriumsbehandlungen
- gerichtsärztliche Gutachten/Tätigkeiten, z. B. Verhandlungs-, Haft- und Reisefähigkeit

Zur Unterstützung werden sowohl externe Röntgenleistungen als auch interne und externe Laborleistungen eingesetzt.

Teilergebnisplan Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071403	Gutachten und Stellungnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	153.532	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	153.532	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
11	- Personalaufwendungen	-849.934	-938.304	-818.320	-834.685	-851.379	-868.406
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.750	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.307	-1.221	-767	-670	-384	-384
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.725	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-865.715	-973.525	-853.087	-869.355	-885.763	-902.790
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-712.184	-783.525	-663.087	-679.355	-695.763	-712.790
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-712.184	-783.525	-663.087	-679.355	-695.763	-712.790
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-712.184	-783.525	-663.087	-679.355	-695.763	-712.790
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	310	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-120.053	-128.699	-355.314	-362.401	-363.726	-368.954
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-831.927	-912.224	-1.018.401	-1.041.756	-1.059.489	-1.081.744

Produktbeschreibung Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Einschulungsuntersuchungen - regelmäßige zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindertagesstätten - Aufsuchende Hilfen in sozialen Brennpunkten, Impfberatung - Zugangssteuerung zur Eingliederungshilfe 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben gem. ÖGDG, Schulgesetz NRW, GTK		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gesundheitsgefahren und Förderung ihrer Gesundheit - Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung betriebsmedizinischer Aufgaben für Gemeinschaftseinrichtungen (insbes. für Tageseinrichtungen und Schulen) - Aufgabenkonzentration auf die hilfsbedürftigen Kinder und Jugendlichen - Auswertung der erfassten Daten aus Schuleingangsuntersuchungen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einschulungsuntersuchungen - Begutachtung von Kindern und Jugendlichen - Beratung der untersuchten Personen bzw. der Sorgeberechtigten - zahnärztliche Reihenuntersuchungen - Betriebsmedizin für Gemeinschaftseinrichtungen - Zugangssteuerung zur Eingliederungshilfe 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl untersuchter Kinder in Schuleingangsuntersuchungen	4591	4759	4900
Zahnärztliche Untersuchung	0	1150	18000
... in Kindertagesstätten	0	0	8500
... in Schulen	0	1150	9500
Untersuchungen AOSF	1808	1850	1850
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	20,92	22,15	24,82

Produktbeschreibung Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet neben den allgemeinen Geschäftsaufwendungen im Wesentlichen die Honorar- und Sachkosten für Fachärzte der kinder- und jugendpsychiatrischen Sprechstunde (50.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Einschulungsuntersuchungen nach landesweit praktiziertem SOPESS-Modell, Einschulungsuntersuchungen von Flüchtlingen (sog. Seiten-einsteiger) zahnärztliche Reihenuntersuchungen Kindertagesstätten, Schulen mit besonderem Risikoprofil

sonstige Untersuchungen

Kinder- und jugendpsychiatrische Sprechstunden

Gutachten zur Eingliederungshilfe (§ 53 SGB XII)

Frühförderungsgutachten, Integration im Regelkindergarten, Aufnahme in heilpädagogische Sondereinrichtungen, Autismusgutachten, Untersuchungen nach der AOSF (Ausbildungsordnung für sonderpädagogische Förderung)

Betriebsmedizin für Gemeinschaftseinrichtungen

Beratung der Eltern, Erzieher und Lehrer sowie der Träger von Schulen und Kindertagesstätten

Teilergebnisplan Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-1.485.620	-1.501.471	-1.720.909	-1.755.327	-1.790.434	-1.826.243
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.134	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.614	-2.621	-5.734	-5.299	-4.958	-4.958
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.920	-84.260	-84.260	-84.260	-84.260	-84.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.517.289	-1.593.352	-1.815.903	-1.849.886	-1.884.652	-1.920.461
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.517.289	-1.593.352	-1.815.903	-1.849.886	-1.884.652	-1.920.461
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.517.289	-1.593.352	-1.815.903	-1.849.886	-1.884.652	-1.920.461
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.517.289	-1.593.352	-1.815.903	-1.849.886	-1.884.652	-1.920.461
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-231.954	-226.915	-711.454	-719.326	-726.740	-731.437
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.749.243	-1.820.267	-2.527.357	-2.569.212	-2.611.392	-2.651.898

Teilfinanzplan Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht ärztliche Berufe - Überprüfung der Heilpraktiker - Überwachung des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels - Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern etc. - Trinkwasserüberwachung - gesundheitliche Bewertung von Schadstoffen der Innen- und Außenluft, Umweltmedizin - Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten - Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte - Aufsicht über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, TrinkwVO2001, IFSG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Qualität der Heilberufler - Gesunderhaltung der Bevölkerung im Hinblick auf Stoffe aus der Umwelt - Senkung der Zahl der übertragbaren Krankheiten der Bevölkerung im Kreis Steinfurt 		
Operative Ziele	Umsetzung der Überwachungsaufgabe nach dem Landeshebammengesetz		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung von Einrichtungen und Berufen - Heilpraktikerüberprüfungen - Pharmazeutische Überwachung - Trinkwasserüberwachung - Hygieneüberwachung, Umweltmedizin - Übertragbare Krankheiten - Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Todesbescheinigungen 		
Kennzahlen	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Hygieneüberwachung von Einrichtungen	64	152	257
Belehrung Infektionsschutzgesetz	3485	3500	4250
Bearbeitung Todesbescheinigungen	4285	4517	4500
Meldepflichtige Erkrankungen §§ 6,7 IfSG (ohne Covid)	1171	1200	1200
Meldepflichtige Erkrankungen § 34 IfSG	279	300	300
Krankenhausbegehungen	0	10	10
Nichtärztliche Heilberufe:	7	10	10
... Prüfungsvorbereitungen	7	10	10
... Erlaubniserteilungen	40	40	40
Überwachung der Ausübung der Heilkunde	24	25	25
Heilpraktikerprüfungen mit Erlaubniserteilung	72	75	75
Überwachung Hebammen	5	10	10
Arzneimittel- und Apothekenaufsicht	195	200	200
Trinkwasseruntersuchungen	1851	1850	1850
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2021	01.01.2022	Plan 2023
Stellenanteile lt. Stellenplan	16,20	18,13	25,08

Produktbeschreibung Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Zuweisungen vom Land (Personal): Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (1.805.000 €)

- Pakt ÖGD Teil A: In Abhängigkeit der Stellenbesetzung ist eine Erstattung von bis zu 2.543.976 € möglich.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Gebühren der Trinkwasserüberprüfung rd. 235.000 € (in Abhängigkeit vom Prüfungsturnus rd. 140.000 € - 175.000 €) Im Rahmen einer neuen Ausschreibung und einer Ausweitung der einzelnen Untersuchungen erhöhen sich Erträge und Aufwendungen. Gebühren der Infektionshygienischen Überwachung (50.000 €). Gebühren für die Belehrung nach dem IfSG (100.000 € Erhöhung der Erträge durch den Betrieb der Onlineplattform) und die Gebühren der Heilpraktikerprüfungen (20.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Im Ansatz sind Landeszuweisungen für Prüfungskosten der nichtärztlichen Berufe sowie Erstattungen von Impfkosten des Landes und Dritter i.H.v. 17.000 € nachgewiesen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder, Verwargelder (10.000 €).

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet in erster Linie die Kosten der Trinkwasseruntersuchung (308.000 €) sowie sonstige vorsorgende Maßnahmen des Gesundheitsschutzes (insgesamt 5.000 €). Für den Betrieb der Plattform „Belehrung Infektionsschutzgesetz online“ (60.000 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht akademische Heilberufe

Im Kreis Steinfurt werden diese Berufsausbildungen durchgeführt: Kranken- und Gesundheitspfleger, Physiotherapeut, Notfallsanitäter, Rettungsassistent, Rettungssanitäter, Hebamme, Podologe und Logopäde. Für die Abschlussprüfungen stellt der Kreis Steinfurt den Prüfungsvorsitz. Nach bestandener Prüfung werden die Berufsurkunden (Erlaubnisse) ausgegeben.

Überprüfung der Heilpraktiker

Jeder, der Heilpraktiker werden möchte und sich anschließend im Kreis Steinfurt niederlassen will, muss vom Kreis Steinfurt geprüft werden. Diese Prüfung trägt aber den Namen „Überprüfung“.

Überwachung des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels

Überwacht wird u. a. der Import von Arzneimitteln und die Abgabe in den Apotheken. Es besteht die Zuständigkeit für die Überwachung des Handels mit giftigen und gesundheitsgefährdenden Gefahrstoffen im Einzelhandel.

Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern

Bei Auffälligkeiten, teilweise aber auch routinemäßig, erfolgen Begehungen der Einrichtungen. Stellungnahme z. B. bei Neuerrichtungen von Arztpraxen, Einrichtungen für ambulantes Operieren etc.

Trinkwasserüberwachung

Sowohl die Wasserwerke als auch die Hausbrunnen und die Installationen in öffentlichen Gebäuden werden überwacht. Die Anlagen sind bei Vermietung jährlich, bei Eigennutzung alle 3 Jahre zu prüfen.

Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Aufgrund von Meldungen der Labore, Ärzte oder Gemeinschaftseinrichtungen werden Maßnahmen vorgeschlagen oder zusammen mit den örtlichen Ordnungsbehörden durchgesetzt. Die einzelnen Fälle werden an die Landesbehörde übermittelt.

Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Personen, die beruflich mit bestimmten Lebensmitteln umgehen und die in Küchen von Gaststätten arbeiten, brauchen diese Belehrung.

Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte

Diese Berufsgruppen unterliegen der Aufsicht der entsprechenden Kammern. Bei Hygienemängeln in Praxen oder persönlichen Auffälligkeiten des Praxisbetreibers erfolgt eine Mitteilung an die Kammer.

Aufsicht über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

Hiermit sind Krankenhäuser, Kranken- und Gesundheitspfleger, Physiotherapeuten, Rettungsassistenten, Rettungssanitäter, Logopäden, Podologen, Diätassistenten, Hebammen, Heilpraktiker usw. gemeint. Beaufsichtigt wird das Vorhandensein der rechtlichen Grundlagen der Tätigkeiten.

Teilergebnisplan Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	2.047.000	1.805.000	1.805.000	1.805.000	1.805.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	330.620	270.000	410.000	325.000	325.000	410.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.050	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.548	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	352.219	2.344.000	2.242.000	2.157.000	2.157.000	2.242.000
11	- Personalaufwendungen	-691.463	-2.050.197	-2.162.998	-1.961.458	-2.000.687	-2.040.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-163.849	-125.000	-373.000	-230.000	-230.000	-373.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-1.279	-1.279	-1.026	-775
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.210	-12.130	-14.130	-14.130	-14.130	-14.130
17	= Ordentliche Aufwendungen	-863.522	-2.187.327	-2.551.407	-2.206.867	-2.245.843	-2.428.605
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-511.303	156.673	-309.407	-49.867	-88.843	-186.605
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-511.303	156.673	-309.407	-49.867	-88.843	-186.605
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-511.303	156.673	-309.407	-49.867	-88.843	-186.605
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-134.598	-132.254	-540.091	-550.241	-553.081	-560.109
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-645.902	24.419	-849.498	-600.108	-641.924	-746.714

Teilfinanzplan Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
Produkt	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Haushalt nach Produktbereichen

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		01 Innere Verwaltung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.902.878	2.572.332	2.858.910	3.419.063	3.934.629	3.994.092
03	+ Sonstige Transfererträge	6.180	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	200.817	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	585.427	564.776	651.076	650.576	650.576	650.576
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.618.434	1.064.625	1.785.649	2.035.149	2.167.149	2.049.149
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.131.076	3.699.305	4.049.900	4.049.900	4.049.900	4.049.900
08	+ Aktivierte Eigenleistung	333.900	300.000	310.000	310.000	310.000	310.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.778.713	8.400.038	9.854.535	10.663.688	11.311.254	11.252.717
11	- Personalaufwendungen	-25.566.956	-26.331.465	-27.616.517	-28.022.178	-28.389.624	-28.764.416
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.571.773	-5.121.755	-7.027.000	-7.027.000	-7.027.000	-7.027.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.840.735	-12.485.408	-20.126.272	-17.316.065	-17.010.304	-16.774.182
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.701.606	-5.278.802	-5.879.791	-6.380.133	-6.590.597	-6.913.521
15	- Transferaufwendungen	-3.273.464	-3.152.078	-1.724.784	-124.784	-224.784	-175.784
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.494.920	-7.344.757	-8.355.250	-8.280.605	-8.235.932	-8.324.997
17	= Ordentliche Aufwendungen	-61.449.454	-59.714.265	-70.729.614	-67.150.765	-67.478.241	-67.979.900
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-53.670.741	-51.314.227	-60.875.079	-56.487.077	-56.166.987	-56.727.183
19	+ Finanzerträge	102.191	66.563	114.046	109.418	97.578	85.100
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-301	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	101.890	46.563	104.046	99.418	87.578	75.100
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-53.568.851	-51.267.664	-60.771.033	-56.387.659	-56.079.409	-56.652.083
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	1.444.000	1.444.000	1.444.000	1.444.000
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	1.444.000	1.444.000	1.444.000	1.444.000
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-53.568.851	-51.267.664	-59.327.033	-54.943.659	-54.635.409	-55.208.083
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	22.853.493	25.271.027	33.493.439	32.600.937	31.963.832	32.273.647
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.243.382	-3.720.258	-5.445.138	-5.481.798	-5.511.772	-5.576.287
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-33.958.740	-29.716.895	-31.278.732	-27.824.520	-28.183.349	-28.510.723

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		01 Innere Verwaltung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.673.786	0	444.000	636.000	912.000	768.000
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.205	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	230.601	189.709	219.739	214.736	222.384	220.036
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.906.592	189.709	663.739	850.736	1.134.384	988.036
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-105.083	-300.000	-2.300.000	-6.650.000	-2.650.000	-150.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-18.064.664	-7.738.828	-9.690.000	-17.962.678	-14.034.492	-9.930.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.225.544	-3.154.349	-3.682.500	-2.285.000	-2.178.000	-1.931.525
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-61.638	-6.075.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-50.000	-25.000	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.456.929	-17.318.177	-15.772.500	-26.972.678	-18.937.492	-12.086.525
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-14.550.337	-17.128.468	-15.108.761	-26.121.942	-17.803.108	-11.098.489

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		02 Sicherheit und Ordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.349.274	1.440.086	479.330	500.366	524.123	506.528
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	40.631.368	45.382.954	47.163.489	48.091.483	49.037.547	48.960.023
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	783.259	148.000	148.000	148.000	148.000	148.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.976.510	696.650	291.069	737.069	1.005.069	291.069
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.885.991	4.609.000	4.594.500	4.594.500	4.594.500	4.594.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	53.626.402	52.276.690	52.676.388	54.071.418	55.309.239	54.500.120
11	- Personalaufwendungen	-17.222.314	-16.141.869	-16.408.507	-16.736.681	-17.071.409	-17.412.842
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-33.130.803	-31.416.650	-31.521.469	-32.447.469	-33.820.469	-33.001.469
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.488.359	-3.515.356	-3.505.234	-3.721.270	-3.984.117	-4.140.519
15	- Transferaufwendungen	-497.604	-90.200	-95.200	-95.200	-95.200	-95.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.119.951	-3.875.382	-3.940.840	-4.040.540	-4.119.040	-4.190.960
17	= Ordentliche Aufwendungen	-59.459.032	-55.039.457	-55.471.250	-57.041.160	-59.090.235	-58.840.990
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-5.832.630	-2.762.767	-2.794.862	-2.969.742	-3.780.996	-4.340.870
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.832.630	-2.762.767	-2.794.862	-2.969.742	-3.780.996	-4.340.870
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-5.832.630	-2.762.767	-2.794.862	-2.969.742	-3.780.996	-4.340.870
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	3.182.485	4.490.652	4.470.119	4.705.285	4.890.006	4.963.571
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-7.760.308	-10.396.203	-11.082.882	-11.346.809	-11.556.279	-11.642.836
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-10.410.453	-8.668.318	-9.407.625	-9.611.266	-10.447.269	-11.020.135

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		02 Sicherheit und Ordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	313.672	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	116.713	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	430.385	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.971.747	-8.909.000	-3.781.000	-4.148.000	-3.828.000	-3.428.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-99.012	-50.000	-120.000	-50.000	-50.000	-50.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.070.759	-8.959.000	-3.901.000	-4.198.000	-3.878.000	-3.478.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-2.640.374	-8.935.500	-3.877.500	-4.174.500	-3.854.500	-3.454.500

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Produktbereich		03 Schulträgeraufgaben					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.160.262	2.219.433	3.671.193	3.540.875	3.736.989	3.977.549
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.340	2.225	3.025	3.025	3.025	3.025
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	179.163	242.710	311.090	311.090	311.090	311.090
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	988.500	51.090	60.730	60.730	60.730	60.730
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.729	9.400	11.400	11.400	11.400	11.400
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.353.994	2.524.858	4.057.438	3.927.120	4.123.234	4.363.794
11	- Personalaufwendungen	-2.783.601	-2.989.765	-2.894.778	-2.952.671	-3.011.725	-3.071.960
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.580.500	-10.666.696	-11.576.470	-11.632.470	-11.707.470	-11.785.470
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.667.561	-1.454.949	-2.273.530	-2.118.476	-2.162.864	-2.363.194
15	- Transferaufwendungen	-110.000	-744.140	-1.370.000	-1.370.000	-1.370.000	-1.370.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.984.047	-2.393.695	-2.455.841	-2.455.841	-2.455.841	-2.455.891
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.125.710	-18.249.245	-20.570.619	-20.529.458	-20.707.900	-21.046.515
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-13.771.716	-15.724.387	-16.513.181	-16.602.338	-16.584.666	-16.682.721
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.771.716	-15.724.387	-16.513.181	-16.602.338	-16.584.666	-16.682.721
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-13.771.716	-15.724.387	-16.513.181	-16.602.338	-16.584.666	-16.682.721
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-8.333.751	-10.201.711	-10.443.871	-9.424.051	-8.641.981	-8.754.955
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-22.105.467	-25.926.098	-26.957.052	-26.026.389	-25.226.647	-25.437.676

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Produktbereich		03 Schulträgeraufgaben					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	417.065	1.704.987	1.107.214	1.041.035	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	417.065	1.704.987	1.107.214	1.041.035	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.584.511	-3.831.180	-2.744.275	-2.324.275	-2.267.775	-2.024.275
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-637.874	-745.000	-920.000	-670.000	-1.015.000	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.222.385	-4.576.180	-3.664.275	-2.994.275	-3.282.775	-2.024.275
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-3.805.320	-2.871.193	-2.557.061	-1.953.240	-3.282.775	-2.024.275

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		04 Kultur- und Wissenschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	185.145	100.145	170.463	163.174	163.174	163.174
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.602	45.000	36.000	36.000	36.000	36.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.150	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.241	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	217.138	203.645	264.963	257.674	257.674	257.674
11	- Personalaufwendungen	-621.873	-653.220	-702.466	-716.516	-730.845	-745.462
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-249.599	-237.700	-267.700	-287.700	-267.700	-267.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-22.556	-30.304	-63.871	-53.222	-51.646	-51.488
15	- Transferaufwendungen	-243.155	-252.084	-283.032	-283.032	-283.032	-283.032
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.015	-14.643	-18.213	-18.213	-18.213	-18.213
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.143.199	-1.187.951	-1.335.282	-1.358.683	-1.351.436	-1.365.895
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-926.061	-984.306	-1.070.319	-1.101.009	-1.093.762	-1.108.221
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-926.061	-984.306	-1.070.319	-1.101.009	-1.093.762	-1.108.221
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-926.061	-984.306	-1.070.319	-1.101.009	-1.093.762	-1.108.221
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.033	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-423.706	-319.768	-493.130	-498.317	-502.458	-502.327
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.348.734	-1.304.074	-1.563.449	-1.599.326	-1.596.220	-1.610.548

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		04		Kultur- und Wissenschaft			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	42.775	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42.775	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-65.902	-14.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65.902	-14.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-23.127	-14.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich		05 Soziale Leistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.360.752	5.375.000	4.600.000	4.738.000	4.880.140	5.026.544
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.262.646	3.545.784	4.473.612	4.274.100	4.274.100	4.274.100
03	+ Sonstige Transfererträge	19.061.357	10.123.000	9.510.500	10.015.500	10.395.500	10.905.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	109.635	60.100	107.000	107.000	117.000	117.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	135.588.065	48.502.600	81.726.000	85.631.000	89.353.150	92.932.814
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.503.981	146.000	145.500	145.500	145.500	145.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	167.886.436	67.752.484	100.562.612	104.911.100	109.165.390	113.401.458
11	- Personalaufwendungen	-7.079.126	-6.583.281	-7.334.162	-7.480.845	-7.630.462	-7.783.071
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20.895.691	-808.825	-804.825	-804.825	-804.825	-804.825
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.443	-12	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-205.661.722	-112.514.540	-128.328.012	-136.062.700	-144.211.130	-152.347.063
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.414.334	-22.417.558	-55.497.770	-56.520.420	-57.573.860	-58.659.311
17	= Ordentliche Aufwendungen	-237.053.317	-142.324.216	-191.964.769	-200.868.790	-210.220.277	-219.594.270
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-69.166.881	-74.571.732	-91.402.157	-95.957.690	-101.054.887	-106.192.812
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-69.166.881	-74.571.732	-91.402.157	-95.957.690	-101.054.887	-106.192.812
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	12.898.000	12.990.940	13.086.668	13.185.268
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	12.898.000	12.990.940	13.086.668	13.185.268
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-69.166.881	-74.571.732	-78.504.157	-82.966.750	-87.968.219	-93.007.544
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	251.774	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.976.323	-1.038.363	-1.499.957	-1.489.887	-1.508.338	-1.520.857
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-70.891.430	-75.610.095	-80.004.114	-84.456.637	-89.476.557	-94.528.401

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich		06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	79.071.090	76.504.636	82.486.506	84.492.836	85.730.000	87.735.000
03	+ Sonstige Transfererträge	15.366.468	14.388.000	17.390.000	17.590.000	17.790.000	17.990.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.227	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.627.618	684.030	742.000	742.000	742.000	742.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	659	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	97.087.061	91.581.166	100.623.006	102.829.336	104.266.500	106.471.500
11	- Personalaufwendungen	-6.348.973	-7.161.856	-8.115.386	-8.277.694	-8.443.248	-8.612.114
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-312.601	-153.500	-153.500	-153.500	-153.500	-153.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23	-23	-23	-23	-23	-23
15	- Transferaufwendungen	-175.458.691	-180.953.288	-191.438.420	-193.696.000	-196.633.000	-199.365.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.566.885	-344.636	-391.444	-396.262	-401.462	-402.215
17	= Ordentliche Aufwendungen	-183.687.174	-188.613.303	-200.098.773	-202.523.479	-205.631.233	-208.532.852
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-86.600.112	-97.032.137	-99.475.767	-99.694.143	-101.364.733	-102.061.352
19	+ Finanzerträge	0	500	500	500	500	500
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-2.535	-500	-500	-500	-500	-500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-2.535	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-86.602.648	-97.032.137	-99.475.767	-99.694.143	-101.364.733	-102.061.352
23	+ Außerordentliche Erträge	1.897.648	300.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-1.333.767	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	563.881	300.000	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-86.038.767	-96.732.137	-99.475.767	-99.694.143	-101.364.733	-102.061.352
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.209.200	-1.741.900	-2.990.257	-3.037.667	-3.050.262	-3.061.738
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-88.247.967	-98.474.037	-102.466.024	-102.731.810	-104.414.995	-105.123.090

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich		06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-36.462	-80.129	-70.196	-77.000	-25.000	-25.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-36.462	-80.129	-70.196	-77.000	-25.000	-25.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-36.462	-80.129	-70.196	-77.000	-25.000	-25.000

Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich		07 Gesundheitsdienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	863.776	3.261.300	3.075.300	3.085.300	3.095.300	3.105.300
03	+ Sonstige Transfererträge	462.264	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	821.901	703.000	843.000	758.000	758.000	843.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.870	69.000	69.000	70.000	71.000	72.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	184.010	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.347.821	4.043.300	3.997.300	3.923.300	3.934.300	4.030.300
11	- Personalaufwendungen	-5.445.804	-6.863.352	-7.395.968	-7.299.086	-7.445.068	-7.593.967
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-205.616	-197.700	-437.500	-294.500	-294.500	-437.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.976	-3.896	-7.834	-7.302	-6.422	-6.171
15	- Transferaufwendungen	-2.433.965	-3.194.000	-3.811.000	-3.888.500	-3.938.500	-3.988.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-114.862	-179.805	-182.805	-183.405	-184.005	-184.605
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.206.223	-10.438.753	-11.835.107	-11.672.793	-11.868.495	-12.210.743
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-5.858.402	-6.395.453	-7.837.807	-7.749.493	-7.934.195	-8.180.443
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.858.402	-6.395.453	-7.837.807	-7.749.493	-7.934.195	-8.180.443
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-5.858.402	-6.395.453	-7.837.807	-7.749.493	-7.934.195	-8.180.443
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	310	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-849.797	-855.169	-2.026.820	-2.044.900	-2.063.419	-2.083.712
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-6.707.889	-7.250.622	-9.864.627	-9.794.393	-9.997.614	-10.264.155

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		08 Sportförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	19.113	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.720	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	27.833	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-112.986	-107.178	-112.208	-114.453	-116.741	-119.076
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-83	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-347.616	-369.847	-375.855	-357.893	-359.961	-362.060
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-479	-554	-554	-554	-554	-554
17	= Ordentliche Aufwendungen	-461.164	-478.579	-489.617	-473.900	-478.256	-482.690
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-433.331	-478.579	-489.617	-473.900	-478.256	-482.690
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-433.331	-478.579	-489.617	-473.900	-478.256	-482.690
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-433.331	-478.579	-489.617	-473.900	-478.256	-482.690
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-19.323	-20.002	-36.183	-36.140	-36.641	-36.839
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-452.654	-498.581	-525.800	-510.040	-514.897	-519.529

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	4.589	10.142	10.142	10.142	10.142	10.142
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.315.145	1.345.000	1.287.500	1.242.500	1.242.500	1.247.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	857	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.320.591	1.355.142	1.297.642	1.252.642	1.252.642	1.257.642
11	- Personalaufwendungen	-4.661.056	-4.838.083	-5.132.518	-5.235.170	-5.339.871	-5.446.669
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-41.714	-174.600	-89.600	-84.600	-84.600	-84.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-27.174	-34.785	-28.856	-28.856	-28.856	-27.295
15	- Transferaufwendungen	-6.744	-10.000	-12.000	-10.000	-20.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.090	-404.157	-302.557	-300.557	-300.557	-300.557
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.718.598	-5.461.625	-5.565.531	-5.659.183	-5.773.884	-5.869.121
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.398.007	-4.106.483	-4.267.889	-4.406.541	-4.521.242	-4.611.479
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.398.007	-4.106.483	-4.267.889	-4.406.541	-4.521.242	-4.611.479
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.398.007	-4.106.483	-4.267.889	-4.406.541	-4.521.242	-4.611.479
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-888.231	-953.672	-1.370.533	-1.369.004	-1.378.929	-1.402.514
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.286.238	-5.060.155	-5.638.422	-5.775.545	-5.900.171	-6.013.993

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-65.000	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-499.462	-249.762	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-499.462	-314.762	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	-499.462	-314.762	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Steinfurt

Produktbereich		10 Bauen und Wohnen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.611.666	2.671.500	2.521.500	2.521.500	2.521.500	2.521.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.998	16.600	12.500	12.500	12.500	12.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	956.833	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.579.497	2.711.100	2.557.000	2.557.000	2.557.000	2.557.000
11	- Personalaufwendungen	-2.555.184	-2.595.146	-2.914.089	-2.972.370	-3.031.817	-3.092.454
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.218	-50.000	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-171	-500	-50.500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.435	-49.560	-48.060	-45.360	-45.360	-45.360
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.604.008	-2.695.206	-3.042.649	-3.038.230	-3.097.677	-3.158.314
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	975.488	15.894	-485.649	-481.230	-540.677	-601.314
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	975.488	15.894	-485.649	-481.230	-540.677	-601.314
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	975.488	15.894	-485.649	-481.230	-540.677	-601.314
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-497.187	-528.242	-895.847	-901.240	-909.199	-922.134
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	478.301	-512.348	-1.381.496	-1.382.470	-1.449.876	-1.523.448

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		11 Ver- und Entsorgung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	80.000	94.000	14.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	15.599.681	15.072.661	16.498.930	16.588.975	16.589.010	16.589.045
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.685.355	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.631	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	17.407.668	15.187.661	16.533.930	16.609.975	16.610.010	16.610.045
11	- Personalaufwendungen	-691.294	-715.970	-685.830	-699.548	-713.538	-727.809
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16.037.992	-14.985.896	-16.418.089	-16.505.100	-16.505.100	-16.505.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.415.027	-1.574.340	-433.940	-370.640	-370.640	-370.640
17	= Ordentliche Aufwendungen	-19.144.314	-17.276.206	-17.537.859	-17.575.288	-17.589.278	-17.603.549
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.736.646	-2.088.545	-1.003.929	-965.313	-979.268	-993.504
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.736.646	-2.088.545	-1.003.929	-965.313	-979.268	-993.504
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.736.646	-2.088.545	-1.003.929	-965.313	-979.268	-993.504
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	974.751	850.000	218.000	218.000	218.000	218.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-106.287	-126.431	-168.362	-167.444	-168.853	-170.974
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-868.182	-1.364.976	-954.291	-914.757	-930.121	-946.478

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich		12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	14.901.427	12.019.594	14.268.554	13.934.369	13.902.547	13.922.249
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	23.847	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	159.264	111.000	118.500	118.500	118.500	118.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.044.179	137.000	149.612	149.612	149.612	149.612
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	161.523	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	635.985	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	16.926.225	12.761.594	15.030.666	14.696.481	14.664.659	14.684.361
11	- Personalaufwendungen	-4.940.612	-5.092.996	-5.240.237	-5.345.043	-5.451.944	-5.560.982
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.086.968	-4.742.000	-4.815.500	-5.090.500	-5.015.500	-5.015.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.976.982	-8.841.083	-9.116.845	-9.120.307	-9.081.345	-8.994.492
15	- Transferaufwendungen	-10.614.947	-8.072.842	-8.892.842	-8.601.981	-8.601.981	-8.601.981
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-913.344	-615.399	-814.122	-792.249	-724.348	-723.848
17	= Ordentliche Aufwendungen	-29.532.853	-27.364.320	-28.879.546	-28.950.080	-28.875.118	-28.896.803
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-12.606.627	-14.602.726	-13.848.880	-14.253.599	-14.210.459	-14.212.442
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	-20.000	-30.000	-1.000	-1.000	-1.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	-20.000	-30.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.606.627	-14.622.726	-13.878.880	-14.254.599	-14.211.459	-14.213.442
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	265.000	265.000	265.000	265.000
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	265.000	265.000	265.000	265.000
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-12.606.627	-14.622.726	-13.613.880	-13.989.599	-13.946.459	-13.948.442
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.924	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-587.344	-627.271	-591.264	-579.281	-589.565	-594.611
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-13.192.047	-15.249.997	-14.205.144	-14.568.880	-14.536.024	-14.543.053

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich		12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	3.293.154	8.467.350	13.728.978	19.089.000	19.604.000	18.294.000
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	111.675	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.404.829	8.467.350	13.728.978	19.089.000	19.604.000	18.294.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-862.301	-1.573.706	-5.287.500	-1.755.000	-620.000	-325.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-5.206.431	-11.842.983	-17.377.864	-28.855.000	-32.840.000	-27.625.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-438.464	-616.000	-500.304	-187.000	-187.000	-187.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-1.228.000	-150.000	-300.000	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-37.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.544.195	-14.032.689	-24.393.668	-30.947.000	-33.947.000	-28.137.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-3.139.366	-5.565.339	-10.664.690	-11.858.000	-14.343.000	-9.843.000

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich		13 Natur- und Landschaftspflege					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	541.664	334.493	621.029	341.403	341.746	342.003
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.373.031	433.000	438.000	438.000	438.000	438.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.362	106.050	106.050	106.050	106.050	106.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.770	255.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	165.620	445.500	115.500	90.500	90.500	90.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.182.447	1.574.543	1.286.079	981.453	981.796	982.053
11	- Personalaufwendungen	-3.503.082	-3.920.825	-3.775.421	-3.850.931	-3.927.948	-4.006.507
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-796.441	-1.014.780	-1.114.780	-989.780	-989.780	-989.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-31.595	-31.449	-32.523	-32.701	-31.214	-24.554
15	- Transferaufwendungen	-318.187	-471.050	-451.050	-451.050	-451.050	-451.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.028.236	-207.115	-231.332	-218.832	-215.832	-215.832
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.677.541	-5.645.219	-5.605.106	-5.543.294	-5.615.824	-5.687.723
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.495.094	-4.070.676	-4.319.027	-4.561.841	-4.634.028	-4.705.670
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.495.094	-4.070.676	-4.319.027	-4.561.841	-4.634.028	-4.705.670
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.495.094	-4.070.676	-4.319.027	-4.561.841	-4.634.028	-4.705.670
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	27	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-696.556	-735.549	-923.623	-922.610	-926.618	-938.221
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.191.623	-4.806.225	-5.242.650	-5.484.451	-5.560.646	-5.643.891

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich		13 Natur- und Landschaftspflege					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.300	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.300	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-73.601	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-19.237	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-92.839	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-91.539	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich		14 Umweltschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	972.727	915.209	832.767	831.068	831.068	831.068
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	201.528	402.500	402.500	402.500	402.500	402.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.294	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	50	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.178.598	1.331.209	1.248.767	1.247.068	1.247.068	1.247.068
11	- Personalaufwendungen	-1.340.383	-1.753.755	-1.612.055	-1.644.294	-1.677.181	-1.710.726
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-275.659	-590.000	-385.000	-435.000	-385.000	-435.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.487	-2.487	-2.486	-787	-787	-787
15	- Transferaufwendungen	-332.140	-382.000	-299.500	-299.500	-299.500	-299.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.895	-197.000	-197.000	-197.000	-197.000	-197.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.982.564	-2.925.242	-2.496.041	-2.576.581	-2.559.468	-2.643.013
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-803.965	-1.594.033	-1.247.274	-1.329.513	-1.312.400	-1.395.945
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-803.965	-1.594.033	-1.247.274	-1.329.513	-1.312.400	-1.395.945
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-803.965	-1.594.033	-1.247.274	-1.329.513	-1.312.400	-1.395.945
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-257.734	-276.332	-481.581	-484.181	-487.385	-492.169
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.061.699	-1.870.365	-1.728.855	-1.813.694	-1.799.785	-1.888.114

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Steinfurt

Produktbereich		15 Wirtschaft und Tourismus					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	63.522	197.056	146.880	140.000	140.000	140.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.308	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.420	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	75.251	197.056	146.880	140.000	140.000	140.000
11	- Personalaufwendungen	-420.816	-502.869	-401.427	-409.457	-417.645	-425.999
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-155.490	-150.500	-167.500	-167.000	-167.000	-167.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	- Transferaufwendungen	-1.745.907	-2.064.385	-2.352.072	-2.288.434	-2.328.094	-2.350.782
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-221.128	-149.465	-150.565	-150.565	-150.565	-150.565
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.543.341	-2.867.219	-3.079.564	-3.023.456	-3.071.304	-3.102.346
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.468.090	-2.670.163	-2.932.684	-2.883.456	-2.931.304	-2.962.346
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.468.090	-2.670.163	-2.932.684	-2.883.456	-2.931.304	-2.962.346
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.468.090	-2.670.163	-2.932.684	-2.883.456	-2.931.304	-2.962.346
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-76.124	-87.766	-96.731	-96.897	-97.804	-99.165
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.544.214	-2.757.929	-3.029.415	-2.980.353	-3.029.108	-3.061.511

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		16 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	365.065.605	383.471.729	411.901.802	424.168.300	443.040.656	460.357.031
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.926.434	16.000.000	22.880.000	22.880.000	22.880.000	22.880.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	376.992.039	399.471.729	434.781.802	447.048.300	465.920.656	483.237.031
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-118.403.326	-121.081.691	-141.580.505	-149.745.208	-159.753.934	-168.964.344
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.729.871	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-123.133.197	-121.081.691	-141.580.505	-149.745.208	-159.753.934	-168.964.344
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	253.858.842	278.390.038	293.201.297	297.303.092	306.166.722	314.272.687
19	+ Finanzerträge	4.290	6.719	6.278	5.835	5.392	4.937
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-306.659	-343.000	-1.324.500	-2.190.400	-3.466.500	-3.987.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-302.369	-336.281	-1.318.222	-2.184.565	-3.461.108	-3.982.063
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	253.556.473	278.053.757	291.883.075	295.118.527	302.705.614	310.290.624
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	253.556.473	278.053.757	291.883.075	295.118.527	302.705.614	310.290.624
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	659.456	1.016.958	364.621	356.004	357.665	344.121
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	254.215.929	279.070.715	292.247.696	295.474.531	303.063.279	310.634.745

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		16 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.626.832	6.752.874	7.282.598	7.282.598	7.282.598	7.282.598
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.626.832	6.752.874	7.282.598	7.282.598	7.282.598	7.282.598
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	6.626.832	6.752.874	7.282.598	7.282.598	7.282.598	7.282.598

Anlagen

Stellenplan des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2023

Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppen Amtsbezeichnungen	Bes. Gr.	Zahl der Stellen 2023				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.22	Vermerke	
		Insgesamt	darunter				Verwaltung ohne ADV	Erläuterungen
			mit Struktur- zulage	Wahl- beamte	ADV			
Wahlbeamte								
Landrat	B 7	1,00	-	1,00	-	1,00	-	-
Kreisdirektor/in	B 4	1,00	-	1,00	-	0,00	-	-
Zwischensumme		2,00	-	2,00	-	1,00	-	-
Laufbahngruppe 2								
Ltd. Direktoren/innen	B 2	3,00	-	-	-	3,00	-	-
	A 16	5,00	-	-	-	5,00	-	4,63
Direktoren/innen	A 15	14,00	-	-	-	14,00	-	13,71
Oberräte/innen	A 14	13,26	-	-	1,00	11,21	-	11,71
Räte/innen LG 2.2	A 13	1,00	1,00	-	-	2,00	-	1,00
Räte/innen LG 2.1	A 13	24,00	24,00	-	2,00	21,00	-	21,85
Amtsräte/innen	A 12	49,40	49,40	-	6,00	56,40	-	54,80
Amtmänner/-frauen	A 11	55,99	55,99	-	2,00	52,99	-	52,73
Oberinspektoren/innen	A 10	58,25	58,25	-	1,00	59,50	-	55,64
Inspektoren/innen	A 9	4,40	4,40	-	-	4,65	-	3,30
Zwischensumme		228,30	193,04	-	12,00	229,75	-	222,37
Laufbahngruppe 1								
Amtsinspektoren/innen								
Hauptsekretäre/innen	A 9	45,15*	45,15*	-	-	43,15*	26,00	40,85
Obersekretäre/innen	A 8	11,50	11,50	-	-	12,50	-	13,42
Sekretäre/innen	A 7	4,00	4,00	-	-	5,00	-	3,37
Zwischensumme	A 6	0,00	0,00	-	-	0,00	-	0,00
Insgesamt		290,95	253,69	2,00	12,00	292,40	37,00	281,01

*= davon 2 Stellen zuzügl. Amtszulage

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe Sondertarife	Zahl der Stellen 2023 Entwurf	Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.22	Vermerke Erläuterungen
15 TVöD	22,86	21,91	19,86	
14 TVöD	8,74	8,74	6,96	
13 TVöD	17,90	13,90	13,96	
12 TVöD	35,50	35,50	34,94	
11 TVöD	98,47	88,82	79,11	1,50 St. kw
10 TVöD	51,49	45,34	38,69	
9 c TVöD	36,97	31,22	31,40	
9 b TVöD	31,73	31,73	30,42	
9 a TVöD	122,45	91,26	97,12	0,63 St. kw
8 TVöD	43,33	56,93	54,05	0,50 St. ku
7 TVöD	126,06	127,63	134,88	
6 TVöD	135,64	137,39	136,94	
5 TVöD	32,99	33,27	33,37	
4 TVöD	10,47	10,47	12,09	
3 TVöD	2,38	1,38	1,55	
2 TVöD	1,00	1,00	0,50	
S 18 TVöD	0,00	1,00	1,00	
S 17 TVöD	9,75	6,00	5,90	
S 15 TVöD	9,25	9,25	8,57	
S 14 TVöD	40,10	31,60	29,54	
S 12 TVöD	45,46	40,96	42,39	
S 9 TVöD	4,00	4,00	3,14	
TV Fleischuntersuchung (Amt 39)	3,00	3,00	3,00	
Kfz-Tarif	3,00	3,00	3,00	
Insgesamt	892,54	835,30	822,38	2,13 St. kw 0,50 St. ku

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 - Beamte/innen-

Produktbereich	Bezeichnung	Entwurf Stellen für 2023	Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1				
			B7	B4	B2	A16	A15	A14	A13 LG 2.2	A13 LG 2.1	A12	A11	A10	A9 LG 2.1	A9 LG 1.2	A8	A7		
01	Innere Verwaltung	54,75	1,00	1,00	3,00	1,00	2,00	3,00	1,00	6,75	22,05	6,95	4,00				1,00	1,00	1,00
02	Sicherheit und Ordnung	98,40			2,00	3,80	4,90		5,15	5,85	11,15	19,80	1,60	38,65	2,50	3,00			
03	Schulträgeraufgaben	9,34				0,84	1,00		1,00	2,00	0,50	2,00							2,00
04	Kultur und Wissenschaft	0,00																	
05	Soziale Leistungen	28,82			0,80	1,17	0,10		1,10	3,85	6,60	8,40	2,80	2,50	1,50				
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	27,63				0,94			1,90	1,00	5,29	13,00		2,00	3,50				
07	Gesundheitsdienste	9,31			1,20	1,20	2,26		1,00	0,10	2,50	1,05							
08	Sportförderung	0,10				0,05				0,05									
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	14,33				1,00	1,00		2,10	6,00	2,50	1,73							
10	Bauen und Wohnen	16,00				1,00			2,00	3,00	7,00	2,00			1,00				
11	Ver- und Entsorgung	2,17				0,35			1,30		0,34	0,18							
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4,73				1,00				1,50	1,00	1,23							
13	Natur- und Landschaftspflege	17,07				0,35			1,40	2,00	8,52	4,80							
14	Umweltschutz	8,32				0,30	1,00		0,30	2,00	3,64	0,08					1,00		
15	Wirtschaft und Tourismus	0,00																	
Gesamt:		290,95	1,00	1,00	3,00	5,00	14,00	13,26	1,00	24,00	49,40	55,99	58,25	4,40	45,15	11,50	4,00	4,00	4,00

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte/innen in Probezeit

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Beamten/innen in der Probezeit 01.01.2023	Zahl der Beamten/innen in der Probezeit 01.01.2022	Zahl der Beamten/innen in der Probezeit am 30.06.2022	Erläuterungen
Rat/Rätin	A 13	1	5	2	Tatsächlich vorhandene Beamte/innen in der laufbahnrechtlichen Probezeit werden - soweit möglich - in freien Planstellen im Teil A der Stellenübersicht geführt.
Oberinspektor/in	A 10	2	3	4	
Inspektor/in	A 9	19	19	17	
Brandmeister/in	A 7	3	1	3	
Sekretär/in	A 6	6	5	8	
Insgesamt:		31	33	34	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen für 2023	beschäftigt am 01.10.2022	Erläuterungen
Kreisinspektoranwärter/in (Bachelor of Laws)	Anwärterbezüge	7	19	
Kreisvermessungsberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	1	2	
Kreisbauoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Kreisumweltberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Kreissekretärinwärter/in (Verwaltungswirt/in)	Anwärterbezüge	2	4	
Kreisbrandmeisteranwärter/in	Anwärterbezüge	-	2	
Bachelor of Arts (Duales Studium Verwaltungsinformatik)	Anwärterbezüge	1	3	
Auszubildende für den Beruf:				
a) Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	7	20	
b) Fachinformatiker/in	Ausbildungsentgelt	2	9	
c) Mediengestalter/in für Digital-/Printmedien	Ausbildungsentgelt	1	1	
d) Vermessungstechniker/in, Geomatiker/in	Ausbildungsentgelt	2	6	
e) Bauzeichner/in	Ausbildungsentgelt	-	2	
f) Gärtner/in	Ausbildungsentgelt	1	4	
g) Straßenwärter/in	Ausbildungsentgelt	1	5	
h) Medizinische/r Fachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	1	3	
i) Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	Ausbildungsentgelt	-	1	
j) Bachelor of Arts (Duales Studium Mediendesign)	Ausbildungsentgelt	-	1	
k) Bachelor of Arts (Duales Studium Soziale Arbeit)	Ausbildungsentgelt	-	3	
Kulturvolontär/in	TVPöD	1	-	
Pressevolontär/in	TVPöD	-	1	
Lebensmittelkontrolleur/in (Ausbildung)	Entgeltgr. 5 TVöD	-	-	
Hygienekontrolleur/in (Ausbildung)	Entgeltgr. 5 TVöD	2	3	
amtl. Veterinärassistent/in (Ausbildung)	Entgeltgr. 5 TVöD	-	-	
Assessor/in bzw. Vermessungsassessor/in	80 % von Entgeltgr. 13 TVöD	-	-	
Insgesamt:		29	89	
Schul- und Blockpraktikant/in	unentgeltlich	100		pro Jahr

Haushaltsquerschnitt

Teil 1: Ergebnisplanung

PB / PG	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01	Innere Verwaltung	9.854.535	-70.729.614	-60.875.079	104.046	-60.771.033	1.444.000	-59.327.033
0111	Verwaltungssteuerung und Service	9.854.535	-70.729.614	-60.875.079	104.046	-60.771.033	1.444.000	-59.327.033
02	Sicherheit und Ordnung	52.676.388	-55.471.250	-2.794.862		-2.794.862		-2.794.862
0221	Statistik und Wahlen	-301.409	-301.409	-301.409		-301.409		-301.409
0222	Ordnungsangelegenheiten	13.187.733	-16.223.978	-3.036.245		-3.036.245		-3.036.245
0226	Brandschutz	214.458	-923.323	-708.865		-708.865		-708.865
0227	Rettungsdienst	39.089.308	-37.214.238	1.875.070		1.875.070		1.875.070
0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	184.889	-808.302	-623.413		-623.413		-623.413
0298	Tierseuchenbekämpfung							
03	Schulträgeraufgaben	4.057.438	-20.570.619	-16.513.181		-16.513.181		-16.513.181
0321	Förderschulen	1.329.359	-10.504.741	-9.175.382		-9.175.382		-9.175.382
0331	Berufskollegs	1.582.628	-7.355.758	-5.773.130		-5.773.130		-5.773.130
0342	Fördermaßnahmen für Schüler	1.126.426	-2.049.374	-922.948		-922.948		-922.948
0343	Sonstige schulische Aufgaben	19.025	-660.746	-641.721		-641.721		-641.721
0348	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft							
04	Kultur- und Wissenschaft	264.963	-1.335.282	-1.070.319		-1.070.319		-1.070.319
0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	85.789	-771.091	-685.302		-685.302		-685.302
0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege	179.174	-564.191	-385.017		-385.017		-385.017
05	Soziale Leistungen	100.562.612	-191.964.769	-91.402.157		-91.402.157	12.898.000	-78.504.157
0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	58.369.500	-119.220.718	-60.851.218		-60.851.218	2.220.000	-58.631.218
0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	29.440.000	-56.431.284	-26.991.284		-26.991.284	10.678.000	-16.313.284
0515	Soziale Einrichtungen	106.500	-652.693	-546.193		-546.193		-546.193
0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	500.000	-751.569	-251.569		-251.569		-251.569
0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	1.830.500	-1.926.227	-95.727		-95.727		-95.727
0541	Unterhaltsvorschussleistungen	7.995.000	-10.103.828	-2.108.828		-2.108.828		-2.108.828
0551	Sonstige Soziale Leistungen	2.321.112	-2.878.450	-557.338		-557.338		-557.338
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	100.623.006	-200.098.773	-99.475.767		-99.475.767		-99.475.767
0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	90.142.000	-145.580.489	-55.438.489		-55.438.489		-55.438.489
0662	Jugendarbeit	499.955	-2.800.399	-2.300.444		-2.300.444		-2.300.444
0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	9.480.551	-51.292.482	-41.811.931		-41.811.931		-41.811.931
0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	500.500	-425.403	75.097		75.097		75.097

Teil 1: Ergebnisplanung

PB / PG	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
07	Gesundheitsdienste	3.997.300	-11.835.107	-7.837.807		-7.837.807		-7.837.807
0712	Gesundheitseinrichtungen	1.322.300	-6.216.385	-4.894.085		-4.894.085		-4.894.085
0714	Gesundheitsschutz und -pflege	2.675.000	-5.618.722	-2.943.722		-2.943.722		-2.943.722
08	Sportförderung		-489.617	-489.617		-489.617		-489.617
0821	Förderung des Sports		-489.617	-489.617		-489.617		-489.617
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	1.297.642	-5.565.531	-4.267.889		-4.267.889		-4.267.889
0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	1.297.642	-5.565.531	-4.267.889		-4.267.889		-4.267.889
10	Bauen und Wohnen	2.557.000	-3.042.649	-485.649		-485.649		-485.649
1021	Bau- und Grundstücksordnung	2.126.000	-2.468.593	-342.593		-342.593		-342.593
1022	Wohnungsbauförderung	431.000	-574.056	-143.056		-143.056		-143.056
1023	Denkmalschutz und -pflege							
11	Ver- und Entsorgung	16.533.930	-17.537.859	-1.003.929		-1.003.929		-1.003.929
1137	Abfallwirtschaft	16.533.930	-17.537.859	-1.003.929		-1.003.929		-1.003.929
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	15.030.666	-28.879.546	-13.848.880	-30.000	-13.878.880	265.000	-13.613.880
1242	Kreisstraßen	7.562.726	-19.239.538	-11.676.812	-30.000	-11.706.812	265.000	-11.441.812
1247	ÖPNV	7.467.940	-9.640.008	-2.172.068		-2.172.068		-2.172.068
13	Natur- und Landschaftspflege	1.286.079	-5.605.106	-4.319.027		-4.319.027		-4.319.027
1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	48.237	-333.334	-285.097		-285.097		-285.097
1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	641.956	-2.561.167	-1.919.211		-1.919.211		-1.919.211
1354	Natur- und Landschaftspflege	595.886	-2.710.605	-2.114.719		-2.114.719		-2.114.719
14	Umweltschutz	1.248.767	-2.496.041	-1.247.274		-1.247.274		-1.247.274
1461	Umweltschutzmaßnahmen	1.248.767	-2.496.041	-1.247.274		-1.247.274		-1.247.274
1462	Immissionsschutz							
15	Wirtschaft und Tourismus	146.880	-3.079.564	-2.932.684		-2.932.684		-2.932.684
1571	Wirtschaftsförderung	146.880	-1.743.265	-1.596.385		-1.596.385		-1.596.385
1575	Tourismus		-1.336.299	-1.336.299		-1.336.299		-1.336.299
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	434.781.802	-141.580.505	293.201.297	-1.318.222	291.883.075		291.883.075
1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	434.781.802	-141.580.505	293.201.297	-1.318.222	291.883.075		291.883.075
17	Stiftungen							
1711	Stiftung Prof. Vershofen							
	Gesamt	744.919.008	-760.281.832	-15.362.824	-1.244.176	-16.607.000	14.607.000	-2.000.000

Teil 2 : Finanzplanung

PB / PG	Beschreibung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01	Innere Verwaltung	7.344.138	-58.417.253	-51.073.115	663.739	-15.772.500	-15.108.761	-66.181.876				-49.244.492
0111	Verwaltungssteuerung und Service	7.344.138	-58.417.253	-51.073.115	663.739	-15.772.500	-15.108.761	-66.181.876				-49.244.492
02	Sicherheit und Ordnung	52.416.258	-51.804.899	611.359	23.500	-3.901.000	-3.877.500	-3.266.141				-1.100.000
0221	Statistik und Wahlen		-301.409	-301.409				-301.409				
0222	Ordnungsangelegenheiten	13.181.950	-16.156.447	-2.974.497				-2.974.497				
0226	Brandschutz	115.000	-728.599	-613.599	23.500	-275.000	-251.500	-865.099				
0227	Rettungsdienst	39.089.308	-34.207.253	4.882.055		-3.354.000	-3.354.000	1.528.055				-850.000
0228	Abwehr von Großschadensereignissen, katastrophenschutz	30.000	-411.191	-381.191		-272.000	-272.000	-653.191				-250.000
0298	Tierseuchenbekämpfung											
03	Schulträgeraufgaben	2.185.327	-17.767.959	-15.582.632	1.107.214	-3.664.275	-2.557.061	-18.139.693				
0321	Förderschulen	986.620	-9.495.847	-8.509.227	190.418	-1.367.890	-1.177.472	-9.686.699				
0331	Berufskollegs	60.900	-5.610.099	-5.549.199	916.796	-2.246.385	-1.329.589	-6.878.788				
0342	Fördermaßnahmen für Schüler	1.118.782	-2.001.267	-882.485		-50.000	-50.000	-932.485				
0343	Sonstige schulische Aufgaben	19.025	-660.746	-641.721				-641.721				
0348	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft											
04	Kultur- und Wissenschaft	257.674	-1.271.411	-1.013.737		-15.000	-15.000	-1.028.737				
0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	78.500	-707.220	-628.720				-628.720				
0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege	179.174	-564.191	-385.017		-15.000	-15.000	-400.017				
05	Soziale Leistungen	100.562.612	-190.405.769	-89.843.157				-89.843.157				
0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	58.369.500	-119.161.718	-60.792.218				-60.792.218				
0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	29.440.000	-56.431.284	-26.991.284				-26.991.284				
0515	Soziale Einrichtungen	106.500	-652.693	-546.193				-546.193				
0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	500.000	-751.569	-251.569				-251.569				
0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	1.830.500	-1.926.227	-95.727				-95.727				
0541	Unterhaltsvorschussleistungen	7.995.000	-8.603.828	-608.828				-608.828				
0551	Sonstige Soziale Leistungen	2.321.112	-2.878.450	-557.338				-557.338				
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	100.623.506	-200.031.041	-99.407.535		-70.196	-70.196	-99.477.731				
0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	90.142.500	-145.579.989	-55.437.489				-55.437.489				
0662	Jugendarbeit	499.955	-2.773.167	-2.273.212		-70.196	-70.196	-2.343.408				
0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	9.480.551	-5.125.242	-4.171.931				-4.171.931				

Teil 2 : Finanzplanung

PB / PG	Beschreibung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	500.500	-425.403	75.097				75.097				
07	Gesundheitsdienste	3.997.300	-11.827.273	-7.829.973				-7.829.973				
0712	Gesundheitseinrichtungen	1.322.300	-6.216.385	-4.894.085				-4.894.085				
0714	Gesundheitsschutz und -pflege	2.675.000	-5.610.888	-2.935.888				-2.935.888				
08	Sportförderung		-489.617	-489.617				-489.617				
0821	Förderung des Sports		-489.617	-489.617				-489.617				
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	1.287.500	-5.536.018	-4.248.518				-4.248.518				
0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	1.287.500	-5.536.018	-4.248.518				-4.248.518				
10	Bauen und Wohnen	2.557.000	-3.042.599	-485.599				-485.599				
1021	Bau- und Grundstücksordnung	2.126.000	-2.468.593	-342.593				-342.593				
1022	Wohnungsbauförderung	431.000	-574.006	-143.006				-143.006				
1023	Denkmalschutz und -pflege											
11	Ver- und Entsorgung	16.119.775	-18.537.859	-2.418.084				-2.418.084				
1137	Abfallwirtschaft	16.119.775	-18.537.859	-2.418.084				-2.418.084				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	7.598.382	-19.650.988	-12.052.606	13.728.978	-24.393.668	-10.664.690	-22.717.296				-29.915.000
1242	Kreisstraßen	137.500	-10.121.506	-9.984.006	13.728.978	-24.369.364	-10.640.386	-20.624.392				-29.915.000
1247	ÖPNV	7.460.882	-9.529.482	-2.068.600				-24.304				
13	Natur- und Landschaftspflege	1.197.550	-5.542.583	-4.345.033				-4.345.033				
1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	45.050	-317.447	-272.397				-3.000				
1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	561.500	-2.550.643	-1.989.143				-1.989.143				
1354	Natur- und Landschaftspflege	591.000	-2.674.493	-2.083.493				-2.083.493				
14	Umweltschutz	1.247.068	-2.493.555	-1.246.487				-1.246.487				
1461	Umweltschutzmaßnahmen	1.247.068	-2.493.555	-1.246.487				-1.246.487				
1462	Immissionsschutz											
15	Wirtschaft und Tourismus	146.880	-3.071.564	-2.924.684				-2.924.684				
1571	Wirtschaftsförderung	146.880	-1.735.265	-1.588.385				-1.588.385				
1575	Tourismus		-1.336.299	-1.336.299				-1.336.299				
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	432.578.080	-147.634.876	284.943.204	7.282.598	-48.134.401	7.282.598	292.225.802	25.328.372	-4.080.500	28.827.872	
1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	432.578.080	-147.634.876	284.943.204	7.282.598	-48.134.401	7.282.598	292.225.802	25.328.372	-4.080.500	28.827.872	
17	Stiftungen											
1711	Stiftung Prof. Versthofen											
Gesamt		730.119.050	-737.525.264	-7.406.214	22.806.029	-48.134.401	-25.328.372	-32.734.586	25.328.372	-4.080.500	28.827.872	-80.259.492

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2021 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2023 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2023 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (einschl. Investitionsdarlehen aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“)	28.583	42.026	62.922
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	28.583	42.026	62.922
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (ausschließlich aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020")	6.114	5.762	12.991
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.658	10.658	10.658
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	22.358	22.358	22.358
7. Sonstige Verbindlichkeiten	681	681	681
8. Erhaltene Anzahlungen	36.349	36.349	36.349
9. Summe aller Verbindlichkeiten	104.744	117.834	145.958
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.	9.505	8.270	

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 (2) Nr. 7 GemHVO

	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Sonder- rücklagen	Eigenkapital
Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2008	18.004.548	36.009.094	510.000	54.523.642
Veränderung 2008	-1.525.663	278.241	0	-1.247.422
EK-Rücklagen zum 31.12.2008	16.478.885	36.287.335	510.000	53.276.220
Veränderung 2009	-1.319.541	-247.838	0	-1.567.379
EK-Rücklagen zum 31.12.2009	15.159.344	36.039.497	510.000	51.708.841
Veränderung 2010	1.924.503	114.893	0	2.039.396
EK-Rücklagen zum 31.12.2010	17.083.847	36.154.390	510.000	53.748.237
Veränderung 2011	-3.021.881	0	0	-3.021.881
EK-Rücklagen zum 31.12.2011	14.061.965	36.154.390	510.000	50.726.356
Veränderung 2012	2.670.323	0	0	2.670.323
EK-Rücklagen zum 31.12.2012	16.732.288	36.154.390	510.000	53.396.678
Veränderung 2013	-5.113.585	182.859	0	-4.930.726
EK-Rücklagen zum 31.12.2013	11.618.704	36.337.249	510.000	48.465.953
Veränderung 2014	3.371.883	-18.944	0	3.352.939
EK-Rücklagen zum 31.12.2014	14.990.586	36.318.305	510.000	51.818.891
Veränderung 2015	1.954.563	-2.938.007	0	-983.444
EK-Rücklagen zum 31.12.2015	16.945.149	33.380.299	510.000	50.835.448
Veränderung 2016	-731.371	-1.740.646	0	-2.472.017
EK-Rücklagen zum 31.12.2016	16.213.778	31.639.652	510.000	48.363.431
Veränderung 2017	459.868	1.707.638	0	2.167.506
EK-Rücklagen zum 31.12.2017	16.673.646	33.347.291	510.000	50.530.937
Veränderung 2018	0	-3.624.708	0	-3.624.708
EK-Rücklagen zum 31.12.2018	16.673.646	29.722.583	510.000	46.906.229
Veränderung 2019	-1.656.884	-3.515.921	0	-5.172.805
EK-Rücklagen zum 31.12.2019	15.016.762	26.206.662	510.000	41.733.424
Veränderung 2020	5.597.593	-428.527	0	5.169.066
EK-Rücklagen zum 31.12.2020	20.614.355	25.778.135	510.000	46.902.490
Veränderung 2021	-5.573.107	-1.973.211	0	-7.546.318
EK-Rücklagen zum 31.12.2021	15.041.248	23.804.924	510.000	39.356.172
Veränderung lt. Haushaltsplan 2022	0	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2022	15.041.248	23.804.924	510.000	39.356.172
Veränderung lt. Haushaltsplan 2023	-2.000.000	0	0	-2.000.000
EK-Rücklagen zum 31.12.2023	13.041.248	23.804.924	510.000	37.356.172
Veränderung lt. Haushaltsplan 2024	0	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2024	13.041.248	23.804.924	510.000	37.356.172
Veränderung lt. Haushaltsplan 2025	0	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2025	13.041.248	23.804.924	510.000	37.356.172
Veränderung lt. Haushaltsplan 2026	0	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2026	13.041.248	23.804.924	510.000	37.356.172

Übersicht über die aus VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN (VE) voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (€)

Investitionsnummer	Produkt	Bezeichnung	VE im HHPlan des Jahres 2023	Fälligkeit der Auszahlungen		
				Haushaltsjahr 2024	Haushaltsjahr 2025	Haushaltsjahr 2026 ff.
I.16.00062	0111181	IT Rettungsdienst	280.000	280.000	0	0
I.32.00056	0227031	Digitale Alarmierungs-Infrastruktur	850.000	550.000	300.000	0
I.32.00082	0228011	Beschaffung Wechselladerfahrzeug Lengerich	250.000	250.000	0	0
I.65.00036	0111221	Erweiterung Berufskolleg Rheine	28.650.000	10.000.000	10.000.000	8.650.000
I.65.00056	0111221	Photovoltaikanlagen & regenerative Energiesysteme	250.000	250.000	0	0
I.65.00060	0111221	Sozialtrakt KSM Ibbenbüren	650.000	500.000	150.000	0
I.65.00061	0111221	Anbau Peter Pan Schule Ibb.-Dörenthe	3.364.492	3.000.000	364.492	0
I.65.00063	0111221	Entwicklung Burgberg	2.000.000	2.000.000	0	0
I.65.00071	0111221	Neubau Förderschule Lengerich	7.000.000	5.000.000	2.000.000	0
I.65.00072	0111221	OGS-Erweiterung Peter-Pan-Schule Rheine	2.000.000	1.500.000	500.000	0
I.65.00073	0111221	Ladesäuleninfrastruktur an Kreisliegenschaften	50.000	50.000	0	0
I.65.00074	0111221	Neubau Rettungswache Ochtrup	4.500.000	2.500.000	2.000.000	0
I.65.00075	0111221	Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz	500.000	500.000	0	0
I.66.DEKRW	1242011	Kanalradweg Dortmund-Ems-Kanal	2.525.000	2.025.000	500.000	0
I.66.MLKRW	1242011	Kanalradweg Mittellandkanal	2.050.000	1.050.000	1.000.000	0
I.66.00004	1242011	Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen - Baukosten -	2.500.000	2.500.000	0	0
I.66.K0206	1242011	K 02, Saerbeck, Erneuerung Hembergener Str.	200.000	200.000	0	0
I.66.K0207	1242011	K 02, Ausbau am Feldweg	300.000	300.000	0	0
I.66.K0901	1242011	K 09; Greven, Ersatzneubau Brücke	400.000	400.000	0	0
I.66.K3102	1242011	K 31n; Lienen, II BA Dorfentlastungsstraße	1.700.000	1.300.000	400.000	0
I.66.K3701	1242011	K 37, Hopsten, Verlegung Hertaseestraße	20.000	20.000	0	0
I.66.K3702	1242011	K 37n, Hopsten, nördliche Entlastungsstraße	75.000	75.000	0	0
I.66.K5301	1242011	K 53n Westumgehung Emsdetten	250.000	250.000	0	0
I.66.K6601	1242011	K 66 Querspange Rheine R	14.000.000	7.000.000	4.900.000	2.100.000
I.66.K7601	1242011	K76n; Steinfurt, Westumgehung	1.200.000	1.200.000	0	0
I.66.RK113	1242011	K 11, Tecklenburg, Radweg Niederdorf III. BA	1.000.000	1.000.000	0	0
I.66.RK233	1242011	K 02, Tecklenburger, Ausbau Saerbecker Damm und Radweg DEK II. BA	410.000	410.000	0	0
I.66.RK251	1242011	K 25; Lotte - Radweg Cappelner Str.	700.000	700.000	0	0
I.66.RK261	1242011	K 26; Tecklenburg, Radweg Leedener Str.	50.000	50.000	0	0
I.66.RK372	1242011	K 37, Hopsten, Radweg Höfener Straße	150.000	150.000	0	0
I.66.RK381	1242011	K 38; Hörstel, Rückbau RQ 14	80.000	80.000	0	0
I.66.RK501	1242011	K 50, Altenberge, Ausbau Kümper	2.250.000	1.750.000	500.000	0
I.66.RK551	1242011	K 55; Greven, Radweg Festruper Straße	55.000	55.000	0	0
Summe			80.259.492	46.895.000	22.614.492	10.750.000
Nachrichtlich: In der Finanzpl. vorgesehene Kreditaufnahmen			25.328.372	36.920.084	32.043.785	19.180.666

Zuwendungen an Fraktionen

Anlage gem. § 56 Abs. 3 S. 2 GO

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2021 €	Erläuterungen
		2023 €	2022 €		
1	2	3	4	5	6
	<u>XVII. Wahlperiode:</u>				
	5 Fraktionen				
	2 Gruppen				
		rund			
		145.000 €* €	145.000 €	145.444 €	
	*davon:				
	CDU-Fraktion	44.064,00 €			
	SPD-Fraktion	30.624,00 €			
	Fraktion DIE GRÜNEN	26.592,00 €			
	FDP-Fraktion	14.496,00 €			
	UWG-Fraktion	13.152,00 €			
	Kreistagsgruppe DIE LINKE	8.768,04 €			
	AfD-Kreistagsfraktion	8.768,04 €			

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2023 €	Vorjahr 2022 €	mehr (+) weniger (-) €	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	570	460		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				in Punkt 3.2 enthalten
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Ergebnisrechnung 2021

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz HHJ	Ergebnis HHJ	Abweichung Ansatz/Ergebnis
01	Steuern und ähnliche Abgaben	6.014.367,58	5.800.000,00	5.360.751,80	-439.248,20
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	442.434.021,79	458.601.225,00	472.443.718,19	13.842.493,19
03	+ Sonstige Transfererträge	39.881.851,34	32.917.600,00	34.896.268,79	1.978.668,79
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	65.829.125,93	65.815.331,00	62.891.958,12	-2.923.372,88
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.163,57	1.076.386,00	1.852.612,30	776.226,30
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	211.231.822,27	213.145.511,00	160.494.597,13	-52.650.913,87
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.332.331,82	6.521.800,00	13.077.921,27	6.556.121,27
08	+ Aktivierte Eigenleistung	837.903,92	770.000,00	969.885,68	199.885,68
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	779.975.588,22	784.647.853,00	751.987.713,28	-32.660.139,72
11	- Personalaufwendungen	-81.074.963,03	-80.911.957,00	-83.294.059,80	-2.382.102,80
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.804.210,83	-6.000.000,00	-8.571.773,00	-2.571.773,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-112.732.567,62	-110.963.702,00	-98.618.111,45	12.345.590,55
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-17.147.430,22	-17.880.120,00	-17.926.762,40	-46.642,40
15	- Transferaufwendungen	-528.283.842,53	-559.789.719,00	-519.447.639,83	40.342.079,17
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.050.568,98	-16.793.010,00	-30.063.339,90	-13.270.329,90
17	= Ordentliche Aufwendungen	-777.093.583,21	-792.338.508,00	-757.921.686,38	34.416.821,62
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	2.882.005,01	-7.690.655,00	-5.933.973,10	1.756.681,90
19	+ Finanzerträge	83.744,96	76.493,00	106.480,84	29.987,84
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-453.251,98	-390.500,00	-309.495,61	81.004,39
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-369.507,02	-314.007,00	-203.014,77	110.992,23
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.512.497,99	-8.004.662,00	-6.136.987,87	1.867.674,13
23	+ Außerordentliche Erträge	3.085.095,00	410.000,00	1.897.647,54	1.487.647,54
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-1.333.766,86	-1.333.766,86
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	3.085.095,00	410.000,00	563.880,68	153.880,68
26 G	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	5.597.592,99	-7.594.662,00	-5.573.107,19	2.021.554,81
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwend mit der allgemeinen Rücklage				
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.281.391,53	0,00	898.731,52	898.731,52
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Verrechnete Aufw. bei Vermögensgegenständen	-1.709.918,58	0,00	-964.942,26	-964.942,26
30	Verrechnete Aufw. bei Finanzanlagen	0,00	0,00	-1.907.000,00	-1.907.000,00
31	Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)	-428.527,05	0,00	-1.973.210,74	-1.973.210,74

Finanzrechnung 2021

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz HHJ	Ermächtigungsübertragungen aus VJ	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis HHJ	Abweich. Fortgeschr. Ans./Erg.	Erm.übertr. in das Folgejahr
01	Steuern und ähnliche Abgaben	6.014.367,58	5.800.000,00	0,00	5.800.000,00	5.360.751,80	-439.248,20	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	426.582.023,73	447.409.115,00	0,00	447.409.115,00	466.296.964,69	18.887.849,69	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	44.542.512,92	32.917.600,00	0,00	32.917.600,00	33.897.740,63	980.140,63	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.180.375,39	62.715.857,00	0,00	62.715.857,00	54.574.616,76	-8.141.240,24	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.216.066,38	1.076.386,00	0,00	1.076.386,00	1.647.589,93	571.203,93	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	205.199.685,76	213.145.511,00	0,00	213.145.511,00	161.075.562,84	-52.069.948,16	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.326.091,43	6.461.800,00	0,00	6.461.800,00	6.841.767,33	379.967,33	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzzinzahlungen	85.554,87	76.493,00	0,00	76.493,00	77.662,81	1.169,81	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	761.146.678,06	769.602.762,00	0,00	769.602.762,00	729.772.656,79	-39.830.105,21	0,00
10	- Personalauszahlungen	-72.392.903,02	-74.586.893,00	0,00	-74.586.893,00	-76.030.250,12	-1.443.357,12	0,00
11	- Versorgungs- auszahlungen	-7.979.990,18	-8.200.000,00	0,00	-8.200.000,00	-8.881.822,99	-681.822,99	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-112.624.247,24	-111.387.702,00	0,00	-111.387.702,00	-99.942.184,95	11.445.517,05	0,00
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-454.539,96	-390.500,00	0,00	-390.500,00	-311.084,15	79.415,85	0,00
14	- Transferauszahlungen	-529.053.874,96	-559.809.719,00	0,00	-559.809.719,00	-509.068.735,41	50.740.983,59	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-19.385.430,26	-14.845.678,00	0,00	-14.845.678,00	-21.630.807,34	-6.785.129,34	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-741.890.985,62	-769.220.492,00	0,00	-769.220.492,00	-715.864.884,96	53.355.607,04	0,00
17	= Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit (09 u. 16)	19.255.692,44	382.270,00	0,00	382.270,00	13.907.771,83	13.525.501,83	0,00
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	11.162.923,34	14.550.103,00	0,00	14.550.103,00	17.367.283,73	2.817.180,73	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	652.435,83	0,00	0,00	0,00	231.893,05	231.893,05	0,00
20	+ Einz. aus der Veräußerung v. Finanzanlagen	220.278,99	188.608,00	0,00	188.608,00	230.601,38	41.993,38	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.035.638,16	14.738.711,00	0,00	14.738.711,00	17.829.778,16	3.091.067,16	0,00
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.960.926,63	-2.583.394,00	0,00	-2.583.394,00	-1.040.984,49	1.542.409,51	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-23.985.035,27	-21.812.648,00	-17.967.694,15	-39.780.342,15	-23.271.094,97	16.509.247,18	-19.459.226,28
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-10.269.932,88	-12.740.771,00	-7.737.613,83	-20.478.384,83	-10.305.405,00	10.172.979,83	-11.272.229,42
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-85.019,62	-75.000,00	0,00	-75.000,00	-61.638,29	13.361,71	-1.500.000,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-609.229,64	-1.415.729,00	-22.159,00	-1.437.888,00	-773.347,86	664.540,14	-37.834,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-313.000,00	0,00	0,00	0,00	-37.000,00	-37.000,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-37.223.144,04	-38.627.542,00	-25.727.466,98	-64.355.008,98	-35.489.470,61	28.865.538,37	-32.269.289,70
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u.30)	-25.187.505,88	-23.888.831,00	-25.727.466,98	-49.616.297,98	-17.659.692,45	31.956.605,53	-32.269.289,70
32	= Finanzmittelübersch. /- fehlbetrag (17 u. 31)	-5.931.813,44	-23.506.561,00	-25.727.466,98	-49.234.027,98	-3.751.920,62	45.482.107,36	-32.269.289,70

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz HHJ	Ermächtigungsübertragungen aus VJ	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis HHJ	Abweich. Fortgeschr. Ans./Erg.	Erm.übertr. in das Folgejahr
33	+ Einz. aus der Aufnahme u. d. Rückflüsse v. Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftl. gleichkommen- den Rechtsverhältnissen	7.681.236,00	23.800.000,00	0,00	23.800.000,00	2.949.000,00	-20.851.000,00	0,00
34	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme u. d. Rückflüssen von Krediten z. Liquiditäts- sicher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Auszahlungen f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten f. Investitionen und diesen wirtschaftl. gleichkommen- den Rechtsverhältnissen	-3.148.988,15	-2.186.000,00	0,00	-2.186.000,00	-5.134.903,50	-2.948.903,50	0,00
36	- Auszahlungen f. die Tilgung und Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssi- cherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzier- ungstätigkeit	4.532.247,85	21.614.000,00	0,00	21.614.000,00	-2.185.903,50	-23.799.903,50	0,00
38	= Änderung Bestand eig. Finanzmittel (32 u 37)	-1.399.565,59	-1.892.561,00	-25.727.466,98	-27.620.027,98	-5.937.824,12	21.682.203,86	-32.269.289,70
39	+ Anfangsbestand an Fi- nanzmitteln	24.718.607,43	15.596.140,00	0,00	15.596.140,00	23.311.850,31	0,00	0,00
40	+ Bestand an fremden Fi- nanzmitteln	-121.670,24	0,00	0,00	0,00	-73.659,20	-73.659,20	0,00
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37)	23.197.371,60	13.703.579,00	-25.727.466,98	-12.023.887,98	17.300.366,99	21.608.544,66	-32.269.289,70
42	+/- Schwebeposten	114.478,71	0,00	0,00	0,00	143.473,46	143.473,46	0,00
43	= Summe liquide Mittel (= Zeile 39 und 40)	23.311.850,31	13.703.579,00	-25.727.466,98	-12.023.887,98	17.443.840,45	21.752.018,12	-32.269.289,70

Bilanz zum 31.12.2021 – Aktiva -

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
	AKTIVA		
0.	Bilanzierungshilfen		
0.1	Bilanzierungshilfe	3.085.095,00	3.648.975,68
0.	Bilanzierungshilfen	3.085.095,00	3.648.975,68
I.	Anlagevermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.421.886,05	2.557.255,05
1.2	Sachanlagen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1	Grünflächen	22.384.642,92	23.140.963,56
1.2.1.2	Ackerland	8.845.794,26	8.876.790,28
1.2.1.3	Wald, Forsten	4.123.639,10	4.133.423,72
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	283.039,46	283.039,46
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	35.637.115,74	36.434.217,02
1.2.2	Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen		
1.2.2.2	Schulen	49.143.342,59	47.389.137,96
1.2.2.3	Wohnbauten	32.007,45	30.940,53
1.2.2.4	Sonstige Dienst-,Geschäfts- und Betriebsgebäude	48.443.342,98	48.624.237,14
1.2.2	Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	97.618.693,02	96.044.315,63
1.2.3	Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1	Grund und Boden	20.899.586,52	20.813.246,20
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	18.024.467,12	17.612.557,36
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüst.,Sicherheitsanlagen		
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen ,Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	160.898.364,68	156.659.862,76
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.268.753,05	4.171.339,98
1.2.3	Infrastrukturvermögen	204.091.171,37	199.257.006,30
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	305.821,84	317.586,08
1.2.6	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	11.335.421,77	11.466.697,52
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.806.201,04	15.786.231,83
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	33.706.314,61	52.706.408,69
1.2	Sachanlagen	397.500.739,39	412.012.463,07
1.3	Finanzanlagen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	68.505.000,00	66.598.000,00
1.3.2	Beteiligungen	4.412.497,53	4.413.008,82
1.3.3	Sondervermögen		
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	5.161.986,93	5.161.986,93
1.3.5	Ausleihungen		
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	604.982,03	550.373,81
1.3.5.2	an Beteiligungen	2.402.630,00	2.349.115,00
1.3.5.3	an Sondervermögen		
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	377.703,16	346.837,00
1.3.5	Ausleihungen	3.385.315,19	3.246.325,81
1.3	Finanzanlagen	81.464.799,65	79.419.321,56
I.	Anlagevermögen	481.387.425,09	493.989.039,68

Bilanz zum 31.12.2021 – Aktiva -

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
2.	Umlaufvermögen		
2.1	Vorräte		
2.1.1	Roh-, Hilf- u. Betriebsstoffe, Waren	739.521,21	661.491,42
2.1.2	Geleistete Anzahlungen		
2.1	Vorräte	739.521,21	661.491,42
2.2	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
2.2.1	Öffentl.-rechtl. Forderungen/ Forderungen aus Transferleistungen	63.316.293,74	48.407.389,51
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	1.336.058,39	4.510.224,43
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	8.450,63	10.488,87
2.2	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	64.660.802,76	52.928.102,81
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4	Liquide Mittel		
2.4.1	Liquide Mittel (Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks)	23.311.850,31	17.300.366,99
2.4.2	Geldmittel im Umlauf		143.473,46
2.4	Liquide Mittel	23.311.850,31	17.443.840,45
2.	Umlaufvermögen	88.712.174,28	71.033.434,68
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	54.983.718,52	46.911.305,64
3.1	Abgrenzungsposten für latente Steuern		
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	SUMME AKTIVA	628.168.412,89	615.582.755,68

Bilanz zum 31.12.2021 – Passiva -

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
	PASSIVA		
1.	Eigenkapital		
1.1	Allgemeine Rücklage	25.778.135,28	23.804.924,54
1.2	Sonderrücklagen	510.000,00	510.000,00
1.3	Ausgleichsrücklage	15.016.761,85	20.614.354,84
1.4	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	5.597.592,99	-5.573.107,19
1.	Eigenkapital	46.902.490,12	39.356.172,19
2.	Sonderposten		
2.1	für Zuwendungen	243.143.363,28	237.602.789,05
2.2	für Beiträge		
2.3	für den Gebührenaussgleich	10.315.827,45	3.770.931,37
2.4	Sonstige Sonderposten	801.861,56	1.146.711,50
2.	Sonderposten	254.261.052,29	242.520.431,92
3.	Rückstellungen		
3.1	Pensionsrückstellungen	167.112.661,25	174.044.557,23
3.2	Rückstellungen für Deponien/Altlasten	32.804.461,56	33.492.222,18
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	1.225.453,94	1.131.577,43
3.4	Sonstige Rückstellungen nach § 37 Abs. 5, 6 KomHVO	16.641.195,28	15.612.468,81
3.	Rückstellungen	217.783.772,03	224.280.825,65
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1	von verbundenen Unternehmen		
4.2.2	von Beteiligungen		
4.2.3	von Sondervermögen		
4.2.4	vom öffentlichen Bereich		
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	34.200.418,72	28.583.417,22
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	34.200.418,72	28.583.417,22
4.3	Verbindl. Kredite Liquiditätssicherung	3.123.168,00	6.114.366,00
4.4	Verbindl. kreditähn. Rechtsgeschäfte		
4.5	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	9.571.883,77	10.658.286,11
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	23.533.475,65	22.357.594,25
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	395.867,43	681.312,12
4.8	Erhaltene Anzahlungen	33.601.829,72	36.348.733,78
4.	Verbindlichkeiten	104.426.643,29	104.743.709,48
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.794.455,16	4.681.616,44
	SUMME PASSIVA	628.168.412,89	615.582.755,68

Übersicht Mitgliedschaften des Kreises Steinfurt

Mitgliedschaften des Kreises Steinfurt in Vereinen und Verbänden									
Verein/Verband	Mitgliedschaft begründet			Grundlage für die Bemessung	Jahresbeitrag	zuständiges Fachamt	Produkt		
	durch (Alt-)		seit						
	ST	TE							
Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV)	X			vor 1975	Beschäftigte	5.940,00 €	10/1	01.11.11	Personalsteuerung
Förderverein der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung	X			1984	pauschal	25,00 €	10/1	01.11.12	Personalentwicklung
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe	X			2004	Einwohner	75.784,00 €	10/1	01.11.12	Personalentwicklung
Westfälische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	X			1990	Umlage	8.626,07 €	10/1	01.11.12	Personalentwicklung
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST)	X			vor 1975	Einwohner	11.704,00 €	10/2	01.11.06	Organisationsberatung
Westfalen-Initiative Münster e. V.	X			2001	pauschal	25,00 €	13	01.11.02	Verwaltungsführung
Deutsch-Litauisches Forum				?		200,00 €	13/1	01.11.23	Kreispartnerschaften
EUROPA-UNION	X			1988	pauschal	288,00 €	13/2	01.11.01	politische Gremien
Rat der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsche Sektion	X			1981	Einwohner	2.671,50 €	13/2	01.11.01	politische Gremien
Deutsch-Niederländische Gesellschaft	X	X		1976	pauschal	70,00 €	13/2	01.11.02	Verwaltungsführung
Deutsch-Niederländischer Zweckverband EUREGIO	X			vor 1975	Einwohner	66.238,78 €	13/2	01.11.02	Verwaltungsführung
Landkreistag NRW	X			1988	Einwohner	179.278,80 €	13/2	01.11.02	Verwaltungsführung
Freiherr vom Stein - Gesellschaft	X			2021	pauschal	50,00 €	13/2	01.11.02	Verwaltungsführung
Institut der Rechnungsprüfer e.V. (IdR e.V.)	X			vor 1975	pauschal	150,00 €	14	01.11.05	Rechnungsprüfung
Zweckverband Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)	X			2020	pauschal	38.589,00 €	16	01.11.17	IT-Standard
Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.	X			2015	pauschal	18,00 €	20	01.11.14	Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen
IHK Nord Westfalen	X			2019	Nach Gewerbetrag in den BgA	35,00 €	20	01.11.14	Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen
Fachverband der kommunalen Kassenverwalter e.V.	X			1998	pauschal	55,00 €	20	01.11.15	Zahlungsverkehr
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Emsdetten					Fläche des Waldbestands	21,41 €	23	13.54.02	Untere Naturschutzbehörde
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Greven					Fläche des Waldbestands	15,47 €	23	13.54.02	Untere Naturschutzbehörde
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Horstmar					Fläche des Waldbestands	49,10 €	23	13.54.02	Untere Naturschutzbehörde
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Ochtrup					Fläche des Waldbestands	21,42 €	23	13.54.02	Untere Naturschutzbehörde
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Rheine-Hörstel					Fläche des Waldbestands	46,99 €	23	13.54.02	Untere Naturschutzbehörde
Fachverband für Standesbeamte Westfalen-Lippe	X	X	X	1976	Einwohner	220,00 €	32	02.22.14	Standesamtaufsicht
Landwirtschaftlicher Betriebshilfsdienst und Maschinenring Steinfurt-Bentheim e.V.	X			2019	pauschal	52,00 €	39	02.22.05	Veterinärwesen
ARTandTECH.space e.V.	X			2021	pauschal	100,00 €	40	04.81.01	Kulturförderung
KünstlerInnenarchiv im Kreis Steinfurt e.V. (Auflösung voraussichtlich in 2023)	X			2019	pauschal	500,00 €	41	04.81.01	Kulturförderung

Förderverein NRW-Stiftung	X			1996	pauschal	2.065,00 €	41	04.81.01	Kulturförderung
Freilichtspiele Tecklenburg e.V.		X		1975	pauschal	55,00 €	41	04.81.01	Kulturförderung
Gesellschaft zur Förderung der Westf. Wilhelms Universität zu Münster e.V.	X	X	X	vor 1975	pauschal	250,00 €	41	04.81.01	Kulturförderung
Westfälischer Heimatbund	X	X	X	vor 1975	pauschal	180,00 €	41	04.81.01	Kulturförderung
Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.	X	X	X	vor 1975	pauschal	205,00 €	41		
Münsterland e.V.	X			2007	Einwohner	111.700,00 €	41	15.75.01	Tourismusförderung
Westfalen e.V.	X				pauschal	25,00 €	41	15.75.01	Tourismusförderung
Tecklenburger Land Tourismus e.V.	X				pauschal	25.565,00 €	41	15.75.01	Tourismusförderung
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	X	X	X	vor 1975	pauschal	1.700,00 €	50	05.11.01	HzL, HzG, Sozialv.
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	X	X		vor 1975	Einwohner	2.200,00 €	51	06.63.06	Vormundschaften, Pfllegschaften, ...
AFET - Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe	X			2018	pauschal	80,00 €	51	06.63.06	Vormundschaften, Pfllegschaften, ...
Ombudschaft Jugendhilfe im Kreis Steinfurt e.V.	X			2018	Einwohner unter 18 J.	5.000,00 €	51	06.63.01	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz
Freundeskreis Knochenmarktransplantation Münster e.V.	X			1995	pauschal	260,00 €	53	07.14.02	Gesundheitsförderung/-hilfe
Imkerverein ST	X			1975	Kostenumlage	85,00 €	61	13.51.01	Kreislehrgarten
Trägerverein Biologische Station im Kreis Steinfurt	X			1997	pauschal	20,00 €	61	13.54.01	Arten- und Biotopschutz
Kommunen für biologische Vielfalt e.V.	X				pauschal	2.640,00 €	61	13.54.01	Arten- und Biotopschutz
Förderverein Talaaue südliches Tecklenburg e.V.	X			2001	pauschal	110,00 €	61	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Naturpark Terra Vita	X			1982	Einwohner Aktkreis TE	3.500,00 €	61	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Verein zur Revitalisierung der Hase und Düteaeue	X			1996	pauschal	2.100,00 €	61	13.54.02	Natur- und Landschaftsschutz
Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS)	X			2009	pauschal	2.500,00 €	61	12.47.01	Verkehrsentwicklung, Mobilität
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	X				pauschal	2.161,04 €	61	12.47.01	Verkehrsentwicklung, Mobilität
Zukunftsnetz Mobilität NRW	X			2016	-	- €	61	12.47.01	Verkehrsentwicklung, Mobilität
Zweckverband Mobilität Münsterland	X			2022	-	- €	61	12.47.01	Verkehrsentwicklung, Mobilität
Tarifgemeinschaft Münsterland/ Ruhr-Lippe	X			2022	pauschal	1.300,00 €	61	12.47.01	Verkehrsentwicklung, Mobilität
Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw)	X			1976	Einwohner	310,00 €	63/3	10.22.01	Wohnungsbauförderung
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.	X			2022	Einwohner	2.200,00 €	65	01.11.22	Gebäudewirtschaft
Abwassertechnische Vereinigung e.V.		X		vor 1975	pauschal	386,00 €	67	13.52.02	Gewässerbenutzung, Gewässerschutz
Netzwerk European Land and Soil Alliance (ELSA e.V.)	X			2008	pauschal	1.320,00 €	67	13.37.08	Bodenschutz
Grenzüberschreitende Plattform für regionale Wasserwirtschaft (GPRW)	X			2019	pauschal	25.000,00 €	67	13.52.01	Wasserwirtschaft
Bundesverband der Regionalbewegung e.V.	X			2016	pauschal	150,00 €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit
LAG 21 NRW e.V.	X			2008	pauschal	250,00 €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Klima Bündnis	X			2008	Einwohner	2.452,91 €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit
energieland2050 e.V.	X			2017	pauschal	150.000,00 €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Lokale Aktionsgruppe Steinfurt Land e.V. (LEADER)	X			2007	beitragsfrei	- €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Lokale Aktionsgruppe Tecklenburger Land e.V. (LEADER)	X			2007	beitragsfrei	- €	68	14.61.01	Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Gesellschaft der Förderer der FH Münster e.V.	X			1978	pauschal	150,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Gütegemeinschaft MOVE	X			2006	pauschal	1.750,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Förderverein der Initiative Industrie - Gemeinsam.Zukunft.Leben	X			2017	pauschal	250,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V. (WVS e.V.)	X			2019	beitragsfrei	- €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW e.V. (VWE NRW e.V.)	X			?	pauschal	300,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
DVWE e.V.	X				pauschal	300,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
autOS e.V.	X			2020	pauschal	150,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Kompetenznetzwerk Individuallogistik e.V. (KNI)	X				pauschal	375,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Netzwerk Münsterland Qualität e.V.	X				pauschal	500,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Münsterland Digital e.V.	X			2018	pauschal	5.000,00 €	80		
Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO)	X			2022	pauschal	3.750,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
IHK Nord Westfalen	X				pauschal	180,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Lokale Aktionsgruppe Steinfurt Land e.V. (LEADER)	X				pauschal	100,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung
Lokale Aktionsgruppe Tecklenburger Land e.V. (LEADER)	X				pauschal	100,00 €	80	15.71.01	Wirtschaftsförderung



Beteiligungsbericht

2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	597
1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung	598
2. Beteiligungsbericht 2021	600
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichts	600
2.2 Gegenstand und Zweck	601
3. Das Beteiligungsportfolio des Kreises Steinfurt.....	602
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	604
3.2 Beteiligungsstruktur.....	605
3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kreis Steinfurt.....	607
3.4 Einzeldarstellungen.....	608
3.4.1 Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen	608
3.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH.....	609
3.4.1.2 Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt	614
3.4.1.3 WertArbeit Steinfurt gGmbH	618
3.4.1.4 AirportPark FMO.....	623
3.4.1.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	628
3.4.1.6 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA).....	633
3.4.2 Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen.....	635
3.4.2.1 Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST).....	636
3.4.2.2 Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST).....	641
3.4.2.3 Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO).....	646
3.4.2.4 Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)...	653
3.4.2.5 Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE).....	656
3.4.2.6 Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA).....	658
3.4.2.7 Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co. KG (MAPV)...	660
3.4.2.8 Windpool Saerbeck GmbH und Co. KG.....	662
3.4.2.9 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH.....	663
3.4.2.10 Verkehrsbetrieb Kipp GmbH.....	667
3.4.3 Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen.....	670
3.4.3.1 Jobcenter Kreis Steinfurt AöR.....	671
3.4.3.2 d-NRW AöR.....	676

3.4.3.3	Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR	679
3.4.3.4	EUREGIO Zweckverband	684
3.4.3.5	Kreissparkasse Steinfurt AöR	688
3.4.3.6	Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt	691
3.4.3.7	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe	694
3.4.3.8	Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)	697

Vorwort

„Die Kreise verwalten ihr Gebiet zum Besten der kreisangehörigen Gemeinden und ihrer Einwohner nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.“

Mit diesem Satz definiert die Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen das Wesen der Kreise. Kreise bestehen ebenso wie Gemeinden nicht zum Selbstzweck, sondern sollen als öffentlich-rechtliche Körperschaften das Wohl ihrer Einwohner fördern.

Im Einklang mit diesem Gebot versteht sich der Kreis Steinfurt als Institution, die für die Bürger ihrer 24 kreisangehörigen Städte und Gemeinden Dienste und Leistungen zu erbringen hat. Der Kreis Steinfurt orientiert sich dabei nicht an privaten, sondern an öffentlichen Zwecken. Seine Aufgaben erfüllt er in unterschiedlichen Rechts- und Betriebsformen (als öffentlich-rechtliche Körperschaft, in Form von Kapitalgesellschaften oder Stiftungen).

Für alle Unternehmen des Kreises Steinfurt und für alle Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, gilt, dass sie bei ihrer Aufgabenerfüllung wirtschaftlich arbeiten sollen. Das hat unterschiedliche Ausprägungen: Eine Einrichtung mit kulturpolitischer oder sozialpolitischer Aufgabe arbeitet unter anderen ökonomischen Bedingungen und in der Regel mit einem anderen wirtschaftlichen Ergebnis als etwa eine gebührenfinanzierte bzw. ertragsorientierte Einrichtung. Gleichwohl gilt, dass alle Betriebe und Gesellschaften des Kreises der Forderung nachkommen müssen, mit den ihnen zur Verfügung gestellten Mitteln so effizient, sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig wie möglich zu arbeiten. Sie alle haben in den vorgegebenen Fristen Rechenschaft darüber abzulegen, auf welche Weise und mit welchen Ergebnissen sie ihre Zwecke erreicht haben und weiterverfolgen werden.

Einer solchen Rechenschaft gegenüber den Einwohnern und den von ihr gewählten Organen dient der hier vorliegende Beteiligungsbericht des Kreises Steinfurt (§ 117 GO NRW). Er stellt die wesentlichen Aussagen und Kerndaten der Unternehmen und Gesellschaften zusammen, wie sie sich aus deren Berichts- und Rechnungswesen ergeben. Darüber hinaus ist die Art der Beteiligung (mittelbar oder unmittelbar) und auch die relative oder absolute Höhe dargestellt. Der Bericht basiert auf Daten der geprüften Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2021 zum Bilanzstichtag am 31. Dezember.

Mit Runderlass vom 06.04.2021 hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung über eine Änderung der „Muster für das doppelte Rechnungswesen sowie zu Bestimmungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen“ (VV Muster zur GO NRW und KomHVO NRW) ein landeseinheitliches Muster für den Beteiligungsbericht gem. § 117 GO NRW veröffentlicht, das für den Beteiligungsbericht des Kreises Steinfurt 2021 angewendet wird.

Steinfurt, im November 2022

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des

§ 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2021

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichts

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Kreistag gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Kreistag des Kreises Steinfurt hat am 24.10.2022 gemäß § 53 Abs. 1 KrO i.V.m. § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehene Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat der Kreis Steinfurt gemäß § 53 Abs. 1 KrO i.V.m. § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Kreistages in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Dem Kreistag des Kreises Steinfurt ist am 13.12.2022 der Beteiligungsbericht 2021 zur Beschlussfassung vorgelegt worden.

2.2 Gegenstand und Zweck

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form des Kreises Steinfurt. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche des Kreises Steinfurt, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Ausichten gibt. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit des Konzerns Kreises Steinfurt durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben des Kreises Steinfurt durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

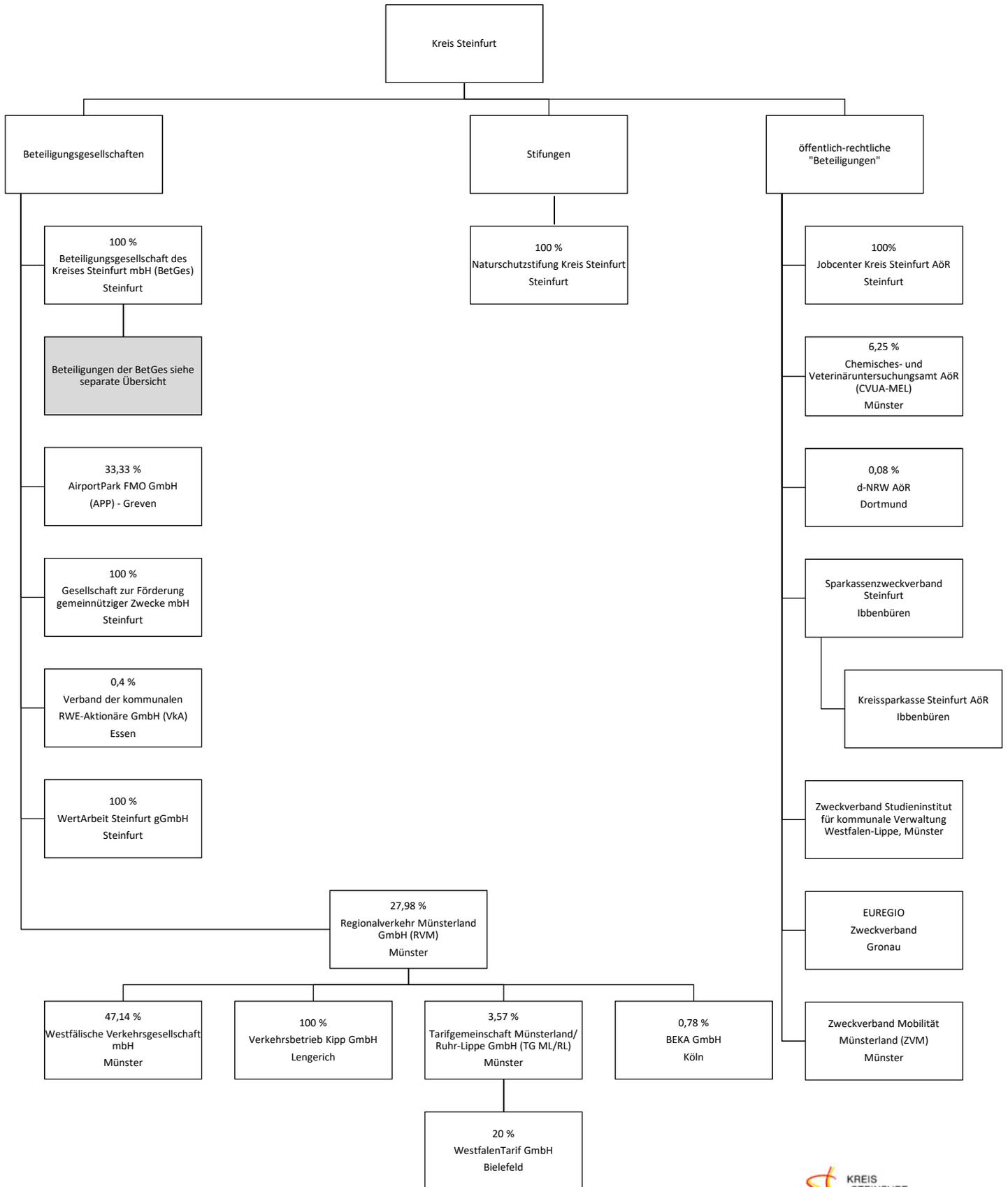
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation des Kreises Steinfurt insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist der Kreistag des Kreises Steinfurt. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen dem Kreis Steinfurt die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

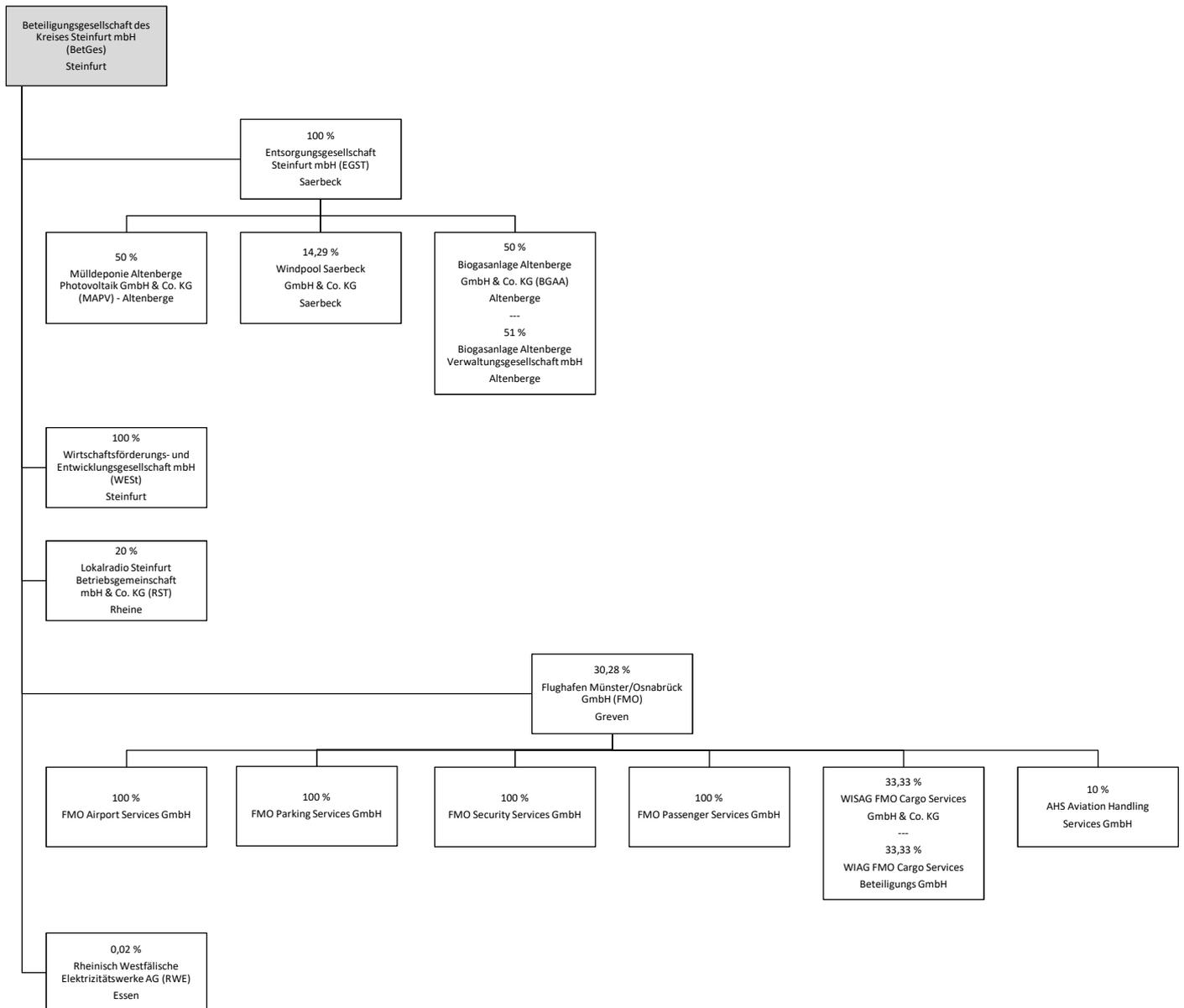
Hierzu kann der Kreis Steinfurt unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 53 Abs. 1 i.V.m. §§ 117 Absatz 1 Satz 2, 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2022 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2021. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen in der Regel das gesamte Jahr 2021 aus.

3. Das Beteiligungsportfolio des Kreises Steinfurt



Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Veränderungen im Berichtsjahr 2021

Im Berichtszeitraum hat es folgende Veränderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Kreises Steinfurt gegeben:

Der Kreis Steinfurt war Gesellschafter der Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH in Dortmund (VKA Dortmund). Diese Vereinigung bzw. Gesellschaft wurde mit Wirkung vom 30.06.2021 aufgelöst. Stattdessen beteiligt sich der Kreis Steinfurt gemäß Kreistagsbeschluss vom 02.11.2020 (Beschlussvorlage 228/2020) seit dem 01.07.2021 an dem Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH in Essen (VKA Essen).

Die FMO Luftfahrtförderungs GmbH war eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO). Der Kreistag hat der Verschmelzung der Luftfahrtförderungs GmbH mit dem FMO in der Sitzung am 13.12.2021 zugestimmt (vgl. Beschlussvorlage B 303/2021). Die Verschmelzung wurde rückwirkend zum 01.01.2021 vorgenommen.

Die Beteiligungsquote bei der d-NRW AöR hat sich durch die Aufnahme weiterer Träger marginal von 0,0786 % auf 0,0779 % verringert. Zum 31.12.2021 hat sich die Anzahl der Träger um 11 auf 283 erhöht. Gerundet ergibt sich nach wie vor eine Beteiligungsquote von 0,08 %.

Ausblick

Die Flughafen Münster/Osnabrück GmbH war zu 10 % an der AHS Aviation Handling Services GmbH beteiligt. Der Kreistag hat dem Verkauf ebenfalls am 13.12.2021 zugestimmt (vgl. Beschlussvorlage B 304/2021). Urkundlich vollzogen wurde der Verkauf der AHS-Anteile jedoch erst am 31.01.2022.

Zum 01.01.2023 wird der Kreis Steinfurt Gesellschafter der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH. Hierbei wird eine Stammeinlage i. H. v. 1.000 € eingebracht. Dieses hat der Kreistag am 20.06.2022 beschlossen (vgl. Beschlussvorlage B 090/2022). Über die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) ist der Kreis Steinfurt bereits zu 0,01 % mittelbar an der Tarifgemeinschaft beteiligt.

Am 24.10.2022 hat der Kreistag der Gründung der Saerbeck Green Energy GmbH & Co. KG unter Beteiligung der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST) sowie der Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG (vgl. Beschlussvorlage B 190/2022/1) ebenso zugestimmt wie der Gründung der Klärschlammverwertungsgesellschaft Steinfurt mbH (KVGST) unter Beteiligung der EGST (vgl. Beschlussvorlage B 186/2022).

Darüber hinaus ist die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft unter Beteiligung des Kreises Steinfurt vorgesehen.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen des Kreises Steinfurt mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

I. Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil (€)		Ergebnis (2021)
		(%)	(€)	
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	3.000.000 €	100,00 %	3.000.000 €	- 820.805 €
Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH	26.000 €	100,00 %	26.000 €	- 939 €
WertArbeit Steinfurt gGmbH	25.000 €	100,00 %	25.000 €	- 14.553 €
AirportPark FMO GmbH (APP)	300.000 €	33,33 %	100.000 €	496.757 €
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	7.669.400 €	27,98 %	2.146.440 €	18.611 €
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)	127.823 €	0,40 %	511 €	-187.989 €

II. Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil		Ergebnis (2021)
		(%)	(€)	
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	2.000.000 €	100,00 %	2.000.000 €	183.423 €
Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co. KG	900.000 €	50,00 %	450.000 €	158.267 €
Windpool Saerbeck GmbH & Co KG	35.000 €	14,29 %	5.000 €	31.759 € ¹
Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)	320.000 €	50,00 %	160.000 €	69.322 €
Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 €	51,00 %	12.750 €	1.471 €
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH	500.000 €	100,00 %	500.000 €	35.645 €
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	22.663.500 €	30,28 %	6.862.400 €	-6.761.529 €
FMO Airport Services GmbH	250.000 €	30,28 %	75.700 €	-859.790 €
FMO Parking Services GmbH	51.500 €	30,28 %	15.594 €	553.415 €
FMO Security Services GmbH	300.000 €	30,28 %	90.840 €	344.600 €
FMO Passengers Services GmbH	245.700 €	30,28 %	74.398 €	-758.622 €
WISAG FMO Cargo Services GmbH & Co. KG	306.775 €	10,09 %	30.954 €	115.847 €

¹ Ergebnis 2020

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil		Ergebnis (2021)
		(%)	(€)	
WISAG FMO Cargo Services Beteiligungs-GmbH	27.000 €	10,09 %	2.724 €	2.167 €
AHS Aviation Handling Services GmbH	500.000 €	3,03 %	15.150 €	-30.162 €
Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	255.646 €	20,00 %	51.129 €	346.004 €
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)	1.731.123.323 €	0,02 %	346.225 €	1.108.097.868 €
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	2.214.500 €	13,19 %	292.093 €	0 €
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	25.000 €	27,98 %	6.995 €	0 €
Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH	28.000 €	1,00 %	280 €	5.648 €
BEKA GmbH	328.000 €	0,22 %	722 €	-185.752 €

III. Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil		Ergebnis (2021)
		(%)	(€)	
jobcenter Kreis Steinfurt AöR	10.000 €	100,00 %	10.000 €	2.973 €
Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR	256.000 €	6,25 %	16.000 €	62.333 €
d-NRW AöR	1.281.000 €	0,08 %	1.000 €	0 €
Kreissparkasse Steinfurt AöR	231.672.212 € ²	Träger ist der Sparkassenzweckverband		5.149.157 €
Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe	10.572.319 € ²	--	--	1.396.142 €
EUREGIO Zweckverband	2.523.453 € ²	--	--	218.244 €
Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)	1.157.332 € ²	--	--	-63 € ³
Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt	500.000 €	100,00 %	500.000 €	509.010 € ⁴

² EK gesamt

³ Ergebnis 2020

⁴ Ergebnis 2019

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kreis Steinfurt

	gegenüber	Kreis ST	AirportPark FMO GmbH	RVM	Jobcenter Kreis ST	BetGes des Kreises ST	CVUA-MEL	Wertarbeit Steinfurt	EGST	WEST	FMO
Kreis ST	Forderungen			110 €	4.049.996 €	123.722 €		59 €	1.685.355 €	48.483 €	95 €
	Verbindlichkeiten			565.775 €	3.810.313 €	368 €	1.930 €		269.231 €		44.795 €
	Erträge		26.332 €	483.448 €	5.100.478 €	132.489 €		55.996 €	1.823.643 €	58.033 €	26.483 €
AirportPark FMO GmbH	Aufwendungen		100.000 €	8.220.857 €	76.954.065 €	1.753.225 €	785.099 €	418.913 €	13.815.721 €	700.121 €	2.124.686 €
	Forderungen	1.022.130 €									
	Verbindlichkeiten										
RVM	Erträge										17.011 €
	Aufwendungen	26.332 €									
	Forderungen	714.923 €									
jobcenter Kreis ST	Verbindlichkeiten	970.531 €									
	Erträge	6.001.046 €			23.267 €						125.561 €
	Aufwendungen	9.441 €									
BetGes des Kreises ST	Forderungen	1.859.731 €						8.662 €			
	Verbindlichkeiten	2.001.539 €		2.502 €							
	Erträge	74.501.466 €						24.478 €			
CVUA-MEL	Aufwendungen	2.596.479 €		27.819 €							
	Forderungen	14.708 €							183.223 €		5.275 €
	Verbindlichkeiten	118.976 €							200 €	840 €	
Wertarbeit Steinfurt	Erträge	187.213 €							183.423 €	23.810 €	54.439 €
	Aufwendungen	132.489 €									
	Forderungen										
EGST	Verbindlichkeiten										
	Erträge	1.036.231 €									
	Aufwendungen										
WEST	Forderungen	5.480 €									
	Verbindlichkeiten	59 €									
	Erträge	504.019 €			489.177 €						
FMO	Aufwendungen	61.423 €		396 €							
	Forderungen										
	Verbindlichkeiten	2.046.028 €							183.223 €		
FMO	Erträge	10.130.882 €									
	Aufwendungen	168.272 €							183.423 €		
	Forderungen	58.096 €									
FMO	Verbindlichkeiten										
	Erträge	700.000 €									
	Aufwendungen	1.076 €							242.952 €		
FMO	Forderungen	54.991 €	100 €						57.258 €		
	Verbindlichkeiten	1.837.990 €									
	Erträge	26.245 €	17.309 €								
FMO	Aufwendungen			128.995 €		54.066 €					
	Forderungen										
	Verbindlichkeiten										
FMO	Erträge										
	Aufwendungen										
	Forderungen										

Abweichungen können aus verschiedenen Gründen entstehen: z. B. zeitliche Abgrenzung, Steuerrecht, unterschiedlicher Bilanzausweis, Abgrenzung in Bezug auf die Wesentlichkeit.

3.4 Einzeldarstellungen

3.4.1 Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt ist an folgenden privatrechtlichen Gesellschaften unmittelbar beteiligt:

- Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
- Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH
- Wertarbeit Steinfurt gGmbH
- AirportPark FMO GmbH (APP)
- Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)
- Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)

3.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 1763
Gegründet: 1984

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere die Beteiligung an Verkehrs- und Energieversorgungsunternehmen und der Betrieb solcher Neben- oder Hilfsbetriebe der Verwaltung und die wirtschaftliche Betätigung des Kreises, die zweckmäßiger in privater Rechtsform geführt werden kann.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes) wurde 1984 mit dem Ziel gegründet, die wirtschaftlichen Beteiligungen zu bündeln und folglich ein effizientes Beteiligungsmanagement zu erlangen. Dieses liegt im öffentlichen Interesse.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 3.000.000 €
Anteil Kreis Steinfurt: 100,00 %

Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft	Anteile
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	100,00 %
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft WEST mbH (WEST)	100,00 %
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	30,28 %
Lokalradio Steinfurt Betriebsgemeinschaft mbH & Co. KG (RST)	20,00 %
Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)	0,02 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die BetGes hat der FMO GmbH zum 15.02.2015 ein verzinsliches Darlehen gewährt. Der Darlehensbetrag beläuft sich auf 5.087 T€. Das Darlehen hat eine feste Laufzeit von 15 Jahren bis zum 15.02.2030. Der vereinbarte Zinssatz von 2,3 % p. a. war bis zum 15.2.2020 fest und wurde im Jahr 2019 neu an die marktüblichen Verhältnisse angepasst. Die Verzinsung erfolgt ab den 16.02.2020 mit 1 % p. a. Beginnend ab dem 15.05.2018 ist das Darlehen mit quartalsweisen Raten in Höhe von 106 T€ zu tilgen.

Zur Stützung der FMO GmbH wurden weitere Zahlungen in die Kapitalrücklagen geleistet. Die Anschaffungskosten belaufen sich zum 31.12.2021 auf 46.787 T€, die aufgrund der anhaltenden Verlustsituation auf den Erinnerungswert von 1,00 € abgeschrieben wurden.

Es besteht eine vertragliche Regelung zwischen der BetGes und dem Kreis Steinfurt aus dem Jahr 1990, wonach der Kreis Verluste der BetGes im Zusammenhang mit Verlustausgleichszahlungen an die FMO GmbH ausgleicht, soweit dies zur Erhaltung der Eigenkapitalstruktur der BetGes erforderlich ist. Der Kreistag hat am 22.02.2021 dem Corona-Finanzierungskonzept der FMO GmbH ebenso wie einer Finanzierung über den Kreishaushalt zugestimmt. In 2021 hat der Kreis Steinfurt hierfür 1,549 Mio. € an die BetGes überwiesen.

An der Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Rheine hält die Beteiligungsgesellschaft 20 % der Kommanditanteile.

Die Beteiligungsgesellschaft hält im Depot bei der Volksbank Münsterland Nord Wertpapiere die von der DZ PRIVATBANK verwaltet werden. Zu den bisherigen Wertpapieren wurden weitere Investitionen getätigt (14.383 T€). Abgänge aus dem Depot belaufen sich auf 15.912 T€. Der Stand des Depots am 31.12.2021 beläuft sich auf 36.263 T€.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	98,9 %	97,8 %	1,1
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	- 1,59 %	- 9,67 %	8,08
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	108,08 %	106,93 %	- 1,15
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	1,19 %	2,15 %	- 0,96
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	- 247,57 %	- 1.625,35 %	1.377,78

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	0	0

7. Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2021 wurde im Gesellschafterkreis der FMO GmbH zusätzlich zu dem bereits aufgestellten Finanzierungskonzept 2.0 eine Einzahlung von Gesellschafterkapital in Höhe von insgesamt 10.000 T€ (Anteil der BetGes 3.098 T€) zum Ausgleich des coronabedingten Schadens für die Jahre 2020 und 2021 zugestimmt.

Der Kreis Steinfurt als Gesellschafter der BetGes hat im Jahr 2021 beschlossen, die auf den Gesellschafter der FMO GmbH entfallenden anteiligen notwendigen Finanzmittel zur Sicherstellung des Weiterbetriebs sowie eventuell weitere Mittel aus dem Kreishaushalt für die BetGes bereitzustellen. Hierzu besteht auch eine vertragliche Regelung aus dem Jahr 1990, wonach der Kreis Steinfurt Verluste der BetGes im Zusammenhang mit Verlustausgleichszahlungen an die FMO GmbH ausgleicht, soweit dies zur Erhaltung der Eigenkapitalstruktur der BetGes erforderlich ist. Gegenüber dem Wirtschaftsplan des Jahres 2021, der von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.922 T€ für das Geschäftsjahr 2021 ausgeht, bedeutet der Jahresfehlbetrag i. H. v. 821 T€ einen besseren

Verlauf als geplant. Auch gegenüber dem Vorjahr (-4.926 T€) hat sich Ergebnis verbessert. Das verbesserte Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus den Erträgen aus Wertpapieren, die im Rahmen von Verkäufen aus der Vermögensverwaltung erzielt werden konnten. Zudem ist der Abschreibungsaufwand (FMO GmbH) im Finanzanlagevermögen gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Gesellschaft hat sich insgesamt erwartungsgemäß entwickelt.

Die Erträge aus den Beteiligungen und den Wertpapieren liegen mit 1.977 T€ über den Erwartungen. Die Ergebnisabführung (183 T€) aus der Beteiligung an der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST) wird als angemessene Rendite des eingesetzten Kapitals angesehen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden aktiv durch einen Vermögensverwalter der DZ PRIVATBANK geführt. Garantien konnten aufgrund des Zinsmarktes nicht vereinbart werden. Im Rahmen einer Wertsicherungsstrategie soll die Einlage erhalten werden, inkl. einer geringen Ausschüttung von 135 T€/Jahr nach Kosten. Gleichzeitig ist es Ziel, einen Mehrertrag zu generieren. Die Vermögensverwaltung orientiert sich an der am 28.06.2021 vom Kreistag verabschiedeten Anlagerichtlinie, die analog auch für die Beteiligungsgesellschaft gilt.

Das Umlaufvermögen von 3.163 T€ (Vorjahr: 3.268 T€) besteht im Wesentlichen aus liquiden Mitteln (2.778 T€; Vorjahr 2.735 T€).

Die Passivseite beinhaltet mit 99 % (51.677 T€) Eigenkapital, wovon 3.000 T€ als gezeichnetes Kapital, 1.549 T€ als Kapitalrücklage, 60.000 T€ als Gewinnrücklage und 12.051 T€ als Verlustvortrag ausgewiesen werden. Der Restbetrag des Eigenkapitals besteht aus dem Jahresfehlbetrag (821 T€). Die Ausstattung der Gesellschaft mit Eigenkapital ist als sehr gut zu bezeichnen.

Die Bilanzsumme ist mit 52.300 T€ (Vorjahr: 52.071 T€) im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. 91 % (Vorjahr: 92 %) des Vermögens werden als Anlagevermögen gehalten. Die größte Position betrifft mit 37.444 T€ das Wertpapiervermögen.

Es bestehen erhebliche Risiken insbesondere durch die anhaltende Krise der weltweiten Corona-Virus-Pandemie, den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, die erhebliche Inflation, eine sich erheblich abschwächende Weltwirtschaft sowie weitere internationale (Handels-) Konflikte. Mit weiteren negativen Auswirkungen auf die Finanzmärkte, die Wertpapiere des Anlagevermögens und auch auf die FMO-Beteiligung ist zu rechnen.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der BetGes hängt maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung (insbesondere der Zinsentwicklung) und dem Erfolg der Vermögensverwaltung der DZ PRIVATBANK ab.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dr. Martin Sommer (bis 30.06.2021)
	Christian Termathe (ab 01.07.2021)

	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafter- versammlung	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)	Alexandra Dorndorf (ab 01.06.2021)
	Wilfried Grunendahl	Manfred Kleimeyer
	Anne Raffel	Jost Laumann
	Detlev Viefhues	Heike Cizelsky
	Gisela Köster	Herbert Albers
	Karl Kösters	Dieter Simon
	Simone Berkmann	Prof Dr. Eckhard Finke
	Jürgen Coße	Michael Hardebusch
	Peter Middendorf	Fabian Löcken

**9. In-
for-
ma-
tion
der
Öf-**

Matthias Himmelreich	Anneli, Hegerfeld-Reckert
Gisela Lang	Martina Kamphues
Dr. Jan-Niclas Gesenhues (bis 15.10.2021)	Hermann Stubbe
Wiltrud Kampling (ab 25.10.2021)	Hermann Stubbe
Elke Schuchtmann-Fehmer	Kathrin Horre
Jan-Philip Zimmermann	Sandra Dömer
Hans-Jürgen Streich	Dr. Ekkehard Grützner
Christoph Boll	Albert Üffing

fentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen.

Da die Beteiligungsgesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	312.976 €	330.078 €	- 17.102 €
III. Finanzanlagen	47.501.595 €	47.316.324 €	185.271 €
	47.814.570 €	47.646.401 €	168.169 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	46.642 €	31.824 €	14.819 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	339.001 €	500.942 €	- 161.941 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	2.777.701 €	2.735.012 €	42.689 €
	3.163.344 €	3.267.777 €	- 104.433 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	1.322.000 €	1.157.000 €	165.000 €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000 €	3.000.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.549.014 €	174 €	1.548.840 €
III. Gewinnrücklagen	60.000.000 €	60.000.000 €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- 12.050.924 €	- 7.125.179 €	- 4.925.745 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 820.805 €	- 4.925.745 €	4.104.940 €
	51.677.286 €	50.949.250 €	728.035 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	272.292 €	534.459 €	- 262.167 €
C Verbindlichkeiten	350.336 €	587.469 €	- 237.133 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	52.299.914 €	52.071.179 €	228.736 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	331.551 €	303.058 €	28.493 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	808 €	12.279 €	- 11.471 €
5. Materialaufwand	242.475 €	179.634 €	62.840 €
6. Personalaufwand	10.746 €	11.462 €	- 716 €
7. Abschreibungen	17.102 €	17.596 €	- 494 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	471.315 €	720.521 €	- 249.206 €
9. Erträge aus Beteiligungen	183.423 €	172.269 €	11.154 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	1.977.465 €	640.100 €	1.337.365 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74.919 €	58.256 €	16.663 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	1.548.840 €	5.086.960 €	- 3.538.120 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.491 €	2.139 €	352 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	275.198 €	- 4.832.350 €	5.107.547 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.096.002 €	93.395 €	1.002.607 €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	- 820.805 €	- 4.925.745 €	4.104.940 €

3.4.1.2 Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR B 1322
Gegründet: 1977

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich und unmittelbar die Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke im Sinne der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung (AO). Die Einnahmen resultieren neben Zinsen aus zwischenzeitlichen Geldanlagen aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt. Die Gesellschaft beschafft Mittel und leitet sie mit ausdrücklicher Zweckbestimmung an gemeinnützige, förderungswürdige Vereine weiter.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft beabsichtigt Projekte und Einrichtungen in verschiedenen Bereichen (z. B. Kultur) zu unterstützen. Das Gemeinwohl soll hierdurch gefördert werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	26.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

Die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke mbH besitzt keine weiteren Beteiligungen.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Verwaltungskosten trägt gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages der Kreis Steinfurt. Die Gesellschaft finanziert sich hauptsächlich aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	43,80 %	47,71 %	- 3,91
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	- 0,96 %	- 2,18 %	1,22
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	- entfällt – Es gibt kein Anlagevermögen.		

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	14,37 %	23,70 %	- 9,33
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	0,00 %	0,00 %	0

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	0	0

7. Geschäftsentwicklung

Die Erträge resultieren ausschließlich aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt (2021: 85 T€). Die vereinnahmten Spenden werden an gemeinnützige und förderungswürdige Vereine im Kreis Steinfurt weitergereicht.

In 2021 wurden 67 T€ Spenden ausgezahlt, von denen 47 T€ bereits im Vorjahr zugesagt waren. Weitere 51 T€ Spendenzusagen wurden in 2021 beschlossen, von denen bereits 20 T€ im selben Jahr zur Auszahlung gelangten.

Es ist davon auszugehen, dass auch in den nächsten Jahren mit einer Spendenhöhe von ca. 85 T€ gerechnet werden kann, die der Gesellschaft zur Spendenvergabe zur Verfügung stehen wird.

Risiken hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Gesellschaft sind nicht erkennbar.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dr. Martin Sommer
	Christian Termathe

	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafter- versammlung	Dr. Martin Sommer	Alexandra Dorndorf (ab 01.06.2021)
	Wilfried Grunendahl	Norbert Mütter
	Rudolf Diekmann	Gisela Köster
	Stefan Kipp	Robert Everwand
	Christoph Börgel	Detlev Viefhues
	Ulrike Reifig	Gisela Lang
	Jürgen Coße	Michael Hardebusch
	Britta Hollinderbäumer	Elke Schuchtmann-Fehmer
	Walburga Halbrügge-Schneider	Silke Wellmeier
	Hans-Jürgen Streich	Kai Kunz
	Christoph Boll	Albert Üffing

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Gesellschaft zur Förderung gemeinschaftlicher Zwecke im Kreis Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle mind. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen.

Da die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke keine eigenen Mitarbeitende beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	- €	- €	- €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	- €	- €	- €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	- €	- €	- €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	222.649 €	206.357 €	16.293 €
	222.649 €	206.357 €	16.293 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	72.457 €	74.605 €	- 2.148 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 939 €	- 2.148 €	1.209 €
	97.519 €	98.457 €	- 939 €
A² Sonderposten	93.131 €	58.991 €	34.140 €
B Rückstellungen	32.000 €	48.909 €	- 16.909 €
C Verbindlichkeiten	- €	- €	- €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	222.649 €	206.357 €	16.293 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	530 €	34 €	496 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.468 €	2.182 €	- 713 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51.000 €	26.450 €	24.551 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.000 €	26.450 €	24.551 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 939 €	- 2.148 €	1.209 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	- 939 €	- 2.148 €	1.209 €

3.4.1.3 WertArbeit Steinfurt gGmbH

Adresse der Gesellschaft:

Zum Welleken 2
49477 Ibbenbüren

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HRB 10329
Gegründet: 2014

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben durch Beschäftigung, Qualifizierung und Betreuung von Arbeitslosen und von drohender Arbeitslosigkeit betroffener Menschen aus dem Rechtskreis des SGB II, des SGB III, des SGB IX und des SGB XII. Die Tätigkeiten beziehen sich auf das Gebiet des Kreises Steinfurt.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Neben der pädagogischen Begleitung des relevanten Personenkreises (s. o.), die vor allem das Ziel verfolgt, Vermittlungshemmnisse der Teilnehmenden abzubauen und die Stärken herauszubilden, tragen die Qualifizierungsmaßnahmen dazu bei, die Aussichten auf eine Übernahme in Firmen des ersten Arbeitsmarktes zu erhöhen. Insofern werden vor allem soziale öffentliche Zwecke verfolgt.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	25.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kreis hat die WertArbeit Steinfurt gGmbH in 2021 aus dem Produkt Arbeitsförderung kommunal mit insgesamt 300 T€ bezuschusst. Der integrative Betrieb des Café Clara im Kloster Gravenhorst wurde mit 67 T€ unterstützt.

Die Fortführung der WertArbeit Steinfurt gGmbH ist im Wesentlichen davon abhängig, dass die verschiedenen Säulen der Finanzierung (Zuschuss des Kreises, sonstige Fördermittel und Erlöse in den Geschäftsfeldern) das Unternehmen weiterhin tragen. Dafür ist es notwendig, dass der Kreis Steinfurt als Gesellschafter den Eigenanteil planmäßig einbringt, die bewilligten Fördermittel im Rahmen der Projekte ausgezahlt werden und die Erlöse in den Geschäftsfeldern erzielt werden. Es sind derzeit keine Umstände zu erkennen, die gegen eine Fortführung der Gesellschaft sprechen.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	9,8 %	13,6 %	- 3,8
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	- 5,84 %	7,23 %	- 13,07
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	58,07 %	78,2 %	- 20,13
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	90,16 %	86,36 %	- 3,8
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	- 2,48 %	0,50 %	- 2,98

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Angestellte	57	56
geringfügig Beschäftigte	16	18
Gesamt	73	74

7. Geschäftsentwicklung

Das Betriebsergebnis der WertArbeit Steinfurt gGmbH des Jahres 2021 weist ein Jahresdefizit von rund 15 T€ aus, das durch die Gewinnvorräte der Vorjahre und durch das Stammkapital gedeckt ist.

Die Erträge der Gesellschaft setzen sich zusammen aus den erwirtschafteten Erlösen in den Geschäftsfeldern, den Lohnkostenzuschüssen des Jobcenters, den Zuwendungen für die Projekte „FAMOS“, „Mobile Landdienste im Kreis Steinfurt“ und „Dorfladen – all inclusive“, den Zuschüssen im Rahmen der Förderprogramme für das Café sowie dem Eigenanteil des Gesellschafters. Die Erträge haben sich im Vergleich zu 2020 von 2.060 T€ auf 2.065 T€ erhöht.

Mit der Erhöhung der Erträge in den Geschäftsbereichen ging auch eine Erhöhung der Aufwendungen von 2.057 T€ (2020) auf 2.079 T€ (2021) einher. 81,2 % der gesamten Aufwendungen entfallen auf die Personalkosten der in den Projekten und Maßnahmen Beschäftigten sowie auf die Personalkosten der Mitarbeitenden der Gesellschaft. Neben den Personalkosten bilden die Miet-, Fahrt-, EDV- und Qualifizierungskosten weitere größere Aufwendungsstellen.

Die WertArbeit wird das Café Clara bis 2022 weiter als Inklusionsbetrieb führen. Durch die behördlich angeordneten Schließungen des Cafés im Frühjahr und Herbst 2021 blieben die Umsätze weiter hinter den Planungen zurück.

Es bestehen Unsicherheiten, wie die negativen Auswirkungen im Jahresverlauf 2022 ausfallen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Café wiederum von Januar bis März 2022 zeitweise geschlossen werden. Die Geschäftsführung geht jedoch davon aus, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kundenzahlen des Café Clara nicht so gravierend werden wie noch in den Jahren 2020 und 2021.

Die Corona-Pandemie wird auch im Jahr 2022 die Geschäftsbereiche „Haushaltsdienstleistungen“ und „Betreuungsleistungen“ beeinflussen. Aufgrund der mittlerweile eingetretenen Corona-Routine werden die Auswirkungen nicht so gravierend werden wie in den Jahren 2020 und 2021.

Die Umsätze im Wäscheservice „waschweiber m/w/d“ werden sicherlich nicht die anvisierten Zielvorgaben erreichen, solange die Kunden (Betriebe der Gastronomie und des Gesundheitswesens, Sportvereine, etc.) von den Corona-Beschränkungen betroffen sind.

Auch wenn im Bereich „Elektrogeräte-Prüfung“ die entsprechenden Erlöse noch nicht wie vor der Pandemie erzielt werden können, wird sich die Auftragslage schätzungsweise stabilisieren.

Mit den Projekten „Mobile Landdienste“ und „FAMOS“ hat sich das Sozialunternehmen konzeptionell und finanziell breiter aufgestellt. Auch deshalb war das Unternehmen in der Corona-Pandemie, trotz der Umsatzrückgänge in den Geschäftsfeldern, finanziell nicht so betroffen, wie andere Unternehmen.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Bernd Moorkamp
------------------	----------------

	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafter- versammlung	Dr. Sommer, Martin	Tilman Fuchs
	N. N. (Kämmerer)	Christian Termathe
	Simone Berkmann	Andreas Schulte
	Michael Hardebusch	Gundula Grommé
	Elke Schuchtmann-Fehmer	Kathrin Horre
	Beate Harmsen	Wiebke Reerink
	Michael Bergmann	Friedel Beckmann
	Uwe Warda	Andrea Helling
	Dr. Leonhard Martin	Rolf Scherf

Beirat	Dr. Peter Lüttmann (Stadt Rheine, Vorsitzender des Beirats)
	Wilhelm Möhrke (Stadt Lengerich)
	Tanja Naumann (Jobcenter Kreis Steinfurt AöR)
	Julia Rösler (Regionalagentur Mpnsterland)
	Dorothe Hünting-Boll (Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen)
	Heinz Pfeffer (IG Metall Rheine)
	Günter Schrade (Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf)
	Roswitha Reckels (Sozialamt Kreis Steinfurt)
	Dieter Fühner (Caritasverband Rheine e.V.)
	Bernward Stelljes (Caritasverband für das Dekanat Emsdetten-Greven e.V.)
	Tilman Fuchs (stellv. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung)
	Bernd Moorkamp (Geschäftsführung)

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die WertArbeit Steinfurt gGmbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG besteht nicht. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch die Gesellschaft, die Vorschriften des LGG NRW (analog) anzuwenden.

WertArbeit Steinfurt gGmbH			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1 €	1 €	- €
II. Sachanlagen	42.212 €	49.949 €	- 7.737 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	42.213 €	49.950 €	- 7.737 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	7.821 €	5.034 €	2.787 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	177.855 €	66.518 €	111.337 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	3.009 €	146.402 €	- 143.393 €
	188.686 €	217.954 €	- 29.268 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	18.319 €	18.564 €	- 246 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	14.068 €	11.245 €	2.823 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 14.553 €	2.823 €	- 17.376 €
	24.515 €	39.068 €	- 14.553 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	103.853 €	192.632 €	- 88.779 €
C Verbindlichkeiten	120.849 €	54.769 €	66.081 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	249.217 €	286.469 €	- 37.251 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	587.585 €	565.018 €	22.567 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.477.105 €	1.494.937 €	- 17.832 €
5. Materialaufwand	74.099 €	35.348 €	38.751 €
6. Personalaufwand	1.688.251 €	1.685.586 €	2.665 €
7. Abschreibungen	25.842 €	19.447 €	6.394 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	290.358 €	316.392 €	- 26.034 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10 €	- €	10 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 13.870 €	3.181 €	- 17.051 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	324 €	- €	324 €
19. Sonstige Steuern	358 €	358 €	- €
20. Jahresergebnis	- 14.553 €	2.823 €	- 17.376 €

3.4.1.4 AirportPark FMO

Adresse der Gesellschaft:

Airportallee 1
48268 Greven

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HRB 6107
Gegründet: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Erreichung und Umsetzung aller planerischen Voraussetzungen für das regionale Gewerbegebiet am Flughafen Münster-Osnabrück sowie die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung dieses Gewerbegebietes.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es ist die Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft beabsichtigt. Damit verbunden ist das Ziel, Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und zu erhalten.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		300.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	33,33 %	100.000 €
Anteil Stadt Greven	33,33 %	100.000 €
Anteil Stadt Münster	33,33 %	100.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 hat sich die Kapitalrücklage um 300 T€ auf 6.300 T€ erhöht. Der Gesellschaftsvertrag der AirportPark FMO GmbH sieht vor, dass Aufwendungen der Gesellschaft, soweit sie nicht aus den Erträgen gedeckt werden können, bis zu einer Höhe von 100 T€ je Gesellschafter und Geschäftsjahr von den Gesellschaftern zu übernehmen sind. Angesichts der Jahresüberschüsse 2017 bis 2019 erfolgten in den Jahren 2018 bis 2020 keine Zuführungen durch die Gesellschafter in die Kapitalrücklage. Infolge des Jahresfehlbetrages im Jahr 2020 fand im Juli des Berichtsjahres eine Erhöhung der Rücklage je Gesellschafter um 100 T€ statt.

Nach den Plandaten ergibt sich in den Jahren 2022 – 2024 kein Zuführungsbedarf durch die Gesellschafter. Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.266 T€ gerechnet. Für 2025 und 2026 ist vorsorglich wieder eine Zuführung zur Kapitalrücklage eingeplant worden.

Die drei Gesellschafter haben der GmbH im Jahr 2008 jeweils ein Gesellschafterdarlehen über 1.294 T€ mit einer 10-jährigen Zinsfestschreibung gewährt, welche in 2018 ausgelaufen ist. Die neue Anschlussfinanzierung ist zu einem Festzins in Höhe von 2,5 % mit einer Laufzeit bis zum 31.07.2028 vereinbart worden. Für die weitere Tilgung der Gesellschafterdarlehen ist im Wirtschaftsplan 2022 - 2026 wie in den Vorjahren ein Betrag von 102 T€ pro Jahr eingestellt worden. Die drei Darlehen valutieren zum 31.12.2021 noch mit insgesamt 3.066 T€.

Nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften:

Höhe/Betrag	Bürgschafts-nehmer	Bürgschafts-geber	Gläubiger der Hauptforderung	Bemerkungen
102.813,98 €	AirportPark	Kreis Steinfurt	KSK Steinfurt	Darlehen aus 2004
1.640.000,00 €	AirportPark	Kreis Steinfurt	KSK und VB	Konsortialkredit

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	42,3 %	27,9 %	+14,4
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	19,2 %	-23,8 %	+43,0
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	10.559 %	9.484 %	+1.075
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	57,7 %	72,2 %	-14,5
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	25,6 %	-109,8 %	+135,4

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Leitende Angestellte	1	1
Angestellte	1	1
Gesamt	2	2

7. Geschäftsentwicklung

Nachdem die AirportPark FMO GmbH in den Kalenderjahren 2017 bis 2019 jeweils einen Jahresüberschuss erwirtschaftete, wurde das Kalenderjahr 2020 spürbar von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie betroffen, was in der Folge zu einem Jahresfehlbetrag von 426 T€ führte. Im Berichtsjahr sind dann zwei Grundstücksverkäufe erfolgreich realisiert worden. Der hieraus resultierte Überschuss ist maßgeblich dafür, dass die Gesellschaft für das Kalenderjahr 2021 einen Jahresüberschuss von 497 T€ ausweisen kann. Im Wirtschaftsplan 2021 ist aufgrund angenommener geringerer Verkaufserlöse noch mit einem Jahresfehlbetrag von 134 T€ gerechnet worden.

Aufgrund weiterer Sparmaßnahmen im Bereich der Anzeigenwerbung sowie dem Pandemie bedingten Ausfall und Teilnahmeverzicht von Messen, Kongressen und sonstigen Veranstaltungen konnten

die Sachaufwendungen gegenüber dem Vorjahr nochmals reduziert werden. Sie betragen unter Einbeziehung der Personalkosten 703 T€. Der Wirtschaftsplan 2021 veranschlagte noch Gesamtaufwendungen von 749 T€, sodass die Einsparungen insgesamt 46 T€ betragen.

Unter Einbeziehung des Jahresüberschusses im Berichtsjahr 2021 von 497 T€, des Stammkapitals von 300 T€ und der Kapitalrücklage von 6.300 T€ sowie des Verlustvortrages von 4.507 T€ hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft zum Jahresende 2021 auf 2.590 T€ erhöht. Dies entspricht einer soliden wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 42,3 %.

Die Planwerte für die Verkaufserlöse in den Jahren 2022 bis 2026 gehen von der Erwartung aus, dass in diesem Zeitraum etwa 90 % der unter Einbeziehung des neuen Plangebietes zur Verfügung stehenden Flächen verkauft werden können. In diesem Zusammenhang ist grundsätzlich bezüglich der Risiken für die Gesellschaft darauf hinzuweisen, dass Grundstücke nicht in dem geplanten Zeitfenster und Umfang vermarktet werden könnten. Mit Blick auf den Planungshorizont bis Ende 2026 ist dessen ungeachtet aus heutiger Sicht zu konstatieren, dass die Liquidität der Gesellschaft auf der Grundlage der Plandaten der Gesellschaft und der Möglichkeit der variablen Inanspruchnahme der Kreditlinie im Rahmen des bestehenden Konsortialkreditverhältnisses ausreichend gegeben sein wird.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen mit einem Betrag von 5.564 T€ aus dem Wert der zu vermarktenden Grundstücke. Die Kapitalstruktur besteht vornehmlich aus Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen sowie langfristigen Bankverbindlichkeiten. Letztere sind durch Bürgschaften der Gesellschafter abgesichert.

Bei der Vermarktung des AirportPark FMO kommen die besonderen Standortvorteile vermehrt zum Tragen. So hat sich der Gewerbepark in den letzten Jahren zu einem Premiumstandort für das gesamte Münsterland und die angrenzenden Regionen entwickelt. Die direkte Lage vor dem Flughafen Münster/Osnabrück, die sonstigen sehr guten Verkehrsbedingungen und die zahlreichen infrastrukturellen Mehrwerte bieten beste Voraussetzungen für die angesiedelten Unternehmen und deren Wachstumschancen.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Udo Schröder
------------------	--------------

	Mitglied	Stellvertreter/in
Aufsichtsrat	Für den Kreis Steinfurt:	
	Dr. Martin Sommer	Alexandra Dorndorf (ab 01.06.2021)
	Manfred Kleimeyer	Wilfried Grunendahl
	Matthias Himmelreich	Jürgen Coße
	Dr. Jan-Philip Zimmermann	Wiltrud Kampling
	Für die Stadt Greven:	
	Dietrich Aden (Vorsitzender)	Cosimo Palomba
	Johannes Hennigfeld	Philipp Wimber
	Dr. Christian Kriegeskotte	Monika Erben
	Janina Rebholz	Manfred Zilske
	Für die Stadt Münster:	
	Robin Denstorff (stellv. Vors.)	Christine Zeller
	Jan Gebker	Markus Johow
	Sandra Beer	Philipp Hagemann
	Carsten Peters	Anne Herbermann

Gesellschafter- versammlung	Mitglieder	Stellvertreter/in
	Christian Termathe	Dr. Martin Sommer
	Frank Möller	Axel Remmeke

	Cosimo Palomba	Dietrich Aden
--	----------------	---------------

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2021)		
	Anzahl	Prozent
Männlich	10	83,33 %
Weiblich	2	16,67 %
Gesamt	12	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen. Da der AirportPark FMO GmbH lediglich zwei Mitarbeitende beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

AirportPark FMO GmbH (APP)			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.822 €	9.071 €	- 6.249 €
II. Sachanlagen	46.226 €	49.343 €	- 3.117 €
III. Finanzanlagen	150 €	150 €	- €
	49.198 €	58.564 €	- 9.366 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	5.564.352 €	6.154.788 €	- 590.436 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	14.457 €	8.090 €	6.366 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	483.872 €	191.746 €	292.127 €
	6.062.681 €	6.354.624 €	- 291.943 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	14.872 €	21.177 €	- 6.305 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000 €	300.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	6.300.000 €	6.000.000 €	300.000 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- 4.506.681 €	- 4.080.698 €	- 425.983 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	496.757 €	- 425.983 €	922.740 €
	2.590.076 €	1.793.319 €	796.757 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	57.200 €	15.700 €	41.500 €
C Verbindlichkeiten	3.479.475 €	4.625.346 €	- 1.145.871 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	6.126.751 €	6.434.365 €	- 307.614 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	1.940.015 €	388.075 €	1.551.940 €
2. Bestandsveränderungen	- 590.436 €	- 90.612 €	- 499.824 €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.285 €	3.122 €	2.164 €
5. Materialaufwand	153.334 €	31.150 €	122.184 €
6. Personalaufwand	207.573 €	165.428 €	42.145 €
7. Abschreibungen	11.852 €	9.271 €	2.581 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	336.851 €	364.441 €	- 27.590 €
9. Erträge aus Beteiligungen	5 €	- €	5 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	132.606 €	140.125 €	- 7.519 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	512.652 €	- 409.831 €	922.483 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- 1 €	1 €
19. Sonstige Steuern	15.895 €	16.153 €	- 258 €
20. Jahresergebnis	496.757 €	- 425.983 €	922.740 €

3.4.1.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

Adresse der Gesellschaft:
Krögerweg 11
48155 Münster

Handelsregister:
Amtsgericht Münster
HRB 1489
Gegründet: 1978

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in den angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel dieser Beteiligung ist die Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs und die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot. Diese Leistungen gehören zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Die Öffentliche Zwecksetzung wird durch diese Geschäftstätigkeit erfüllt. Der ÖPNV leistet zudem einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		7.669.400 €
Anteil Kreis Steinfurt:	27,98 %	2.146.440 €
Anteil Kreis Coesfeld	27,09 %	2.078.010 €
Anteil Kreis Warendorf	18,80 %	1.441.570 €
Anteil Kreis Borken	17,62 %	1.351.220 €
Anteil Stadt Münster	4,02 %	308.300 €
6 weitere Städte der Region (mit Anteilen unter 2%)	4,49 %	343.860 €

Beteiligungen der Regionalverkehr Münsterland	Anteile
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	47,14 %
BEKA GmbH	0,78 %
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH	3,57 %
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es bestehen Forderungen gegen Gesellschafter (6.776 T€) bei denen es sich insbesondere um Verkehrsleistungen und Ausgleichsprüche gemäß § 11a ÖPNVG NRW und Refinanzierungen für die erbrachten sonstigen Verkehrsleistungen handelt.

Gleichzeitig bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, die im Wesentlichen durch Überzahlungen (4.185 T€) von gemeinwirtschaftlichen Ausgleichsleistungen der vier Gesellschafterkreise deutlich angestiegen sind.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich für die RVM aus bis zum 31.12.2020 befristeten Kooperationsverträgen mit 9 Busunternehmen. Die Kooperationsverträge sind bis zum 31.12.2030 im Jahr 2020 verlängert worden. Bei Vertragsabschluss wurden durch diese Unternehmen Konzessionsrechte eingebracht. Als Gegenleistung hat sich die RVM verpflichtet, für vertraglich vereinbarte Verkehrsleistungen Fahrzeuge inklusive Fahrpersonal dieser Unternehmen einzusetzen. Die Gesamtverpflichtung beträgt 5.561 T€ pro Jahr.

Im Berichtsjahr hat die RVM Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 von 4.741 T€ beantragt. Da die Zuwendungen unter dem Vorbehalt einer finalen Abrechnung gewährt worden sind, ist in Höhe der wahrscheinlichen Rückzahlungsverpflichtung von 2.275 T€ eine Rückstellung gebildet worden.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	18,8 %	16,7 %	+2,1%
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	0,2 %	6,3 %	-6,1 %
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	80,2 %	67,4 %	+12,7 %
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	81,2 %	83,3 %	-2,1 %
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	0,0 %	14,9 %	-14,8 %

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Arbeitnehmende	268	275
Auszubildende	12	11
Gesamt	280	286
davon Teilzeit	33	33

7. Geschäftsentwicklung

Die Erträge im Linienverkehr sind mit 5,4 % nur leicht angestiegen, während diese im Jedermannverkehr um rd. 7,9 % anstiegen. Im Ausbildungsverkehr konnten die Erträge um 4,6% gesteigert werden.

Die Betriebsleistung des Personenverkehrs stieg um 2,3% auf rd. 21.413 Tsd. km. Im Güterverkehr wurden insgesamt 680.900 t Güter transportiert (- 9.400 t).

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich gestiegene Aufwand für Diesel und Instandhaltung negativ aus. Weiterhin gab es höhere Kosten im Zuge der Digitalisierung, Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, pandemiebedingte Ausgleichszahlungen sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Darüber hinaus begünstigten nachträgliche Einnahmensecheidungen und Abgeltungszahlungen gemäß § 11a ÖPNVG für Vorjahre das Ergebnis.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von 4,4 Mio. € (Planwert -9,6 Mio. €) vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen. Der Güterverkehr schließt mit einem Jahresüberschuss von 19 T€ (Planwert – 186 T€) ab.

Die Bilanzsumme der RVM verringerte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 5.903 T€ auf 47.582 T€.

Das gezeichnete Kapital blieb mit einem Betrag von 7.669 T€ unverändert; die Eigenkapitalquote beträgt 18,8 % (Vorjahr 16,7 %).

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2020 beschlossenen Direktvergabe ist die Grundlage für den Hauptzweck der RVM bis 2030 gesichert. Die Direktvergabe an die RVM ab 2021 wurde für die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf erfolgreich abgeschlossen. Für die Verkehre im Kreis Steinfurt wurde jedoch ein eigenwirtschaftlicher Antrag von einem privaten Verkehrsunternehmen gestellt. Dieser wurde von der Bezirksregierung abgelehnt, worauf hin das private Unternehmen zunächst Widerspruch und nunmehr Klage eingelegt hat. Daher wurden der RVM im Kreis Steinfurt die Liniengenehmigungen vorerst im Rahmen einer einstweiligen Erlaubnis erteilt. An dem Klageverfahren ist die RVM bislang nicht beteiligt.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns
------------------	--

	Mitglied
Aufsichtsrat	Dr. Herbert Bleicher (Vorsitzender)
	Dr. Elisabeth Schwenzow (1. stellv. Vorsitzende)
	Jürgen Barlach (2. stellv. Vorsitzender)
	Dr. Julian Allendorf
	Tatjana Böckenholt
	Franz-Josef Buschkamp
	Robin Denstorff
	Carl-Heinz Frerichs
	Frank Gäfgen
	Wilfried Grunendahl
	Anneli Herfeld-Reckert
	Volker Jürgen Himmel
	Daniel Höschler
	Josef Kölker
	Carmen Lattek
	Carsten Rehers
	Sebastian Schulze
	Sebastian Träger
Dr. Linus Tepe	
Ralf Wiesmann	

	Vertreter des Kreises Steinfurt
Gesellschafter- versammlung	Carsten Rehers
	Stellvertreter: N.N. (Kämmerer)

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	16	80,00 %
Weiblich	4	20,00 %
Gesamt	20	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan ist bei der RVM nicht vorhanden. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch die Gesellschaft, die Vorschriften des LGG NRW (analog) anzuwenden.

Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	609.459 €	515.168 €	94.291 €
II. Sachanlagen	21.622.722 €	21.260.366 €	362.356 €
III. Finanzanlagen	1.415.045 €	1.483.753 €	- 68.708 €
	23.647.227 €	23.259.287 €	387.939 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	435.865 €	430.684 €	5.181 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	17.482.399 €	23.485.452 €	- 6.003.053 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	6.005.522 €	6.287.492 €	- 281.970 €
	23.923.786 €	30.203.628 €	- 6.279.842 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	11.314 €	22.524 €	- 11.210 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400 €	7.669.400 €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.613.114 €	1.613.114 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- 356.906 €	- €	- 356.906 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- 921.882 €	921.882 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	18.611 €	564.976 €	- 546.365 €
	8.944.219 €	8.925.608 €	18.611 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	7.026.939 €	18.506.783 €	- 11.479.844 €
C Verbindlichkeiten	31.607.538 €	26.049.451 €	5.558.086 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	3.632 €	3.597 €	35 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	47.582.327 €	53.485.439 €	- 5.903.112 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	64.246.507 €	59.982.214 €	4.264.293 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	- €	3.180.578 €	- 3.180.578 €
5. Materialaufwand	43.313.216 €	41.921.752 €	1.391.464 €
6. Personalaufwand	15.566.406 €	15.304.637 €	261.769 €
7. Abschreibungen	3.049.942 €	2.771.076 €	278.866 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.458.537 €	2.582.146 €	- 123.608 €
9. Erträge aus Beteiligungen	372.189 €	220.438 €	151.751 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	10.486 €	12.351 €	- 1.865 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.084 €	19.212 €	- 9.128 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	207.244 €	252.431 €	- 45.188 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	43.922 €	582.751 €	- 538.829 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 40 €	- €	- 40 €
19. Sonstige Steuern	25.352 €	17.775 €	7.577 €
20. Jahresergebnis	18.611 €	564.976 €	- 546.365 €

3.4.1.6 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)

Adresse der Gesellschaft:
Rüttenscheider Str. 62
45130 Essen

Handelsregister:
Amtsgericht Essen
HRB 322

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen nach innen und nach außen sowie die Unterstützung und Beratung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel dieser Beteiligung ist die Sicherstellung der Energieversorgung. Die Sicherstellung der Energieversorgung dient dem öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		127.822,97 €
Anteil Kreis Steinfurt:	0,40 %	511,29 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kreis Steinfurt ist seit dem 01.07.2021 Gesellschafter beim Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA Essen). Bis zum 30.06.2021 war der Kreis beteiligt an der Vereinigung der kommunalen Aktionäre der RWE Westfalen GmbH (VKA Dortmund). Für die Unternehmensanteile von 0,40 % musste der Kreis eine anteilige Stammeinlage i. H. v. 511,29 € tätigen.

Wesentliche Finanzbeziehungen zum Kreis Steinfurt bestanden darüber hinaus nicht im Jahr 2021.

5. Geschäftsentwicklung

Die Finanzanlagen auf der Aktivseite verringerten sich durch die zur Liquiditätssicherung notwendigen Aktienverkäufe von 145 T€ auf 101 T€. Bei den Guthaben bei Kreditinstituten sind in den ausgewiesenen 78 T€ bereits für das Geschäftsjahr 2021/2022 angeforderte Vorschüsse der Gesellschafter von 43 T€ (Vorjahr 135 T€) und Erlöse aus dem Verkauf von Geschäftsanteilen in Höhe von 28 T€ enthalten. Die frühzeitige Anforderung der Vorschüsse für das neue Geschäftsjahr erfolgte zur Sicherung der Liquidität. Insgesamt führte dieses zu einer Verringerung der sonstigen Verbindlichkeiten um 65 T€ auf 76 T€ bei gleichzeitiger Verminderung des Eigenkapitals um 15 T€ auf 104 T€ auf der Passivseite.

Wesentlicher Vermögensgegenstand sind die von der Gesellschaft gehaltenen 1.300 Allianz-Aktien sowie 500 E.ON SE Aktien. Diese wurden erworben, um auch nach der Neustrukturierung von RWE und E.ON die kommunalen Interessen vertreten zu können. Der Buchwert dieser im Finanzanlagevermögen erfassten Wertpapiere des Anlagevermögens ist zum 30. Juni 2021 mit 101 T€ in der Bilanz ausgewiesen.

Das Eigenkapital beläuft sich zum 30. Juni 2021 auf 104 T€ (30. Juni 2020: 119 T€). Es wurde durch Vorschüsse/Nachschüsse der Gesellschafter i. H. v. 186 T€ (Einstellung in die Kapitalrücklage) gestärkt und entspricht 54,6 % (30. Juni 2020: 44 %) der Bilanzsumme. Aus der Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben ergibt sich für das Geschäftsjahr 2020/2021 ein Jahresfehlbetrag von 188 T€, der das Eigenkapital in der Differenz entsprechend gemindert hat. Im Geschäftsjahr 2020/21 wurden weitere eigene Geschäftsanteile in Höhe von insgesamt 12.357,91 € von Gesellschaftern zurück-erworben. Der Rückerwerb erfolgte zu Nominalwerten der Anteile. Durch den anschließenden Verkauf der selbst gehaltenen Geschäftsanteile in Höhe von insgesamt 39 T€ konnte ein langwieriges und kompliziertes Verschmelzungsverfahren vermieden werden. Basierend auf dem Beschluss der Gesellschafter vom 24.11.2020 wurden der zum 30. Juni 2020 vorhandenen Kapital – bzw. Ausgleichs-rücklage 2.288 T€ bzw. 400 T€ entnommen.

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr durch den Verkauf von 600 Allianz-Aktien verbessert. Der in diesem Zusammenhang realisierte Buchgewinn von rd. 81 T€ trug dazu bei, dass sich der Jahresfehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr um 36 T€ auf 188 T€ verringert hat.

Die Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens betragen 13 T€ (2019/20: 18 T€) und resultieren aus Dividendenzahlungen der Allianz-Versicherung sowie der E.ON SE.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	LR a.D. Peter Ottmann, Nettetal
	Staatssekretär a.D. Ernst Gerlach, Oberhausen (bis 30.06.2021)
	Dipl.-Verwaltungswirt Udo Mager, Dortmund (ab. 01.07.2021)

	Mitglied
Verwaltungsrat	LR Günther Schartz, LK Trier-Saarburg (Vorsitzender)
	OBM Bernd Tischler, Stadt Bottrop (1. stellv. Vorsitzender) (ab 25.11.2020)
	LR Sven-Georg Adenauer, Kreis Güterslos (2. stellv. Vorsitzender) (bis 27.04.2021)
	Präsident Michael Breuer, Rheinischer Sparkassen- und Girover-band
	Vorstand Thomas Gäng, Stadtparkasse Oberhausen
	LR Thomas Hendele, Kreis Mettmann
	Lars Martin Klieve, nebenamtl. Geschäftsführer EVV mbH
	OBM Burkhard Mast-Weisz, Stadt Remscheid
	LR Dr. Jürgen Pföhler, LK Ahrweiler
	LR Wolfgang Spelthahn, Kreis Düren

Der Kreis Steinfurt wird in der Gesellschafterversammlung durch Landrat Dr. Martin Sommer vertre-ten.

3.4.2 Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt ist insbesondere an folgenden Gesellschaften mittelbar beteiligt:

über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (Enkelgesellschaften):

- Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)
- Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)
- Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)
- Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)
- Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)

über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH und die Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (Urenkelgesellschaften):

- Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co. KG
- Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)
- Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH
- Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG

über die RVM GmbH (Enkelgesellschaften):

- Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH
- Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

3.4.2.1 Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)

Adresse der Gesellschaft:

Bioenergiepark 3
48369 Saerbeck

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HR B 2436
Gegründet: 1993

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und des Umweltschutzes, das Erbringen damit zusammenhängender Dienstleistungen und insbesondere die Abfallvermeidung. Zusätzlich auch die Erzeugung und Vermarktung von Energie, soweit die Voraussetzungen der energiewirtschaftlichen Betätigung nach § 107 a GO NRW erfüllt sind.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entsorgung und Verwertung von Abfällen soll durch diese Beteiligung sichergestellt werden. Die Abfallentsorgung und der Umweltschutz erfüllen einen öffentlichen Zweck. Zudem soll durch die Beteiligung die Energieversorgung als Teil der Daseinsvorsorge sichergestellt werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH ist alleinige Gesellschafterin der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH.

Stammkapital:	2.000.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

Beteiligungen der Beteiligung	Anteile
Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co.KG (MAPC)	51,00 %
Biogasanlage Altenberge GmbH und Co. KG (BGAA)	50,00 %
Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH	51,00 %
Windpool Saerbeck GmbH und Co.KG	14,29 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß Ergebnisabführungsvertrag wurde das Jahresergebnis 2021 an die BetGes gezahlt.

Aus dem Kreishaushalt sind der EGST Entsorgungsentgelte i. H. v. 13.481 T€ (Brutto) zugeflossen. Aus der Abrechnung des Entsorgungsentgeltes 2021 sind hiervon 1.685 T€ durch die EGST zu erstatten.

Kosten der Rekultivierung wurden der EGST i. H. v. 279 T€ erstattet.

Daneben hat die EGST aus einem Gesellschafterdarlehn Zins- und Tilgungsleistungen i. H. v. 66 T€ an den Kreis gezahlt. Aus Personalgestellungen an die EGST sind 136 T€ in den Kreishaushalt geflossen.

Die EGST hat im Geschäftsjahr 2021 Erträge aus Beteiligungen i. H. v. insgesamt 92.191,13 € erhalten. Die jeweiligen Gewinnanteile wurden von folgenden Unternehmen ausgeschüttet:

○ Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co. KG	50.000,00 €
○ Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG	41.433,75 €
○ Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH	757,38 €

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	8,3 %	8,8 %	-0,5
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	9,2 %	8,6 %	+0,6
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	71,6 %	68,5 %	+3,1
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	91,7 %	91,2 %	+0,5
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	0,8 %	0,8 %	unverändert

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	46	47

7. Geschäftsentwicklung

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2020 um 1.508 T€ auf rd. 24.203 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 8,3 % (Vorjahr 8,8 %).

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Jahres 2021 betragen 1.529 T€ und beinhalten Kosten für einen Elektro Kleinbus, 1 Sternsieb und Ausgaben für die Deponieerweiterung in Altenberge, den Neubau des Sozialgebäudes am KWS und die Planung eines Biomassekraftwerkes mit Klärschlamm-trocknung sowie eine Gasaufbereitungsanlage.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen) erhöht sich im Berichtszeitraum um 1.744 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 23.578 T€.

In der Summe errechnet sich ein Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von rd. 183 T€ (Vorjahr 172 T€). Entsprechend erhöht sich die Eigenkapitalrentabilität auf 9,2 % (Vorjahr 8,6 %), die Gesamtkapitalrentabilität 0,8 % (Vorjahr 0,8 %) hat sich nicht verändert.

An die Beteiligungsgesellschaft wird ein Gewinn von 183 T€ abgeführt. Dieser verzinst angemessen das eingesetzte Kapital unter Berücksichtigung des von der Gesellschaft zu tragenden unternehmerischen Risikos.

Für das Geschäftsjahr 2021 ergibt sich ein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.490 T€ (Vorjahr 549 T€) und ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit - 1.529 T€ (Vorjahr -1.458 T€). Zusätzlich ergibt sich ein negativer Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -575 T€ (Vorjahr -508 T€), so dass sich der Finanzmittelbestand zum Jahresende gegenüber dem Vorjahr um 386 T€ auf 1.729 T€ erhöht hat.

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität hat die EGST vom Kreis Steinfurt ein Rahmendarlehen über 4.800 T€ erhalten. Dieses wurde bis jetzt jedoch noch nicht in Anspruch genommen.

Insgesamt hat die EGST im Berichtsjahr die ihr im Entsorgungsvertrag vom 30.04.1993 (in der Fassung vom 25.09.2008) übertragenen Aufgaben vollständig erfüllt.

Die Gesellschaft finanziert sich auch künftig überwiegend durch das Entsorgungsentgelt des Kreises Steinfurt, Energieerträge und Entgelte.

Durch die klare und flach gehaltene Organisationsstruktur ist die EGST jederzeit in der Lage, flexibel und zukunftsfähig an den Entsorgungs- und Energiemärkten zu handeln.

Um Ausfallrisiken gering zu halten, haben Kunden, die in Zahlungsverzug sind oder waren, die Zahlung für Abfallanlieferungen vorab abzusichern. Steigende Anforderungen an Umweltschutz und Ressourcenschonung führen in vielen Bereichen zu erhöhten Aufwendungen. Dem Risiko der höheren Unsicherheit bei der Bewertung der langfristigen Deponierückstellungen trägt die EGST durch regelmäßige Einholung von externen Gutachten Rechnung.

Insgesamt sind die Risiken der EGST begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die eine zukünftige Bestandsgefährdung darstellen könnten.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Carsten Rehers	
	Mitglied	Stellvertreter
Aufsichtsrat	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)	N.N. (Kämmerer)
	Wilfried Grunendahl (1. stellv. Vorsitzender)	Andreas Schulte
	Heike Cizelsky	Hermann Berentelg
	Ingo Krabbe	Dr. Werner Üffing
	Annegret Raffel	Robert Everwand
	Gundula Gromme	Matthias Himmelreich
	Martina Kamphues (2. stellv. Vorsitzende)	Barbara Drees-Löpmeier
	Nils Kockmann	Wiltrud Kampling
	Britta Hollinderbäumer	Alexandra Schoo
	Hans-Jürgen Streich	Kai Kunz
Albert Üffing	Markus Knäpper (s. B.)	

In der Gesellschafterversammlung wird die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH durch Herrn Christian Termathe vertreten.

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	6	54,55 %
Weiblich	5	45,45 %
Gesamt	11	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan ist nicht vorhanden. Als 100%iges Enkelunternehmen des Kreises Steinfurt werden jedoch die Regelungen des Kreises Steinfurt in Bezug auf die Gleichstellung analog angewendet.

Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.440 €	12.323 €	- 5.883 €
II. Sachanlagen	19.316.851 €	19.552.354 €	- 235.502 €
III. Finanzanlagen	629.869 €	629.869 €	- €
	19.953.160 €	20.194.546 €	- 241.385 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	42.447 €	37.630 €	4.817 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	2.434.063 €	1.086.734 €	1.347.329 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	1.728.558 €	1.343.254 €	385.304 €
	4.205.069 €	2.188.216 €	2.016.852 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	44.654 €	32.885 €	11.769 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000 €	2.000.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	2.000.000 €	2.000.000 €	- €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	16.450.454 €	15.994.212 €	456.242 €
C Verbindlichkeiten	5.752.429 €	4.700.836 €	1.051.592 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	24.202.883 €	22.695.048 €	1.507.834 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	22.537.104 €	18.631.032 €	3.906.072 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	8.600 €	- 8.600 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.040.888 €	3.193.886 €	- 2.152.998 €
5. Materialaufwand	17.522.981 €	15.321.717 €	2.201.265 €
6. Personalaufwand	2.502.060 €	2.425.415 €	76.645 €
7. Abschreibungen	1.769.959 €	1.680.118 €	89.840 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.172.867 €	1.662.569 €	- 489.702 €
9. Erträge aus Beteiligungen	92.191 €	60.777 €	31.415 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	33 €	- €	33 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	392.359 €	481.549 €	- 89.190 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	309.991 €	322.928 €	- 12.938 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	114.597 €	137.636 €	- 23.039 €
17. Außerordentliches Ergebnis	- 114.597 €	- 137.636 €	23.039 €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	11.971 €	13.024 €	- 1.053 €
20. Jahresergebnis	183.423 €	172.269 €	11.154 €

3.4.2.2 Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WESt)

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 8
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 3257
Gegründet: 2000

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie innerhalb des Gebietes des Kreises Steinfurt durch Beratung und Betreuung bestehender und neu anzusiedelnder Unternehmen in allen wirtschaftlichen Fragen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH ist ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Steinfurt hingearbeitet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	500.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Liquidität der WESt mbH wird durch den Kreis Steinfurt sichergestellt. Der Kreis Steinfurt hat sich in der Patronatserklärung vom 08.11.2017 verpflichtet, die WESt mbH mit Liquidität so ausreichend auszustatten, dass diese ihren Verpflichtungen gegenüber Dritten nachkommen kann. Diese Patronatserklärung gilt seit dem 01.01.2018.

Der Kreis Steinfurt hat im Rahmen der Patronatserklärung zugunsten der WESt mbH insgesamt einen Zuschuss i. H. v. 700 T€ (Vorjahr 781 T€) gewährt.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	61,0 %	58,5 %	2,5
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	2,86 %	8,40 %	- 5,54
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	107,00 %	106,28 %	0,72
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	39,01 %	41,54 %	- 2,53
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	9,14 %	21,92 %	- 12,78

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Eigenes Personal	13,5	13,5
Fremdpersonal	1	1
Gesamt	14,5	14,5

7. Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 36 T€ (Vorjahr: 102 T€) erzielt. Der Kreis unterstützte die Gesellschaft insgesamt mit 700 T€ gegenüber 781 T€ im Vorjahr.

Der Jahresfehlbetrag vor Zuschuss beträgt 664 T€ (Vorjahr: 680 T€). Er fällt um 90 T€ besser aus als der geplante Jahresfehlbetrag in Höhe von 754 T€. Die Gesamtleistung von 390 T€ entspricht nahezu dem Planwert von 389 T€. Den Erträgen standen Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.060 T€ entgegen, die um 84 T€ geringer als geplant waren.

Die Gesamtleistung konnte nicht das Niveau der Vorjahre erreichen. Die Zuwendungen der Projekte sind in Summe um knapp 36 T€ niedriger ausgefallen als geplant, was vor allem auch mit den geringeren Zuwendungen im Rahmen der zdi-Projekte zu tun hat. Allein in diesem Bereich sind 20 T€ geringere Zuwendungen realisiert worden als geplant. Hauptgrund hierfür ist eine zu ambitionierte Schätzung laut Zuwendungsbescheid für das Jahr 2021 sowie die Corona bedingt geringere Anzahl an durchgeführten Workshops.

Durch das in 2021 neu hinzugewonnene Projekt WeRin (Women Entrepreneurs in Reginal Inclusive Entrepreneurial Ecosystems) mit nicht geplanten Mitteln in Höhe von 18 T€ konnten die Defizite bei den Zuwendungen der betroffenen Projekte teilweise kompensiert werden. Zu dieser Kompensation

und einer guten Gesamtleistung von 390 T€ (0,7 T€ über Plan) tragen auch die nach wie vor hohen Mieterträge in Höhe von 167 T€ für GRIPS III bei, die mit 37 T€ über dem Planziel von 130 T€ liegen. Nebenkostennachzahlungen für das Jahr 2020 sowie erwartete Nachforderungen für das Jahr 2021 haben zum Anstieg der Mieterträge beigetragen.

Der geringere Gesamtaufwand von 1.060 T€ liegt mit 84 T€ unter dem Plan- und ebenfalls mit 96 T€ unter dem Vorjahreswert (2020: 1.156 T€). Dies beruht u.a. auf den Personalaufwendungen in Höhe von 770 T€, die mit 16 T€ unter dem Planwert in Höhe von 786 T€ (Vorjahr: 814 T€) liegen und wesentlich durch geringere Personalgestellungskosten durch den Kreis Steinfurt geprägt sind.

Dem gegenüber sind ungeplante Mehraufwendungen in Höhe von knapp 8 T€ für das GRIPS III entstanden. Die Rechts- und Beratungskosten sind im Wesentlichen aufgrund eines Beraterwechsels angestiegen und liegen mit 6 T€ über dem Planwert. Bei den Projektkosten ist die Abweichung in Höhe von 12 T€ zum Plan auf das nicht in der Planung berücksichtigte Projekt MakerSpace an der FH Münster Campus Steinfurt zurückzuführen, für das im Jahr 2021 bereits Kosten in Höhe von 20 T€ angefallen sind.

Per Saldo hat sich das Eigenkapital um 36 T€ und ferner die Eigenkapitalquote auf 61,0 % erhöht.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Birgit Neyer	
	Mitglieder	Stellvertreter
Gesellschafter- versammlung	Dr. Martin Sommer	N.N. (KD)
	Hermann Berentelg	Deflev Viefhues
	Rudolf Diekmann	Robert Everwand
	Karl Kösters	Herbert Albers
	Ewald Winter	Manfred Kleimeyer
	Matthias Himmelreich	Gernot Gierschner
	Gundula Grommé	Wilhelm Dierksen
	Nils Kockmann	Jan-Philip Zimmermann
	Christian Sorge	Wiltrud Kampling
	Hans-Jürgen Streich	Wiebke Reerink
	Christoph Boll	Albert Üffing

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Wirtschaftsförderung- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichtsrat noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine weitere Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gemäß § 5 LGG zu erstellen. Da die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft keine 20 Mitarbeitende beschäftigt, ist diese von der Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1 €	1 €	- €
II. Sachanlagen	1.765.228 €	1.804.692 €	- 39.464 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	1.765.229 €	1.804.693 €	- 39.464 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	142.819 €	192.568 €	- 49.749 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	132.620 €	70.549 €	62.071 €
	275.439 €	263.117 €	12.322 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	5.226 €	5.520 €	- 294 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000 €	500.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	600.000 €	600.000 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	112.159 €	10.332 €	101.827 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	35.645 €	101.827 €	- 66.182 €
	1.247.804 €	1.212.159 €	35.645 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	102.622 €	88.397 €	14.225 €
C Verbindlichkeiten	695.468 €	767.873 €	- 72.406 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	4.900 €	- 4.900 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	2.045.893 €	2.073.329 €	- 27.436 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	390.052 €	464.518 €	- 74.465 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	705.372 €	793.456 €	- 88.084 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	769.630 €	814.337 €	- 44.708 €
7. Abschreibungen	40.753 €	46.601 €	- 5.848 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	227.610 €	265.262 €	- 37.653 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	2 €	- 2 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	6.145 €	- 6.145 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.617 €	23.631 €	- 2.014 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	35.816 €	102.000 €	- 66.184 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1 €	1 €	- 2 €
19. Sonstige Steuern	172 €	172 €	- €
20. Jahresergebnis	35.645 €	101.827 €	- 66.182 €

3.4.2.3 Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)

Adresse der Gesellschaft:

Airportallee 1
48268 Greven

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HR B 1234
Gegründet: 1972

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb des Verkehrsflughafens Münster/Osnabrück, die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports sowie alle im Zusammenhang mit Vermietung und Verpachtung stehender Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die einem öffentlichen Zweck entsprechen. Die Luftbeförderung von Personen und Gütern aus dem Kreis Steinfurt und der gesamten Region als Teil der Daseinsvorsorge wird von der Gesellschaft ortsnah ermöglicht. Die Gewährleistung der Mobilität der Kreiseinwohner als öffentlicher Zweck wird dadurch erfüllt. Zudem können durch diese Beteiligung Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		22.663.500 €
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	30,28 %	6.862.400 €
Stadtwerke Münster GmbH	35,06 %	7.945.800 €
OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH	17,20 %	3.897.650 €
Grevener Verkehrs mbH	5,89 %	1.334.800 €
BEVOS Beteiligungs- und Vermögensgesellschaft mbH	5,08 %	1.150.700 €
LK OS		
Kreis Warendorf	2,44 %	552.800 €
Kreis Borken	0,45 %	102.300 €
Landkreis Grafschaft Bentheim	0,45 %	102.300 €
Kreis Coesfeld	0,45 %	102.300 €
Landkreis Emsland	0,45 %	102.300 €
IHK Nord Westfalen *	0,08 %	15.350 €
IHK Osnabrück-Emsland *	0,03 %	7.700 €
Handwerkskammer Münster *	0,03 %	7.700 €
Handwerkskammer Osnabrück *	0,03 %	7.700 €

*) keine Teilnahme am Gewinn und Verlust des FMO

Beteiligungen der FMO GmbH	Anteil	Stammkapital
FMO Airport Services GmbH	100,00 %	250.000 €
FMO Parking Services GmbH	100,00 %	51.500 €
FMO Security Services GmbH	100,00 %	300.000 €
FMO Passenger Services GmbH	100,00 %	245.700 €
WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG	33,33 %	307.000 €
WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH	33,33 %	27.000 €
AHS Aviation Handling Services GmbH	10,00 %	500.000 €

Beteiligungen der FMO GmbH	Anteil	Stammkapital
(mit Wirkung zum 31.01.2022 veräußert)		

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen von 129 T€ hatte die FMO GmbH der Regionalverkehr Münsterland GmbH für Schwachlastverkehr sowie der Linie X15 zu erstatten.

Der Kreis Steinfurt hat der FMO GmbH im Jahre 2021 Aufwendungen in Höhe von 2.169 T€ für die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Dienstleistungen und Technikausstattung des Flughafens Münster-Osnabrück für das zentrale Impfzentrum des Kreises erstattet.

Die Gesellschafterversammlung hatte am 4. März 2021 beschlossen, dass die Gesellschafter eine Eigenkapitalzuführung in Höhe von 10,0 Mio. € vornehmen, um den coronabedingten Schaden des Jahres 2020 und 2021 zu finanzieren. Die erste Tranche in Höhe von 5,0 Mio. € war am 15. April 2021 fällig (Anteil der BetGes: 1,549 Mio. €).

Die zweite Tranche in Höhe von 5,0 Mio. € war lt. Beschluss am 15. Oktober 2021 fällig. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass bei der Einforderung der zweiten Tranche ein etwaiger Zufluss von Bundes- oder Landesmitteln berücksichtigt werden soll. Die zweite Tranche wurde daher zum 15. Oktober 2021 nicht eingefordert.

In einer weiteren Gesellschafterversammlung am 9. Dezember 2021 wurde für das Jahr 2022 eine weitere Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 10,0 Mio. € beschlossen. Insgesamt haben die Gesellschafter sich auf eine Kapitalerhöhung von 30,0 Mio. € verständigt, von denen zum Bilanzstichtag bereits 20,0 Mio. € beschlossen wurden.

Die FMO GmbH erhielt im Jahr 2021 zudem ein weiteres Darlehen seitens der BetGes i. H. v. 2,168 Mio. €. Die Laufzeit beträgt 15 Jahre und endet am 15.03.2036.

Der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH wurden Zinsen von 54,4 T€ für Gesellschafterdarlehen ausgezahlt.

Nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften:

Höhe/Betrag	Bürgschaftsnehmer	Bürgschaftsgeber	Gläubiger der Hauptforderung	Bemerkungen
1.290.000,00 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	Sparkasse Osnabrück	20 % Deminimis
1.348.915,82 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	KSK Steinfurt	20 % Deminimis
4.129.783,00 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	KFW	
115.040,48 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	Helaba	
244.750,00 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	Helaba	

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	47,32 %	42,76 %	4,56
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	- 13,15 %	- 40,39 %	27,24
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	96,20 %	75,19 %	21,02
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	52,68 %	57,24 %	- 4,56
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	- 51,37 %	- 150,73 %	99,36

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	141	148

7. Geschäftsentwicklung

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 13.238 T€ (= 34,7 %) auf 51.422 T€ gestiegen. Die Erhöhung resultiert aus der im Berichtsjahr beschlossenen Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von 20.000 T€ abzüglich des Jahresfehlbetrags 2021 (6.762 T€).

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft liegt damit zum Abschlussstichtag bei 47,3 % (Vorjahr: 42,8 %) und somit oberhalb der des Vorjahres, bedingt durch das im Verhältnis zum Gesamtkapital überproportional gestiegene Eigenkapital.

Die Ertragslage ist unverändert durch die coronabedingten Einschränkungen des nationalen und internationalen Luftverkehrs gekennzeichnet. Allerdings konnte die Zahl der Passagiere gegenüber dem Vorjahr bereits deutlich gesteigert werden. Das Rohergebnis der Gesellschaft hat sich gegenüber 2020 um 2.726 T€ (= 45,9 %) auf 8.664 T€ erhöht. Der Jahresfehlbetrag wurde um 8.659 T€ auf - 6.762 T€ reduziert. Aufgrund des deutlich gestiegenen Passagieraufkommens am Flughafen sind die Umsatzerlöse insgesamt um 2.930 T€ bzw. 28,6 % gestiegen. Die im Vergleich zu den Umsatzerlösen unterproportional um 204 T€ (= 4,8 %) gestiegenen Materialaufwendungen führen zu einem Rohergebnis i. H. v. 8.664 T€ (Vorjahr 5.938 T€).

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen mit 4.090 T€ (Vorjahr 2.519 T€) aus Lande- und zentralen Infrastrukturentgelten, mit 3.178 T€ (Vorjahr 2.811 T€) aus Vermietung und Verpachtung, mit 1.323 T€ (Vorjahr 917 T€) aus Provisionen und Gestattungen sowie mit 725 T€ (Vorjahr 677 T€) aus Versorgungsleistungen.

Das EBITDA der Gesellschaft hat sich um 8.229 T€ auf -2.693 T€ verringert. Darin erhalten sind auch die Bundes- und Landeszuschüsse in Höhe von 5,0 Mio. €, die maßgeblich zur Verbesserung des EBITDA beigetragen haben. Darüber hinaus haben die Verbesserungen beim Beteiligungsergebnis zur Steigerung des EBITDA beigetragen.

Der Personalaufwand stellt mit 8.344 T€ den betragsmäßig bedeutendsten Aufwandsposten dar. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Aufwand um 5 T€ bzw. 0,1 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (7.644 T€) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2.961 T€ (= 62,2 %) erhöht. Sie betreffen im Berichtsjahr insbesondere Werbekosten (2.110 T€; Vorjahr: 1.170 T€), Energie- und Versorgungskosten (1.184 T€; Vorjahr: 1.094 T€), Wartungskosten (484 T€; Vorjahr: 488 T€) sowie Reinigungs- und Entsorgungskosten (385 T€; Vorjahr: 333 T€). Daneben wurden etwaige Rückzahlungsrisiken aus den erhaltenen Bundes- und Landeszuschüssen ausgewiesen.

Das Zinsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 338 T€ (-1.156 T€, Vorjahr: -1.494 T€) verbessert. Die Ursache hierfür ist im Wesentlichen die durch laufende Tilgung gesunkene Zinsbelastung aus Darlehen von Kreditinstituten.

Insgesamt ergibt sich in 2021 ein Jahresfehlbetrag von 6.762 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 15.421 T€); das Jahresergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 8.659 T€ verbessert.

Auch das Geschäftsjahr 2022 steht weiterhin unter den Nachwirkungen der Corona-Pandemie. Wie zu Beginn der Pandemie durch die meisten Institute prognostiziert und auch in den FMO Planungen berücksichtigt, wird die Luftfahrtbranche ca. 5 Jahre benötigen, um wieder das vorpandemische Niveau zu erreichen.

Neben diesen Risiken gibt es diverse andere Themen, die sich negativ auf den FMO Geschäftsverlauf auswirken könnten. Zwar wirkt sich der Krieg in der Ukraine nicht direkt auf den Luftverkehr am Standort aus, da es keine nennenswerten Flugverbindungen in das Krisengebiet gibt. Jedoch insbesondere die mit dem Krieg einhergehende Rohölverteuerung mit ihren Auswirkungen auf den Kerosinpreis stellt ein Risiko dar, denn dadurch könnten Flüge deutlich verteuert werden. Dies würde sich sicherlich unmittelbar auf die Nachfrage auswirken. Jedoch nicht nur Kerosinverteuerung, sondern auch allgemeine Inflationstendenzen könnten sich über Tarifsteigerungen und Materialverteuerung negativ auf die Geschäftsergebnisse auswirken.

Ein wesentliches Risiko ist mittlerweile auch in Bezug auf die Personalrekrutierung festzustellen. Es wird stetig schwieriger, geeignetes Personal insbesondere im operativen Bereich zu finden. Hier arbeitet der FMO an Konzepten zur verbesserten Mitarbeitergewinnung. Luftverkehrsspezifisch ist außerdem seit Jahren eine zusätzliche Belastung der Flugpreise über staatliche bzw. hoheitliche Abgaben festzustellen. Dies erschwert die gesamte deutsche Luftfahrt und ist im internationalen Vergleich ein bedeutender Wettbewerbsnachteil.

Die Summe aller Rahmenbedingungen könnte zu einer Nachfragezurückhaltung führen. Für den FMO bestehen im Wettbewerb der Flughäfen jedoch auch Chancen. Zum einen lassen sich erste Kapazitätsengpässe an großen Flughäfen wie Düsseldorf und Köln feststellen. Hier würden die Marktmechanismen sicherlich zu einer Angebotslenkung zu kleineren Airports führen. Die Möglichkeit des FMO, 24-Stunden-Luftverkehre abzufertigen, stellt hier sicherlich eine Marktchance dar. Beispielhaft bleibt in diesem Zusammenhang die Stationierung eines Luftfahrzeugs der Corendon Airlines, die die Airline von einer 24-Stunden-Operation abhängig gemacht hat.

Der Umbau des FMO zu einem klimaneutralen Airport und Bemühungen um weitere Ansiedlungen im Non Aviation Bereich auch mit dem Fokus auf „grüner Technologie“ sind weitere Chancen der Flughafengesellschaft. In einem entsprechenden Konzept arbeitet der FMO auch insbesondere an einer etwaigen Andersnutzung des alten Terminals 1.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Herr Prof. Dr. Rainer Schwarz
Aufsichtsrat	Dr. Martin Sommer (1. Vorsitzender)
	Markus Lewe (1. Stellv. Vorsitzender)
	Wolfgang Griesert (2. Stellv. Vorsitzender, bis 10/2021)
	Katharina Pötter (2. Stellv. Vorsitzende, ab 11/2021)
	Mathias Kersting
	Stefan Weber
	Carsten Peters
	Hendrik Grau
	Frank Henning
	Andrea Henning (bis 10/2021)
	Michael Hagedorn (ab 11/2021)
	Wilfried Grunendahl
	Matthias Himmelreich
	Jan-Philip Zimmermann
	Dietrich Aden
	Dr. Olaf Gericke
Anna Kebschull	
Thorsten Tacke	
Berthold Bredenbeck	

Die BetGes wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Christian Termathe vertreten. Im Aufsichtsrat wird die BetGes durch Dr. Martin Sommer sowie durch die Mitglieder des Kreistages Wilfried Grunendahl, Matthias Himmelreich und Jan-Philip Zimmermann vertreten.

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2020)		
	Anzahl	Prozent
Männlich	16	84,21 %
Weiblich	3	15,79 %
Gesamt	19	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch das Unternehmen, die Ziele des LGG NRW zu beachten.

Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	363.265 €	102.122 €	261.143 €
II. Sachanlagen	64.159.307 €	65.609.114 €	- 1.449.808 €
III. Finanzanlagen	17.330.739 €	17.085.740 €	244.999 €
	81.853.310 €	82.796.976 €	- 943.666 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	146.574 €	122.276 €	24.298 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	17.260.984 €	1.090.482 €	16.170.501 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	9.123.902 €	4.949.299 €	4.174.603 €
	26.531.460 €	6.162.057 €	20.369.402 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	293.166 €	330.511 €	- 37.345 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	22.191.800 €	22.663.500 €	- 471.700 €
II. Kapitalrücklagen	35.991.414 €	30.941.020 €	5.050.394 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 6.761.529 €	- 15.421.306 €	8.659.777 €
	51.421.685 €	38.183.214 €	13.238.471 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	15.471.077 €	12.145.205 €	3.325.872 €
C Verbindlichkeiten	41.688.002 €	38.868.022 €	2.819.980 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	97.172 €	93.104 €	4.068 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	108.677.936 €	89.289.545 €	19.388.391 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	13.161.310 €	10.231.216 €	2.930.095 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.638.872 €	289.582 €	5.349.290 €
5. Materialaufwand	4.496.700 €	4.292.613 €	204.087 €
6. Personalaufwand	8.344.435 €	8.339.327 €	5.108 €
7. Abschreibungen	2.912.630 €	3.005.057 €	- 92.428 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.643.978 €	4.682.948 €	2.961.029 €
9. Erträge aus Beteiligungen	898.015 €	- €	898.015 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	162 €	15 €	146 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	1.618.413 €	3.841.250 €	- 2.222.838 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.155.953 €	1.494.051 €	- 338.098 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 6.473.749 €	- 15.134.435 €	8.660.685 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	287.780 €	286.872 €	908 €
20. Jahresergebnis	- 6.761.529 €	- 15.421.306 €	8.659.777 €

3.4.2.4 Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)

Adresse der Gesellschaft:
Poststraße 3
48431 Rheine

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR A 3313
Gegründet: 1991

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Aufgaben ergeben sich aus dem Landesmediengesetz (LMG) für den Betrieb eines lokalen Rundfunks: die zur Produktion und zur Vorbereitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner (Veranstaltergemeinschaft) zur Verfügung zu stellen; dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen; für den Vertragspartner den in § 72 Abs. 1 S. 1 LMG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen; Hörfunkwerbung zu verbreiten.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aktuelle Berichterstattungen über Themen, die vorrangig den Kreis sowie die Kommunen betreffen und damit in der überregionalen Berichterstattung weniger zur Geltung kommen, werden zugänglich. Das Lokalradio ist insoweit eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zu den regionalen Printmedien und den überregionalen Medien. Die Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		255.645,94 €
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt	20,00 %	51.129,19 €

Zudem sind fünf weitere Kommanditisten bzw. privatrechtliche Unternehmen (vor allem Verlagsgesellschaften) mit einer Beteiligungsquote zwischen 2,10 % und 37,50 % beteiligt.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes) entsprechend dem Beteiligungsverhältnis vom Jahresüberschuss i. H. v. 346 T€ eine Gewinngutschrift von 69 T€ zugerechnet. Tatsächlich ausgezahlt wurde unter Berücksichtigung vom Vorjahresgewinn ein Betrag von 110 T€ an die BetGes.

5. Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 sind gegenüber dem Vorjahr um 37 T€ leicht gestiegen. Die lokalen Werbeumsätze haben sich dabei um 51 T€ deutlich erhöht, während die Ausschüttungen von radio NRW um 15 T€ leicht zurückgegangen sind. Der Wegfall der im Vorjahr enthaltenen, einmaligen Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für Nachzahlungen an Rechteinhaber führte zu einer deutlichen Minderung der sonstigen betrieblichen Erträge.

Den Erlöszuwächsen stehen gegenläufige Entwicklungen innerhalb der Gesamtkosten gegenüber. Insbesondere die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 57 T€ gesunken. Ursächlich für den

weiteren Rückgang sind insbesondere die um 49 T€ geminderten Kostenweiterbelastungen der Veranstaltergemeinschaft. Dagegen sind die Betriebskosten wieder deutlicher angestiegen.

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses beläuft sich das Ergebnis vor Steuern auf 407 T€. Nach Verrechnung der Steueraufwendungen von insgesamt 61 T€ verbleibt im Berichtsjahr ein leicht verbesserter Jahresüberschuss von 346 T€ (Vorjahr: 338 T€).

Die Bilanzstruktur wird bei einer Bilanzsumme von 695 T€ (Vorjahr: 873 T€) wesentlich geprägt durch das Umlaufvermögen von 629 T€ (90,5 % der Bilanzsumme). Das Eigenkapital beläuft sich zum Stichtag auf 297 T€ (Vorjahr: 294 T€); dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 42,7 % (Vorjahr: 33,7 %). Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt 363 T€ (Vorjahr: 526 T€).

Die Vermarktung bei RADIO RST konnte sich von dem bisherigen pandemiebedingten Tiefpunkt der Umsätze im Jahr 2020 in 2021 wieder etwas erholen und die lokalen Erlöse steigern.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Herr Dr. jur. Peter Härtl
------------------	---------------------------

Die Geschäftsführung erfolgt durch die persönlich haftende Gesellschafterin (Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH). Diese wird vertreten durch Herrn Dr. jur. Peter Härtl.

Gesellschafter- versammlung	Christian Termathe
--------------------------------	--------------------

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes) wird in der Gesellschafterversammlung durch deren Geschäftsführer Christian Termathe vertreten.

Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.894 €	5 €	8.889 €
II. Sachanlagen	27.408 €	37.173 €	- 9.765 €
III. Finanzanlagen	25.565 €	25.565 €	- €
	61.867 €	62.743 €	- 876 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	169.648 €	275.242 €	- 105.594 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	459.461 €	530.283 €	- 70.822 €
	629.109 €	805.525 €	- 176.416 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	3.625 €	4.656 €	- 1.031 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	255.646 €	255.646 €	- €
II. Kapitalrücklagen	41.214 €	38.195 €	3.018 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	296.860 €	293.841 €	3.018 €
A² Sonderposten	25.565 €	25.565 €	- €
B Rückstellungen	8.820 €	27.347 €	- 18.527 €
C Verbindlichkeiten	363.357 €	526.171 €	- 162.814 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	694.601 €	872.923 €	- 178.323 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	1.566.452 €	1.529.229 €	37.222 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.008 €	95.887 €	- 89.879 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	13.178 €	21.885 €	- 8.708 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.140.698 €	1.197.777 €	- 57.080 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.009 €	117 €	891 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.168 €	9.545 €	- 377 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	410.425 €	396.026 €	14.399 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	61.063 €	57.581 €	3.482 €
19. Sonstige Steuern	3.359 €	89 €	3.270 €
20. Jahresergebnis	346.004 €	338.356 €	7.648 €

3.4.2.5 Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)

Adresse der Gesellschaft:

Opernplatz 1
45128 Essen

Handelsregister:

Amtsgericht Essen
HR B 14525
Gegründet: 1898

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die RWE AG zählt zu den führenden Strom- und Gasversorgern in Europa. Der Unternehmenszweck umfasst Erzeugung, Handel, Transport und Vertrieb von Strom und Gas.

Die Holding umfasst vier Führungsgesellschaften: RWE Renewables GmbH für erneuerbare Energien; RWE Generation SE und RWE Power AG als Stromproduzenten; RWE Supply & Trading GmbH als Schnittstelle zwischen RWE und Energiemärkten in aller Welt.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch diese Beteiligung wird ein Beitrag zur Daseinsvorsorge (insbesondere Strom- und Gasversorgung) geleistet. Der öffentliche Zweck wird durch die unternehmerische Tätigkeit der RWE AG gefördert. Eine gewisse Einflussnahme der kommunalen Interessen kann durch die vielen kommunalen Anteilseigner angestrebt werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital:		1,731 Mrd. €
Anzahl Stammaktien gesamt:	100,00 %	676.220.048 Stck.
Anzahl Stammaktien der BetGes:	0,02 %	121.588 Stck.

4. Finanz- und Leistungsbeziehungen

Nach der Feststellung des Jahresabschlusses 2021 hat sich der Aufsichtsrat dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands angeschlossen, der die Ausschüttung einer Dividende von 0,90 € je Aktie vorsieht. Damit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022 eine zu erwartende Dividendenzahlung an die Beteiligungsgesellschaft in Höhe von 109 T€.

5. Geschäftsentwicklung

Die Finanz- und Vermögenslage der RWE AG hat sich im Geschäftsjahr 2021 weiter verbessert. Obwohl erneut Milliarden in den Ausbau der erneuerbaren Energien investiert wurden, sind die Nettoschulden unter die Nullmarke gefallen: Zum Bilanzstichtag wies der RWE-Konzern Nettovermögen von 360 Mio. € aus. Dies resultiert insbesondere aus dem hohen Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2021 lag mit 1.108 Mio. € deutlich über dem Niveau von 2020 (580 Mio. €). Allerdings hat sich die Eigenkapitalquote wegen der erhöhten Bilanzsumme von 26,3 % auf 21,9 % verringert.

6. Organe und deren Zusammensetzung

	Mitglied
Vorstand	Dr. Markus Krebber (Finanzvorstand bis 30.04.2021)
	Dr. Michael Müller (Finanzvorstand ab 01.05.2021)
	Zvezdana Seeger (Personalvorständin)
	Dr. Rolf Martin Schmitz (Vorstandsvorsitzender bis 30.04.2021)

	Mitglied
Aufsichtsrat	Dr. Werner Brandt (Vorsitzender)
	Frank Bsirske (Stellv. Vorsitzender bis 15.09. 2021 und Arbeitnehmervertreter)
	Ralf Sikorski (Stellv. Vorsitzender seit 21.09.2021)
	Michael Bochinsky
	Sandra Bossemeyer
	Martin Bröker
	Dr. Hans Friedrich Bunting
	Anja Dubbert
	Matthias Dürbaum
	Ute Gerbaulet
	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Hans-Peter Keitel
	Mag. Dr. h. c. Monika Kircher
	Thomas Kufen
	Reiner van Limbeck
	Harald Louis
	Dagmar Mühlenfeld
	Peter Ottmann
	Dagmar Paasch
	Günther Schartz
	Dr. Erhard Schipporeit
	Dr. Wolfgang Schüssel
	Dirk Schuhmacher
	Ullrich Sierau
	Hauke Stars
	Helle Valentin
	Dr. Andreas Wagner
Marion Weckes	
Leonhard Zubrowski	

3.4.2.6 Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)

Adresse der Gesellschaft:
Im Bioenergiepark 3
48369 Saerbeck

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR A 4867
Gegründet: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Biogasanlage zur Erzeugung von regenerativen Energien in Altenberge. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital		320.000 €
Anteil Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST):	50,00 %	160.000 €
Vier Landwirte mit je 40.000 €	50,00 %	160.000 €

Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die BGAA Verwaltungsgesellschaft mbH. Das Stammkapital dieser Verwaltungsgesellschaft beträgt 25.000 € (Anteil EGST: 51 %, Anteil NLF Naturstoffzentrale Land + Forst GmbH: 49 %).

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der EGST wurde ein ausgeschütteter Gewinnanteil von 41 T€ seitens der Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG zugerechnet.

5. Geschäftsentwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2020/2021 konnte ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 77 T€ erzielt werden (Vorjahr: 93 T€), unter Berücksichtigung der zu zahlenden Steuern vom Einkommen und Ertrag beträgt der Jahresgewinn 69 T€.

Die betrieblichen Erträge haben sich im Wirtschaftsjahr 2020/2021 auf 722 T€ (Vorjahr: 709 T€) erhöht. Die gesamten Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund einer Reparatur der Behälterbeschichtung und des Motors um 29 T€ erhöht.

Zwecks Finanzierung der Investition aus dem Wirtschaftsjahr 2013/2014 wurden Darlehen ausgezahlt, deren Stand sich am 30.06.2021 auf 10 T€ belief.

Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	100.210 €	126.693 €	- 26.483 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	100.210 €	126.693 €	- 26.483 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	192.009 €	53.737 €	138.272 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	13.907 €	21.006 €	- 7.099 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	100.965 €	368.854 €	- 267.890 €
	306.881 €	443.597 €	- 136.717 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.734 €	2.203 €	- 469 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	320.000 €	320.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	86.000 €	86.000 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- 202.116 €	- 17.222 €	- 184.895 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	69.322 €	82.868 €	- 13.545 €
	273.206 €	471.646 €	- 198.440 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	28.960 €	28.375 €	585 €
C Verbindlichkeiten	106.658 €	72.472 €	34.186 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	408.824 €	572.493 €	- 163.669 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	721.934 €	709.063 €	12.871 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	- €	- €	- €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	27.770 €	64.793 €	- 37.023 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	616.491 €	550.616 €	65.874 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	252 €	386 €	- 135 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	77.422 €	93.268 €	- 15.845 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.100 €	10.400 €	- 2.300 €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	69.322 €	82.868 €	- 13.545 €

3.4.2.7 Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co. KG (MAPV)

Adresse der Gesellschaft:
Westenfeld 110
48431 Altenberge

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRA 6199
Gegründet: 2011

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaik-Anlagen auf dem Gelände der Mülldeponie Altenberge zur Schaffung einer ökonomischen und ökologischen Nachnutzung der beanspruchten Deponieabschnitte.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital:		900.000 €
Anteil Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST):	50,00 %	450.000 €
Herr Dipl. Ing. Karl-Heinz Zurhold	50,00 %	450.000 €

Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die Mülldeponie Altenberge Beteiligungs-GmbH, an der der Kreis weder unmittelbar noch mittelbar beteiligt ist.

4. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Karl-Heinz Zurhold (Geschäftsführer der Komplementärin Mülldeponie Altenberge Beteiligungs-GmbH)
Gesellschafterversammlung	Carsten Rehers (Geschäftsführer EGST)
	K.-H. Zurhold (Kommanditist)
	K.-H. Zurhold (Geschäftsführer der Komplementärin)

5. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2021 wurde seitens der MAPV dem Gesellschafterkonto der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt Gewinnanteile in Höhe von 79 T€ gutgeschrieben.

6. Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 158 T€ und liegt damit um 18 T€ unter dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquote liegt bei 36,3 % (2020: 34,5 %).

Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co KG (MAPV)			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	3.055.959 €	2.814.821 €	241.138 €
III. Finanzanlagen	206 €	206 €	- €
	3.056.165 €	2.815.027 €	241.138 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	81.110 €	70.389 €	10.721 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	87.504 €	55.192 €	32.312 €
	168.614 €	125.581 €	43.033 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	900.000 €	900.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	113.142 €	- 62.702 €	175.844 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	158.267 €	175.844 €	- 17.576 €
	1.171.409 €	1.013.142 €	158.267 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	16.400 €	29.900 €	- 13.500 €
C Verbindlichkeiten	2.036.970 €	1.897.566 €	139.404 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	3.224.779 €	2.940.608 €	284.171 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	528.702 €	514.179 €	14.523 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	- €	- €	- €
5. Materialaufwand	7.979 €	8.230 €	- 251 €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	234.421 €	197.169 €	37.252 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.921 €	42.356 €	7.564 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8 €	- €	8 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.574 €	55.718 €	- 3.143 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	183.815 €	210.706 €	- 26.892 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	25.211 €	34.678 €	- 9.467 €
19. Sonstige Steuern	337 €	185 €	152 €
20. Jahresergebnis	158.267 €	175.844 €	- 17.576 €

3.4.2.8 Windpool Saerbeck GmbH und Co. KG

Adresse der Gesellschaft:
Riesenbecker Str. 54
48369 Saerbeck

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR A 6356
Gegründet: 2012

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche Betrieb der sieben Windenergieanlagen (WEA) im Bioenergiepark Saerbeck.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital:		35.000 €
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	14,29 %	5.000 €
Vier weitere Kommanditisten	85,71 %	30.000 €

Die Windkraftanlagen sind jeweils Sonderbetriebsvermögen der Gesellschafter. Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die B + R GmbH Hörstel, an der der Kreis weder unmittelbar noch mittelbar beteiligt ist.

4. Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Jahresabschluss 2021 lag zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vor.

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte keine Ausschüttung des Gewinnanteils an die EGST.

5. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dieter Ruhe
Gesellschafter- versammlung	Carsten Rehers (Geschäftsführer der EGST)
	Vier weitere Kommanditisten
	Dieter Ruhe (Geschäftsführer der Komplementärin)

3.4.2.9 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Adresse der Gesellschaft:
Krögerweg 11
48155 Münster

Handelsregister:
Amtsgericht Münster
HRB 461

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft sind die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Verkehrsräumen der Gesellschaft sowie die Koordinierung und Rationalisierung angeschlossener Verkehrsbetriebe. Die Gesellschaft übernimmt zudem die Betriebs- und Geschäftsführungsaufgaben für folgende Unternehmen: Regionalverkehr Münsterland GmbH, Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH sowie deren Tochterunternehmen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als Servicegesellschaft fördert die WVG die Koordinierung und Rationalisierung angeschlossener Verkehrsbetriebe. So übernimmt die WVG entsprechend ihrem Gesellschaftszweck betriebliche Dienstleistungen in Form von Betriebs- und Geschäftsführungsaufgaben für weitere Verkehrsunternehmen. Hierdurch soll die Mobilität und damit der öffentliche Zweck gefördert werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 2.214.500 €
Anteil Kreis Steinfurt (über RVM): 13,19 %

Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Prozentuale Beteiligung
Regionalverkehr Münsterland GmbH	1.043.380 €	47,14 %
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	632.710 €	28,57 %
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna GmbH	316.360 €	14,29 %
Westf. Landes-Eisenbahn GmbH	221.450 €	10,00 %
	2.214.500 €	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft legt ihre Aufwendungen, soweit sie nicht durch eigene Erträge gedeckt sind, auf die angeschlossenen Verkehrsunternehmen um. Es ergeben sich daher keine direkten Auswirkungen auf den Kreishaushalt. Direkte Leistungsbeziehungen bestehen nicht.

5. Personalbestand

Die WVG beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 90 Mitarbeitende und 6 Auszubildende. Davon waren 15 Mitarbeitende in Teilzeit beschäftigt.

6. Geschäftsentwicklung

Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Umlage lag insgesamt über dem Ergebnis des Vorjahres. Das Unternehmen erzielte insgesamt ein Ergebnis vor dem Ausgleich durch die angeschlossenen Unternehmen von rd. 7.490 T€.

Die betreuten Verkehrsunternehmen leisten der WVG durch eine Umlage Aufwendungsersatz,

für die der Gesellschaft im Rahmen der Geschäfts- und Betriebsführungstätigkeit entstehenden Aufwendungen abzüglich Erträge, so dass die WVG ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausweist.

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um rd. 5.750 T€ auf rd. 7.860 T€ verringert.

Auf der Aktivseite betreffen die Veränderungen im Wesentlichen das Umlaufvermögen. Der Rückgang des Umlaufvermögens um rd. 5.580 T€ auf 5.970 T€ resultiert aus niedrigeren Forderungen in Form von Festgeldanlagen, Steuern sowie Kassenhilfen.

Auf der Passivseite betreffen die Veränderungen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten in Form von Kassenhilfen und Steuern. Die Rückstellungen blieben mit rd. 2.860 T€ nahezu unverändert. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern gingen aufgrund niedrigerer Kassenhilfemittel um rd. 6.200 T€ zurück. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten stiegen um rd. 429 T€.

Die EK-Quote beträgt 28,17 %.

Für das Berichtsjahr 2022 erwartet das Unternehmen durch das Umlageprinzip unverändert ein ausgeglichenes Ergebnis. Die betreuten angeschlossenen Verkehrsunternehmen aus dem kommunalen Umfeld als Gesellschafter leisten dem Unternehmen für die Geschäfts- und Betriebsführungstätigkeit Aufwundersatz in Form einer Umlage.

Die Geschäftsführung sieht sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Rahmen des zentralen Finanzmanagements aufgrund der Rahmenvereinbarungen mit den angeschlossenen Verkehrsunternehmen gesichert. Diese wird durch eine rollierende monatliche Liquiditätsplanung stetig überwacht.

7. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 11,76 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns
------------------	--

	Mitglied
Aufsichtsrat	Dr. Herbert Bleicher (Vorsitzender)
	Mario Löhr (1. stellv. Vorsitzender)
	Thomas Rissiek (2. stellv. Vorsitzender)
	Peter Bannes
	Tarek Boudia
	Robin Denstorff
	Dr. Klaus Drathen
	Carl-Heinz Frerichs

	Mitglied
	Martin Heße
	Dr. Uwe Liedtke
	Matthias Otto
	Carsten Rehers
	Dr. Elisabeth Schwenzow
	Martina Taubert
	Dr. Linus Tepe
	Peter Wapelhorst
	Dr. Jürgen Wutschka

9. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan ist nicht vorhanden. Jedoch werden die Ziele des LGG gemäß § 2 LGG i. V. m. § 14 des Gesellschaftsvertrages in dem Unternehmen beachtet.

Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	143.121 €	307.255 €	- 164.134 €
II. Sachanlagen	1.737.486 €	1.733.498 €	3.988 €
III. Finanzanlagen	933 €	933 €	- €
	1.881.540 €	2.041.686 €	- 160.146 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	82.945 €	33.416 €	49.529 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	5.702.299 €	7.239.019 €	- 1.536.719 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	184.974 €	4.281.226 €	- 4.096.252 €
	5.970.219 €	11.553.661 €	- 5.583.443 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	10.243 €	12.787 €	- 2.544 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.214.500 €	2.214.500 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	2.214.500 €	2.214.500 €	- €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	2.864.248 €	2.839.242 €	25.006 €
C Verbindlichkeiten	2.782.139 €	8.553.278 €	- 5.771.138 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	1.114 €	1.114 €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	7.862.001 €	13.608.134 €	- 5.746.133 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	11.369.678 €	10.500.581 €	869.097 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierete Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	25.295 €	9.301 €	15.994 €
5. Materialaufwand	3.284.177 €	2.697.506 €	586.671 €
6. Personalaufwand	6.860.364 €	6.533.654 €	326.710 €
7. Abschreibungen	512.616 €	453.482 €	59.134 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	483.106 €	498.022 €	- 14.915 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.360 €	10.093 €	- 2.733 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	163.666 €	190.885 €	- 27.219 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	98.404 €	146.427 €	- 48.023 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	89.236 €	137.259 €	- 48.023 €
19. Sonstige Steuern	9.168 €	9.168 €	- €
20. Jahresergebnis	- €	- €	- €

3.4.2.10 Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

Adresse der Gesellschaft:
Münsterstr. 58a
48525 Lengerich

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 8523

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM). Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, insbesondere durch Errichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Daher übt die Gesellschaft die Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung des Verkehrsgebiets aus.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil in %
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	25.000 €	100,00 %

Mittelbarer Anteil des Kreises Steinfurt (über RVM): 27,98 %

4. Personalbestand

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 73 Mitarbeitende (Vorjahr 77 Mitarbeitende) bei der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) beschäftigt.

5. Geschäftsentwicklung

Die Aktivitäten der Gesellschaft beschränken sich auf Leistungen für die Muttergesellschaft RVM und die Ledder Werkstätten GmbH.

Die Umsatzerlöse der VBK betragen 8.040 T€ und liegen damit über dem Niveau des Vorjahres mit 7.280 T€.

Die Gesellschaft lag mit dem Ergebnis von rd. 372 T€ vor der Gewinnabführung über dem Vorjahresergebnis von 220 T€. Damit lag das Ergebnis über dem Planwert von 349 T€. Höhere Kosten aus den Bereichen Personal, Treibstoff, Abschreibungen sowie Schulungen konnten durch Mehrerträge und Einsparungen kompensiert werden.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Muttergesellschaft weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft erreichten im Geschäftsjahr 8.042 T€ (Vj.: 7.283 T€). Diese bestehen im Wesentlichen aus den weiterberechneten Fahrleistungen für die Muttergesellschaft RVM 5.471

T€ (Vj.: 5.187 T€), die Ledder Werkstätten GmbH 2.519 T€ (Vj.: 2.000 T€), und sonstige Umsatzerlöse 52 T€ (Vj.: 55 T€).

Die Liquidität wird durch Kassenkredite der Muttergesellschaft und Darlehen gesichert.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 912 T€ auf 5.718 T€. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 484 T€ auf 3.081 T€. Das Eigenkapital beträgt unverändert 25 T€.

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor von der Muttergesellschaft abhängig. Durch die abgeschlossene Umsetzung der beschlossenen Direktvergabe von Linienverkehren gemäß Art. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 an die Muttergesellschaft als interner Betreiber ab 2021, ist die Grundlage für den Hauptzweck und damit der Erhalt der Gruppenstruktur mit der synergetischen Erledigung von Dienstleistungsaufgaben bis 2030 gesichert.

Die Geschäftsführung sieht sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Rahmen des zentralen Finanzmanagements aufgrund der Rahmenvereinbarungen mit den angeschlossenen Verkehrsunternehmen gesichert.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Aufsichtsrat: Es ist kein Aufsichtsrat bzw. Beirat eingerichtet. Der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft RVM nimmt seine Überwachungsfunktion auch für die Tochtergesellschaft wahr.

Gesellschafterversammlung: Vorsitzende/r der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH.

7. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Die Ziele des LGG werden gemäß § 2 LGG in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages in dem Unternehmen beachtet.

Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.246 €	17.495 €	- 2.249 €
II. Sachanlagen	3.065.906 €	2.579.401 €	486.505 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	3.081.152 €	2.596.896 €	484.256 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	81.600 €	71.313 €	10.287 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	1.971.831 €	1.457.810 €	514.021 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	582.495 €	677.539 €	- 95.044 €
	2.635.926 €	2.206.662 €	429.264 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	951 €	2.272 €	- 1.321 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	25.000 €	25.000 €	- €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	436.206 €	335.209 €	100.997 €
C Verbindlichkeiten	5.256.823 €	4.445.621 €	811.202 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	5.718.029 €	4.805.830 €	912.199 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	8.041.593 €	7.283.184 €	758.409 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	348.813 €	601.628 €	- 252.815 €
5. Materialaufwand	3.803.686 €	3.535.456 €	268.230 €
6. Personalaufwand	3.001.904 €	2.957.477 €	44.427 €
7. Abschreibungen	660.628 €	601.461 €	59.167 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	532.573 €	548.475 €	- 15.902 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.513 €	20.084 €	- 1.571 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	373.103 €	221.860 €	151.243 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	914 €	1.422 €	- 508 €
20. Gewinnabführung	372.189 €	220.438 €	151.751 €
21. Jahresergebnis	- €	- €	- €

3.4.3 Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt hält außerdem folgende öffentlich-rechtliche oder sonstige Beteiligungen:

- Jobcenter Kreis Steinfurt AöR
- d-NRW AöR
- Chemisches und staatliches Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsamt AöR
- Kreissparkasse Steinfurt
- EUREGIO Zweckverband
- Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westf.-Lippe
- Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)
- Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt

3.4.3.1 Jobcenter Kreis Steinfurt AöR

Adresse:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Aufsichtsbehörde:
Amtsgericht Münster
Verfügung vom 09.06.2005

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Aufgaben der AöR sind die Eingliederung von arbeits- und erwerbslosen Personen in das Erwerbsleben durch individuelle Betreuung, die Vermittlung und die Koordination von Brückenjobs (§ 16 Abs. 3 SGB II) sowie Tätigkeiten, die damit im Zusammenhang stehen und die Aufgabenerfüllung zu fördern geeignet sind. Als besondere Einrichtung des Kreises erfüllt die Anstalt seit dem 01.07.2021 alle Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende, die dem Kreis Steinfurt als zugelassenem kommunalen Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach den §§ 6, 6a SGB II obliegen und die der Kreis Steinfurt gem. § 3 Abs. 1 AG-SGB II NRW auf die Anstalt überträgt. Sie ist berechtigt, anstelle des Kreises Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Jobcenter Kreis Steinfurt AöR soll eine möglichst effektive und effiziente Umsetzung der Regelungen des SGB II erfolgen. Die AöR leistet einen Beitrag zur Daseinsvorsorge durch die finanzielle Unterstützung, die Arbeitsvermittlung und Betreuung des Personenkreises des SGB II.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	10.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	100% (aus Bundesmitteln (SGB II-Option) eingelegt)

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kreis Steinfurt als zugelassener kommunaler Träger (zkT) nach dem Sozialgesetzbuch II hat die jobcenter Kreis Steinfurt AöR errichtet, um arbeits- und erwerbslose Personen durch individuelle Betreuung in das Erwerbsleben zurückzuführen.

Die Finanzierung dieser Aufgabe erfolgte bis zum 30.06.2021 insbesondere dadurch, dass der Kreis Steinfurt der Anstalt einen Teil des vom Bund bereitgestellten Budgets an Verwaltungskosten (Verwaltungstitel) sowie den Eingliederungstitel zur Bewirtschaftung zur Verfügung stellt. Darüber hinaus trägt der Kreis Steinfurt an den Aufwendungen aus dem Verwaltungstitel einen Eigenanteil von 15,2 %.

Mit der unterjährigen Verlagerung aller Aufgaben auf die AöR haben sich in 2021 erhebliche Veränderungen in der Finanzierungssystematik und bei den Zahlungsströmen ergeben, die im II. Halbjahr 2021 umgesetzt wurden.

Die AöR zahlt ab dem 01.07.2022 das ALG II aus. Die Mittel werden zu 100 % vom Bund refinanziert. Gleichzeitig werden auch die Kosten für Unterkunft und Heizung von der AöR ausgezahlt. Die Finanzierung erfolgt durch

- eine Bundesbeteiligung, die über den Kreishaushalt abgerufen und weitergeleitet wird,
- Erträge von Dritten (Sozialleistungsträger, Unterhaltspflichtige sowie
- je zu 50 % der nicht gedeckten Kosten durch den Kreis Steinfurt und die Kommunen.

Die jobcenter Kreis Steinfurt AöR hat in 2021 im Saldo 71,854 Mio. € aus dem Kreishaushalt erhalten.

Das Jahresergebnis der AöR nach HGB vor Rückführung beläuft sich auf 2.973 €. Nach Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt des Kreises Steinfurt werden der Jahresüberschuss sowie die Rücklage abzüglich des gezeichneten Kapitals von 10.000 € und abzüglich des Differenzbetrages aus dem Buchwert des Anlagevermögens nach HGB und KoA-VV an den Kreis Steinfurt zurückgeführt. Bilanzuell erfolgt die Ausweisung von 28,752 T€ als sonstige Verbindlichkeiten aus Abrechnungen.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	1,5 %	18,4 %	-16,9
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	1,7 %	16,8 %	-15,1
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	66,1 %	97,5 %	-31,4
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	98,5 %	81,6 %	+16,8
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	0,0 %	0,1 %	-0,1

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	260	217

7. Geschäftsentwicklung

Durch die vollständige Übertragung der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II auf die jobcenter Kreis Steinfurt AöR erhöhten sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr deutlich von 29.561 T€ auf 101.264 T€ (Vorjahr nur Eingliederungstitel). Die dafür zur Verfügung stehenden Budgets wurden ab dem 01.07.2021 durch die Anstalt verwaltet.

Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr von 11.983 T€ auf 13.608 T€ gestiegen. Die Erhöhung der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die Personalabordnung der bisherigen Amts-Mitarbeitenden des Kreises Steinfurt an die jobcenter Kreis Steinfurt AöR zurückzuführen. Die Personalstärke ist somit gestiegen auf ca. 260 Mitarbeitende.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 17.535 T€ auf 87.955 T€. Auch diese Erhöhung resultiert aus der vollständigen Übertragung der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II auf die jobcenter Kreis Steinfurt AöR. Sämtliche Zahlungen der Transferaufwendungen werden seit dem 01.07.2021 durch die jobcenter Kreis Steinfurt AöR vorgenommen.

Das Betriebsergebnis ist um -30 T€ auf 5 T€ gesunken. Unter Einbeziehung der sonstigen Steuern von 2 T€ wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 3 T€ nach 34 T€ im Vorjahr ausgewiesen.

Die Eigenkapitalquote der Anstalt beträgt damit zum Abschlussstichtag 1,5 % gegenüber 18,4 % im Vorjahr. Die Anstalt weist nach Ergebnisverwendung in Form der Rückzahlungsverpflichtung von 28 T€ einen verbleibenden Bilanzgewinn von 168 T€ aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Das kurzfristige Fremdkapital zum 31.12.2021 beträgt 11.328 T€ und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10.424 T€ erhöht. Es umfasst neben den Rückstellungen von 902 T€ im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 6.939 T€ und Rückzahlungsverpflichtung gegenüber dem Bund.

Rückblickend ist das Jobcenter den besonderen Herausforderungen, vor denen es im Jahr 2021 stand, unter Berücksichtigung der pandemiebedingt eingeschränkten Rahmenbedingungen erfolgreich begegnet. Auch wenn das Ziel in Bezug auf die geplanten Integrationen unter diesen Rahmenbedingungen nicht erreicht wurde, konnten im Jahresverlauf sowohl die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften als auch der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten kontinuierlich reduziert werden. Die positive Entwicklung lässt sich auch bei der Entwicklung der Kosten der Unterkunft im SGB II nachvollziehen, die gegen über dem Vorjahr um rd. 1,7 Mio. € gesunken sind.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2021 trotz pandemiebedingter Schwierigkeiten für die jobcenter Kreis Steinfurt AöR erfolgreich verlaufen.

8. Organe und deren Zusammensetzung

	Mitglied
Vorstand	Tilmann Fuchs, Vorsitzender
	Thomas Robert
	Tanja Naumann

	Mitglied
Verwaltungsrat (bis 27.06.2021)	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)
	Ewald Winter
	Simone Berkmann
	Wilhelm Dierksen
	Michael Hardebusch
	Kathrin Horre
	Kai Kunz
	Dr. Peter Lüttmann (BM Rheine)
	Oliver Kellner (BM Emsdetten)
	David Osthoff (BM Hörstel)
	Henk van Aalderen (beratend)
	Gerrit Bresch (beratend)
	Florian Elixmann (beratend)
Verwaltungsrat (ab 28.06.2021)	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)
	Ewald Winter
	Simone Berkmann
	Wilhelm Dierksen
	Michael Hardebusch

	Mitglied
	Kathrin Horre
	Kai Kunz
	Detlev Viefhues
	Andreas Schulte
	Elke Schuchtmann-Fehmer
	Henk van Aalderen
	BM David Ostholthoff
	BM Wilfried Brüning

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat (Stand: 31.12.2021)		
	Anzahl	Prozent
Männlich	10	76,92 %
Weiblich	3	23,08 %
Gesamt	13	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Verwaltungsrat nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2020 bis 2022 erstellt.

jobcenter Kreis Steinfurt AÖR			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.452 €	17.639 €	- 10.187 €
II. Sachanlagen	261.399 €	192.334 €	69.065 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	268.851 €	209.973 €	58.878 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	4.550.985 €	535.920 €	4.015.064 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	1.478 €	362.806 €	- 361.327 €
	4.552.463 €	898.726 €	3.653.737 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	6.685.142 €	- €	6.685.142 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000 €	10.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	167.771 €	193.550 €	- 25.779 €
	177.771 €	203.550 €	- 25.779 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	901.850 €	369.850 €	532.000 €
C Verbindlichkeiten	10.426.835 €	535.299 €	9.891.536 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	11.506.456 €	1.108.699 €	10.397.757 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	101.263.824 €	29.561.224 €	71.702.599 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	411.359 €	90.452 €	320.908 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	13.608.928 €	11.982.897 €	1.626.032 €
7. Abschreibungen	107.288 €	98.245 €	9.043 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	87.953.997 €	17.535.494 €	70.418.503 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	269 €	- €	269 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	4.701 €	35.040 €	- 30.339 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	1.728 €	870 €	858 €
20. Jahresergebnis	2.973 €	34.170 €	- 31.196 €

3.4.3.2 d-NRW AöR

Adresse der Gesellschaft:
Rheinische Str. 1
44137 Dortmund

Land NRW:
Bestätigt
Begründet: 01.01.2017

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land-Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beigetreten sind. Neben dem Land Nordrhein-Westfalen sind bereits 283 Städte, Gemeinden und Kreise sowie die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe beigetreten.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel dieser Beteiligung ist die Förderung des kommunal-staatlichen E-Governments. Zukunftsweisende IT-Lösungen sollen gemeinsam entwickelt und betrieben werden. Insofern dient die Beteiligung einem öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		1.283.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	0,08 %	1.000 €
Land NRW	77,94 %	1.000.000 €
282 weitere Kommunen je 1.000€	21,98 %	282.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Kreis die Stammeinlage von 1.000 € gezahlt. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte weder eine Ausschüttung noch bestand eine Nachschusspflicht.

5. Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2021 wird wie im Vorjahr ein Jahresergebnis von 0 T€ ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Die Ertragslage hat im Geschäftsjahr 2021 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Online Zugangsgesetz, Wirtschafts-Service-Portal, Öffentliches Auftragswesen, E-Rechnung, nrwGOV, Förderprogrammcontrolling, Landesredaktion FIM, Serviceportal NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, Meldeportal und KiBiz.web sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr wegen der höheren Bilanzsumme

(+ 7.585 T€), insbesondere aufgrund von erhöhten Geldmitteln (+ 3.160 T€) sowie von erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+ 4.007 T€), auf 13,6 % (31.12.2020: 21,5 %) verringert.

Die Corona-Pandemie hat auch in diesem Geschäftsjahr dazu beigetragen, die großen Chancen und Potentiale der Digitalisierung noch intensiver zu erschließen und die digitale Transformation weiter zu beschleunigen. Die Digitalisierung der Verwaltung bildete im Zusammenhang mit dem digitalen Wandel von Gesellschaft und Wirtschaft die Grundlage für weiterhin gute Umsätze.

Unwägbarkeiten ergeben sich im Geschäftsbetrieb der Anstalt weiterhin dadurch, dass in der neuen Rechtsform für Leistungen kostendeckende Entgelte zu erheben sind, d. h. die Erzielung von Gewinn nicht Zweck der Anstalt ist. Insoweit wurde, wie mit der Aufsichtsbehörde vereinbart, eine Rückstellung für Ausgleichsverpflichtungen aufgrund von Kostenüberdeckungen gebildet.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender)
	Markus Both (allgemeiner Vertreter)

	Mitglied	Stellvertreter
Gesellschafter- versammlung	N.N.	Stefan Keßen
	Sebastian Kopietz	Annekathrin Grehling
	Harald Zillikens	Dr. Bernhard Baumann
	Andreas Wohland	Jorma Klauss
	Dirk Brügge	Mike-Sebastian Janke
	Dr. Marco Kuhn	Karim Ahajliu
	Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke	Dr. Markus Brakmann
	Dr. Helma Hagen	Mareike Klinken
	Simone Dreyer	Petra Köster
	Lee Hamacher	Dagmar Friedrich
	Dr. Heinz Oberheim	Eckhard Grah
	Katharina Jestaedt	Dr. Jörg Flüs
	Diane Jägers	Andreas Happe

d-NRW AÖR

Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.416 €	1.715 €	5.701 €
II. Sachanlagen	68.434 €	75.710 €	- 7.276 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	75.850 €	77.425 €	- 1.575 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	2.392.489 €	2.852.755 €	- 460.266 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	7.780.437 €	2.895.314 €	4.885.123 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	10.347.155 €	7.186.978 €	3.160.178 €
	20.520.081 €	12.935.047 €	7.585.034 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	5.088 €	3.998 €	1.090 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.281.000 €	1.271.000 €	10.000 €
II. Kapitalrücklagen	1.528.752 €	1.528.752 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	2.809.752 €	2.799.752 €	10.000 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	3.339.662 €	1.883.658 €	1.456.004 €
C Verbindlichkeiten	14.451.605 €	8.333.060 €	6.118.545 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	20.601.020 €	13.016.471 €	7.584.549 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	51.001.545 €	28.061.527 €	22.940.017 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierete Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	344.201 €	22.954 €	321.247 €
5. Materialaufwand	47.342.142 €	24.774.859 €	22.567.283 €
6. Personalaufwand	3.312.697 €	2.343.269 €	969.428 €
7. Abschreibungen	39.777 €	55.212 €	- 15.434 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	636.771 €	736.465 €	- 99.695 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.328 €	31.173 €	154 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 16.969 €	143.503 €	- 160.472 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- 16.969 €	143.503 €	- 160.472 €
20. Jahresergebnis	- €	- €	- €

3.4.3.3 Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AÖR

Adresse der Gesellschaft:
Joseph-König-Str. 40
48147 Münster

Land NRW:
Bestätigt
Begründet: 01.07.2009

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Chemische und staatliche Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AÖR (CVUA-MEL) mit Sitz in Münster bildet eine gemeinsame, integrierte Untersuchungseinrichtung des Landes und der Kommunen des Münsterlandes, der Emscher- und Lippe-Region nach dem IUAG NRW. Für die Träger der Anstalt führt diese auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes amtliche Untersuchungen durch. Die Tätigkeiten umfassen auch die Beratung, die Erstellung von Gutachten sowie Beurteilungen und Stellungnahmen, die in diesem Zusammenhang erforderlich sind.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das CVUA-MEL führt amtliche Untersuchungen in verschiedenen Bereichen durch, um vor allem die Bürger/innen vor gesundheitlichen Schäden oder Gefahren sowie vor Irreführung und Täuschung zu schützen. Darüber hinaus werden im CVUA-MEL vielfältige veterinärmedizinische Diagnoseverfahren durchgeführt, um Krankheits- oder Todesursachen von Nutz- und Heimtieren festzustellen. Damit sollen vor allem eine mögliche Ausbreitung von Tierseuchen in landwirtschaftlichen Beständen oder eine Übertragung von Tierkrankheiten auf die Menschen frühzeitig erkannt und bekämpft werden. Die öffentlich-rechtliche Anstalt nimmt somit Aufgaben der Gefahrenabwehr wahr und erfüllt einen öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		256.000 €
Land NRW	50,00 %	128.000 €
Kreis Steinfurt	6,25 %	16.000 €
Kreis Borken	6,25 %	16.000 €
Kreis Coesfeld	6,25 %	16.000 €
Kreis Recklinghausen	6,25 %	16.000 €
Kreis Warendorf	6,25 %	16.000 €
Stadt Bottrop	6,25 %	16.000 €
Stadt Gelsenkirchen	6,25 %	16.000 €
Stadt Münster	6,25 %	16.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die CVUA-MEL erhebt von ihren Trägern eine Umlage: vom Land NRW 12.841 T€ und von den Kreisen und kreisfreien Städten des Regierungsbezirks Münster insgesamt 6.060 T€. Weiter erhebt die CVUA-MEL entsprechende Entgelte für Ihre Leistungen.

In 2021 hat die die CVUA-MEL Mittel aus dem Kreishaushalt i. H. v. 784 T€ für Umlagen und Untersuchungen erhalten.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	5,8 %	5,8 %	0,0
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	2,3 %	50,5 %	-48,1
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	104,7 %	104,2 %	+0,5
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	94,2 %	94,2 %	0,0
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	0,3 %	5,5 %	-5,2

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Beamte	19	20
Beschäftigte	199	197
Auszubildende	10	9
Versorgungsempfänger	10	10
Gesamt	238	236

7. Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2021 wurde insgesamt mit einem Jahresüberschuss von 62 T€ abgeschlossen.

Die Erträge belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2021 auf 23.495 T€. Auf den Bereich der Umsatzerlöse entfallen davon 23.441 T€, auf die sonstige betriebliche Erträge 54 T€. Zinsen hat das CVUA-MEL nicht erwirtschaftet. Im Wesentlichen wurden die Erträge durch die Untersuchungen auf das SARS-CoV-2 in Höhe von 1.457 T€ erzielt, sowie durch Untersuchungen im Rahmen des Nationalen Rückstandskontrollplanes (1.776 T€) und allgemeine Diagnostische Untersuchungen (717 T€).

Die betrieblichen Aufwendungen beliefen sich insgesamt auf 22.868 T€. Den größten Posten bei den Aufwendungen stellten mit ca. 67 % die Personalaufwendungen dar.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem letztjährigen Bilanzergebnis um 957 T€ auf 45.850 T€ deutlich erhöht.

Zum Bilanzstichtag belief sich der Bestand an liquiden Mitteln auf 4.012 T€. Die Mittel befanden sich auf Tagesgeldkonten. Berücksichtigt man die kurzfristigen Forderungen und Lieferantenschulden, verfügt das CVAU-MEL zzt. über eine ausreichende Liquidität. Die termingerechte Zahlung von Verbindlichkeiten ist aufgrund der Vorauszahlung der Träger ohne Kassenkredit möglich.

Die seit mehreren Jahren zwischen den fünf nordrhein-westfälischen CVUÄ und dem Verbraucherschutzministerium verhandelte landesweite Schwerpunktbildung ist zum 01.07.2017 vollständig umgesetzt worden. Die damit verbundenen neuen Einzugsbereiche sowie Untersuchungen und Untersuchungsbereiche wurden in einer Änderungsverordnung zur Errichtungsverordnung festgelegt.

Die Auftragslage im operativen Geschäft wird sich aller Voraussicht nach im Kernbereich auch mittelfristig nicht wesentlich ändern, daher ist der praktisch vollständige Auslastungsgrad der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen auch zukünftig gegeben.

Weiter ist es ein wichtiges Ziel, die Trägerumlagen den wirtschaftlichen und fachlichen Notwendigkeiten der AöR anzupassen, damit der Bilanzverlust aus 2019 ausgeglichen werden kann und für die Instandhaltung des Gebäudes des CVUA-MEL ausreichend Rücklagen zur Verfügung stehen.

Gegenwärtig werden im MULNV Überlegungen angestellt, die fünf wirtschaftlich eigenständigen CVUÄs in Nordrhein-Westfalen zu einem CVUA-NRW organisatorisch zusammenzulegen – bei Beibehaltung der fünf vorhandenen Standorte. Erklärtes Ziel ist eine effizientere sowie zukunftsfähige Struktur der amtlichen Untersuchung in Nordrhein-Westfalen.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand	Dr. Thorsten Stahl (Vorsitzender)
	Dr. Barbara Tschirdewahn (stellv. Vorsitzende ab 18.11.2021)
Verwaltungsrat	Dr. Christiane Krüger
	Dr. Thomas Delschen
	Paul Ketzer
	Luidger Wolterhoff
	Cornelia Wilkens
	Elisabeth Schwenzow
	Ulrich Helmich
	Dr. Siegfried Gerwert
	Dr. Martin Sommer
	Petra Schreier

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	6	60,00 %
Weiblich	4	40,00 %
Gesamt	10	100,00 %

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2017 bis 2021 erstellt. Laut Jahresabschluss 2021 hält die CVUA-MEL die gesetzlichen Regelungen über die Gleichstellung ein.

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	69.057 €	48.087 €	20.970 €
II. Sachanlagen	33.445.942 €	34.437.700 €	- 991.758 €
III. Finanzanlagen	7.300.918 €	5.300.918 €	2.000.000 €
	40.815.917 €	39.786.705 €	1.029.212 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	47.213 €	49.070 €	- 1.856 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	729.933 €	1.945.278 €	- 1.215.346 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	4.012.410 €	2.933.700 €	1.078.710 €
	4.789.556 €	4.928.048 €	- 138.492 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	244.786 €	178.196 €	66.590 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	256.000 €	256.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	2.794.581 €	2.794.581 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 382.939 €	- 455.272 €	72.333 €
	2.667.642 €	2.595.309 €	72.333 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	22.652.167 €	20.000.434 €	2.651.733 €
C Verbindlichkeiten	20.292.827 €	21.542.030 €	- 1.249.203 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	237.623 €	745.176 €	- 507.553 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	45.850.259 €	44.882.949 €	967.310 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	23.441.138 €	24.104.968 €	- 663.829 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	53.937 €	172.475 €	- 118.538 €
5. Materialaufwand	2.487.271 €	3.054.558 €	- 567.287 €
6. Personalaufwand	15.258.132 €	14.049.572 €	1.208.560 €
7. Abschreibungen	2.570.041 €	2.605.550 €	- 35.509 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.552.669 €	2.654.123 €	- 101.453 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	564.354 €	598.535 €	- 34.181 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	62.609 €	1.315.105 €	- 1.252.497 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	276 €	236 €	40 €
20. Jahresergebnis	62.333 €	1.314.869 €	- 1.252.536 €

3.4.3.4 EUREGIO Zweckverband

Adresse der Gesellschaft:
 Enscheder Str. 362
 48599 Gronau

Gründungsjahr: 1958

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Die EUREGIO ist für ihre Mitglieder in deren Interesse und ausschließlich grenzüberschreitend tätig mit dem Ziel, ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EUREGIO fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze. Dabei steht der kulturelle und wirtschaftliche Austausch zwischen den Einwohnern im Grenzgebiet im Vordergrund. Hierdurch wird auch ein öffentlicher Zweck erfüllt.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Neben dem Kreis Steinfurt sind 128 weitere deutsche und niederländische Städte, Gemeinden, Landkreise und Waterschappen dem Zweckverband angeschlossen.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Das Budget der EUREGIO setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen. Einen festen Bestandteil bilden die Beiträge der angeschlossenen niederländischen und deutschen Kommunen.

Die Mitgliedsbeiträge der Mitgliedskörperschaften betragen gem. § 19 GkG und § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung 0,29 € je Einwohner. Auf der Grundlage der maßgeblichen Einwohnerzahl belief sich der Mitgliedsbeitrag für den Kreis Steinfurt im Jahr 2021 auf 66.239 €.

Daneben beteiligt sich der Kreis Steinfurt an der Finanzierung des GrenzInfoPunkt EUREGIO (GIP) in 2021 mit 12.398 €.

5. Personalbestand

Zum Stichtag 31.12.2021 waren 45 Mitarbeitende in der Geschäftsstelle am Grenzübergang Enschede/Gronau tätig.

6. Geschäftsentwicklung

Die Gesamtsumme der Erträge übersteigt im Jahr 2021 die Gesamtsumme der Aufwendungen um 218 T€. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 85 T€, sodass das Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von 133 T€ gegenüber dem Plan darstellt. Neben Einsparungen im Bereich der allgemeinen Geschäftsaufwendungen fielen geringere Personalaufwendungen im allgemeinen Bereich der EUREGIO an. Bei den Projektaktivitäten hingegen wirken sich höhere Eigenanteile bzw. geringere rechnerische Überhänge negativ aus. Ebenso blieben die Erträge aus der Verrechnung von internen Leistungsbeziehungen hinter dem Ansatz zurück.

Auch im Haushaltsjahr 2022 ist noch ein positives Jahresergebnis zu erwarten. Für das Folgejahr 2023, das nach der bisherigen mittelfristigen Finanzplanung derzeit noch ein Defizit ausweist, bestehen noch viele Unsicherheiten mit Bezug auf das Interreg-Folgeprogramm.

Die EUREGIO finanziert ihre Arbeit zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zunächst durch ihre Mitgliedsbeiträge. Die Mitgliedsbeiträge sind eine verlässliche finanzielle Grundlage der Arbeit der EUREGIO. Insbesondere wegen der umfangreichen Projektaktivitäten der EUREGIO, die eine Vorfinanzierung aller Ausgaben vorsehen, ist ein hoher Bestand an liquiden Mitteln für die EUREGIO unabdingbar.

Das mit 14,5 Mio. € sehr hohe Umlaufvermögen erklärt sich im Wesentlichen durch hohe Forderungen aus der Abrechnung von INTERREG-Projekten (rd. 1 Mio. €), eigene liquide Mittel (rd. 2,9 Mio. €) sowie den Bestand an Geldmitteln der bei der EUREGIO angesiedelten Bescheinigungsbehörde zum 31.12.2021 (rd. 10,6 Mio. €), der entsprechend einer Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW in der Bilanz der EUREGIO auszuweisen ist. Diese Mittel sind gleichzeitig als Verbindlichkeit auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die EUREGIO verfügt über einen soliden Rücklagenbestand in Höhe von insgesamt rd. 2,3 Mio. €. Entsprechend der Beschlussempfehlung der Gremien an die Verbandsversammlung wurde der Jahresüberschuss 2020 anteilig mit einem Drittel der Ausgleichsrücklage sowie mit zwei Dritteln der allgemeinen Rücklage zugefügt. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen keine.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand	R. G. Welten (Vorsitzender des Vorstandes)	
	Dr. Kai Zwicker (stellv. Vorsitzender)	
Geschäftsführung	Christoph Almering	
Verbandsversammlung	Vertreter/in	Persönliche Stellvertretung
	N. N.	Birgit Neyer
	Ewald Winter	Manfred Kleimeyer
	Niklas van Stein	Stefan Kipp
	Gisela Lang	Anneli Hegerfeld-Reckert
	Nils Kockmann	Britta Hollinderbäumer
	Wiebke Reerink	Kai Kunz
EUREGIO-Rat	Vertreter/in	Persönliche Stellvertretung
	N.N.	Birgit Neyer
	Ewald Winter	Niklas van Stein
	Jürgen Coße	Anneli Hegerfeld-Reckert
	Birgitt Overesch (Rheine)	Alexander Burmeister (Rheine)
	Dr. Marc Schrameyer (Ibbenb.)	Martin Burlage (Ibbenbüren)
	Rainer Lammers (Lotte)	Torsten Buller (Ladbergen)
	Dietrich Aden (Greven)	Ludwig Reichert (Nordwalde)
	Christa Lenderich (Ochtrup)	

8. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Es wurde für die EUREGIO erstmalig ein Gleichstellungsplan nach § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) für die Jahre 2022-2026 erstellt. Dieser ist noch in die Gremien einzubringen und von der Verbandsversammlung zu beschließen.

EUREGIO Zweckverband			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	178.711 €	205.551 €	- 26.840 €
II. Sachanlagen	47.641 €	50.730 €	- 3.089 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	226.352 €	256.281 €	- 29.929 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	1.011.174 €	1.004.098 €	7.076 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	13.472.545 €	24.430.547 €	- 10.958.002 €
	14.483.719 €	25.434.645 €	- 10.950.926 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	2.031 €	3.305 €	- 1.274 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	- €	- €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.536.806 €	1.375.965 €	160.840 €
III. Gewinnrücklagen	768.403 €	687.983 €	80.420 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	218.244 €	241.260 €	- 23.016 €
	2.523.453 €	2.305.209 €	218.244 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	267.452 €	257.821 €	9.631 €
C Verbindlichkeiten	11.289.798 €	22.422.743 €	- 11.132.945 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	631.399 €	708.459 €	- 77.060 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	14.712.102 €	25.694.231 €	- 10.982.129 €
Ergebnisrechnung			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.433.780 €	4.272.662 €	161.118 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.213.549 €	4.031.401 €	182.147 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	0 €	- 0 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.987 €	- €	1.987 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	218.244 €	241.260 €	- 23.016 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	218.244 €	241.260 €	- 23.016 €

3.4.3.5 Kreissparkasse Steinfurt AöR

Adresse der Gesellschaft:
Bachstraße 14
49477 Ibbenbüren

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR A 4197
Gegründet: 1856/1857

1. Aufgabe und Zweck der Anstalt

Die Kreissparkasse (KSK) hat die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihrer einundzwanzig Mitglieds-körperschaften zu dienen.

Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe und fördert den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung. Die Sparkasse trägt zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise.

Das 2002 fusionierte Institut deckt 65% der Bevölkerung des Kreises in 20 kreisangehörigen Kommunen ab.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft - insbesondere des Mittelstands - und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen. Beim öffentlichen Auftrag ist auch das soziale und kulturelle Engagement, u. a. durch Spenden, der Sparkasse zu nennen. Die Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft.

3. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Eine Gewinnabführung findet nicht statt. 2021 hat die Kreissparkasse 85 T€ an die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH gezahlt.

4. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	14,5 %	14,8 %	-0,3
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	2,22 %	2,23 %	-0,01

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	85,5 %	85,2 %	+0,3

5. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Vollzeit	347	343
Teilzeit	337	344
Ausbildung	47	40
Gesamt	731	727

6. Geschäftsentwicklung

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2020. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2021 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 231,7 Mio. € (Vorjahr 226,5 Mio. €) aus.

Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse mit dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. Dessen Gesamtbestand erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 232,5 Mio. € auf 245,0 Mio. €.

Die Eigenkapitalanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR; Kapitaladäquanzverordnung) wurden jederzeit eingehalten.

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 14,5 % entwickelte sich nicht so gut wie geplant. Diese Entwicklung liegt im Wesentlichen am überplanmäßigen Kreditwachstum.

Das Geschäftsjahr 2021 schloss mit einem Jahresüberschuss von 5,149 Mio. € ab. Damit wurde das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 0,108 Mio. € verbessert.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 verfügt die Sparkasse über eine gute Eigenmittelbasis. Auf Grundlage der Kapitalplanung bis zum Jahr 2026 ist weiterhin eine gute Kapitalbasis vorhanden.

	2021	2020	Veränderung
Eigenkapital	231.672.212 €	226.523.055 €	+5.149.157 €
Bilanzsumme	5.467.670.401 €	5.250.508.291 €	+217.162.110 €
Jahresergebnis	5.149.157 €	5.041.393 €	+107.764 €

7. Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand	Rainer Langkamp (Vorsitzender)
	Carl-Christian Kamp

	Mitglied	Stellvertreter	
Verwaltungsrat	Dr. Martin Sommer		
	Wilfried Grunendahl (1. stellv. Vorsitzender)	Christoph Börgel	
	Jürgen Coße (2. stellv. Vorsitzender)	Christian Mennewisch	
	Hermann Berentelg	Nils Kockmann	
	Rudolf Diekmann	Ludger Hummert	
	Herrmann Hafer	Matthias Himmelreich	
	Johannes Henningfeld	Benedikt Schule Hülshorst	
	Annegret Raffel	Gerhard Schomberg	
	Hans-Jürgen Streich	Andreas Reerink	
	Andreas Weiss	Gisela Lang	
	Alexander Banasiewicz	Andreas Strier	
	Andreas Botzke	Dirk Howe	
	Jörg Misch	Bernd Hoffmann	
	Verena Twilling	Peter Kubeczko	
	Jürgen Üffing	Silke Gillner	
	Beratende Mitglieder		
		Dietrich Aden	
	Claudia Bögel-Hoyer		
	Gregor Krabbe		
	Christina Rählmann		
	Dr. Marc Schrameyer		

8. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	13	86,67 %
Weiblich	2	13,33 %
Gesamt	15	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% nicht erreicht.

3.4.3.6 Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt

Adresse der rechtsfähigen Stiftung
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Stiftungsverzeichnis:
Bezirksregierung Münster
15.2.1 – N 6
Gegründet: 2002

1. Aufgabe und Zweck der Anstalt

Die Naturschutzstiftung wurde aufgrund Beschluss des Kreistages vom 16.12.2002 gegründet und mit Urkunde der Bezirksregierung Münster vom 8.4.2003 als rechtsfähig anerkannt. Sie ist eine selbständige Stiftung privaten Rechts und als solche ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig tätig im Sinne der Abgabenordnung. Die Stiftung fördert die Entwicklung, Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft, den Artenschutz und den Aufbau eines Biotopverbundsystems im Kreis Steinfurt im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dieser Stiftung ist das Ziel verbunden, den Naturschutz im Kreis Steinfurt zu fördern. Die Entwicklung, die Erhaltung und die Pflege von Natur und Landschaft, der Artenschutz und der Aufbau eines Biotopverbundsystems dient einem öffentlichen Zweck.

3. Stiftungsvermögen

Grundstockkapital:	500.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	100 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Naturschutzstiftung hat vom Kreis Steinfurt in 2007 ein Darlehen i. H. v. 2.500 T€ erhalten. Das Darlehen ist unverzinslich und entsprechend den Regelungen des Darlehensvertrages zurückzuzahlen. Zum 31.12.2019 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber dem Kreis Steinfurt i. H. v. 1.327 T€.

5. Geschäftsentwicklung

Die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 lagen zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht vor. Insofern beziehen sich die nachfolgenden Angaben weiterhin auf das Geschäftsjahr 2019.

Die Stiftung schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresergebnis von 509,0 T€ (Vorjahr: 327,6 T€) ab. Ursächlich für das bessere Ergebnis sind vor allem die höheren sonstigen ordentlichen Erträge (+ 351,2 T€), die maßgeblich auf die erstmalige Aktivierung der bis Ende 2018 erworbenen Nutzungsrechte zurückzuführen sind.

Die Bilanzsumme hat sich um 458,3 T€ auf 6.684,6 T€ erhöht. Die Sachanlagen (6.103,6 T€) umfassen im Wesentlichen die von der Stiftung erworbenen Grundstücke, die zur Erfüllung der Aufgaben der Stiftung (Naturschutz) verwandt werden.

Zum 31.12.2019 beträgt das Eigenkapital 2.433,8 T€. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 36,41 %.

In 2020 sind 1,5 neue Stellen unbefristet eingerichtet und besetzt worden. Gemeinsam mit der vorhandenen Mitarbeiterin ist der Stellenumfang damit auf 2,5 Stellen angewachsen.

Das Jahr 2020 und die ersten Monate in 2021 waren/sind gekennzeichnet durch eine starke Nachfrage von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Kompensationsflächenmanagement. Der im März 2020 einsetzende Shutdown im öffentlichen Leben und in der Wirtschaft infolge der Corona-Pandemie hat die Naturschutzstiftung bislang nicht negativ getroffen.

Aufgrund der vielfältigen Synergien (u.a. wichtige Naturschutzmaßnahmen zur Stärkung des Biotopverbunds, der Unterstützung der EG-WRRRL und der Förderung einer sparsamen Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen) werden die Maßnahmen auf Grundlage des FEP weiter an Bedeutung gewinnen.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Udo Schneiders
------------------	----------------

	Mitglied	Stellvertreter
Kuratorium	Carsten Rehers	
	Heike Cizelsky	Prof. Dr. Eckhard Finke
	Barbara Drees-Löpmeier	Gernot Gierschner
	Britta Hollinderbäumer	Wiltrud Kampling

Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt			
Bilanz	2019	2018	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	6.103.581 €	4.759.124 €	1.344.457 €
III. Finanzanlagen	200.009 €	200.011 €	- 2 €
	6.303.590 €	4.959.135 €	1.344.455 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	122.123 €	95.670 €	26.453 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	257.675 €	1.170.315 €	- 912.640 €
	379.798 €	1.265.985 €	- 886.187 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.167 €	1.167 €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000 €	500.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.933.410 €	1.460.728 €	472.682 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	395 €	386 €	10 €
	2.433.805 €	1.961.114 €	472.692 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	1.376.638 €	1.209.213 €	167.425 €
C Verbindlichkeiten	2.400.190 €	2.522.145 €	- 121.955 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	473.922 €	533.817 €	- 59.895 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	6.684.555 €	6.226.288 €	458.267 €
			- €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	1.175.142 €	1.238.476 €	- 63.333 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	359.069 €	7.895 €	351.175 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	68.112 €	55.309 €	12.802 €
7. Abschreibungen	440.565 €	314.840 €	125.724 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	513.617 €	545.484 €	- 31.867 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	568 €	619 €	- 51 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	512.487 €	331.356 €	181.131 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	3.477 €	3.743 €	- 266 €
20. Jahresergebnis	509.010 €	327.613 €	181.397 €

3.4.3.7 Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe

Adresse:
Rohrteichstr. 71
33602 Bielefeld

Gründungsjahr: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen Lippe (StiWL) hat die Aufgabe, den Bediensteten der Gemeinden und Gemeindeverbände des Institutsbezirks die nach den Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Prüfungen abzunehmen und auf diese auf der Grundlage der verbindlichen Curricula vorzubereiten. Das StiWL kann auch Personal anderer Verwaltungen, Körperschaften und Einrichtungen, die öffentlichen Zwecken dienen, ausbilden, prüfen, fortbilden und beraten. Es bietet Fortbildungen in verschiedenen Bereichen kommunalen Handelns an und kann weitere Aufgaben übernehmen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Erfüllung der Aufgaben bestehen beim Studieninstitut die Fachbereiche Ausbildung, Medizin, Rettungswesen und Fortbildung. Ausbildungslehrgänge werden vor allem an den Standorten Bielefeld und Münster durchgeführt. Die Aus- und Fortbildungsangebote im Bereich Medizin und Rettungswesen erfolgen an den Standorten Bielefeld, Lemgo, Herford, Höxter, Gütersloh und Minden-Lübbecke. Fortbildungsangebote werden an den Standorten in Bielefeld, Münster und Borken gemacht oder auch als Inhouse-Seminare angeboten. Eine gute Aus- und Fortbildung der kommunalen Bediensteten ist das Ziel. Es liegt im öffentlichen Interesse, dass die Kommunen qualifiziertes Personal haben.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des StiWL sind die Städte Bielefeld, Münster und Rheine und die Kreise Coesfeld, Borken, Gütersloh, Herford, Lippe, Minden-Lübbecke, Steinfurt und Warendorf sowie der Landschaftsverband Westfalen- Lippe.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Anfang 2013 verabschiedete Finanzstrategie des Studieninstitutes wurde mit Blick auf die positive Entwicklung angepasst und erstmalig für das Jahr 2018 angewandt. Es wurde beschlossen, keine allgemeine Verbandsumlage mehr zu erheben. Die neue Finanzstrategie soll nach einigen Jahren überprüft und ggf. modifiziert werden.

Die anteilige Verbandsumlage des Kreises Steinfurt für 2021 beträgt 75.784 €. Daneben wurden Aus- und Fortbildungskosten an das Studieninstitut i.H.v. 105.611 € gezahlt.

5. Geschäftsentwicklung

Die Verbandsversammlung hat im Januar 2021 (Umlaufbeschluss) eine in Aufwand und Ertrag ausgeglichene Haushaltssatzung 2021 beschlossen. Die Ergebnisplanung umfasst ein Volumen von 12.677 T€.

Das Jahr 2021 wurde schließlich mit einem beachtlichen Überschuss abgeschlossen – und zwar in Höhe von 1.396 T€. Auch die Liquiditätslage hat sich in den letzten Monaten sehr positiv entwickelt.

Zum 31.12. 2021 erreicht der Bestand der im Cashpool mit der Stadt Bielefeld geführten Mittel einen Wert von rd. 7.262 T€ zzgl. eigener Liquider Mittel von 5 T€.

Am 31.12.2021 beträgt die Bilanzsumme 26.324 T€ und erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 319 T€. Diese Zunahme resultiert auf der Aktivseite der Bilanz insbesondere aus der Zunahme im Anlagevermögen (Investition in Finanzanlagen), auf der Passivseite dominiert die Zunahme im Eigenkapital durch den Jahresüberschuss von rd. 1,4 Mio. €. Die Zunahme in dieser Bilanzposition wird allerdings geschmälert durch die Auflösung eines Rückstellungsbetrages auf der Passivseite und einen entsprechenden Abbau der Forderung gegenüber unseren Trägern auf der Aktivseite. Dadurch steigt die Eigenkapitalquote deutlich auf 40% (Vorjahr: 35%).

6. Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsvorsteher

Oberbürgermeister Pit Clausen

Studienleitung

Dr. Sabine Seidel

Verbandsversammlung

Mitglied	1. Vertretung
Rainer Kaschel	Hartmuth Leisner
Wolfgang Heuer	Mario Huslage
Dr. Peter Lüttmann	Jürgen Grimberg
Dr. Linus Tepe	Dr. Christian Schulze Pellengahr
Burkhard Venhues	Christiane Espeter
Sven-Georg Adenauer	Ingo Kleinebekel
Markus Altenhöner	Norbert Burmann
Thomas Jeckel	Ralf Ochsenfahrt
Cornelia Schöder	N.N.
Thomas Ostholthoff	Dr. Martin Sommer
Petra Schreier	Michael Ottmann
N.N.	Patrick Bürger

Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	186.630 €	174.137 €	12.493 €
II. Sachanlagen	5.823.191 €	5.892.565 €	- 69.374 €
III. Finanzanlagen	2.825.330 €	2.451.529 €	373.801 €
	8.835.151 €	8.518.231 €	316.920 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	901.597 €	901.597 €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	16.437.815 €	16.431.764 €	6.051 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	4.956 €	4.596 €	360 €
	17.344.368 €	17.337.957 €	6.411 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	144.661 €	149.294 €	- 4.633 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	- €	- €	- €
II. Kapitalrücklagen	5.901.567 €	4.768.480 €	1.133.087 €
III. Gewinnrücklagen	3.274.610 €	3.747.724 €	- 473.114 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.396.142 €	675.870 €	720.272 €
	10.572.319 €	9.192.074 €	1.380.245 €
A² Sonderposten	7.407 €	8.251 €	- 844 €
B Rückstellungen	12.083.520 €	12.931.589 €	- 848.069 €
C Verbindlichkeiten	706.698 €	987.447 €	- 280.749 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	2.954.236 €	2.886.121 €	68.115 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	26.324.180 €	26.005.482 €	318.698 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.073.338 €	11.937.566 €	1.135.772 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.663.744 €	12.148.918 €	- 485.174 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.452 €	14.375 €	- 923 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	1.396.142 €	- 225.727 €	1.621.869 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	901.597 €	- 901.597 €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	901.597 €	- 901.597 €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	1.396.142 €	675.870 €	720.272 €

3.4.3.8 Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)

Adresse der Gesellschaft:
Schorlemerstr. 26
48143 Münster

Gründungsjahr: 1995

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband wurde 1995 als Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (SPNV-Münsterland) gegründet. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Kreise Borken, Coesfeld, Warendorf und Steinfurt sowie die kreisfreie Stadt Münster. Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 25.02.2020 wurde die Satzung geändert und seither wird der Name „Zweckverband Mobilität Münsterland“ geführt. Gemäß § 5 Abs. 1 ÖPNVG ist der regionale Zweckverband ZVM ab 2008 Mitgliedsverband des Dachzweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL). Ziel der Tätigkeit des Zweckverbandes ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs im Münsterland.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

In der Zusammenarbeit mit dem NWL ist es Aufgabe des ZVM, die Fahrgastzahlen sowie die Attraktivität des ÖPNV durch koordinierte Planung und Ausgestaltung des Leistungsangebots, durch einheitliche und nutzerfreundlichen Tarife, durch koordinierte kompatible und die Digitalisierungstechnik nutzende Fahrgastinformationstechnik einschließlich der Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen, die in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkt sind, sowie durch einheitliche Qualitätsstandards und durch eine geeignete Verknüpfung von Angeboten des ÖPNV mit dem motorisierten und dem nicht motorisierten Individualverkehr sowie mit multimodalen Mobilitätsangeboten im Sinne von § 2 Abs. 4 S. 1 ÖPNVG insgesamt zu steigern.

Durch die Mitgliedschaft kann der Kreis Steinfurt an den Aufgaben und Zielen des Zweckverbandes, welche einem öffentlichen Zweck entsprechen, aktiv mitwirken. Zwischen den Mitgliedern erfolgt zudem eine enge Kooperation im Sinne des regionalen Schienenpersonennahverkehrs. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann dem Jahresabschluss des Zweckverbandes entnommen werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Zweckverbandes ZVM sind Kreise Borken, Coesfeld, Warendorf und Steinfurt sowie die kreisfreie Stadt Münster.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Zweckverband erhebt von den Verbandsmitgliedern eine allgemeine Umlage, soweit die in § 11 der Verbandssatzung genannten Mittel (vom NWL gewährte Pauschale sowie weitere aufgaben-, projekt- und/oder maßnahmenbezogene Zuwendungen) sowie seine sonstigen Einnahmen nicht zur Deckung des Finanzbedarfs ausreichen. Die Umlage wird nach einem Schlüssel in dem Verhältnis der in den Gebieten der Verbandsmitglieder wohnenden Einwohner erhoben. In 2021 hat der Kreis Steinfurt keine Umlage gezahlt. Dem Zweckverband hat jedoch Kostenerstattungen von 70 T€ aus dem Kreishaushalt erhalten.

5. Geschäftsentwicklung

Die Jahresabschlussdaten für das Geschäftsjahr 2021 des ZVM lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Es sind daher nachfolgend Finanzdaten und Informationen aus dem Jahresabschluss 2020 aufgeführt.

Der Zweckverband übernimmt aufgrund der Neustrukturierung des NWL zum 1. Januar 2020 keine Geschäftsbesorgung mehr für den NWL. Folglich ändert sich der Aufgabenschwerpunkt des ZVM zu einer zentralen Mobilitätsagentur im Münsterland. Als Mitglied im Zweckverband NWL wird der ZVM weiter an wesentlichen politischen Entscheidungen über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des Schienenpersonennahverkehrs im Münsterland und an der Durchführung der sonstigen Aufgaben des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe mitwirken.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2020 auf 2.096 T€ (Vorjahr: 2.338 T€). Das Eigenkapital beläuft sich auf 1.157 T€, die Eigenkapitalquote beträgt rd. 55,2 %. Im Haushaltsjahr 2020 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 62,98 € erzielt.

Die ordentlichen Erträge verringerten sich um 2.298 T€ auf 2.268 T€. Der Rückgang betrifft vor allem die vom NWL zugewendeten Mittel gem. § 11 ÖPNVG, die im Zusammenhang mit der Umstrukturierung des Zweckverbands von 3.306 T€ auf 1.000 T€ gesunken sind.

Die ordentlichen Aufwendungen verringerten sich analog zu den Erträgen um 2.249 T€ auf 2.260 T€. Die Personalaufwendungen verringerten sich um 580 T€ auf 536 T€, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verringerten sich um 1.243 T€ auf 582 T€ und die Transferaufwendungen verringerten sich um 434 T€ auf 566 T€.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsvorsteher

Carsten Rehers

Geschäftsführer

Michael Geuckler und Gerrit Tranel

Verbandsversammlung

Jedes Verbandsmitglied entsendet sieben Vertreter aus dem Kreistag/Rat in die Verbandsversammlung sowie seinen Hauptverwaltungsbeamten oder einen von diesem benannten Vertreter. Folgende Personen sind für den Kreis Steinfurt in der Verbandsversammlung:

Mitglied	Vertreter/in
Carsten Rehers	Dr. Martin Sommer
Karl Kösters	Ingo Krabbe
Heike Cizelsky	Prof. Dr. Eckhard Finke
Detlev Viefhues	August Böwering
Wilhelm Dierksen	Matthias Himmelreich
Anneli Hegerfeld-Reckert	Fabian Löcken
Wiltrud Kampling	Nils Kockmann
Wiebke Reerink	Kai Kunz

Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)			
Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	28.176 €	29.460 €	- 1.284 €
III. Finanzanlagen	8.240 €	8.240 €	- €
	36.416 €	37.701 €	- 1.284 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	316.721 €	121.225 €	195.496 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	1.726.264 €	2.161.008 €	- 434.743 €
	2.042.986 €	2.282.233 €	- 239.248 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	16.197 €	17.818 €	- 1.622 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	- €	- €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.087.607 €	1.087.607 €	- €
III. Gewinnrücklagen	69.788 €	29.888 €	39.900 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 63 €	39.900 €	- 39.963 €
	1.157.332 €	1.157.395 €	- 63 €
A² Sonderposten	36.416 €	37.701 €	- 1.284 €
B Rückstellungen	176.947 €	128.676 €	48.271 €
C Verbindlichkeiten	724.902 €	1.013.980 €	- 289.078 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	2.095.598 €	2.337.752 €	- 242.154 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.267.821 €	4.565.590 €	- 2.297.769 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.260.125 €	4.509.104 €	- 2.248.978 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.759 €	16.586 €	- 8.827 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 63 €	39.900 €	- 39.963 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	- 63 €	39.900 €	- 39.963 €

Stichwortverzeichnis

A		E	
Abfallentsorgung.....	367	Ehe -, Familien- und Lebensberatung.....	330
Adoption	337	Eigenkapital, Entwicklung	62, 582
Aidsberatung.....	308	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung.....	295
Altlasten, Beseitigung	471	Einheitslastenabrechnung, ELAG.....	37
Ambulante Hilfen zur Erziehung	345	Einkauf, Logistik und Service	123
ambulante Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	287	Elternbeiträge, Kindergärten	320
Arbeitsförderung kommunal	357	Elterngeld.....	353
Arbeitsmarkt, Förderprogramm	357	Emsradweg.....	263
Arbeitsschutz.....	124	Emsradweg.....	372
Archiv.....	267	Endlich ein ZUHAUSE.....	308
Atemschutzgerätewerkstatt	492	Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH, EGST	368
Ausbildung	111	Erziehungsbeistand	345
Ausgleichsabgabe, Schwerbehinderte.....	299	Erziehungsberatung	329
Autismus.....	526	Europe Direct	156
Autismusförderung.....	296		
B		F	
Baugenehmigung, Gebühren	409	Familienhebammen	329
Beistandschaften.....	349	Familienunterstützender Dienst.....	295
Berufskollegs	249	Feuerschutz	491
Beteiligungsbericht.....	594	Finanzaufsicht	135
Betreuungsvereine	308	Finanzausgleich, Kommunaler	17, 57, 139
Betriebsmedizin.....	124	Fleischhygiene	217
Bildung für nachhaltige Entwicklung	152	Flughafen	488
Bildung und Teilhabe.....	361	Flughafen Münster-Osnabrück (FMO.....	34
Bildungsbüro	259	Förderschulen	243
Biologische Station Kreis Steinfurt.....	382	Fraktionen, Zuwendung.....	584
Bundesbeteiligung Eingliederungsleistungen.....	140	frühe Hilfen	329
Bundesbeteiligung Eingliederungsleistungen.....	35	Frühförderung.....	295, 296
Bundesbeteiligung KdU.....	140	Führerscheine.....	197
Bundesteilhabegesetz.....	296		
Burgberg Tecklenburg.....	426	G	
BürgerBusprojekte	375	Gebäudewirtschaft.....	425
Bürgerenergiegenossenschaft	152	Gehörlosenberatung.....	296
BürgerRadwege	437, 454	Geobasisdaten	393, 405
Bußgeld, Verkehrsordnungswidrigkeiten	209	Geschwindigkeitsüberwachung.....	205
		Gewerbewesen	513
C		Gleichstellung	75
Christoph Europa 2, ADAC-Luftrettung	487	Grundsicherung für Arbeitssuchende.....	357
Christoph Westfalen, FMO Greven.....	487	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung..	283
Corona-Pandemie	57	Gutachterausschuss.....	401
D		H	
Das Münsterland Die Gärten und Parks.....	263	Haushaltsquerschnitt	577
Denkmalpflege-Werkhof.....	358, 414	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen	129
Deponien.....	367	Heilpraktiker	529
Digitalisierung.....	95, 169, 175	Hilfe zum Lebensunterhalt	279
Drogenberatung	308	Hilfe zur Pflege	287

I	
Impfangebot/-beratung	525
Inklusionspauschale.....	37, 140
Insektenschutz	382
Integration, Kommunales Integrationszentrum.....	255
Integrationshelfer	295
Integrationspauschale	37
Intensivtransporthubschrauber (ITH)	487
Investitionspauschale.....	140
IT-Spezial.....	175
IT-Standard.....	169
J	
Jagd- und Fischereiangelegenheiten	509
jobcenter	30, 357
Jugendbildungsstätten, Betriebskostenzuschüsse	324
Jugendgesundheitsdienst	525
Jugendhilfe im Strafverfahren	333
Jugendschutz.....	323
Jugendsozialarbeit.....	323
K	
KfW 432	152
KiBiz-Förderung U 3	319
Kinder- und Jugendarbeit.....	323
Kinderschutzbund	329
Kindertageseinrichtung.....	319
Kindertagespflege	319
Klimaschutz 50-Punkte Handlungsprogramm	33, 124, 152, 376, 425, 426, 454
Klimaschutz und Nachhaltigkeit.....	151
Kloster Gravenhorst	275
Knotenpunktsystem.....	371, 375, 376
Kommunalaufwurf	152
Kommunalaufsicht	99
Kontaktstellen für psychisch Erkrankte.....	308
Kraftfahrzeugzulassung.....	193
Krebsberatungsstelle.....	518
Kreishonorenabgabe.....	84
Kreisentwicklung	87
Kreisjahrbuch.....	271
Kreislehrgarten.....	385
Kreisleitstelle.....	503
Kreispartnerschaften	91
Kreispolizeibehörde	147
Kreisstraßen - Neu-, Um- und Ausbau -	437
Kreisstraßen, Unterhaltung.....	453
Kreistag, Fraktionsgeschäftskosten.....	95, 584
Kreisumlage, allgemeine.....	15, 18, 23, 57, 139
Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt.....	18, 139
Kulturförderung.....	271
Kulturucksack.....	271
L	
Landesverband der Gartenbauvereine	386
M	
Landschaftsplanung	371
Landschaftsumlage an LWL.....	19, 46, 57, 139, 140
LEADER.....	152
Lebensmittelüberwachung	221
Luftrettung	487
N	
Medienzentrum.....	231
Mehrbelastung Jugendamt	32, 58, 140
Mobilität, klimafreundliche	372, 375
Mobilitätshilfen	295
Münsterland e. V.....	264
Münsterland Giro.....	264
Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen	341
O	
Nachhaltigkeit.....	151
Nasses Dreieck Hörstel	263
Natur- und Landschaftsschutz	381
NKF-CUIG.....	16, 20
Notärzte im Rettungsdienst.....	482
P	
Personalaufwand	24, 43, 115
Personalbetreuung	107
Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation.....	111
Personalrat	79
Pferdereion Münsterland.....	263
Pflegekinderdienst	337
Pflegewohnung	287
Pflegschaften.....	349
Politische Gremien	95
Polizeiverwaltung	147
Präventiver Kinderschutz.....	329
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	83
Prostituiertenberatungsstelle „Tamar“	308
Prostituiertenschutzgesetz	513, 514
R	
Radarkontrollen, Geschwindigkeitsüberwachung	205
Radregion Münsterland.....	263
Radwegbau an Kreisstraßen	437
Rechnungsprüfung	165
Rechtsangelegenheiten	181
Regionale Baukultur	372
Reitabgabe	372, 382
Reitroute, Reitwege	371
Rettungsdienst, bodengebunden.....	481
RVM.....	376

S

Sanierung Bildstöcke/Wegekreuze	372
Schlauchpflege, Feuerwehr	491
Schlösser und Burgenregion Münsterland	263
Schlüsselzuweisungen	57, 139
Schulaufsicht.....	235
Schulberatung/ -psychologen	236
Schulden des Kreises, Übersicht Verbindlichkeiten 60, 581	
Schuldnerberatung	307
Schulpauschale	140
Schulsozialarbeit	260
Schwangerschaftsberatung	307
Schwerbehindertenvertretung	79
sexualpädagogische Arbeit	308
SGB II	30, 357
Sleep In-Angebot	330
Sozialhilfe, SGB XII.....	29, 279
Sozialplanung.....	227
Sozialticket.....	376
Sportförderung.....	239
Stationäre Leistungen der Jugendhilfe.....	341
Statistik	159
Stellenplan, Entwicklung.....	571
Stellenübersicht.....	573
Stiftung Vershofen	433
Stipendienprogramm Medizinstudierende/ hausärztliche Versorgung	518
Straßenmaßnahmen	437
Straßenmeistereien.....	454
Stromsparcheck.....	152
Sucht- und Drogenberatung	308

T

Tagesgruppen (Jugendhilfe)	345
Tax Compliance Management System	129
Tecklenburger Land Tourismus e. V.	264
Tourismusförderung.....	263

Trennungs- und Scheidungsberatung.....	330
Trinkwasserüberwachung	529
Trompetenbaum und Geigenfeige	263

U

U3-Betreuung	319
Übersicht Mitgliedschaften	591
Ukraine-Krieg	16, 20
unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	330, 342
Unser Dorf hat Zukunft.....	372
Unterhaltsvorschuss (UVG).....	315

V

Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	375
Verlustabdeckung RVM.....	376
Vermessungs- und Katasteramt.....	389
Verpflichtungsermächtigungen.....	583
Versorgungsaufwand.....	24, 43, 115
Verwaltungsführung.....	71
Vormundschaften	349

W

Waffenrecht	147
Wahlen	103
WESt.....	156
Wirtschaftsförderung.....	155
Wirtschaftspreis Vereinbarkeit von Familie und Beruf..	156
Wohnraumförderung.....	417
WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht).....	291

Z

Zahlungsverkehr	143
zahnärztliche Reihenuntersuchungen	525
Zero Emission.....	152
Zulassung, Kfz	193